Genera Insectorum

FASC. CXIII-CXXI

GENERA INSECTORUM

PUBLIÉS PAR

P. WYTSMAN

FASCICULES CXIII-CXXI

BRUXELLES
V. VERTENEUIL & L. DESMET
IMPRIMEURS-ÉDITEURS
1913

DIPTERA

FAM. MUSCARIDÆ

SUBFAM. RICHARDIINÆ

DIPTERA

FAM. MUSCARIDÆ

SUBFAM. RICHARDIINÆ

von Friedrich HENDEL

MIT 3 COLORIERTEN TAFELN

VORWORT

Wie bekannt, teilte Loew schon in der *Berl. Ent. Zeitschr.* Vol. 10, p. 238 (1866) und später dann in seiner kleinen Arbeit « Die europäischen Ortalidæ » (*Zeitschr. f. d. ges. Naturw.* 1868) die ganze sogenannte Familie der Ortalididæ in zwei Abteilungen; bei der ersten ist die Subkosta beborstet oder doch deutlich behaart, bei der zweiten dagegen ganz nackt. Als Gruppen der zweiten Abteilung unterscheidet er die Ulidina mit unbewehrten, die Richardina aber mit bedornten Schenkeln

Den Namen unserer Subfamilie finde ich zuerst in Loew's Arbeit über « Die amerikanischen Ulidina » (*Berl. Ent. Zeitschr.* Vol. 11, p. 283, 1867) erwähnt, in welcher dieser Autor auch *Epiplatea* noch zu den Ulidiinen rechnet.

Eine Modifikation der oben erwähnten Unterscheidungsmerkmale zwischen den beiden Gruppen gibt Loew dann im 3. Bande der *Monographs of N. Amer Diptera.* Gattungen mit abgerundeter Analzelle gehören danach zu den Richardiinen, solche mit spitzer oder scharfer Analzelle jedoch zu den Ulidiinen.

Ueber den Wert der alten und der modifizierten neuen Einteilung Loew's habe ich schon im 106. Fascicule der « Genera Insectorum », Subfam. *Ulidiinae,* p. 2, meine Meinung zum Ausdruck gebracht. An dieser Stelle und im 96. Fascicule, Subfam. *Pterocallinae,* p. 2, wiess ich ferner aber auch schon darauf hin, dass die Bedeckung der Subkosta, allein als trennendes Merkmal genommen, keine natürliche Gruppierung der Formen zulässt. Ebenso wie die *Pterocallinae* Arten mit nackter erster Längsader enthalten, gibt es anderseits Ulidiinen und Richardiinen mit behaarter bis beborsteter Subkosta.

Hieher gehören unter den Richardiinen die Gattungen *Automola* Loew und *Setellia* Robineau-Desvoidy (= *Mischogaster* Macquart), beide durch die Flügeladerung und Hinterleibsbeborstung allein schon als zur Subfamilie gehörig stigmatisiert. Die *Automola*-Arten sehen den *Epliplatea*-Arten ausserordentlich ähnlich und sind auch deren allernächste Verwandte, trotz der Verschiedenheit in der Subkostabedeckung. Bei letzterer Gattung hat Loew die Præapikalbörstchen der Schienen übersehen, deren Bedeutung er in den *Monographs N. Amer. Diptera*, Vol. 3, p. 12, entschieden überschätzt. Es finden sich ausser bei *Automola* und *Epiplatea* auch bei *Paroedopa* und *Stictomyia* unter den Ulidiinen und wahrscheinlich auch bei Gattungen anderer Ortalididen-Gruppen ähnliche Börstchen oder Haare. *Automola* hatte Loew zur Gruppe *Ortalidinae* gebracht, während er *Mischogaster* zu den Platystominen stellte. Bei letzterer Gattung hatte sein Scharfblick aber schon die nahe Verwandtschaft mit den Richardiinen erkannt, denn in den *Monographs* schreibt er, Vol. 3, p. 99 : « The bristles on the first abdominal segment, the distance intervening between the anterior ocellus and the posterior ones, and even the shape of the ovipositor remind very much of some genera in the group of *Richardina*. »

Das für die Richardiinen so wichtige Merkmal von der Bildung der Subkostalzelle entdeckt zu haben, ist ein Verdienst Schiner's. Schiner legte ja überhaupt das Hauptgewicht seiner Systematik auf die Flügeladerung! Und so entgieng ihm die Gleichheit der Nervatur bei den Michogastrinen und Richardien nicht, wenn er beide Gruppen auch nicht vereinigte.

Sehr lehrreich ist, was er ganz unabhängig von Loew 1868 in den *Novara-Dipteren*, p. 255, Fussnote, über das Geäder der Michogastrinen schreibt : « Die Subkostalader, anfänglich knapp an die Mediastinalader angelehnt, beugt sich dann zur Randader und verbindet sich mit derselben gänzlich, so dass der Rand sehr dick sich darstellt; unmittelbar vor dieser Verbindung ist am Rande eine kleine Unterbrechung (ähnlich wie bei *Chyliza*). Die Analzelle ist bei den Michogastern stark entwickelt, doch nie spitzig ausgezogen. Die Michogastern bilden einen natürlichen Uebergang zu den Ortalinen und sind näher verwandt noch mit der Gattung *Richardia*. »

Seite 260 obiger Arbeit schreibt Schiner dann von den Richardien : « Sie bilden eine eigene, ganz natürliche Gruppe. Dass diese mit den Ortalinen nichts gemein hat und vielmehr in nähere Verwandtschaft mit den Michogastrinen gebracht werden muss, geht aus Allem, insbesondere aber aus der Bildung des Flügelgeäders hervor. Der Flügelvorderrand ist nämlich bei ihnen, ebenso wie bei den Michogastrinen vor der Vereinigung der Subkostalader mit der Kosta deutlich unterbrochen. »

Auf die Wichtigkeit der Kostaunterbrechungen für die Systematik der Acalyptraten Musciden im Allgemeinen wiess auch ich in der *Wien. Ent. Zeit.*, Vol. 22, p. 204, Note ** (1903) hin. Ich habe mich von der Bedeutung der davon entlehnten Merkmale seither nur noch besser überzeugen können.

Hätte Loew das vom Flugelgeäder entnommene wesentliche Merkmal der Richardiinen erkannt, so hätte er nicht eine *Acrometopia*-Art — also eine Ochthiphiline — als *Coniceps carbonarius* und als europäischen Vertreter dieser rein amerikanischen Dipterengruppe beschrieben.

Von den 23 Gattungen mit 77 Arten gehören nur vereinzelte Arten auch der nordamerikanischen Fauna an, der allergrösste Teil ist neotropisch.

Wie in den vorhergehenden Teilen der « Genera », so möchte ich auch hier allen jenen Faktoren danken, welche meine Arbeit durch Zusendung von Material förderten.

Es sind dies die betreffenden Sammlungs-Vorstände der öffentlichen Museen in Berlin, Budapest, Dresden, Washington und Wien, denen ich meinen verbindlichsten Dank hiemit ausspreche.

Von Privaten unterstützten mich mit entgegenkommender Liebenswürdigkeit die Herrn Prof. M. Bezzi, Abt L. Czerny, Prof. A. Herrmann, Kollege B. Lichtwardt und Herr G. H. Verrall.

BIOLOGIE

Ueber dieselbe ist mir bisher nichts bekannt geworden.

Allgemeine Morphologie der Subfamilie. — Kopf im Allgemeinen rundlich, seltener vorne konisch, nie stark von vorne her zusammengedrückt, manchmal *Achias*-artig verbreitert. Stirne meist von mittlerer Breite, nie schmal, parallel oder wenn verengt, so nach vorne hin, nie gegen den Scheitel zu. Lunula verdeckt bis deutlich sichtbar. Stirnhartteile gewöhnlich scharf abgegrenzt, aber von verschiedener Entwicklung. Die Scheitelplatten liegen dem Augenrande an. Die Ozellenplatte kann fast den Stirnvorderrand erreichen, ist in der Regel aber viel kürzer. Wangenplatten fehlen stets. Die Stellung der Ozellen zu einander ist generell wichtig.

Der Klypeus ist nie viel höher als breit, unten etwas verbreitert, im Profil in verschiedenem Grade konkav bis scharf winkelig gebrochen, nie konvex; Epistom vortretend. Die Stirnspaltenäste entfernen sich nur bei denbreitst irnigen Formen weiter von den Gesichtsleisten. Der Winkel, unter dem letztere und die Peristomalien in der Nähe des unteren Mundrandes zusammenstossen, ist nie scharf; stärkere Haare fehlen dort stets. Fühlergruben sind nie ausgebildet.

Die Stirnfläche ist in der Regel glatt und fast nackt, nur fein, sehr selten etwas rauher behaart. Auffallende Skulpturen fehlen stets. Backen von geringer oder höchstens mittlerer Breite. Backengruben klein, aber gut abgegrenzt, wenn auch nicht auffällig. Die Bildung des Hinterkopfes ist verschieden und für den Charakter der Gattung von hervorragender Bedeutung. Rüssel kurz und dick, Labellen kurz, zurückgeschlagen. Kinn chitinös. Taster gewöhnlich stark verbreitert und vorne oft schief abgestutzt. Prælabrum fast immer sichtbar, gross, oft stark vorspringend.

Augen abgerundet, nie halbkreisförmig oder sehr hoch, häufig vorgequollen, im Profile fast lotrecht oder schief gestellt.

Kopfborsten von auffallender Länge und Stärke. Besonders gross ist gewöhnlich das Ozellarpaar, dessen Insertionsstelle wechselt. Immer nur ein einziges Paar oberer Frontorbitalborsten; untere fehlen stets. Vertikalborsten meist zwei Paar. Das Postvertikalpaar fehlt häufiger als es vorhanden ist. Dann ist es klein und schwach, mit den Spitzen nach vorne gebogen und fast parallel, nur wenig divergierend. Vibrissen fehlen.

Fühler vorgestreckt oder geneigt, nie herabhängend oder in Gruben zurückgezogen, von ziemlicher Länge, niemals kurz. Erstes Glied kurz, häufig aber sichtbar und manchmal verlängert; zweites oben mit abstehender Borste; drittes linear, vorne abgerundet, mit nackter bis gefiederter, basaler Arista.

Thorax entweder gedrungen, dann Rücken so lang wie breit oder wenig länger, vorne nicht verschmälert, Metanotum fast lotrecht oder Thorax schlanker bis sehr schlank, dann Rücken vorne verschmälert, Pleuren sehr hoch, Hinterhüften zurückgestellt, Metanotum daher schräg abfallend. Das Schildchen ist meist nur kurz, wenig vorstehend, zwei- bis vierborstig; oben nie flach.

Beborstung : Prothorakale entweder eine starke Borste oder als Haar mehr weniger deutlich erkennbar. Dasselbe gilt von der Sternopleuralborste, die selten ganz fehlt. Auf dem Rücken nur ein bis zwei Paare Dorsozentralborsten ganz hinten. Die Bedeckung des Metapleuralcallus ist generell charakteristisch.

Hinterleib beim ♂ mit fünf, beim ♀ normal mit sechs äusserlich sichtbaren Segmenten. Seitlich am zweiten Tergit sind lange, abstehende Borsten in verschiedener Zahl charakteristich für die Gruppe. Die Form des Abdomens ist oval bis schlank keulenförmig; das basale Doppelsegment ist immer länger als die anderen Ringe. Hypopyg rundlich, nie gross; Penis spiralig. Ovipositor flachgedrückt, dreigliedrig; erstes Glied gewöhnlich rinnenartig hohl, die Seitenränder mehr weniger stark nach aufwärts gebogen.

Beine von normaler Grösse und Stärke, gewöhnlich aber länger und schlanker, seltener sehr schlank. Præapikalborste der Schienen nur ausnahmsweise vorhanden. Mittelschienen innen mit nur einem langen Endsporn. Schenkel ventral unbewehrt oder zweizeilig in verschiedener Ausdehnung und Stärke bedornt. Nur bei einer Gattung sind die Hinterschenkel stark verdickt.

Flügel nie ganz glashell und ungezeichnet. Kosta unbeborstet, bis zur Diskoïdalis reichend, immer gegenüber der Mündung der Mediastina deutlich unterbrochen. Mediastina vollständig von der Subkosta getrennt, derselben aber bis zu ihrem, der Unterbrechungsstelle der Kosta unmittelbar anliegendem Ende eng angeschmiegt, fast gerade und nur am Ende sanft aufwärtsgebogen, zur Kosta hinauflaufend. Die Subkostalzelle ist sehr charakteristisch und einheitlich gebildet. Sie ist immer kurz und schmal und senkrecht von oben besehen an der Unterbrechungsstelle der Kosta scheinbar etwas verengt; dort sendet auch die Subkosta einen hornigen Fortsatz gegen das Mediastinaende hinauf. Die Subkosta ist meist nackt, kann aber auch behaart bis beborstet sein; sie mündet in der Regel weit vor der Flügelmitte. Die Analzellenform gehört auch zu den charakteristischen Merkmalen. Die vorne schliessende Querader ist nie gerade oder gar konkav, sondern immer konvex und an der Analader gegen die Flügelwurzel hin zurückgezogen, so dass die Analzelle distal stark abgerundet und unten wie abgeschrägt aussieht. Die Analis erreicht den Flügelhinterrand oder nicht. Erste Hinterrandzelle meist etwas gegen die Mündung hin verengt, nie aber geschlossen. Sehr häufig sind Schulterlappen und Alula schmäler als normal.

Diagnose der Subfamilie. — Holometope Musciden mit nur kurzen, stets höchstens einborstigen Scheitelplatten oben am Augenrande. Fühler stets frei, nie in Gruben. Drittes Glied vorne immer rund. Stirne mittelbreit, meist vornehin etwas verengt. Augen oft vorgequollen. Vibrissen fehlen. Klypeus immer konkav. Quernahtäste des Rückens schief aufsteigend. Prothorakale meist, Mesopleurale immer deutlich sichtbar. Sternopleurale selten ganz fehlend. Rücken nur hinten mit Dorsozentralborsten versehen. Legeröhre dreigliedrig, meist rinnenartig hohl. Penis spiralig. Subkostalzelle sehr klein und schmal, hinter einer Unterbrechung der Kosta, an der die fast gerade Mediastina mündet, gelegen. Subkosta meist nackt und weit vor der Flügelmitte mündend. Analzelle unten zurückweichend abgerundet, nie in eine Spitze ausgezogen oder eckig. Hinterleib an der Wurzel häufig gestielt, immer aber dort seitlich mit abstehenden Borsten besetzt.

BESTIMMUNGSTABELLE DER GATTUNGEN

— *Alle Schenkel unten ohne Dornen* 1) . . . . 1.

— *Schenkel, wenigstens die hinteren, ventral bedornt* . . . . 4.

1. *Stirne mit spitzem Winkel stark kegelförmig über die Augen vorspringend; Augen wagrecht oval* (Taf. 1, Fig. 1-4) 1. Genus Coniceps, Loew.

— *Stirne nie spitzwinkelig in einem Kegel vortretend, nur mässig und im stumpfen Winkel vorstehend; Augen immer höher als lang* . . . . 2.

2. *Apikalborste an allen Schienen vorhanden. Hinterleib eiförmig, an der Basis nur etwas, aber nie stielartig verschmälert* . . . . 3.

— *Apikalborste fehlt. Hinterleib schlank keulenförmig, mit dünnem, langem Basalstiele. Subkosta beborstet oder behaart* (Taf. 1, Fig. 20-27; Taf. 2, Fig. 28, 29) 4. Genus Setellia, Robineau-Desvoidy.

3. *Subkosta behaart. Prothorakale stark* (Taf. 1, Fig. 8-14) 2. Genus Automola, Loew.

— *Subkosta nackt. Prothorakale fehlt* (Taf. 1, Fig. 15-19) 3. Genus Epiplatea, Loew.

4. *Hinterschenkel im Vergleiche mit den anderen stark und auffällig verdickt* (Taf. 2, Fig. 30-39). . . . 6. Genus Richardia, Robineau-Desvoidy.

---

1) Nur *Setellia unispinosa* Bigot hat an den Vorderschenkeln einen einzigen Dorn. *Plagiocephalus* Wiedemann ist mir unbekannt. Diese Fliege hat am Flügelhinterrand drei buchtige Lappen.

— *Hinterschenkel nicht stärker als die vorderen* . . . . 5.

5. *Analis kurz; sie erreicht nicht einmal als Falte den Hinterrand des Flügels* . . . . 6.

— *Die Analader erreicht wenigstens als Falte den Rand* . . . . 9.

6. *Vorderstirne über den Fühlern blasenartig emporgewölbt* (Taf. 3, Fig. 66-68). . . . . 18. Genus Œdematella, nov. gen.

— *Vorderstirne von normaler Gestalt*. . . . . 7.

7. *Hinterkopf ober dem Halse stärker als unter demselben hinter den Augen hervorgequollen* . . . . 8.

— *Hinterkopf unter dem Halse stärker als oben vorgequollen* (Taf. 3, Fig. 54-56; Taf. 1, Fig. 78). . . 12. Genus Odontomera, Macquart.

8. *Ozellen in der Stirnmitte eng beisammen* . . . . . . 14. Genus Macrostenomyia, Hendel.

— *Ozellen voneinander entfernt, in ein schlankes Dreieck gestellt* (Taf. 3, Fig. 57-59) . . . . 13. Genus Sepsisoma, Johnson.

9. *Beide Queradern einander stark genähert, fast übereinander stehend und höchstens die Länge der hinteren Querader voneinander entfernt* (Taf. 2, Fig. 46-50) . . . 9. Genus Hemixantha, Loew.

— *Die Queradern sind weiter, als die Länge der hinteren Querader beträgt, voneinander entfernt* . . . . 10.

10. *Hinterleib deutlich gestielt, das heisst, das basale Doppelsegment ist im Verhältnisse zu den folgenden Ringen stark zusammengeschnürt; Hinterleib lang und schlank.* . . . . 15.

— *Hinterleib nicht gestielt, nur allmählich und nie auffällig gegen die Wurzel hin verschmälert; relativ kurz und breit* . . . . 11.

11. *Kosta jenseits der Mitte mit einem konvexen, beulenartigen Vorsprung Radialis am Ende S-förmig nach abwärts gebogen. Thorax im Verhältnisse zum Kopf und Hinterleib ausserordentlich gross, hoch und lang* (Taf. 3, Fig. 74, 75). . . . . 22. Genus Megalothoraca, nov. gen.

— *Kosta ohne Vorsprung. Radialis und Thorax anders geformt.* . . . . 12.

12. *Der Kopf, mit den froschartig vorgequollenen Augen, ist auffallend breiter als der vorne verschmälerte, längliche Thoraxrücken. Kleine Querader weit jenseits der Mitte der Discoïdalzelle* (Taf. 3, Fig. 71-73) . . . 21. Genus Batrachophthalmum, nov. gen.

— *Kopf nie breiter als der abgerundet quadratische Thoraxrücken*. . . . . 13.

13. *Erstes Fühlerglied verlängert, so lang wie das zweite. Fühler zweimal so lang wie das Untergesicht, vorgestreckt. Discoïdalis vor der kleinen Querader gerade* (Taf. 2, Fig. 43-45). . . . . 8. Genus Pœcilomyia, nov. gen.

— *Erstes Fühlerglied kurz, wenig sichtbar. Fühler kürzer, mehr geneigt. Discoïdalis vor der kleinen Querader* Rivellia-*artig nach abwärts gebogen* . . . . 14.

14. 1) *Stirne oben mehr oder weniger konkav, die Augen daher*

über dieselbe und den Hinterkopf vorgequollen. Kleine Querader vor oder auf der Mitte der Discoïdalzelle, der Subkostamündung gegenüber oder sehr nahe (Taf. 2, Fig. 40-42) . . . . 7. Genus Cœlometopia, Macquart.

— *Stirne oben ganz eben, Augen nicht vorgequollen. Kleine Querader jenseits der Mitte der Discoïdalzelle, von der Mündung der Subkosta weit entfernt* (Taf. 2, Fig. 51-53) . . . . 11. Genus Melanoloma, Loew.

15. *Kleine Querader weit vor der Mitte der Discoïdalzelle. Erste Hinterrandzelle in der Mitte nach unten auffallend bauchig erweitert, dort zweimal so breit wie die zweite Hinterrandzelle, gegen die Mündung hin aber wieder stark verengt. Kosta an der Radialismündung stark verdickt* (Taf. 3, Fig. 76, 77) . . . . . . 20. Genus Setellida, gen. nov.

— *Kleine Querader jenseits der Mitte der Discoïdalzelle. Erste Hinterrandzelle nicht breiter als die zweite, parallelrandig oder nur wenig an der Spitze verengt* . . . . 16.

16. *Schulterlappen und Alula völlig fehlend; Flügel gegen die Wurzel hin keilförmig verschmälert* (Taf. 3, Fig. 69, 70). . . . . 19. Genus Spheneuolena, nov. gen.

— *Schulterlappen und Alula wohlentwickelt* . . . . 17.

17. *Die Subkosta mündet in der Flügelmitte* . . . . 19.

— *Die Subkosta mündet vor der Flügelmitte* . . . . 18.

18. *Hinterkopf oben stärker hinter den Augen vorgequollen als unten. Beine von gewöhnlicher Länge. Ameisenartiger Typus* . . . . 15. Genus Acompha, nov. gen.

— *Unterer Hinterkopf allein vortretend « gepolstert ». Beine, besonders beim ♂, aussergewöhnlich lang und schlank. Nicht Ameisenähnlich* (Taf. 3, Fig. 64, 65) . . 17. Genus Euolena, Loew.

19. *Beine sehr kräftig. Alle Schenkel etwas verdickt und unten bedornt. Radialis ohne Aderanhänge* (Taf. 3, Fig. 60-63) . . . . 16. Genus Neoidiotypa, Osten-Sacken.

— *Beine schlank; nur die hinteren Schenkel unten bedornt. Radialis ohne Aderrudimente* . . . . 5. Genus Paneryma, Van der Wulp.

1. Genus CONICEPS, Loew

Coniceps. Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 177 (1) (1873); Aldrich, Cat. N. Amer. Dipt. p. 598 (1905); Williston, Manual N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 279 (1908).

Nicht hieher gehört *Coniceps*, Loew, Beschreib. Europ. Dipt. Vol. 3, p. 292 (1873), und Becker, Kat. paläarkt. Dipt. Vol. 4, p. 107 (1905) = *Acrometopia*, Schiner (*Ochthiphilinae*).

Typische Art : *C. niger*, Loew.

1) Hieher gehört auch die mir unbekannte 10. Gattung *Zeugma* Cresson, die sich von *Coelometopia* durch die ebene Stirne und weiter voneinander entfernte Ozellen, von *Melanoloma*, der sie sehr nahe zu stehen scheint, durch die Stellung der kleinen Querader vor der Mitte der Discoïdalzelle unterscheidet.

Charaktere. — Kopf etwas breiter als der namentlich vorne verschmälerte Thorax, mit kegelförmig zugespitzter, weit über die Augen vortstehender Stirne. Beim Gattungstypus verhält sich der lotrechte Kopfdurchmesser zum wagrechten im Profile wie 1 : 2, von vorne wie 3 : 5. Im Profile ist die Stirne wagrecht und gerade, springt fünf Sechstel des wagrechten Augendurchmessers vor die Augen vor und bildet etwas über den Fühlerwurzeln mit dem geradlinig sehr stark zurücktretenden Klypeus einen sehr spitzigen Stirnwinkel. Von oben betrachtet ist die Stirne zwischen den Augen etwas breiter als ein Drittel des Kopfes und seitlich durch die schwach konvexen Ränder der Augen begrenzt, also im Allgemeinen überall fast gleich breit, nur der über die Augen vorstehende Teil ist breiter, ungefähr die Hälfte des Kopfes breit, vorne kaum schmäler und geradlinig der Quere nach abgestutzt. Die ganze Stirne wird vom Scheitel bis zum Vorderrande von einer geraden, ziemlich tiefen Längsrinne durchzogen, welche oben durch die erhabene Ozellenplatte gegabelt wird. Die beiden Seitenteile der Stirne sind der Quere nach deutlich gewölbt, in die Wangen allmählich herabgekrümmt. Die spitzdreieckige Ozellenplatte reicht mit der Spitze fast bis zum vorderen Augenrande vor. Die zwei hinteren Ozellen liegen eng nebeneinander in der Höhe des hinteren Augenrandes, die vordere Ozelle ungefähr der Augenmitte gegenüber. Die Scheitelplatten sind bei weitem nicht so gut wie die Ozellenplatte differenziert und reichen, nach der Lage der Orbitalborste zu schliessen, bis zur Augenrandmitte nach vorne vor.

Kopfborsten : Je eine nach hinten und auswärts gebogene obere Frontorbitalborste etwas hinter der Augenrandmitte und der vorderen Ozelle. Ein Paar deutliche, nach vorne geneigte und divergierende Ozellare knapp hinter der vordersten Ozelle. Ein Paar nach aussen gebogener äusserer Vertikalborsten in der Verlängerung der Stirnaugenränder. Die konvergierenden inneren Scheitelborsten stehen wenig innerhalb der ersteren. Postvertikalpaar fehlend. Die Vorderstirne ist bis vorne hin mit ziemlich rauher Behaarung ungeordnet bedeckt.

Der Hinterkopf tritt, von allen Seiten betrachtet, ein beträchtliches Stück hinter die Augen vor. Der so entstehende sehr lange Scheitel biegt sich aber nicht nach und nach zum Hinterkopf herab, sondern liegt in einer Ebene mit der Stirne und fällt dann mit ziemlich scharfer Kante steil nach hinten ab. Dadurch wird im Profile ein Winkel und kein Bogen gebildet. Die Mitte des Hinterkopfes ist daher auch flach oder schwach konkav und nur die Augenränder sind wulstig konvex, auch oben am Scheitel schon.

Der Klypeus ist parallelrandig und hat in der Mitte einen Längsrücken, der gleich unter den Fühlern schärfer, kielartig, gegen den Mundrand hin aber breiter und flacher wird und keine Kante mehr zeigt. Unter jedem Fühler läuft eine breite seichte Längsfurche bis zum Mundrand hin. Beide Gruben werden durch obigen Längsrücken, dessen verbreiterter unterer Teil als Epistom angesprochen werden kann, getrennt. Der unterste Mundrand weicht sogar etwas nach innen zurück. Die geraden Gesichtsleisten laufen wie die Stirnspaltenäste eng nebeneinander parallel und gehen geradlinig fortgesetzt in die zart bewimperten Peristomalien über. Diese können nur von unten als schmale Wülste vorne neben dem Mundrand gesehen werden.

Die Stirnspalte zieht oben von einem Fühler zum anderen. Da der vordere Stirnrand die Fühlerwurzeln etwas überragt, ist die Lunula verdeckt.

Die Backen sind ungefähr die Hälfte des lotrechten Augendurchmessers breit, unten wagrecht und werden zum grössten Teile vom unteren Hinterkopf gebildet. Backengruben nicht scharf abgegrenzt.

Die Fühler sind lang, mässig geneigt, etwas unter dem vorderen Stirnrande und ungefähr der Augenmitte gegenüber inseriert. Das Wurzelglied ist sehr kurz, fast versteckt, das zweite Glied auch nur kurz, oben mit einer abstehenden Borste versehen, das dritte Glied stark verlängert, drei- bis viermal so lang wie breit, fast linear, nur gegen die stumpf abgerundete Spitze zu etwas schmäler, am Ober- und Unterrande gerade (♀) oder oben hinter der Mitte etwas ausgeschweift (♂). Die basale Arista ist nackt und in der Wurzelhälfte schwach spindelig verdickt.

Die Augen sind wagrecht oval, das heisst, der wagrechte Augendurchmesser ist deutlich länger als der lotrechte. Neben den Fühlerwurzeln bilden die Stirnaugenränder keinen merkbaren Winkel. Im Leben sind die Augen von mir unbekannter Färbung.

Mundöffnung relativ klein, weit nach hinten gerückt, erst hinter dem vorderen Augenrande beginnend. Rüssel klein, mit kurzen, aber zurückgeschlagenen Labellen. Taster kurz, nicht oder kaum etwas verbreitert, unten borstlich. Prælabrum nicht vorstehend, klein und schmal, nur von unten in der Mundöffnung sichtbar.

Thorax schlank und schmal, Rücken viel länger (8/5) als breit, vorne verschmälert, aber eckig. Im Profile ist der ganze Thorax noch einmal so lang wie die grösste Höhe desselben über den Mittelhüften. Die Rückenfläche ist der Länge nach fast nicht, der Quere nach aber stark gewölbt, die Notopleuraldepression stark ausgeprägt und auch nach vorne vorgezogen. Quernahtäste in der Seitenmitte. Pleuren über den Vorderhüften konkav, eingedrückt. Schildchen wenig länger als ein Sechstel des Rückens, kurz eiförmig, oben nackt und ziemlich flach, an der Spitze mit zwei halbaufgerichteten Borsten. Hinterrücken nur ein Viertel der Rückenlänge hoch.

Beborstung : Eine Humeralborste, aber nicht an der vordersten Ecke des Callus, sondern weiter rückwärts inseriert, zwei Notopleurale, drei Supraalare. Dorsozentrale (?). Grundbehaarung des Rückens sehr kurz und zerstreut, Rücken fast nackt. Eine Mesopleuralborste oben. Keine Sternopleurale und keine Prothorakale.

Beine dem schlanken Körperbau entsprechend ebenfalls lang und schlank, sehr spärlich behaart, fast nackt, ohne längere Borsten. Hinterschenkel auf der Unterseite mit zwei Reihen von kurzen Börstchen besetzt, die basalwärts schwach, in der Spitzenhälfte aber fast dörnchenartig sind. Mittelschienen innen mit einem stärkeren Endsporn. Klauen und Pulvillen normal.

Hinterleib länger als der Thorax, schmal, streifenförmig, gegen die Basis zu allmählich etwas schmäler werdend, aber nicht gestielt, beim ♂ fünf-, beim ♀ sechsringelig, die Segmente nicht viel der Länge nach verschieden. Hypopyg knopfartig, zweiteilig, deutlich hinten vorstehend. Erstes Glied des Ovipositors so lang wie der halbe Hinterleib und so breit wie derselbe, nach hinten zu verschmälert und breit abgestutzt, an den Seiten schwach konvex, oben stark hohl, unten konvex. Die Ränder sind ebenso aufgebogen. Behaarung relativ dicht und rauh, aber nicht borstenartig.

Flügel von ziemlicher Grösse, mit charakteristisch Richardienartiger Subkostalzelle. Subkosta an der Mündung der Flügelmitte mehr genähert als bei anderen Gattungen, der kleinen Querader fast gegenüber, nackt. Radialis, Cubitalis und Discoïdalis fast mit einander parallel, sanft gebogen. Erste Hinterrandzelle gegen die Mündung hin nur ganz wenig verengt. Queradern gerade, unten etwas schief nach aussen gestellt; die kleine etwas jenseits der Mitte der Discoïdalzelle. Discoïdalis vor der kleinen Querader gerade. Analis als Falte bis zum Flügelrande. Axillarfalte deutlich sichtbar. Schulterlappen und Alula normal entwickelt.

Anmerkung — Die Gattung *Coniceps* Loew unterscheidet sich ausser durch die stark kegelig vortretende Stirne und die wagrecht ovalen Augen noch durch die lange Subkosta von den anderen Gattungen mit unbewehrten Schenkeln. In der ganzen Subfamilie hat nur noch *Odontomera coniceps* Hendel eine ähnliche Kopfbildung, dagegen ventral bedornte Schenkel und andere Unterschiede mehr.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Nord-Amerika.

1. *C. niger*, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 178 (1873). — Nord-Amerika. **Taf. 1, Fig. 1-4.**
   niger, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 184 (1911).

— *C. carbonarius*, Loew, Beschreib. Europ. Dipt. Vol. 3, p. 292 (1873) aus Süd-Russland = *Acrometopia carbonaria* Loew, Subfam. *Ochthiphilinae*, siehe Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 184 (1911). — **Taf. 1, Fig. 5-7.**

2. Genus AUTOMOLA, Loew

Automola. Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 118 (1873).
Synonym : **Wulpia.** Bigot, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 371 (1886).

Typische Art : *A. atomaria*, Wiedemann.

Charaktere. — Kopf nur wenig breiter als der Thorax an seiner breitesten Stelle. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 10 : 9, von vorne wie 5 : 7. Die Stirne ist nur ganz vorne an ihrer engsten Stelle ungefähr so breit wie ein Auge, oben am Scheitel etwas weniger als doppelt so breit; sie verengt sich also beträchtlich nach vorne hin, ihre Ränder sind gerade und beiläufig so lang wie die obere Stirnbreite. Die Fläche der Stirne selbst ist glatt und sehr schwach über die Augen emporgewölbt. Ozellen- und Scheitelplatten deutlich abgesetzt, aber nur als ganz kurze Dreiecke in der Nähe der Scheitelkante. Die drei Ozellen liegen in einem gleichseitigen Dreieck eng nebeneinander, die Scheitelplatten hart dem Augenrande an. Im Profile hat die Stirne ziemlich starke Neigung, tritt vorne etwas über die Augen vor und bildet dort an den Fühlerwurzeln mit dem geraden Untergesicht einen sehr stumpfen, wenig auffallenden Stirnwinkel. Bei allen Arten sind die von den Wangen aufsteigenden Stirnaugenränder unbehaart und durch silberweissen Schimmer auffallend.

Kopfborsten : Je eine mittellange Frontorbitalborste ganz oben neben dem Augenrande und in gleicher Höhe mit dem hinter der vordersten Ozelle inserierten, stark nach vorne und aussen gebogenen Ozellarborstenpaar. In der Verlängerung der Stirnaugenränder stehen die äusseren, innerhalb derselben die konvergierenden inneren Vertikalborsten; in der Verbindungslinie der äusseren das starke, etwas divergierende, mit den Spitzen nach vorne gebogene Postvertikalpaar. Die kurze, aber ziemlich rauhe Behaarung der Stirnstrieme ist bei den Richardiinen auffallend zu nennen.

Schon von den Ozellarborsten an wölbt sich die Stirne in breiter Krümmung zu dem hinter den Augen schräg zum Halse abfallenden Hinterkopf, der oben nur wenig, unter dem Halse aber stark hinter den Augen vortritt.

Der Klypeus ist im Profile der ganzen Länge nach als senkrechte, gerade Leiste zu sehen, die nicht nur über die Augen, sondern auch noch weit über die Wangenlinie vortritt. Von vorne gesehen ist er ungefähr so hoch wie breit, von hufeisenförmigem Umfange; die Facialien sind schwach konkav und divergieren mässig nach unten; in der Nähe des unteren Kopfrandes stossen sie mit den Peristomalien in einem deutlichen, auch borstlich bewimperten Eck zusammen. Gleich innerhalb der Gesichtsleisten sieht man scharf ausgeprägte Fühlerrinnen bis zum Mundrand herabreichen. Dieselben werden durch den Mittellängsrücken des Klypeus voneinander getrennt, der oben schmal zwischen den Fühlern beginnt und ohne Unterbrechung bis zum ziemlich hinaufgezogenen Mundrande herabreicht. Ein Epistom ist nicht abgesetzt; nur über dem Rande sieht man eine Querrunzel. Die Stirnspalte zieht so knapp über die Fühlerwurzeln hinweg, dass eine eigentliche Lunula nicht gebildet wird. Die Spaltenäste verlaufen gleich neben den Gesichtsleisten. Die Wangen sind nur sehr schmal, die Backen jedoch hoch, circa die Hälfte des lotrechten Augendurchmessers. Der Backenunterrand ist konvex. Die Backengruben sind sehr gross und durch Farbe und auffälligen Glanz sehr scharf abgesetzt.

Fühler so lang wie das Untergesicht, nickend, von mittlerer Grösse, in den Dritteln der dortigen Stirnbreite und der Augenmitte gegenüber inseriert. Erstes Glied nur sehr wenig sichtbar; zweites kurz, oben mit einer abstehenden Borste; drittes lang, fast dreimal so lang wie breit, am Ober- und Unterrand fast gerade und parallel, an der Spitze rund. Arista basal, jenseits der etwas dickeren Wurzel deutlich pubeszent.

Augen seitlich oben etwas vortretend, schief liegend, von ganz unregelmässiger Wölbung, hinten

unten abgeschrägt. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist ein stumpfer, von weniger als 120°. Im Leben sind die Augen einfärbig, ungezeichnet.

Mundöffnung und Rüssel gross, letzterer sehr voluminös, mit nur kurzen, wenig deutlich zurückgeschlagenen Labellen. Taster breit, aber von ziemlich gleichmässiger Breite, unten beborstet. Prælabrum sehr hoch und stark vorspringend.

Thorax auffallend gedrungen. Rücken deutlich länger als breit, circa zwei Drittel der Länge breit, vorne nicht verschmälert, stumpf abgerundet, der Länge und Quere nach stark gewölbt. Quernahtäste in den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie mit dem Schildchen lang. Die Hüften liegen hier nahe beisammen; die mittleren und hinteren sind nicht wie sonst weiter nach hinten gestellt. Die mittleren liegen nicht, wie oft, unter der Schildchenquerrinne, sondern unter der Rückenmitte. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Meso- und Sternopleuren fast gleich hoch. *Schildchen aufgeblasen*, von halbkreisförmigem Umrisse, länger als ein Viertel des Rückens, stark gewölbt, oben nackt, am Rande mit vier Borsten. Postscutellum sehr auffallend, scharf wulstartig abgesetzt. Metanotum nur niedrig, senkrecht abfallend. Humeralcallus länglich, aber nicht gerade wulstartig.

Beborstung : Humerale eine, Notopleurale zwei, Præsuturale eine, Supraalare drei, Dorsozentrale ein oder zwei Paare hinten, Præscutellarpaar eines oder es fehlt ganz. Je eine starke Meso- und Sternopleurale und *eine kräftige Prothorakalborste*. Meso- und Sternopleuren in einem Querstreifen behaart. Metapleuralcallus nackt, nur in einem schmalen Streifen äusserst kurz pubeszent. Grundbehaarung des Rückens kurz und fein, sehr dicht.

Beine kräftig, von mittlerer Länge. Vorderhüften vorne nur ganz unten beborstet. Die zwei vorderen Schenkelpaare in der Mitte, das hintere Paar im Enddrittel am dicksten. Schenkel ohne besondere Beborstung, ventral unbedornt; nur das hinterste Paar anterodorsal mit zwei Borsten vor der Spitze. Schienen dorsal mit einem schwachen, aber deutlichen Börstchen (Præapikalborste) vor dem Ende. Mittelschienen innen mit zwei langen und einigen kurzen Endspornen, so dass dieselben fast rundum am Ende bedornt erscheinen. Füsse normal, die vordersten kürzer.

Der ovale Hinterleib ist ungefähr so lang wie der Thorax, an seiner breitesten Stelle, an der Grenze zwischen dem zweiten und dritten Tergit beim ♂ so breit, beim ♀ breiter als der Thorax. Das basale Doppelsegment ist an der Wurzel wohl etwas verschmälert, aber nicht stielartig und auch nicht stielrund, sondern wie der ganze Hinterleib von oben her zusammengedrückt. Es erweitert sich aber sofort und ganz allmählich mit geraden Seitenrändern bis zur grössten Abdominalbreite. Das erste Tergit ist länger als das zweite, dieses hat vor der Mitte eine vollständige Querreihe von aufgerichteten Borsten, deren seitliche auffallend abstehen. Vom dritten Segment an nimmt der Hinterleib wieder an Breite ab. Das dritte bis fünfte Tergit sind ungefähr gleich lang. Beim ♀ sieht man vor der Legeröhre auch noch einen Teil des sechsten. Hypopyg knopfig vorstehend. Erstes Glied des Ovipositors schlank trapezförmig, von der Länge des dritten Tergits, flach, nicht rinnenartig hohl. Tergite am Rande breit ventral umgeschlagen, durch eine breite Bindehaut von den schmalen Sterniten getrennt. An den Hinterrändern der Tergite längere Borsten.

Flügel gross, meist schwarz bandiert und mit milchig weisser Spitze. Kosta jenseits der Subkosta sanft konvex und bis über die Radialis hinaus stark verdickt. Erst ihr Endabschnitt hat wieder normale Stärke. Subkosta sehr stark, die eigentlich tragende Wurzel der Kosta, vor der Flügelmitte und der kleinen Querader mündend, im Endteile kurz und dicht beborstet. Radialis mit der Cubitalis ziemlich parallel, jenseits der kleinen Querader meist mit ein bis zwei Aderanhägen an der inneren Grenze der schwarzen Querbinde. Erste Hinterrandzelle parallelrandig, nicht einmal mit einer Neigung zur Konvergenz gegen die Mündung hin. Queradern gerade, senkrecht oder etwas schief stehend; kleine jenseits der Mitte der Discoïdalzelle, aber nur bei *A. rufa* Cresson der hinteren bis auf die Länge derselben genähert. Discoïdalis vor der kleinen Querader nur sanft gebogen. Analis bis zum Flügel-

rande. Axillarfalte vorhanden. Schulterlappen und Alula normal. Bewimperung der Schüppchen am Rande dicht und mittellang.

Anmerkung. — Zu den Gattungen mit unbewehrten Schenkeln und eiförmigen, nicht gestielten Abdomen gehören *Automola* Loew und *Epiplatea* Loew. Beide haben auch ein Apikalbörstchen an den Schienen, denselben Kopfbau, namentlich Gesichtsbildung, sehr ähnliche Flügelzeichnung und Aderung, stehen sich überhaupt in ihrer ganzen Organisation so nahe, dass es Wunder nehmen muss, dass der Autor beider Gattungen sie im System so weit auseinander stellte. *Automola* ist eine echte Richardiine, freilich mit beborsteter Subkosta! Diesen Platz weisen ihr die Flügeladerung und die abstehenden Borsten der Abdominalbasis vor allem anderen an. Die *Epiplatea*-Arten sind ausser durch die nackte Subkosta nur wenig verschieden.

Geographische Verbreitung der Arten. — Drei Arten aus Zentral- und Süd-Amerika.

1. *A. atomaria*, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 461 (6) (1830) (*Ortalis*) ♂. — **Taf. 1, Fig. 8-12.** — Zentral- und Süd-Amerika.
   atomaria, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 11 (1873) (*Automola*); Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 390, t. 10, f. 22 (1899) (*Automola*); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 185 (1911).
   syn. trifasciata, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 461 (7) (1830) (*Ortalis*); Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 11 (1873) (*Automala*).
   mexicana, Giglio-Tos, Ditt. del Messico, Pt. 4, p. 46, taf., f. 24 (1895) (*Platystoma*).
2. *A. caloptera*, Bigot, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 371 (1886) (*Wulpia*). — **Taf. 1, Fig. 13.** — Süd-Amerika.
   caloptera, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 187 (1911) (*Automola*).
   syn. atomaria, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 461 (6), var. *a*, (1830) (*Ortalis*).
   ? *syn. trivittata*, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 205, t. 27, f. 9 (1843) (*Richardia*). — Guyana.
3. *A. rufa*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 32, p. 282, t. 6, f. 5 (1906). — **Taf. 1, Fig. 14.** — Mexico.
   rufa, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 189 (1911).

3. Genus EPIPLATEA, Loew

Epiplatea. Loew, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 11, p. 325 (1867); Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 194 (12) (1873); Aldrich, Cat. N. Amer. Dipt. p. 598 (1905); Williston, Man. N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 279 (1908).

Typische Art : *E. erosa*, Loew.

Charaktere. — Kopf nur wenig breiter als der Thorax an seiner breitesten Stelle. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich beim Typus zum wagrechten im Profile wie 9 : 8, von vorne wie 9 : 13. Die Stirne ist vorne meist deutlich schmäler als ein Auge, oben am Scheitel aber breiter als ein solches, ist also vorne stark verengt. Ihre Ränder sind gerade und deutlich länger als die oberste Stirnbreite. Stirnfläche glatt, kaum über die Augen erhoben. Ozellen- und Scheitelplatten gut differenziert; letztere nur als ganz kleine Dreiecke oben am Augenrande, ersteres etwas weiter vorreichend. Die drei Ozellen liegen in einem kurzen gleichschenkligen bis gleichseitigen Dreieck eng beisammen. Im Profile ist die Stirne von mehr als mittlerer Neigung, tritt in den Fühlerwurzeln nur wenig über die Augen vor und bildet mit der Untergesichtslinie einen sehr stumpfen Stirnwinkel. Wie bei *Automola* sind die von den Wangen aufsteigenden Stirnaugenränder kahl und silberweiss bereift.

Kopfborsten : Je eine mittellange Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten, neben dem Augenrande und in gleicher Höhe mit dem hinter der ersten Ozelle inserierten, nach vorne und

aussen divergierenden Ozellarpaar. In der Verlängerung der Stirnaugenränder stehen hier die konvergierenden inneren, ausserhalb derselben die äusseren Vertikalborsten. Ungefähr in der Linie der letzteren das schwach divergierende, mit den Spitzen nach vorne gebogene Postvertikalpaar. Die kurze, dichte und rauhe Grundbehaarung der Stirnstrieme ist wie bei der Gattung *Automola* beschaffen, die übrigens dieselbe sonst bei den Richardiinen nicht mehr vorkommende Kopfbildung besitzt.

Was daher bei der Gattung *Automola* Loew über die Form und Wölbung des Hinterkopfes, sowie über die Bildung des Klypeus in allen seinen Teilen gesagt wurde, gilt ach für unsere Gattung. Nur tritt der untere Hinterkopf etwas weniger hinter den Augen hervor und sind die Backen nur ein Drittel des lotrechten Augendurchmessers hoch. Die matten Backengruben sind kleiner, aber immer deutlich abgesetzt.

Fühler wie beim Genus *Automola*. Arista nackt oder nur so erscheinend, sehr zart und kurz pubeszent.

Augen schiefliegend, aber ziemlich gleichmässig gewölbt, am unteren Hinterrande abgeschrägt. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist ein abgerundet stumpfer von weniger als 120°. Im Leben sind die Augen einfärbig, ungezeichnet.

Mundöffnung, Rüssel und seine Teile, sowie Prælabrum wie bei der Gattung *Automola* beschrieben.

Thorax für die Subfamilie gedrungen erscheinend. Rücken etwas länger als breit, vorne nicht verschmälert, stumpf abgerundet, der Länge und Quere nach stark gewölbt. Quernahtäste in den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie mit dem Schildchen lang. Die Hüften liegen nahe beisammen, diejenigen der hinteren Paare sind nicht zurückgestellt. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Schildchen kürzer als ein Viertel des Rückens, eiförmig zugespitzt, oben stark gewölbt, *aber nicht aufgeblasen,* nackt, am Rande mit vier Borsten; etwas über die Rückenfläche emporgerichtet. Postscutellum abgesetzt, aber nicht wulstartig vortretend. Metanotum nur niedrig, schief abfallend. Humeralcallus rundlich.

Beborstung: Humerale eine, meist aber fehlend, Notopleurale zwei, Præsuturale eine, Supraalare drei, Dorsozentrale zwei Paare ganz hinten, Præscutellarpaar eines. Eine starke Meso- und Sternopleurale. *Prothorakale fehlt stets.* Meso- und Sternopleuren in einem lotrechten Streifen behaart. Metapleuralcallus nackt. Grundbehaarung des Rückens kurz und fein, aber sehr dicht.

Beine mittellang, stark. Vorderhüften vorne unbeborstet. Alle Schenkel ungefähr in der Mitte am stärksten, unten unbedornt; die vordersten posterodorsal mit einer Längsreihe mittellanger Borsten, posteroventral in der Spitzenhälfte mit einer Reihe längerer Borsten besetzt. Hinterschenkel anterodorsal mit zwei Borsten vor der Spitze. Schienen mit einem schwachen und kurzen Præapikalbörstchen, gegen die Spitze etwas verbreitert, die hintersten merklich gebogen. Mittelschienen innen mit einem Endsporn. Füsse normal.

Hinterleib oval, ungefähr so lang wie der Thorax, beim ♂ so breit wie dieser, beim ♀ etwas breiter. Das flachgedrückte basale Doppelsegment ist nur etwas länger als ein Drittel des Hinterleibes und erweitert sich nach und nach bis zur grössten Abdominalbreite, nur seitlich vor dem Hinterrande mit einigen kürzeren abstehenden Borsten versehen. Beim ♂ folgen dann die nach hinten zu etwas an Länge abnehmenden Tergite 3-5; beim ♀ der *E. recta* ist ein grosser Teil des sechsten, beim ♀ der *arcuata* nur ein schmaler Streifen desselben zu sehen, während beim ♀ der *E. erosa* nur ein schmaler Saum des fünften Tergits vor dem Ovipositor sichtbar wird. Des letzteren erstes Glied ist breit trapezförmig, dem Hinterleibsende ansitzend, nicht rinnenartig hohl, sondern flach. Hypopyg knopfig vorstehend. Tergite deutlich auf den Bauch herumgeschlagen. Sternite aber nur schmal; sie lassen eine breite Bindehaut neben sich frei. Behaarung des Rückens beim ♀ dicht und ziemlich auffallend; an den Rändern der Ringe mit längeren Borsten. Beim ♂ erscheint der Hinterleib sehr kurz und anliegend behaart, oft wie kahl.

Flügel relativ kurz und breit, querbandiert, in der Zeichnung der Flügelbasis den *Automola*-Arten sehr ähnlich. Kosta vorne ziemlich gerade, bis zur Discoïdalis-Mündung reichend. Diese aber, sowie der letzte Abschnitt der Kosta sind meist sehr dünn. Subkosta nackt, vor der Flügelmitte, aber kaum vor der kleinen Querader mündend. Radialis und Cubitalis divergierend; erstere ohne Aderanhang. Erste Hinterrandzelle breit parallel oder sogar schwach gegen die Mündung hin divergierend. Queradern gerade und fast senkrecht, kleine auf oder etwas jenseits der Mitte der Discoïdalzelle. Discoïdalis vor der kleinen Querader fast gerade. Analis bis zum Flügelhinterrand. Die die Analzelle vorne begrenzende bauchige Querader tritt an der Analis nicht so weit zurück wie sonst bei den Richardiinen. Axillarfalte sichtbar. Schulterlappen und Alula normal. Bewimperung der Schüppchen wenig auffallend, kaum mittellang.

Anmerkung. — Siehe die Bemerkungen beim 2. Genus *Automola* Loew, dem diese Gattung sehr nahe steht. Loew hatte sie anfangs (1867) zu den Ulidiinen gestellt, später aber (1873) den richtigen Platz erkannt. Freilich brachte er auch dann noch *Automola* bei den genuinen Ortalidinen unter, weil er auf die Bedeckung der Subkosta zu viel systematischen Wert legte.

Geographische Verbreitung der Arten. — Fünf Arten aus Zentral- und Süd-Amerika.

1. *E. amabilis*, Williston, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 376 (1896). — West-Indien.
   amabilis, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 194 (1911).
2. *E. arcuata*, Hendel, ibidem, p. 192 (1911). — **Taf. 1, Fig. 15-17.** — Peru.
3. *E. erosa*, Loew, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 11, p. 325, t. 2, f. 25 (1867); Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 194, t. 9, f. 24 (1873). — **Taf. 1, Fig. 18.** — Zentral-Amerika.
   erosa, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 192 (1911).
4. *E. recta*, Hendel, ibidem, p. 193 (1911). — **Taf. 1, Fig. 19.** — Paraguay.
5. *E. scutellaris*, Coquillett, Journ. New York Ent. Soc. Vol. 8, p. 25 (1900). — Californien.
   scutellaris, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 194 (1911).

4. Genus SETELLIA, Robineau-Desvoidy

Setellia. Robineau-Desvoidy, Essai sur les Myod. p. 732 (24) (1830); Bigot, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 388 (1886).

Cephalia. Wiedemann (nec Meigen), Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 469 (1830).

Synonyma : **Michogaster.** Macquart, Suit. à Buffon, Vol. 2, p. 483 (5) (1836); Gerstäcker, Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 177 (1860); Schiner, Novara-Dipt. p. 255, Note (1868); Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 22 (98), emend. *Mischogaster* (1873); V. d. Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 385 (1899); nec Williston, Man. N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 268, f. 7, 8 (1908).

Omalocephala. Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 232 (1843) (præocc.).

Conopsida. Macquart, Dipt. Exot. Suppl. 4, p 294 (1850).

Tylemyia. Giglio-Tos, Bull. Mus. Univ. Torino, Vol. 8, N° 158, p. 164 (1893), nom. nov. für *Omalocephala*.

Antineura. Williston (nec Osten-Sacken), Man. N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 271, f. 107; p. 273, f. 19 (1908).

Typische Art : *S. fascipennis*, Wiedemann.

Originalbeschreibung. — « Antennes longues; les deux premiers articles courts; le troisième cylindrique, au moins quatre fois aussi long que les deux autres; chète villeux. Front plus long que

large; face carrée; péristome circulaire; pattes allongées; corps filiforme, allongé, à teintes noires; ailes tachées ou liturées de noir ». — *Setellia afra* Robineau-Desvoidy.

Charaktere. — Kopf sehr deutlich breiter als der Thorax an seiner breitesten Stelle an den Flügelwurzeln, ungefähr doppelt so breit als die schmale Vorderbreite des Rückens, die der Stirne an Breite circa gleichkommt. In der Gestalt und Grösse entweder meist den *Sepsisoma*-Arten gleichend, dann ist der horizontale Kopfdurchmesser mehr weniger grösser als der lotrechte; Formen wie *S. fusca* Macquart und *S. pernix* Gerstäcker, erstere als eigene Gattung *Omalocephala* Macquart = *Tylemyia* Giglio-Tos aufgeführt, letztere wegen der starken Näherung der Flügelqueradern von Williston für eine *Antineura* Osten-Sacken gehalten. Oder der Kopf ist kürzer als hoch wie bei den Arten mit breitem Flügelapikalfleck : *S. nigra* Schiner, *S. apex* und *micans* Hendel. Dazwischen gibt es aber alle Uebergänge : die Stirne wird kürzer, der Hinterkopf quillt weniger vor, wird flacher, das Untergesicht tritt nicht mehr so stark vor die Augen vor, so dass ich die Gattung *Omalocephala* Macquart nicht für berechtigt halte.

Die Stirne ist von wechselnder Breite, selten so lang wie breit, meist länger, bis ein und einhalbmal so lang wie breit und bis dreimal so lang wie das Untergesicht hoch. Sie ist parallelrandig oder fast parallel oder deutlich vorne konvergierend, in der Breite etwas unter und über einer Augenbreite variierend. Der Quere und Länge nach ist sie nur wenig gewölbt, selten vorne etwas stärker längsnach gekrümmt. Scheitel- und Ozellenplatte deutlich abgesetzt. Erstere dem Augenrande anliegend und durch eine Längsfurche jederseits abgegrenzt, welche auch über dieselben hinaus nach vorne hin verfolgt werden kann. Zwischen diesen Längsfurchen sieht man mehr weniger deutlich eine Mittellängsleiste als Forsetzung der Ozellenplatte, die sogar etwas höckerig werden kann. Vorderer Stirnaugenrand manchmal narbig, meist glatt wie die übrige Stirne. Die drei Ozellen bilden ein schlankes gleichschenkeliges Dreieck; die zwei oberen liegen in der Linie der hinteren Augenränder oder wenig davor, die vorderste Ozelle immer ziemlich weit hinter der Stirnmitte. Bei einigen Arten ist trotz der vorderen Stirnmittelleiste die Gegend rund herum um die Ozellenplatte etwas vertieft. Sonst liegt die Stirnfläche in der Ebene der Augen. Im Profile ist die Stirne nur mässig geneigt, springt mehr oder weniger vor die Augen vor und bildet mit dem zurückweichenden oberen Klypeus einen Stirnwinkel, der im Mittel ein Rechter ist.

Kopfborsten : Jederseits eine starke nach hinten gebogene obere Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten, nahe am Augenrande und in ungefähr gleicher Höhe mit dem kräftigen, nach vorne divergierenden Ozellarborstenpaar, das etwas hinter der vordersten Ozelle inseriert ist. Inneres Scheitelborstenpaar fast parallel, etwas innerhalb, äusseres Paar wie immer nach aussen gebogen, etwas ausserhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder. Postvertikalborsten fehlen. Stirnstrieme nur kurz und fein, nie auffallend, häufig aber nur sehr zerstreut behaart.

Der Scheitel ist flach oder manchmal hinter der Ozellen seicht vertieft, der Hinterkopf ist aber oben immer mehr oder weniger hinter den Augen vorgewölbt, ähnlich wie es für die Gattung *Sepsisoma* charakteristisch ist. In der Stärke des Vortretens und der Wölbung des oberen Hinterkopfes gibt es viele Variationen, nie aber fällt derselbe mit einer Kante oder gleich hinter den Augen ab.

Im Profile bildet der Klypeus eine winkelig hineingebrochene Linie, die selten ganz vor der Wangenlinie sichtbar ist, meist ist es nur der Epistomteil, mit dem hoch hinaufgezogenen Mundrande. Wie der obere Hinterkopf so steht auch das Klypeusprofil verschieden weit vor den Augen vor, die Wangen können von der Seite in verschiedener Breite gesehen werden. Von vorne gesehen ist der niedrige Klypeus meist breiter als hoch, gegen den Mundrand hin verbreitert, ungefähr in der Mitte mit einer meist scharfen Querrinne versehen, unter welcher eben das quergewölbte Epistom vortritt. Unter den Fühlerwurzeln kurze und seichte Rinnen neben den Gesichtsleisten. Diese gerade und erst unten mit den Backenleisten bogig zusammenstossend. Die Stirnspalte zieht in einem flachen Bogen relativ

hoch über die Fühlerwurzeln hinweg, so dass eine auffallend grosse und breite, glänzende Lunula sichtbar wird. Ihre Aeste verlaufen eng neben den Facialien nach unten. Wangen schmal bis von mittlerer Breite. Backen niedrig, nach hinten zu meist gleich aufsteigend. Backengrube klein, aber deutlich abgesetzt.

Fühler nickend bis stärker geneigt, immer länger, oft beträchtlich länger als das Untergesicht. Erstes Glied wohl kurz, aber auch von der Seite her deutlich unterscheidbar. Zweites wie gewöhnlich, oben mit einer abstehenden Borste versehen. Drittes lang und schmal, oben und unten geradrandig oder fast so, gegen die Spitze hin etwas verjüngt und dort abgerundet. Drei-bis viermal so lang wie breit oder noch etwas länger. Arista basal, jenseits der Wurzel behaart bis kurz gefiedert. Insertionsstelle der Fühler in den Dritteln der Stirnbreite und der Augenmitte gegenüber.

Augen meist deutlich schief liegend, seltener fast lotrecht oval, nicht vorgequollen, so hoch wie lang oder etwas höher. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist ein sehr stumpfer. Die Zeichnung und Färbung im Leben ist mir unbekannt.

Mundöffnung gross, Rüssel aber im Verhältnis zur Kopfgrösse nur mittelgross, Labellen breit zurückgeschlagen. Taster vorne breit, schief abgeschnitten, spatelförmig, borstlich behaart. Prælabrum nur klein, weder hoch, noch breit. Es steht nur wenig vor, ist von der Seite her oft kaum sichtbar, nur von vorne, und füllt den Raum innerhalb des hinaufgezogenen Mundrandes nicht aus.

Thorax schlank. Rücken länger als an den Flügelwurzeln breit, vorne verschmälert, der Länge nach nur wenig gewölbt. Quernahtäste etwas hinter den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie samt dem Schilde lang. Hintere Hüften stark nach hinten gerückt, der Abstand von den vordersten daher gross. Pleuren über den Vorderhüften eingedrückt; in der Mitte ziemlich gleichmässig gewölbt. Metanotum sehr hoch, schräg abfallend. Postscutellum sehr wenig auffallend. Schildchen schwach vortretend, wulstförmig breit, nur hinten mässig zugespitzt, oben nackt und gewölbt, an der Spitze mit zwei starken Borsten, seitlich selten noch ein Paar Haare; circa ein Sechstel des Rückens lang. Humeralcallus wulstartig lang.

Beborstung: Humerale eine, fehlt seltener; Notopleurale zwei, Supraalare zwei oder drei; Dorsozentrale ein Paar ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens kurz und fein, oft sehr deutlich, manchmal sehr zerstreut. Pleuren in der Mitte herab behaart, dort oft, namentlich an den Sternopleuren, mit ziemlich langen Haaren bedeckt. Eine starke Mesopleurale. Prothorakale als Haar deutlich erkennbar. Metapleuralcallus dicht kurzgeschoren behaart.

Beine lang und schlank, mit Ausnahme des starken geraden Spornes innen am Ende der Mittelschienen ohne stärkere Borste. Schenkel in der Mitte am stärksten, aber nicht verdickt, unten unbewehrt, nur eine Art besitzt an den vordersten Schenkeln einen einzigen Dorn. Vorderschenkel fast nur die Hälfte der mittleren lang. Schienen gerade, an der Bassis verjüngt. Füsse, namentlich der Metatarsus, verlängert. Klauen und Pulvillen normal.

Hinterleib schlank keulenförmig, immer länger und schmäler als der Thorax; die Keule cylindrisch und nur ganz allmählich in den dünnen Stiel übergehend. Das vollkommen drehrunde basale Doppelsegment ist so lange, meist aber länger als der halbe Hinterleib, in der Mitte am dünnsten, vor derselben (das erste Segment) etwas verdickt, hinter derselben allmählich sich verbreiternd, aber am glatten oder etwas wulstigen Hinterrande des zweiten Tergits beiweitem nicht die grösste Abdominalbreite erreichend. Seitlich, etwas hinter oder auf der Mitte des dünnen Stieles steht je eine starke, abstehende Borste. Die Tergite 3 bis 5 sind selten gleich lang, sondern werden meist nach hinten zu kürzer. Beim ♀ ist meist noch ein Saum des sechsten Tergits sichtbar. Hypopyg vorstehend, kugelig, klein. Erstes Glied des Ovipositors ungefähr die Hälfte des Hinterleibes lang, an der Wurzel so breit wie dieser, schlank kegel- oder zuckerhutförmig zugespitzt, oben rinnenartig hohl, mit breit umgeschlagenen Rändern, hinten stumpf abgeschnitten. Behaarung des Abdomens anliegend, mittellang, dichter als sonst am Körper.

Tergite, namentlich beim ♂, mehr oder weniger ventral umgeschlagen. Sternite aber vorn sehr schmal, hinten etwas breiter. Bindehaut breit, aber nicht auffallend.

Flügel relativ gross, meist schlank zu nennen; Zeichnung und Aderung vielfach verschieden. Vier typische Beispiele davon habe ich auf **Taf. 1, Fig. 21, 26, Taf. 2, Fig. 28, 29** abgebildet. Die der ganzen Länge nach deutlich beborstete Subkosta mündet stets vor der Flügelmitte und der kleinen Querader. Die kleine Querader steht immer deutlich oder sogar weit jenseits der Mitte der Discoïdalzelle, selten mit der hinteren fast in einer Geraden. Die erste Hinterrandzelle ist bald gerade, bald etwas gebogen, bald parallelrandig, bald gegen die Mündung hin verengt, die hintere Querader senkrecht oder schief, gerade oder gebogen. Die Analis erreicht aber stets, wenigstens als Falte, den Flügelhinterrand. Schulterlappen wenig vortretend, wie die Alula schmal. Flügelschüppchen kurz behaart.

Anmerkung. — Ich betrachte die Robineau-Desvoidy'sche Charakteristik seiner Gattung *Setellia* als vollkommen ausreichend, um letztere zu erkennen, und schliesse mich damit der Bigot'schen Auffassung an. Es gehören hieher alle jene Ortalididen mit unbewehrten Schenkeln, schlank keulenförmigem, basal stark verjüngtem und gestieltem Hinterleib, dessen Petiolus lateral je eine starke, abstehende Borste trägt, mit behaarter bis beborsteter Subkosta und der charakteristischen Flügeladerung der Richardiinen.

Die Fliegen wurden bisher bei den Platystominen untergebracht, sind aber durch die Flügeladerung und Hinterleibsbildung allein schon, trotz der beborsteten Subkosta als Richardiinen leicht zu erkennen.

Wie ich den Umfang der Gattung derzeit auffasse, zeigt das Artenverzeichnis. Die Kopfbildung und Flügeladerung variiert ziemlich stark. Dadurch wird manchmal bei einzelnen Arten der Eindruck hervorgerufen, es läge eine eigene Gattung vor. Da aber die Unterschiede bei dem mir vorliegenden Material zu gering und schwankend sind, anderseits fast auf jede Art eine solche neue Gattung errichtet werden könnte, habe ich die Gattung *Setellia* Robineau-Desvoidy, die mit *Mischogaster* Macquart (Loew) identisch ist, wie oben angegeben begrenzt. Schiner's Auffassung ist nicht annehmbar, da er ziemlich heterogene Elemente vereinigen will. Nebst echten *Setellia*-Arten beschreibt er auch solche aus den Gattungen *Sepsisoma* Johnson, *Odontomera* Macquart und *Euolena* Loew als hieher gehörig.

Durch ihre Körpergestalt erinnern diese Fliegen wirklich an Conopiden, wie Macquart bemerkt. Es sind schöne Tiere, doch in den Sammlungen leider nur spärlich vertreten.

Geographische Verbreitung der Arten. — Vierzehn Arten aus Zentral- und Süd-Amerika.

— *S. afra* 1), Robineau-Desvoidy, Essai sur les Myod. p. 732 (1830). Brasilien.

— *S. analis*, Schiner (1868) (*Michogaster*) = *Sepsisoma*-Art.

1. *S. apex*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 200 (1911). — **Taf. 1, Fig. 20-23** Costa-Rica.

— *S. apicalis*, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 249, t. 33, f. 4 (1843). Siehe Genus *Syntaces*, Loew. Brasilien.

2. *S. atra*, Walker, Ins. Saund. Dipt. Vol. 4, p. 394, t. 7, f. 7 (1852) (*Calobata*). Brasilien.
   atra, Hendel, Deutsche Ent Zeitschr. p. 201 (1911).

— *S. bambusarum*, Doleschall (1856) (*Michogaster*) = *Stenopterina aenea*, Wiedemann.

— *S. basistriga*, Walker (1861) (Michogaster), siehe bei *Odontomera*.

— *S. bilimbata*, Bigot (1886) = *S. pernix*, Gerstäcker.

3. *S. costalis*, Schiner, Novara.-Dipt. p. 256 (75) (1868) (*Michogaster*). — **Taf. 1, Fig. 27; Taf. 2, Fig 28.** Venezuela.
   costalis, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 205 (1911).

---

1) Diese Art kann *S. atra* Walker, *S. fascipennis* Wiedemann, *S. diffusa* Gerstäcker oder eine eigene Art sein. Zu entziffern ist sie nimmermehr!

4. *S. diffusa*, Gerstäcker, Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 176 (1) (1860) (*Michogaster*). — **Taf. 2, Fig. 29.** Brasilien.
diffusa, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 204 (1911).

— *S. erythrocephala*, Schiner (1868) (*Michogaster*) = *Sepsisoma*-Art.

5. *S. fascipennis*, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 469 (2) (1830) (*Cephalia*). Brasilien.
fascipennis, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 203 (1911).

6. *S. femoralis*, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 469 (1) (1830) (*Cephalia*). Brasilien.
femoralis, Macquart, Suites à Buffon, Vol. 2, p. 484 (1) (1835) (*Michogaster*); ? Dipt. Exot. Suppl. 4, P. 295, t. 27, f. 10 (1850) (*Conopsida*); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 197 (1911).

7. *S. fusca*, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 232, t. 31, f. 12 (1843) (*Omalocephala*). Mexico und Zentral-Amerika.
fusca, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt Vol. 3, p 23 (1873) (*Homalocephala*); Giglio-Tos, Boll. Mus. Univ. Torino, Vol. 8, N° 158, p. 164 (1893) (*Tylemyia*); Ditt. del. Messico, Pt. 4, p. 61 (1895); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 206 (1911).

— *S. geniculata* 1), Schiner (1868) (*Michogaster*) = *Sepsisoma*-Art.

— *S. marginalis*, Walker (1861) (*Michogaster*), siehe bei *Odontomera*.

8. *S. marginata*, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins., Vol. 2, p. 470 (3) (1830) (*Cephalia*). Brasilien.

9. *S. micans*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 199 (1911). Zentral-Amerika.

10. *S. nigra*, Schiner, Novara-Dipt. p. 256 (74) (1868) (*Michogaster*). Venezuela.
nigra, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 198 (1911).

— *S. nitens*, Schiner (1868) (*Michogaster*) = *Odontomera*-Art.

11. *S. nitidipennis*, Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 385 (1), t. 10, f. 16 (1899) (*Michogaster*). Panama.
nitidipennis, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 201 (1911); Aldrich, Cat. N. Amer. Dipt. p. 590 (*Myrmecomyia*) (1905).

— *S. ornata*, Schiner (1868) (*Michogaster*) = *Euolena egregia*, Gerstäcker.

12. *S. pernix*, Gerstäcker, Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 177 (2) (1860) (*Michogaster*). — **Taf. 1, Fig. 24-26.** Brasilien.
pernix, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 206 (1910).
syn. bilimbata Bigot, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 389 (2) (1886).
spec. Antineura, Williston, Man. N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 771, f. 107; p. 273, f. 19 (1908).

13. *S. poeciloptera*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 202 (1911). Brasilien.

— *S. sepsioïdes*, Schiner (1868) (*Michogaster*) = *Sepsisoma*-Art.

14. *S. unispinosa*, Bigot, Ann Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 388 (1) (1886). Brasilien.
unispinosa, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 205 (1911).

15. *S. Wiedemanni*, Hendel, ibidem, p. 197 (1911). Brasilien.
syn. femoralis, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 469 (1), var. (1830) (*Cephalia*).

5. Genus PANERYMA, Van der Wulp

Paneryma. Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol, 2, p. 387 (1899).

Typische Art : *P. elongata*, Van der Wulp.

Charaktere. — « This genus is nearly allied to *Richardia*, but differs from it in some essential points. The abdomen is proportionately longer and more cylindrical, though somewhat attenuated at the base; the hind femora are not incrassated and are longer than the others; the third and fourth veins are nearly parallel and the cross-veins are less approximated. *Paneryma* thus forms a peculiar type

1) Vielleicht identisch mit *S. marginata*, Wiedemann.

amongst the group of genera allied to *Richardia*, equivalent to *Coelometopia* of Macquart and *Cyrtometopia*, *Stenomacra*, *Syntaces*, *Euolena*, *Idiotypa*, *Steneretma* and *Hemixantha* of Loew, which also have the hind femora not incrassated as in *Richardia* Robineau-Desvoidy. »

Anmerkung. — Diese höchst unvollkommene Gattungsbeschreibung kann aus der Art-Diagnose und der Abbildung etwas ergänzt werde. Danach ist der Kopf rundlich, die Stirne so breit wie ein Auge. Das dritte Fühlerglied ist dreimal so lang wie das zweite. Der Hinterleib ist schlank, gestielt und gleicht dem der *Setellia*-Arten, von welchen *P. elongata* durch die unten in der Spitzenhälfte bedornten Schenkel unterschieden ist. Ausserdem ist auch die Subkosta nackt.' Die Radials ist in der Mitte ganz schwach nach aufwärts gebogen, fast gerade und divergiert am Ende mit der Cubitalis. Die kleine Querader steht etwas hinter der Mitte der Discoïdalzelle. Die Subkosta mündet in der Flügelmitte. Achsellappen und Alula stark entwickelt. Von der Analis habe ich angenommen, dass sie den Flügelrand wenigstens als Falte erreicht. Van der Wulp's Zeichnungen sind darin nicht genau zu nehmen.

Dem Habitus nach gleicht die Art ganz den *Setellia*-Arten. Wäre die Analis wirklich kurz, so käme zum Vergleiche die Gattung *Odontomera* Macquart in Betracht.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Mexico.

1. *P. elongata*, Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 388, t. 10, f. 19 (1899). — Mexico.
   elongata, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 207 (1911).

6. Genus RICHARDIA, Robineau-Desvoidy

Richardia. Robineau-Desvoidy, Essai sur les Myodaires, p. 728 (20) (1830); Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 204 (1843); Schiner, Novara-Dipt. p. 259 (1868); Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 178 (1873); Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 385 (1899).

Synonym : **Merodina.** Macquart, Suites à Buffon, Vol. 2, p. 378 (1835).

Typische Art : *R. podagrica*, Fabricius.

Originalbeschreibung. — « Antennes descendant jusqu'à l'épistome; les deux premiers articles très courts; le dernier long et prismatique. Tête transverse; point de crête sur le milieu de la face; cuisses postérieures longues et renflées. — *R. saltatoria* Robineau-Desvoidy. »

Charaktere. — Bei den normalköpfigen ♂ und allen ♀ ist der Kopf kaum oder nur wenig breiter als die grösste Thoraxbreite neben den Flügelwurzeln. Bei einigen ♂ jedoch ist der Kopf stark verbreitert, aber ebenso wie bei der Pterocallinengattung *Paragorgopsis* Giglio-Tos in keinem konstanten Verhältnis. Die Breite schwankt individuell und man findet daneben oft normalköpfige ♂ oder solche, deren Kopf nur wenig breiter als beim ♀ ist. *R. telescopica* Gerstäcker hat eine Kopfbreite, welche die ganze Körperlänge bedeutend übertrifft und schon an die Bigot'sche Gattung *Laglaisia* oder an *Achias* erinnert. Aber auch der Kopf des ♂ von *R. annulata* Macquart ist bis zwei und einhalbmal so breit wie der Thorax vorne und wurde deshalb von Gerstäcker für eine besondere Art gehalten. Bei den Arten, deren ♂ verbreiterte Köpfe haben, besitzen aber auch die ♀ breitere Stirnen als gewöhnlich. Dieselben sind ein- bis dreimal so breit wie ein Auge im Mittel, während sie normal stets schmäler als eine Augenbreite sind. Beim Gattungstypus verhält sich der lotrechte Kopfdurchmesser zum wagrechten im Profile wie 5 : 4, von vorne wie 2 : 3. Die Stirne ist am Scheitel am breitesten und verengt sich mit sanft konkaven Rändern gegen die Fühler zu hin, wo sie in der Regel drei bis fünf Achtel eines Auges breit ist. Bei diesen Arten ist sie auch viel länger als breit. Die Stirnfläche liegt vollkommen in einer Ebene mit den angrenzenden Augen. Ozellen- und Scheitelplatten sind als schlanke spitze Dreiecke wohl

differenziert und reichen nicht ganz bis zur Stirnmitte nach vorne. Bei den breitstirnigen Arten sind die Scheitelplatten stark in die Breite gezogen, breiter als lang. Die drei Ozellen bilden ein schlankes Dreieck; die zwei oberen liegen eng nebeneinander in oder etwas vor der Linie des hinteren Augenrandes, die vorderste nicht weit vor denselben, immer deutlich hinter der Stirnmitte. Die Stirne ist der Quere nach kaum, der Länge nach deutlich und gerade so wie die Augen im Profil gewölbt, so dass sie mit ziemlicher Neigung gar nicht vor die Augen vortritt und mit der Linie des Untergesichtes eigentlich keinen Stirnwinkel, sondern einen stumpfen Bogen bildet.

Kopfborsten : Je eine starke nach hinten gebogene obere Frontorbitalborste eng neben dem Augenrande an der Spitze der Scheitelplatten, in gleicher Höhe mit der vordersten Ozelle und in derselben Längslinie mit den inneren Scheitelborsten. Bei den breitstirnigen Arten rücken beide Borstenarten vom Augenrande bis zum Viertel der Stirnbreite einwärts. Ozellarpaar stark, nach vorne geneigt und divergierend, hinter der ersten Ozelle inseriert. Inneres Vertikalpaar schwach konvergierend oder fast parallel, etwas innerhalb der Verlängerung der Augenränder stehend; äusseres Paar ausserhalb derselben, wie gewöhnlich divergierend. Postvertikalpaar gleich hinter der Scheitelkante, klein und zart, kaum etwas divergierend, mit den Spitzen nach vorne gebogen, oder fehlend. Stirnstrieme sehr unscheinbar, äusserst zart und fein behaart.

Der Hinterkopf fällt gleich hinter den Augen mit einer deutlichen Kante steil ab, ist oben flach und tritt erst etwas über dem Halse fast plötzlich und stufenartig hinter den Augen vor. Dadurch wird im Profile nur der untere Hinterkopf sichtbar.

Der Klypeus ist im Profile eine lotrechte, entweder fast gerade oder mehr weniger konkave Linie, der Mundrand zum wenigsten tritt immer etwas vor, freilich nie so stark und plötzlich, dass eine scharf gebrochene Linie entstehen würde. Von vorne gesehen ist er deutlich oder mindestens etwas höher als im Mittel breit, nach unten mässig verbreitert, der Quere nach schwach gewölbt. Unter den Fühlern können manchmal seitlich neben den geraden Facialien schmale Rinnen nach unten hin verfolgt werden. Die Gesichtsleisten laufen erst am unteren Kopfrande mit den Peristomalien bogig zusammen. Die Stirnspalte läuft in einem Kreisbogen niedrig über die Fühlerwurzeln herum und lässt nur eine kleine und schmale Lunula frei. Ihre Aeste verlaufen bei den schmalstirnigen Formen knapp neben den Facialien nach unten, bei den breitstirnigen Tieren weichen sie oft weit von denselben nach aussen hin ab, divergieren sehr stark und sind zum Unterrande der Augen hin gerichtet. Bei diesen Arten sind dann auch die breiten Backengruben, in denen die Aeste verlaufen, nach vorne gekehrt, während sie bei den ersteren Fliegen klein und nach der Seite hin gerichtet sind. Durch eine flache, nie scharfe Querrinne, etwas über dem Mundrande liegend, wird ein niedriges Epistom oben begrenzt. Wangen normal schmal, bei den breitköpfigen Species naturgemäss entsprechend breiter, da der Klypeus selbst die normale Grösse und Gestalt behält und sich daher die Wangen bis zu den auseinandergerückten Augen ausdehnen müssen. Backen immer niedrig.

Fühler nickend, so lange oder wenig länger als das Untergesicht, in geringer Entfernung voneinander, auch bei den breitstirnigen Arten, und der Augenmitte gegenüber inseriert. Alle drei Glieder deutlich sichtbar. Erstes abstehend, kurz; zweites wenig länger, oben mit der gewöhnlichen Borste; drittes lang und schmal, drei- bis viermal so lang wie breit, oben und unten am Rande fast oder ganz gerade, nach vorne hin nicht, meist aber ein wenig verschmälert, an der Spitze abgerundet. Arista basal, jenseits der schwach verdickten Wurzel lang und abstehend gefiedert. In der Regel übertrifft die Fiederbreite die Breite des dritten Fühlergliedes.

Augen lotrecht oval, viel höher als lang, nach unten hin verengt, nicht vorgequollen, selten von unregelmässiger Wölbung. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist meist ein stumpfer und circa 120°, selten weniger oder selbst nur ein Rechter. Im Leben sind die Augen mit gebogenen und zackigen Purpurquerbinden spezifisch verschieden gezeichnet.

Mundöffnung und Rüssel ziemlich gross und dick, mit nur kurzen Labellen. Taster vorne stark spatelig verbreitert, unten schwach beborstet. Prælabrum von vorne und der Seite immer gut sichtbar vorstehend, von mittlerer Grösse.

Thorax sehr kurz und gedrungen. Rücken so lang wie breit oder sogar breiter als lang, vorne eckig, nur mässig verschmälert, der Länge und Quere nach relativ schwach gekrümmt. Quernahtäste in den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften höher als der Rücken samt dem Schildchen lang. Die hintern Hüften sind nicht sehr weit nach hinten gerückt. Pleuren am Prothorakalstigma stark eingedrückt, in den Mitte stark konvex. Schildchen zwei Siebentel des Rückens lang, gross, abstehend, aber in der Fläche des Rückens liegend, schlank trapezförmig, oben immer etwas abgeflacht, nackt, am Rande mit vier starken Borsten, wovon die zwei seitlichen oft schwächer sind. Postscutellum gut abgesetzt. Metanotum von mittlerer Höhe, fast senkrecht abfallend. Humeralcallus rundlich.

Beborstung : Eine Humerale, zwei Notopleurale, eine Præsuturale, drei Supraalare, zwei Paare Dorsozentralborsten hinten. Grundbehaarung des Rückens kurz, deutlich sichtbar. Pleuren in der Mitte ziemlich lang behaart. Eine starke Meso- und eine Sternopleuralborste. Prothorakale wenigstens als Haar immer gut unterscheidbar. Metapleuralcallus nur kurz geschoren, sehr dicht pubeszent.

Beine kräftig, von mittlerer Länge. Vorderhüften kurz und breit, vorne unbeborstet. Vorderschenkel kürzer als die mittleren, posterodorsal mit einer Längsreihe stärkerer Borsten, ventral unbewehrt, nur länger behaart, oder auch in verschiedenem Grade bedornt; Mittelschenkel gegen die Spitze hin verjüngt, dort ventral im Drittel bis Halben immer mehr weniger, beim ♂ oft deutlicher als beim ♀, bedornt. Hinterschenkel ganz auffällig spindelförmig verdickt, ventral stets zweizeilig mit verschieden starken Dornen besetzt. Beim ♂ überdies manchmal durch besondere Borsten, Sporne oder Klauen und Einkerbungen, Gruben, stumpfe Höcker oder Zähne verziert. Alle Schenkel sind unten ausser den Dornen immer länger, beim ♂ hie und da selbst zottig behaart. Hinterschenkel anterodorsal im Spitzendrittel mit ein oder zwei abstehenden Borsten besetzt. Mittelschienen innen mit einem langen, geraden Endsporn. Hinterschienen immer deutlich gekrümmt, seitlich zusammengedrückt, dorsal schwach kantig, ventral am Ende beim ♂ manchmal mit einem in eine Vertiefung der Schenkel passenden Höcker versehen. Füsse verhältnismässig kurz. Klauen und Pulvillen normal.

Hinterleib etwas länger als der Thorax, oval, beim ♀ höchstens so breit wie der Rücken, beim ♂ immer etwas schlanker als beim ♀. Das basale Doppelsegment ist ungefähr so lang wie der halbe Hinterleib, von oben her zusammengedrückt, breit ansitzend, nicht gestielt und geht allmählich in die Breite der folgenden Ringe über. Das erste Tergit ist kürzer als das zweite. Seitlich hinter der Mitte des Doppelsegmentes steht jederseits eine Querreihe von einigen langen und abstehenden Borsten. Die folgenden Tergite 3 bis 5 sind von ziemlicher gleicher Länge oder nach hinten zu etwas kürzer. Beim ♀ sieht man oft auch einen schmalen Saum des sechsten Tergits. Das erste Glied des Ovipositors ist schlank dreieckig, mit konvexen Seiten, an der Wurzel etwas schmäler als der Hinterleib, oben flach ausgehöhlt, nur schaufel-, nicht rinnenartig. Hypopyg mittelgross, kugelig vorstehend. Behaarung des Hinterleibes lang und rauh, an den Seiten und am Hinterrande der Tergite borstenartig. Tergite ventral nicht umgeschlagen. Sternite sehr schmal, Bindehaut daher sehr breit.

Flügel in der Regel querbandiert, gross bis sehr gross. Kosta jenseits der Unterbrechung an der Mediastina sanft konvex, meist längs des ganzen Vorderrandes mehr oder weniger verdickt. Subkosta nackt, weit vor der Flügelmitte und noch weiter vor der kleinen Querader mündend. Radialis immer etwas, manchmal sogar stark wellig geschwungen. Denselben Schwung, meist noch stärker ausgeprägt, zeigt der letzte Abschnitt der Cubitalis, der sich an der Mündung zum meist geraden der Discoïdalis herabbiegt und so die erste Hinterrandzelle dort mehr weniger verengt. Queradern gerade, meist etwas schief stehend, nie parallel miteinander, stark genähert, nur die Länge der hinteren oder etwas mehr

voneinander entfernt. Vor der kleinen Querader ist die Discoïdalis bauchig in die Discalzelle hineingebogen. Analis erreicht als Falte den Rand und ist weitaus länger als die Analzelle. Schulterlappen und Alula gross. Flügelschüppchen langzottig gewimpert.

Anmerkung. — Die hiehergehörigen Arten sind vor allem an den stark verdickten Hinterschenkeln zu erkennen, die sonst bei keiner anderen Richardiinen-Gattung vorkommen. Wesentliche Merkmale sind dann noch : der gedrungene kurze Thorax, der eiförmige, an der Wurzel nicht gestielte Hinterleib, der erst am Halse stufenartig nach hinten vortretende Hinterkopf und die ziemlich stark einander genäherten Queradern.

Fast sämtliche Arten haben einen metallisch blaugrünen Hinterleib.

In der Färbung ähnlich ist die Gattung *Setellida* Hendel.

Geographische Verbreitung der Arten. — Vierzehn Arten aus Zentral- und Süd-Amerika.

1. *R. analis*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 245 (1911). — **Taf. 2, Fig. 39.** — Bolivia.

— *R. angulata* 1), Thomson, Eugen. Res. Dipt. p. 576 (247) (1868) = *Platystomine*.

2. *R. annulata*, Macquart, Suites à Buffon, Vol. 2, p 434 (10) (1835). — Süd-Amerika.
   annulata, Rondani, Esame Ditt Brasil. p. 22 (37) (1848); Gerstäcker, Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 164 (1860); Schiner, Novara-Dipt. p. 259 (84) (1868); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 242 (1911).
   syn. podagrica, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 205, t. 27, f. 8 (1843).
   syn. eurycephala, Gerstäcker, Stett Ent. Zeit. Vol. 21, p. 165 (2) (1860); Schiner, Novara-Dipt. p. 259 (85) (1868).

3. *R. concinna*, Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 387 (4), t. 10, f. 18 (1899). — Mexiko.
   concinna, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 241 (1911).

4. *R. elegans*, Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 386 (3), t. 10, f. 17 (1899). — Mexiko.
   elegans, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 249 (1911).

5. *R. flavipes*, Schiner, Novara-Dipt. p. 260 (87) (1868). — **Taf. 2, Fig. 32.** — Venezuela.
   flavipes, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 251 (1911).

— *R. flavitarsis*, Macquart, Dipt. Exot. Suppl. 5, p. 121, t. 7, f. 3 (1855) = *Platystomine* 1).

— *R. ? laterina*, Rondani, Esame Ditt. Brasil. Torino, p. 23 (1848). — Brasilien.
   laterina, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 253 (1911).

6. *R. Lichtwardti*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 247 (1911). — **Taf. 2, Fig. 36.** — Equador.

7. *R. podagrica*, Fabricius, Syst. Antl. p. 272 (1) (1805), p. p. (*Dacus*). — **Taf. 2, Fig. 30, 31.** — Zentral- und Süd-Amerika.
   podagrica, Rondani, Esame Ditt. Brasil. Torino, p. 22 (37) (1848); Gerstäcker, Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 163 (1860); Schiner, Novara-Dipt. p. 259 (83) (1868); Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 385 (1) (1899); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 210 (1911).
   ? *syn. saltatoria*, Robineau-Desvoidy, Essai sur les Myod. p. 728 (1830).

8. *R. proxima*, Schiner, Novara-Dipt. p. 260 (86) (1868), ♀. — **Taf. 2, Fig. 38.** — Venezuela.
   proxima, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 249 (1911).
   syn. spectabilis, Schiner, Novara-Dipt. p. 261 (88) (1868) ♂.

— *R. saltatoria*, Robineau-Desvoidy (1830) = ? *podagrica*, Fabricius.

9. *R. Schnusei*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 251 (1911). — **Taf. 2, Fig. 37.** — Bolivia.

1) Identisch mit *R. flavitarsis* Macquart, dem Typus einer neuen Platystominen-Gattung *Pseudorichardia*, mit *Brea* Walker (= *Maria* Bigot) nahe verwandt.

10. *R. telescopica*, Gerstäcker, Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 167 (2), t. 2, f. 2, 2*a* (1860). — Brasilien.
telescopica, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 246 (1911).

— *R. trivittata*, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 205 (1843) = ? *Automola caloptera*, Bigot.

11. *R. tuberculata*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 239 (1911). — **Taf. 2, Fig. 33.** — Bolivia, Peru.

12. *R. unifasciata*, Rondani, Esame Ditt. Brasil. Torino, p. 22 (1848). — Brasilien.
unifasciata, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 241 (1911).

13. *R. unimaculata*, Hendel, ibidem, p. 244 (1911). — **Taf. 2, Fig. 34.** — Süd-Amerika.

14. *R. viridiventris*, Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 386 (2) (1899). — **Taf. 2, Fig. 35.** — Zentral- und Süd-Amerika.
viridiventris, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 212 (1911).
syn. podagrica, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 445 (1), t. 10*a*, f. 5*a-c* (1830) (*Cordylura*).

7. Genus Cœlometopia, Macquart

Cœlometopia, Macquart, Dipt. Exot. Suppl. 2, p. 91 (1847); Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 188 (1873); Aldrich, Cat. N. Amer. Dipt. p. 598 (1905); Williston, Man. N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 279 (1908).

Typische Art : *C. trimaculata*, Fabricius.

Charaktere. — Kopf nur wenig breiter als der Thorax. Beim Typus verhält sich der lotrechte Kopfdurchmesser zum wagrechten im Profile wie 8 : 7, von vorne wie 5 : 9. Die Stirne ist oben so breit bis doppelt so breit wie ein Auge, nach vorne hin verschmälert und dort schmäler bis etwas breiter als ein Auge. Die Länge kommt der grössten Breite gleich oder übertrifft sie etwas. Die Augenränder sind fast gerade. Die Stirnfläche ist besonders beim Typus oben zwischen den Augen konkav eingesattelt, so dass letztere deutlich vorgequollen sind. In der Stirnmitte liegen die drei Ozellen auf einem mehr weniger konvexen Höcker eng beisammen; hinter diesem liegt obige Konkavität, gleich vor ihm ein kurzer Querrücken, der wieder seitlich von Längsfurchen begrenzt wird, welche vom oberen Augenrande zu den Fühlerwurzeln hin konvergierend verlaufen, den Augenrand konvex erscheinen lassen und vorne in eine Quervertiefung der Stirne münden, die gleich vor dem Querrücken des Ozellenhöckers liegt und auch die Lunula aufnimmt. Die Ozellenplatten sind weniger deutlich differenziert.

Kopfborsten : Je eine starke, an der Spitze der Scheitelplatten im oberen Stirndrittel am Augenrande stehende, nach hinten gebogene Frontorbitalborste noch hinter den drei Ozellen. Ozellarborstenpaar hinter der vordersten Ozelle, stark nach vorne divergierend. Innere Scheitelborsten aufgerichtet, gerade, parallel oder fast divergierend, deutlich innerhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder, äussere wie gewöhnlich divergierend. Postvertikalborsten beim Typus kräftig, parallel, mit den Spitzen nach vorne gebogen, sonst haarförmig oder ganz fehlend. Grundbehaarung der Stirne so zart, dass dieselbe fast wie nackt erscheint.

Der Scheitel wölbt sich ohne Kante zum oberen Hinterkopf herum, der gleich hinter den Augen schief zum Halse hin abfällt und erst dort und unter demselben deutlich hinter den Augen hervortritt. Der obere Hinterkopf ist ziemlich flach, nur das Cerebrale liegt etwas tiefer.

Der Klypeus ist im Profile eine stark konkave, in der Mitte fast winkelig hineingebrochene Linie; Fühlerwurzeln und Mundrand stehen gleich weit vor. Von vorne gesehen ist der Klypeus so hoch wie breit oder etwas breiter als hoch, nach unten hin mit schwach nach aussen gebogenen Facialien etwas breiter werdend. Deutlich über dem unteren Kopfrand gehen die Peristomalien abgerundet eckig in die Facialien über.

Von vorne betrachtet hat der Klypeus eine ziemlich scharfe Querfurche in der Mitte. Ueber derselben ist er in der Mitte, zwischen und unter den Fühlern, fast höckerig gewölbt, unter derselben als Epistom gleichmässig, schildartig gebogen. Der untere Mundrand ist mässig hinaufgezogen. Unter den Fühlerwurzeln sind deutliche Rinnen neben den Gesichtsleisten sichtbar. Die Stirnspalte bildet über den Fühlerwurzeln einen Kreisbogen und lässt eine deutlich sichtbare, vertiefte und konkave Lunula frei. Die Spaltenäste divergieren stark nach unten und liegen enge neben den Facialien und den Augenrändern. Wangen nur schmal, Backen bis etwas über ein Viertel der Augenhöhe hoch. Backengruben gut abgegrenzt.

Fühler stark geneigt, meist so lang wie das Untergesicht, selten fast doppelt so lang (*C. longicornis*). Erstes Glied seitlich kaum sichtbar, zweites kurz, am Oberrande mit einer abstehenden Borste versehen, drittes länglich, meist breit und nur circa zweimal so lang wie breit oder auch länger, oben und unten geradrandig und parallel, vorne breit und stumpf. Arista basal, fein und kurz behaart. Die Fühlerwurzeln stehen etwas unter der Augenmitte.

Augen fast lotrecht oval, etwas höher als lang, über die Stirne seitlich deutlich vorgequollen, im Leben querbandiert. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist ein abgerundet stumpfer.

Mundöffnung und Rüssel gross. Taster verbreitert, unten borstlich behaart. Prælabrum gross, namentlich hoch und schildartig vorstehend.

Thorax kräftig und gedrungen. Rücken ungefähr quadratisch, kaum länger als breit, vorne nicht verengt, der Länge und Quere nach von mässiger Wölbung. Quernahtäste in den Seitenmitten, steil aufsteigend. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften deutlich höher als der Rücken samt dem Schildchen lang. Hintere Hüften nicht zurückgestellt, ihr Abstand von den vordersten daher mässig und der Hinterrücken fast lotrecht abfallend. Pleuren schwach und ziemlich gleichmässig gewölbt. Postscutellum deutlich abgesetzt, von mittlerer Höhe. Schildchen ungefähr ein Viertel des Rückens lang, sehr stumpf eiförmig, oben gewölbt und nackt, hinten wulstig, wenig vorstehend und emporgerichtet, am Rande mit vier Borsten. Humeralcallus eiförmig, nicht wulstförmig.

Beborstung : Humerale eine, Notopleurale zwei, Præsuturale gewöhnlich keine, Supraalare drei, Dorsozentrale zwei Paar hinten. Grundbehaarung des Rückens sehr dicht, aber nur kurz. Pleuren länger, aber schütter behaart. Mesopleurale stark, Prothorakale nur haarförmig. Metapleuralcallus dicht mit mittellanger Behaarung bedeckt.

Beine kräftig, von normaler Länge. Vorderschenkel merklich kürzer als die übrigen. Vorderhüften breit, vorne unbeborstet. Schenkel wie bei *Melanoloma* eingebuchtet. Alle Schenkel ventral vor der Spitze mit einigen Dörnchen besetzt, oder die Vorderschenkel auch unbewehrt. Hinterschenkel anterodorsal vor der Spitze mit einem Paar Börstchen. Mittelschienen innen mit einem starken Endsporn. Hinterschienen nur wenig gebogen. Füsse von mittlerer Länge.

Hinterleib so lang oder etwas länger als der Thorax, in der Regel breiter als derselbe, nur bei *C. costalis* schmäler, breit eiförmig, ohne Stiel allmählich gegen die Wurzel hin sich verschmälernd. Das basale Doppelsegment ist so lang wie der halbe Hinterleib oder kürzer, von oben her kompress, seitlich jederseits mit einigen abstehenden Borsten besetzt. An seinem Hinterrande erreicht das Abdomen seine grösste Breite. Das dritte bis sechste Tergit sind von gleicher, geringer Länge. Das dritte ist beim ♀ des Gattungstypus in der Breite vollständig, die folgenden drei aber sind auf das mittlere Drittel der Breite reduziert, die seitlichen Drittel der Tergite 4 bis 6 nimmt die Bindehaut ein. Sternite sehr schmal. Das erste Glied des Ovipositors ist schlank dreieckig, oben rinnenartig hohl, vom Hinterleibe an der Basis abgesetzt. Die Tergite der ♂ und des ♀ von *C. costalis* sind von normaler Breite. Das Hypopyg ist rundlich und klein, mit spiraligem Pennis. Die Grundbehaarung des Hinterleibes ist ziemlich dicht und rauh ; auffallende Borsten fehlen jedoch.

Flügel relativ lang. Subkosta nackt, vor der Flügelmitte, der kleinen Querader gegenüber

mündend. Radialis sanft gebogen, *nie mit der Cubitalis divergierend.* Erste Hinterrandzelle lang und schlank, allmählich gegen die Mündung hin verschmälert. Queradern gerade und fast senkrecht, die kleine deutlich vor der Mitte der Discoïdalzelle. Vor ihr ist die Discoïdalis bauchig in diese Zelle hineingebogen, ähnlich wie bei den *Rivellia*-Arten. Analis bis zum Flügelrande reichend, so lang wie die Analzelle. Axillarfalte deutlich. Schulterlappen und Alula gut entwickelt. Flügelschüppchen lang gewimpert.

ANMERKUNG. — Die *Coelometopia*-Arten stehen den *Melanoloma*-Arten durch den gedrungenen Thorax, den eiförmigen, ungestielten Hinterleib und die vor der kleinen Querader *Rivellia*-artig eingebogene Discoïdalis nahe, unterscheiden sich aber durch die eingesattelte Stirne, die eng in der Stirnmitte beisammenliegenden Ozellen, die deutlich sichtbare, konkave Lunula, das nackte Schildchen, die Stellung der kleinen Querader und die nicht mit der Cubitalis divergierende Radialis von den letzteren.

Geographische Verbreitung der Arten. — Vier Arten aus Zentral- und Süd-Amerika.

1. *C. bimaculata*, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 189, t. 9, f. 27 (1873). — Cuba.
2. *C. costalis*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 256 (1911). — Venezuela.
3. *C. longicornis*, Hendel, ibidem, p. 255 (1911). — Peru.
4. *C. trimaculata*, Fabricius, Syst. Antl. p. 208 (23) (1805) (*Scatophaga*). — **Taf. 2, Fig. 40-42.** — Süd-Amerika.

   trimaculata, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 480 (7) (1830) (*Trypeta*); Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 13, 188 (1883) (*Coelometopia*); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 254 (1911).
   syn. flava, Fabricius, Syst. Antl. p. 274 (8) (1805) (*Dacus*).
   maculipennis, Macquart, Dipt. Exot. Suppl. 1, p. 211, t. 19, f. 1 (1846) (*Odontomera*); Schiner, Novara-Dipt. p. 258 (81) (1868) (*Odontomera*).
   ferruginea, Macquart, Dipt. Exot. Suppl. 2, p. 91, t. 5, f. 14 (1847) (*Coelometopia*).

8. GENUS PŒCILOMYIA, NOV. GEN.

Typische Art : *P. longicornis*, Hendel.

Charaktere. — Kopf ungefähr so breit wie der Thorax an seiner breitesten Stelle, an den Flügelwurzeln. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 1 : 1, von vorne wie 5 : 7. Die Stirne ist vorne etwas schmäler, hinten etwas breiter als ein Auge, ungefähr so lang wie oben breit, vor der Scheitelkante mit einer Querfurche, von welcher seitlich je eine seichte Längsfurche nach vorne zieht. Zwischen diesen bildet die Stirne einen flachen Höcker, der an der vordersten Ozelle culminiert. Die konvexen Scheitelplatten liegen dem Augenrande an, sind schmäler als ein Viertel der Stirnbreite und reichen fast bis zur Mitte vor. Die schlanke Ozellenplatte nimmt die oberen zwei Drittel der Stirnlänge ein. Die auf dem Gipfel des genannten Stirnhöckers liegende vorderste Ozelle befindet sich also ungefähr im ersten Drittel der Stirne, mindestens deutlich vor deren Mitte, die zwei oberen sind von ihr gerade so weit entfernt wie vom Scheitelrande, bilden also ein langgestrecktes, schlankes Dreieck. Im Profile ist die Stirne von mittlerer Neigung, tritt samt den Wangen deutlich vor die Augen vor und bildet an den Fühlerwurzeln mit dem zurückweichenden oberen Klypeus einen rechten Stirnwinkel. Die Klypeushöhe beträgt nur zwei Drittel der Stirnlänge.

Kopfborsten : Jederseits eine starke nach hinten gebogene obere Frontorbitalborste etwas hinter der vordersten Spitze der Scheitelplatten, ungefähr in der Höhe der zwei oberen Ozellen, aber weiter hinter der vordersten und dem knapp hinter dieser inserierten, nach vorne divergierenden Ozellarpaar. Inneres Scheitelborstenpaar parallel, in der Verlängerung der Stirnaugenränder, äusseres ausserhalb derselben. Postvertikalpaar fehlt. Stirnstrieme wie nackt.

Gleich hinter den Augen fällt der Hinterkopf mit einer scharfen Scheitelkante ab, ist oben seitlich flach, in der Mitte schwach konkav und tritt dann am Halse und unter demselben ungefähr ein Drittel des wagrechten Augendurchmessers hinter den Augen vor.

Der Klypeus ist im Profile als eine in der Mitte hineingebrochene Gerade sichtbar und tritt auch oben etwas über die Linie der Wangen vor. Der Mundrand liegt etwas hinter den Fühlerwurzeln. Von vorne gesehen ist der Klypeus so hoch wie im Mittel breit, verbreitert sich aber schnell nach unten hin. Die begrenzenden Facialien sind gerade und treffen am unteren Kopfrande mit den Backenleisten zusammen. Oben ist der Klypeus schwach der Quere nach gewölbt und hat unter den Fühlerwurzeln schwache Vertiefungen neben den Leisten. Die Stirnspalte läuft in einem Spitzbogen steil über die Fühler hinweg und lässt so eine ziemlich grosse, mit einem Längskiel versehene dreieckige Lunula frei. Die Spaltenäste laufen mit den Gesichtsleisten eng parallel. Wangen von ziemlicher Breite, Backen nur niedrig, unten wagrecht. Backengrube klein, wenig deutlich.

Fühler auffällig lang, doppelt so lang wie das Untergesicht, vorgestreckt und nur wenig geneigt, unter der Augenmitte inseriert. Erstes Glied gross, länger als das zweite, eiförmig, wagrecht abstehend; zweites oben mit der normalen Borste; drittes langgestreckt parallelrandig, vorne abgerundet, über viermal so lang wie breit und etwas kürzer als die doppelte Länge der beiden basalen zusammengenommen. Arista basal, jenseits der etwas dickeren Wurzel kurz und fein gefiedert.

Augen etwas schief liegend, nicht vorgequollen, vier Fünftel der Höhe lang. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ein geradschenkelig stumpfer. Im Leben mir unbekannt gefärbt.

Mundöffnung und Rüssel gross. Taster vorne spatelig verbreitert. Prælabrum niedrig, aber breit, wenig vortretend.

Thorax gedrungen. Rücken so lang wie breit, vorne kaum schmäler, eckig, oben ziemlich flach, wenig gewölbt; Quernahtäste in den Seitenmitten weit nach aufwärts vordringend, in der Rückenmitte nur durch einen kleinen Zwischenraum voneinander getrennt. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften etwas niedriger, als der Rücken samt dem Schildchen lang ist. Hintere Hüften zurückgestellt, die mittleren von den vordersten daher ziemlich entfernt. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Metanotum mittelhoch, schräg abfallend; Postscutellum wohl entwickelt. Schildchen ein Viertel des Rückens lang, stark eiförmig zugespitzt, oben nackt und ziemlich flach, nicht über die Rückenfläche emporgerichtet, am Rande mit vier starken Borsten. Humeralcallus kurz walzenförmig, scharf abgesetzt.

Beborstung: Eine Humerale, zwei Notopleurale, drei Supraalare, ein Paar Dorsozentrale ganz hinten. Haarförmig ist ein zweites Paar davor, eine Præsuturale, sowie die Prothorakale. Mesopleuralborste deutlich. Grundbehaarung des Rückens sehr kurz und dicht anliegend. Pleuren nur zerstreut behaart. Metapleuralcallus langzottig.

Beine von mehr als mittlerer Länge, ziemlich kräftig. Vorderhüften kurz und breit, vorne unbeborstet. Schenkel in der Mitte etwas stärker. Vorderschenkel posterodorsal vor der Spitze mit ein paar Borsten, posteroventral mit einigen längeren Borsten in einer Reihe, anteroventral, korrespondierend damit, mit zwei oder drei zarten Dörnchen; Mittelschenkel ventral mit zwei Dörnchen beiderseits; Hinterschenkel unten in der ganzen Endhälfte mit längeren Dornen besetzt. Mittelschienen innen mit einem langen und starken, fast geraden Endsporn. Füsse normal; Klauen und Pulvillen relativ gross.

Hinterleib ungefähr so lang wie der Thorax, schlank elliptisch, in der Mitte so breit wie der Thorax, gegen die Wurzel hin allmählich schwach verengt. Das basale Doppelsegment ist so lang wie der halbe Hinterleib und trägt seitlich etwas hinter seiner Mitte einige abstehende Borsten in einer Querreihe. Von den darauf folgenden Tergiten 3 bis 5 ist beim ♂ der dritte nur wenig, beim ♀ aber beträchtlich länger als einer der anderen. Das kleine Hypopyg tritt kegelig vor. Erstes Glied des Ovipositors länger als die letzten zwei Tergite zusammengenommen und an der Wurzel schmäler als diese, schlank trapezförmig, hinten breit abgestutzt, oben rinnenartig hohl. Behaarung kurz und

anliegend. Borsten sonst nicht auffallend. Tergite ventral nicht umgeschlagen, Sternite schmal, Bindehaut breit.

Flügel von normaler Grösse. Kosta vorne gerade. Subkosta nackt, weit vor der Flügelmitte und vor der kleinen Querader mündend. Radialis fast gerade. Erste Hinterrandzelle vor der Mündung kaum etwas verengt, fast parallelrandig. Queradern gerade und nur wenig schief stehend. Die kleine steht weit jenseits der Mitte der Discoïdalzelle, ist aber von der hinteren weiter als deren Länge beträgt entfernt. Vor der kleinen Querader ist die Discoïdalis nur sehr schwach gebogen. Analis bis zum Flügelrande. Axillarfalte vorhanden. Schulterlappen und Alula normal entwickelt. Schüppchen mittellang behaart.

Anmerkung. — Diese Gattung ist durch die auffallend langen und vorgestreckten Fühler, mit dem ganz vereinzelt dastehenden verlängerten ersten Gliede genügend charakterisiert. Merkwürdig ist noch der Stirnhöcker vor der Mitte.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Süd-Amerika.

1. *P. longicornis*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 256 (1911). — **Taf. 2, Fig. 43-45.** Venezuela, Chiriqui.

9. Genus HEMIXANTHA, Loew

Hemixantha. Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 190 (1873).

Typische Art : *H. spinipes*, Loew.

Charaktere. — Eine auf die Stellung der beiden Queradern basierte, in diesem Umfange etwas künstliche Gattung. Der Kopf ist ungefähr so breit oder etwas breiter als der Thorax an seiner breitesten Stelle, im Profile bei den sich dem Typus anschliessenden Arten *H. pulchripennis* und *recta* deutlich höher als lang, bei *H. granulata* und *longipes* jedoch so lang wie hoch. Die Stirne ist vorne immer verschmälert und dort meist viel schmäler als ein Auge, selten so breit wie eines (*H. longipes*), so lang wie breit oder etwas länger, am längsten bei *H. spinipes* selbst. Die Stirnfläche liegt in der Ebene der Augen oder ist in der Ozellengegend (*H. longipes*) oder hinter derselben (*H. spinipes*) etwas konkav. Scheitelplatten nicht immer gleich gut differenziert, ungefähr im oberen Stirndrittel, dem Augenrande anliegend, schmal. Ozellenplatte so lang wie die Scheitelplatten oder länger, bei *H. spinipes* zwei Drittel der Stirnlänge einnehmend und vorne sogar flach höckerig. Bei dieser Art sind die Ozellen stark auseinander gezogen, die oberen zwei liegen eng beisammen im oberen Stirndrittel, die vorderste im ersten Drittel. Etwas weiter hinauf sind die Ozellen bei *H. recta* gerückt, noch weiter hinauf bei *H. pulchripennis* und *flavicornis* und ziemlich eng beisammen liegen sie bei *H. granulata*. Im Profile ist die Stirne bei der Mehrzahl der Arten von mehr als mittlerer Neigung, steht nicht oder nur sehr wenig über die Augen vor und bildet mit dem Untergesichte einen sehr stumpfen Stirnwinkel. Eine Ausnahme macht *H. longipes*, deren Stirne weniger geneigt ist, die Form wie bei den *Odontomera*-Arten besitzt und auch vorne wie bei diesen kegelartig über die Augen vorspringt.

Kopfborsten : Je eine starke, nach hinten gebogene obere Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten, meist in gleicher Höhe mit dem nach vorne gebogenen und divergierenden Ozellarpaar, das bei *H. longipes* ganz fehlt. Bei *H. spinipes* steht letzteres weit vor den Orbitalborsten und diese neben den zwei oberen Ozellen. Innere Scheitelborsten schwach konvergent, etwas innerhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder, äussere wie normal. Postvertikale fehlend oder schwach, fast parallel, mit den Spitzen nach vorne geneigt. Stirnstrieme fast nackt oder kurz und fein behaart.

Der obere Hinterkopf tritt gar nicht, der untere nur mässig hinter den Augen hervor, am

stärksten noch bei *H. longipes* Hendel. Der obere Hinterkopf ist flach (*H. granulata, flavicornis, recta*), schwach (*H. spinipes*) oder stark (*H. pulchripennis*) konkav. Die Scheitelkante ist scharf (*H. pulchripennis*) bis abgerundet (*H. spinipes*).

Der Klypeus ist im Profile eine konkave oder abgerundet stumpfwinkelig hineingebrochene Linie, die nur bei *H. longipes* oben stärker vortritt, sonst fast lotrecht ist. Von vorne gesehen ist er ungefähr so hoch wie breit, der Quere nach sanft gewölbt, oft mit kurzen seichten Furchen unter den Fühlern, gegen den meist nur wenig vortretenden Mundrand hin verbreitert. Die geraden Facialien stossen erst am untersten Kopfrande bogig mit den Peristomalien zusammen. Die Stirnspalte läuft in einem flachen Bogen so nahe über den Fühlerwurzeln hinweg, dass kaum eine Lunula oder nur eine sehr schmale gesehen werden kann. Die Spaltenäste verlaufen eng neben den Gesichtsleisten. Wangen schmal, Backen sehr niedrig. Backengrube deutlich.

Fühler nur bei *H. longipes* ziemlich vorgestreckt, sonst nickend bis stark geneigt, so lang wie das Untergesicht oder etwas länger, der Augenmitte gegenüber inseriert. Erstes Glied seitlich nicht sichtbar, zweites kurz, oben mit der gewöhnlichen Borste, drittes linear, vorne aber meist etwas verjüngt, dort abgerundet, ungefähr dreimal so lang wie breit. Arista basal, jenseits der Wurzel immer behaart bis gefiedert.

Augen lotrecht oval oder fast so und mit Ausnahme von *H. granulata* immer deutlich höher als lang. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist ein geradschenkelig stumpfer. Im Leben mit Purpurquerbinden verziert.

Mundöffnung und Rüssel mittelgross. Taster vorne stark verbreitert, unten beborstet. Labellen nicht weit zurückgeschlagen. Prælabrum klein bis mittelgross, wenig vorstehend und auffallend.

Thorax gedrungen, kurz und breit, aber hoch, über den Mittelhüften etwas höher als samt dem Schildchen lang. Rücken nur wenig länger als breit, vorne kaum oder nur etwas verengt und ziemlich eckig, oben mässig gewölbt. Quernahtäste auf oder etwas hinter den Seitenmitten. Hintere Hüften nicht stark zurückgestellt, das mittelhohe Metanotum daher lotrecht abfallend. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Postscutellum niedrig, aber deutlich; Schildchen gross, ein Viertel des Rückens lang, dreieckig zugespitzt, oben nackt und flach, nach hinten weiter vorstehend und etwas emporgerichtet, am Rande mit vier starken Borsten. Humeralcallus walzenförmig.

Beborstung : Humerale eine oder fehlt; Notopleurale zwei; Præsuturale eine oder fehlt; Supraalare zwei oder drei; Dorsozentrale ein oder zwei Paare ganz hinten. Mesopleuralborste deutlich, Sternopleurale haarförmig; Prothorakale nur bei *H. spinipes* deutlich, sonst fehlend. Grundbehaarung des Rückens kurz und fein, aber dicht. Pleuren in der Mitte länger behaart. Metapleuralcallus langzottig.

Beine von mittlerer Länge oder länger, kräftig. Vorderhüften vorne unbeborstet. Vorderschenkel kürzer als die übrigen; mittlere an der Spitze etwas schlanker, alle ventral zweizeilig bedornt, am schwächsten die vordersten, diese oft nur anteroventral mit ein paar Dörnchen und posteroventral beborstet. Hinterschenkel bei *H. longipes* posterior lang bewimpert. Mittelschienen innen mit einem langen geraden Endsporn. Hinterschienen manchmal gebogen. Füsse nicht verlängert. Klauen und Pulvillen normal.

Hinterleib so lang oder etwas länger als der Thorax, an seiner breitesten Stelle wenigstens beim ♀ so breit wie dieser. Er ist eiförmig und sitzt ohne Stiel, mit allmählich verjüngter, von oben her kompresser Wurzel dem Thorax an (*H. spinipes, flavicornis, granulata*), oder sein basales Doppelsegment ist hinter dem wulstigen ersten Ringe etwas eingeschnürt (*H. pulchripennis*), oder selbst stielartig verjüngt (*H. recta* und *longipennis*). Letzteres ist so lang oder selbst länger als der halbe Hinterleib und seitlich in oder hinter der Mitte mit ein bis mehreren abstehenden Borsten besetzt. Die folgenden drei Tergite sind gleich oder fast gleich lang. Beim ♀ ist manchmal auch ein schmaler Saum des sechsten

Tergits sichtbar. Hypopyg kegelig vortretend. Erstes Glied des Ovipositors breit trapezförmig ansitzend, hinten stumpf, länger als breit, oben nur schaufelartig hohl. Behaarung des Hinterleibes und Borsten an den Rändern der Tergite ziemlich rauh. Die Tergite sind ventral nicht umgebogen, die Sternite schmal; die Bindehaut ist daher breit sichtbar.

Das wesentlichste Merkmal der Gattung ist das starke Genähertsein der beiden Queradern, die von einer gemeinsamen dunklen Querbinde überlaufen werden. Sie stehen entweder unmittelbar übereinander oder sind höchstens die Länge der hinteren voneinander entfernt. Der Richtung nach sind sie so ziemlich gleichlaufend. Die erste Hinterrandzelle ist parallelrandig, fast so oder selbst deutlich an der Spitze verengt. Die Analis erreicht als Falte den Flügelrand und ist kürzer als die Analzelle. Axillarfalte vorhanden. Schulterlappen und Alula wohl entwickelt. Flügelschüppchen mittellang gewimpert.

Anmerkung. — Wie schon gesagt, ist dieses Genus in diesem Umfange mehr oder weniger künstlich, nämlich durch das starke Genähertsein der beiden Queradern, von jenen Gattungen mit bewehrten, unverdickten Schenkeln abgegrenzt, deren Analis wenigstens als Falte den Flügelhinterrand erreicht. Eine homogene Gruppe, wie zum Beispiel die *Melanoloma*-Arten bilden die hiehergezogenen Formen keineswegs. Vor allem wollte ich aber damit ihre Determinierung ermöglichen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Sechs Arten aus Süd-Amerika.

1. *H. flavicornis*, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 514 (3) (1830) (*Dacus*). — **Taf. 2, Fig. 50.** — Brasilien.
   flavicornis, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p 12, 69 (1873); Bezzi, Boll. Lab. Zool. Scuol. d'Agric. Portici, Vol. 3, p. 302 (1909); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 261 (1911).
2. *H. granulata*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 258 (1911). — Peru.
3. *H. longipes*, Hendel, ibidem, p. 263 (1911). — **Taf. 2, Fig. 49.** — Brasilien.
4. *H. pulchripennis*, Hendel, ibidem, p. 262 (1911). — **Taf. 2, Fig. 46, 47.** — Brasilien.
5. *H. recta*, Hendel, ibidem, p. 260 (1911). — Venezuela.
6. *H. spinipes*, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 190, t. 9, f. 28 (1873). — **Taf. 2, Fig. 48.** — Brasilien.
   spinipes, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr p. 258 (1911).

10. Genus ZEUGMA, Cresson

Zeugma. Cresson, Ent. News, Philad. Vol 19, p. 95 (1908).

Typische Art : *Z. palposa*, Cresson

Charaktere. — « Head broader than high; occiput flat; eyes large; front narrow; orbits parallel. Ocelli removed from vertex and widely separated; the anterior ocellus about equidistant from vertex and antennæ; vertex with stout outer- and inner-vertical bristles. Antennæ, situated below middle line of eyes, longer than the face, with third joint elongate; arista minutely pubescent. Face concaved; foveæ and carina indistinct. Proboscis short, thick.

» Thorax with the following bristles : two pairs post-dorsocentrals, two post-alars, one supra-alar, two noto-pleurals, one humeral, no sterno-pleural, a fine hair in place of the pro-pleural. Mesonotum flattened posteriorly; metanotum slightly oblique and convex. Scutellum flat, with four bristles.

» Abdomen (♀) ovate; first segment somewhat slender at base. Legs stout, but only middle femora thickened basally; all femora, especially the posterior pair, with a series of short spines beneath towards apex; middle tibiæ alone spurred at apex. Wings with first vein bare, and approximated to the

auxiliary; small cross vein is before the middle of discal cell; third and fourth veins parallel; anal cell obtuse.

» This ortalid genus evidently belongs in the subfamily *Richardinae* somewhere near the genus *Hemixantha* Loew, from which it differs mainly in the basal position of the small cross vein. »

Anmerkung. — Diese mir unbekannte Gattung scheint in die Verwandtschaft von *Melanoloma* Loew und *Coelometopia* Macquart zu gehören, namentlich ersterer sehr nahe zu stehen. Sie unterscheidet sich aber von ihr durch die vor der Mitte der Discalzelle stehende kleine Querader. Bei manchen *Coelometopia*-Arten steht diese Querader wohl auch vor der Mitte der Discoïdalzelle, wie bei *Zeugma* Cresson, nur ist die Stirne mehr weniger konkav, freilich oft nur in geringem Grade, so dass ich wesentliche Unterschiede mangels Kenntnis der Type nicht angeben kann.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Süd-Amerika.

1. *Z. palposa,* Cresson, Ent. News, Philad. Vol. 19, p. 96. t. 6, f. 1 (1908). Niederländisch Guyana.
   palposa, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 265 (1911).

11. Genus MELANOLOMA, Loew

Melanoloma. Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 192 (1873).
Synonym : **Odontomera.** Schiner, Novara-Dipt. p. 258 (1868).

Typische Art : *O. cyanogaster,* Wiedemann.

Charaktere. — Kopf nur ganz wenig breiter als der Thorax. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Mittel im Profile wie 5 : 4, von vorne wie 4 : 5. Die Stirne ist in der Mitte so breit oder etwas breiter als ein Auge, nach vorne hin meist nur wenig, seltener (*M. varians*) sehr deutlich verengt, bei letztgenannter Art so lang wie am Scheitel breit, meist aber länger, fünf Viertel oder vier Drittel mal so lang wie breit. Die Augenränder sind fast gerade. Die Stirnfläche liegt in der Ebene der Augen und ist glatt oder mit schwachen Hohlpunkten oder Runzeln bedeckt. Ozellen- und Scheitelplatten gut abgesetzt, schmal dreieckig, im oberen Stirndrittel liegend. Häufig ist in der Fortsetzung des Ozellendreiecks eine schwache mediane Längsleiste oder ein flacher Rücken und jederseits neben dem Augenrande eine gegen die Fühlerwurzel hin konvergierende seichte Längsrinne sichtbar. Die Stirne ist der Länge nach deutlich gebogen, steht im Profile nur ganz wenig über die Augen vor und bildet mit der Linie des Untergesichtes einen sehr stumpfen Stirnwinkel. Die drei Ozellen bilden ein gleichschenkeliges Dreieck. Die vorderste liegt im oberen Stirndrittel, die zwei oberen eng nebeneinander, ungefähr in der Mitte zwischen der vordersten und der Scheitelkante.

Kopfborsten : Je eine kräftige obere Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten, nach hinten gebogen, eng neben dem Augenrande und in gleicher Höhe mit der vordersten Ozelle. Ozellarpaar ebenso stark, nach vorne gebogen und divergierend, gleich hinter der ersten Ozelle inseriert. Die konvergierenden inneren Vertikalborsten stehen etwas innerhalb, die divergierenden äusseren etwas ausserhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder. Postvertikalborsten klein und schwach, fast parallel, auf der Scheitelkante und mit den Spitzen nach vorne gebogen. Grundbehaarung der Strieme kurz bis mittellang, fein, aber immer deutlich erkennbar.

Der obere Hinterkopf fällt mit einer deutlichen oder etwas abgerundeten Scheitelkante gleich hinter den Augen ab, ist flach, in der Mitte meist schwach konkav, und tritt gegen den Hals und nach unten hin zu allmählich stärker hinter den Augen vor, nie aber in grösserer Ausdehnung.

Der Klypeus ist im Profile eine konkave oder auch in der Mitte abgerundet winklig hineingebrochene Linie; Fühlerwurzel und Mundrand stehen gleich weit vor. Von vorne gesehen ist der Klypeus so hoch wie in der Mitte breit, unten verbreitert, am Mundrande etwas hinaufgezogen.

Facialien divergierend, gerade, etwas über dem unteren Kopfrand in einem Bogen mit den Peristomalien zusammenstossend. Die Fläche des Klypeus ist oben schwach, unter der Querfurche der Mitte stärker der Quere nach gewölbt. Unter den Fühlerwurzeln kurze, seichte Rinnen neben den Gesichtsleisten. Die Stirnspalte zieht in einem flachen Bogen über die Fühlerwurzel hinweg, eine Lunula ist kaum sichtbar. Die Spaltenäste liegen eng neben den Facialien. Wangen sehr schmal, linear; Backen niedrig, Backengruben wohl abgegrenzt.

Fühler stark geneigt, immer deutlich länger als das Untergesicht. Erstes Glied seitlich nicht sichtbar; zweites kurz, am Oberrande mit einer abstehenden Borste besetzt; drittes Glied zwei und einhalb- bis dreimal so lang wie in der Mitte breit, oben und unten geradrandig oder oben etwas konkav, unten etwas konvex, parallelrandig oder gegen die abgerundete Spitze hin schwach verengt, mit basaler, fast nackter bis deutlich behaarter Arista. Die Fühlerwurzeln stehen der Augenmitte gegenüber.

Die Augen liegen fast lotrecht oval und sind immer höher als lang, nicht über die Stirne vorgequollen; im Leben mit Purpurquerbinden gezeichnet. Der Augenrandwinkel neben den Fühlerwurzeln ist ein geradschenkelig stumpfer.

Mundöffnung und Rüssel von ziemlicher Grösse und normaler Form. Taster gegen die Spitze hin spatelig verbreitert, unten borstlich behaart. Prælabrum gross, namentlich sehr hoch und weit vorstehend, schildförmig.

Thorax kräftig und gedrungen. Rücken fast quadratisch, kaum länger als breit, vorne nicht verengt, eckig, der Länge und Quere nach mässig gewölbt; Quernahtäste ungefähr in der Seitenmitte. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie der Rücken ohne Schild lang. Hintere Hüften nicht zurückgestellt, der Abstand von den vordersten daher gering und der Hinterrücken senkrecht abfallend. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Postscutellum hoch, aber wenig gekrümmt; Schildchen circa ein Viertel des Rückens lang, eiförmig, oben gewölbt und behaart, hinten vorstehend und etwas emporgerichtet, am Rande mit zwei bis vier Borsten. Humeralcallus eiförmig, nicht wulstartig.

Beborstung : Humerale eine, Notopleurale zwei, Præsuturale eine, oft nur schwach, Supraalare zwei oder drei, Dorsozentrale ein oder zwei Paare. Grundbehaarung des Rückens kurz, fein, aber sehr dicht. Pleuren ziemlich lang behaart. Mesopleuralborste stark; Sternopleurale und Prothorakale meist nur haarförmig entwickelt. Metapleuralcallus äusserst dicht mittellang behaart.

Beine von normaler Länge, kräftig. Vorderhüften sehr breit, vorne unbeborstet. Mittelschenkel vor der Spitze, Hinterschenkel in der Mitte oben flach eingebuchtet. Hinterschenkel oder alle Schenkel (*M. varians* Schiner) ventral zweizeilig bedornt. Vorderschenkel posterodorsal und -ventral etwas beborstet. Mittelschienen innen mit einem starken Endsporn. Hinterschienen ziemlich stark gebogen. Füsse kurz, so lang oder sogar kürzer als die entsprechenden Schienen.

Hinterleib etwas länger als der Thorax, so breit wie dieser, kurz eiförmig, mit breiter, wenig verschmälerter und von oben her kompresser Wurzel ansitzend. Das basale Doppelsegment ist kürzer als der halbe Hinterleib, seitlich vor dem Hinterrande jederseits mit einer oder mehreren abstehenden Borsten besetzt. Die folgenden Tergite 3 bis 5 nehmen nach hinten zu wenig oder manchmal sogar sehr stark an Länge ab. Beim ♀ ist hie und da noch ein schmaler Saum des sechsten Tergits sichtbar. Hypopyg kegelig vorstehend, klein. Erstes Glied des Ovipositors vom Hinterleibe mehr weniger abgesetzt, länger als breit, trapezförmig, hinten stumpf, durch die aufgebogenen Ränder oben schwach rinnenartig hohl. Behaarung des Abdomens ziemlich dicht und lang. Bei einigen Arten ist die Oberseite des Abdomens granuliert. Tergite am Rande deutlich ventral umgeschlagen. Sternite schmal, Bindehaut daher dennoch breit sichtbar.

Flügel von mittlerer Grösse oder auch ziemlich breit, mit ziemlich einheitlicher Zeichnung,

nämlich einem dunklen Vorderrandsaum nebst meist gesäumten Queradern. Subkosta nackt, vor der Flügelmitte und der kleinen Querader mündend. Radialis mit der Cubitalis divergierend. Erste Hinterrandzelle gerade und parallel oder schwach gebogen und an der Mündung etwas verengt. Queradern gerade und fast senkrecht, nicht einander genähert; kleine etwas hinter der Mitte der Discalzelle. Vor dieser Querader ist die Discoïdalis deutlich bauchig in die Discalzelle hineingedrückt. Analis bis zum Flügelrande, länger als die Analzelle selbst. Axillarfalte deutlich. Schulterlappen und Alula sehr wohl entwickelt. Flügelschüppchen lang gewimpert.

Anmerkung. — Eine einheitliche und natürliche Gattung. Brustkorb gedrungen. Rücken quadratisch, Hinterleib kurz eiförmig, ungestielt, Beine mässig lang. Die Flügelzeichnung ist ziemlich gleichartig. Im Gegensatze zu den *Coelometopia*-Arten ist hier die Stirne eben, sind die Ozellen nicht auf der Stirnmitte zusammengedrängt, ist die Lunula kaum sichtbar, das Schild behaart, divergiert die Radialis zur Cubitalis und steht die kleine Querader immer jenseits der Mitte der Discoïdalzelle.

Geographische Verbreitung der Arten. — Acht Arten aus Süd-Amerika.

1. *M. affinis*, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 192, t. 9, f. 29 (1873). — **Taf. 2, Fig. 51-53.** — Brasilien.
   affinis, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 268 (1911).
2. *M. cyanogaster*, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 499 (34) (1830) (*Trypeta*). — Süd-Amerika.
   cyanogaster, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 193 (1873) (*Melanoloma*); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 266 (1911).
3. *M. decrepita*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — Venezuela.
4. *M. longipennis*, Hendel, ibidem, Heft 4 (1911). — Venezuela.
5. *M. nigra*, Hendel, ibidem, p. 270 (1911). — Bolivia.
6. *M. senex*, Hendel, ibidem, p. 268 (1911). — Bolivia.
7. *M. varians*, Schiner, Novara-Dipt. p. 259 (82) (1868) (*Odontomera*). — Venezuela.
   varians, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 269 (1911).
8. *M. viatrix*, Hendel, ibidem, p. 269 (1911). — Bolivia.

12. Genus ODONTOMERA, Macquart

Odontomera. Macquart, Dipt. Exot. Vol. 3 (2), p. 215 (1843).

Synonyma : ? **Chlorophora.** Robineau-Desvoidy, Essai sur les Myod. p. 733 (25) (1830).

Michogaster. Schiner, Novara-Dipt. p. 258 (1868).

Cyrtometopa. Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 179 (3) (1873); Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 389 (1899); Aldrich, Cat. N. Amer. Dipt. p. 599 (1905); Williston, Manual N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 279 (1908).

? **Syntaces.** Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 182 (5) (1873).

Typische Art : *O. ferruginea*, Macquart.

Charaktere. — Kopf etwas, meist deutlich breiter als der Thorax an den Flügelwurzeln und ungefähr doppelt so breit wie derselbe ganz vorne zwischen den Schultern, von ganz anderem und nie so stark Ameisenartigem Aussehen wie bei der Gattung *Sepsisoma*. Von der Seite gesehen ist der Kopf meist so lang wie hoch, ausnahmsweise viel länger (*O. coniceps* Hendel); von vorne ist er immer deutlich breiter als hoch. Die Stirne ist im Mittel so breit wie ein Auge oder etwas breiter, im letzteren Falle so lang wie breit, im ersteren länger, circa fünf Viertel mal so lang wie breit, vorn immer, wenn auch nur wenig verengt oder verschmälert. Vor der Spitze der Ozellenplatte liegt eine dieselbe bogig umschliessende Vertiefung der Stirnfläche, von welcher zwei nach vorne divergierende Furchen an den Scheitelplattenspitzen vorbei zum Augenrande hin führen. Vor dieser winkeligen Querver-

tiefung ist die Vorderstrieme immer deutlich der Quere und Länge nach über die Augenfläche emporgewölbt. Ozellen- und Scheitelplatten nicht immer sehr deutlich abgegrenzt, höchstens das obere Stirndrittel einnehmend. Erstere schlank dreieckig; die zwei oberen Ozellen eng nebeneinander in der Höhe des hinteren Augenrandes, die vorderste an der Spitze des Ozellendreiecks, wenig mehr als ein Viertel der Stirnlänge von den oberen entfernt. Scheitelplatten wegen der stets glänzenden und glatten Stirnstrieme nicht scharf unterscheidbar, so lang wie die Ozellenplatte. Stirne im Profile von mittlerer Neigung, seltener fast wagrecht, immer deutlich bis auffallend konisch vor die Augen vortretend, mit der Linie des zurückweichenden Untergesichts einen spitzen bis rechten Stirnwinkel bildend. Die Klypeushöhe beträgt immer mehr als die Hälfte der Stirnlänge.

Kopfborsten : Jederseits eine starke nach hinten und etwas nach aussen gebogene obere Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten und in der Höhe der Ozellarborsten. Ozellarborstenpaar hinter der vordersten Ozelle, kräftig, nach vorne hin divergierend. Etwas innerhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder ein mit den Spitzen schwach konvergierendes inneres, etwas ausserhalb derselben ein divergierendes äusseres Vertikalborstenpaar Postvertikalpaar fehlt. Stirnstrieme glatt, glänzend, kaum merklich behaart.

Der obere Hinterkopf fällt entweder gleich hinter den Augen, mit einer deutlichen Scheitelkante flach ab und tritt erst wieder über dem Halse mehr oder weniger stufenartig vor, oder die Scheitelkante ist sehr stumpf und abgerundet und der Hinterkopf fällt ohne Stufe über dem Halse mit einer schiefen, schwach gewölbten Fläche zum Halse hin ab. Nie ist der obere Hinterkopf stark konvex hinter den Augen vorgequollen, oder sogar stärker als der untere Hinterkopf, der fast bis zur Hälfte des wagrechten Augendurchmessers hinter den Augen vortreten kann.

Der Klypeus ist im Profile eine schief nach hinten zurückweichende gerade oder schwach konkave Linie, welche erst im untersten Drittel mehr oder weniger, aber nie stark vorspringt. Selten ist diese Profillinie wirklich winkelig gebrochen, ebenso selten fast ganz gerade; meist ist sie jedoch ganz oder fast ganz vor der Wangenlinie sichtbar. Regel ist, dass die Stirne an den Fühlerwurzeln immer weiter als der Mundrand vortritt. Von vorne gesehen ist der Klypeus durchschnittlich so hoch wie im Mittel breit, nach unten hin verbreitert, der Mundrand mässig hinauf gezogen. Die Facialien sind gerade und vereinigen sich erst am Kopfunterrande mit den Backenleisten. Eng daneben verlaufen geradlinig die Spaltenäste. Die Fläche des Klypeus ist oben mässig, unter der flachen, seltener schärferen Querfurche im unteren Drittel stärker der Quere nach gewölbt. Da die Stirnspalte nahe über den Fühlerwurzeln herumzieht, ist ein Stirnmondchen kaum bemerkbar. Wangen schmal, Backen niedrig. Backengrube klein, aber deutlich abgesetzt.

Fühler stark geneigt, so lang, meist aber etwas länger als das Untergesicht. Erstes Glied sehr kurz, seitlich kaum, gewöhnlich aber nicht sichtbar; zweites kurz, oben mit einer abstehenden Borste; drittes verlängert, oben und unten fast geradrandig, vorne abgerundet und meist etwas verschmälert, ungefähr dreimal so lang wie im Durchschnitte breit. Arista basal, zart behaart, Fiederbreite die Hälfte des dritten Fühlergliedes breit oder schmäler. Die Fühlerwurzeln stehen der Augenmitte gegenüber und sind oft weniger als ein Drittel der dortigen Stirnbreite voneinander entfernt.

Die Augen liegen fast lotrecht oval, nie so schief wie bei den *Sepsisoma*-Arten, sind meist höher als lang und nicht über die Stirne vorgequollen; im Leben mit Purpurquerbinden. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist ein stumpfer von circa 120° und nur wenig abgerundet.

Mundöffnung und Rüssel von mittlerer Grösse. Kinn stark, Labellen von geringer Länge, nicht weit zurückgeschlagen. Taster vorne spatelig verbreitert, relativ langborstig. Prælabrum breit und gewöhnlich deutlich vorstehend, den ganzen Mundrandbogen ausfüllend.

Thorax im Verhältnisse zum Kopfe schlank, vorn stark verjüngt. Rücken deutlich länger als zwischen den Flügelwurzeln breit, der Länge nach nur wenig, der Quere nach stärker gewölbt. Quer-

nahtäste hinter den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie der Rücken mit dem Schilde lang. Hintere Hüften stark zurückgestellt, der Abstand von den vorderen ziemlich gross. Pleuren über den Vorderhüften, am Stigma, eingedrückt, sonst ziemlich gleichmässig gewölbt. Metanotum hoch, schief abfallend. Postscutellum nur wenig abgesetzt. Auch das Schildchen tritt nur wenig nach hinten vor, ist nicht über die Rückenebene emporgerichtet, ist nur fast querwulstig kurz, aber breit, hinten stumpf zugespitzt, gewölbt, oben nackt, hinten zweiborstig und nur circa ein Sechstel den Rückens lang. Humeralcallus lang, wulstförmig.

Beborstung : Humerale eine, meist aber fehlt sie ; Notopleurale zwei ; Supraalare zwei ; ein Paar Dorsozentrale ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens kurz und fein, in drei Längsreihen geordnet, selten (*O. albopilosa*) die mediane der drei Linien mehrreihig. Pleuren in der Mitte nach abwärts zart und ziemlich lang behaart. Eine starke Mesopleuralborste oben. Sternopleurale fehlend oder haarfein. Prothorakale fehlt. Metapleuralcallus langzottig behaart.

Beine schlank, von mittlerer Länge Vorderhüften kräftig, vorne nackt. Mittelschenkel an der Spitze etwas verjüngt, die anderen normal in der Mitte am breitesten. Alle Schenkel ventral gegen die Spitze hin zweizeilig mit Dörnchen besetzt. Mittelschienen innen am Ende mit einem starken, fast geraden Endsporn. Hinterschienen fast gerade. Füsse lang und schlank, besonders die hintersten. Klauen und Pulvillen klein.

Hinterleib von derselben Grösse und Gestalt wie bei der Gattung *Sepsisoma* Johnson, also schlank keulenförmig. Als Unterschied finde ich nur, dass die Tergite am Rande nicht umgeschlagen sind und die Bauchbindehaut daher meist schon von der Seite her deutlich gesehen werden kann. Sternite sehr schmal.

Auch der Flügel gleicht im Umriss und in der Aderung fast ganz jenem obgenannter Gattung, nur ist die erste Hinterrandzelle an der Mündung immer deutlich und im Allgemeinen stärker, als es bei *Sepsisoma* vorkommt, verengt. Deutlicher noch als bei dieser Gattung ist hier der letzte Abschnitt der Discoïdalis schwach wellig geschwungen.

Anmerkung. — Siehe zunächst die Anmerkung bei der Gattung *Sepsisoma* Johnson, mit welcher unser Genus zu vergleichen ist.

Schon anderen Ortes machte ich darauf aufmerksam, dass *Chlorophora*, Robineau-Desvoidy, loc. cit., sehr wahrscheinlich dieselbe Gattung wie *Odontomera* Macquart ist. Die Beschreibung lautet : « Caractères de la *Sétellie* ; le second article antennaire un peu plus long ; les os optiques font saillie au-dessus des antennes ; teintes flavescentes ; ailes liturées de noir.

» Sur ce genre singulier, les os optiques se contournent autour de la face et au-dessus des antennes où ils forment une saillie. »

Besonders die Stelle von der über den Fühlern vorspringenden Stirne passt sehr gut auf unsere Gattung. Wenn ich trotzdem den Macquart'schen Namen vorziehe, so geschieht es einzig aus dem Grunde, weil ich die Beschreibung der typischen Art *Chlorophora liturata* Robineau-Desvoidy aus Brasilien auf keine mir bis jetzt bekannte Art beziehen kann.

Ueber das zweite als fraglich hieher gestellte Synonym *Syntaces* Loew siehe weiter hinten, Seite 53.

Geographische Verbreitung der Arten 1) — Zehn Arten aus Nord- bis Süd-Amerika.

1. *O. albo-pilosa*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — Peru.
2. *O. apicalis*, Hendel, ibidem, Heft 4 (1911). — Brasilien.
3. *O. basistriga*, Walker, Trans. Ent. Soc. Lond. n. s. Vol. 5, p. 328 (1861) (*Michogaster*). — Brasilien.
4. *O. coniceps*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — Süd-Amerika.
5. *O. costalis*, Hendel, ibidem, Heft 4 (1911). — Argentinien.

6. *O. ferruginea*, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 215, t. 29, f. 6 (1843). — Nord- bis Süd-Amerika.
ferruginea, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 179 (1873) (*Cyrtometopa*); Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 389 (1899); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr Heft 4 (1911).

7. *O. marginalis* 1), Walker, Trans. Ent. Soc. Lond. n. s. Vol. 5, p. 328 (1861) (*Michogaster*). — Brasilien.

8. *O. nigro-pilosa*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — Brasilien.

9. *O. nitens*, Schiner, Novara Dipt. p. 258 (80) (1868) (*Michogaster*). — Taf. 3, Fig. 54-56. — Zentral- und Süd-Amerika.
nitens, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).
syn. ? *liturata*, Robineau-Desvoidy, Essai sur les Myod. p. 733 (1830) (*Chlorophora*).
syn. ? *apicalis*, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 249, t. 33, f. 4 (1843) (*Setellia*) (Genus *Syntaces*, Loew).
syn. cinctella, Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 389 (2), t. 10, f. 20, 20*a* (1899) (*Cyrtometopa*).

— *O. setosa*, Bigot, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 386 (1886) (Nord-Amerika) = *Neuroctena*-Art. Siehe Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).

10. *O. venosa*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — Brasilien

13. Genus SEPSISOMA, Johnson

Sepsisoma. Johnson, Ent. News, Philad. Vol. 11, p. 327 (1900).
Michogaster (p. p.). Schiner, Novara-Dipt. p. 257 (1868).

Typische Arten : *S. flavescens*, Johnson, und *S. sepsisoïdes*, Schiner.

Originalbeschreibung. — « Body slender, resembling *Sepsis* in form. Front very broad, face but slightly projecting, occiput fully one-third the total length of the head. Ocelli not approximate, the two upper ones being on the posterior edge of the vertex, the other near the front, aristæ distinctly pubescent. Two prominent lateral prothoracic and two mesothoracic bristles, scutellum small with two bristles. Metathorax abruptly sloping. Abdomen subpedunculate. Legs slender, femora not thickened, front and hind femora only with four or five small spines on the under side toward the tip. Wings similar to those of the genus *Stenomacra* Loew. It belongs to the section *Richardina*, fam. *Ortalidae*. »

Charaktere. — Kopf deutlich breiter als der Thorax an seiner breitesten Stelle an den Flügelwurzeln, meist doppelt so breit oder noch breiter als derselbe vorne an den Schultern, im Ganzen eiförmig und im Verhältnis zum Thorax ziemlich voluminös, den Fliegen ein Ameisen-artiges Aussehen verleihend. Bei den typischen Formen wie *S. flavescens*, *sepsioïdes*, *geniculatum* ist im Profile der wagrechte Kopfdurchmesser deutlich länger als der vertikale, bei den anderen Arten sind beide ungefähr gleich lang. Von vorne gesehen sind die Köpfe der erstgenannten Arten so hoch wie breit, bei letzteren etwas breiter. Bei der typischen Gruppe ist die Stirne im Mittel so breit wie ein Auge und ein und einhalbmal so lang wie breit, bei den anderen Arten oft etwas breiter und so lang wie breit oder nur wenig länger. Immer ist sie vorne deutlich verengt. Stirnfläche nie tiefer als die Augen liegend, nie also eingesenkt, oben ziemlich flach, der Länge nach etwas, selten bei manchen Arten stärker, ähnlich wie bei *Odontomera* Macquart gewölbt und dann auch mit einer seichten Querfurche ungefähr in der Stirnmitte. Bei einigen Arten ist der vordere Stirnaugenrand schwach narbig. Ozellen- und Scheitelplatten konvex, stets gut differenziert. Erstere ist ein Drittel bis drei Viertel der Stirne lang und immer schlank, letztere erreichen höchstens die Stirnmitte und liegen dem Augenrande an. Die Ozellen sind entfernt voneinander in ein schlankes gleichschenkeliges Dreieck gestellt. Die zwei oberen liegen eng nebeneinander in der Höhe der hinteren Augenrandlinie, die vordere kann vom oberen Viertel bis zur Stirnmitte

1) Vielleicht identisch mit *Setellia marginata*, Wiedemann; siehe N° 8, p. 17.

vorgerückt sein. Im Profile ist die Stirne wenig geneigt, tritt mit den Wangen mässig vor die Augen vor und bildet mit dem oben zurückweichenden Untergesicht einen rechten oder nur wenig stumpfen Stirnwinkel. Die Klypeushöhe beträgt nur ein Dritel bis ein Halb der Stirnlänge.

Kopfborsten : Jederseits eine starke nach hinten gebogene obere Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten, nahe am Augenrande. Ein Paar stark nach vorne geneigte und divergierende Ozellarborsten neben oder hinter der vordersten Ozelle, vor oder in gleicher Höhe mit den Frontorbitalborsten. Etwas innerhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder ein fast paralleles inneres, etwas ausserhalb derselben ein äusseres Vertikalborstenpaar. Postvertikalpaar fehlend. Stirnstrieme kurz und fein behaart, oft wie nackt erscheinend.

Besonders charakteristisch für diese Gattung ist die Bildung des oberen Hinterkopfes, das wichtigste Unterscheidungsmerkmal von der sonst äusserst nahestehenden Gattung *Odontomera* Macquart. Der Hinterkopf tritt nämlich oben immer deutlich hinter den Augen konvex hervor, derart, dass Stirne, Scheitel und Cerebrale in allmählicher Wölbung ineinander übergehen, keine Scheitelkante auch nur angedeutet ist, der Hals etwas höher als gewöhnlich angesetzt ist und der untere Hinterkopf im Vergleiche mit dem oberen immer kürzer erscheint, das heisst, weniger vorspringt.

Der Klypeus ist im Profile eine winkelig hineingebrochene Linie, von der aber nur der untere vorspringende Teil, die Epistomlinie, vor der Wangenlinie sichtbar wird. Häufig steht die Stirne an den Fühlerwurzel ein wenig weiter als der hinaufgezogene Mundrand vor. Von vorne gesehen ist der niedrige Klypeus ungefähr so hoch wie im Mittel breit, nach unten hin breiter werdend. Die begrenzenden Facialien sind fast gerade und vereinigen sich erst am unteren Kopfrande bogig mit den Peristomalien. Letztere sind dort zart bewimpert. Der obere Teil des Klypeus zeigt einen niedrigen und flachen Mittel-Längskiel und seitlich unter den Fühlerwurzeln meist seichte und kurze Vertiefungen. Das Epistom ist von wechselnder Höhe und stark der Quere nach gewölbt. Die trennende Querfurche ist in der Regel scharf ausgebildet. Die Stirnspalte zieht so nahe um die Fühlerwurzeln herum, dass ein Stirnmondchen nicht oder kaum frei bleibt. Ihre Aeste laufen knapp und parallel neben den Gesichtsleisten herab. Wangen und Backengruben schmal, Backen selbst nur niedrig, nach hinten aufsteigend.

Fühler stark nickend, immer weitaus länger als das Untergesicht. Erstes Glied seitlich sichtbar; zweites kurz, oben mit einer abstehenden Borste besetzt; drittes lang und schmal, oben und unten gerade, nach vorne hin verjüngt, am Ende rundlich, über dreimal so lang als im Mittel breit. Arista basal, kurzhaarig bis gefiedert; die Fiederbreite erreicht die Breite des dritten Fühlergliedes. Die Fühlerwurzeln stehen in den Dritteln der dortigen Stirnbreite und der Augenmitte gegenüber.

Die Augen liegen schief, sind hinten abgeschrägt, nicht vorgequollen, ungefähr so hoch wie lang und nur wenig höher. Im Leben mir unbekannt gefärbt. Der Augenrandwinkel neben den Fühlern ist ein mehr weniger stumpfer.

Mundöffnung und Rüssel ziemlich gross. Kinn stark, Labellen aber kurz, nicht weit zurückgeschlagen. Taster vorne stark verbreitert und am Ende schief abgeschnitten, spatelförmig, borstlich behaart. Prælabrum niedrig, wenig vorstehend. Es erfüllt nicht ganz den Raum innerhalb des hinaufgezogenen Mundrandes.

Thorax schlank und im Verhältnisse zum Kopfe zierlich, vorne stark verjüngt. Rücken deutlich länger als an den Flügelwurzeln breit, vorne verschmälert, der Quere nach stark, der Länge nach nur mässig gewölbt. Quernahtäste hinter den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie der Rücken mit dem Schilde lang. Hintere Hüften stark zurückgestellt, der Abstand von den vordersten daher gross. Pleuren über den Vorderhüften stärker als gewöhnlich eingedrückt, sonst ziemlich gleichmässig gewölbt. Metanotum hoch, schief abfallend. Postscutellum schwach abgesetzt. Auch das Schildchen tritt nur wenig vor, liegt ganz in der Ebene des Rückens, ist wulstförmig kurz, aber breit, hinten stumpf zugespitzt, oben gewölbt und nackt, zweiborstig und ungefähr ein Sechstel des Rückens lang. Humeralcallus lang, wulstförmig.

Beborstung : Humerale eine oder fehlt; Notopleurale zwei, Supraalare zwei; ein Paar Dorsozentrale ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens zerstreut, kurz und fein oder nur in drei Längsreihen in der Mitte des Rückens vorhanden, wie bei den Arten *S. flavescens*, *sepsioïdes*, *geniculatum*, *nigronitens* und *opacum*. Pleuren in der Mitte zart behaart. Eine starke Mesopleurale oben. Sternopleural- und Prothorakalborste fehlend oder haarförmig. Metapleuralcallus langzottig behaart.

Beine schlank, von mittlerer Länge. Vorderhüften lang und stark, vorne nackt. Mittelschenkel an der Spitze verjüngt, die anderen in der Mitte am breitesten. Alle Schenkel oder nur die vorderen und hinteren ventral in verschiedenem Grade und wechselnder Ausdehnung zweizeilig bedornt. Mittelschienen innen mit einem starken geraden Endsporn. Hinterschienen gerade oder fast gerade. Füsse dünn und lang, besonders die hintersten; Klauen und Pulvillen klein.

Hinterleib etwas länger als der Thorax und an seiner breitesten Stelle, am Hinterrande des dritten Tergits, so breit wie derselbe, schlank keulenförmig, mit einem eng zusammengeschnürten Stiel ansitzend. Der Petiolus wird vom basalen Doppelsegment gebildet, das so lang oder fast so lang wie der halbe Hinterleib und in der Mitte am dünnsten ist. Vor dieser Stelle ist das erste Segment mehr weniger deutlich wulstig oder knopfig verdickt, hinter derselben nimmt die Breite des zweiten Tergits langsam zu, ohne an dem auch manchmal wulstig erhabenen Hinterrande desselben die grösste Abdominalbreite zu erreichen. Die charakteristische abstehende Seitenborste der Richardiinen steht auf oder hinter den Seitenmitten des Petiolus. Die Tergite 3 bis 5 sind beim ♂ ziemlich gleich lang; beim ♀ nehmen sie meist nach hinten zu an Länge ab und manchmal sieht man hier auch noch einen schmalen Saum des sechsten Tergits. Das Hypopyg ist rundlich kegelförmig, wenig auffallend. Das erste Glied des Ovipositors ist gross, schaufelförmig, oben hohl, lang und breit, sitzt dem Abdomen breit an und ist auch wieder am Ende breit abgestutz. Die Behaarung des Hinterleibes ist im Allgemeinen eine relativ rauhe und lange für die Gruppe. Die Ränder der hinteren Tergite sind etwas ventral umgebogen, die Sternite von mittlerer Breite; die Bauchbindehaut fällt daher nicht auf.

Flügel von mittlerer Grösse, meist glashell mit dunklem Apikalfleck, nebst der ganzen Körpergestalt das *Sepsis*-artige Aussehen verursachend. Gegen die Basis hin verjüngt sich der Flügel merklich, indem der Hinterrand, der Schulterlappen und die Alula immer schmäler werden. Flügelumriss daher immer keulenförmig. Die nackte Subkosta mündet schon im Wurzeldrittel der Kosta, weit vor der kleinen Querader. Radialis gerade oder fast so, mit der Cubitalis divergierend und weit vor der Flügelspitze mündend. Ihr Ende ist immer etwas aufgebogen. Erste Hinterrandzelle parallelrandig, gerade oder gegen die Mündung hin mehr weniger, aber nie auffällig verengt. Queradern gerade und fast senkrecht. Kleine bald etwas vor, bald auf, bald etwas jenseits der Mitte der Discalzelle. Diese so lang, meist aber länger als der letzte Abschnitt der Discoïdalis. Analis kurz, erreicht nicht einmal als Falte den Rand des Flügels. Axillarfalte trotz des schmalen Lappens meist sehr deutlich. Flügelschüppchen ziemlich lang behaart.

Anmerkung. — Die Gattungen *Odontomera* Macquart und *Sepsisoma* Johnson sind der Hauptsache nach durch den Bau des Kopfes verschieden. Die Unterschiede können am besten aus den Profilbildern der Köpfe von *Odontomera nitens* Schiner (**Taf. 3, Fig. 54**) und von *Sepsisoma geniculatum* Schiner (**Taf. 3, Fig. 58**) erkannt werden.

Sonst gehören zu beiden Gattungen Arten mit gegen die Wurzel hin verjüngtem Flügel, schmalem Axillarteil und kleiner Alula und einer Analis, die nicht einmal als Falte den Flügelhinterrand erreicht. Der Hinterleib ist an der Wurzel stark verengt und deutlich gestielt, der Thorax vorne viel schmäler als der Kopf. Die Tiere haben einen sonderbaren *Sepsis*- oder Ameisenartigen Habitus.

Geographische Verbreitung der Arten. — Neun Arten aus Nord- bis Süd-Amerika.

1. *S. anale*, Schiner, Novara-Dipt. p. 257 (78) (1868) (*Michogaster*). Venezuela.
   anale, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).

2. *S. erythrocephalum*, Schiner, Novara-Dipt. p. 257 (76) (1868) (*Michogaster*). Venezuela.
erythrocephalum, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).
3. *S. flavescens*, Johnson, Ent. News Philad. Vol. 11, p. 327, f. 2 (1900). Nord-Amerika.
flavescens, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).
4. *S. geniculatum*, Schiner, Novara-Dipt. p. 257 (77) (1868) (*Michogaster*). Venezuela.
— **Taf. 3, Fig. 58, 59,**
geniculatum, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).
5. *S. nigro-nitens*, Hendel, ibidem, Heft 4 (1911). Brasilien.
6. *S. opacum*, Hendel, ibidem, Heft 4 (1911). Brasilien.
7. *S. piceum*, Hendel, ibidem, Heft 4 (1911). Brasilien.
8. *S. sepsioïdes*, Schiner, Novara-Dipt. p. 258 (79) (1868) (*Michogaster*). — Venezuela.
Taf. 3, Fig. 57.
sepsioides, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).
9. *S. umbripenne*, Hendel, ibidem, Heft 4 (1911). Brasilien.

14. Genus MACROSTENOMYIA, Hendel

Macrostenomyia. Hendel, Wien. Ent. Zeit. p. 98 (1907).

Synonym : **Stenomacra.** Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 180 (4) (1873); Aldrich, Cat. N. Amer. Dipt. p. 599 (1905); Williston, Manual N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 279 (1908).

Typische Art : *M. Guerini*, Bigot.

Charaktere. — « General shape almost like *Sepsis*.

» Front rather broad, somewhat narrower anteriorly.

» Ocelli closely approximated to each other, almost in the middle of the front. Antennal arista with a very distinct pubescence.

» No mesothoracic and, to all appearances, no protharacic bristle. Scutellum with two bristles, metathorax sloping.

» Abdomen narrow, almost pedunculate.

» Feet slender, femora not incrassated, the intermediate ones attenuated towards the end; the hind femora a little longer than the middle ones; all are beset with spines towards the tip.

» Wings rather large, very much attenuated towards the basis; posterior angle rounted off; the auxiliary vein very much approximated to the first longitudinal, coalescing with it at the tip; the second longitudinal reaches the margin of the wing far from the apex; the small crossvein is far before the middle of the discal cell; the last section of the fourth longitudinal vein almost parallel to the third vein; posterior angle of the anal cell obtuse. »

Der einzige Unterschied, der nach dieser Diagnose und nach den Angaben Loew's in der Artbeschreibung die mir unbekannte Gattung von *Sepsisoma* trennt, ist das enge Beisammensein der drei Ozellen. Loew wiederholt : « The ocelli, near which the ordinary two bristles are placed, *are likewise removed to about the middle of the front and are close to each other*. »

Bei *Sepsisoma* sind die Ozellen voneinander entfernt. Die zwei oberen liegen in der Höhe des hinteren Augenrandes, die vordere davon nach vorne entfernt im oberen Stirnviertel oder bis zur Stirnmitte vorgerückt.

Die von *Stenomacra* Loew existierenden drei Flügelabbildungen bei Loew, Van der Wulp und Williston können aber keineswegs auf ein und dieselbe Art bezogen werden. Die Abbildung Van der Wulp's zeigt eine andere Gestalt der ersten Hinterrandzelle und des Flügelapikalflecks, jene Williston's eine andere Lage der kleinen Querader und der Discoïdalismündung, ferner eine unrichtige Verlängerung der Analis bis zum Flügelhinterrande.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Zentral-Amerika.

1. *M. Guerini*, Bigot, Ramon de la Sagra, Hist. Phys. Polit. Nat. Cuba, p. 822, pl. 20, f. 9 (1857) (*Sepsis*). — Cuba, Mexico.
   Guerini, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 180, t. 9, f. 25 (1873) (*Stenomacra*); Van der Wulp, Biol. Centr. Amer. Dipt. Vol. 2, p. 389, t. 10, f. 21 (1899); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).

15. Genus ACOMPHA, nov. gen.

Typische Art : *A. punctifrons*, Hendel.

Charaktere. — Von dieser Gattung gilt sonst dasselbe, was ich über die typischen Formen des Genus *Sepsisoma* Johnson oben schrieb. Ausnahmen sind : die Stirne ist viel breiter als ein Auge, kaum länger als breit, vorne kaum merklich verengt, ganz eben. Die zwei oberen Ozellen liegen in der Höhe des hinteren Augenrandes eng nebeneinander, die vorderste im oberen Stirndrittel, gleich dahinter das Ozellarborstenpaar in derselben Höhe mit den Frontorbitalborsten. Aeusseres Vertikalborstenpaar in der Verlängerung der Stirnaugenränder. Strieme kurz, aber deutlich behaart.

Die Stirnspalte lässt über den Fühlerwurzeln ein deutliches Stirnmondchen frei.

Hintere Hüften nicht so stark wie bei *Sepsisoma* zurückgestellt, Metanotum daher auch weniger schief abfallend.

Beborstung : Humerale eine, Notopleurale eine, Præsuturale eine, Supraalare drei; ein Paar Dorsozentrale hinten. Grundbehaarung des Rückens kurz und zerstreut. Pleuren in der Mitte deutlich behaart. Eine Mesopleurale und eine Sternopleurale. Prothorakale haarförmig. Metapleuralcallus schütter mit langen Haaren besetzt. Schildchen vierborstig.

Alle Schenkel ventral gegen die Spitze hin zweizeilig bedornt.

Der Hinterleib (♀) hat schon am Hinterrande des Petiolus die grösste Breite. Das erste Tergit ist deutlich wulstig aufgetrieben.

Flügel an der Wurzel weniger als bei *Sepsisoma* verschmälert. Erste Hinterrandzelle nur wenig an der Spitze verengt. Kleine Querader weit hinter der Mitte der Discoïdalzelle, ungefähr über dem letzten Drittel derselben stehend. Die Analis erreicht deutlich den Hinterrand des Flügels.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Süd-Amerika.

1. *A. punctifrons*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — Bolivia.

16. Genus NEOIDIOTYPA, Osten-Sacken

Neoidiotypa. Osten-Sacken, Cat. N. Amer. Dipt. (ed. 2), p. 187 (1878); Aldrich, Cat. N. Amer. Dipt. p. 598 (1905); Williston, Manual N. Amer. Dipt. (ed. 3), p. 279 (1908).

Synonym : **Idiotypa.** Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 183, t. 9, f. 26 (1873).

Typische Art : *N. appendiculata*, Loew.

Originalbeschreibung. — « Front very broad, not narrowed anteriorly; ocelli rather approximated to the edge of the vertex, and placed close to each other. Antennal arista with a short pubescence. No mesothoracic bristle; a weak prothoracic one. Scutellum with two bristles; metathorax sloping. Abdomen slender and elongated, almost pedunculate at the basis. All the femora strong and armed with spines. Wings : posterior angle of the anal cell quite obtuse; the small crossvein beyond the last third of the discal cell; opposite this crossvein the second vein has a stump of a vein, inside of the submar-

ginal cell, and a second one on the opposite side, in the marginal cell, nearer to the apex of the wing; the last section of the fourth longitudinal vein almost parallel to the third. »

Charaktere. — Kopf etwas breiter als der Thorax an seiner breitesten Stelle. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 21 : 19, von vorne wie 2 : 3. Die Stirne ist fünf Viertel mal so breit wie ein Auge, parallelrandig, fast vorne etwas breiter als hinten, vier Fünftel so breit wie lang, glatt und nur ganz seicht konkav in der Mitte. Ozellen- und Scheitelplatten schwach konvex, kurz und schmal dreieckig, kaum bis zum oberen Stirnviertel herabreichend. Die drei Ozellen liegen in einem gleichseitigen Dreieck eng beisammen, wenig vor der Linie der hinteren Augenränder. Die Scheitelplatten liegen dem Augenrande eng an. Im Profile ist die Stirne von mittlerer Neigung, tritt mit den Wangen merklich vor die Augen vor und bildet mit der Linie des Untergesichts einen circa rechten Stirnwinkel.

Kopfborsten : Je eine Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten, nach hinten und aussen gebogen und in gleicher Höhe mit der vordersten Ozelle. Ein sehr kurzes und schwaches Ozellarpaar hinter der ersten Ozelle, nach vorne divergierend. Ein Paar konvergierende innere Scheitelborsten in der Verlängerung der Stirnaugenränder und ein Paar divergierende ausserhalb derselben. Postvertikalborsten fehlen. Strieme kurz, fein und zerstreut behaart.

Hinter den Augen fällt der Hinterkopf mit einer deutlichen Kante steil ab und bleibt oben flach, am Halse und unten tritt er mässig, circa ein Drittel des wagrechten Augendurchmessers, vor.

Vom Klypeus ist im Profile nur das kleine vorstehende Epistom zu sehen, der obere Teil tritt nicht über die Linie der Wangen vor, hat aber dieselbe zurückweichende Richtung. Die Fühlerwurzeln treten etwas weiter als der Mundrand vor. Von vorne gesehen ist er so ziemlich gleich hoch wie im Mittel breit, nach unten hin allmählich verbreitert. Die Facialien sind gerade und gehen unten am Kopfrande in einem Bogen in die Peristomalien über. Der Quere nach ist der Klypeus etwas gewölbt, der Länge nach schwach konkav, im untersten Viertel als Epistom vorgebogen, unter den Fühlern wenig stärker vertieft. Die Stirnstrieme läuft in einem steilen Bogen über die Fühler hinweg und lässt eine hohe Lunula frei. Ihre Aeste laufen knapp neben den Gesichtsleisten und fast parallel mit den Augen rändern nach abwärts. Wangen von mehr als mittlerer Breite, Backen dagegen niedrig. Backengrube differenziert. Kopfunterrand wagrecht.

Fühler länger als das Untergesicht, geneigt, in den Dritteln der dortigen Stirnbreite und der Augenmitte gegenüber inseriert. Erstes Glied vollständig sichtbar, abstehend, etwas kürzer als das oben mit einer Borste versehene zweite. Drittes Glied über dreimal so lang wie breit, oben gerade, unten fast gerade, vorne stumpf abgerundet. Arista basal, an der Wurzel nackt und etwas dicker, sonst sehr kurz und fein behaart.

Augen nicht vorgequollen, fast lotrecht oval, zwei Drittel der Höhe lang. Augenrandwinkel neben den Fühlern abgerundet, sehr stumpf. Im Leben von mir unbekannter Färbung.

Mundöffnung und Rüssel mittelgross. Taster in der Endhälfte verbreitert, unten beborstet. Prælabrum nur niedrig und wenig breit, schwach vorstehend.

Thorax mehr gedrungen. Rücken so lang wie breit, vorne eckig, wenig verschmälert; im Profile der Länge und Quere nach ziemlich gewölbt. Quernahtäste in den Seitenmitten. Humeralcallus rundlich. Im Profile gesehen ist der Thorax über den Mittelhüften etwas höher als ohne Schild lang. Hintere Hüften nicht stark zurückgestellt. Pleuren gleichmässig gewölbt. Meso- und Sternopleuren fast gleich hoch. Metanotum schräg abfallend, von mittlerer Höhe. Schildchen breit, halbkreisförmig, oben gewölbt, nackt, hinten zweiborstig. Postscutellum niedrig.

Beborstung : Humerale schwach; zwei Notopleurale, drei Supraalare, ein Paar Dorsozentrale hinten. Grundbehaarung des Rückens kurz anliegend, ziemlich dicht. Pleuren behaart. Eine Mesopleurale oben. Prothorakale deutlich entwickelt. Metapleuralcallus kurzgeschoren behaart.

Beine von gewöhnlicher Länge, aber sehr kräftig. Alle Schenkel in der Mitte etwas verdickt, ventral in der Spitzenhälfte und noch weiter basalwärts zweizeilig mit gegen das Ende hin an Grösse zunehmenden Dörnchen besetzt. Schienen und Füsse plump. Mittelschienen innen mit einem geraden Endsporn, Hinterschienen etwas gebogen. Metatarsus der Hinterbeine verdickt. Klauen und Pulvillen gross.

Der keulenartige Hinterleib ist länger als der Thorax und an seiner breitesten Stelle, am vierten Tergit, wenig schmäler als derselbe. Das basale Doppelsegment ist ungefähr die Hälfte des Hinterleibes lang, stielförmig schlank, hinter dem ersten Ring schwach verjüngt und gegen das Ende des zweiten hin allmählich erweitert. Hierauf folgen beim ♂ noch drei Tergite, von denen nur der dritte wenig länger als die anderen ist. Hypopyg mittelgross, vorstehend. Seitlich im hinteren Drittel des Doppelsegmentes steht je eine starke abstehende Borste. Behaarung des Hinterleibes länger und dichter als am Thorax. Sternite von mittlerer Breite, das dritte hinten verbreitert. Bindehaut wenig auffallend. Tergite etwas herumgebogen.

Flügel lang und schmal, den Hinterleib weit überragend. Costa gerade. Subkosta etwas vor der Mitte des Flügels, aber noch ziemlich weit vor der kleinen Querader mündend, nackt. Die Subkostalzelle ist durch ihre Deutlichkeit und Länge auffallend. Radialis fast gerade, der kleinen Querader gegenüber mit einem ihr zugewendeten Aderanhang und weiter distal mit einem zweiten, ihr abgewendeten. Die letzten Abschnitte der dritten und vierten Längsader sind sehr sanft nach hinten gebogen und konvergieren kaum. Beide Queradern gerade und fast senkrecht. Die kleine steht über dem letzten Viertel der Discoïdalzelle und ist von der hinteren wenig weiter als die Länge derselben entfernt. Der letzte Abschnitt der Discoïdalis ist nur etwas kürzer als die Discoïdalzelle. Analis bis zum Flügelrande. Axillarfalte vorhanden. Schulterlappen und Alula kräftig vortretend. Schüppchen kurz und unscheinbar behaart.

Anmerkung. — Die Fliege gleicht einer schlanken, matt lehmgelben Wespe und ist dadurch allein schon leicht kenntlich.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Zentral-Amerika.

1. *N. appendiculata,* Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 183, t. 9, f. 26 (1873) (*Idiotypa*). — **Taf. 3, Fig. 60-63.** — Cuba.
appendiculata, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).

17. Genus EUOLENA, Loew

Euolena. Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 183 (1873).

Typische Art : *E. egregia,* Gerstäcker.

Charaktere. — Kopf ungefähr so breit wie der Thorax an seiner breitesten Stelle. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 1 : 1, von vorne wie 2 : 3. Die Stirne ist im Profile von weniger als mittlerer Neigung, tritt an den Fühlerwurzeln nur ganz wenig vor die Augen vor und bildet mit dem zurückweichenden oberen Untergesicht einen ungefähr rechten Stirnwinkel. Von oben besehen ist die Stirne parallelrandig, bei weitem breiter als ein Auge und so lang wie breit (*egregia*), oder oben so breit wie ein Auge und vorne verschmälert, deutlich länger als breit (*abdominalis*). In der Mitte ist sie seicht konkav, sonst eben. Scheitel- und Ozellenplatte konvex, über ein Drittel der Stirnlänge vorragend. Letztere schlank dreieckig; vorderste Ozelle an der Spitze derselben, die zwei oberen in der Mitte zwischen ihr und der Linie des hinteren Augenrandes, alle drei ein schlankes gleichschenkeliges Dreieck bildend. Scheitelplatten schmäler als ein Viertel der Stirnbreite, dem Augenrande angedrückt.

Kopfborsten : Je eine nach hinten gebogene Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten und in gleicher Höhe mit dem starken, nach vorne divergierenden Ozellarpaar hinter der ersten Ozelle. Innere Vertikalborsten etwas innerhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder, mit den Spitzen nur etwas zusammenneigend, äussere ausserhalb derselben, wie gewöhnlich divergierend. Postvertikalpaar vorhanden, schwach, fast parallel oder etwas divergierend, nach vorne gebogen, hinter der Scheitelkante. Stirnstrieme fast nackt.

Der Hinterkopf biegt gleich hinter den Augen allmählich zum Halse herab, er ist oben daher schwach konvex, die Scheitelkante abgerundet. Unten dagegen tritt er polsterartig bis zur halben Augenlänge hinter den Augen hervor. Bei *E. abdominalis* ist die Scheitelkante wenig abgerundet und der obere Hinterkopf im Cerebrale flacher.

Vom Klypeus ist im Profile nur das niedrige und wenig vortretende Epistom zu sehen, aber auch die Wangenlinie liegt dem Augenrande eng an Die Fühlerwurzeln stehen etwas weiter als der Mundrand vor. Von vorne gesehen ist der Klypeus im Mittel viel breiter als hoch, nach unten verbreitert. Die Facialien sind sanft konkav und gehen am unteren Kopfrande bogig in die Peristomalien über. Oben ist der Klypeus flach und eben (*egregia*) oder schwach der Quere nach gewölbt. Unter der Mitte oder in geringer Höhe über dem Mundrande liegt eine Querrinne, unter der das Epistom vortritt. Beim Typus ist dasselbe sehr niedrig. Die Stirnspalte läuft in einem Kreisbogen über die Fühlerwurzeln hinweg und lässt eine nur kleine Lunula frei. Ihre Aeste laufen eng neben den Gesichtsleisten nach abwärts. Wangen von geringer Breite. Backen niedrig, hinten am Unterrande etwas tiefer. Backengruben gut abgesetzt.

Fühler etwas länger als das Untergesicht, von mittlerer Neigung, in den Dritteln der dortigen Stirnbreite und der Augenmitte gegenüber inseriert. Erstes Glied deutlich sichtbar, abstehend, wenn auch kurz, zweites länger, oben mit einer abstehenden Borste. Drittes Glied gross und lang, dreimal so lang wie breit, parallelrandig und gerade, am Ende breit und stumpf abgerundet, beim ♂ dort oft stumpf verbreitert. Arista jenseits der etwas dickeren Wurzel kurz und fein behaart.

Augen nicht vorgequollen, schief oval, nicht viel höher als lang, am unteren Hinterrande schief abgeschrägt. Augenrandwinkel neben den Fühlern stumpf, 120° (*abdominalis*) oder mehr. Im Leben mit Purpurquerbinden gezeichnet.

Mundöffnung und Rüssel gross. Taster vorne spatelig erweitert. Prælabrum breit und hoch, auch stark vortretend.

Thorax ziemlich massig. Rücken so lang wie breit, vorne eckig, etwas verschmälert. Humeralcallus wulstförmig. Rücken der Quere nach wohl, der Länge nach aber nur sehr wenig gewölbt. Die Quernahtäste entspringen hinter den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften ungefähr so hoch wie der Rücken samt dem Schildchen lang. Hintere Hüften nicht weit zurückgestellt. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Metanotum schräg abfallend und sehr hoch. Postscutellum gross. Schildchen ein Viertel des Rückens lang, breit, hinten stumpfdreieckig zugespitzt, oben nackt und gewölbt, hinten mit zwei starken Borsten, weiter basal bei *egregia* mit einem zweiten Haarpaar.

Beborstung : Humerale keine, Notopleurale zwei, Supraalare zwei, Dorsozentrale ein Paar ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens sehr kurz und dicht, anliegend, aber deutlich sichtbar. Pleuren behaart. Eine Mesopleurale oben. Prothorakale haarförmig. Metapleuralcallus kurz geschoren, dicht pubeszent.

Beine lang und schlank, beim ♂ des Gattungstypus ganz ausserordentlich verlängert, namentlich das mittlere Paar. Vorderhüften lang und breit, vorne unbeborstet. Vorderschenkel (♂) nur die Hälfte der mittleren lang, etwas stärker, ventral mit Ausnahme des Wurzeldrittels zweizeilig mit langen und starken Dornen besetzt, posteroventral zahlreicher als anteroventral. Mittel- und Hinterschenkel gegen die Spitze zu keulig verdickt, in der Mitte verdünnt und die mittleren dort deutlich nach unten gebogen.

Vor dem Ende tragen beide ventral nur zwei oder drei schmale Dörnchen. Schienen gerade, relativ kräftig; die mittleren innen mit einem schwach gebogenen Endsporn. Füsse normal, die mittleren im Verhältnisse zu den langen Schenkeln und Schienen nur kurz, etwas über die Hälfte der letzteren lang. Beim ♀ sind die Beine beträchtlich kürzer, sonst gleich.

Bei *E. abdominalis* sind die Beine bei ♂ und ♀ gleich lang, nicht auffällig verlängert, die Schenkel alle ziemlich gleich stark, die hinteren in der Mitte nicht verdünnt; die vorderen zwei Paare tragen ventral vor der Spitze drei oder vier, das hinterste ungefähr zehn Dornenpaare von mittlerer Stärke. Das ♂ hat an der Wurzel der Hinterschenkel posteroventral hintereinander zwei spitze Höcker, die je ein Borstenbüschel tragen.

Hinterleib ungefähr so lang wie der Thorax an seiner breitesten Stelle, aber etwas schmäler als dieser. Bei *E. egregia* kann derselbe deutlich gestielt genannt werden. Das fast die Hälfte des Abdomens lange basale Doppelsegment ist nämlich in seiner Mitte deutlich eingeschnürt, verbreitert sich aber bis zum Hinterrande ziemlich stark. Die grösste Abdominalbreite liegt schon am dritten Tergit. Beim ♂ folgen auf das Doppelsegment noch drei, beim ♀ vier nach hinten zu an Grösse abnehmende Tergite. Das sechste des ♀ ist nur die Hälfte des fünften lang. Seitlich hinter der Mitte des Petiolus stehen bei *egregia* drei oder vier, bei *abdominalis* nur je eine abstehende lange Borste. Bei letzterer Art verbreitert sich der Hinterleib von der verengten Wurzel bis zum Hinterrande des zweiten Tergits ganz allmählich bis zur grössten Abdominalbreite. Ein sechstes Tergit ist beim ♀ nicht sichtbar. Auch sind hier die Tergite am Rande deutlich ventral umgebogen, während sie bei *egregia* am Seitenrande enden, wodurch die seitliche Bindehaut namentlich beim ♀ auffällig sichtbar wird. Sternite sehr schmal. Hypopyg ventral, sehr klein. Erstes Glied des Ovipositors ein und einhalbmal so lang wie breit, vom Umrisse eines Zuckerhutes, oben rinnenförmig ausgehöhlt, hinten ziemlich abgestutzt. Behaarung mittellang.

Flügel lang und gross, gelb mit schwarzbraunem Apikalfleck. Kosta fast gerade. Subkosta weit vor der Flügelmitte und vor der kleinen Querader mündend, nackt. Zweite bis vierte Längsader nur schwach mit der Kosta gebogen, fast parallel. Die zweite und dritte divergieren, die dritte und vierte konvergieren etwas gegen die Mündung hin. Queradern gerade und senkrecht; die kleine steht jenseits der Mitte der Discoïdalzelle. Ihr gegenüber hat *E. egregia* an der Radialis einen ihr zugewendeten kurzen Aderanhang. Analis bis zum Flügelrande. Axillarfalte vorhanden. Achsellappen und Alula stark entwickelt. Discoïdalis vor der kleinen Querader gerade, ihr letzter Abschnitt nur vier Fünftel der Discoïdalzelle lang. Schüppchen am Rande lang behaart.

Anmerkung. — Die Fliegen sind auch durch ihre Färbung gut gekennzeichnet. Kopf und Thorax sind schwarzbraun, der Hinterleib und die langen schlanken Beine grell rotgelb. Die intensiv gelb tingierten Flügel haben einen grossen dunklen Apikalfleck.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zwei Arten aus Süd-Amerika.

1. *E. egregia*, Gerstäcker, Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 179 (3) (1860) (*Michogaster*). — Taf 3, Fig. 64, 65. — Süd-Amerika.
   egregia, Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 183 (1873) (*Euolena*); Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).
   syn. ornata, Schiner, Novara-Dipt. p. 225 (73) (1868) (*Michogaster*).
2. *E. abdominalis*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — Bolivia.

18. Genus Œdematella, nov. gen.

Typische Art : *Œ. Czernyi*, Hendel.

Charaktere. — Kopf deutlich breiter als der Thorax an seiner breitesten Stelle an den Flügelwurzeln. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 3 : 4, von vorne

wie 9 : 11. Die parallelrandige Stirne ist breit, fünf Drittel mal so breit wie ein Auge. In der oberen ebenen Hälfte sieht man die deutlich konvex abgesetzten Ozellen- und Scheitelplatten, das obere Stirndrittel einnehmend. Erstere ist schlank dreieckig und trägt die drei in ein gleichseitiges Dreieck an der Spitze zusammengedrängten Ozellen. Die letzteren sind ein Drittel der Stirne breit, am Innenrande konvex begrenzt Die vordere Stirnhälfte jedoch ist plötzlich der ganzen Breite nach eiförmig emporgewölbt. tritt drei Fünftel des wagrechten Augendurchmessers vor die Augen vor und krümmt sich dann zu den Fühlerwurzeln herab, die wieder in der Verlängerung der oberen Stirnfläche liegen. Der Kopf erhält dadurch eine sattelförmige Gestalt.

Kopfborsten : Je eine aufrechte. mit der Spitze nach hinten gebogene Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten und wenig vor der vordersten Ozelle. Ozellar- und Postvertikalborsten fehlen. Ein Paar konvergierende innere und ein Paar divergierende äussere Scheitelborsten; letztere in der Verlängerung der Stirnaugenränder. Strieme nackt.

Der Hinterkopf tritt im Profile hinter der emporgewölbten und stark abgerundeten Scheitelkante konvex hinter den Augen hervor, oben weniger, gegen den Hals zu stärker, unter demselben bis etwas über die Hälfte des lotrechten Augendurchmessers, in wulstiger Form.

Der Klypeus weicht im Profile von den Fühlerwurzeln bis zum Mundrande in einer fast geraden Linie relativ stark zurück, ein Epistom springt nicht vor. Von vorne betrachtet ist er viel höher als breit und im Mittel merklich schmäler als die halbe Gesichtsbreite. Er erweitert sich nur wenig zum Mundrande hin, wird von geraden Gesichtsleisten begrenzt, die erst ganz unten mit den Backenleisten in einem Bogen zusammenstossen und hat die Gestalt eines fast gekielten Längsrückens, dessen Profillinie nur wenig über die der breiten Wangen vortritt. Unter den Fühlern zeigen sich seichte lange Rinnen. Die Stirnstrieme bildet über den Fühlern durch ihren spitzbogigen Verlauf eine fast rhombische Lunula; ihre geraden Aeste divergieren aber nach unten hin weit stärker als die Facialien und entfernen sich daher dort von ihnen nach aussen. Wangen sehr breit; die konvexen Backen unter dem Auge fast die Hälfte des lotrechten Augendurchmessers breit; ihr Unterrand ist wagrecht.

Fühler etwas kürzer als das Untergesicht, nickend, eng beisammenstehend und ungefähr der Augenmitte gegenüber inseriert. Erstes Glied wenig sichtbar; zweites von normaler Kürze, oben mit einer abstehenden Borste; drittes Glied oben und unten gerade, nach vorne etwas verjüngt und an der Spitze abgerundet; es ist fast dreimal so lang wie im Mittel breit. Arista basal, mit Ausnahme der etwas dickeren Wurzel deutlich fein behaart.

Augen nicht vorgequollen, schief liegend, abgerundet viereckig, kaum etwas höher als lang. Augenrandwinkel neben den Fühlern sehr stumpf und auch abgerundet. Im Leben mit einer Querbinde verziert.

Mundöffnung und Rüssel gross. Taster aussergewöhnlich kurz und klein, wie verkümmert aussehend. Prælabrum wohl schmal, aber hoch und stark vortretend. Es ersetzt im Profile das Epistom.

Thorax schlank langgestreckt, nach vorne hin verjüngt. Rücken nur etwas breiter als die Hälfte der Länge, vorne fast mit der Stirne gleich breit, im Profile der Länge nach nur wenig, der Quere nach stark gewölbt. Prothorax mehr als gewöhnlich vortretend. Die Quernahtäste entspringen hinter den Seitenmitten, steigen nach vorne hin auf und berühren sich fast in der Mitte des Rückens. Humeralcallus wulstförmig. Im Profile gesehen weicht die Brust stark nach hinten zurück, die hinteren Hüften sind weit zurückgestellt und von den vordersten beträchtlich entfernt. Die Höhe über den Mittelhüften ist etwas grösser als die Länge des Rückens ohne Schildchen. Das Metanotum ist geneigt und sehr hoch. Sterno- und Mesopleuren sind fast gleich hoch. Schildchen breit, aber kurz, kaum ein Sechstel des Rückens lang, dreieckig zugespitzt, oben gewölbt und nackt, hinten mit zwei langen, geraden und divergierenden Borsten besetzt. Postscutellum wenig entwickelt.

Beborstung : Eine Humerale, zwei Notopleurale, zwei Supraalare und ein Dorsozentralborsten-

paar ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens fein und zerstreut, aber deutlich sichtbar, dichter in der Linie der Dorsozentralborsten. Pleuren bloss zerstreut behaart, nur oben an den Mesopleuren eine Borste. Metapleuralcallus langhaarig bewimpert.

Beine lang und schlank. Vorderhüften nicht verlängert, unbeborstet. Schenkel haarig, nirgends verdickt. Die vordersten sind wenig länger als die Hälfte der hinteren; erstere sind ventral nur im Spitzendrittel mit drei Dornenpaaren besetzt, letztere in der ganzen Endhälfte und darüber und zwar anteroventral zahlreicher als posteroventral bedornt. Dornen kurz, gegen die Spitze der Schenkel zu etwas stärker. Hinterschenkel dorsal in der Wurzelhälfte lang abstehend behaart. Schienen von ziemlich gleichbleibender Dicke; mittlere innen mit einem geraden, langen Endsporn. Füsse lang; die vordersten beträchtlich länger als die Schienen. Klauen und Pulvillen normal.

Der Hinterleib ist bedeutend länger als der Thorax, aber scheint kaum so breit zu sein. An der Basis ist er schmal, erweitert sich kaum bis zum Hinterrande des zweiten, ja selbst des dritten Tergits und wird erst dahinter breiter. Leider ist dieser Teil des Hinterleibs bei der einzigen Type verdrückt. Immerhin sieht man hinter dem basalen Doppelsegment, das ungefähr die Hälfte des Hinterleibes lang ist, noch vier Ringe, von denen nur der sechste etwas kürzer ist. Hinter den Seitenmitten des Doppelsegmentes steht je eine starke aufgerichtete Borste. Das erste Glied des Ovipositors ist herzförmig, wird gegen die Mitte hin breiter und ist dort fast so breit wie der Thorax; hinter der Mitte verjüngt es sich zur breit abgestutzten Spitze. Auch das zweite Glied und das spitze dritte sind aussergewöhnlich breit. Behaarung ziemlich lang. Sternite schmal, Bindehaut breit.

Flügel gross und lang, von normalem Umriss. Kosta wie gewöhnlich. Subkosta weit vor der Flügelmitte, in der die kleine Querader steht, mündend, nackt. Radialis und Cubitalis sanft gebogen, parallel fast bis zur Mündung. Letzter Abschnitt der Discoïdalis gerade, erste Hinterrandzelle an der Mündung kaum merklich verengt. Queradern gerade und fast senkrecht; die kleine steht hinter der Mitte der Discoïdalzelle und ist von der hinteren ungefähr die doppelte Länge der letzteren entfernt. Discoïdalzelle etwas länger als der letzte Abschnitt der Discoïdalis. Analis kurz, weit vor dem Hinterrande des Flügels verlaufend. Schulterlappen abgerundet. Alula mittelgross. Schüppchen kurz und unscheinbar behaart.

Anmerkung. — Unsere Gattung ist durch die helmartig aufgetriebene Vorderstirne genügend charakterisiert. Sie gehört zur Gruppe mit kurzer Analis.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Süd-Amerika.

1. *Œ. Czernyi,* Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — **Taf. 3, Fig. 66-68.** Peru.

19. Genus SPHENEUOLENA, nov. gen.

Typische Art : *S. cuneipennis*, Hendel.

Charaktere. — Kopf fast so breit wie der Thorax an seiner breitesten Stelle. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 1 : 1, von vorne wie 11 : 16. Stirne von mittlerer Neigung, ganz wenig vor die Augen vortretend und an den Fühlerwurzeln mit dem Untergesichte einen gerade erst stumpfen Winkel bildend. Sie ist nicht vertieft, der Quere nach gar nicht, der Länge nach sanft gewölbt, glatt. Ihre Ränder sind parallel, ihre Breite ist etwas grösser als die eines Auges und so gross wie vier Fünftel ihrer Länge. Ozellen- und Scheitelplatten schlank dreieckig, etwas konkav und etwas mehr als das obere Stirndrittel einnehmend, gut differenziert. Vorderste Ozelle an der Spitze der Platte, die zwei hinteren in geringer Entfernung darüber, in der Mitte zwischen der vorderen und der Linie des hinteren Augenrandes. Die Scheitelplatten liegen dem Augenrande eng an und sind oben circa ein Drittel des Scheitels breit.

Kopfborsten : Je eine kräftige Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten und in gleicher Höhe mit der ersten Ozelle, hinter welcher gleich das nach vorne gebogene und divergierende Ozellarpaar steht. Zwei aufrechte, nach oben hin etwas divergierende innere Vertikalborsten in der Verlängerung der Augenränder und zwei nach aussen gebogene äussere. Postvertikalborsten fehlen. Strieme sehr zart und kurz behaart.

Der Scheitel geht in allmählicher Krümmung ohne Kante in den Hinterkopf über, der oben über dem Halse also keine quere Stufe zeigt, sondern gerade zum Scheitel aufsteigt. In der Halsgegend und unten tritt er weniger als die halbe Augenlänge hinter den Augen vor.

Vom Klypeus ist im Profile nur das niedrige und wenig vorspringende Epistom zu sehen; der obere Teil wird durch die Augenlinie verdeckt und weicht schwach zurück. Die Fühlerwurzeln stehen etwas weiter vor als der Mundrand. Von vorne gesehen ist er wenig höher als breit und nach unten hin kaum verbreitert. Facialien innen schwach konkav. Klypeus innerhalb derselben vertieft liegend, aber ziemlich eben; oben unter jeder Fühlerwurzel etwas ausgehöhlt, ohne dass man von Rinnen sprechen könnte. Querrinne knapp über dem Mundrande, Epistom daher nur von geringer Höhe und auch wenig vortretend. Die Stirnspalte lässt über den Fühlerwurzeln nur einen schmalen Streifen als Lunula frei; ihre geraden Aeste verlaufen neben den Gesichtsleisten nach unten. Am Mundrande stossen letztere bogig mit den Backenleisten zusammen. Wangen sehr schmal. Backen unter dem Auge sehr niedrig; übrigens auch kürzer als gewöhnlich. Ihr Unterrand fast wagrecht.

Fühler etwas länger als das Untergesicht, sehr gross und stark geneigt. Erstes Glied vollkommen sichtbar, abstehend, wenig kürzer als das zweite. Die folgenden zwei hängen herab. Das zweite Glied hat oben eine abstehende Borste, das dritte ist lang und breit, über zweimal so lang wie breit, oben und unten fast gerade, an der Spitze abgerundet. Arista basal, fein, aber ziemlich lang behaart, fast kurz gefiedert zu nennen. Die dickere Borstenwurzel ist nackt. Die Fühlerwurzeln sind in den Dritteln der Stirnbreite und im Profile über der Mitte der Augen inseriert.

Augen nicht vorgequollen, etwas schief liegend, deutlich höher als lang, gegen den Unterrand zu verschmälert. Im Leben von mir unbekannter Färbung.

Mundöffnung und Rüssel mittelgross. Taster dreieckig verbreitert, unten beborstet. Prælabrum niedrig, wenig auffällig, auch im Profile deutlich sichtbar.

Thorax gross. Rücken etwas länger als breit, vorne verjüngt, an den Flügelwurzeln am breitesten, im Profile der Länge nach wenig, der Quere nach stark gewölbt. Quernahtäste etwas hinter den Seitenmitten. Humeralcallus wulstförmig. Im Profil gesehen ist er gut fünf Viertel mal so hoch wie er ohne Schildchen lang ist. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Sterno- und Mesopleuren ziemlich gleich hoch. Metanotum steil und hoch. Schildchen etwas länger als ein Fünftel der Rückenlänge, aber breit, hinten abgerundet spitz, oben sanft gewölbt und nackt, vierborstig. Die Borsten am Seitenrande aber nur haarförmig. Postscutellum wohl entwickelt.

Beborstung : Humerale keine, Notopleurale zwei, Supraalare eine, Dorsozentrale ein Paar ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens fast fehlend, kurz und sehr zerstreut. Dasselbe gilt von der Behaarung der Pleuren. Metapleuralcallus der ganzen Länge nach dicht und fein kurzgeschoren behaart. Keine Prothorakale und Sternopleurale. Ein stärkeres Haar oben an den Mesopleuren.

Hüften und Beine schlank, verlängert. Vorderhüften vorne unbeborstet. Schenkel in der Spitzenhälfte etwas keulig verdickt, ventral vor dem Ende zweizeilig mit zwei oder drei Paaren mittelstarker Dornen besetzt. Schienen an der Basis verjüngt. Mittlere innen an der Spitze mit einem starken geraden Sporn. Füsse rauhhaarig. Klauen und Pulvillen normal.

Hinterleib (♀) ungefähr so lang und an seiner breitesten Stelle auch so breit wie der Thorax, an der Basis deutlich gestielt. Das basale Doppelsegment ist so lang wie der halbe Hinterleib. Der Stiel ist dünn und schlank, am Hinterrande des ersten Ringes etwas wulstig, hinter demselben, in der ersten

Hälfte des zweites Ringes noch enger zusammengeschnürt als an der Wurzel des Hinterleibes, dann aber plötzlich verbreitert, aber erst mit dem Hinterrande des dritten Tergits die grösste Abdominalbreite erreichend. Von dort an wird der Hinterleib wieder schmäler. Das dritte bis fünfte Tergit nehmen nach hinten zu an Länge ab; das sechste ist nur als schmaler Saum sichtbar. Erstes Glied des Ovipositors so lang wie die drei letzten Ringe zusammen, zuckerhutförmig, oben rinnenartig hohl, am Ende breit abgestutzt. Seitlich je einige längere Haare vor dem Hinterrande des zweiten Tergits. Tergite kaum am Rande umgeschlagen, Sternite schmal, Bindehaut breit.

Flügel gross und lang, an der Spitze breit und stumpf abgerundet, gegen die Wurzel hin auffällig verengt. Flügel keilförmig, Schulterlappen und Alula fehlen vollständig. Kosta normal. Subkosta nackt, vor der Flügelmitte und der kleinen Querader mündend. Radialis zur Kosta aufgebogen, im Endteil aber plötzlich mit derselben parallel laufend. Die Längsadern der ersten Hinterrandzelle sind vor der Mündung sanft gegeneinander gebogen, die Zelle daher dort etwas verengt. Kleine Querader gerade und senkrecht, hintere etwas bauchig nach aussen gebogen und schief stehend, dass der untere Winkel der Discoïdalzelle ein stumpfer ist. Die erstere steht über dem letzten Drittel der Discoïdalzelle und ist von der letzteren weiter als die Länge derselben entfernt. Der letzte Abschnitt der Discoïdalis ist drei Viertel der Discoïdalzelle lang. Analis sehr kurz, bis zum Hinterrande des Flügels reichend. Schüppchen schmal, am Rande mit einigen langen Haaren besetzt.

Anmerkung. — Im Habitus der Gattung *Euolena* Loew ähnlich, aber von allen anderen Richardiinen durch das vollständige Fehlen von Schulterlappen und Alula verschieden.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *S. cuneipennis,* Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — **Taf. 3, Fig. 69, 70.** Bolivia.

20. Genus SETELLIDA, nov. gen.

Typische Art : *S. caerulescens,* Hendel.

Charaktere. — Kopf ungefähr so breit wie der Thorax an seiner breitesten Stelle. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 5 : 4, von vorne wie 2 : 3. Die Stirne ist im Mittel so breit wie ein Auge, nach vorne hin mässig verengt, fünf Sechstel der Länge breit, glatt und in der Mitte nur ganz wenig konkav. Ozellen- und Scheitelplatten konvex, ungefähr das obere Stirndrittel einnehmend. Erstere schmal dreieckig; die erste Ozelle liegt an der Spitze, die zwei oberen in der Mitte zwischen dieser und der Scheitelkante, alle drei ein schlankes Dreieck bildend. Scheitelplatten ein Viertel der Stirne breit, dem Augenrande anliegend. Im Profile hat die Stirne etwas mehr als mittlere Neigung, tritt wenig vor die Augen vor und bildet mit dem oben zurückweichenden Untergesichte einen stumpfen Stirnwinkel.

Kopfborsten : Je eine Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten, nach hinten gebogen und in gleicher Höhe mit der vordersten Ozelle. Ein starkes, nach vorne gebogenes und divergierendes Ozellarpaar hinter der ersten Ozelle. Ein kaum konvergierendes, fast paralleles inneres Scheitelborstenpaar etwas innerhalb der Verlängerung des Stirnaugenränder und ein stark divergierendes äusseres ausserhalb derselben. Postvertikalborsten fehlen. Strieme sehr kurz und fein zerstreut behaart.

Gleich hinter den Augen fällt der obere Hinterkopf mit einer scharfen Scheitelkante sehr steil ab, ist flach und quillt erst am Halse und unten bis zur Hälfte des wagrechten Augendurchmessers hinter den Augen vor.

Der Klypeus ist im Profile als eine in der Mitte hineingebrochene Linie sichtbar, oben freilich nur wenig über die Wangen vorstehend; Fühlerwurzeln und Mundrand liegen lotrecht übereinander.

Von vorne gesehen ist er ungefähr so hoch wie breit, nach unten hin ziemlich verbreitert. Die Facialien sind gerade und gehen in der Nähe des unteren Kopfrandes bogig in die Peristomalien über.

Der Klypeus ist der Quere nach zwischen den Fühlern fast leistenartig gewölbt, wodurch unter den Fühlern rinnenartige Vertiefungen noch deutlicher werden. Die Querrinne des Klypeus liegt in der Mitte. Die Stirnstrieme läuft in einem flachen Bogen über die Fühlerwurzeln hinweg und lässt nur eine kaum merkliche Lunula frei; ihre Aeste laufen gerade und divergierend knapp neben den Gesichtsleisten nach abwärts. Wangen sehr schmal; Backen niedrig, unten wagrecht. Backengrube deutlich sichtbar.

Fühler etwas länger als das Untergesicht, fast herabhängend, in den Dritteln der dortigen Stirnbreite und der Augenmitte gegenüber inseriert. Erstes Glied kaum sichtbar; zweites normal, oben mit einer Borste; drittes lang, dreimal so lang wie breit, oben und unten fast gerade, oben ebenso schwach konkav wie unten konvex gerandet, am Ende abgerundet. Arista basal, ausser der dickeren Wurzel ziemlich lang und abstehend gefiedert; Fiederbreite so breit wie das dritte Antennenglied.

Augen nicht vorgequollen, fast lotrecht oval, fünf Achtel der Höhe lang, am unteren Hinterrand gerade abgeschnitten. Augenrandwinkel neben den Fühlern ziemlich scharf, ungefähr 120°. Im Leben von mir unbekannter Färbung oder Zeichnnng.

Mundöffnung und Rüssel gross. Taster vorne stark spatelig verbreitert. Prælabrum breit und hoch, stark vortretend.

Thorax gedrungen. Rücken sogar etwas kürzer als an den Flügelwurzeln breit, vorne etwas verschmälert, eckig, der Quere und Länge nach ziemlich gewölbt. Quernahtäste in den Seitenmitten. Im Profile ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie der Rücken mit dem Schildchen lang. Hintere Hüften nicht stark zurückgestellt. Pleuren gleichmässig gewölbt. Meso- und Sternopleuren fast gleich hoch. Metanotum etwas schräg abfallend, von mittlerer Höhe. Postscutellum deutlich. Schildchen drei Zehntel des Rückens lang, breit, dreieckig zugespitzt, oben nackt und gewölbt, hinten mit zwei starken divergierenden Borsten. Humeralcallus rundlich.

Beborstung: Humerale eine, Notopleurale zwei, Supraalare drei, Præsuturale eine, Dorsozentrale ein Paar ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens kurz und anliegend, wenig auffallend. Pleuren behaart. Eine Mesopleurale oben. Prothorakale haarförmig, aber deutlich sichtbar. Metapleuralcallus langzottig gewimpert.

Beine schlank. Vorderhüften vorne unbeborstet. Schenkel nicht verdickt, alle gegen das Ende hin ventral zweizeilig mit sehr kurzen und schwachen Dörnchen besetst, vorne je drei, hinten fünf oder sechs Paare. Schienen gegen die Spitze zu etwas verbreitert, die mittleren innen mit einem schwach gebogenen, starken Enddorn. Füsse normal.

Hinterleib (♂) länger als der Thorax, keulenförmig, selbst an seiner breitesten Stelle, am vierten Tergit, viel schmäler als der Rücken des Thorax. Das basale Doppelsegment ist etwas kürzer als der halbe Hinterleib, in seiner Mitte, hinter der dünnen Wurzel noch etwas stärker zusammengeschnürt und dann allmählich bis zum Hinterrande des zweiten Tergits an Breite wachsend. Knapp hinter der Mitte des Doppelsegmentes stehen seitlich je ein oder zwei starke, abstehende Borsten. Die folgenden drei Tergite nehmen nach hinten zu etwas an Länge ab. Das knopfige Hypopyg tritt deutlich vor. Die Tergite sind am Rande etwas umgebogen. Die Sternite scheinen, namentlich hinter der Mitte, nicht schmal streifenförmig, sondern breiter zu sein. Bindehaut sichtbar, aber nicht breit.

Flügel lang und gross, mit breit abgerundeter, stumpfer Spitze und aussergewöhnlich starker Kosta, die an der Mündung der im Endteil ebenfalls verstärkten Radialis auffällig verdickt und schwach konvex vorgewölbt ist. Subkosta weit vor der Flügelmitte, aber nicht weit vor der kleinen Querader mündend, nackt. Radialis in der Mitte schwach wellig aufgebogen. Cubitalis fast gerade, sogar schwach konkav nach vorne. Letzter Abschnitt der Discoïdalis in der Mitte so stark nach hinten gebogen, dass

die zweite Hinterrandzelle nur die Hälfte der ersten breit ist. Diese Zelle ist daher hinten stark ausgebaucht, gegen die Mündung zu aber wieder beträchtlich verengt. Die kleine Querader ist gerade und steht senkrecht, weit vor der Mitte der Discoïdalzelle; die hintere ist schief, bauchig nach aussen gebogen und bildet mit der Posticalis einen abgerundet stumpfen Winkel. Der Discoïdalisabschnitt vor der kleinen Querader ist gebogen, jener hinter der hinteren Querader nur etwas kürzer als die Discoïdalzelle, an welcher die Schmalheit und die gegen das distale Ende hin gleichbleibende Breite sonderbar erscheinen. Analis als Falte bis zum Flügelrande. Axillarfalte vorhanden. Schulterlappen abgerundet, schmal. Alula kräftig entwikelt. Schüppchen am Rande lang behaart.

Anmerkung. — *Setellida* ist in der Färbung den *Richardia*-Arten sehr ähnlich. Ihre Hinterschenkel sind aber nicht verdickt, die kleine Querader steht sogar weit vor der Mitte der Discoïdalzelle und die Form der ersten Hinterrandzelle ist eine ganz singuläre.

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Zentral-Amerika.

1. *S. caerulescens*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — **Taf. 3, Fig. 76, 77.** Chiriqui.

21. Genus BATRACHOPHTHALMUM, nov. gen.

Typische Art : *B. rufiventre*, Hendel.

Charaktere. — Kopf doppelt so breit wie der Thorax vorne, wo er stark verschmälert ist, aber auch deutlich breiter als der Thorax an seiner grössten Breite; mit froschartig vorgequollenen Augen. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 11 : 13, von vorne wie 1 : 2. Die Stirne ist im Profile nur wenig geneigt, tritt etwas vor die Augen vor und bildet mit dem Untergesichte an den Fühlerwurzeln einen rechten Stirnwinkel. Von oben betrachtet ist sie wohl zwischen den Augen eingesenkt, vertieft, im Ganzen aber ziemlich flach und auch glatt; vorne deutlich verengt, dort sechs Fünftel eines Auges, im Mittel die Hälfte des Kopfes breit. Ihre mittlere Breite übertrifft sogar die Länge der Stirne. Ozellenhöcker nur etwas erhaben, schmal dreieckig, das obere Stirndrittel einnehmend. An der Spitze desselben liegt die vorderste Ozelle, in geringer Entfernung dahinter, wenig vor der Linie des hinteren Augenrandes, die zwei anderen. Scheitelplatten eng am Augenrande, konkav. Sie sind oben ein Drittel der Stirne breit und reichen bis zur Stirnmitte vor; ihr innerer Rand ist konkav.

Kopfborsten : Frontorbitalborsten und Postvertikalborsten fehlen. Ozellarborsten lang und stark, hinter der ersten Ozelle inseriert, nach vorne gebogen und divergierend. Ein Paar nach aussen gebogener äusserer Scheitelborsten in der Verlängerung der Augenränder und ein Paar sehr starker, aufrechter und mit den Spitzen ebenfalls divergierender innerer Vertikalborsten. Strieme fast nackt.

Nach hinten geht die Stirne in allmählicher Wölbung ohne Scheitelkante in das Cerebrale über. Hinter den Augen fällt der Hinterkopf sofort ab, in der Mitte aber tritt er in der Längsachse die Hälfte des Kopfes nach hinten vor, so dass der Kopf von oben betrachtet an einem stumpfen Kegel zu sitzen scheint. Von der Seite gesehen fällt der Hinterkopf vom Auge bis zum Halse in einer schrägen Geraden ab und tritt unter demselben weiter und stärker als bei allen anderen Gattungen hinter und unter den Augen vor, wodurch die Augen mehr als gewöhnlich vom Halse weggerückt erscheinen und die Backen hinten herabgesenkt sind.

Der Klypeus ist der Quere nach vorgewölbt, tritt also im Profile über die gerade Linie der Facialien vor, weicht nach unten wenig zurück und ist unter der Mitte durch die Querrinne wie winkelig gebrochen. Von vorne gesehen ist er etwas breiter als hoch, nach unten hin verbreitert. Die Facialien sind als gerade Leisten scharf ausgeprägt. Gleich daneben nach innen sind am Klypeus

schwach differenzierte Rinnen unter den Fühlern bemerkbar. Der Mundrand ist etwas in die Höhe gezogen. Das vortretende Epistom wird durch eine scharfe Querrinne unter der Mitte des Klypeus abgetrennt. Die Stirnspalte läuft in einem seichten Bogen über die Fühlerwurzeln hinweg, lässt also eine schmale Lunula unbedeckt und bildet, knapp neben den Facialien liegende, mit denselben parallele Aeste. Facialien und Peristomalien stossen in der Nähe des unteren Kopfrandes zusammen. Die Wangen sind von mittlerer Breite, die Backengruben gut abgesetzt, die Backen unter dem Auge circa ein Drittel des lotrechten Augendurchmessers hoch, deren Unterrand nach hinten abschüssig.

Die Fühler sind etwas länger als das Untergesicht und relativ gross, nickend, ungefähr der Augenmitte gegenüber inseriert. Das Wurzelglied ist deutlich sichtbar und vorstehend, aber kürzer als das zweite, oben mit einer Borste versehene. Das dritte Glied ist sehr gross und breit, mehr als zweimal so lang wie breit, streifenförmig mit breit gerundeter Spitze. Die basale Arista ist dicht und fein behaart, die Fiederbeite beträgt ungefähr ein Drittel der Breite des dritten Antennengliedes; an der Wurzel ist die Borste dicker und nackt. Die Entfernung der Fühlerwurzeln voneinander ist kleiner als die Wanbreite daneben.

Die Augen sind über Stirne und Hinterkopf stark vorgequollen und liegen schief. Ihr vertikaler und horizontaler Durchmesser sind gleich lang. Der stumpfe Augenrandwinkel neben den Fühlern ist nur wenig abgerundet. Im Leben von mir unbekannter Färbung.

Mundöffnung und Rüssel wie gewöhnlich gross und dick. Taster in der Mitte am breitesten. Prælabrum im Profile stark vortretend, ziemlich breit und hoch.

Thoraxrücken deutlich länger als breit, nach vorne hin verschmälert, an den Flügelwurzeln am breitesten, im Profile fast gerade, nur wenig gewölbt. Quernahtäste in der Mitte. Humeralcallus wulstförmig. Von der Seite gesehen ist die grösste Höhe des Thorax über den Mittelhüften fünf Viertel mal so lang wie der Rücken allein. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt, über den Vorderhüften sehr niedrig. Sternopleuren viel höher als die Mesopleuren. Metanotum schief und sehr hoch. Schildchen etwas länger als ein Fünftel des Rückens, dreieckig zugespitzt, oben kaum gewölbt und nackt, mit sechs Borsten, von welchen aber nur die zwei an der Spitze lang und stark sind. Postscutellum stark entwickelt.

Beborstung : Humerale keine, Notopleurale zwei, Supraalare zwei, Dorsozentrale ein Paar ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens ziemlich kurz und anliegend, unregelmässig. Pleuren zart behaart. Eine Mesopleurale oben. Auf den Sternopleuren nur ein längeres Haar auffallend. Prothorakale fehlt. Metapleuralcallus sehr kurz, aber dicht und fein behaart.

Hüften und Beine verlängert. Die langen Vorderhüften scheinen beweglich inseriert und sind vorne unbeborstet. Schenkel stark, aber nicht verdickt, die mittleren am längsten. Alle ventral in der Spitzenhälfte mit drei oder vier kräftigen Dornen besetzt; jene der Vorderschenkel am stärksten. Schienen etwas verbreitert. Die mittleren innen mit einem starken geraden Endsporn. Füsse normal.

Hinterleib (♀) ungefähr so lang wie der Thorax und in der Mitte so breit wie dieser. Das basale Doppelsegment ist so lang wie die folgenden Ringe ohne Ovipositor zusammen; an der Basis schmal ansitzend, erweitert es sich aber mit geschweiften Seiten zum Hinterrande hin allmählich bis zur grössten Hinterleibsbreite. Das dritte bis fünfte Tergit sind gleich lang, das sechste ist nur als ganz schmaler Saum vor dem ersten Gliede des Ovipositors sichtbar. Dieses ist konisch zugespitzt, ein Drittel des Abdomens lang und oben rinnenförmig ausgehöhlt. Ein oder zwei längere, abstehende Borsten seitlich hinter der Mitte des ganzen Petiolus. Die Tergite sind am Rande nicht mehr ventral umgebogen; die Sternite sehr schmal, streifenförmig, kaum einander berührend. Die Bindehaut des Bauches daher sehr breit.

Flügel lang und relativ schlank. Kosta vorne gerade. Subkosta nackt, vor der Flügelmitte und weit vor der kleinen Querader mündend. Die Radialis ist über dieser Querader geknickt und am Ende

plötzlich mit der Cubitalis parallel gebogen. Die erste Hinterrandzelle ist fast parallel, ihre Längsadern am äussersten Ende schwach nach hinten gebogen. Queradern gerade und wenig schief. Die kleine steht hinter dem letzten Drittel der Diskoïdalzelle und ist von der hinteren weiter als deren Länge beträgt entfernt. Der letzte Abschmitt der Discoïdalis kommt an Länge der Discoïdalzelle gleich. Die Analis geht bis zum Rande. Axillarfalte vorhanden. Schulterlappen und Alula kräftig entwickelt. Schüppchen am Rande langhaarig.

Anmerkung. — Die Gattung hat ihren Namen von den stark vorgequollenen, « froschähnlichen » Augen. Eine ähnliche Kopfbildung findet man auch bei der Gattung *Coelometopia* Macquart. Bei *Batrachophthalmum* ist der Kopf jedoch bedeutend breiter als der vorne stark verengte, längliche Thoraxrücken und steht die kleine Querader weit jenseits der Mitte der Discoïdalzelle, von allen anderen organischen Unterschieden abgesehen. *Coelometopia* hat einen quadratischen Rücken und die kleine Querader vor oder höchstens auf der Mitte der Discalzelle.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *B. rufiventre*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911). — **Taf. 3, Fig. 71-73.** Peru.

22. Genus MEGALOTHORACA, nov. gen.

Typische Art : *M. pterodontida*, Hendel.

Charaktere. — Kopf im Verhältnis zum massigen Thorax sehr klein, so breit wie dieser am Humeralcallus, aber nur zwei Drittel der grössten Thoraxbreite an der Flügeln breit. Der lotrechte Kopfdurchmesser verhält sich zum wagrechten im Profile wie 1 : 1, von vorne wie 10 : 13. Die Stirne ist im Profile von mittlerer Neigung, tritt nur ganz wenig vor die Augen vor und bildet an den Fühlerwurzeln mit dem Untergesichte einen gerade erst stumpfen Stirnwinkel. Von oben gesehen liegt sie in der Fläche der Augen und ist nur in der Längsmitte ganz schwach vertieft und glatt. Ihre Ränder sind fast parallel, ihre Breite ist etwas grösser als die eines Auges und kommt drei Viertel der Stirnlänge gleich. Ozellenplatte schmal dreieckig, im oberen Stirndrittel liegend. Vor der Spitze derselben liegt die vorderste Ozelle, in geringer Entfernung darüber, wenig vor der Linie des hinteren Augenrandes, die zwei anderen. Die konvexen Scheitelplatten liegen eng dem Augenrande an, sind oben schmäler als ein Drittel des Scheitels und reichen nicht ganz ein Drittel der Stirnlänge nach vorne.

Kopfborsten : Je eine Frontorbitalborste an der Spitze der Scheitelplatten und in gleicher Höhe mit der vordersten Ozelle. Knapp hinter letzterer ist das kräftige, nach vorne divergierende Ozellarpaar inseriert. Ein Paar nach aussen gebogener, ausserhalb der Verlängerung der Stirnaugenränder stehender äusserer, und ein Paar auf derselben stehender aufrechter und fast paralleler innerer Vertikalborsten. Postvertikalborsten fehlend. Strieme fast nackt.

An der Wurzel der Scheitelborsten wird eine schwach abgerundete Kante gebildet, hinter welcher der Hinterkopf steil abfällt, so dass er im Profile auch oben hinter den Augen kaum sichtbar wird. Am Halse und unten aber tritt er im Mittel die Hälfte der Augenlänge hinter die Augen vor.

Vom Klypeus ist im Profile nur das vorspringende Epistom zu sehen, der obere etwas grössere Teil tritt nicht über die Linie der Facialien vor, hat aber dieselbe Richtung, also schwach zurückweichend. Von vorne gesehen ist er ungefähr so hoch wie breit, nach unten hin mässig verbreitert. Facialien innen schwach konkav. Klypeus der Quere nach sanft gewölbt, seitlich unter den Fühlern etwas vertieft, ohne Rinnen zu bilden. Mundrand etwas emporgezogen. Querrinne nicht scharf, unter der Mitte des Klypeus. Die Stirnspalte lässt über den Fühlern einen schmalen Streifen als Lunula frei; ihre Aeste liegen knapp neben den Gesichtsleisten, welche in der Nähe des unteren Kopfrandes erst

mit den Backenleisten zusammenstossen. Die Wangen sind sehr schmal, die Backen unter dem Auge ebenfalls nur niedrig; deren Unterrand senkt sich etwas nach hinten.

Die Fühler sind so lang wie das Untergesicht, gross und stark geneigt. Das erste Glied ist vollständig sichtbar, so lang wie das zweite und steht wagrecht ab. Die zwei folgenden Glieder hängen herab. Das zweite hat oben eine abstehende Borste, das dritte ist gross und breit, mehr als zweimal so lang wie breit, oben und unten gerade, am Ende breit abgerundet. Arista basal, kurz fein gefiedert; die Fiederbreite kommt fast der halben Breite des dritten Antennengliedes gleich. Die dickere Borstenwurzel ist nackt. Die Fühlerwurzeln sind circa ein Stirndrittel voneinander entfernt und stehen der Augenmitte gegenüber.

Augen nicht vorgequollen, wenig schief gestellt, fast lotrecht oval, deutlich höher als lang. Augenrandwinkel neben den Fühlern stumpf, wenig abgerundet. Im Leben von mir unbekannter Färbung.

Mundöffnung und Rüssel gross. Taster im Ganzen verbreitert, mit breiter runder Spitze, unten beborstet. Prælabrum nicht sehr hoch, aber breit, im Profile vortretend.

Thorax aussergewöhnlich gross und massig; der Kopf und der Hinterleib erscheinen daneben unverhältnismässig klein. Rücken deutlich länger als breit, vorne etwas verjüngt, an den Flügelwurzeln am breitesten, im Profile der Länge nach nur wenig, der Quere nach aber stärker gewölbt. Die Quernahtäste entspringen etwas hinter den Seitenmitten. Ueber die Rückenmitte verlaufen der Länge nach zwei am Grunde rauh punktierte stark eingeprägte Längsrinnen. Humeralcallus wulstförmig. Im Profile gesehen ist der Thorax über den Mittelhüften so hoch wie er ohne Schildchen lang ist. Pleuren ziemlich gleichmässig gewölbt. Sternopleuren und Mesopleuren ungefähr gleich hoch. Metanotum steil abfallend, sehr hoch. Schildchen kürzer als ein Viertel der Rückenlänge, dreieckig zugespitzt, oben nackt und flach, nur zweiborstig. Postscutellum gut entwickelt.

Beborstung : Humerale keine, Notopleurale zwei, Supraalare eine, Dorsozentrale ein Paar ganz hinten. Grundbehaarung des Rückens fast gänzlich fehlend, äusserst kurz und zerstreut. Pleuren samt Metapleuralcallus nackt; nur ein lotrechter Streifen über die Meso- und Sternopleuren vor der Mesopleuralnaht zerstreut behaart. Prothorax und Sternopleuren unbeborstet. Mesopleuren oben mit einer Borste.

Hüften und Beine lang. Vorderhüften vorne unbeborstet, stark. Mittelhüften seitlich mit einem nach unten gerichteteten geraden Sporn versehen, wie die Hinterhüften weit rückwärts inseriert. Vorderschenkel kräftiger als die anderen, ventral beinahe der ganzen Länge nach zweizeilig mit besonders starken Dornen besetzt, die anteroventral zahlreicher als posteroventral sind. Mittel- und Hinterschenkel nur anteroventral vor der Spitze mit einem Dorn. Schienen an der Wurzel dünn, gegen das Ende hin aber verbreitert. Füsse normal. Klauen und Pulvillen gross. Der Metatarsus der Hinterbeine ist länger als der halbe Fuss, stark von oben her zusammengedrückt, breit und unten bürstenartig behaart. Mittelschienen innen mit nur einem schwach gebogenen, langen Endsporn.

Hinterleib viel kürzer und schmäler, namentlich auffällig schmächtiger als der Thorax, gegen die Wurzel hin nur allmählich und nicht stark verengt, auch nicht annähernd gestielt zu nennen. Das basale Doppelsegment ist so lang wie der halbe Hinterleib und trägt seitlich vor dem Hinterrande je einige längere abstehende Borsten. Die folgenden drei noch sichtbaren Tergite nehmen nach hinten zu an Länge ab. Das unsymetrische Hypopyg ist klein und steht ventral etwas vor. Die Tergite sind am Rande nur etwas umgebogen, die Sternite schmal; die Bauchbindehaut ist breit sichtbar.

Flügel gross und lang, länger als der ganze Körper. Kosta dick, jenseits der Mitte, der kleinen Querader gegenüber, mit einem konvexen Vorsprung, an dem die Kosta noch besonders verdickt ist. Subkosta nackt erscheinend, etwas vor der Flügelmitte und weit vor der kleinen Querader mündend. Radialis anfangs gerade, am Ende aber stark S-förmig nach abwärts gebogen. Dritte und vierte Längs-

ader vor der Mündung derart wellig gebogen, dass die erste Hinterrandzelle dort stark verengt wird. Kleine Querader gerade und senkrecht, hintere bauchig nach aussen gebogen und so stark schief stehend, dass der untere Winkel der Discoïdalzelle ein sehr stumpfer, abgerundeter ist. Die kleine Querader steht ungefähr über dem letzten Viertel der Discoïdalzelle und ist von der hinteren etwas mehr als die Länge der letzeren beträgt entfernt. Der letzte Abschnitt der Discoïdalis ist kaum drei Viertel der Länge der Discoïdalzelle lang. Analis bis zum Flügelrande. Axillarfalte vorhanden. Schulterlappen und Alula kräftig entwickelt. Schüppchen langhaarig.

Anmerkung. — Hieher gehört der Riese der Richardiinen, eine Form mit ganz auffällig massigem Thorax, der die gewaltigen Flugmuskeln einschliesst. Eigentümliche Merkmale sind die zwei Längsrinnen des Thoraxrückens, der Vorsprung an der Kosta, der kleinen Querader gegenüber, das S-förmige Radialis-Ende und die grossen und breiten Hinterfersen. Die Art ist entschieden die auffallendste Form der ganzen Gruppe.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *M. pterodontida*, Hendel, Deutsche Ent. Zeitschr. Heft 4 (1911).— **Taf. 3, Fig. 74, 75.** Peru.

23. Genus PLAGIOCEPHALUS, Wiedemann

Plagiocephalus. Wiedemann, Achias Dipt. Gen. p. 15, Kiliæ (1830); Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 213 (1843); Hendel in Wytsman, Genera Insect., Fasc. 96, Subfam. Pterocallinæ, p. 47 (1909).

Typische Art : *P. lobularis*, Wiedemann.

Charaktere. — « Genus *Achiarum* s. potius Familia *Achiidarum* in tria subgenera (sit venia verbo) distribuenda esse videtur : *Achias* s. str., *Plagiocephalus* et *Zygothrica*, quorum subgenus *Achias* præter antennarum et foveolarum, quæ utrinque in anteriore capitis superficie articulum tertium antennarum excipiunt, formam prope cylindraceum, præcipue squamis halterum, quibus instructum est, distinguitur; *Plagiocephalus* contra brevius habet epistoma et foveolis ad excipiendos antennarum articulos terminales oblongo-ovatos halterumque squamis caret.

» Antennæ superficiei capitis anteriori insertæ, triarticulatæ : articulus primus brevissimus, secundus longior obconicus, tertius omnium longissimus, dependens, compressus, ovato-oblongus, seta nuda s. simplici instructus.

» Palpi subfiliformes prominuli, hirti. Epistoma parum convexum, vertex ocellis tribus in triangulum dispositis; oculi extremitati trabis plus minusve oblique impositi; trabes ipsa maribus multo brevior quam feminis (? ?), hinc oculi in feminis ab invicem remotiores 1).

» Thorax parum convexus, scutellum transversum : margine postico convexum. Abdomen ovato-trigonum, basi haud coarctatum. Alæ divaricatæ. »

Geographische Verbreitung der Art. — Eine Art aus Süd-Amerika.

1. *P. lobularis*, Wiedemann, Aussereur. zweifl. Ins. Vol. 2, p. 555 (2) (1830) (*Achias*). Brasilien.
   lobularis, Wiedemann, Achias Dipt. Gen., Kilae, p. 15 (2) (*Plagiocephalus*) (1830); Macquart, Suites à Buffon, Vol. 2, p. 260 (1835) (*Achias*).

---

1) Wiedemann verwechselt entschieden beide Geschlechter miteinander.

Zweifelhafte Gattung

Genus SYNTACES, Loew

Syntaces. Loew, Monogr. N. Amer. Dipt. Vol. 3, p. 182 (1873).

Typische Art : *S. apicalis*, Macquart.

Charaktere. — » Front moderately broad, broader above (according to Macquart's statement, his figure, on the contrary, shows a front narrower above). Antennal arista pubescent. Feet slender; all the femora thin and all armed. Wings : posterior angle of the anal cell rectangular; crossveins not approximated; the last section of the fourth longitudinal vein only moderately convergent with the third.

» The typical species is *Setellia apicalis* from Brazil, described by Macquart (*Dipt. Exot.* Vol. 2 (3), p. 249). As I have not seen this species, I have borrowed the generic characters from that author's description and figure, which gives these characters a somewhat uncertain basis. The close relationship to the next following genus is, in my opinion, evident; still, it does not seem advisable to unite them, as, in the present genus, the front femora are weaker and armed with less conspicuous spines; as the hind feet are much less elongated in comparison to the front feet; as the posterior angle of the anal cell is not obtuse, but rectangular, and as the second longitudinal vein has no stump of vein upon it; nevertheless it is not impossible that the examination of a specimen would lead to a different conclusion from that wich seems warranted by Macquart's description. »

Loew kannte also die Type nicht und gründete auf die von ihm selbst oft als ungenügend bezeichneten Beschreibungen und die keineswegs in den Details verlässlichen Zeichnungen Macquarts hin eine neue Gattung, ein Vorgang, der nicht zu rechtfertigen ist. Wäre das Genus von einer geringeren Autorität als die Loew's aufgestellt worden, würde man es einfach ignorieren.

Das wesentlichste Merkmal, das Loew hauptsächlich der Macquart'schen Figur entnimmt, ist die « rechtwinkelig » begrenzte Analzelle. Wäre diese Form der Analzelle wirklich vorhanden, so hätten wir überhaupt keine Richardiine vor uns, da diese Zelle hier unten stets sehr stumpf abgerundet ist. Die Form der Analzelle ist ja eines der wesentlichsten Merkmale für unsere Subfamilie.

Nach der Macquart'schen Figur (t. 33. f. 4) hat aber *Setellia apicalis* auch eine nach vorne hin verbreiterte Stirne, was ebenfalls bei gar keiner Richardiine vorkommt. Diesbezüglich wird die Zeichnung freilich vom Texte korrigiert, wa es heisst : « Front *s'élargissant en arrière,* avançant un peu en pointe » ; während die Analzelle als « grande, terminée carrément » beschrieben wird.

Fasst man aber, abgesehen von der Form der Analzelle, alle übrigen von Macquart angegebenen Merkmale zusammen : die vorgezogene Stirne, den vorne verengten Thorax, den gestielten, seitlich mit abstehenden Borsten versehenen Hinterleib, die unten beborsteten Schenkel und die schmalen Flügel, so kann man mit weiterer Berücksichtigung der Artbeschreibung diese Gattung mit grosser Wahrscheinleichkeit für ein Synonym von *Odontomera* Macquart erklären. *Setellia apicalis* Macquart könnte mit *Odontomera nitens* Schiner identisch sein oder eine eigene Art bilden.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *S. apicalis*, Macquart, Dipt. Exot. Vol. 2 (3), p. 249, t. 33, f. 4 (1843) (*Setellia*). Brasilien.

INDEX

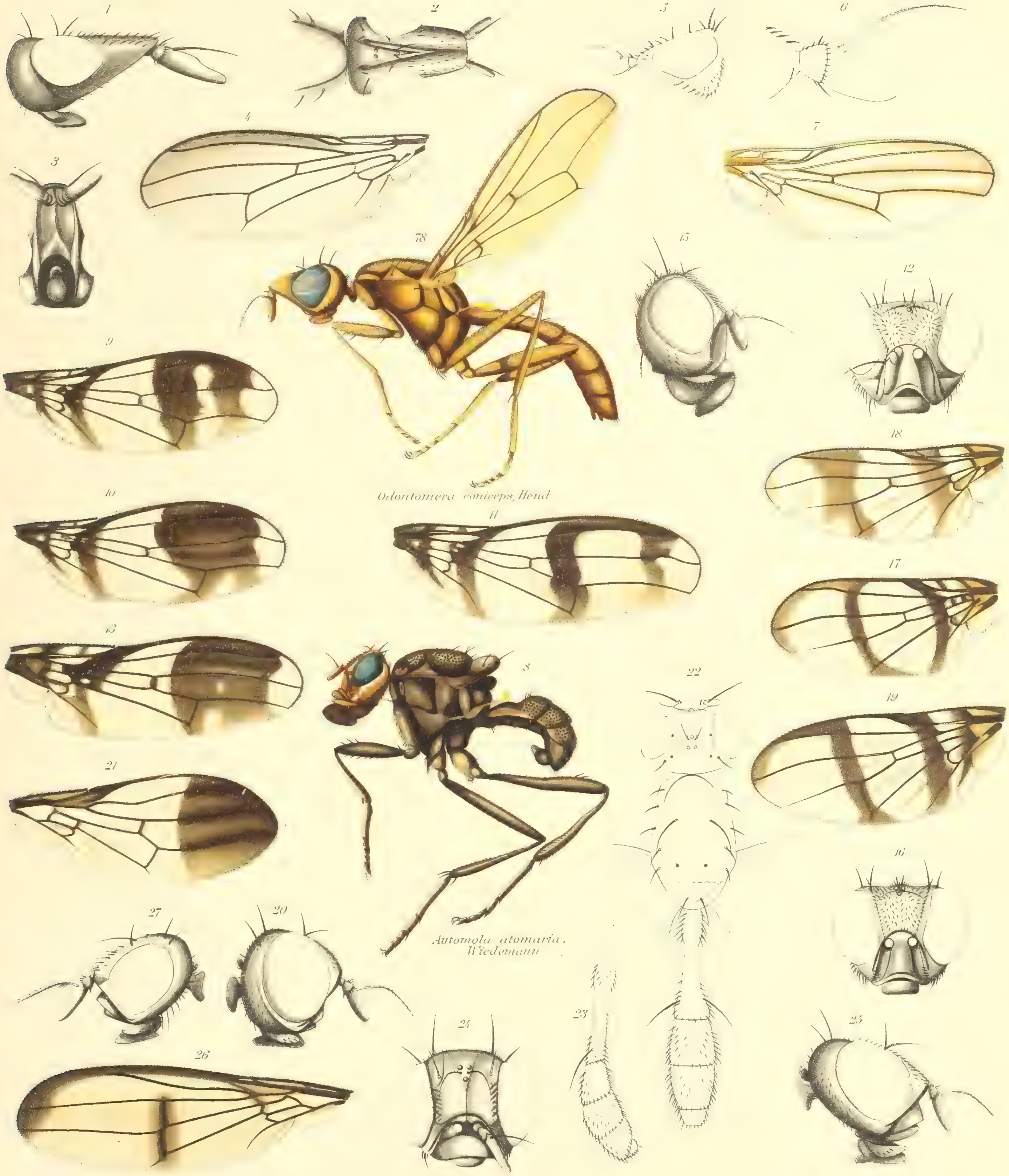
ERKLÄRUNG DER TAFELN

Fig. 1. *Coniceps niger*, Loew, ♂, Kopf im Profil.
— 2. — — — ♀, Kopf von oben gesehen.
— 3. — — — Kopf von unten gesehen.
— 4. — — — Flügel.
— 5. *Acrometopia carbonaria*, Loew, Kopf im Profil.
— 6. — — — Fühler.
— 7. — — — Flügel.
— 8. *Automola atomaria*, Wiedemann, ♂.
— 9. — — — ♂, Flügel, Varietät.
— 10. — — — — — Typus.
— 11. — — — ♀, Flügel.
— 12. — — — Kopf von vorne gesehen.
— 13. *Automola caloptera*, Bigot, ♂, Flügel.
— 14. — *rufa*, Cresson, Flügel.
— 15. *Epiplatea arcuata*, Hendel, Kopf im Profil.
— 16. — — — Kopf von vorne.
— 17. — — — Flügel.
— 18. — *erosa*, Loew, Flügel.
— 19. — *recta*, Hendel, Flügel.
— 20. *Setellia apex*, Hendel, Kopf im Profil.
— 21. — — — Flügel.
— 22. — — — Körper, von oben gesehen.
— 23. — — Hinterleib im Profil.

Fig. 24. *Setellia pernix*, Gerstäcker, Kopf von vorne.
— 25. — — — Kopf im Profil.
— 26. — — — Flügel.
— 27. — *costalis*, Schiner, Kopf im Profil.
— 28. — — — Flügel.
— 29. — *diffusa*, Gerstäcker, Flügel.
— 30. *Richardia podagrica*, Fabricius, ♀.
— 31. — — — Kopf von vorne.
— 32. — *flavipes*, Schiner, ♂, Schenkel.
— 33. — *tuberculata*, Hendel, ♂, Schenkel.
— 34. — *unimaculata*, Hendel, Flügel.
— 35. — *viridiventris*, V. d. Wulp, Flügel.
— 36. — *Lichtwardti*, Hendel, Flügel.
— 37. — *Schnusei*, Hendel, Flügel.
— 38. — *proxima*, Schiner, Flügel.
— 39. — *analis*, Hendel, Flügel.
— 40. *Coelometopia trimaculata*, Fabricius, Kopf im Profil.
— 41. — — — Kopf von vorne.
— 42. — — — Flügel.
— 43. *Poecilomyia longicornis*, Hendel, Kopf im Profil.
— 44. — — — Kopf von vorne.
— 45. — — — Flügel.
— 46. *Hemixantha pulchripennis*, Hendel, ♂.
— 47. — — — Kopf von vorne.
— 48. — *spinipes*, Loew, Flügel.
— 49. — *longipes*, Hendel, Flügel.
— 50. — *flavicornis*, Wiedemann, Flügel.
— 51. *Melanoloma affinis*, Loew, Kopfprofil.
— 52. — — — Kopf vor vorne.
— 53. — — — Flügel.
— 54. *Odontomera nitens*, Schiner, Kopf im Profil.
— 55. — — — Kopf von vorne.
— 56. — — — Flügel.
— 57. *Sepsisoma sepsioïdes*, Schiner, ♂.
— 58. — *geniculatum*, Schiner, Kopf im Profil.
— 59. — — — Kopf von vorne.
— 60. *Neoidictypa appendiculata*, Loew, Kopf im Profil.
— 61. — — — Kopf von vorne.
— 62. — — — Hinterleib von oben.
— 63. — — — Flügel.
— 64. *Euolena egregia*, Gerstäcker, ♂.
— 65. — — — Kopf von vorne.
— 66. *Œdematella Czernyi*, Hendel, Kopf im Profil.
— 67. — — — Kopf von oben.
— 68. — — — Flügel.
— 69. *Spheneuolena cuneipennis*, Hendel, Kopfprofil.

Fig. 70. *Spheneuolena cuneipennis*, Hendel, Flügel.
— 71. *Batrachophthalmum rufiventre*, Hendel, Kopfprofil.
— 72. — — — Kopf von vorne.
— 73. — — — Flügel.
— 74. *Megalothoraca pterodontida*, Hendel, ♂.
— 75. — — — Kopf von vorne.
— 76. *Setellida caerulescens*, Hendel, Kopfprofil.
— 77. — — — Flügel.
— 78. *Odontomera coniceps*, Hendel.

Wien, 15. December 1910.



FAM. MUSCARIDÆ

SUBFAM. RICHARDIINÆ

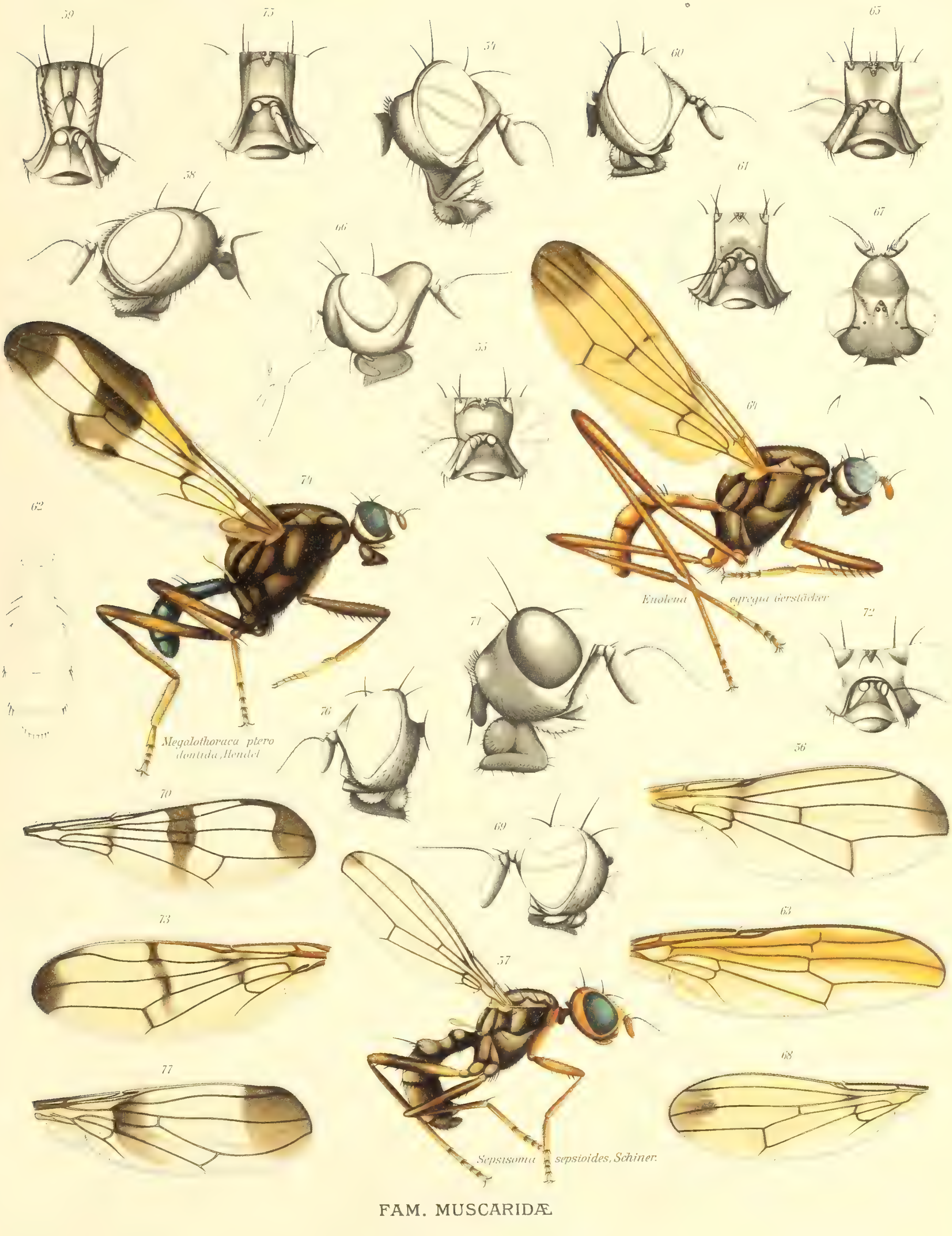
1



FAM. MUSCARIDÆ

SUBFAM. RICHARDIINÆ

2



FAM. MUSCARIDÆ

SUBFAM. RICHARDIINÆ

HYMENOPTERA

FAM. ICHNEUMONIDÆ

GRUPPE MESOCHOROIDÆ (OPHIONOIDÆ part.)

HYMENOPTERA

FAM. ICHNEUMONIDÆ

GRUPPE MESOCHOROIDÆ (OPHIONOIDÆ part.)

SUBFAM. LIMNERINÆ, MESOCHORINÆ, ADELOGNATHINÆ, PLECTISCINÆ, BANCHINÆ, NEOMESOCHORINÆ, MEGACERINÆ UND PANISCINÆ

von Gy. V. SZÉPLIGETI

MIT 2 COLORIERTEN TAFELN

MESOCHOROIDEN stehen zwischen *Ophionoiden* und *Ichneumonoiden*, und bilden, nach meiner Ansicht, eine selbstständige Gruppe der Familie *Ichneumoniden*. Sie sind zweifellos sehr nahe mit den *Ophionoiden* verwandt — in welche Gruppe sie bisher auch einverleibt waren —, doch der Unterschied ist so allgemein und durchgreifend, dass ich die Trennung — wegen der leichteren Uebersicht — notwendig gefunden habe.

Der spindelförmige oder nur an der Spitze zusammengedrückte Hinterleib unterscheidet sich recht gut von den *Ophionoiden* (auch von den übrigen Gruppen), der gestielte Hinterleib von den *Pimplonoiden* und *Tryphonoiden*, das fehlen der fünfseitigen Areola wieder von den *Ichneumonoiden* und *Cryptoiden*.

Ich habe auch noch die Subfamilien *Banchinae*, *Paniscinae*, *Neomesochorinae* und *Megacerinae* — wegen der Vollständigkeit — aufgenommen. Die *Banchoinen* gehören, nach meiner Ansicht, in die Gruppe der *Pimplonoiden* und schliessen sich der Subfam. *Lissonotinae* an. Die *Paniscinen*, *Neomesochorinae* und *Megacerinae* gehören zu den *Triphonoiden*.

GRUPPE MESOCHOROIDÆ (OPHIONOIDÆ part.)

Allgemeine Charaktere. — Hinterleib gestielt und spindelförmig, Ende meist comprimiert; Luftlöcher des ersten Hinterleibssegmentes liegen hinter der Mitte, seltener nahe der Mitte (im diesem

Falle ist die Areola gross und zugleich rhombisch); Petiolus (Stiel) meist cylindrisch und ohne Kiele. Luftloch des Metanotums klein.

UEBERSICHT DER SUBFAMILIEN

A. — Hinterleib gestielt, die Luftlöcher des ersten Segmentes liegen hinter der Mitte, selten nahe der Mitte; Luftlöcher des Metanotums fast immer klein und rund; erstes Segment meist gebogen (*Mesochoroidae*, *Ophionoidae* part.

1. *Areola gross und zugleich rhombisch, selten fünfseitig. Körper glatt und stark glänzend (bei* Mesochorella *mihi ist der Kopf und Mesonotum punktiert). ♂♂ an der Spitze des Hinterleibes mit langen Fortsätzen* . . . . 2. Subfam. Mesochorinæ, Förster.
— *Areola im Verhältniss nie gross und zugleich rhombisch; ♂ ohne Fortsatz* . . . . 2.
2. *Fühler vierzehn- bis fünfzehngliedrig; Areola fehlt oder breit sitzend, unregelmässig fünfseitig; Hinterleib sitzend, Postpetiolus meist flach und gekielt; Luftlöcher des ersten Segmentes meist in, seltner vor oder hinter der Mitte* . . . . 3. Subfam. Adelognathinæ, Förster.
— *Fühler mehrgliedrig* . . . . 3.
3. *Areola fehlt (auch die Cubitalquerader) oder schief vierseitig, nie fünfseitig; Kopf klein, Clypeus meist klein und comprimiert; Metanotum meist klein und an der Basis etwas eingeschnürt; kleine Insekten, mit siebzehn bis vierziggliedrigen Fühlern* . . . . 4. Subfam. Plectiscinæ, Förster.
— *Areola fehlt oder — mehr oder weniger deutlich — fünfseitig, ausnahmsweise rhombisch; Cubitalquerader vorhanden; Kopf nicht klein, Clypeus nicht comprimiert, Metanotum nicht klein und an der Basis nicht eingeschnürt; Luftlöcher des ersten Segmentes hinter der Mitte* . . . . 1. Subfam. Limnerinæ, mihi.

B. — Hinterleib sitzend oder halbgestielt, Luftlöcher des ersten Segmentes vor der Mitte des Segmentes liegend; Luftlöcher des Metanotums gross und länglich oder spaltförmig. Grosse — in die Gruppen der *Pimplonoiden* und *Triphonoiden* gehörige — Insekten.

1. *Augen sehr gross, die ganze Kopfseite einnehmend, Hinterleib meist sehr lang* . . . . 2.
— *Augen nicht sehr gross, Hinterleib nicht sehr lang* . . . . 3.
2. *Nervellus in der Mitte gebrochen, Hinterleib doppelt so lang als Kopf und Thorax, Ocellen gross und an den Augen anstossend, Bohrer ein Drittel des Hinterleibes. Grosse gelbrote Arten* . . . . 5. Subfam. Neomesochorinæ, Ashmead.
— *Nervellus oben gebrochen, Areola gross und schief vierseitig, Klauen einfach. ♀ unbekannt. Grosse gelbrote Art* . . . 6. Subfam. Megacerinæ, Szépligeti.
3. *Nervus parallelus über die Mitte der Brachialzelle inseriert, Ocellen gross, Klauen gekämmt, Areola fehlt oder klein, der rücklaufende Nerv nahe interstitial; Nervellus hoch gebro-*

chen. Gelbrote Arten. (*Ausnahme bildet:* Absystus *Holmgren, Ocellen klein, Nervus parallelus fast in der Mitte, Nervellus in der Mitte gebrochen, Klauen einfach.*) . . . . . 7. Subfam. PANISCINÆ, Ashmead.

— *Nervus parallelus unter der Mitte der Brachialzelle inseriert, Ocellen klein, Klauen meist nicht gekämmt, Areola fehlt* (*Cubitalquerader fehlt auch*) *oder gross und rhombisch, selten dreiseitig, mit fast interstitialen rücklaufender Ader. Nervellus meist oben gebrochen. Hinterleib meist breit sitzend und das erste Segment meist flach. Körper nicht vom gelbroter Farbe und mehr oder weniger glatt, wie bei* Lissonotinen . 8. Subfam. BANCHOINÆ, Förster.

I. SUBFAM. LIMNERINÆ, SZÉPLIGETI

Allgemeine Charaktere. — Hinterleib spindelförmig, Ende meist comprimiert; Luftlöcher des ersten Segmentes hinter der Mitte, folglich ist Petiolus immer länger als Postpetiolus. Areola — wenn vorhanden — mittelgross bis klein, deltoidförmig oder gestielt, seltener sitzend und fünfseitig. Luftloch des Metanotums rund, nur bei *Pyracmon fulvipes* Holmgren länglich-oval.

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

I. Uebersicht der bekannten Gattungen

1. *Augen gross, vorstehend, fein behaart; Gesicht des ♀ nach unten stark verschmälert* (*beim ♂ weniger*) . . . . 2.

ANMERKUNG. — Wenn die Luftlöcher des ersten Hinterleibssegmentes in oder nahe in der Mitte liegen, so vergleiche man die Gattungen : *Thymaris* Förster und *Catomicrus* (*Symplecis*) Förster.

— *Augen kahl, selten gross und vorstehend; das Gesicht nicht oder nur schwach verschmälert und immer breiter als der Clypeus.* . . . . 3.

2. *Körper schlank; Postpetiolus flach; Radialzelle gestreckt, Endhälfte der Radialader fast gerade und kaum länger als der Basalteil* . . . . 1. Genus CYMODUSA, Holmgren.

— *Körper kurz und gedrungen; Postpetiolus an der Biegungsstelle stark bucklig. Radialzelle kurz: Endhälfte des Radius stark gekrümmt* . . . . 2. Genus THERSITIA, Schmiedeknecht.

3. *Clypeus in der Mitte des Vorderrandes mit spitzige Zähnchen, Kopf nie kubisch* . . . . 3. Genus SAGARITIS, Holmgren.

— *Clypeus ohne Zähnchen, auch nicht zugespitzt, oder ist der Kopf kubisch* (Pyracmon *Holmgren*). . . . . 4.

4. *Clypeus mit tiefen und grossen Seitengruben* . . . . 5.

— *Clypeus mit kleinen Seitengruben* . . . . 11.

6. *Metatarsus der Hinterbeine verkürzt, nur ein Drittel der Schienenlänge betragend und deutlich dicker als die folgenden Glieder; Schläfen breit, Nervellus schief und ganz unten gebrochen, Areola fehlt oder unvollkommen; der obere Kieferzahn länger* . . . . 4. Genus ERIPTERNUS, Förster.

— *Metatarsus nicht verkürzt, länger als ein Drittel der Schienenlänge und schlank* . . . . 7.

7. *Randmal gross, Nervulus und Nervellus schief, Sporen gleichlang, Nervus parallelus unten inseriert* . . . . . . 5. Genus Synetæris, Förster.

— *Randmal nicht gross* . . . . 8.

8. *Schildchen an den Seiten und am Ende grob gestreift, Metanotum gefeldert, Bohrer lang, Klauen gekrümmt, Areola fehlt.* 6. Genus Trathala, Cameron.

— *Schildchen nicht gestreift* . . . . 9.

9. *Centralfeld vollkommen geschlossen, Augen deutlich gebuchtet.* 9. Genus Rhythmonotus, Förster.

— *Centralfeld offen oder unvollkommen geschlossen, Augen nicht gebuchtet* . . . . 10.

10. *Areola fehlt oder klein und langgestielt, oft unvollkommen.* . 7. Genus Nepiesta, Förster.

— *Areola sitzend, mehr oder weniger fünfseitig, Fühler kurz und kräftig* . . . . 8. Genus Canidia, Holmgren.

11 (4). *Metathorax nicht oder höchst undeutlich gefeldert; stark verlängert, von der Basis an abschüssig, der Länge nach vertieft und zwischen den Hüften schnabelartig verlängert, Nervulus nicht schief, Augen tief gebuchtet, Bohrer ganz kurz* . . . . 10. Genus Casinaria, Holmgren.

(*Metathorax sehr kurz, Nervulus und Nervellus sehr schief* = Spudastica *Förster*).

— *Metathorax gefeldert, Costula oft vorhanden, Centralfeld meist offen* . . . . 12.

12. *Metathorax ziemlich steil abfallend, der Länge nach deutlich — oft grubenförmig — vertieft, zwischen den Hüften nicht verlängert; Radialzelle lang, Gesicht nie verschmälert* (♂); *Nervellus nicht gebrochen* . . . . 11. Genus Limnerium, Ashmead.

— *Metathorax nicht vertieft oder Nervellus gebrochen* (*oft nur schief*) . . . . 13.

13. *Metathorax sanft gewölbt und zwischen den Hüften* (*oft auffallend*) *schnabelartig verlängert; Nervellus oft schief und ungebrochen; Basalsegmente lang* . . . . 12. Genus Nemeritis, Holmgren.

— *Metathorax nicht schnabelartig verlängert, mehr oder weniger gewölbt* . . . . 14.

14. *Nervellus gebrochen oder schief* . . . . 15.

— *Nervellus senkrecht, gar nicht gebrochen* . . . . 24.

15. *Kopf fast kubisch, an den Schläfen breit, Wangen lang, Augen auffallend klein, Radialzelle sehr lang; grosse Arten.* 13. Genus Pyracmon, Holmgren.

— *Kopf nicht kubisch, Schläfen schmäler, oft schief abgestutzt; Augen nie klein, Wangen kürzer* . . . . 16.

16. *Randmal sehr gross und breit, Ende schief gestutzt; Areola gross und rhombisch; Centralfeld geschlossen.* . . . . 14. Genus Dimophora, Förster.

— *Randmal nie sehr gross und nicht gestutzt, Areola nie sehr gross und rhombisch* . . . . 17.

17. *Nervulus und Nervellus sehr schief* . . . . 18.

— *Nervulus nicht sehr schief* . . . . 19.

18. *Metathorax nicht gefeldert, ganz kurz und scheibenförmig; Petiolus lang, Bohrer vorstehend, Area basalis fehlt, Callus nicht weiss, Areola sitzend* . . . . 15. Genus Spudastica, Förster.

— *Metathorax gefeldert und ziemlich kurz, Bohrer versteckt, Callus weiss; Areola gestielt, klein.* . . . . 16. Genus Phobocampe, Förster.

19. *Endabschnitt der Radialader kaum länger als der Basalabschnitt, Postpetiolus flach, mit vorspringenden Luftlöchern, Areola klein und gestielt, der rücklaufende Nerv vor der Mitte inseriert* . . . . 17. Genus Ecphoropsis, Ashmead.

— *Endabschnitt bedeutend länger als der Basalabschnitt oder Postpetiolus birnförmig* . . . . 20.

20. *Petiolus mit deutlicher Seitengrube und Furche* . . . . 21.

— *Petiolus ohne oder mit undeutlichen Seitengrübchen* . . . . 22.

21. *Petiolus nicht kurz, Callus weiss, zweites Segment lang, die Luftlöcher hinter der Mitte, Areola klein und gestielt, Bohrer kurz vorstehend* . . . . 18. Genus Nepiera, Förster.

— *Petiolus kurz, Callus nicht weiss, zweites Segment quer oder nicht länger als hinten breit, Areola fehlt oder vorhanden, Luftlöcher des zweiten Segmentes in oder vor der Mitte* . . 19. Genus Gonotypus, Förster.

22 (20). *Fühler des ♀ mit weissem Ring; Areola gross, rhombisch und gestielt, den rücklaufenden Nerv vor der Mitte aufnehmend; Centralfeld quer, Costula kräftig; Bohrer versteckt.* 20. Genus Callidora, Förster.

— *Fühler ohne Ring, Areola nicht gross* . . . . 23.

23. *Bohrer kurz, kaum vorstehend; Centralfeld lang, Costula vor der Mitte, Flagellum und Schienen kräftig, Postpetiolus kaum breiter als Petiolus, Nervus parallelus unten inseriert.* 21. Genus Lathroplex, Förster.

— *Bohrer deutlich vorragend, Postpetiolus breiter als Petiolus. Nervus parallelus an der Mitte der Brachialzelle inseriert, Metathorax oft vertieft* . . . . 22. Genus Omorgus, Förster.

24 (14). *Kopf fast kubisch, hinter den Augen stark erweitert, Schläfen breit (oder der untere Kieferzahn länger)* . . . . 25.

— *Kopf quer, hinter den Augen nicht erweitert, Schläfen selten gerundet* . . . . 26.

25. *Der untere Zahn des Kiefers länger, Bohrer versteckt* . . . 23. Genus Olesicampe, Förster.

— *Zähne der Kiefern gleich, Bohrer meist vorragend, Radius fast immer bogenförmig; die vorderen Hüften fast immer rot.* 24. Genus Meloboris, Holmgren.

(*Nervulus schief, Radius winkelig gebrochen* = Phobocampe, *Förster*).

26. *Randmal gross (wie bei* Cremastus), *mit gleich langen Seiten, Radius fast rechtwinkelig gebrochen, Bohrer vorragend.* 25. Genus Tranosema, Förster.

— *Randmal klein oder mittelgross, länger als breit* . . . . 27.

27. *Mittelbrust vor den Hüften mit einem geteilten Fortsatz, Nervus parallelus über die Mitte der Brachialzelle inseriert; Bohrer vorstehend, gekrümmt; Klauen gross und gekämmt* . 26. Genus Lathrostizus, Förster.

— *Mittelbrust einfach, Nervus parallelus meist in der Mitte* . . . . 28.

28. *Zweites Segment länger als hinten breit, Bohrer meist weit*

vorragend, Schläfen schmal und schief abgedacht oder gerundet . . . . 27. Genus ANGITIA, Holmgren.
— *Zweites Segment so lang wie hinten breit* . . . . 29.
29. *Schläfen schmal, schief abgedacht, Bohrer kurz oder versteckt.* 28. Genus ANILASTUS, Förster.
— *Schläfen gerundet* . . . . 30.
30. *Bohrer deutlich vorragend* . . . . 27. Genus ANGITIA, Holmgren.
— *Bohrer ganz kurz, oft versteckt.* . . . . 29. Genus HOLOCREMNUS, Förster.

II. — Uebersicht der zweifelhaften Gattungen

1. *Clypeus gar nicht abgesetzt* . . . . 2.
— *Clypeus deutlich abgesetzt* . . . . 3.
2. *Palaearktische Region* . . . . 30. Genus AMORPHOTA, Förster.
— *Australische Region. Rücklaufender Nerv nahe interstitial, Nervellus nicht gebrochen* . . . . 31. Genus DEVORGILLA, Cameron.
3. *Augen fein behaart; beim ♀ das Gesicht nach unten verengt, Flügel mit Areola; Stiel des ersten Segmentes nicht glatt, Metanotum nicht gefeldert, Nervulus antefurkal* . . . . 32. Genus OLETHRODOTIS, Förster.
— *Augen nicht behaart, Gesicht nach unten nicht oder nur wenig verengt.* . . . . 4.
4. *Flügel ohne Areola* . . . . 5.
— *Flügel mit Areola* . . . . 8.
5. *Randmal breit, Nervus recurrens interstitial; mit* Cremastus *eine nahe verwandte Gattung* . . . . 33. Genus PIMPLOMORPHA, Cameron.
— *Randmal nicht breit.* . . . . 6.
6. *Kiefer mit ungleich langen Zähnen, Luftlöcher des Metanotums schmal, oval* . . . . 34. Genus HYMENOBOSMINA, Dalla Torre.
— *Kiefer mit gleich langen Zähnen, Luftlöcher des Metanotums klein und rund* . . . . 7.
7. *Nervellus gebrochen, das dritte Glied des Maxillartasters länger als das vierte; Discocubitalader mit einem Zahn.* . . . 35. Genus DIORATICA, Förster.
— *Nervellus nicht gebrochen; Bohrer nicht vorragend, Costula fehlt.* . . . . 36. Genus NYTHOBIA, Förster.
8 (4). *Radius gebogen, kaum winkelig gebrochen* . . . . 9.
— *Radius deutlich winkelig gebrochen* . . . . 10.
9. *Klauen nicht gezähnt* . . . . 37. Genus DIADEGMA, Förster.
— *Fussklauen gezähnt; Thyridien hart an der Basis des zweiten Segmentes liegend.* . . . . 38. Genus SINOPHORUS, Förster.
— *Klauen gezähnt; Thyridien etwas von der Basis des zweiten Segmentes abliegend* . . . . 39. Genus OMOBORUS, Förster.
10. *Luftlöcher des zweiten Segmentes hinter der Mitte liegend.* . . . . 11.
— *Luftlöcher des zweiten Segmentes in oder vor der Mitte liegend.* . . . . 12.
11. *Metanotum grob runzlig, ohne Leisten, blos die Area spiraculifera deutlich umgrenzt; Bohrer etwas über die Spitze des Hinterleibes vorragend* . . . . 40. Genus ANEMPHERES, Förster.
— *Metanotum nicht grob runzlig mit deutlichen Leisten, Costula*

vorhanden, Bohrer weit vorragend, Discoidelzelle an der Basis so breit oder etwas breiter als die mittlere hintere Schulterzelle an der Spitze; der grössere Sporn der Hinterschienen länger als das zweite Tarsenglied . . . . . 41. Genus Idechtis, Förster.

12. *Nervellus gebrochen* . . . . . 13.

— *Nervellus nicht gebrochen* . . . . . 15.

13. *Area supero- und postero-media getrennt, Randmal schmal, Areola sitzend* . . . . . 42. Genus Dolophron, Förster.

— *Area supero- und postero-media verschmolzen* . . . . . 14.

14. *Area postero-media wenigstens dreimal so lang wie superomedia und stark vertieft, die Leisten sehr scharf erhaben; das fünfte Glied der Hintertarsen deutlich kürzer als das dritte* . . . . . 43. Genus Pantropa, Förster.

— *Area postero-media kaum zweimal so lang wie Area superomedia und nicht vertieft, die Leisten weder scharf noch erhaben; die Sporen der Hinterschienen unter sich fast gleich lang, aber nicht ganz die halbe Länge der Ferse erreichend; das fünfte Tarsenglied so lang wie das dritte* . . . . . 44. Genus Anisamora, Förster.

15 (12). *Von den Luftlöcher des ersten Segmentes geht eine scharfe Leiste bis zur Spitze* . . . . . 16.

— *Von den Luftlöchern des ersten Segmentes geht keine Leiste bis zur Spitze* . . . . . 17.

16. *Area spiraculifera und dentipara nicht durch eine Leiste getrennt, der längere Sporn der Hinterschienen drei Viertel der Fersenlänge betragend* . . . . . 45. Genus Hypothereutes, Förster.

— *Area spiraculifera und dentipara durch eine scharfe Leiste getrennt; der längere Sporn der Hinterschienen ein wenig länger als die halbe Ferse; der Winkel, den die beiden Abschnitte des Radius bilden, sehr stumpf; Nervulus fast interstitial; im Hinterflügel die Medianader mit der Cubitalquerader einen deutlichen Winkel, keinen Bogen bildend; das zweite Segment an der Spitze nicht breiter als lang* . . 46. Genus Ischnoscopus, Förster.

17. *Kopf von vorne gesehen nach abwärts stark verlängert; Medianader im Hinterflügel gerade am Ursprung der Humeralquerader abgebrochen* . . . . . 47. Genus Rhexineura, Förster.

— *Kopf von vorne gesehen nach abwärts nicht stark verlängert; Fühler mehr als zwanziggliedrig* . . . . . 18.

18. *Bohrer sehr deutlich über die Spitze des Hinterleibes vorragend; Hinterleib mässig zusammengedrückt, nicht ganz glatt; Gesicht beim ♀ nicht enger als die Stirn; das erste Segment deutlich länger als die Hinterhüften; Randmal schmal; Postpetiolus ohne Seitenleisten* . . . . . 48. Genus Campoletis, Förster.

— *Bohrer die Spitze des Hinterleibes nicht oder nur wenig überragend, die Klappen desselben nach der Spitze hin gewöhnlich etwas verdickt; Discoidalquerader hinter der Mitte der Areola entspringend; Fühler nicht weiss geringelt; letztes*

Glied der Hintertarsen etwas kürzer als das dritte; der längere Sporn der Hinterschienen nicht zwei Drittel der Fersenlänge erreichend; Metanotum deutlich gefeldert . . 49. Genus AMELOCTONUS, Förster.

1. GENUS CYMODUSA, HOLMGREN

Cymodusa. Holmgren, Oefv. Vet.-Akad. Förh. Vol. 15, p. 325 (1858).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, an den Schläfen ganz schmal und schief abgedacht; Augen sehr gross, sparsam behaart; beim ♀ das Gesicht nach unten stark verengt. Thorax cylindrisch, Metanotum gefeldert, Costula oft fehlend, Area petiolaris lang und vom Centralfeld nicht geschieden. Randmal schmal, mit gleich langen Seiten, Endabschnitt der Radialader länger als der Basalabschnitt, Areola meist deutlich gestielt, selten unvollkommen geschlossen, den rücklaufenden Nerv vor der Mitte aufnehmend, Nervus parallelus an der Mitte der Brachialzelle gefügt, Nervulus interstitial, Nervellus ganz unten, oft sehr undeutlich gebrochen. Hinterleib spindelförmig, Ende nicht comprimiert; der Stiel des ersten Segmentes an der Seite ohne Furche; zweites Segment länger als breit, die Luftlöcher in oder hinter der Mitte, Thyridien klein oder fehlend; Bohrer vorragend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *C. antennator*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 41, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Hungaria.
2. *C. cruentata*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 575, ♀♂ (1829).	Lapponia, Suecia, Rossia, Germania, Austria, Hungaria.
3. *C. elachistae*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 145, ♀♂ (1880).	Germania.
4. *C. exilis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 41, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Hungaria.
5. *C. flavipes*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 144, ♂ (1880).	Germania, Hispania.
6. *C. leucocera*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 40, ♀♂ (1858). *pulchricornis*, Szépligeti, Zichy, 3. Asiat. Forschungsr. Vol. 2, p. 138 (1901).	Britannia, Suecia, Rossia, Sibiria, Germania, Austria, Hungaria.
7. *C. longicalcar*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1096, ♀♂ (1887).	Suecia.
8. *C. petulans*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 42, ♀♂ (1858). — **Taf. 1, Fig. 1.**	Suecia, Germania, Rossia, Hungaria.
— *C. pulchricornis*, Szépligeti = *leucocera*, Holmgren.	

2. GENUS THERSITIA, SCHMIEDEKNECHT

Thersitia. Schmiedeknecht, Hymen. Mitteleur. p. 598 (1907).

Allgemeine Charaktere. — Kopf und Thorax matt. Kopf hinten verschmälert; Augen nach unten deutlich convergierend, deutlich ausgebuchtet, schwach behaart; Pleuren fein und dicht gerunzelt, matt; Speculum poliert; Metathorax vollkommen gefeldert, Area supero-media etwas länger als breit, der Länge nach vertieft. Radialzelle kurz, Radiusende stark gekrümmt, Nervulus schief, Areola ziemlich gross und kurz gestielt, den rücklaufenden Nerv wenig hinter der Mitte aufnehmend, Nervellus schief und tief, unten schwach gebrochen. Das erste Segment stark gekniet, Postpetiolus quadra-

tisch und an der Biegungsstelle bucklig; das zweite Segment so lang als hinten breit, an der Basis mit Quereindruck. Hinterleib mit sehr feiner Skulptur, schwach glänzend; Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib (Schmiedeknecht).

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *T. egregia*, Schmiedeknecht, Hymen. Mitteleur. p. 598, ♀ (1907). — Germania.

3. Genus SAGARITIS, Holmgren

Sagaritis. Holmgren. Oefv. Svensk. Vet.-Akad Förh. Vol. 15, p. 325 (1858).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, an den Schläfen meist schmal, Augen ziemlich gross und kahl; Clypeus in der Mitte mit einem Zähnchen. Thorax cylindrisch; Metanotum gefeldert, Costula deutlich ausgebildet, Area petiolaris und centralis meist deutlich geschieden. Randmal schmal. Endabschnitt der Radialader länger als der Basalabschnitt, Areola klein und meist deutlich gestielt, Paralleader an der Mitte der Brachialzelle gefügt, Nervulus meist deutlich postfurkal, Nervellus gebrochen. Ende des Hinterleibes mehr oder weniger zusammengedrückt, die Furche an der Seite des Petiolus meist undeutlich; zweites Segment meist langer als breit, die Luftlöcher in oder hinter der Mitte liegend; Bohrer vorragend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *S. agilis*, Holmgren, Svenk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 47, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania.
2. *S. annulata*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 493, ♀♂ (1829). — Britannia, Germania, Hungaria, Austria.
   var. fuscicarpus, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 23, p. 250, ♂ (1894). — Mallorca.
3. *S. brachycera*, Thomson, Opusc. Ent. Vol. 11, p. 1901, ♀♂ (1887). — Suecia, Germania, Hungaria. Hispania.
4. *S. cognata*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 46, ♀♂ (1871). — Germania, Austria, Hungaria.
5. *S. congesta*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 44, ♀♂ (1858). — **Taf. 1, Fig. 2.** — Suecia, Austria, Hungaria.
6. *S. crassicornis*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 51, ♀♂ (1871). — Germania, Austria.
7. *S. declinator*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 589, ♀♂ (1829). — Britannia, Suecia, Lapponia, Germania, Austria.
8. *S. ?dorsalis*, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 22, p. 251, ♀ (1894). — Mallorca.
9. *S. ebenina*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 480, ♀♂ (1829). — Britannia, Suecia, Germania, Austria.
10. *S. erythropus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1093, ♀♂ (1887). — Suecia, Germania, Hungaria, Austria.

— *S. extricata*, Tschek = *holmgreni*, Tschek, var.

— *S. fasciata*, Bridgman = *holmgreni*, Tschek.

11. *S. femoralis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 592, ♀♂ (1829) — Europa fere tota.
    laticollis, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 46 (1858).
12. *S. holmgreni*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 50, ♀♂ (1871). — Europa fere tota.
    macroura, Thomson, Opusc. Ent. Vol. 11, p. 1093 (1887).
    fasciata, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 366 (1887).
    var. extricata, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 50 (1871).
    punctata, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 349 (1886). — Europa fere tota.
13. *S. incisa*, Bridgman, ibidem, p. 165, ♀♂ (1883). — Britannia.

— *S. laticollis*, Holmgren = *femoralis*, Gravenhorst.
14. *S. latrator*, Schrank, Fauna Boica, Vol. 2 (2), p. 306, ♀♂ (1802). — Britannia, Germania, Austria, Hungaria.
mitis, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 46 (1858).
var. maculipes, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 49 (1871).
zonata, Thomson (non Gravenhorst).
— *S. macroura*, Thomson = *holmgreni*, Tschek
— *S. maculipes*, Tschek = *latrator*, Gravenhorst, var.
— *S. mitis*, Holmgren = *latrator*, Schrank.
15. *S. moraguesi*, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 23, p. 452, ♀ (1894). — Mallorca.
— *S. mucronella*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1095, ♀ (1887). — Suecia.
16. *S. periscelis*, Kriechbaumer, Ann. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 23, p. 28, ♀♂ (1894). — Mallorca.
17. *S. postica*, Bridgman & Fitch, The Entomologist, Vol. 18, p. 101, ♀♂ (1858). — Britannia.
— *S. punctata*, Bridgman = *holmgreni*, Tschek, var.
18. *S. raptor*, Zetterstedt, Insect. Lapp. Vol. 1, p. 395, ♀♂ (1838) apud Thomson (non Holmgren). — Britannia, Lapponia, Suecia, Germania, Austria, Hungaria.
19. *S. trochanterata*, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 23, p. 251, ♀ (1894). — Mallorca.
— *S. varians*, Thomson = ? *zonata*, Gravenhorst, var. *postica*, Bridgman.
20. *S. ventralis*, Walker, Cistula Ent. Vol. 1, p. 307, ♀ (1874). — Japonica.
21. *S. zonata*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 584, ♀♂ (1829). — Britannia, Suecia, Germania, Austria, Hungaria.
? *varians*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1095 (1887).

4. Genus ERIPTERNUS, Förster

Eripternus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 152 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf hinter den Augen erweitert, Schläfen breit; Clypeus durch eine breite Furche getrennt und mit grossen Seitengruben. Der obere Kieferzahn grösser. Fühler etwas länger als der halbe Körper. Metanotum unvollkommen gefeldert, Costula fehlt oder undeutlich, Area centralis und petiolaris nicht geschieden, letztere nicht vertieft. Randmal mittelgross, dreiseitig, mit gleich langen Seiten; Radialzalle ziemlich breit und kurz, Ende des Radius leicht gebogen; Areola fehlt; Nervulus interstitial fast senkrecht; Nervus parallelus an der Mitte, Nervellus ungebrochen oder ganz unten gebrochen und schief. Der hinterste Metatarsus kurz und dick, nur ein Drittel der Schienenlänge betragend; die hintersten Trochantellen an der Spitze unten wulstförmig verdickt. Hinterleibsende schwach comprimiert; Postpetiolus flach und quadratisch; zweites Segment kürzer als hinten breit, die Luftlöcher in der Mitte. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

I. REGION

1. **E. setosus, nov. spec.** 1), ♂. — Hungaria.
2. **E. tarsalis, nov. spec.** 2), ♀. — Hungaria.

1) **Eripternus setosus, nov. sp.** — ♂. — Den *E. tarsalis* mihi ähnlich; Radialzelle schmäler und länger, Basalabschnitt der Radialader kaum länger als der Durchmesser des Randmals und kürzer als die Hälfte des Endabschnittes. Hinterschienen bedornt.
Budapest (Ungarn).

2) **Eripternus tarsalis, nov. sp.** — ♀ ♂. — Kopf und Mesonotum schwach glänzend. Pleuren sehr fein und dicht punktiert, Speculum glänzend; Metanotum fein runzlig. Basalteil des Radius länger als der Durchmesser des Randmals und länger als die Hälfte des Endabschnittes. Hinterschienen nicht bedornt.
Schwarz; Kiefer und Tegula weiss; Postpetiolus, das zweite Segment und der grösste Teil des dritten rot; Schenkel der Vorderbeine, die Schienen und die Tarsen — die Spitze ausgenommen — gelbrot. Flügel leicht getrübt, Randmal braun.
Länge 6 mm. — Ungarn.

5. Genus SYNETÆRIS, Förster

Synetæris. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 155 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Caput genis subbuccatis, haud brevibus, costa fere continua; mandibulis validis, peristomio lato; clypeo fovea laterali profunda. Antennes graciles, scapo nigro. Thorax subcylindricus, areolatus, costula distincta. Alæ stigmate magno, radium fere ante medium emittente, hujus apice longo, cum basi angulum fere sectum formante; cellula discoidali quam brachiali longiori, nervulo et nervello obliquis, nervo parallelo infra medium egrediente, cubitali divergente. Abdomen oblongo-fusiforme terebra curvata, spiculis tenuibus, segmentis 1° glymnis fere nullis, postpetiolo scrobe laterali nulla, quam petiolo parum latiore sed evidenter breviore; 2° latitudine sua longiore, 7° feminæ integro. Pedes femoribus gracilibus, calcaribus longitudinæ æqualibus. » (Thomson.)

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *S. albicoxis*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 21, p. 1670, ♀ (1909).	Germania.
2. *S. carbonella*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1115, ♀ ♂ (1887).	Suecia, Germania.
3. *S. heteropus*, Thomson, ibidem, p. 1115, ♀ ♂ (1887).	Germania.
4. *S. sepiella*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2, Oph. p. 63, ♀ ♂ (1858).	Suecia.

6. Genus TRATHALA, Cameron

Trathala. Cameron, Mem. Manch. Philos. Soc. Vol. 43, p. 122 (1899).

Allgemeine Charaktere. — « Wings without an areolet. Claws pectinated. Metathoracic spiracles oval. Spiracles of first abdominal segment small. round, placed behind the middle. Clypeus separated from the face, and with a large fovea on either side at the base. Mandibles large; the teeth subequal. Head not dilated behind the eyes. Median segment distinctly areolated. Wings short; the recurrent nervure is received on the outer side of the first transversal cubital; the transverse basal nervure is interstitial. Abdomen long, compressed, and with a long ovipositor. Eyes bare, not reaching to the base of the mandibles. Scutellum convex, its sides and apex coarsely striolated. The apex of the clypeus rounded. Parapsidal furrows only indicated at the base of the mesonotum. » (Cameron.)

Geographische Verbreitung der Art :

3. REGION

1. *T. striata*, Cameron, Mem. Manch. Philos. Soc. Vol. 43, p. 122, ♀ (1899).	India.

7. Genus NEPIESTA, Förster

Nepiesta. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 152 (1868).
Biolysa. Schmiedeknecht, Hymen. Mitteleur. p. 601 (1907).

Allgemeine Charaktere. — Kopf an den Schläfen breit, Clypeus mit tiefen und breiten Seitengruben, Kiefer mit gleich langen Zähnen. Fühler länger als der halbe Körper. Thorax cylindrisch,

Schildchen convex. Area centralis offen, Costula fehlt oder vorhanden. Randmal klein, Radialzelle ziemlich kurz, Endabschnitt des Radius fast gerade; Areola fehlt oder klein und lang gestielt, oft unvollkommen; Nervulus interstitial, Nervus parallelus in der Mitte, Nervellus schief und tief gebrochen. Ende des Hinterleibes leicht zusammengedrückt; Postpetiolus fast quadratisch, zweites Segment länger als hinter breit; Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *N. aberrans*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 496 ♀♂ (1829). — Britannia, Germania, Austria, Hungaria, Rossia.
   anomalus, Gravenhorst, ibidem, p. 490 (1829).
   ? *perfidus*, Gravenhorst, ibidem, p. 595 (1829).
   mandibularis, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2, Oph. p. 97 (1858).
   umbrata, Brischke, Schrift Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 176 (1880).
   nigra, Szépligeti, Zichy, 3. Asiat. Forschungsr. Vol. 2, p. 139 (1901).
— *N. anomalus*, Gravenhorst = *aberrans*, Gravenhorst.
2. *N.* ? *immolator*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 491, ♀♂ (1829). — Britannia, Germania.
3. *N. jugicola*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 75 (1904). — Austria.
— *N. mandibularis*, Holmgren = *aberrans*, Gravenhorst.
4. *N. marginella*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1117, ♀ (1887). — Suecia, Germania, Gallia.
— *N. nigra*, Szépligeti = *aberrans*, Gravenhorst.
— *N. perfida*, Gravenhorst = *aberrans*, Gravenhorst.
5. *N. robusta*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 21, p. 1636 (1909). — Germania.
6. *N. rufocincta*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 76 (1904). — Austria.
7. *N. subclavata*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1116, ♀♂ (1887). — Europa meridionalis.
— *N. tristis*, Gravenhorst, part. = ? *trochantella*, Thomson.
8. *N. trochantella*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p 1117, ♀ (1887). — Europa centralis et meridionalis.
   ? *tristis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p 492 p. p. (1829).
— *N. umbrata*, Brischke = *aberrans*, Gravenhorst.

8. Genus CANIDIA, Holmgren

Canidia. Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. 103 (1858).
Canidiella. Ashmead, The Canad. Entom. Vol. 32, p. 368 (1900).
Bathyplectes. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 156 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen breit, Clypeus mit breiten und tiefen Seitengruben. Fühler kurz und kräftig. Thorax kurz und buckelig. Centralfeld nicht geschlossen, Costula fehlt oder undeutlich. Areola sitzend und meist pentagonal, Randmal meist ziemlich breit, Radialzelle kurz und breit, die Schenkel des Radius fast gleich lang, Nervulus fast senkrecht, Nervus parallelus fast an der Mitte, Nervellus schief und schwach gebrochen. Petiolus flach, ohne Furche an der Seite; Postpetiolus quadratisch, abgesetzt; zweites Segment meist länger als breit. Länge der Bohrer verschieden.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *C. anura*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1113, ♀♂ (1887). — Suecia, Germania, Hungaria, Austria, Hispania.
2. *C. balearica*, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 23, p 253, ♂ (1894). — Mallorca.

3. *C. balteata* (Bridgman), Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1114, ♀♂ (1887).	Gallia, Germania.
4. *C. cingulata*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 176, ♀♂ (1880).	Germania, Hungaria, Austria.
5. *C. contracta*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1113, ♀ (1887).	Gallia, Hungaria, Austria.
6. *C. corvina*, Thomson, ibidem, p. 1111, ♀♂ (1887).	Suecia, Germania, Hungaria
7. *C. curculionis*, Thomson, ibidem, p. 1113, ♀♂ (1887). *exigua*, Holmgren, Svensk. Vet-.Akad. Handl. Vol. 75, p. 13 (1854).	Suecia, Germania, Hungaria, Austria, Hispania.
8. *C. exigua*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 499, ♀♂ (1829). *pusilla*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2(2), Oph. p. 104 (1858).	Suecia, Germania, Britannia, Austria, Hispania.
— *C. exigua*, Holmgren = *curculionis*, Thomson.	
— *C. pusilla*, Holmgren = *exigua*, Gravenhorst.	
9. *C. quinqueangularis*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 3, p. 106, ♀♂ (1852).	Germania, Hungaria, Austria, Hispania.
10. *C. rostrata*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1112, ♀ (1887).	Suecia, Germania.
11. *C. stenostigma*, Thomson, ibidem, p. 1114, ♀♂ (1887).	Germania.
12. *C. subcincta*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 494 (1829).	Germania.

6. REGION

13. *C. lucta*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 364, ♀ (1898).	New Hampshire.

9. Genus RHYTHMONOTUS, Förster

Rythmonotus. Förster, Verh. Nat Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 151 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf nach hinten stark verengt; Clypeus mit starken Seitengruben. Fühler kräftig, gegen dem Ende stark verdünnt. Metathorax kurz, hinten steil abfallend, vollkommen gefeldert. Radialzelle gestreckt, Endabschnitt der Radialader doppelt so lang als der Basalabschnitt, leicht gebogen; Areola schief, lang gestielt, der rücklaufende Nerv fast am Ende mündend; Ramellus kurz und dick, Discoidalzelle unten sehr spitz, Nervulus intertitial, Nervellus nicht gebrochen. Klauen lang gekämmt. Ende des Hinterleibes etwas zusammengedrückt; Petiolus mit Seitenfurche, Postpetiolus abgesetzt, quadratisch; das zweite Segment länger als breit, das dritte quadratisch.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *R. singularis*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 21, p. 1617, ♀ (1909).	Germania.

10. Genus CASINARIA, Holmgren

Casinaria. Holmgren, Svenk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 48 (1858).
Echtronomas. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 151 (1868).
Campotrephus. Förster, ibidem, p. 152 (1868).
Horogenes. Förster, ibidem, p. 152 (1868).
Alcima. Förster, ibidem, p. 152 (1868).
Hyposoter. Förster, ibidem, p. 152 (1868).
Trophocampa. Schmiedeknecht, Hymen. Mitteleur. p. 598 (1907).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen schmal, Augen deutlich ausgebuchtet, Gesicht nach unten zu oft deutlich verschmälert. Clypeus ohne grossen Seitengruben. Fühler kräftig. Thorax meist länger als hoch, Metathorax nicht oder sehr undeutlich gefeldert, von der Basis an abschüssig, zwischen den Hüften oft schnabelförmig verlängert und der Länge nach vertieft; Luftloch meist klein und rund, seltener etwas grösser und oval (*Echthronomas* Förster); Centralfeld nicht begrenzt, Costula fehlt. Radialzelle nicht breit, die beiden Abschnitte des Radius meist ungleich; Areola vorhanden, selten unvollkommen geschlossen, meist gestielt, selten pentagonal; Nervulus meist etwas schief, Nervellus an der Mitte oder unten, oft aber gar nicht gebrochen; Parallelader an der Mitte. Ende des Hinterleibes spindelförmig und nicht oder nur wenig comprimiert, oft aber auch schon von dem zweiten Segment an deutlich comprimiert (*Trophocampa* Schmiedeknecht); zweites Segment länger als breit, nur selten quadratisch, die Luftlöcher hinter der Mitte; das dritte Segment quer, quadratisch oder auch länger als breit. Bohrer kurz, oft versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1.	*C. affinis*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 56. ♀♂ (1871).	Austria.
2.	*C. albipalpis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 495, ♀♂ (1829).	Gallia, Germania, Hungaria.
3.	*C. arvensis*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark. Vol. 40, p. 71 (1904).	Austria.
—	*C. alboscutellaris*, Thomson = *orbitalis*, Gravenhorst, var.	
4.	*C. alpina*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1098. ♀♂ (1887).	Austria.
—	*C. canonicus*, Ratzeburg = *tenuiventris*, Gravenhorst.	
5.	*C. carinata*, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 27, p. 172, ♂ (1898).	Hispania.
6.	*C. cingulata*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark. Vol. 40, p. 68 (1904).	Austria.
7.	*C. claviventris*, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2). Oph. p. 49, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
—	*C. conspurcata*, Holmgren = *ischnogastra*, Thomson, var.	
8.	*C. dubia*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 57, ♀♂ (1871).	Austria.
9.	*C. ischnogastra*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1101, ♀♂ (1887).	Europa fere tota.
	var. conspurcata, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 50 (1858).	Suecia, Germania, Austria.
	var. mesozosta, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 532 (1829).	Suecia, Germania.
—	*C. latifrons*, Holmgren = *tenuiventris*, Gravenhorst.	
—	*C. mesozosta*, Gravenhorst = *ischnogastra*, Thomson, var.	
10.	*C. moesta*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 599, ♀♂ (1829).	Britannia, Germania, Austria, Hungaria.
11.	*C. monticola*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1100, ♀♂ (1887).	Pyrenæi montes.
12.	*C. morionella*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 48, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Austria.
13.	*C. nigripes*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 598, ♀♂ (1829).	Germania, Hungaria.
14.	*C. ochrostoma*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 52 (1858).	Suecia, Germania, Austria.
15.	*C. orbitalis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 510, ♀♂ (1829).	Europa fere tota.
	var. alboscutellaris, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1098, ♀♂ (1887).	Germania, Hungaria, Fiume.
16.	*C. pallidipes*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 148, ♀♂ (1880).	Germania.
17.	*C. parvula*, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 23, p. 253, ♀ (1894).	Mallorca.
18.	*C. protensa*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1102, ♀♂ (1887).	Germania.
19.	*C. punctiventris*, Woldstedt, Bull. Acad. Nat. Sc. St-Pétersb. Vol. 22, p. 392, ♀ (1876).	Germania.
20.	*C. rufimana*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 597, ♀♂ (1829).	Britannia, Germania.

21. *C. scabra*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1099, ♀♂ (1887).	Gallia, Germania, Rossia, Hungaria.
22. *C. scutellaris*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 58, ♀ (1871).	Austria.
23. *C. senicula*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 147, ♀♂ (1880) (Gravenhorst?).	Germania, Hungaria.
24. *C. senicula*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 473, ♀♂ (1829).	Britannia, Germania.
25. *C. stygia*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 54, ♀ (1871).	Austria.
26. *C. subglabra*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1101, ♀♂ (1887).	Littorale, Hungaria.
27. *C. tenuiventris*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 482, ♀♂ (1829). *canonicus*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 95 (1844). *latifrons*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2, Oph. p. 50 (1858).	Britannia, Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
28. *C. varians*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 55, ♀♂ (1871).	Germania, Austria, Hungaria.
29. *C. vidua*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 497, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Germania, Austria.

2. REGION

30. *C. magretti*, Kriechbaumer, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 21, p. 529, ♀ (1884).	Africa orientalis.

6. REGION

31. *C. americana*, Ashmead, Bull. Colorado Biol. Assoc. Vol. 1, p. 22, ♀ (1890).	Colorado.
32. *C. compacta*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 362, ♀ (1898).	Colorado.
33. *C. texana*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 427, ♀ (1890).	Texas.

11. Genus LIMNERIUM, Ashmead

Limnerium. Ashmead, The Canad. Entom. Vol. 32, p. 368 (1900).
Limneria. Holmgren, Oefv. Svensk. Vet.-Akad. Förh. Vol. 15, p. 326 (1858) (non Adams 1857).
Eulimneria. Schmiedeknecht, Hymen. Mitteleur. p. 600 (1907).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen meist breit und gerundet, nur selten schief-verschmälert; Clypeus mit kleinen Seitengruben. Kiefer kräftig; Gesicht nicht verschmälert. Fühler kräftig, borstenförmig. Metathorax unvollkommen gefeldert, der Länge nach tief und breit ausgehöhlt, Centralfeld nicht geschlossen; Basalfeld fehlt oder quer, seltener quadratisch oder auch dreiseitig. Radialzelle lang und schlank, Nervulus wenig schief, Nervellus ungebrochen und senkrecht. Beine kräftig, Klauen wenigstens an der Basis gezähnt. Hinterleibsende comprimiert. Bohrer kräftig, meist von halber Hinterleibslänge.

Geographische Verbreitung der Arten:

1. REGION

1. *L. abnorme*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 169 ♀ (1880).	Germania.
2. *L. affine*, Parfitt, Ent. M. Mag. Vol. 18, p. 252, ♀♂ (1882).	Britannia.
3. *L. albidum*, Gmelin in Linné, Syst. Nat. (ed. 13*a*), Vol. 1 (5), p. 2705, ♀♂ (1790).	Europa fere tota, Sibiria.
4. *L. alienatum*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 620, ♀♂ (1829).	Britannia, Germania.
5. *L. arvense*, Gravenhorst, ibidem, p. 488, ♀♂ (1829).	Britannia, Germania, Austria.
6. *L. assimile*, Gravenhorst, ibidem, p. 579, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Germania.
7. *L. audax*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 86, ♂ (1858).	Suecia.

8. *L. brevisetum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 170, ♀♂ (1880). — Germania.

9. *L. bridgmani*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3 (1), p. 91 (1901). — Britannia.
   distincta, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 367 (1887) (non Provancher).

10. *L. carnifex*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 563, ♂ (1829). — Britannia, Suecia, Germania.

11. *L. clypeatum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 171, ♂ (1880). — Germania.

12. *L. cognatum*, Brischke, ibidem, p. 164, ♂ (1880). — Germania.

13. *L. confine*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 88, ♀♂ (1858). — Suecia.

14. *L. conforme*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 2, p. 81, ♀♂ (1848). — Germania, Austria.
   var. *melanostomum*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 70, ♂ (1904). — Europa meridionalis.

15. *L. consobrinum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 87, ♀♂ (1858). — Suecia.
   alternans, Holmgren, ibidem, Vol. 75, p. 19 (1854) (non Gravenhorst).

16. *L. consumtor*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 515, ♀♂ (1829). — Germania.

17. *L. costale*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1106, ♀ (1887). — Suecia, Hungaria.

18. *L. crassifemur*, Thomson, ibidem, p. 1106, ♀♂ (1887). — Suecia, Germania.

19. *L. croceipes*, Marshall, Ent. M. Mag. Vol. 12, p. 194, ♀ (1876). — Britannia.

20. *L. cruentatum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 167, ♀♂ (1880). — Germania.
   ? *cruentatum*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 575 (1829).

21. *L. cylindricum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 159, ♀♂ (1880). — Britannia, Germania.

22. *L. declinator*, Brischke (non Gravenhorst), ibidem, p. 167, ♂ (1880). — Germania.

23. *L. deficiens*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 474, ♀♂ (1829). — Britannia, Germania.

24. *L. depressum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 157, ♂ (1880). — Germania.

25. *L. dispar* (Gmelin), Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 484, ♀♂ (1829). — Germania, Britannia, Austria.

— *L. distincta*, Bridgman = *bridgmani*, Dalla Torre.

26. *L. dumeticolum*, Holmgren, Svenk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 77, ♀ (1858). — Suecia, Austria.

27. *L. elongatum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 156, ♂ (1880). — Germania.

28. *L. erraticum*, Brischke, ibidem, p. 170, ♀ (1880). — Germania.

29. *L. extremum*, Holmgren, Oefv. Svenk. Vet.-Akad. Förh. Vol. 29, p. 98, ♀ (1872). — Suecia.

30. *L. flaviventre*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 98, ♀ (1844). — Britannia, Germania.

31. *L. flexicaudum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 73, ♀♂ (1858). — Britannia, Suecia.

32. *L. fuscicarpum*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1104, ♀♂ (1887). — Suecia.

33. *L. geniculatum*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 486, ♀♂ (1829). — Europa fere tota.

34. *L. hyperboreum*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1106, ♀♂ (1887). — Lapponia, Austria.

— *L. incompletum*, Brischke = *transicus*, Brischke, var.

35. *L. insidiator*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 562, ♀♂ (1829). — Britannia, Germania.

36. *L. juniperinum*, Holmgren, Svenk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 75, p. 15, ♀♂ (1854). — Europa borealis et centralis.

37. *L. laticeps*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 167, ♀ (1880). — Germania.

38. *L. lineolatum* (Bouché), Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 93, ♀ (1844). — Germania.

39. *L. longicorne*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 161, ♀ (1880). — Germania.

40. *L. monticolanum*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 159, ♀ (1881). — Britannia.

41. *L. nigritum*, Holmgren, Svenk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 74, ♀ (1858). — Suecia.

42. *L. nigritellum*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1107, ♀ (1887). — Suecia.

43. *L. nitidum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 150, ♀♂ (1880). — Suecia, Germania.
tegulare, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1107 (1887).

44. *L. normannicum*, Rudow, Ent. Nachr. Vol. 9, p. 61 (1883). — Gallia.

45. *L. oculatum*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 60, ♀ (1871). — Austria.

46. *L. paganum*, Holmgren, Svenk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 86, ♀♂ (1858). — Suecia, Britannia.

47. *L. paniscus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 498, ♀♂ (1829). — Britannia, Germania.

48. *L. peregrinum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 160, ♂ (1880). — Germania.

49. *L pineticolum*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1108, ♀ (1887). — Suecia, Corfu.

50. *L. planiscapum*, Thomson, ibidem, p. 1105, ♀♂ (1887). — Europa borealis et centralis.

51. *L. pleurale*, Thomson, ibidem, p. 1105, ♀♂ (1887). — Suecia, Hungaria, Dalmatia

52. *L. prolixum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 83, ♀ (1858). — Suecia.

— *L. pumilum*, Brischke = *transiens*, Brischke, var.

53. *L. ratzeburgi*, Tschek, Ver. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 64, ♀♂ (1871) — Germania.

54. *L. reticulatum*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 430, ♂ (1884). — Britannia.

55. *L. robustum*, Woldstedt, Bull. Acad. Sc. Nat. St-Pétersb. Vol. 22, p. 394, ♀♂ (1876). — Britannia, Germania.

56. *L. rufum*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 152, ♀♂ (1882). — Britannia.

57. *L. ruficeps*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 99, ♀♂ (1858). — Suecia.

58. *L. rufifemur*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1106, ♀♂ (1887). — Suecia, Germania, Hungaria, Austria.

59. *L. rufiventre*, Pérez, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 202 (1895). — Insulæ Canarienses.

60. *L. rugulosum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 151, ♀ (1880). — Germania.

61. *L. spectabile*, Rudow, Ent. Nachtr. Vol. 9, p. 61 (1883). — Germania.

62. *L. spretum*, Woldstedt, Bull Acad. Sc. Nat. St-Pétersb. Vol. 22, p. 394, ♂ (1876). — Germania.

63. *L. stigmaticum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 173, ♂ (1880). — Germania.

64. *L. tarsatum*, Brischke, ibidem, p. 153, ♀♂ (1880). — Germania.

— *L. tegulare*, Thomson = *nitidum*, Brischke.

65. *L. tempestivum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 94, ♀♂ (1858). — Suecia.

66. *L. teutonum*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 105, ♂ (1901). — Germania.
valida, Brischke, Schrift Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 167 (1880) (non Cresson).

67. *L. thoracicum*, Brischke, ibidem, p. 156, ♂ (1880). — Germania.

68. *L. transiens*, Brischke, ibidem, p. 173, ♂ (1880). — Germania.
var. *incompletum*, Brischke, ibidem, p. 174, ♂ (1880). — Germania.
var. *pumilum*, Brischke, ibidem, p. 174, ♀ (1880). — Germania.

69. *L. tricinctum*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 530, ♀♂ (1829). — Britannia, Suecia.

70. *L. tripunctatum*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 351, ♀ (1886). — Britannia.

71. *L. turionum* (Hartig), Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 93, ♀♂ (1844). — Suecia, Germania, Austria.

72. *L. umbratum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F., Vol. 4, p. 158, ♂ (1880). — Germania.

73. *L. unicinctum*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 529 (excl. ♂), ♀♂ (1829). — Britannia, Suecia, Germania.

— *L. validum*, Brischke = *teutonum*, Dalla Torre.
74. *L. variabile*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 352, ♀♂ (1886). Britannia.
75. *L. vividum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 76, ♀ (1858). Suecia.
76. *L. volubile*, Holmgren, ibidem, p 65, ♀♂ (1858). Britannia, Suecia, Germania.
77. *L. xanthostomum*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 460, ♀♂ (1829). Germania, Austria.

2. REGION

78. *L. africanum*, Cameron, Rec. Albany Mus. Vol. 1, p. 175 (1904). Grahamstown.
79. *L. areolatum*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 97-100 (1906). South Africa.
80. *L. capense*, Cameron, ibidem, p. 97-100 (1906). South Africa.
81. *L. cinctulum*, Holmgren, Eugen. Resa. Ins. p. 415, ♂ (1868). Cape Colony.
82. *L. fulvipalpis*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 97-100 (1906). South Africa.
83. *L. garrulum*, Cameron, Rec. Albany Mus. Vol. 1, p. 309 (1905). Grahamstown.
84. *L. helminda*, Holmgren, Eugen. Resa. Ins. p. 417, ♀ (1868). Cape Colony.
85. *L. iratum*, Cameron, Rec. Albany Mus. Vol. 1, p. 315 (1905). Cape Colony.
86. *L. longiceps*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 97-100 (1906). South Africa.
87. *L. melanostomum*, Cameron, ibidem, p. 97-100 (1906). South Africa.
88. *L. mollipla*, Holmgren, Eugen. Resa. Ins. p. 417, ♂ (1868). Cape Colony.
89. *L. patruele*, Holmgren, ibidem, p. 414, ♀ (1868). Cape Colony.
90. *L. peringueyi*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 97-100 (1906). South Africa.
91. *L. rufiventre*, Perez, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 202 (1895). Insulæ Canarienses.
92. *L. sessilinervis*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 97-100 (1906). South Africa.
93. *L. spurcum*, Holmgren, Eugen. Resa. Ins. p. 413, ♂ (1868). Cape Colony.

3. REGION

94. *L. agraense*, Cameron, Mem. Proc. Manch. Philos. Soc. Vol. 41, p. 29, ♀ (1897). India.
95. *L. budha*, Cameron, ibidem, Vol. 43, p. 124, ♀ (1899). India.
96. *L. ceylonicum*, Cameron, ibidem, Vol. 41, p. 28, ♂ (1897). Ceylon.
97. *L. erythropus*, Cameron, The Entomologist, p. 249 (1906). Simla.
98. *L. forticarinatum*, Cameron, Bombay Journ. Nat. Hist. Soc. Vol. 17, p. 280 (1896). India.
99. *L. himalayense*, Cameron, The Entomologist, p. 249 (1906). Simla.
100. *L. indicum*, Cameron, Mem. Proc. Manch. Philos. Soc. Vol. 43, p. 125, ♀ (1899). India.
101. *L. morosum*, Cameron, ibidem, Vol. 41, p. 30, ♀ (1897). Ceylon.
102. *L. parvicarinatum*, Cameron, Bombay Journ. Nat. Hist. Soc. Vol. 17, p. 281 (1906). India.
103. *L. quettense*, Cameron, ibidem, p. 280 (1906). India.
104. *L. simlaaensis*, Cameron, Zeitschr. Hym. Dipt. Vol. 5, p. 283 (1905). India.
105. *L. sinicum*, Holmgren, Eugen. Resa. Ins. p. 412, ♀ (1868). China.
106. *L. taprobanicum*, Cameron, Spolia Zeylanica, Vol. 3, p. 128 (1905). Ceylon.
107. *L. volens*, Cameron, Mem. Proc. Manch. Philos. Soc. Vol. 43, p. 126, ♀ (1899). India.

4. REGION

108. *L. blackburni*, Cameron, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192 (1883). Insulæ Hawaiienses.
109. *L. hawaiiense*, Cameron, Mem. Manch. Philos. Soc. (3), Vol. 10, p. 241 (1886). Insulæ Hawaiienses.
110. *L. hudsoni*, Cameron, N. Zealand Inst. Vol. 32, p. 105 (1901). New Zealand.
111. *L. polynesiale*, Cameron, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 191, ♀ (1883). Australia.

112.	*L. sidnicum*, Holmgren, Eugen. Resa. Ins. p. 414, ♀ (1868).	Australia.
113.	*L. taiticum*, Holmgren, ibidem, p. 416, ♀ (1868).	Tahiti.
114.	*L. zealandicum*, Cameron, Mem. Proc. Manch. Philos. Soc. Vol. 42, p. 36, ♀ (1898).	Australia.

5. REGION

115.	*L. albispinum*, Cameron, Biol. Centr. Amer. Hymen. Vol. 1, p. 307, t. 11, f. 13, ♀ (1886).	Mexico.
116.	*L. alpestre*, Cameron, ibidem, p. 307, ♀ (1886).	Mexico.
117.	*L. aztecum*, Cameron, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 30, p. 257 (1904).	Mexico.
118.	*L. centrale*, Cameron, ibidem, p. 257 (1904).	Mexico.
119.	*L. insolvens*, Cresson, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 386, ♀♂ (1873).	Mexico.
120.	*L. leptogaster*, Cameron, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 30, p. 256 (1904).	Mexico.
121.	*L. longicauda*, Cameron, ibidem, p. 256 (1904).	Mexico.
122.	*L. mexicanum*, Cameron, ibidem, p. 257 (1904).	Mexico.
123.	*L. montezuma*, Cameron, Biol. Centr.-Amer. Hymen. Vol. 1, p. 308, ♀ (1886).	Mexico.
124	*L. sonorense*, Cameron, ibidem, p. 307, t. 13, f. 6 (1886).	Mexico.

6. REGION

125.	*L. acronyctae*, Ashmead, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 23, p. 194, ♂ (1896).	America borealis.
126.	*L. annulipes*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 257, ♀♂ (1864).	Canada, New Jersey, Illinois.
127.	*L. argenteum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 147, ♀ (1874).	Canada.
128.	*L. argentifrons*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 261, ♀♂ (1864).	Illinois.
129.	*L. ashmeadi*, Dalla Torre, Cat. Hymen Vol. 3, p. 90, ♀ (1901). *sessile*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 433 (1890) (non Provancher).	Washington.
130.	*L. australis*, Viereck, Trans. Amer. Ent Soc. Vol. 29, p. 91 (1903).	New Mexico.
131.	*L. barbatum*, Provancher, Addit. Faune Canada, Hymén. p. 98, ♀ (1886).	Canada.
132.	*L. basilare*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 7, p. 147, ♂ (1875).	Canada.
133.	*L. belfragei*, Ashmead, Proc. U. S Nat. Mus. Vol. 12, p. 435, ♂ (1890).	Texas.
134.	*L. brachyurum*, Ashmead, ibidem. p 431, ♀ (1890).	Michigan.
135.	*L. brevicaudum*, Provancher, Addit. Faune Canada. Hymén. p. 88, ♀ (1886).	Canada.
136.	*L. californicum*, Cresson, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 369, ♂ (1878).	California.
137.	*L. compactum*, Provancher, The Canad. Entom. Vol. 17, p. 116, ♀ (1885).	Vancouvers Island.
138.	*L consimile*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 435, ♀ (1890).	Texas.
139.	*L. corruptum*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 4, p. 172, ♀ (1872).	Texas.
140.	*L. crassicorne*, Provancher, Addit. Faune Canada, Hymén. p. 88, ♂ (1886).	Canada.
141.	*L. cupressi*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p 437, ♀ (1890).	California.
142.	*L. dentatum*, Provancher, Le Natur. Canad. Vol. 6, p. 150, ♀ (1874).	Canada.
143.	*L. dimidiatum*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 265, ♀ (1864).	Illinois.
144.	*L. distinctum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 13, p. 365, ♀ (1882).	Canada.
—	*L. dubitatum*, Cresson = *provancheri*, Dalla Torre.	
145.	*L. elegans*. Weed, Bull Illin. Labor. Nat. Hist. Vol. 3, p. 40 (1890).	Illinois.
146.	*L. ephestiae*, Ashmead, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 23, p. 195, ♀♂ (1896).	Missouri.
147.	*L. erythrogastrum*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 434, ♀ (1890).	Alabama.
148.	*L. erythropum*, Ashmead, ibidem, p. 431, ♂ (1890).	Texas.
149.	*L. eureka*, Ashmead, ibidem, p. 436, ♂ (1890).	California.

150. *L. eurycreontis*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 434, ♀ (1890).	Kansas.
151. *L. eunurae*, Ashmead, ibidem, p. 433, ♀ ♂ (1890).	Utah.
152. *L. ferrugineipes*, Ashmead, ibidem, p. 432, ♂ (1890).	Texas.
153. *L. flavicinctum*, Ashmead, ibidem, p. 436, ♂ (1890).	Indiana.
154. *L. flavirictum*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 263, ♀ (1864).	Canada, Pennsylvania.
155. *L. frigidum*, Lundbeck, Vidensk. Meddel. p. 236 (1896).	Groenlandia.
156. *L. fugitivum*, Say, Boston Journ. Nat. Hist. Vol. 1, p. 247, ♀ ♂ (1836).	United States.
157. *L. furum*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 4, p. 173, ♀ (1872).	Texas.
158. *L. fusiforme*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 148, ♀ (1874).	Canada.
159. *L. gelechiae*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 432, ♀ (1890).	Montana.
160. *L. guignardi*, Provancher, Addit. Faune Canada, Hymén. p. 87, ♀ ♂ (1886).	Canada.
161. *L. heliae*, Ashmead, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 23, p. 194, ♂ (1896).	Washington Territory.
162. *L. hospitum*, Holmgren, Eugen. Resa. Ins. p. 416, ♂ (1868).	California.
163. *L. hyalinum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 147, ♀ ♂ (1874).	Canada.
164. *L. illepidum*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 4, p. 172, ♂ (1872).	Texas.
165. *L. infestum*, Cresson, ibidem, p. 172, ♀ (1872).	Texas.
166. *L. infumatum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 148, ♀ (1874).	Canada.
167. *L. lawrencei*, Viereck, Philad. Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 32, p. 178 (1906).	Kansas.
168. *L. limenitidis*, Howard, in Scudder, Butterfl. U. S. p. 1883, t. 88, f. 5, ♂ (1889).	United States.
169. *L. lophyri*, Riley, Ninth Ann. Rep. Ins. Missouri, p. 32, ♀ ♂ (1877).	Missouri.
170. *L. majus*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 257, ♂ (1864).	Canada, Delaware.
171. *L. marginatum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 146, ♀ (1874).	Canada.
172. *L. melanocoxum*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 430, ♀ (1890).	Texas.
173. *L. mellipes*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6. p. 332, ♀ (1875).	Canada.
174. *L. mississippiensis*, Ashmead, Insect Life, Vol. 7, p. 243, ♀ (1894).	Ithaka.
175. *L. nephelodis*, Ashmead, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 23, p. 194, ♂ (1896).	Missouri.
176. *L. nigricinctum*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 431, ♀ ♂ (1890).	Washington, Carolina.
177. *L. nigricoxum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 13, p. 364, ♀ (1882).	Canada.
178. *L. noctuae*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 437, ♂ (1890).	Washington.
179. *L. nolae*, Ashmead, ibidem, p. 431, ♀ ♂ (1890).	California.
180. *L. obliteratum*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 260, ♀ (1864).	Illinois.
181. *L. obscuripes*, Viereck, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 29. p. 91 (1903).	New Mexico.
182. *L. obscurum*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 261, ♀ (1864).	Illinois.
183. *L. occidentale*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 432, ♀ (1890).	Missouri.
184. *L. oedemasiae*, Ashmead, ibidem, p. 436, ♀ ♂ (1890).	Washington.
185. *L. oxylus*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 262, ♀ (1864).	Canada, Delaware, Illinois.
186. *L. pallipes*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 7, p. 147, ♀ ♂ (1875)	Canada.
187. *L. parvum*, Provancher, ibidem, Vol. 6, p. 147, ♀ (1874).	Canada.
188. *L. pattoni*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 434, ♂ (1890).	Alabama.
189. *L. peraffine*, Ashmead, ibidem, p. 435, ♀ (1890).	Texas.
190. *L. pilosulum*, Provancher, Addit. Faune Canada, Hymén. p. 89, ♀ ♂ (1886).	Canada.
191. *L. plenum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 7, p. 146, ♀ (1875).	Canada.
192. *L. provancheri*, Dalla Torre, Cat. Hymén. Vol. 3, p. 102, ♀ ♂ (1901). *dubitatum*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 259 (1864) (non Holmgren).	Canada, United States.

193. *L. pterophorae*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 435, ♀ (1890). California.
194. *L. rivale*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 4, p. 173, ♀♂ (1872). Texas.
— *L. rufa*, Ashmead = *sarntheini*, Dalla Torre.
195. *L. ruficoxum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 7, p. 146, ♀ (1875). Canada.
196. *L. rufipes*, Provancher, ibidem, Vol. 6, p. 149, ♀ (1874). Canada.
197. *L. salicicolum*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 436, ♀ (1890). Ontario.
198. *L. sarntheini*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 104, ♀ (1901). Missouri.
rufa, Ashmead, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 23, p. 193 (1896) (non Bridgman).
199. *L. sericeum*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 7, p. 148, ♀ (1875). Canada.
200. *L. sessile*, Provancher, ibidem, p. 148, ♀ (1875). Canada
— *L. sessile*, Ashmead = *ashmeadi*, Dalla Torre.
201. *L. solenobiae*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 433, ♂ (1890). Montana.
202. *L. striatipes*, Ashmead, Psyche, Vol. 9, p. 148 (1901). New Mexico.
203. *L. subrubidum*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 264, ♀ (1864). New Jersey, Illinois.
204. *L. taeniolatum*, Viereck, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 29, p. 92 (1903). New Mexico.
205. *L. tibiator*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 259, ♂ (1864). New Jersey, Illinois.
206. *L. triste*, Weed, Bull. Illin. Labor. Nat. Hist. Vol. 3, p. 40 (1890). Illinois.
207. *L. validum*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 258, ♀♂ (1864). Canada, United States.
208. *L. vicinum*, Cresson, ibidem, p. 268, ♀ (1864). New Jersey, Pennsylvania.
209. *L. vigile*, Viereck, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 32, p. 179 (1906). Kansas.
210. *L. yakutatense*, Ashmead, Proc. Acad. Nat. Sc. Wash. Vol. 4, p. 237 (1902). Alaska.

12. Genus NEMERITIS, Holmgren

Nemeritis. Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 104 (1858).
Phædroctonus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen schmal, Gesicht unten oft schmäler. Thorax cylindrisch, Metathorax lang, von der Basis an schräg abfallend und zwischen den Hinterhüften schnabelartig verlängert, nicht gehöhlt. Costula ausgebildet (manchmal zart und undeutlich); Centralfeld lang, unten offen. Randmal klein, Radialzelle meist breit, Schenkel des Radius ungleich und oft fast rechtwinklig gebrochen, Areola klein oder fehlt, Nervulus interstitial und senkrecht; Nervellus schief, oft ungebrochen. Hinterleib schlank, erstes Segment lang, Postpetiolus wenig gewölbt, die Furche an der Seite fehlt oder undeutlich; zweites Segment lang. Bohrer vorstehend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *N. canescens*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 555, ♀♂ (1829). Germania, Austria, Hungaria, Asia minor.
2. *N. caudatula*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1119, ♀♂ (1887). Europa.
3. *N. convergens*, Thomson, ibidem, p. 1120, ♀ (1887). Hungaria.
4. *N. cremastoides*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 105 (1858). Suecia, Germania.
5. *N. elegans*, Szépligeti, Zichy, 3. Asiat. Forschungsr. Vol. 2, p. 138, ♂ (1901). Rossia.
6. *N. ensifer*, Brischke, Schrift Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 172, ♀ (1880). Germania.
— *N. gracilis*, Gravenhorst = *macrocentra*, Gravenhorst.
7. *N. lativentris*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1119, ♀♂ (1887). Suecia.

8. *N. lissonotoides*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 22, p. , ♀ (1909). — Germania.
9. *N. macrocentra*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 519, ♀ ♂ (1829). — Suecia, Germania.
   gracilis, Gravenhorst, ibidem, p. 511 (1829).
10. *N. raphidiae*, Kriechbaumer, Ent. Nachr. Vol. 18, p. 234, ♀ (1892). — Bavaria.
11. *N. rufipes*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 166, ♀ (1883). — Britannia.
12. *N. sordida*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 466, ♀ ♂ (1829). — Britannia, Suecia, Germania.
13. *N. stenura*, Thomson, Opusc Ent. Pt. 11, p. 1119, ♀ (1887). — Suecia.
14. *N. transfuga*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 521, ♀ ♂ (1829). — Britannia, Suecia, Germania, Austria.

2. REGION

15. *N. gracilens*, Tosquinet, Ichneum. d'Afrique, p. 414. ♀ (1896). — Cap.

3. REGION

16. *N. albovaria*, Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. Vol. 10, p. 9 (1903). — Sumatra.
17. *N. cana*, Tosquinet, ibidem, p. 12 (1903). — Java.

13. Genus PYRACMON, Holmgren

Pyracmon. Holmgren, Oefv. Svensk. Vet.-Akad. Förh. Vol. 15, p. 326 (1858).
Rhimphoctona. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf kubisch, Schläfen sehr breit, Augen klein, Wangen lang, Clypeus oft zugespitzt, ohne Zahn. Thorax cylindrisch, Centralfeld meist deutlich geschlossen, Costula vor der Mitte, Luftloch rund oder länglich-oval und gross (*Rhimphoctona* Förster). Areola meist sitzend, Nervellus unten gebrochen und schräg, seltener an der Mitte gebrochen, Radialzelle lang. Beine kräftig. Erstes Hinterleibssegment breit, Postpetiolus flach; zweites Segment länger als breit, das dritte quadratisch. Bohrer vorstehend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *P. aterrimus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 74 (1904). — Austria.
— *P. austriacus*, Tschek = *obscuripes*, Holmgren, var.
2. *P. bucculentus*, Holmgren, Svenk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 63, ♀ ♂ (1858). — Suecia.
3. *P. fulvipes*, Holmgren, ibidem, p. 102, ♀ ♂ (1858). — Suecia, Germania, Austria, Hungaria.
   rufipes, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 63 (1871).
4. *P. fumipennis*, Zetterstedt, Ins. Lappon. Vol. 1, p. 395, ♀ ♂ (1838). — Lapponia, Suecia, Austria, Hungaria.
5. *P. lateralis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1109, ♀ (1887). — Suecia.
6. *P. megacephalus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 502, ♀ ♂ (1829). — Germania.
7. *P. melanurus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 102, ♀ ♂ (1858). — Suecia.
8. *P. obscuripes*, Holmgren, ibidem, p. 102, ♀ ♂ (1858). — Suecia, Austria, Germania, Hungaria.
   var. xoridiformis, Holmgren, ibidem, p. 103 (1858).
   var. austriacus, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 62 (1871).
9. *P. pectoralis*, Kriechbaumer, Ann. Nat. Hofmus. Wien, Vol. 5, p. 484, ♀ ♂ (1890). — Austria.
— *P. rufipes*, Tschek = *fulvipennis*, Holmgren.
10. *P. truncicola*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1109, ♀ (1887). — Suecia, Austria.
— *P. xoridiformis*, Holmgren = *obscuripes*, Holmgren, var.
11 *P. xoridoideus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 72 (1904). — Austria

3. REGION

12. *P. rufiventris*, Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. Vol. 10, p. 14 (1903). Java.

6. REGION

13. *P. aldrichii*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 363, ♀♂ (1897). Idaho.
14. *P. idahoensis*, Davis, ibidem, p. 363, ♀ (1897). Idaho.
15. P. *macrocephalus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 149, ♀♂ (1874). Canada.
16. *P. vancouverensis*, Harrington, The Canad. Entom. Vol. 26, p. 246, ♀ (1894). Vancouvers Island.

14. Genus DIMOPHORA, Förster

Dimophora. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss Rheinl. Vol. 25, p. 155 (1868).
Demophorus. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 14, p. 1457 (1890).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen schmal. Augen nicht gebuchtet, Clypeus mit kleinen Seitengruben, der untere Zahn der Mandibeln länger. Fühler fadenförmig. Metathorax kurz, vollkommen gefeldert, kräftig, gekielt, Centralfeld geschlossen, Area petiolaris sehr lang, nicht vertieft. Randmal sehr gross, Ende kürzer und schief gestutzt, Radialzelle kurz, Endhälfte der Radialader doppelt so lang als die Basalader, Areola gross und rhombisch, Discoidalzelle so lang wie die Brachialzelle, Nervus parallelus an der Mitte, Nervellus gebrochen, Nervulus senkrecht Beine kräftig, Sporen der Hinterschienen fast gleich lang. Hinterleib glatt, Ende comprimiert; erstes Segment gerade und meist nadelrissig; Petiolus flach, an der Seite mit tiefer Furche; Postpetiolus fast flach und quadratisch, mit vorspringenden Luftlöchern; zweites Segment quer; Bohrer vorstehend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *D. annellatus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 14, p. 1458, ♀♂ (1890). Suecia, Austria.
— *D. arenicola*, Thomson = *robusta*, Brischke.
2. *D. cognata*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig. N. F. Vol. 4, p. 177, ♀♂ (1880). Germania, Hungaria.
3. *D. robusta*, Brischke, ibidem, p. 176, ♀♂ (1880). — **Taf. 1, Fig. 3.** Suecia, Norvegia, Germania, Austria, Hungaria.
   arenicola, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 14, p. 1457 (1890).
   var. similis, Brischke, Schrift Naturf. Ges. Danzig. N. F. Vol. 4, p. 177, ♀♂ (1880). Germania, Hungaria.

15. Genus SPUDASTICA, Förster

Spudastica. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 155 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen schmal, Augen gross, schwach ausgebuchtet. Clypeus mit ziemlich grossen Seitengruben. Thorax bucklig, Metathorax ganz kurz, scheibenförmig, nicht gefeldert oder höchst unvollkommen, Area basalis fehlt, der abschüssige Teil breit und flach vertieft. Randmal gross, Radius fast rechtwinkelig gebrochen, der Endabschnitt länger und gerade, Nervulus und Nervellus sehr schief. Ende des Hinterleibes wenig comprimiert, das erste Segment lang und schlank. Bohrer so lang wie das erste Segment.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *S. rostralis,* Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 160, ♀♂ (1880).	Britannia, Germania, Austria, Hungaria.
Kriechbaumeri, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 151 (1882).	
petiolaris, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1123 (1887).	

16. Genus PHOBOCAMPE, Förster

Phobocampe. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 156 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf hinter den Augen schmal, Seitengruben des Clypeus klein, Wangen kurz. Fühler lang, behaart, gegen der Spitze zu verschmälert. Thorax bucklig. Brust quer, Callus weiss; Mesopleuren sehr fein lederartig, matt; Metathorax kurz, mit feinen Leisten, Centralfeld quer, Area petiolaris höher als die Mitte des Metanotums. Tegula weiss, Randmal ziemlich gross. Endabschnitt der Radialader lang, mit dem Basalteil fast einen Rechteck bildend; Areola klein, schief, gestielt; untere Ecke der Discoidalzelle spitz; Nervulus sehr schief, postfurkal; Nervellus meist sehr schief, auch ungebrochen. Bauchfalte gelb; erstes Segment flach, Petiolus zweimal länger als Postpetiolus, Glymnis klein; zweites Segment nur selten länger als breit, Thyridien gross. Beine ziemlich kräftig, Sporen lang, Hinterschienen borstenhaarig. Bohrer ganz kurz.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *P. alticollis,* Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1121, ♀ (1887).	Germania.
2. *P. bicingulata,* Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 527, ♀♂ (1829).	Suecia, Britannia, Germania, Hungaria, Austria.
3. *P. confusa,* Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1122, ♀♂ (1887).	Germania, Austria.
unicincta, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 529, ♂ (non ♀) (1829).	
4. *P. crassiuscula,* Gravenhorst, ibidem, p. 531 (1829).	Britannia, Germania, Austria.
5. *P. flavicincta,* Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1121, ♀♂ (1887).	Suecia.
6. *P. luctuosa,* Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 22, p. , ♀ (1909).	Germania.
7. *P. neglecta,* Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 77, ♀♂ (1858).	Suecia, Austria.
8. *P. obscurella,* Holmgren, ibidem, p. 75, ♀♂ (1858).	Suecia, Britannia, Austria.
9. *P. püngeleri,* Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 22, p. 1695 (1909).	Gallia.
10. *P. pulchella,* Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1121, ♀♂ (1887).	Suecia, Austria.
— *P. unicincta,* Gravenhorst, ♂ (non ♀) = *confusa,* Thomson.	

17. Genus ECPHOROPSIS, Ashmead

Ecphoropsis. Ashmead, The Canad. Entom. Vol. 32, p. 368 (1900).

Ecphora. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 154 (1868) (nec Conrad, 1843).

Allgemeine Charaktere. — Clypeus mit schwacher Spitze. Thorax nicht bucklig, Metathorax fast vollkommen gefeldert Tegula weiss; Areola klein und gestielt, den rücklaufenden Nerv vor der Mitte aufnehmend; Radialzelle ziemlich breit und kurz. Endabschnitt der Radialader gerade und kaum

länger als der Basalabschnitt; Nervellus schief, schwach gebrochen. Hinterleib fast spindelförmig, Petiolus flach, mit kleinen Seitengruben und fast zweimal länger als Postpetiolus, die Luftlöcher vorstehend, Postpetiolus mit feiner Seitenfurche. Bohrer ein Drittel des Hinterleibes.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *E. fuscipes*, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 66, ♀♂ (1858).	Suecia, Britannia, Germania.
2. *E. vexans*, Holmgren, ibidem, p. 72, ♀♂ (1858).	Suecia, Hungaria, Germania.
3. *E. viennensis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 478, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Austria, Germania.

18. Genus NEPIERA, Förster

Nepiera. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 156 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Caput clypeo apice truncato, fovea laterali parva. Thorax elongatus, callo magno ante tegulas albido, metathorace areola longa. Alæ areola parva, subregulari, petiolata, nervello subfracto et obliquo. Abdomen petiolo haud brevi, glymnis et scrobe laterali distinctis, deuteri spiraculi pone medium sitis, terebra breviter exerta » (Thomson).

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *N. concinna*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 84, ♀♂ (1858).	Britannia, Suecia, Austria, Germania.
2. *N. clypeata*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 171, ♀♂ (1880).	Germania.

19. Genus GONOTYPUS, Förster

Gonotypus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).
Gonotypa. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1136 (1887).
Tranosema. Thomson (non Förster).

Allgemeine Charaktere. — Scheitel selten breit, Thorax cylindrisch oder nahe bucklig, Costula fehlt oder vorhanden, Centralfeld meist offen. Areola fehlt oder vorhanden, Nervellus schief, meist ganz unten gebrochen. Erstes Hinterleibssegment kurz und kräftig, Postpetiolus nur wenig länger als Petiolus; zweites Segment meist quer oder nicht länger als hinten breit, Luftlöcher vor der Mitte. Bohrer ganz kurz oder vorstehend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *G. arenicolus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1138, ♀♂ (1887).	Europa borealis et centralis.
2. *G. latiusculus*, Thomson, ibidem, p. 1138, ♀ (1887).	Suecia, Hungaria.
3. *G. melanostomus*, Thomson (*Gonotypa*), ibidem, p. 1136, ♀♂ (1887).	Suecia.
4. *G. pedellus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 73, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Austria.

20. Genus CALLIDORA, Förster

Callidora. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 157 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Scheitel schmal. Augen gross, Clypeus mit deutlichen Seitengruben, Kiefer klein. Flagellum oben beim ♀ mit weisslichem Ring. Thorax lang, Metathorax gefeldert, Centralfeld quer, Costula kräftig. Areola gross, gestielt, rücklaufender Nerv vor der Mitte; Discoidalzelle etwas länger als die Brachialzelle, Nervellus schief. Petiolus lang, ohne Seitenfurche; zweites Segment lang, die Luftlöcher hinter der Mitte; Postpetiolus suboval. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *C. alborincta*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 56, ♀♂ (1858)	Suecia.
2. *C. annellata*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1136, ♀♂ (1887).	Suecia, Bavaria.

21. Genus LATHROPLEX, Förster

Lathroplex. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 154 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Scheitel schmal, Clypeus gewölbt, die Seitengruben und Kiefer klein. Flagellum kräftig. Thorax nahe cylindrisch, Centralfeld lang, Costula vor der Mitte. Radialzelle lang, ziemlich breit, Endabschnitt des Radius nahe doppelt länger als der Basalabschnitt; Discoidalzelle an der Spitze kaum breiter als an der Basis, unten rechteckig; Nervellus schief, schwach gebrochen. Glymnis fehlen, Postpetiolus kaum breiter als Petiolus, zweites Segment lang. Schienen kräftig. Bohrer etwas vorstehend.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *L. clypearis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1135, ♀♂ (1887).	Suecia.

22. Genus OMORGUS, Förster

Omorgus. Förster, Verh. Nat Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 154 (1868).
Omorga. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1125 (1887) p. p.

Allgemeine Charaktere. — Scheitel schmal, Seitengruben des Clypeus klein. Kiefer nicht gross. Flagellum nicht kräftig. Thorax mehr oder weniger cylindrisch. Metathorax der Länge nach oft vertieft, Costula meist deutlich. Centralfeld nicht quer. Endabschnitt der Radialader länger als der Basalabschnitt, Areola klein und meist gestielt, Nervellus meist deutlich gebrochen oder schief. Petiolus ohne Seitengrübchen und Furche. Postpetiolus eiförmig oder rundlich und breiter als Petiolus; zweites Segment meist länger als hinten breit; Beine nicht kräftig. Bohrer vorstehend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *O. abbreviatum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, p. 157, ♀ (1880).	Germania.
2. *O. angulatus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1129, ♀♂ (1887).	Suecia, Hungaria.

3. *O. atramentarius*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 22, p. 1717, (1909). — Germania.
4. *O. bilobus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1126, ♀♂ (1887). — Suecia, Germania.
5. *O. borealis*, Zetterstedt, Ins. Lappon. Vol. 1, p. 395, ♀♂ (1848). — Suecia, Germania, Austria, [Hungaria.
   subcinctus, Ratzeburg, Ichneum. d. Fortins. Vol. 2, p. 82 (1848).
6. *O. cingulatus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 170, ♂ (1880). — Germania.
7. O. *continuus*, Thomson, Opusc Ent. Pt. 11, p. 1132, ♀ (1887). — Suecia.
8. *O. coracinus*, Thomson, ibidem, ♀, p. 1130 (1887). — Suecia.
9. *O. cursitans*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 64, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania.
10. *O. ensator*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol 3, p. 576, ♀♂ (1829). — Europa fere tota.
11. *O. excavatus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 149, ♀♂ (1880). — Germania, Austria.
12. *O. exoletus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1127, ♀♂ (1887). — Suecia, Hungaria.
13. *O. fasciatus*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 422, ♀♂ (1889). — Britannia.
14. *O. faunus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 517, ♀♂ (1829). — Europa fere tota.
   maurus, Gravenhorst, ibidem, p. 516 (1829).
15. *O. ferinus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 26, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania.
16. *O. forticosta*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1131, ♀♂ (1887). — Suecia.
17. *O. fuscicornis*, Thomson, ibidem, p. 1132, ♀ (1887). — Germania.
18. *O. fusciplicus*, Thomson, ibidem, p. 1127, ♀♂ (1887). — Europa fere tota.
19. *O. gastroides*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 538, ♀ (1829). — Suecia, Germania, Austria.
20. *O. gibbulus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 159, ♀♂ (1880). — Germania, Austria.
21. *O. hadrocerus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1134, ♀ (1887). — Germania.
— *O. lineolatus*, Ratzeburg = *mutabilis*, Holmgren.
22. *O. liogaster*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1130, ♀ (1887). — Suecia.
23. *O. litoreus*, Thomson, ibidem, p. 1134, ♀♂ (1887). — Suecia.
24. *O. lugubrinus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 64, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania, Austria.
25. *O. lyratus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1128, ♀ (1887). — Suecia.
26. *O. maculifemur*, Strobl, Verh. Siebenbürg. Ver. Vol. 1, p. 64 (1901). — Hungaria.
— *O. maurus*, Gravenhorst = *faunus*, Gravenhorst.
27. *O. melampus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1131, ♀ (1887). — Suecia.
28. *O. melanostictus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 539, ♀♂ (1829). — Suecia, Germania, Britan-[nia.
29. *O. molestus*, Gravenhorst, ibidem, p. 518, ♀♂ (1829). — Suecia, Germania.
30. *O. multicinctus*, Gravenhorst, ibidem, p. 534, ♀♂ (1829). — Europa fere tota.
31. *O. mutabilis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 55, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania, Austria.
   lineolatus, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 93 (1844).
32. *O. nigridens*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1130, ♀♂ (1887). — Suecia.
33. *O. orientalis*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 22, p. 1725, ♀ (1909). — Asia minor.
34. *O. ovatus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4. p. 151, ♀ (1880). — Britannia, Germania.
35. *O. picticrus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1128, ♀ (1887). — Suecia.
36. *O. procerus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 154, ♀♂ (1880). — Germania.
37. *O. ramidulus*, Brischke, ibidem, p. 155, ♀♂ (1880). — Germania.
38. *O. rothii*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 56, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania, Austria.
39. *O. ruficoxus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1127 (1887). — Germania, Hungaria.

40. *O. scaposus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1128, ♀♂ (1887). — Suecia, Austria.
41. *O. solitarius*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 157, ♀ (1880). — Germania.
42. *O. striolatus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1131, ♀♂ (1887). — Suecia.
— *O. subcinctus*, Ratzeburg = *borealis*, Zetterstedt.
43. *O. submarginatus*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 423, ♀♂ (1889). — Britannia.
44. *O. tricoloripes*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 22, p. 1712, ♀ (1909). — Germania.
45. *O. tumidulus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 594, ♀ (1829). — Suecia, Britannia, Germania.
46. *O. unicinctus*, Szépligeti, Zichy, 3. Asiat. Forschungsr. Vol. 2, p. 139, ♀ (1901). — Rossia.
47. *O. unicingulatus*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 22, p. 1723, ♂ (1909). — Germania.

23. Genus OLESICAMPE, Förster

Olesicampe, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).
Olesicampa, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1139 (1887).

Allgemeine Charaktere. — Kopf fast kubisch, Scheitel nur selten verschmälert, Wangen ziemlich lang; Augen klein, nicht ausgerandet; der untere Kieferzahn länger und stärker; Clypeus mit kleinen Seitengruben. Thorax cylindrisch, Metathorax oft sehr unvollkommen gefeldert, Costula fehlt, Area petiolaris kurz. Areola meist gross und kurz gestielt, selten unvollkommen geschlossen oder offen; Radialzelle nicht breit, Radius nur selten bogenförmig; Nervus parallelus in der Mitte, selten etwas über die Mitte der Brachialzelle gefügt; Nervellus nicht gebrochen, senkrecht. Postpetiolus und zweites Segment meist länger als breit. Beine ziemlich kräftig. Hinterschienen borstenartig behaart, Klauen lang und an der Basis oft gekämmt. Kopf und Thorax meist dicht behaart. Bohrer über die Spitze des Hinterleibes nicht vorragend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *O. alboplica*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1141, ♀♂ (1887). — Austria, Helvetia.
2. *O. auctor*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 566, ♀♂ (1829). — Suecia, Germania, Austria, Britannia.
3. *O. basalis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1143, ♀ (1887). — Suecia.
4. *O. binotata*, Thomson, ibidem, p. 1141, ♀ (1887). — Germania, Austria.
— *O. canescens*, Gmelin = *longipes*, Müller.
5. *O. cavigena*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1140, ♀♂ (1887). — Suecia.
   fulviventris, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 540, p. p. (1829).
6. *O. crassitaris*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1146, ♀♂ (1887). — Suecia.
7. *O. femorella*, Thomson, ibidem, p. 1144, ♀♂ (1887). — Suecia
8. *O. flavicornis*, Thomson, ibidem, p. 1143, ♀♂ (1887). — Suecia, Austria, Germania.
9. *O. fulcrans*, Thomson, ibidem, p. 1145, ♀♂ (1887). — Europa borealis et centralis.
— *O. fulviventris*, Gravenhorst, p. p. = *cavigena*, Thomson.
10. *O. futviventris*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1140, ♀♂ (1887) (non Gravenhorst). — Europa fere tota.
11. *O. geniculella*, Thomson, ibidem, p. 1144, ♀ (1887). — Suecia.
12. *O. gracilipes*, Thomson, ibidem, p. 1143, ♀♂ (1887). — Suecia, Austria.
13. *O. longipes*, O. F. Müller, Zool. Dan. Prodr. p. 159, ♀♂ (1776). — Europa fere tota.
   canescens, Gmelin, in Linné, Syst. Nat. (ed. 13*a*), Vol. 1 (5), p. 2703 (1790).
14. *O. luteipes*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1147, ♀♂ (1887). — Suecia.
15. *O. nigricornis*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 81, ♂ (1904). — Austria.
16. *O. nigricoxa*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p 1145, ♀♂ (1887). — Suecia, Austria.

17. *O. nigroplica*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1143, ♀♂ (1887).	Germania.
18. *O. pagana*, Thomson, ibidem, p. 1142, ♀ (1887) (non Holmgren).	Suecia, Germania.
19. *O. patellana*, Thomson, ibidem, p. 1140, ♀♂ (1887).	Suecia, Germania.
20. *O. praecox*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 85, ♀♂ (1858).	Suecia.
21. *O. proterva*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 171, ♀ (1880).	Germania.
22. *O. punctitarsis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1146, ♀ (1887).	Bavaria, Germania, Austria, Dalmatia.
23. *O. radiella*, Thomson, ibidem, p. 1147, ♀♂ (1887).	Suecia, Germania, Littorale.
24. *O. retusa*, Thomson, ibidem, p. 1144, ♀♂ (1887).	Suecia, Germania.
25. *O. sericea*, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 89, ♀♂ (1858).	Britannia, Suecia, Austria.
26. *O. signata*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 168, ♀ (1880).	Germania.
27. *O. simplex*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1147, ♀♂ (1887).	Suecia, Germania, Austria.
28. *O sternella*, Thomson, ibidem, p. 1146, ♀♂ (1887).	Suecia, Austria.
29. *O. subcallosa*, Thomson, ibidem, p. 1146, ♀♂ (1887).	Suecia, Austria.

6. REGION

30. *O. alaskensis*, Ashmead, Proc. Acad. Nat. Sc. Wash. Vol. 4, p. 235 (1902).	Alaska.

24. Genus MELOBORIS, Holmgren

Meloboris. Holmgren, Oefv. Svensk. Vet.-Akad. Förh. Vol. 15, p. 326 (1858).

Zaporus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 152 (1868).

? **Diadegma.** Förster, ibidem, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf fast kubisch, hinter den Augen erweitert und gerundet; Zähne des Kiefers gleich, Clypeus gerundet, mit kleinen Seitengruben. Thorax cylindrisch. Metathorax fast immer vollkommen gefeldert, die Leisten kräftig, Costula vor der Mitte, Radius meist bogenförmig, Parallelader meist unten inseriert, Nervellus nicht gebrochen und senkrecht. Petiolus mit deutlichen Glymmen, Postpetiolus breiter. Hinterschienen nicht bedornt. Sporen nicht oder kaum länger als die Hälfte des Metatarsus; Klauen gross, einfach. Bohrer selten versteckt, meist vorragend und nicht länger als die Hälfte des Hinterleibes. Vorderhüften meist rot.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *M. alpina*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 82 (1904).	Austria.
2 *M. crassicornis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 565, ♀♂ (1829) p. p.	Europa fere tota.
3. *M. dorsalis*, Gravenhorst, ibidem, p. 528, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Germania, Austria.
4. *M. gracilis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 100, ♀♂ (1858).	Suecia.
5. *M. hydropota*, Holmgren, ibidem, p. 69, ♀♂ (1858).	Suecia, Hungaria, Germania.
6. *M. hygrobia*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1151, ♀♂ (1887).	Suecia.
7. *M. ischnocera*, Thomson, ibidem, p. 1151, ♀♂ (1887).	Suecia, Hungaria.
8. *M. litoralis*, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 69, ♀♂ (1858).	Britannia, Suecia, Germania.
9. *M. paludicola*, Holmgren, ibidem, p. 88, ♀♂ (1858).	Britannia, Suecia, Germania, Batavia.
10. *M. rufiventris*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 552, ♀♂ (1829).	Europa fere tota.

11. *M. stagnalis*, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 101, ♀♂ (1858). — Suecia.
12. *M. velox*, Holmgren, ibidem, p. 67, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania.

3. REGION

13. *M. ? argenteopilosa*, Cameron, Bombay Journ. Nat. Hist. Soc. Vol. 17, p. 590 (1907). — India.

25. Genus TRANOSEMA, Förster

Tranosema. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 157 (1868) non Thomson.

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, Gesicht parallel, Clypeus mit kleinen Seitengruben. Thorax cylindrisch, Luftlöcher klein und rund. Randmal sehr gross, mit gleich langen Seiten; Radius fast rechtwinkelig gebrochen, der Endabschnitt mehr als zweimal länger und am Ende gebogen; Areola geschlossen. Nervulus fast senkrecht, Nervus parallelus an der Mitte der Brachialzelle gefügt; Nervellus senkrecht und nicht gebrochen. Beine schlank. Ende des Hinterleibes comprimiert, Petiolus ohne Furche, Postpetiolus birnförmig. Bohrer vorragend.

1. REGION

1. **T. bicolor, nov. spec.** 1), ♀. — **Taf. I, Fig. 4.** — Hungaria.

3. REGION

2. ? *T. spilostoma*, Cameron, Bombay Journ. Nat. Hist. Soc. Vol. 17, p. 277 (1906). — India.
3. ? *T. ? striata*, Cameron, ibidem, p. 276 (1906). — India.

26. Genus LATHROSTIZUS, Förster

Lathrostizus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 154 (1868).
Lathrostiza. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1152 (1887).

Allgemeine Charaktere. — Kopf nicht kubisch; Clypeus an der Spitze gelb, die Seitengruben klein, Flagellum dünn, fast fadenförmig. Thorax fast cylindrisch, Metathorax gefeldert, Mittelbrust mit geteilten Fortsatz. Areola klein, gestielt, unregelmässig; Parallelader oberhalb der Mitte der Brachialzelle entspringend; Nervellus nicht gebrochen, senkrecht. Petiolus mit Glymmen, Postpetiolus breit und kaum länger als der Petiolus; zweites Segment nicht länger als hinten breit. Klauen gross, gekämmt. Bohrer dick, vorstehend und gekrümmt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *L. forticaudus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1153, ♀ (1887). — Lapponia.
2. *L. sternocerus*, Thomson, ibidem, p 1152, ♀♂ (1887). — Suecia, Germania.

4. REGION

3. *L. insularis*, Ashmead, Fauna Hawaii. p. 355 (1901). — Molokai.

---

1) **Tranosema bicolor, nov. sp.** — ♀ — Schläfen gerundet. Fühler länger als der halbe Körper. Mesopleuren fein lederartig und matt, Speculum nicht glänzend; Metanotum eingedrückt, Centralfeld offen, Costula fein und vor der Mitte. Areola kurz gestielt, gross, der rücklaufende Nerv fast interstitial. Petiolus schlank; zweites Hinterleibssegment so lang wie hinten breit, Luftlöcher in der Mitte; drittes Segment quer.

Schwarz; Kiefer und Tegula gelb. Vorder- und Mittelbeine von den Trochanteren an gelbrot; Ende der Mittelschienen und die Mitteltarsen braun. Hinterbeine schwarz, Basis und Mitte der Schienen gelb, Metatarsus an der Basis gelb. Flügel bräunlich, Randmal schwarz.

Länge 5 mm. Bohrer etwas länger als das erste Segment. — Budapest (Ungarn).

27. Genus ANGITIA, Holmgren

Angitia. Holmgren, Oefv. Svensk. Vet.-Akad. Förh. Vol. 15, p. 327 (1858).
Dioctes. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, hinter den Augen oft gerundet; Wangen nicht lang, nicht oder nur wenig aufgetrieben, Clypeus mit kleinen Seitengruben. Kiefer mit gleich langen Zähnen. Thorax selten bucklig, Seiten des Pronotums selten gestreift; Metathorax gefeldert, Costula oft fehlend, Area petiolaris nicht quer gerunzelt und nicht oder nur schwach vertieft. Randmal meist klein und nur selten mittelgross, Areola oft fehlend oder unvollkommen geschlossen, Nervellus nicht schief und gar nicht gebrochen. Ende des Hinterleibes oft stark zusammengedrückt, das zweite Segment länger als das dritte. Bohrer vorragend und bei den meisten Arten etwa von halber Hinterleibslänge.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *A. aculeata*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 428, ♀ (1889). Britannia.
2. *A. agilis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 168, ♂ (1880). Germania.
3. *A. albonotata*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 427, ♀♂ (1889). Britannia.
4. *A. alternans*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 537, ♀♂ (1829). Britannia, Suecia, Germa-
5. *A. annulicrus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1155, ♀♂ (1887). Suecia. [nia, Gallia.
6. *A. annulipes*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 424, ♀♂ (1889). Britannia.
7. *A. anthracostoma*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 85, ♀ (1904). Austria.
8. *A. anura*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1164, ♀♂ (1887). Suecia, Bavaria, Austria.
9. *A. apostata*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 510, ♀♂ (1829). Britannia, Suecia, Germa-
10. *A. areolaris*, Holmgren, Svensk. Vet-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 59, ♀♂ (1858). Suecia, Germania. [nia.
11. *A. armillata*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 514, ♀♂ (1829). Europa fere tota.
12. *A. brevivalvis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1163, ♀ (1887). Suecia.
13. *A. cerophaga*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 470, ♀♂ (1829). Britannia, Suecia, Germa-
    majalis, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 60 (1858). nia, Austria, Hungaria,
14. *A. chrysosticta*, Gmelin in Linné, Syst. Nat. (ed. 13*a*), Vol. 5, p. 2721, ♀♂ (1790). Europa fere tota. [Fiume.
15. *A. claripennis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1161, ♀♂ (1887). Suecia, Austria.
16. *A. clavicornis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 162, ♀ (1880). Germania.
17. *A. coleophorarum*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 3, p. 90, ♀♂ (1852). Suecia, Germania.
18. *A. combinata*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 62, ♀♂ (1858). Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
19. *A. contracta*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 158, ♀♂ (1880). Germania
20. *A. crassa*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 425, ♀♂ (1889). Britannia.
21. *A. crassiseta*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1162, ♀ (1887). Suecia.
22. *A. crataegella*, Thomson, ibidem, p. 1164, ♀♂ (1887). Bavaria.
23. *A. curvicauda*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 74, ♀♂ (1858). Lapponia, Suecia, Helvetia, Germania, Austria.

— *A. difformis*, Gravenhorst = *rufipes*, Gravenhorst.

24. *A. elishae*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 426, ♀♂ (1884). Britannia, Austria.
25. *A. elongata*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1155, ♀ (1887). Suecia, Austria.

— *A. erucator*, Zetterstedt = *rufipes*, Gravenhorst. [nia, Austria.

26. *A. exareolata*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 3, p. 89, ♀♂ (1852). Suecia, Germania, Britan-

27. *A. fenestralis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 59, ♀♂ (1858).	Europa fere tota.
28. *A. fitchii*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond, p. 157, t. 8. f. 13 (1881).	Britannia.
— *A. fumipennis*, Holmgren = *rufipes*, Gravenhorst.	
29. *A. gibbula*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4. p. 159, ♀ (1880).	Germania.
30. *A. glabricula*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 106, ♀♂ (1858).	Suecia.
31. *A. gracilis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 511, ♀♂ (1829).	Germania, Hungaria.
32. *A. holopyga*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1160. ♀ (1887).	Suecia.
33. *A. insectator*, Schrank, Enum. Ins. Austr. p. 370, ♀♂ (1781).	Europa fere tota.
34. *A. interrupta*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 62, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania.
35. *A. laricinella*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark. Vol. 40, p. 86, ♀♂ (1904).	Austria, Germania.
36. *A. lateralis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 467. ♀ (1829).	Britannia, Suecia, Germa-
37. *A. laticrus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p 1163, ♀ (1887).	Suecia. [nia, Austria.
38. *A. latungula*, Thomson, ibidem. p. 1165, ♀♂ (1887).	Suecia, Gallia.
39. *A. macrostoma*, Thomson, ibidem, p. 1166, ♀ (1887).	Suecia.
40. *A. maculata*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 536, ♀ (1829).	Britannia, Dalmatia.
41. *A. majalis*, Gravenhorst, ibidem, p. 462, ♀♂ (1829).	Suecia, Gallia, Germania,
— *A. majalis*, Holmgren = *cerophaga*, Gravenhorst.	[Austria, Dalmatia, His-
42. *A. melania*, Thomson, Opusc. Ent. Pt 11, p. 1160. ♀ (1887).	Suecia. [pania.
43. *A. micrura*, Thomson, ibidem, p. 1164, ♀♂ (1887).	Suecia, Gallia.
44. *A. monilicornis*, Thomson, ibidem, p. 1167, ♀♂ (1887).	Lapponia.
45. *A. monospila*, Thomson, ibidem, p. 1157, ♀ (1887).	Suecia, Austria.
46. *A. nana*, Gravenhorst, Ichneum, Eur. Vol. 3, p. 469, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Germa-
47. *A. nematorum*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 65, ♀♂ (1871).	Austria. [nia, Austria.
48. *A. nigritarsa*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 506, ♀♂ (1829).	Britannia, Germania, Aus-
49. *A. novakii*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 87, ♀♂ (1904).	Dalmatia. [tria.
50. *A. occulta*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 162, ♀ (1880).	Germania, Austria.
51. *A. parvicauda*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1163, ♀ (1887).	Suecia, Austria.
52. *A. parvula*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 489, ♀ (1829).	Britannia, Suecia.
53. *A. polyzona* Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1159, ♀♂ (1887).	Gallia, Austria.
54. *A. punctipes*, Thomson, ibidem, p. 1166, ♀ (1887).	Suecia.
55. *A. pusio*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 100, ♀ (1858).	Britannia, Suecia, Austria, Hispania.
56. *A. rimator*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1156, ♀ (1887).	Suecia.
57. *A. rostralis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 160, ♀ (1880).	Germania.
58. *A. rufata*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 429. ♀♂ (1884).	Suecia, Britannia, Hispania.
59. *A. ruficornis*, Bridgman, ibidem, p. 429, ♀ (1884). *gracilis*, Thomson (non Gravenhorst).	Suecia, Britannia.
60. *A. rufipes*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 961, ♀♂ (1829). *difformis*, Gravenhorst, ibidem, p. 458 (1829) p. p. *erucator*, Zetterstedt, Ins. Lappon. Vol. 1, p. 394 (1838). *fumipennis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 70, p. 12 (1854).	Europa fere tota.
61. *A. sanguinicoxa*, Brauns, Term. Füzet, Vol. 18, p. 49, ♀♂ (1895).	Hungaria.
62. *A. scotiae*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 426, ♀♂ (1889).	Britannia.
63. *A. sordipes*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1156, ♀♂ (1887).	Suecia.
64. *A. specularis*, Thomson, ibidem. p. 1162, ♀ (1887).	Suecia.
65. *A. subbuccata*, Thomson, ibidem, p. 1156, ♀♂ (1887).	Suecia.
66. *A. tenuipes*, Thomson, ibidem, p. 1158, ♀ (1887).	Suecia, Germania, Austria.

67. *A. tibialis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 478, ♀♂ (1829). Britannia, Suecia, Austria, Dalmatia, Hispania.
68. *A. trochanterata*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, 1157, ♀♂ (1887). Suecia.
69. *A. truncata*, Thomson, ibidem, p. 1155, ♀♂ (1887). Suecia.
70. *A. varians*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 153, ♀♂ (1880). Germania.
71. *A. vestigialis*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 3, p. 88, ♀♂ (1852). Suecia, Germania, Britannia, Austria.
72. *A. viginalis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 472, ♀♂ (1829). Suecia, Britannia, Germania.

4. REGION

73. *A. anomala*, Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. Vol. 10, p. 16 (1903). Nova-Guinea.

6. REGION

74. *A. americana*, Harrington, The Canad. Entom. Vol. 26, p. 246, ♀ (1894). Vancouvers Island.
75. *A. autumnalis*, Viereck, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 32, p. 181 (1906). Kansas.
76. *A. insularis*, Ashmead, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 25, p. 140, ♀ (1897). St. Vincent.

28. Genus ANILASTUS, Förster

Anilastus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol 25, p. 157 (1868).
Anilasta. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1171 (1887).
Eriborus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen schmal, schief abgedacht; zweites Segment nicht länger als hinten breit, Bohrer kurz oder versteckt; sonst wie *Angitia* Holmgren.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *A. albicans*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 158, ♀ (1880). Germania.
2. *A. albicrus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1171, ♀♂ (1887). Bavaria.
3. *A. alienus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 169, ♀ (1888). Germania.
4. *A. barrettii*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 158, t. 8, f. 14, ♀♂ (1871). Britannia, Suecia, Austria.
5. *A. boops*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1173, ♀ (1887). Gallia.
6. *A. braccatus* (Gmelin), Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 549, ♀♂ (1829). Britannia, Germania, Dalmatia.
— *A. brevicornis*, Holmgren = *rapax*, Gravenhorst.
7. *A. brischkei*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 153, ♀ (1882). Britannia.
8. *A. caedator*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 561, ♀ (1829). Germania, Britannia.
9. *A. calcarea*, Strobl, Mitt. Ver Steiermark, Vol. 40, p. 90 (1904). Austria.
10. *A. carbonarius*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 93, ♀ (1844). Suecia, Germania
— *A. carbonarius*, Brischke = *vulgaris*, Tschek.
11. *A. clausus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 154, ♀ (1880). Germania.
12. *A. coxalis*, Brischke, ibidem, p. 151, ♀♂ (1880). Germania.
13. *A. coxator*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1173, ♀♂ (1887). Suecia, Bavaria
— *A. crassicornis*, Gravenhorst p. p. = *rapax*, Gravenhorst.
14. *A. discedens*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 23, p. 1808, ♀ (1909). Germania.

15. *A. dolosus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 573, ♀♂ (1829).	Britannia, Germania, Suecia.
— *A. dubitatus*, Holmgren = *sicarius*, Gravenhorst.	
16. *A. ebeninus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 480, ♀♂ (1829).	Europa borealis et centralis.
melanarius, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Vol. 2 (2), Oph. p. 37 (1858).	
17. *A. facialis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1174, ♀ (1887).	Gallia, Austria.
18. *A. forticostatus*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 23, p. 1812, ♀ (1909)	Germania.
19. *A. försteri*, Tschek, Ver. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 59, ♀ (1871).	Rhodos.
20. *A. horticola*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 567, ♀♂ (1829).	Europa fere tota.
21. *A. inquinatus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 75, ♀♂ (1858).	Europa borealis et centralis.
22. *A. leucomerus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1172, ♀ (1887).	Suecia, Austria.
tricinctus, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 80, ♀ (1858).	
? *tricinctus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 530, ♂ (1829).	
23. *A. longulus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1171, ♀♂ (1887).	Suecia, Germania, Austria.
— *A. melanarius*, Holmgren = *ebeninus*, Gravenhorst.	
24. *A. melaleucus*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 23, p. 1813, ♀ (1909).	Germania.
25. *A. nigrifemur*, Szépligeti, Zichy, 3. Asiat. Forschungsr. Vol. 2, p. 140. (1901).	Rossia.
26. *A. nigritarsis*, Kriechbaumer, in Schletterer, Progr. Gymn. Pola, p. 20, ♀ (1894).	Europa : Littorale.
27. *A. nigromaculata*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 88 (1904).	Austria.
28. *A. notatus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 570, ♀♂ (1829).	Europa fere tota.
— *A. ochrostomus*, Holmgren, vide *Casinaria*, Holmgren.	
29. *A. orbator*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 558, ♀ (1829).	Germania, Italia, Austria.
30. *A. pallidirostris*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 23, p. 1812, ♀ (1909).	Austria.
31. *A. pectinatus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1171, ♀ (1887).	Suecia, Germania.
32. *A. perfidus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 595, ♀ (1829).	Germania.
33. *A. picticollis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1174, ♂♀ (1887).	Italia, Dalmatia.
34. *A. prussicus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 161, ♀ (1880).	Germania.
35. *A. quadrinotatus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1174, ♀ (1887).	Gallia, Austria.
36. *A. rapax*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 578, ♀♂ (1829).	Europa borealis et centralis.
crassicornis, Gravenhorst, ibidem, p. 565 p. p. (1829).	
brevicornis, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 66 (1858).	
37. *A. ruficinctus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 580, ♀♂ (1829).	Europa fere tota.
var. *maculipes*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 90 (1904).	Austria.
38. *A. ruficrus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1172, ♀♂ (1887).	Europa borealis et centralis.
39. *A. rufovariatus*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 23, p. 1802, ♀ (1909).	Germania.
40. *A. sicarius*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 551, ♀♂ (1829).	Suecia, Germania.
dubitatus, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 78 (1858).	
41. *A. tenuicosta*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1170, ♀♂ (1887).	Suecia, Helvetia.
42. *A. teucrii*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 429, ♀♂ (1889).	Britannia.
43. *A. thuringiacus*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 23, p. 1802, ♀ (1909).	Germania.
— *A. tricinctus*, Holmgren = *leucomerus*, Thomson.	
44. *A. tricolor* (Hartig), Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 94, ♀♂ (1844).	Suecia, Germania.
45. *A. variicoxus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1173, ♀♂ (1887).	Suecia.
46. *A. vulgaris*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 61, ♀♂ (1871).	Germania, Austria.
carbonarius, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 161 (1880).	

29. Genus HOLOCREMNUS, Förster

Holocremnus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 157 (1868).
Holocremna. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1178 (1887).

Allgemeine Charaktere. — Schläfen gerundet, zweites Segment so lang als hinten breit, Bohrer ganz kurz, oft versteckt; sonst wie *Angitia* Holmgren.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1.	*H. alpinus*, Roman, Naturw. Unters. d. Sarekgeb. in Schwed.-Lappl. Vol. 4, p. 357, ♀♂ (1909).	Suecia.
2.	*H. annulitarsus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1179, ♀♂ (1887).	Suecia.
3.	*H. argentatus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 543, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Germania, Austria.
—	*H. argentatus*, Ratzeburg = *cothurnatus*, Holmgren.	
4.	*H. bergmannii*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1182, ♀♂ (1887).	Suecia.
5.	*H. buccatus*, Thomson, ibidem, p. 1180, ♀ (1887).	Suecia.
6.	*H. canaliculatus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 560, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Germania.
7.	*H. clandestinus*, Holmgren, Svensk Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 90, ♀♂ (1858). *rectus*, Hartig, Jahresb. Forstw. Vol. 1, p. 272 (1838).	Britannia, Suecia, Germania, Austria.
8.	*H. cothurnatus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 90, ♀♂ (1858). *argentatus*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 96 (1844) (non Gravenhorst).	Suecia, Germania.
9.	*H. curtigenus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1179 ♀♂ (1887).	Suecia.
10.	*H. errabundus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 559, ♀♂ (1829).	Germania.
11.	*H. errans*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 83, ♀ (1858).	Suecia, Germania, Austria.
12.	*H. erythropygus*, Holmgren, ibidem, p. 91, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania.
13.	*H. frutetorum*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1178, ♀♂ (1887).	Germania.
14.	*H. heterogaster*, Thomson, ibidem, p. 1178, ♀♂ (1887).	Germania, Austria.
—	*H. hyalinatus*, Holmgren = *pubescens*, Ratzeburg.	
15.	*H. incrassator*, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 89, ♀♂ (1858). *transicus*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 2, p. 84 (1848).	Britannia, Suecia, Germania.
16.	*H. melanogaster*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1181, ♀ (1887).	Suecia.
17.	*H. nematorum*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 65, ♀♂ (1871).	Austria.
18.	*H. pubescens*, Ratzeburg, Ichneum. d Forstins. Vol. 1, p. 96, ♀♂ (1844). *hyalinatus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 93 (1858).	Suecia, Germania, Austria.
19.	*H. ratzeburgi*, Tschek, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 21, p. 64, ♀♂ (1871).	Germania, Austria.
—	*H. rectus*, Hartig = *clandestinus*, Holmgren.	
20.	*H. seniculus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 473, ♀♂ (1829).	Germania, Austria.
21.	*H. sinuatus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1180, ♀ (1887).	Suecia, Austria.
22.	*H. sordidellus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 82, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Austria.
23.	*H. spiraeae*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 11, p. 1182, ♀ (1887).	Bavaria
24.	*H. tarsator*, Thomson, ibidem, p. 1180, ♀♂ (1887).	Germania.
—	*H. transicus*, Ratzeburg = *incrassator*, Holmgren.	

25. *H. vetulus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 91, ♀ ♂ (1858).	Suecia, Austria.
26. *H. vexatus*, Holmgren, ibidem, p. 92, ♀ ♂ (1858).	Suecia, Germania, Austria.
27. *H. vitripennis*, Holmgren, ibidem, p. 92, ♀ ♂ (1858).	Lapponia.

30. Genus AMORPHOTA, Förster

Amorphota. Förster, Verh. Nat. Verh. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 151 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Clypeus gar nicht abgesetzt. »

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

6. REGION

1. *A. angusta*, Viereck, Trans Amer. Ent. Soc. Vol. 32, p. 180 (1906).	Kansas.
2. *A. confluens*, Viereck, ibidem. p. 217 (1906).	Texas.
3. *A. ferruginosa*, Viereck, ibidem, p. 220 (1906).	Texas.
4. *A. galvestonensis*, Viereck, ibidem, p. 219 (1906).	Texas.
5. *A. orgyiae*, Howard, Bull. Dep. Agric. Ent. Techn. Vol. 5, p. 20, 53, ♀ ♂ (1897).	Columbia.

31. Genus DEVORGILLA, Cameron

Devorgilla. Cameron. Tijdschr. v. Ent. Vol. 50, p. 51 (1907).

Allgemeine Charaktere. — « Areolet triangular, shortly appendiculated, receiving the recurrent nervure near the apex; transverse median nervure interstitial; transverse median nervure in hind wings unbroken; the apical nervures obsolete. Abdominal petiole long, cylindrical, the apical third abruptly dilated; the spiracles are placed at the base of the dilated apex; the basal part is of equal width throughout. Clypeus not separated from the face by a suture. Temples rounded; occiput distinctly roundly incised. Median segment longish, gradually narrowed towards the apex; regularly areolated; there is a distinct petiolar area; the areola is not separated from the posterior median area; there are two lateral areæ, the second (and larger) extending closely to the middle of the posterior median; the third lateral is not clearly defined; the spiracles are longish oval. Claws small, not pectinated. Eyes large, parallel, not incised, bare.

» The apex of clypeus broadly rounded; there is a small, but distinct, malar space; mandibles broad, with two equally sized teeth. Scutellum roundly convex, its sides not margined. Postscutellum large, flat. Median segment thickly covered with long white pubescence. The first segment is as long as the following two united; the second nearly twice the length of the third.

» Comes nearest, in Ashmead's system (*Bull. U. S. Nat. Mus.* Vol. 23, p. 91), to *Amorphota* Förster. The long, cylindrical narrow abdominal petiole, abruptly dilated at the apex, forms a good distinguishing characteristic. »

Geographische Verbreitung der Art :

4. REGION

1. *D. dilatata*, Cameron, Tijdschr. v. Ent. Vol. 50, p. 52, ♂ (1907).	Nova Guinea.

32. Genus OLETHRODOTIS, Förster

Olethrodotis. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 151 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Clypeus deutlich abgesetzt; Augen fein behaart, beim ♀ das Gesicht nach unten verengt; Flügel mit Areola, Nervulus antefurkal, Metanotum nicht gefeldert, Stiel des ersten Segmentes nicht glatt » (Förster).

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

33. Genus PIMPLOMORPHA, Cameron

Pimplomorpha. Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 95 (1906).

Allgemeine Charaktere. — « Areolet absent; the recurrent nervure interstitial, transverse median nervure received shortly behind the transverse basal, almost interstitial. Stigma large, broad; the radius issues from shortly beyond its middle, and does not extend much beyond the middle, the radial cellule therefore being short. Transverse cubital nervure long. Parallel nervure broken shortly above the middle. Clypeus separated from the face; its apex broadly rounded. Upper tooth of mandibles longer than lower. Eyes parallel. Parapsidal furrows absent. Base of metanotum areolated; the areola large, longer than wide, the base narrowed to a point, the apex transverse; spiracles small, oval. First abdominal segment long, the apex dilated; the spiracles are placed at the base of the apical third; the segments are compressed, but moderately broad above; the ovipositor is longer than the abdomen, nearly as long as the body. Legs slender; the middle tibiæ with two spurs; the claws pectinated at the base. The second abdominal segment is closely longitudinally striated; its spiracles before the middle. »

Geographische Verbreitung der Art :

2. REGION

1. *P. trilineata*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 96, ♀ (1906). Cape Town.

34. Genus HYMENOBOSMINA, Dalla Torre

Hymenobosmina. Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 136 (1901).
Bosmina. Cameron, Mem. Manch. Philos. Soc. Vol. 43, p. 120 (1899) (nec Baird, 1845).

Allgemeine Charaktere. — « Wings without areolet. Spiracles of the metathorax small, oval; those of the petiole placed between the middle and the apex. Claws armed with stout, stiff bristles. Antennæ as long as the body. Eyes roundly, but not deeply, incised on the inner side above. Clypeus not separated. Mandibles with two stout, unequal teeth. Median segment with a double row of distinctly defined areæ at the base. Petiole long, slender, carinate of the lower side; the ovipositor short. Scutellum not much raised, slightly longer than its breadth, the apex distinctly margined, rounded. »

Geographische Verbreitung der Arten :

3. REGION

1. *H. mandibularis*, Cameron, Zeitschr. Hymen. Dipt. Vol. 3, p. 338 (1903). India.
2. *H. spinipes*, Cameron, Mem. Manch. Philos. Soc. Vol. 43, p. 121, ♀ (1899). India.

35. Genus DIORATICA, Förster

Dioratica. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Clypeus deutlich abgesetzt, ohne Zahn; Augen kahl; Hinterleib nicht keulenförmig, Flügel ohne Areola, Kopf nicht kubisch, Nervellus in der Mitte gebrochen, das dritte Glied des Kiefertasters länger als das vierte; Discocubitalader mit einem Zahn. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art unbekannt.

36. Genus NYTHOBIA, Förster

Nythobia. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn, Augen kahl. Nervellus nicht gebrochen; Costula fehlt, Hinterleib nicht keulenförmig, Bohrer nicht vorragend. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art unbekannt.

37. Genus DIADEGMA, Förster

Diadegma. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn, Augen kahl, Flügel mit Areola, Radius gebogen, kaum winkelig gebrochen, Klauen nicht gekämmt, Hinterleib nicht keulenförmig. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

38. Genus SINOPHORUS, Förster

Sinophorus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 153 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Thyridien hart an der Basis des zweiten Segmentes liegend. » Sonst vom *Omoborus* Förster nicht verschieden.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *S. egregius*, Schmiedeknecht, Opusc. Ichneum. Fasc. 21, p. 1650, ♀ (1909). Græcia.
 var. aegyptiacus, Schmiedeknecht, ibidem, p. 1650 (1909). Ægyptus.
2. *S. thuringiacus*, Schmiedeknecht, ibidem, p. 1649, ♀ (1909). Germania.

39. Genus OMOBORUS, Förster

Omoborus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 154 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn; Augen kahl, Flügel mit Areola, Radius gebogen, kaum winkelig gebrochen; Klauen gekämmt; Hinterleib nicht kolbenförmig, Thyridien etwas von der Basis des zweiten Segmentes abliegend. »

Geographische Verbreitung der Art :

6. REGION

1. *O. kinkaidii*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 363, ♂ (1898). Washington.

40. Genus ANEMPHERES, Förster

Anempheres. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 154 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn; Augen kahl. Flügel mit Areola, Radius gebrochen. Hinterleib nicht kolbenförmig; Luftlöcher des ersten Segmentes nicht vorspringend, diejenigen des zweiten hinter der Mitte liegend. Metanotum grob runzlig, ohne Leisten, blos die Area spiraculifera umgrenzt. Bohrer etwas vorragend. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

41. Genus IDECHTIS, Förster

Idechtis. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 154 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn; Augen kahl. Flügel mit Areola, Radius gebrochen, Nervus parallelus an der Mitte der Brachialzelle inseriert. Hinterleib nicht kolbenförmig, Luftlöcher des ersten Segmentes nicht vorspringend, die des zweiten hinter der Mitte liegend. Metanotum nicht grob runzlig, mit deutlichen Leisten, Costula vorhanden. Der längere Sporn der Hinterschienen länger als das zweite Tarsenglied. Bohrer weit vorragend. »

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

4. REGION

1. *I. oahuensis,* Ashmead, Fauna Hawaii. p. 355 (1901). Hawaii.

6. REGION

2. *I. biconjunctus,* Viereck, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 32, p. 180 (1906). Kansas.
3. *I. paenerivalis,* Viereck, ibidem, p. 216 (1906). Kansas.

42. Genus DOLOPHRON, Förster

Dolophron. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 155 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn; Augen kahl. Radius und Nervellus gebrochen, Areola sitzend, Randmal schmal. Area supero- und postero-media getrennt. Hinterleib nicht kolbenförmig; Luftlöcher des ersten Segmentes nicht vorspringend; das zweite Segment nicht doppelt so lang wie breit und die Luftlöcher desselben in der Vordermitte. Bohrer nicht vorragend. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

43. Genus PANTROPA, Förster

Pantropa. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 155 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn; Augen kahl. Flügel mit Areola, Radius und Nervellus gebrochen. Area postero-media wenigstens dreimal so lang wie die supero-media, getrennt, erstere stark vertieft, die Leisten sehr scharf erhaben; das fünfte Glied der Hintertarsen deutlich kürzer als das dritte. Hinterleib nicht kolbenförmig, Luftlöcher des ersten Segmentes nicht vorspringend; das zweite Segment nicht doppelt so lang wie breit, die Luftlöcher in oder vor der Mitte liegend. Bohrer nicht vorragend. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

44. Genus ANISAMORA, Förster

Anisamora. Forster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Reinl. Vol. 25, p. 155 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Von *Pantropa* Förster verschieden : « Area postero-media kaum zweimal so lang wie Area supero-media und nicht vertieft, die Leisten weder scharf, noch erhaben; die Sporne der Hinterschienen unter sich fast gleich lang, aber nicht ganz die halbe Länge der Ferse erreichend; das fünfte Tarsenglied so lang wie das dritte. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

45. Genus HYPOTHEREUTES, Förster

Hypothereutes. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 156 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch, Clypeus abgesetzt, ohne Spitze; Gesicht nach unten zu nicht stark verengt, Augen nicht behaart. Flügel mit Areola, Radius winkelig gebrochen, Nervellus nicht gebrochen. Area spiraculifera und dentipara nicht durch eine Leiste getrennt; der längere Sporn der Hinterschienen drei Viertel der Fersenlänge betragend. Hinterleib nicht kolbenförmig, erstes Segment ohne deutlich vorspringenden Luftlöchern und vom diesem Segment läuft eine scharfe Leiste bis zur Spitze; zweites Segment nicht doppelt so lang wie in der Mitte breit, die Luftlöcher liegen in oder vor der Mitte. »

Geographische Verbreitung der Art :

6. REGION

1. *H. geometrae*, Ashmead, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 4, p. 167, ♂ (1897). Massachusetts.

46. Genus ISCHNOSCOPUS, Förster

Ischnoscopus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 156 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Area spiraculifera und dentipara durch eine scharfe Leiste getrennt; der längere Sporn der Hinterschienen ein wenig länger als die halbe Ferse, der Winkel den die beiden Abschnitte des Radius bilden, sehr stumpf; Nervulus fast interstitial; im Hinterflügel die Medianader mit der Cubitalquerader einen deutlichen Winkel, keinen Bogen bildend; das zweite Segment an der Spitze nicht breiter als lang. » Sonst wie *Hypothereutes* Förster.

Geographische Verbreitung der Art :

6. REGION

1. *I. synchlorae*, Ashmead, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 4, p 168, ♂ (1897). New Hampshire.

47. Genus RHEXINEURA, Förster

Rhexineura. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 156 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch, von vorne gesehen nach abwärsts stark verlängert; Clypeus abgesetzt, ohne Spitze; Augen nicht behaart. Flügel mit Areola, Radius winkelig gebrochen, Nervellus nicht gebrochen, Medianader im Hinterflügel gerade am Ursprung der Humeralquerader abgebrochen. Hinterleib nicht keulenförmig, erstes Segment ohne deutlich vorspringenden Luftlöcher, Postpetiolus nicht gerandet; Luftlöcher des zweiten Segmentes in oder vor der Mitte. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art unbekannt.

48. Genus CAMPOLETIS, Förster

Campoletis. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl, Vol. 25, p 157 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Kopf nicht kubisch, von vorne gesehen nach abwärts nicht stark verlängert; Clypeus abgesetzt, ohne Zahn. Augen nicht behaart. Flügel mit Areola Randmal schmal, Radius winkelig gebrochen, Nervellus nicht gebrochen. Hinterleib mässig zusammengedrückt, nicht ganz glatt; erstes Segment ohne deutlich vorspringenden Luftlöcher, Postpetiolus ohne Seitenleisten, von den Luftlöchern geht keine scharfe Leiste bis zur Spitze; Luftlöcher des zweiten Segmentes in oder vor der Mitte. Bohrer deutlich über die Spitze des Hinterleibes vorragend. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

49. Genus AMELOCTONUS, Förster

Ameloctonus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 157 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Bohrer die Spitze des Hinterleibes nicht oder nur wenig überragend, die Klappen desselben nach der Spitze hin gewöhnlich etwas verdickt. Discoidalquerader hinter der Mitte der Areola entspringend; Fühler nicht weiss geringelt. Letztes Glied der Hintertarsen etwas kürzer als das dritte; der längere Sporn der Hinterschienen nicht zwei Drittel der Fersenlänge erreichend. Metanotum deutlich gefeldert. » Sonst wie *Campoletis* Förster.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht beschrieben.

2. SUBFAM. MESOCHORINÆ, Förster

Mesochoroidæ. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 17, p. 143, 170 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Areola des Vorderflügels gross und rhombisch, selten sitzend und fünfseitig. Luftlöcher des ersten Segmentes liegen in oder hinter der Mitte, der Stiel (Petiolus) cylindrisch. Die ♂♂ mit zwei langen griffelförmigen Fortsätzen am Ende des Hinterleibes. Körper glatt und stark glänzend, Mesonotum nur selten punktiert.

Anmerkung. — *Dolichochorus* Strobl, p. 49.

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Postpetiolus mit zwei, von den Luftlöchern an bis zur Spitze laufenden Leisten* . . . . 1. Genus Astiphromma, Förster.
— *Postpetiolus ohne Leisten, von der Seite gesehen nur einfach gerandet.* . . . . 4.
2. *Nervus parallelus oben inseriert, Nervellus nicht gebrochen, Nervulus selten postfurkal, Schildchen vor der Basis mit grubenförmiger Vertiefung* . . . . 2. Genus Mesochorus, Gravenhorst.
— *Nervus parallelus in oder unterhalb der Mitte der Brachialzelle gefügt* . . . . 3.
3. *Die Entfernung der Fühler voneinander ist so gross wie der Abstand von den Netzaugen, Nervulus interstitial, Nervellus gebrochen, Schildchen vor der Basis mit einer grubenförmigem Vertiefung, Kopf dick, Mesonotum dicht punktiert* . . . . 3. Genus Mesochorella, nov. gen.
— *Die Entfernung der Fühler voneinander ist grösser als der Abstand von den Netzaugen, Nervellus nicht gebrochen, Schildchen vor der Basis mit einer feinem Furche, ohne eine grubenförmige Vertiefung* . . . . 4. Genus Stictopisthus, Thomson.

1. Genus ASTIPHROMMA, Förster

Astiphromma. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 170 (1868).
Astiphrommus. Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 327 (1885).

Allgemeine Charaktere. — Postpetiolus mit zwei, von den Luftlöchern bis zur Spitze hinziehenden Kielen, von der Seite gesehen doppelt gerandet; Parallelader an oder unter der Mitte der Brachialzelle gefügt (ausgenommen *A. marginatum* Thomson). Nervulus oft postfurkal, Nervellus meist gebrochen. Stirn breit, die Ocellen von den Augen weit liegend. Hinterleib am Ende meist etwas comprimiert, Luftlöcher des ersten Segmentes liegen in oder nahe in der Mitte. Kopf meist dick.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

— *A. albitarse*, Brischke = *variipes*, Holmgren.
1. *A. anale*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Pt. 8, Oph. p. 120, ♀♂ (1858). — Suecia, Austria.
   var. nigricoxatum, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 103, ♂ (1904). — Austria.
2. *A. buccatum*, Thomson. Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 329, ♀♂ (1885). — Suecia.
3. *A. dorsale*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Pt. 8, Oph. p. 117, ♀♂ (1858). — Britannia, Suecia, Hungaria, Austria.
   hirsutum, Bridgman, Trans. Ent Soc. Lond. p. 168 (1883).
— *A. festivus*, Holmgren = *scutellatum*, Gravenhorst.
4. *A. gracilentum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, Pt. 4, p. 188, ♂ (1880). — Germania.
5. *A. granigerum*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 328, ♀♂ (1885). — Dania, Austria.
6. *A. hamulum*, Thomson, ibidem, p. 330, ♀♂ (1885). — Dania.
— *A. hirsutum*. Bridgman = *dorsale*, Holmgren.
7. *A. incidens*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 331, ♀♂ (1885). — Britannia.

8. *A. leucogrammum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Pt. 8, Oph. p. 121 (1858).	Suecia, Germania, Austria.
9. *A. mandibulare*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 330, ♀♂ (1885).	Suecia, Hungaria.
10. *A. marginatum*, Thomson, ibidem, p. 339, ♀♂ (1885).	Europa borealis et centralis.
11. *A. marginellum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Pt. 8, Oph. p. 121, ♀♂ (1858).	Suecia, Austria.
12. *A. petiolaris*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, Pt. 4, p. 186, ♀ (1880).	Germania.
13. *A. pictum*, Brischke, ibidem, p. 186, ♂ (1880).	Germania.
14. *A. plagiatum*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 332, ♂ (1885).	Suecia, Britannia.
15. *A. rufipes*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol 4, Pt. 4, p. 189, ♂ (1880)..	Germania. Bavaria.
16. *A. scutellatum*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol 2, p. 973, ♀♂ (1829). *festivum*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Pt. 8, Oph. p. 121 (1858).	Suecia. Germania. Austria.
17. *A. sericeum*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig. N. F. Vol. 4, Pt. 4, p. 187, ♀ (1880).	Germania.
18. *A. simplex*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5. p. 332, ♀♂ (1885).	Suecia.
19. *A. strenuum*, Holmgren. Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Pt. 8, Oph. p. 119, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
20. *A. tenuicorne*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 332, ♀♂ (1885).	Suecia.
21. *A. variipes*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Pt. 8, Oph. p. 128, ♀♂ (1858). — **Taf. I, Fig. 5.** *albitarse*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol, 4, Pt. 4, p. 191 ♂ (1880).	Suecia, Germania, Hungaria, Austria.

6. REGION

22. *A. mexicanum*, Ashmead, Proc. Calif. Acad. Sc. Nat. Vol. 4, p. 129 (1894).	California.
23. *A. pectorale*, Ashmead, Ent. News, Philad. Vol. 3. p, 107, ♂ (1892).	Texas.

2. Genus MESOCHORUS, Gravenhorst

Mesochorus. Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 960 (1829).

Allgemeine Charaktere. — Kopf an den Schläfen verschmälert, Wangen mit Furche. Die Furche vor der Basis des Schildchens ziemlich breit, grubenartig, Metanotum vollkommen gefeldert. Areola immer gross und rhombisch, selten sitzend und fünfseitig; Nervulus meist interstitial, Nervus parallelus immer oben inseriert, Nervellus nicht gebrochen. Metanotum vollkommen gefeldert. Luftlöcher des ersten Segmentes liegen nahe in der Mitte, ausnahmsweise weit hinter der Mitte, Postpetiolus ohne Kiele. Scheitel nicht verengt, Augen und Nebenaugen sich nicht berührend. Der Abstand zwischen den Fühlern nur selten grösser als die Entfernung von den Augen. Bohrer kurz, die Klappen breit und meist gerade.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *M. acuminatus*, Thomson. Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 343, ♀♂ (1885).	Suecia.
2. *M. aggressor*, Fonscolombe, ibidem (2), Vol. 10, p. 439, ♀ (1852).	Gallia.
3. *M. albipes*, Thomson, ibidem, Vol. 5, p. 341, ♀♂ (1885).	Suecia.
4. *M. alpigenus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 104, ♀ (1904).	Austria.

5. *M. angustatus*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 343, ♀ ♂ (1885). — Suecia.

6. *M. anomalus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 130, ♀ ♂ (1858). — Suecia, Germania, Austria.

7. *M. anthracinus*, Kriechbaumer, Ann. Nat. Hofmus. Wien, Vol. 5. p. 484, ♀ (1890). — Austria.

8. *M. aranearum*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 3, p. 118 (1852). — Germania.

9. *M. arenarius*, Haliday, Ann. Nat Hist. Vol. 2, p. 115, ♀ ♂ (1839). — Britannia.

10. *M. areolaris*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 3, p. 119, ♀ (1852). — Germania.

11. *M. ater*, Ratzeburg, ibidem, Vol. 2, p. 111, ♀ ♂ (1848). — Germania.

12. *M. atricillus*, Haliday, Ann. Nat. Hist. Vol. 2, p 114, ♀ ♂ (1839). — Britannia.

13. *M. basalis*, Curtis, Brit. Ent. Vol. 10, p. 464 (1833) (non Cresson). — Britannia.

14. *M. brevicollis*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 335, ♀ ♂ (1855). — Suecia.

15. *M. brevigenus*, Thomson, ibidem, p. 338, ♀ ♂ (1855). — Suecia.

16. *M. brevipetiolatus*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 148, ♀ ♂ (1844). — Germania, Austria.

17. *M. brunneus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 184, ♂ (1880). — Germania.

— *M. cimbicis*, Ratzeburg = *confusus*, var.

18. *M. complanatus*, Haliday, Ann. Nat. Hist. Vol. 2, p. 114, ♀ ♂ (1839). — Britannia, Germania, Hungaria.

19. *M. confusus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 129, ♀ ♂ (1858). — Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
var. cimbicis, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 149, ♀ (1844). — Britannia, Germania.

20. *M. contractus*, Ratzeburg, ibidem, Vol. 2, p. 109, ♀ ♂ (1848). — Germania.

21. *M. crassicrus*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 339, ♀ ♂ (1885). — Suecia ?, Hungaria.

22. *M. crassimanus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 125, ♀ ♂ (1858). — Suecia, Germania.

23. *M. curvicaudus*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5. p. 335, ♀ ♂ (1885). — Suecia.

24. *M. curvulus*, Thomson, ibidem, p. 343, ♀ ♂ (1885). — Suecia, Gallia, Austria, Hungaria.

25. *M. dilutus*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 148, ♂ (1844). — Germania.

26. *M. dimidiatus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 118, ♀ ♂ (1858). — Suecia.

27. *M. dispar*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 190, ♀ ♂ (1880). — Germania.

28. *M. dolorosus*, Marshall, Ent. M. Mag. Vol. 12, p. 242, ♀ (1877). — Islandia.

29. *M. errabundus*, Hartig, Jahresb. Fortschr. Forstw. Vol. 1, p. 262, ♀ (1838). — Germania.

30. *M. facialis*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 431, ♀ ♂ (1884). — Britannia, Suecia, Dania.

31. *M. femoralis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 187, ♀ (1880). — Germania.

32. *M. flavescens*, Fonscolombe, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 10. p. 437, ♀ (1852). — Gallia.

33. *M. formosus*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 154, ♀ ♂ (1882). — Suecia, Britannia, Germania.

34. *M. fulgurans* (Haliday), Curtis, Brit. Ent. Vol. 10, p. 464, (1833). — Britannia, Suecia, Germania, Austria, Hungaria, Transbaikalia.
laricis, Ratzeburg, Ichneum. d. Fortstins. Vol. 1, p. 149 (1844).

35. *M. fulvus*, Thomson, Ann Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 336, ♀ ♂ (1885). — Suecia, Hungaria, Austria.

36. *M. fuscicornis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 185, ♀ ♂ (1880). — Britannia, Germania, Austria.

37. *M. gemellus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 123, ♀ ♂ (1858). — Suecia, Hungaria.

— *M. gibbulus*, Holmgren = *nigripes*, Ratzeburg.

38. *M. gigas*, Kriechbaumer, Ent. Nachr. Vol. 23, p. 332, ♀ (1897). — Tirolia.

39. *M. gracilis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 190, ♀ (1880). — Germania.
40. *M. jugicola* Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 105, ♀ (1904). — Austria.
41. *M. lapponicus*, Thomson, Ann. Ent. Soc. Fr. (6), Vol. 5, p. 336, ♀♂ (1885). — Lapponia, Hungaria, Austria.
— *M. laricis*, Ratzeburg = *fulgurans*, Haliday.
42. *M. longicaudus*, Thomson, Ann. Ent. Soc. Fr. (6), Vol. 5, p. 338, ♀♂ (1885). — Patria (?).
43. *M. lucifer*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2 (2), p. 331, ♀ (1829). — Europa.
44. *M. macrurus*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 342, ♀♂ (1885). — Lapponia.
45. *M. melas*, Fonscolombe, ibidem (2), Vol. 10, p. 440, ♀♂ (1852). — Gallia.
46. *M. nigriceps*, Thomson, ibidem (6), Vol. 5, p. 334, ♀♂ (1885). — Europa borealis et centralis.
thomsoni, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 59 (1901).
47. *M. nigripes*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 3, p. 119, ♀♂ (1852). — Britannia, Suecia, Germania, Hungaria.
gibbulus, Holmgren (1854), Svensk. Vet.-Akad. Handl. 2 (2), Oph. p. 124 (1858).
48. *M. ocellatus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 187, ♂ (1880). — Germania.
49. *M. olerum*, Haliday, Curtis, Brit. Ent. Vol. 10, p. 464, ♀ (1833). — Britannia.
50. *M. orbitalis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 118, ♀♂ (1858). — Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
51. *M. orgyae*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 56, ♀♂ (1901). — Europa borealis et centralis.
stigmaticus, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 341 (1885) (non Brischke).
52. *M. palanderi*, Holmgren, Svensk. Vet-Akad. Handl. Vol. 8, p. 21, ♀♂ (1869). — Spitsbergen.
53. *M. pallidipes*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 190, ♂ (1880). — Germania.
54. *M. pallidus*, Brischke, ibidem, p. 184, ♀♂ (1880). — Germania, Hungaria.
— *M. pectinatus*, Szépligeti = *thoracicus*, Gravenhorst, var.
55. *M. pectinipes*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 166, ♀ (1883). — Britannia.
— *M. pectinipes*, Thomson = *suecicus*, Dalla Torre.
56. *M. pectoralis*, Ratzeburg, Ichneum. d. Forstins. Vol. 1, p. 149, ♀♂ (1844). — Suecia, Germania.
57. *M. pictricrus*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 340, ♀♂ (1885). — Suecia.
58. *M. pictilis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 131, ♀♂ (1858). — Suecia.
59. *M. politus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 974, ♀♂ (1829). — Suecia, Germania.
60. *M. punctipleuris*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 334, ♀♂ (1885). — Europa borealis et centralis.
61. *M. rubeculus*, Hartig, Jahresb. Fortschr. Forstw. Vol. 1, p. 273, ♀ (1838). — Germania.
62. *M. ruficornis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 189, ♀ (1880). — Germania, Hungaria.
63. *M. rufoniger*, Brischke, ibidem, p. 185, ♀ (1880). — Germania.
64. *M. salicis*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 338, ♀♂ (1885). — Suecia.
65. *M. semirufus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 125, ♀♂ (1858). — Suecia, Hungaria, Austria.
66. *M. sericans* (Haliday), Curtis, Brit. Ent. Vol. 10, p. 464, t. 464, ♂ (1833). — Britannia.
67. *M. silvarum*, Curtis, ibidem, p. 464, ♀♂ (1833). — Britannia, Suecia, Germania.
68. *M. splendidulus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 1, p. 777 (1829); Vol. 2, p. 965, ♀♂ (1829). — Germania.
69. *M. splenium*, Curtis, Brit. Ent. Vol. 10, p. 464 (1833). — Britannia.
70. *M. stigmaticus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 183, ♀♂ (1880) (non Thomson). — Germania.
— *M. stigmaticus*, Thomson = *orgyae*, Dalla Torre.

71. *M. striatus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 192, ♀♂ (1880). — Germania.

72. *M. suecicus*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 58, ♀♂ (1901). — Suecia.
pectinipes, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 336 (1885) (non Bridgman).

73. *M. sulphureipes*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 186, ♂ (1880). — Germania.

74. *M. tachypus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 130, ♀♂ (1858). — Europa borealis et centralis.

75. *M. temporalis*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 336, ♀♂ (1885). — Britannia.

76. *M. tenuiscapus*, Thomson, ibidem, p. 341, ♀♂ (1885). — Suecia.

77. *M. testaceus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 973, ♀♂ (1829). — Suecia, Germania, Gallia, [Hungaria, Austria.

78. *M. tetricus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 122, ♀♂ (1858). — Suecia

— *M. thomsoni*, Dalla Torre = *nigriceps*, Thomson.

79. *M. thoracicus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 971, ♀♂ (1829). — Suecia, Germania, Gallia, [Hungaria, Austria.
var. pectinatus, Szépligeti, Zichy, 3. Asiat. Forschungsr Vol. 2, p. 143, ♀♂ (1901). — Rossia.

80. *M. tuberculiger*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 333, ♀♂ (1885). — Suecia.

81. *M. velox*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 127, ♀♂ (1858). — Suecia, Austria.

82. *M. vittator*, Zetterstedt, Ins. Lappon. Vol. 1, p. 387, ♀♂ (1838). — Britannia, Lapponia, Suecia, Austria.

83. *M. vitticollis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 128, ♀♂ (1858). — Germania, Suecia, Hungaria, Austria.

4. REGION

84. *M. impiger*, Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. Vol. 10, p. 1 (1903). — Nova-Guinea.

85. *M. philippinensis*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 28, p. 144 (1904). — Manila.

5. REGION

86. *M. rufus*, Brullé, Hist. Nat. Ins. Hymén, Vol. 4, p. 250, ♀ (1846). — Guyana.

87. *M. totanaceus*, Cresson, The Canad. Entom. Vol. 4, p. 23 (1872). — Mexico.

6. REGION

88. *M. agilis*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 266, ♀ (1865). — Colorado.

89. *M. americanus*, Cresson, The Canad. Entom. Vol. 4, p. 23 (1872). — Pennsylvania, Delaware, [Illinois.

90. *M. annulitarsis*, Ashmead, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 25, p. 140, ♂ (1894). — St. Vincent.

91. *M. aprilinus*, Ashmead, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 23, p. 195, ♀ (1896). — United States.

92. *M. areolatus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 14, p. 3, ♀ (1883). — New Mexico.

93. *M. atriventris*, Cresson, The Canad. Entom. Vol. 4, p. 21, ♀ (1872). — Canada, Illinois.

94. *M. basalis*, Cresson, ibidem, p. 22 (1872) (non Curtis). — Massachusetts.

95. *M. electilis*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 4, p. 171, ♀ (1872). — Texas.

96. *M. flaviceps*, Provancher, Le Natural. Canad., Vol. 11, p. 210, ♀ (1879). — Canada.

97. *M. frontalis*, Ashmead, Fur Seals and Fur Seal Islands, Vol. 4, p. 336 (1899). — Bering Inseln.

98. *M. fuscipes*, Riley, Seventh Ann. Rep. Ins. Missouri. p. 75 (1875). — Missouri.

99. *M. grenadensis*, Ashmead, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 273, ♂ (1900). — Grenada.

100. *M. iridescens*, Cresson, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 369, ♀ (1878). — California.

101. *M. jucundus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 14, p. 3, ♀ (1883). — Canada.

102. *M. kinkaidi*, Ashmead, Proc. Acad. Nat. Sc. Wash. Vol. 4, p. 238 (1902).	Alaska.
103. *M. luteipes*, Cresson, The Canad. Entom. Vol. 4, p. 22, ♀ (1872).	New Jersey.
104. *M. melleus*, Cresson, ibidem, p. 24 (1872).	Pennsylvania.
105. *M. obliquus*, Cresson, ibidem, p. 24 (1872).	Pennsylvania.
106. *M. orcae*, Ashmead, Proc. Acad. Nat. Sc. Wash. Vol. 4, p. 239 (1902).	Alaska.
107. *M. pieridicola*, Packard, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 21, p. 20, ♀ (1881).	United States.
— *M. politus*, Provancher = *provancheri*, Dalla Torre.	
108. *M. provancheri*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 57, ♀ (1901). *politus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 14, p. 3 (1883) (non Gravenhorst).	Canada.
109. *M. rufulus*, Provancher, ibidem, Vol. 8, p. 328, ♀ ♂ (1876).	Canada.
110. *M. scitulus*, Cresson, The Canad. Entom. Vol. 4, p. 24, ♂ (1872).	Pennsylvania.
111. *M. tachynae*, Ashmead, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 4, p. 168, ♀ (1898).	New Hampshire.
112. *M. uniformis*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 4, p. 171, ♀ (1872).	Texas.
113. *M. vitreus*, Walsh, Ins. Injur. Illinois, p. 43, ♀ ♂ (1861).	America borealis.

3. Genus MESOCHORELLA, nov. gen.

Allgemeine Charaktere. — Kopf dicht punktiert, an den Schläfen breit und gerundet; Clypeus undeutlich geschieden und dicht punktiert; der Abstand zwischen den beiden Fühlern ist so gross wie die Entfernung von den Netzaugen. Mesonotum dicht punktiert und schwach glänzend; Parapsiden fehlen. Metanotum vollkommen gefeldert. Areola oft ziemlich klein und fast gestielt; Nervus parallelus in der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervellus schwach gebrochen. Hinterleib glatt, der lange Postpetiolus ohne Kiele Scheiden der Bohrer breit und gerade.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *M. nigriceps*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 192, ♀ ♂ (1880).	Germania, Hungaria.

4. Genus STICTOPISTHUS, Thomson

Stictopisthus. Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 327 (1885).

Allgemeine Charaktere. — Gesicht convex, Schläfen meist nicht verschmälert, die Furche vor der Basis des Schildchens fein, Metanotum vollkommen gefeldert. Areola breit sitzend, fünfseitig; Nervulus postfurkal, Parallelader an oder unterhalb der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervellus nicht gebrochen, meist schief und antefurkal. Postpetiolus so lang wie Petiolus und punktiert-gerieft. Fühler stehen voneinander weiter als von den Netzaugen. Kleine Insecten, mit kurzem Bohrer.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *S. aciculatus*, Bridgman, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 162, t. 8, f. 11, ♀ ♂ (1881).	Europa borealis et centralis.
2. *S. bilineatus*, Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 344, ♀ ♂ (1885).	Suecia, Gallia.

3. *S. ? clavatus,* Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, Pt. 4, p. 187, ♀ (1880). Germania.
4. *S. convexicolli,* Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 344, ♀ ♂ (1885). Suecia.
5. *S. ? crassipes.* Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, Pt. 4, p. 191 (1880). Germania.
6. *S. laticeps,* Thomson, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 5, p. 344. ♀ ♂ (1885). Britannia, Suecia.
7. *S. macrocephalus,* Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 106, ♂ (1904). Austria.

Subgenus DOLYCHOCHORUS, Strobl

Dolychochorus. Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 108 (1904).

Allgemeine Charaktere. — « Differt capite longo, subtriangulari; clypes subangulato; segmento primo aciculato, brevi. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *D. longiceps,* Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 108, ♀ (1904). Austria.

3. SUBFAM. ADELOGNATHINÆ, Thomson

Adelognathides. Thomson, Opusc. Ent. p. 1271 (1888).

Allgemeine Charaktere. — Hinterleib sitzend, Luftlöcher des ersten Segmentes in, vor oder etwas hinter der Mitte (ausgenommen *Pammicrus* Förster), Petiolus meist breit und nicht selten gekielt. Fühler in beiden Geschlechtern vierzehn- oder fünfzehngliedrig. Areoala fehlt oder breit sitzend und unregelmässig fünfseitig. Kleine, mit den *Triphoniden* nahe verwandte Insecten.

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Fühler vierzehngliedrig, Ende verdickt; Luftlöcher des ersten Segmentes im Enddrittel liegend, Flügel ohne Areola, Bohrer versteckt.* Förster teilte diesen Gattung in die Subfamilie der *Phygadeuontinae* ein, gehört aber besser zu die *Hemitelinae* . (Genus Pammicra, Förster).
— *Fühler vierzehn- oder fünfzehngliedrig, Luftlöcher des ersten Segmentes liegen in oder nahe in der Mitte* . . . . 2.
2. *Areola quer, breit sitzend; Bohrer so lang wie der Körper* . . . . 1. Genus Macrochasmus, Thomson.
— *Areola fehlt oder nicht quer; Bohrer kürzer* . . . . 3.
3. *Metanotum an der Basis nicht gefeldert; Hinterleib glatt* . . . . 2. Genus Adelognathus, Holmgren (Synenema, Förster).
— *Metanotum gefeldert* . . . . 4.
4. *Zweites und drittes Hinterleibssegment vollkommen glatt; Flügel ohne Areola* . . . . 3. Genus Notomeris, Förster.
— *Zweites und drittes Hinterleibssegment runzlig; Flügel mit Areola (ausgenommen* C. punctus *Holmgren)* . . . . 4. Genus Cnemischys, Förster.

1. Genus MACROCHASMUS, Thomson

Macrochasmus. Thomson, Opusc. Ent. p. 1279 (1888).

Allgemeine Charaktere. — « Caput vertice lato, sed pone oculos subangustato, genis valde buccatis, brevissimis, pone mandibularum basin excisis; facie brevissima, inferne latiore, clypeo transverso, fere lineari, impressione profunda a facie discreto; mandibulis longis et validis; antennis flagello tenui. Thorax notaulis brevibus; area petiolari angusta, medium superante. Alæ amplæ, areola transversa, nervum longe pone medium excipiente, occlusa; radii basi curvato; cellula discoidali angulo infero acuto quam brachiali multo longiore. Abdomen terebra recta, tenui corpore paullo breviore, petiolo subconvexo, brevi segmentis 2-7 sensim brevioribus. Tibiæ posticæ minus validæ, basi vix constrictæ. Corpus totum sat dense subtilissime pubescens » (Thomson).

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *M. alysiinae*, Thomson, Opusc. Ent. p. 1779, ♀ (1888).	Lapponia.

2. Genus ADELOGNATHUS, Holmgren

Adelognathus. Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 196 (1855).
Synenema. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 201 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Scheitel ziemlich breit, hinten gebuchtet; Clypeus abgeschnitten, Oberlippe meist sichtbar; Wangen kurz. Fühler vierzehngliedrig, Schaft nicht cylindrisch. Thorax kurz, Parapsiden meist kurz, Metanotum von der Basis an abschüssig, nicht gefeldert. Areola fehlt, Randmal ziemlich breit, Nervulus schief, Discoidalzelle etwas länger als die Brachialzelle, Nervellus gebrochen. Hinterleib ziemlich breit, erstes Segment flach, gerandet, Luftlöcher hinter der Mitte, Postpetiolus allmählich erweitert; zweites Segment gross. Beine meistens ziemlich kräftig, Sporen ganz kurz; Bohrer kurz. Kleine Insecten.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *A. aciculatus*, Thomson, Opusc. Ent. p. 879, ♀ (1883).	Suecia.
2. *A. brevicornis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 197, ♀ ♂ (1855).	Suecia, Germania.
3. *A. chrysopygus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2 (2), p. 839, ♀ ♂ (1829).	Germania.
4. *A. dimidiatus*, Thomson, Opusc. Ent. p. 1276, ♀ (1888).	Gallia.
5. *A. fasciatus*, Thomson, ibidem, p. 878, ♀ (1883).	Suecia.
6. *A. laevicollis*, Thomson, ibidem, p. 878, ♀ ♂ (1883).	Suecia.
7. *A. limbatus*, Thomson, ibidem, p. 1275, ♀ (1888).	Suecia.
8. *A. marginellus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 199, ♀ (1855).	Suecia.
9. *A. nanus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2 (2), p. 155, ♀ (1829).	Britannia, Germania.
10. *A. nigriceps*, Thomson, Opusc. Ent. p. 1274, ♀ (1888).	Gallia.
11. *A. nigricornis*, Thomson, ibidem, p. 1276, ♀ (1888).	Gallia.
12. *A. nigrifrons*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 197, ♀ (1855).	Suecia.

13. *A. pallidipes*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 198, ♀ ♂ (1855). Suecia.
14. *A. pumilio*, Holmgren, ibidem, p. 199, ♀ (1855). Suecia.
15. *A. puncticollis*, Thomson, Opusc. Ent. p. 877, ♀ (1883). Suecia.
16. *A. punctiventris*, Thomson, ibidem, p. 877, ♀ (1883). Suecia.
17. *A. punctulatus*, Thomson, ibidem, p. 879, ♀ ♂ (1883). Suecia.
18. *A. pusillus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 198, ♀ ♂ (1855). Suecia.
19. *A. ruthei*, Holmgren, ibidem, p. 198, ♀ ♂ (1885). Suecia.
20. *A. scabriculus*, Thomson, Opusc. Ent. p. 877, ♀ (1883). Lapponia.

4. REGION

21. *A. frigidus*, Holmgren, Ent. Tidsskr. Vol. 4, p. 153, ♂ (1883). Waigion.

6. REGION

22. *A. flavopictus*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 242, ♀ ♂ (1897). Illinois.
23. *A. rotundiceps*, Cresson, ibidem, Vol. 4, p. 167, ♂ (1872). Texas.

3. Genus NOTOMERIS, Förster

Notomeris. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 201 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Oberlippe an der Spitze tief ausgerandet, Flügel ohne Areola, Fühler fünfzehngliedrig (nach Thomson), Clypeus kaum geschieden, Petiolus nicht breit, Segmente 2 und 3 ganz glatt. Metanotum gefeldert, Area supero-media vorhanden.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *N. difformis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 200, ♀ (1855). Suecia.

6. REGION

2. *N. glabrosus*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc Vol. 24, p. 242, ♀ (1897). New Hampshire.

4. Genus CNEMISCHYS, Förster

Cnemischys. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 201 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Oberlippe an der Spitze nicht ausgerandet, meist mit Areola, Metanotum gefeldert, Area supero-media vorhanden, das zweite und dritte Segment nicht glatt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *C. facialis*, Thomson, Opusc. Ent. p. 880, ♀ (1883). Suecia.
2. *C. pilosus*, Thomson, ibidem, p. 1277, ♀ (1888). Suecia.
3. *C. punctus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1 (1), Tryph. p. 200, ♀ (1885). Suecia.

4. SUBFAM. PLECTISCINÆ, FÖRSTER

Plectiscoidæ. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 143, 170 (1868); Vol. 28, p. 71 (1871).

Allgemeine Charaktere. — Luftlöcher des ersten Segmentes liegen in, selten etwas vor oder hinter der Mitte; Petiolus meist breit und oft gekielt. Fühler siebzehn- bis vierziggliedrig. Areola schief vierseitig oder fehlend. Kopf meist klein, Clypeus meist gewölbt und — mehr oder weniger — compress; Zähne der Mandibeln meist ungleich. Metanotum meist klein und von der Basis an abschüssig und hier mehr oder weniger deutlich eingeschnürt. Klauen einfach. Erstes Segment meist stielartig. Ende des Hinterleibes oft zusammengedrückt, seltener spindelförmig oder flach. Kleine, in die Gruppe der *Triphonoiden* gehörige Insecten.

Anmerkung. — *Parentypoma* Strobl in dem Anhang, p. 70.

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Gesicht nach abwärts zu stark verschmälert (beim ♂ weniger deutlich), Augen sehr gross, mehr oder weniger behaart oder kahl, Wangen ganz kurz* . . . . . 2.

— *Gesicht parallel, Augen nicht sehr gross und kahl, Wangen meist deutlich* . . . . . 3.

2. *Nervellus nicht gebrochen, Parallelader an der Mitte der Brachialzelle gefügt, Areola undeutlich geschlossen* . . . . 1. Genus Catomicrus, Thomson.

— *Nervellus gebrochen, Parallelader unten inseriert, Areola vorhanden* . . . . . 2. Genus Symplecis, Förster. (Catastenus, Förster.)

3. *Vorderflügel mit Areola* . . . . . 4.

— *Vorderflügel ohne Areola* . . . . . 9.

4. *Metanotum nicht vollkommen gefeldert, Costula fehlt* . . . . . 5.

— *Metanotum vollkommen gefeldert, Costula vorhanden, oft zart.* . . . . . 8.

5. *Metanotum nicht gefeldert, stark glänzend; Clypeus fast flach und vom Gesicht durch eine feine Furche getrennt, Scheitel hinten tief gebuchtet, Nervellus nicht gebrochen, Parallelader an der Mitte, Bohrer lang* . . . . . 3. Genus Asperileptus, Förster.

— *Metanotum gefeldert.* . . . . . 6.

6. *Area petiolaris gross und hoch, so hoch wie die drei Viertel Teil des Metanotums, Clypeus gewölbt, comprimiert und vom Gesicht durch einen tiefen Quereindruck getrennt; Nervellus nicht gebrochen, Parallelader an der Mitte; Hinterleib comprimiert, Bohrer vorragend* . . . . . 4. Genus Dialipsis, Förster.

— *Area petiolaris kleiner und kürzer, nur selten um etwas höher als die Hälfte des Metanotums, meist kürzer* . . . . . 7.

7. *Clypeus comprimiert und gewölbt, durch einen tiefen Quereindruck vom Gesicht getrennt, Parallelader an der Mitte, Nervellus meist gebrochen; Bohrer lang* . . . . . 5. Genus Plectiscus, Gravenhorst.

— *Clypeus flach, quer und durch eine tiefe Furche vom Gesicht*

getrennt, Parallelader unter der Mitte der Brachialzelle inseriert (Thomson), Nervellus gebrochen; Bohrer kurz vorragend. (Cf. Phidias, *Vollenhoven.)* . . . . 6. Genus Entypoma, Förster.

8 (4). *Parallelader unten inseriert; Clypeus flach, schwach abgesetzt, subrhombisch; Nervellus gebrochen, Wangen sehr kurz, Randmal breit* . . . . 7. Genus Blapticus, Förster.

— *Parallelader an der Mitte, Clypeus flach und vom Gesicht durch eine tiefe Furche getrennt, Nervellus nicht gebrochen, Oberkiefer mit einem Zahn, Randmal nicht breit, Ende der Fühler verdickt* . . . . 8. Genus Miomeris, Förster.

9 (3). *Das erste Hinterleibssegment breit und flach, mit zwei ganz durchlaufenden Kielen, Metanotum mit zwei Zähnchen, Costula vorhanden, Parallelader unten* . . . . . . 9. Genus Gnathocorisis, Förster.

— *Das erste Segment stielförmig, nahe überall gleich breit, selten flach, immer ohne (ganz durchlaufende) Kiele* . . . . 10.

10. *Fünftes Tarsenglied sehr stark entwickelt (eine* Pimploinæ) . (Genus Symphylus, Förster).

— *Fünftes Tarsenglied gewöhnlich* . . . . 11.

11. *Cubitalquerader ganz kurz oder fehlend, der rücklaufende Nerv weit entfernt liegend* . . . . 12.

— *Cubitalquerader deutlich* . . . . 16.

12. *Area petiolaris mit scharfem Mittelkiel, Nervellus nicht gebrochen, erstes Geisselglied so lang wie das zweite, Bohrer ganz kurz, Discocubitalader gebrochen* . . . . 10. Genus Pantisarthrus, Förster.

— *Area petiolaris ohne Mittelkiel.* . . . . 13.

13. *Metanotum an der Basis tief sattelförmig eingeschnürt, Nervellus gebrochen, Fühler mit mehr als dreissig Gliedern, Bohrer verborgen* . . . . 11. Genus Dicolus, Förster.

— *Metanotum an der Basis nicht eingeschnürt* . . . . 14.

14. *Scheitel tief eingedrückt. (Cf. nº 14,* Aniseres *Förster.)*

— *Scheitel hinten nicht eingedrückt* . . . . 15.

15. *Metanotum an der Basis nicht vollkommen gefeldert, Hinterhüften gross und gekörnelt, Nervellus nicht gebrochen; Bohrer verborgen; Fühler fünfundzwanzig- bis dreiunddreissiggliedrig, Geisselglieder 5, 6 und 8 beim ♂ ausgebuchtet.* 12. Genus Idioxenus, Förster.

— *Metanotum an der Basis gefeldert (Costula vorhanden?), Nervellus gebrochen (oft sehr tief), Bohrer vorragend, Geissel einfach* . . . . 13. Genus Proclitus, Förster.

16 (11). *Scheitel hinten tief eingedrückt oder tief gebuchtet.* . . . . 17.

— *Scheitel weder tief eingedrückt, noch tief gebuchtet (bei* Allomacrus *Förster und* Entelechia *Förster etwas)* . . . . 19.

17. *Scheitel hinten gerandet, Cubitalquerader ganz kurz, punktförmig, Nervellus nicht gebrochen, Kopf quer, Postpetiolus mit zwei Kielen* . . . . 14. Genus Aniseres, Förster.

— *Scheitel hinten an der Mitte nicht gerandet, Nervellus gebrochen* . . . . 18.

18. *Randmal breit, das dritte Geisselglied beim ♂ gebuchtet; Parapsiden deutlich* . . . . 15. Genus Apoclima, Förster.

— *Randmal schmal, das dritte Geisselglied nicht gebuchtet* . . 16. Genus ATELEUTE, Förster.

19 (16). *Randmal sehr schmal, Nervellus nicht gebrochen. Fühler achtzehn- bis zwanziggliedrig, Bohrer verborgen.* . . . 17. Genus POLYAULON, Förster.

— *Randmal nicht sehr schmal.* . . . . 20.

20. *Nervellus nicht gebrochen, Costula vorhanden, Bohrer kurz, erstes Geisselglied so lang wie das zweite* . . . . . . 18. Genus EUSTERINX, Förster.

— *Nervellus gebrochen.* . . . . 21.

21. *Das erste Geisselglied kürzer als das zweite* (♀ ♂), *das zweite beim* ♂ *ausgebuchtet*; *Kopf kubisch, Fühler sechszehn- bis neunzehngliedrig, Costula fehlt* (?), *Hinterleib flach, Bohrer verborgen; Area supero-media lang.* . . . . 19. Genus MIOMERIS, Förster.

— *Das erste Geisselglied nicht kürzer als das zweite.* . . . . 22.

22. *Parallelader unten inseriert* . . . . 23.

— *Parallelader an der Mitte* . . . . 24.

23. *Cubitalquerader deutlich, aber nicht so lang wie der Abstand bis zur Nervus recurrens; Scheitel hinten etwas eingedrückt, Parapsiden tief und lang, Metanotum gefeldert, Costula fehlt* (*nach Thomson*), *Discocubitalader gebrochen* . . . 20. Genus ENTELECHIA, Förster.

— *Cubitalquerader länger als der Abstand bis zur Nervus recurrens, Petiolus dick, Bohrer lang und kräftig ; Areola in der Anlage fünfseitig* (?); *nach Förster in die Subfamilie* Hemitelinæ *eingeteilt* . . . . (Genus ALLOMACRUS, Thomson).

24 (22). *Fühler zweiundzwanzig- bis vierundzwanziggliedrig, beim* ♂ *die Geisselglieder 8-11 aussen mit Zähnchen; Hinterleib flach, erstes Segment am Ende doppelt breiter als an der Basis* . . . . 21. Genus HEMIPHANES, Förster.

— *Fühler mehr als dreissiggliedrig, beim* ♀ *abstehend behaart* . . . . 25.

25. *Hinterleib flach, spatelförmig*; *Kopf quer* . . . . . . 22. Genus MEGASTYLUS, Schiödte.

— *Hinterleib vom dritten Segment an comprimiert* (*beim* ♂ *weniger*), *Fühler des* ♀ *borstenförmig, die Endglieder allmählich kleiner; Kopf kubisch.* . . . . 23. Genus MYRIARTHRUS, Förster (HELICTES, Haliday).

ANMERKUNG. — *Plesiophthalmus* Förster (ein grosses Insect, mit verengten Scheitel, die Nebenaugen an die Netzaugen anstossend und mit schiefliegender vierseitiger Areola) ist in die Subfamilie *Neomesochorinae* eingeteilt.

1. GENUS CATOMICRUS, THOMSON

Catomicrus. Thomson, Opusc. Ent. p. 1292 (1888).

Allgemeine Charaktere. — Kopf fast kubisch, hinter den Augen rundlich verschmälert; Gesicht nach abwärts verschmälert, Wangen ganz kurz; Clypeus flach gewölbt, gut geschieden; Augen gross, behaart, beim ♂ fast glatt. Erstes Geisselglied länger als das zweite. Parapsiden-Furchen lang. Metanotum gefeldert, Costula ausgebildet, Area petiolaris die Mitte des Metanotums nicht erreichend. Randmal ziemlich schmal, Parallelader nahe unter der Mitte der Brachialzelle inseriert, Areola klein,

unvollkommen; erster Radialabschnitt bedeutend kürzer als der zweite; Nervellus nicht gebrochen, etwas schief. Hinterleib gegen das Ende zu etwas erweitert; Luftlöcher des ersten Segmentes hinter der Mitte; Thyridien klein; Bohrer dick, gerade und so lang wie der Petiolus oder ganz kurz.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *C. alpigenus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 116, ♀ (1904).	Austria.
2. *C. trichops*, Thomson, Opusc. Ent. p. 1293, ♀♂ (1888).	Suecia, Austria.

2. Genus SYMPLECIS, Förster

Symplecis. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 151 (1868).
Catastenus. Förster, ibidem, p. 170 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, Gesicht gewölbt, nach abwärts stark verschmälert; Clypeus nicht merklich gewölbt, vom Gesicht durch eine schwache Furche getrennt. Der obere Zahn der Mandibeln etwas länger. Netzaugen gross, Wangen klein. Hinterhaupt gerandet. Erstes Geisselglied kaum länger als das zweite. Parapsiden-Furchen fehlen oder kurz. Metanotum gefeldert. Erstes Segment fast gleich breit. Schenkel und Schienen der Hinterbeine meist schlank (*Symplecis* Förster). Areola vierseitig, schiefliegend, Nervellus unter der Mitte gebrochen. Bohrer halb so lang wie das erste Segment. Klappen ziemlich breit.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *S. alpicolus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 119, ♀♂ (1871).	Germania, Suecia.
2. *S. basalis*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 146, ♀♂ (1880).	Germania.
3. *S. defectiva*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 112, ♀ (1904).	Austria.
4. *S. facialis*, Thomson, Opusc. Ent. p. 1286, ♀♂ (1888).	Suecia, Hungaria, Austria.
5. *S. femoralis* (*Catastenus*), Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 18, p. 75, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.
6. *S. xanthostomus*, Förster, ibidem, p. 119, ♂ (1871).	Germania, Suecia, Austria.
7. *S. zonarius*, Förster, ibidem, p. 120, ♂ (1871).	Germania, ? Suecia.

6. REGION

8. *S. glabrifrons*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 213, ♂ (1897).	Illinois.
9. *S. rufulus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 11, p. 76, ♀♂ (1879).	Canada, New Hampshire.
10. *S. trifasciatus*, Ashmead, Fur Seals and Fur Seals Islands, Vol. 4, p. 336 (1899).	Bering Insel.
11. *S. valerius*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 243, ♀ (1897).	Illinois.

3. Genus ASPERILEPTUS, Förster

Asperileptus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 170 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf schmal, quer; Clypeus vom Gesicht durch eine Furche abgegrenzt, schwach gewölbt, mit Seitengruben; Wangen mit schwacher Furche. Das erste Geissel-

glied länger als das zweite. Scheitel hinten gerandet und tief gebuchtet. Parapsiden fehlen oder kurz. Metanotum nicht gefeldert. Luftlöcher des ersten Segmentes etwas vor der Mitte liegend. Areola vierseitig, schiefliegend, Nervellus nicht gebrochen. Bohrer weit vorragend, die Klappen dünn und lang behaart.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *A. adversarius*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 77, ♀ ♂ (1871).	Germania.
2. *A. albipalpus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 986, ♀ ♂ (1829). — **Taf. I, Fig. 6.**	Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
3. *A. conformis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 79, ♂ (1871).	Germania.
4. *A. custodiator*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
5. *A. electus*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
6. *A. euryzonus*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
7. *A. exstirpator*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania, Austria.
8. *A. filiventris*, Förster, ibidem, p. 79, ♂ (1871).	Germania.
9. *A. flavus*, Förster, ibidem, p. 76, ♀ (1871).	Germania.
10. *A. frontalis*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
11. *A. fungicola*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871).	Germania.
12. *A. immundus*, Förster, ibidem, p. 76, ♀ (1871).	Germania.
13. *A. impacatus*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
14. *A. impurus*, Förster, ibidem, p. 76, ♀ (1871).	Germania.
15. *A. inamoenus*, Förster, ibidem, p. 79, ♂ (1871).	Germania, Hungaria, Austria.
16. *A. inclinans*, Förster, ibidem, p. 79, ♂ (1871).	Germania.
17. *A. infuscatus*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871).	Germania, Hungaria.
18. *A. labilis*, Förster, ibidem, p. 79, ♂ (1871).	Germania, Austria.
19. *A. languidus*, Förster, ibidem, p. 79, ♂ (1871).	Germania, Austria.
20. *A. melanopsis*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania, Austria.
21. *A. meritus*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
22. *A. microspilus*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871).	Germania.
23. *A. minimus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 121, ♀ ♂ (1904).	Austria.
24. *A. nigricarpus*, Strobl, ibidem, p. 124, ♂ (1904).	Austria.
25. *A. nigrovittatus*, Strobl, ibidem, p. 123, ♀ ♂ (1904).	Austria.
26. *A. notabilis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 79, ♂ (1871).	Germania, Hungaria, Austria.
27. *A. obliquus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1298, ♀ ♂ (1888).	Suecia.
28. *A. penetrans*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 76, ♀ (1871).	Germania.
29. *A. placidus*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871).	Germania.
30. *A. plagiatus*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
31. *A. rufus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 122, ♀ (1904).	Austria.
32. *A. secretus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 78, ♀ (1871).	Germania.
33. *A. spoliator*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871).	Germania.
34. *A. sternoxanthus*, Förster, ibidem, p. 79, ♂ (1871).	Germania.
35. *A. subsignatus*, Förster, ibidem, p. 79, ♀ (1871).	Germania.
36. *A. tricinctus*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871).	Germania.
37. *A. trivittatus*, (var. ? *inamoenus* Förster), Strobl, Mitt. Ver. Steiermark. Vol. 40, p. 120, ♂ (1904).	Austria.

38. *A. tutorius*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 77, ♀ (1871). Germania.
39. *A. vacuus*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871). Germania.
40. *A. vanus*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871). Germania, Austria.
41. *A. viduatus*, Förster, ibidem, p. 78, ♀ (1871). Germania.
42. *A. vilis*, Förster, ibidem, p. 77, ♀ (1871). Germania, Austria.
43. *A. vittiger*, Förster, ibidem, p. 79, ♂ (1871). Germania.

6. REGION

44. *A. penuria*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 244, ♂ (1897). Canada.
45. *A. tropicus*, Davis, ibidem, p. 244, ♂ (1897). California.

4. Genus DIALIPSIS, Förster

Dialipsis. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, hinter den Augen etwas verengt; Clypeus klein, comprimiert, mit grossen Seitengruben (« transversim linearis », Thomson). Wangen kurz, ohne Furche. Das erste Geisselglied etwas länger, seltener nur so lang wie das zweite. Parapsiden kurz. Metanotum gefeldert, Area postero-media gross und so hoch wie der drei Viertel Teil des Metanotums. Hinterleib vom dritten Segment an comprimiert. Areola schiefliegend, vierseitig; Nervellus nicht gebrochen. Bohrer vorragend, mit schmalen, lang behaarten Klappen

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *D. conjuncta*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 84, ♀ (1871). Germania.
2. *D. crassipes*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1304, ♀♂ (1888). Europa borealis et centralis.
3. *D. diversa*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 84, ♀ (1871). Germania.
4. *D. exilis*, Förster, ibidem, p. 84, ♀♂ (1871). Germania.
5. *D. intermedia*, Förster, ibidem, p. 84, ♀ (1871). Germania.
6. *D. mesomelana*, Förster, ibidem, p. 84, ♀ (1871). Germania, Hungaria.
7. *D. observatrix*, Förster, ibidem, p. 84, ♀♂ (1871). Germania, Austria.
8. *D. pallida*, Förster, ibidem, p. 84, ♀ (1871). Germania.

5. Genus PLECTISCUS, Gravenhorst

Plectiscus. Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 978 (1829).

Allgemeine Charaktere. — Clypeus durch eine tiefe Furche vom Gesicht getrennt, gewölbt, seitlich etwas zusammengedrückt; Wangen ziemlich lang, mit Furche. Das erste Geisselglied länger als das zweite. Scheitel hinten gerandet. Parapsiden kurz. Metanotum gefeldert. Areola schiefliegend, vierseitig; Nervellus meist gebrochen. (« Clypeus impressione tenuiore a facie discretus », Thomson.) Bohrer vorragend, Klappen schmal und lang behaart.

Geographische Verbreitung der Arten :

1 REGION

1. *P. abditus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
2. *P. agitator*, Förster, ibidem, p. 89, ♀ (1871).	Germania.
3. *P. ambiens*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
4. *P. bidentulus*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
5. *P. binodulus*, Förster, ibidem, p. 89, ♀ (1871).	Germania.
6. *P. bistriatus*, Thomson, Opusc Ent. Pt. 12, p. 1299, ♀♂ (1888).	Suecia.
7. *P. brachyurus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 87, ♀♂ (1871).	Germania.
8. *P. brevicaudatus*, Strobl, Verh. Siebenbürg. Ver. Vol. 50, p. 69, ♀ (1901).	Hungaria.
9. *P. canaliculatus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 86, ♀ (1871).	Britannia, Suecia, Germania.
10. *P. cinctulus*, Förster, ibidem, p. 89, ♀ (1871).	Germania.
11. *P. collaris*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 987, ♀♂ (1829).	Britannia, Suecia, Germania, Hungaria, Sibiria, Austria
12. *P. communis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 86, 91, ♀♂ (1871).	Germania, Austria.
13. *P. conjunctus*, Förster, ibidem, p. 87, ♀ (1871).	Germania,
14. *P. connexus*, Förster, ibidem, p. 89, ♀ (1871).	Germania, Austria.
15. *P. cooperator*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania, Austria.
16. *P. coxator*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania, Austria.
17. *P. crassicornis*, Förster, ibidem, p. 89, ♀♂ (1871). *nefastus*, Förster, ibidem, p. 89, ♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.
18. *P. curticaudus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1302, ♀ (1888).	Suecia.
19. *P. deterior*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
20. *P. determinatus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
21. *P. discolor*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
22. *P. disjunctus*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
23. *P. distinctus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
24. *P. elumbis*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
25. *P. enixus*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
26. *P. erythropygus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
27. *P. eurystigma*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1301, ♀ (1888).	Suecia.
28. *P. eversorius*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 88, ♀ (1871).	Germania, Austria.
29. *P. filiformis*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
30. *P. flavicentratus*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
31. *P. flavizonus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
32. *P. fraternus*, Förster, ibidem, p. 87, ♀ (1871).	Germania.
33. *P. fulvus*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania.
34. *P. fuscicornis*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
35. *P. gilvus*, Förster, ibidem, p. 86, 91, ♀♂ (1871).	Germania.
36. *P. grossepunctatus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 127, ♀♂ (1904).	Austria.
37. *P. habilis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
38. *P. helvolus*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania.
39. *P. hostilis*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
40. *P. humeralis*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1891).	Germania, Austria.

41. *P. hyperboreus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 8, p. 21, ♀♂ (1869).	Spitzbergen.
42. *P. jejunus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
43. *P. inanis*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania, Austria.
44. *P. incertus*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania, Austria.
45. *P. infirmus*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania.
46. *P. iniquus*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania, Austria.
47. *P. integer*, Förster, ibidem, p. 89, ♂ (1871).	Germania, Austria.
48. *P. longicornis*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
49. *P. melanocerus*, Förster, ibidem, p. 87, ♀ (1871).	Germania, Austria.
50. *P. melanostomus*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
51. *P. mendicus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
52. *P. mesoxanthus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
53. *P. moerens*, Förster, ibidem, p. 87, ♀ (1871).	Germania, Austria.
54. *P. monochrocerus*, Förster, ibidem, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
55. *P. monticola*, Förster, ibidem, p. 89, ♀ (1871).	Germania, Austria.
— *P. nefastus*, Förster = *crassicornis*, Förster.	
56. *P. nigritus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 86, ♀ (1871).	Germania, Austria.
57. *P. pallipes*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 981, ♀ (1829) (*Hemiteles* ?).	Germania.
58. *P. parviceps*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
59. *P. parvulus*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania.
60. *P. peregrinus*, Ruthe, Stett. Ent. Zeit. Vol. 20, p. 370, ♀ (1859).	Islandia.
61. *P. petiolatus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 87, ♀ (1871).	Germania.
62. *P. petiolifer*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 130, ♀ (1904).	Austria.
63. *P. posticatus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 87, ♀ (1871).	Germania.
64. *P. posticus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 130 ♂ (1904).	Austria.
65. *P. praedatorius*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 91, ♂ (1871).	Germania.
66. *P. praepositus*, Förster, ibidem, p. 89, ♀ (1871).	Germania, Hungaria, Austria.
67. *P. procerus*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania, Austria.
68. *P. proximus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania.
69. *P. pseudoproximus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 128, ♀ (1904).	Austria.
70. *P. quadrierosus*, Strobl, ibidem, p. 125, ♂ (1904).	Austria.
71. *P. sodalis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 88, ♀ (1871).	Germania, Austria.
72. *P. spilotus*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania, Hungaria.
73. *P. subangulatus*, Förster, ibidem, p. 88, ♀ (1871).	Germania, Austria.
74. *P. subcompletus*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
75. *P. subcurvatus*, Förster, ibidem, p. 89, ♀ (1871).	Germania.
76. *P. subsimilis*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania, Austria.
77. *P. subteres*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1300, ♀ (1888).	Suecia.
78. *P. subtilicornis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 90, ♂ (1871).	Germania, Austria.
79. *P. subtilis*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania, Austria, Sibiria.
80. *P. tantillus*, Förster, ibidem, p. 90, ♂ (1871).	Germania.
81. *P. tener*, Förster, ibidem, p. 86, ♀ (1871).	Germania.

82. *P. tenthredinarum*, Giraud, Ann. Soc. Ent. Fr. (5), Vol. 1, p. 387, 388, 396, ♀♂ (1871). Gallia.
83. *P. tenuicinctus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p 126, ♂ (1904). Austria.
84. *P. tenuicornis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 86, ♀ (1871). Germania, Austria.
85. *P. terebrator*, Förster, ibidem, p. 87, ♀ (1871). Germania, Hungaria.
86. *P. zonatus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 982, ♀♂ (1829) (m. sp.). Germania.

5. REGION

87. *P. laticinctus*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 2, p. 36, ♀ (1868). Mexico.

6. REGION

88. *P. gracilis*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 7, p. 331, ♀ (1875). Canada.
89. *P. niger*, Provancher, ibidem, Vol. 14, p. 6, ♀♂ (1883). Canada.
90. *P. orcae*, Ashmead, Proc. Acad. Nat. Sc. Wash. Vol. 4, p. 240 (1902). Alaska.
91. *P. pleuralis*, Cresson, Proc. Ent Soc. Philad. Vol. 3, p. 275, ♀ (1864). New Jersey.
— *P. pleuralis*, Provancher = *provancheri*, Dalla Torre.
92. *P. provancheri*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 24 (1901). Patria (?).
pleuralis, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 7, p. 330 (1875) (nec Cresson).

6. Genus ENTYPOMA, Förster

Entypoma. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).
Entypomus. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1289 (1888).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, hinter den Augen kaum verengt. Clypeus durch eine tiefe Furche vom Gesicht getrennt (« Clypeus subdiscreto », Thomson); Wangen beim ♀ lang und mit Furche. Parapsiden-Furchen lang und hinten in einem flachen Eindruck endigend. Metanotum durch scharfe Leisten gefeldert (« Costula nulla », nach Thomson). Ende des Hinterleibes comprimiert (♀). Areola vierseitig und schiefliegend, Nervellus gebrochen. Bohrer kurz vorragend und stark nach aufwärts gekrümmt.

Geographische Verbreitung der Arten :

I. REGION

1. *E. robustum*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 82, ♀♂ (1871). Suecia, Germania, Austria.
2. *E. rugosissimum*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 114, ♀ (1904). Austria.

7. Genus BLAPTICUS, Förster

Blapticus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf so breit wie der Thorax, hinter den Augen wenig oder stark verengt; Clypeus vom Gesicht schwach abgesetzt, rhombisch; Wangen kurz, Scheitel hinten gerandet. Parapsiden kurz oder bis zur Mitte des Mesonotums reichend; Metanotum vollkommen gefeldert. Luftlöcher des ersten Segmentes in oder hinter der Mitte liegend. Areola schiefliegend, unregelmässig vierseitig oder breit sitzend und unregelmässig fünfseitig. Randmal mit beinahe gleich langen Seiten, Nervulus schief, Nervellus gebrochen. Bohrer kurz.

Geographische Verbreitung der Arten :

I. REGION

1. *B. crassulus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1289, ♀♂ (1888).	Suecia, Austria.
2. *B. dentifer*, Thomson, ibidem, p. 1288, ♀♂ (1888).	Suecia, Hungaria, Austria.
3. *B. leucostomus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 83, ♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.
4. *B. xanthocephalus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p, 113, ♂ (1904).	Austria.

8. Genus HOLOMERISTUS, Förster

Holomeristus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf von mässiger Grösse, hinter den Augen nur wenig verengt; Clypeus vom Gesicht durch eine tiefe Quergrube getrennt, flach, mit tiefen Seitengrübchen; Wangen mit Furche. Mandibeln gross und einzähnig; Scheitel hinten gerandet. Fühler an der Spitze kolbenförmig, das erste und zweite Geisselglied gleich lang. Parapsiden tief und kurz. Metanotum vollkommen gefeldert. Hinterleib nicht comprimiert, das erste Segment linearisch, mit in der Mitte liegenden Luftlöchern. Areola schiefliegend, vierseitig; Nervellus nicht gebrochen. Bohrer vorragend, etwas gekrümmt.

Geographische Verbreitung der Arten :

I. REGION

1. *H. minimus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 119, ♂ (1904).	Austria.
2. *H. tenuicinctus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 81, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.
var. subalpina, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 118, ♀♂ (1904).	Austria.

9. Genus GNATHOCORISIS, Förster

Gnathocorisis. Förster, Verh. Nat. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 152 (1868); Vol. 28, p. 111 (1871).

Allgemeine Charaktere. — Kopf fast scheibenartig; Clypeus deutlich geschieden, subrhombisch, flach; Wangen mit Furche. Fühler dreiundzwanzig- oder vierundzwanziggliedrig, das erste Geisselglied länger als das zweite. Parapsiden tief und lang. Costula ausgebildet, Area dentipara zahnartig vorspringend. Beine kräftig. Areola fehlt, Nervus parallelus unten inseriert, Nervellus gebrochen. Das erste Hinterleibssegment breit, mit zwei ganz durchlaufenden Kielen. Bohrer vorragend.

Geographische Verbreitung der Art :

I. REGION

1. *G. flavipes*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 113, ♀♂ (1871).	Germania, Hungaria, Austria.

10. Genus PANTISARTHRUS, Förster

Pantisarthrus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 109 (1871).
? **Brephoctonus.** Förster, ibidem, Vol. 25, p. 159, n. 4 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, hinter den Augen verengt; Clypeus schwach gewölbt, breit und vom Gesicht durch eine Furche abgetrennt; Wangen mit schwacher Furche; Scheitel hinten gerandet. Schaft walzenförmig, das erste Geisselglied so lang wie das zweite. Parapsiden fehlen. Metanotum gefeldert, Area petiolaris durch einem scharfen Mittelkiel geteilt. Areola fehlt, Cubitalquerader verschwindend klein, rücklaufender Nerv weit liegend, Discocubitalader winkelig gebrochen, Nervellus nicht gebrochen. Bohrer verborgen.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *P. inaequalis*, Förster, Verh. Nat. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 110, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.
2. *P. luridus*, Förster, ibidem, p. 110, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.
3. *P. ochropus*, Förster, ibidem, p. 110, ♀ (1871).	Germania, Austria.
4. *P. pseudochropus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 137, ♀ (1904).	Austria.
5. *P. rudepunctatus*, Strobl, ibidem, p. 137, ♀ (1904).	Austria.

11. Genus DICOLUS, Förster

Dicolus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein; Clypeus stark abgesetzt und stark gewölbt, comprimiert, mit Seitengruben; Mandibeln an der Spitze nicht geteilt; Wangen lang, ohne eine deutliche Rinne; Scheitel gerandet. Fühler einunddreissig- bis vierunddreissiggliedrig (♀), Schaft dick, tief ausgeschnitten, Geisselglieder cylindrisch, das erste Glied bedeutend länger als das zweite; beim ♀ wirtelhaarig. Parapsiden fehlen; Metanotum vor der Basis tief eingeschnürt, und hier nicht gefeldert. Hinterleib spatelförmig (♀). Areola fehlt, Cubitalquerader lang, Nervus parallelus an der Mitte, Nervellus gebrochen. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *D. excubitor*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 97, ♀ (1871).	Germania, Hungaria.
2. *D. hirticornis*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 141, ♀ (1904).	Austria.
3. *D. insectator*, Förster, ibidem, p. 97, ♀♂ (1904). ? *cruentator*, Förster (*Megastylus*), ibidem, p. 104 (1904) (♂, excl. ♀).	Germania, Hungaria, Austria.
4. *D. pectoralis*, Förster, ibidem, p. 97, ♀♂ (1904).	Britannia, Germania.
5. *D. subtiliventris*, Förster, ibidem, p. 97, ♀ (1904).	Britannia, Germania.

12. Genus IDIOXENUS, Förster

Idioxenus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. (1871).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein; Clypeus stark abgesetzt, gewölbt, etwas comprimiert, mit grossen Seitengruben; Wangen mit Furche. Scheitel hinten gerandet. Fühler fünfundzwanzig- bis dreiunddreissiggliedrig, beim ♂ das fünfte, siebente und achte Geisselglied ausgebuchtet, das erste Geisselglied doppelt oder nahe doppelt so lang wie das zweite, Schaft verdickt, tief schräg abgestutzt. Parapsiden kurz, Metanotum unvollkommen gefeldert, beim ♂ blos nur die kleine Area petiolaris ausgebildet. Hüften gekörnelt, lang. Areola fehlt, Nervellus nicht gebrochen, Cubitalquerader kurz, Nervus recurrens weit liegend. Bohrer vorragend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *I. borealis*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 1, Tryph. p. 129, ♀♂ (1855).	Suecia, Germania.
2. *I. clypeatus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 95, ♀ (1871).	Germania.
3. *I. conspicuus*, Förster, ibidem, p. 95, ♂ (1871).	Germania, Austria.
4. *I. coxalis*, Förster, ibidem, p. 95, ♀♂ (1871).	Germania.
— *I. erythrostomus*, Gmelin, vide Genus *Myriarthrus*.	
— *I. impurator*, Gravenhorst, vide Genus *Brephoctonus* (Subf. *Orthocentrinae*).	
5. *I. inaequalis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 95, ♂ (1871).	Germania.
6. *I. inquilinus*, Förster, ibidem, p. 95, ♂ (1871).	Germania.
7. *I. intricator*, Förster, ibidem, p. 95, ♂ (1871).	Germania.
8. *I. invalidus*, Förster, ibidem, p. 95, ♀♂ (1871).	Germania.
9. *I. mediator*, Schiödte, Mag. Zool. Vol. 9, p. 5, ♀♂ (1839).	Suecia, Dania, Germania, Austria.
10. *I. nigricoxus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 139, ♂ (1904).	Austria.
11. *I. pilicornis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1312, ♀ (1888).	Germania, Austria.
12. *I. polymerus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 95, ♀ (1871).	Germania.
13. *I. propinguus*, Förster, ibidem, p. 95, ♂ (1871).	Germania.
14. *I. teraglyptus*, Förster, ibidem, p. 95, ♂ (1871).	Germania.
15. *I. variator*, Förster, ibidem, p. 95, ♂ (1871).	Germania, Hungaria.
— *I. varius*, Haliday, vide Genus *Myriarthrus*.	

6. REGION

16. *I. ruficornis*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 245, ♂ (1897).	Illinois.

13. Genus PROCLITUS, Förster

Proclitus, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 172 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf so breit wie der Mittelleib; Clypeus gewölbt, breit und getrennt; Wangen selten kurz, mit Furche; Scheitel hinten gerandet. Fühler siebzehn- bis sechsundzwanziggliedrig, kurz behaart, Schaft cylindrisch, Geisselglieder langwalzig, das erste länger als das zweite. Parapsiden kurz. Metanotum gefeldert, Costula ausgebildet (?). Areola fehlt, Cubitalquerader ganz kurz, oft fehlend, Nervus recurrens weit liegend, Nervellus — oft sehr tief — gebrochen. Bohrer lang.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *P. absconditus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 114, ♀ (1871).	Germania.
2. *P. albidipes*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (♀) (1871).	Germania.
3. *P. attentus*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
4. *P. autumnalis*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania, Austria.
5. *P. bicarinatus*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
6. *P. caudiger*, Förster, ibidem, p. 117, ♀ (1871).	Germania, Austria.
7. *P. cautus*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871).	Germania.

8. *P. clypearis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 115, 117, ♀♂ (1871).	Germania.
9. *P. contemptabilis*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
10. *P. conturbator*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
11. *P. cupidus*, Förster, ibidem, p. 114, ♀ (1871).	Germania.
12. *P. curiosus*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
13. *P. definitus*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871).	Germania
14. *P. denticulatus*, Förster, ibidem, p. 118, ♂ (1871).	Germania.
15. *P. dimidiatus*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
16. *P. displicitus*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871).	Germania.
17. *P. evacuator*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania, Austria.
18. *P. exiguus*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
19. *P. exilis*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
20. *P. fossulatus*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
21. *P. fulvicornis*, Förster, ibidem, p. 114, ♀ (1871).	Suecia, Germania.
22. *P. fulvipectus*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871). ? *clypearis*, Förster (♂).	Suecia, Germania.
23. *P. fulvocingulatus*, Strobl. Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 134, ♀ (1904).	Austria.
24. *P. gracilentus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
25. *P. grandis*, Förster, ibidem, p. 116, 118, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.
26. *P. heterocerus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1307, ♀ (1888).	Suecia.
27. *P. humilis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
28. *P. inaestimabilis*, Förster, ibidem, p. 118, ♂ (1871).	Germania.
29. *P. inferior*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871).	Germania.
30. *P. infirmus*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
31. *P. inquietus*, Förster, ibidem, p. 114, ♀ (1871). ? *albidipes*, Förster (♂).	Germania, Austria.
32. *P. instigator*, Förster, ibidem, p. 115, ♀♂ (1871).	Germania.
33. *P. leptosomus*, Förster, ibidem, p. 118, ♂ (1871).	Germania.
34. *P. litigiosus*, Förster, ibidem, p. 117, ♀ (1871).	Germania.
35. *P. longitarsis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1306, ♀ (1888).	Suecia.
36. *P. macrurus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 116, ♀ (1871).	Germania, Suecia.
37. *P. marginatus*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
38. *P. melanocephalus*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania, Hungaria, Austria.
39. *P. mesoxanthus*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871).	Suecia, Germania.
40. *P. navus*, Förster, ibidem, p. 117, ♀ (1871).	Germania.
41. *P. pallens*, Förster, ibidem, p. 117, ♀ (1871).	Germania.
42. *P. perditorius*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871).	Germania.
43. *P. periculosus*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania, Suecia, Austria.
44. *P. procerulus*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
45. *P. providus*, Förster, ibidem, p. 114, ♀ (1871).	Germania.
46. *P. punctatus*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
47. *P. quesitorius*, Förster, ibidem, p. 115. ♀ (♂?) (1871).	Germania, Austria.
48. *P. rudis*, Förster, ibidem, p. 115, ♀ (1871).	Germania.
49. *P. sincerus*, Förster, ibidem, p. 118, ♂ (1871).	Germania.
50. *P. sordidus*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871).	Germania.
51. *P. spectabilis*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871). ? *pallipes*, Förster (*Aniseres*).	Suecia, Germania, Hungaria.
52. *P. stenogaster*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania.
53. *P. substriatus*, Förster, ibidem, p. 118, ♂ (1871).	Germania.
54. *P. subsulcatus*, Förster, ibidem, p. 117, ♂ (1871).	Germania.

55. *P. unicinctus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 116, ♀ (1871). Germania.
56. *P. validus*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871). Germania.
57. *P. visitator*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871). Germania.
58. *P. zelator*, Förster, ibidem, p. 116, ♀ (1871). Germania.

6. REGION

59. *P. flagellatus*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 246, ♂ (1897). Colorado.

14. Genus ANISERES, Förster

Aniseres. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 73, 92 (1871).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, hinter den Augen etwas verengt; Clypeus vom Gesicht durch eine ziemlich tiefe Furche getrennt, gewölbt, nicht comprimiert; Wangen kurz, mit Furche. Scheitel gleich hinter den Nebenaugen tief eingedrückt und gerandet. Das erste Geisselglied beim ♂ ein wenig kürzer als das zweite. Parapsiden kurz. Metanotum gefeldert, Costula vorhanden (?). Postpetiolus mit zwei, von den Luftlöchern auslaufenden, Kielen; Thyridien gross, quer. Areola fehlt, Cubitalquerader punktförmig, rücklaufender Nerv weit abliegend, Nervellus nicht gebrochen.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *A. lubricus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 93, ♂ (1871). Germania, Austria.
2. *A. pallidipes*, Förster, ibidem, p. 93, ♂ (1871). Germania.
3. *A. subalpinus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 138, ♂ (1904). Austria.

15. Genus APOCLIMA, Förster

Apoclima. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf hinter den Augen ein wenig verengt; Clypeus klein, flach, stark abgesetzt, mit Seitengrübchen; Wangen mit Furche. Scheitel tief ausgebuchtet und nicht gerandet. Fühler einundzwanziggliedrig, abstehend behaart, das erste Geisselglied nicht länger als das zweite, das dritte ausgebuchtet. Parapsiden deutlich, Metanotum gefeldert, Costula vorhanden (?). Hinterleib fast sitzend, das erste Segment an der Basis nur sehr wenig verschmälert, Luftlöcher vor der Mitte. Areola fehlt, Nervellus etwas über die Mitte gebrochen.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *A. signaticorne*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 98, ♂ (1871). Germania, Austria.

16. Genus ATELEUTE, Förster

Ateleute. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf hinter den Augen nicht verschmälert; Clypeus mässig gewölbt, schwach abgesetzt, mit Seitengrübchen; Wangen kurz, ohne Furche. Scheitel breit ausge-

buchtet, nicht gerandet. Fühler fadenförmig, vierundzwanziggliedrig, kurz behaart, das erste Geisselglied nicht länger als das zweite. Parapsiden deutlich, die Mittelfurche weniger tief. Metanotum an der Basis nicht gefeldert, Area petiolaris sehr kurz. Areola fehlt. Randmal schmal. Cubitalquerader länger als der Abstand zwischen ihr und der rücklaufender Ader, Nervellus unter der Mitte gebrochen.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *A. linearis,* Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 99, ♂ (1871).	Germania.
2. *A. pallidipes,* Ashmead, D. C. U. S. Nat. Mus. Proc. Vol. 30, p. 186 (1906).	Japan.

6. REGION

3. *A. elongata,* Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 362, ♀ (1897).	New Jersey.

17. Genus POLYAULON, Förster

Polyaulon. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf sehr klein; Clypeus deutlich abgesetzt, schwach gewölbt, ohne Seitengruben; Wangen lang, ohne Furche. Scheitel hinten gerandet. Fühler achtzehn- bis zwanziggliedrig, fadenförmig, abstehend behaart, das erste Geisselglied etwas länger als das zweite. Parapsiden fehlen, Metanotum gefeldert, Costula vorhanden (?). Area petiolaris länger als centralis. Areola fehlt, Nervellus nicht gebrochen. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *P. atratus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 100 (1871).	Germania.
2. *P. contrarius*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
3. *P. coxalis,* Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
4. *P. fuscipes*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
5. *P. fusculus,* Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
6. *P. incertus*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
7. *P. isomorphus*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
8. *P. pleuralis*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
9. *P. rufipes*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
10. *P. timidus*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.
11. *P. ultorius*, Förster, ibidem, p. 100 (1871).	Germania.

18. Genus EUSTERINX, Förster

Eusterinx. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 172 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf sehr klein; Clypeus deutlich abgesetzt, schwach gewölbt, mit kleinen Seitengrübchen; Wangen kurz, ohne Furche; Scheitel hinten gerandet. Fühler dick, siebzehn- bis zweiundzwanziggliedrig, schwach behaart, das erste Geisselglied länger als das zweite, das sechste beim ♂ meist schwach ausgebuchtet. Parapsiden tief, bis zur Mitte reichend. Metanotum deutlich gefeldert, Costula ausgebildet. Areola fehlt, Nervellus nicht gebrochen. Bohrer kurz vorragend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *E. ambigua*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 108, ♀♂ (1871).	Germania.
2. *E. argutula*, Förster, ibidem, p. 108, ♂ (1871).	Germania.
3. *E. basalis*, Förster, ibidem, p. 108, ♀♂ (1871).	Germania.
4. *E. diversa*, Förster, ibidem, p. 108, ♀♂ (1871).	Germania.
5. *E. divulgata*, Förster, ibidem, p. 108, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania.
6. *E. fulvicincta*, Förster, ibidem, p. 109, ♀ (1871).	Germania.
7. *E. fulvicornis*, Förster, ibidem, p. 109, ♀ (1871).	Germania.
8. *E. hirticornis*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 117, ♂ (1904).	Austria.
9. *E. intermedia*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 108, ♀ (1871).	Germania.
10. *E. levipleuris*, Förster, ibidem, p. 108, ♀ (1871).	Germania.
11. *E. moesta*, Förster, ibidem, p. 109, ♀ (1871).	Germania.
12. *E. obscurella*, Förster, ibidem, p. 108, ♀ (1871).	Germania.
13. *E. oligomera*, Förster, ibidem, p. 109, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania.
14. *E. oreophilus*, Förster, ibidem, p. 107, ♀♂ (1871).	Helvetia.
15. *E. scitula*, Förster, ibidem, p. 108, ♀ (1871).	Germania.
16. *E. spiculifera*, Förster, ibidem, p. 109, ♀ (1871).	Germania.
17. *E. subcincta*, Förster, ibidem, p. 108, ♀ (1871).	Germania.
18. *E. subdola*, Förster, ibidem, p. 108, ♂ (1871).	Germania.
19. *E. tenuis*, Förster, ibidem, p. 109, ♀♂ (1871).	Germania.
20. *E. vigil*, Förster, ibidem, p. 108, ♀♂ (1871).	Germania.

6. REGION

21. *E. negligere*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 246, ♀ (1897).	New Jersey.

19. Genus MIOMERIS, Förster

Miomeris. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf subcubisch; Clypeus nicht abgesetzt, mit grossen Seitengruben; Wangen lang, mit Furche; Scheitel hinten gerandet. Parapsiden kurz. Metanotum gefeldert, Area petiolaris sehr kurz. Hinterleib flach, spatelförmig, Luftlöcher des ersten Segmentes in der Mitte. Areola fehlt, Nervellus gebrochen, Cubitalquerader nicht kurz. Bohrer verborgen. Zweites Geisselglied beim ♂ gebuchtet.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *M. aquisgranensis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 92, ♀♂ (1871).	Suecia, Britannia, Germania.
2. *M. ? glabriventris*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. p. 1317, ♀♂ (1888).	Suecia.
3. *M. ? rectangulus*, Thomson, ibidem, p. 1317, ♀♂ (1888).	Suecia.

6. REGION

4. *M. nasonii*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 244, ♀ (1897).	Illinois.

20. Genus ENTELECHIA, Förster

Entelechia. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 171 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf so breit wie der Thorax, hinter den Augen verschmälert; Clypeus schwach gewölbt, abgesetzt; Wangen lang, mit schwacher Furche; Scheitel hinten etwas eingedrückt, gerandet. Fühler dreiundzwanziggliedrig, fadenförmig, abstehend behaart, das erste Geisselglied gleich dem zweiten. Parapsiden tief und lang; Metanotum scharf gefeldert, das Centralfeld eng, Costula fehlt. Flügel ohne Areola, Cubitalquerader deutlich, aber nicht so lang wie der Abstand von der rücklaufenden Ader; Discocubitalader deutlich gebrochen, Nervus parallelus unten inseriert, Nervellus gebrochen.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *E. suspiciosa*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 111, ♂ (1871). — Germania, Suecia, Austria.

21. Genus HEMIPHANES, Förster

Hemiphanes. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 172 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, Clypeus nicht tief abgesetzt, schwach gewölbt, die Oberlippe weit vorragend und zugespitzt; Wangen lang, ohne Furche; Scheitel hinten gerandet. Fühler zweiundzwanzig- bis vierundzwanziggliedrig, kurz behaart; das erste Geisselglied viel länger als das zweite, das achte, neunte und elfte Glied mit Seitenzähnchen versehen. Parapsiden kurz, nicht deutlich gefeldert, Area petiolaris sehr klein. Hinterleib flach, das erste Segment an der Spitze doppelt so breit wie an der Basis. Areola fehlt. Cubitalquerader länger als der Abstand von der rücklaufenden Ader, Nervellus tief gebrochen.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *H. flavipes*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 101, ♀♂ (1871). — Suecia (?), Germania.
2. *H. gravator*, Förster, ibidem, p. 102, ♂ (1871). — Suecia (?), Germania.

22. Genus MEGASTYLUS, Schiödte

Megastylus. Schiödte, Mag. Zool. Vol. 9, p. 7 (1839).
Helictes. Haliday, Ann. Nat. Hist. Vol. 2, p. 115 (1839).

Allgemeine Charaktere. — Kopf hinter den Augen verengt; Clypeus stark abgesetzt, gewölbt, etwas comprimiert; Wangen mit flachem Eindruck; Fühler beiläufig vierziggliedrig (♀) und abstehend behaart, das erste Geisselglied länger als das zweite. Parapsiden fehlen; Metanotum an der Basis nicht gefeldert, Area petiolaris kurz. Hinterleib flach, Areola fehlt, Nervellus gebrochen. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *M. conformis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 105 (1871).	Germania, Austria.
2. *M. cruentator*, Schiödte, Mag. Zool. Vol. 9, p. 4; t. 6, f. 1, ♀♂ (1839).	Suecia, Dania, Britannia, Germania.
3. *M. facialis*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 105, ♂ (1871).	Germania.
4. *M. fuscicornis*, Förster, ibidem, p. 105, ♀♂ (1871).	Germania, Suecia.
5. *M. impressor*, Schiödte, Mag. Zool. Vol. 9, p. 5, ♀ (1839).	Dania.
6. *M. leptoderus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 105 (1871).	Germania.
7. *M. lineator*, Schiödte, Mag. Zool. Vol. 9, p. 7, ♀ (1839).	Suecia(?), Dania, Germania.
8. *M. multicolor*, Costa, Atti. Accad. Sc. fis. Napoli (2), Vol. 1, p. 8, t. 1, f. 7 (1887).	Italia.
9. *M. nigriventris*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 105, ♀ (1871).	Germania, Austria.
10. *M. orbitator*, Schiödte, Mag. Zool. Vol. 9, p. 6, ♀ (1839).	Dania.
11. *M. pauxillus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 105 (1871).	Germania.
12. *M. pleuralis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1313, ♀♂ (1888).	Suecia.
13. *M. pumilio*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 105, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania.
14. *M. rectoligatus*, Förster, ibidem, p. 105, ♀♂ (1871).	Germania.

6. REGION

15. *M. albocollaris*, Cresson, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 2, p. 100, ♀ (1868).	Canada, Illinois.
16. *M. caseyi*, Ashmead, ibidem, Vol. 23, p. 196, ♂ (1889).	Virginia.

23. Genus MYRIARTHRUS, Förster

Myriarthrus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 172 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf cubisch; Gesicht gewölbt, Clypeus gewölbt, stark abgesetzt; Wangen mit Furche, Scheitel hinten gerandet. Fühler einunddreissig- bis neununddreissiggliedrig; beim ♀ fast borstenförmig, die Glieder allmählich kleiner, beim ♂ fadenförmig und abstehend behaart; das erste Geisselglied länger als das zweite. Parapsiden fehlen. Metanotum an der Basis nicht gefeldert, Area petiolaris kurz. Hinterleib comprimiert, beim ♂ schwächer. Areola fehlt, Nervellus gebrochen. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *M. aemulus*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 103, ♀♂ (1871).	Germania, Austria.
2. *M. cingulator*, Förster, ibidem, p. 103, ♀♂ (1871). — **Taf. I, Fig. 7.**	Suecia, Germania, Hungaria, Austria.
3. *M. erythrostomus*, Gmelin (1790); Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 988, ♀♂ (1829). *fulvicornis*, Haliday, Ann. Nat. Hist. Vol. 2, p. 115 (1839).	Suecia, Britannia, Germania, Hungaria, Austria.
4. *M. flavopictus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 983, ♂ (1829).	Germania.
— *M. fulvicornis*, Haliday = *erythrostomus*, Gmelin.	
— *M. lineator*, Schiödte, vide Genus *Megastylus*.	
— *M. pumilio*, Förster, vide Genus *Megastylus*.	
5. *M. rufipleuris*, Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 28, p. 103, ♀♂ (1871).	Suecia, Germania, Austria.

24. Genus PARENTYPOMA, Strobl

Parentypoma. Strobl, Verh. Siebenbürg. Ver. 1900, Vol. 50, p. 71 (1901).

Allgemeine Charaktere. — « Alæ sicut apud *Plectiscum*. Caput transversum facie parallela, valde convexa; clypeo parvo, immerso; metathorax area petiolari maxima, supero-media parva; segmento 1° curvo, sensim dilatato, aciculato, spiraculis prominulis; terebra mediocri; pedibus posticis subincrassatis. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *M. femoratum,* Strobl, Verh. Siebenbürg. Ver. 1900, Vol. 50, p. 71 (1900). Fiume.

5. SUBFAM. NEOMESOCHORINÆ, Ashmead

Neomesochorinae. Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 28, p. 967 (1905).

Allgemeine Charaktere. — Augen sehr gross, die ganze Gesichtseite einnehmend, Gesicht unten schmal, Clypeus klein, Wangen fehlen, Scheitel schmal, Ocellen gross, Hinterleib schlank und lang, doppelt länger als Kopf und Thorax, beim ♀ comprimiert. Bohrer vorragend. Nervus parallelus nicht ganz oben inseriert, Nervellus nicht hoch oben gebrochen (bei *Neomesochorus* Ashmead unbestimmt).

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Areola offen, wie bei* Hemites *gebildet* . . . . 1. Genus Neomesochorus, Ashmead.
— *Areola geschlossen* . . . . 2.
2. *Areola schief vierseitig, gestielt; Klauen gekämmt, Nervus parallelus unten inseriert, Nervellus in der Mitte gebrochen* . . . . . 2. Genus Plesiophthalmus, Förster.
— *Areola nahe dreiseitig, der rücklaufende Nerv fast interstitial, Nervus parallelus etwas über die Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervellus unten gebrochen, Klauen einfach* . . . . 3. Genus Cidaphus, Förster.

1. Genus NEOMESOCHORUS, Ashmead

Neomesochorus. Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 28, p. 967 (1905).

Allgemeine Charaktere. — « The head is transverse, the eyes being abnormally large and occupying the whole sides of the head, converging anteriorly and reaching to the base of the mandibles, there being no malar space; the clypeus is represented by a small convex prominence; the mandibles are small and bidentate at apex; the thorax is about two and a half times as long as thick, narrowed posteriorly, the mesonotum with two sharply defined parapsidal furrows that converge posteriorly; the metathorax is as long as the scutellum, the meso- and pronotum united, and is distinctly areolated, the basal area being triangular, the areola being long and hexagonal; the abdomen is about twice as long

as the head and thorax united, strongly compressed and longly petiolated, and ends in a prominent ovipositor. The wing venation is similar to that in *Mesochorus*, only the stigma is not so well developed but linear, while the areolet is absent, as in some *Hemitelini*. »

Geographische Verbreitung der Art :

4. REGION

1. *N. oculatus*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 28, p. 968 (1905). Manila.

2. Genus PLESIOPHTHALMUS, Förster

Plesiophthalmus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 170 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf hinter den Augen ganz schmal; Scheitel sehr verengt, Ocellen die Augen berührend; Augen gross, tief gebuchtet; Wangen ganz kurz. Fühler lang. Thorax gedrungen, Parapsiden kurz, Mesopleuren ohne Furche, Metanotum im Verhältniss klein, gefeldert, das Centralfeld dreiseitig, Costula fehlt, Luftloch spaltförmig, Area petiolaris gross. Innere Seite des Randmals halb so lang wie die äussere, Radialzelle lang; Areola schief vierseitig, mit kurzem und dicken Stiel, der rücklaufende Nerv fast an der Mitte inseriert; Nervulus kurz antefurkal, Parallelader unterhalb der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervellus unten gebrochen. Beine schlank, Klauen dicht gekämmt. Hinterleib cylindrisch, reichlich doppelt länger als Kopf und Thorax; Segmente 1-4 länger als breit; Petiolus einfach und so lang wie der breite Postpetiolus; Gastrocölen tief und länglich; Suturen fein, Hypopygium gross. Bohrer so lang wie das vierte Segment, Klappen gerade.

Das ♂ mir unbekannt.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *P. brischkei*, nom. nov. — **Taf. I, Fig. 8-10.** Germania, Hungaria.
   alarius, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 103, ♀♂ (1880) (non Gravenhorst).
   alarius (*Cidaphus*), Brauns, Arch. Nat. Mecklenburg, Vol 43, p. 78, ♀♂ (1889) (non Gravenhorst).

6. REGION

2. *P. paniscoides*, Ashmead, Ent. News, Philad. Vol. 3, p. 107, ♂ (1892). Massachusetts.

3. Genus CIDAPHUS, Förster

Cidaphus. Förster, Verh Nat. Ver. Preuss Rheinl. Vol. 25, p. 149 (1886).

Allgemeine Charaktere. — Glatt. Kopf scheibenförmig, hinter den Augen gerundet; Augen gross, tief gebuchtet, mit den Nebenaugen anstossend; Wangen kurz, Clypeus mit grubenförmigen Luftlöchern, Scheitel schmal. Fühler so lang wie der Körper. Thorax ziemlich gedrungen, Parapsiden undeutlich, Schildchen gerundet; Metathorax klein und gefeldert, Centralfeld gross und fünfseitig, Costula ziemlich deutlich, Luftloch spaltförmig. Randmal lanzettlich, die innere Seite etwas kürzer; Radialzelle schlank, erreicht nicht die Flügelspitze, Areola drieseitig, rücklaufende Ader fast interstitial, Radialader besteht aus zwei Abschnitten, Parallelader oben inseriert, Nervulus etwas antefurkal,

Nervellus unten gebrochen. Beine schlank, mit zwei Sporen, Hüften kurz, Klauen einfach. Hinterleib lang und schmal, beim ♀ comprimiert; Petiolus cylindrisch, Postpetiolus ziegelförmig; das zweite Segment zweimal länger als breit und etwas kürzer als das erste, Thyridien tief und lang; drittes Segment länger als breit. Stylus analis lang.

Mir nur das ♂ bekannt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *C. alarius*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 2, p. 977, ♂ (1829). — **Taf. 1, Fig. 11, 12.**	Germania, Hungaria, Austria.
thuringiacus, Brauns, Arch. Nat. Mecklenburg, Vol. 43, p. 78, ♀♂ (1889).	
2. *C. potanini*, Kokujew, Rev. Russ. Ent. Vol. 6, p. 166 (1907).	China, Mongolia.

6. SUBFAM. MEGACERINÆ, Szépligeti

Megacerinæ. Szépligeti, Michelsen & Hartmeyer, Fauna Südw.-Austral. Vol. 1 (9), p. 322 (1908).

Allgemeine Charaktere. — Augen und Ocellen gross, Backen fehlen. Klauen einfach, Hinterleib schwach comprimiert, gestielt; das erste Segment mit etwas vor der Mitte liegende Luftlöchern, an der Seite ohne Furche. Areola gross, schief vierseitig, länger als hoch, den rücklaufenden Nerv ausserhalb der Mitte aufnehmend; Nervus parallelus unter der Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervellus über die Mitte gebrochen.

1. Genus MEGACERIA, Szépligeti

Megaceria. Szépligeti, Michelsen & Hartmeyer, Fauna Südw.-Austral. Vol. 1 (9), p. 322 (1908).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, Ocellen nicht gehäuft. Parapsiden ausgebildet. Centralfeld lang und schmal, Luftloch gross, gestreckt. Aftergriffel nicht lang.

Geographische Verbreitung der Art :

4. REGION

1. *M. opheltes*, Szépligeti, Michelsen & Hartmeyer, Fauna Südw.-Austral. Vol. 1 (9), p. 323, t. 3, f. 2, ♂ (1908).	Australia.

7. SUBFAM. PANISCINÆ, Ashmead

Paniscinæ. Ashmead, in Smith, Ins. of New Jersey, p. 582 (1900).

Allgemeine Charaktere. — Hinterleib halb gestielt und Ende meist comprimiert; erstes Segment gerade, die Luftlöcher vor der Mitte. Luftlöcher des Metanotums gross. Areola dreiseitig, Nervus recurrens fast interstitial, Nervellus oben gebrochen, zweiter Abschnitt der Radialader doppelt gebogen, Nervus parallelus oben inseriert. Klauen gekämmt. Ocellen und Augen (meist) gross.

Meist grosse, gelbrot gefärbte Arten. Eine Ausnahme bildet *Absyrtus* Holmgren.

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Nervulus in der Mitte gebrochen. Endabschnitt der Radialader gerade, Ocellen klein, Klauen nicht gekämmt. Luftlöcher des Metanotums klein.* 1. Genus Absyrtus, Holmgren.
— *Nervulus über die Mitte gebrochen, Ocellen gross, Klauen gekämmt, Luftloch des Metanotoms gross und gestreckt* . . . . 2.
2. *Areola fehlt.* . . . . 3. Genus Parabates, Förster.
— *Areola vorhanden* . . . . 3.
3. *Metanotum von der Basis an abschüssig, nicht gesattelt, die Leisten zart und unvollkommen; Nervus recurrens ist interstitial oder ausserhalb der Areola inseriert; Zähne der Kiefer ungleich.* . . . . 2. Genus Paniscus, Schrank.
— *Metanotum hoch gesattelt, mit zwei kräftigen Kielen; Centralfeld mit hochen Leisten, lang und rinnenförmig; Nervus recurrens nahe in der Mitte der Areola inseriert, Kopf dick, Kiefern mit ungleich langen Zähnen* . . 4. Genus Opheltes, Holmgren.

1. Genus ABSYRTUS, Holmgren

Absyrtus. Holmgren, Oefv. Svensk. Vet.-Akad. Förh. Vol. 15, p. 323 (1858).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, hinter den Augen gerundet. Ocellen klein. Endabschnitt der Radialader gerade, Areola klein, nahe dreiseitig, Nervus recurrens fast interstitial, Nervus parallelus oben inseriert, Nervellus in der Mitte gebrochen. Metanotum ohne Leisten, Luftlöcher klein, rundlich. Ende des Hinterleibes comprimiert, erstes Segment lang, nach vorne zu verschmälert, die Luftlöcher vor der Mitte. Bohrer kurz.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *A. luteus*, Holmgren, Oefv. Svensk. Vet.-Akad. Förh. Vol. 15, p. 323, ♀♂ (1858). — **Taf. 2, Fig. 18.** Europa fere tota.

2. Genus PANISCUS, Schrank

Paniscus. Schrank, Fauna Boica, Vol. 2, p. 316 (1802).
Netelia. Gay, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), Vol. 5, p. 341 (1860).
Parabatus. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1194 (1888), pp.

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, meist gerandet, hinter den Augen nicht oder nur schwach erweitert. Augen und Nebenaugen gross. Fühler lang. Parapsiden selten kurz, Metanotum abschüssig oder sanft gewölbt, die Querleiste unvollkommen und zart, Luftloch elliptisch. Endabschnitt der Radialader gebogen, Discocubitalader oft gebrochen, Nervus parallelus über die Mitte der Brachialzelle inseriert, Nervellus oben gebrochen. Klauen gekämmt. Hinterleib halb gestielt und comprimiert, Luftlöcher des ersten Segmentes liegen vor der Mitte. Bohrer meist kurz.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *P. ahngeri*, Kokujew, Revue Russe Ent. Vol. 6, p, 165, ♀ (1906). Persia borealis.
2. *P. alpinus*, Rudow, Soc. Ent. Zürich, Vol. 1, p. 41, ♀♂ (1886). Helvetia.

3. *P. areolatus*, Boie, Stett. Ent. Zeit. Vol. 11, p. 215, ♂ (1850).	Germania.
4. *P. brachycerus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1201, ♀♂ (1888); *fuscicornis*, Holmgren, p. p.	Suecia, Turkestania.
5. *P. capito*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 141, ♀ (1899).	Transcaucasia.
var. *sibiricola*, Kokujew, ibidem, p. 142, ♀ (1899).	Sibiria.
6. *P. caucasicus*, Kokujew, ibidem, p. 140, ♀♂ (1899).	Transcaucasia.
7. *P. cephalotes*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2, Oph. p. 31, ♀♂ (1858).	Europa borealis et centralis.
8. *P. cristatus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1197, ♀♂ (1888).	Europa fere tota.
9. *P. dilatatus*, Thomson, ibidem, p. 1200, ♀ (1888); *fuscicornis*, Holmgren, p. p.	Suecia.
10. *P. elegans*, Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 3, p. 540, ♀ (1905).	Tunis.
11. *P. frankii*, Brauns, Arch. Naturg. Mecklenburg, Vol. 43, p. 80, ♀ (1889).	Germania.
12. *P. fuscicarpus*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 137, ♀♂ (1899).	Rossia.
— *P. fuscicornis*, Holmgren = *dilatatus* und *brachycerus*, Thomson.	
13. *P. genalis*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 129, ♀ (1899).	Transcaucasia.
14. *P. gracilipes*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1201, ♀♂ (1888).	Europa fere tota, Sibiria.
15. *P. grumi*, Kokujew, Rev. Russe Ent. Vol. 6, p. 165, ♀♂ (1906).	Transcaspia, China.
16. *P. ineditus*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 140, ♂ (1899).	Transcaucasia.
17. *P. inquinatus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 631, ♀ (1829).	Germania, Britannia.
18. *P. kriechbaumeri*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 79, ♀♂ (1901).	Austria, Helvetia.
lineatus, Kriechbaumer, Ann. Nat. Hofmus. Wien, Vol. 5, p. 484 (1890) (non Brullé).	
19. *P. latungula*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1196, ♀♂ (1888).	Europa fere tota.
— *P. lineatus*, Kriechbaumer = *kriechbaumeri*, Dalla Torre.	
20. *P. lineolatus*, Costa, Atti Acc. ad. Sc. fis. Napoli (2), Vol. 1, p. 100 (1883).	Sardinia.
21. *P. longipes*, Brauns, Arch. Naturg. Mecklenburg, Vol. 43. p. 85 (1889).	Gallia, Dalmatia.
22. *P. millicratae*, Kriechbaumer, Ent Nachr. Vol. 23, p. 316, ♀♂ (1897).	Gallia.
— *P. minor*, Szépligeti = *rossicus*, Kokujew.	
— *P. montanus*, Kokujew, *vide* Region 3.	
23. *P. nigricans*, Kriechbaumer, Anal. Soc. Esp. Hist. Nat. p. 171, ♀♂ (1898).	Hispania.
24. *P. nomas*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 146, ♀♂ (1899).	Transcaspia.
— *P. ocellaris*, Thomson = *testaceus*, Gravenhorst.	
25. *P. opaculus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1199, ♀♂ (1888).	Europa tota, Mesopotamia, Turkestania, Amer. bor. [et mer.
var. *intersitus*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 132, ♀ (1899).	Rossia.
var. *praetermissus*, Kokujew, ibidem, p. 132, ♀ (1899).	Rossia, Sibiria.
26. *P. ornatus*, Vollenhoven, Tijdschr. v. Ent. Vol. 16. p. 218, ♀ (1873).	Batavia.
27. *P. quadrilineatus*, Smith, Scient. Res. second Yarkand Miss. p. 22, ♀ (1878).	Yarkand.
28. *P. rossicus*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 139, ♀♂ (1899).	Rossia, Hungaria.
minor, Szépligeti, Term. Füzet. Vol. 23, p. 10, 29 (1900).	
29. *P. rufescens*, Tosquinet, Ichneum. d'Afrique, p. 409, ♀♂ (1896).	Marocco.
30. *P. schirjajewi*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 143, ♂ (1899).	Sibiria.
31. *P. semenowi*, Kokujew, ibidem, p. 145, ♀♂ (1899).	Transcaspia.
32. *P. silantjewi*, Kokujew, ibidem, p. 138, ♀♂ (1899).	Rossia.
33. *P. tarsatus*, Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F. Vol. 4, p. 138, ♀♂ (1880).	Britannia, Germania, Rossia, Austria.
34. *P. testaceus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 626, ♀♂ (1829). — **Taf. 2, Fig. 16, 17.**	Europa tota, Sibiria, Asia minor, Tunis, Africa or., Asia or., N.-Guinea, Amer. bor., Chile.
ocelleris, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1199 (1888).	
var. *melanurus*, Thomson, ibidem, p. 1119, ♀♂ (1888).	Europa fere tota.
35. *P. thomsoni*, Brauns, Arch. Nat. Mecklenburg, Vol. 43, p. 85, ♀ (1889).	Europa fere tota.

36. *P. thoracicus*, Woldstedt, Stett. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 174, ♀ (1880). Rossia.
37. *P. turanicus*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 144, ♀ (1899). Transcaspia.
38. *P. unicolor*, Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 396, ♂ (1874). Japonia.
— *P. unicolor*, Smith (1874) = *yarkandensis*, Dalla Torre.
39. *P. virgatus*, Fourcroy, Ent. Paris. Vol. 2, p. 401, ♀♂ (1785). Europa fere tota, Africa [borealis.
40. *P. yarkandensis*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 81, ♀ (1901). Turkestania.
unicolor, Smith, Scient Res. second Yarkand Miss. p. 21 (1878, non 1874).

2. REGION

41. *P. aethiopicus*, Szépligeti, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 139 (1907). Africa orientalis.
42. *P. albipictus*, Tosquinet, Ichneum. d'Afrique, p. 410, ♂ (1896). Delagoa Bay.
43. *P. capensis*, Holmgren, Eugen. Resa Ins. p. 412, ♀♂ (1868). Cape.
44. *P. errans*, Tosquinet, Ichneum. d'Afrique, p. 402, ♀ (1896). Africa orientalis.
45. *P. luteolus*, Tosquinet, ibidem, p. 401, ♀ (1896). Togo.
46. *P. melanocotis*, Holmgren, Eugen Resa Ins. p. 411, ♀ (1868). Mauritius.
47. *P. melanogaster*, Cameron, Cape Town, Ann. S. Afric Mus. Vol. 5, p. 101 (1906). Cape Colony.
48. *P. melanopus*, Brullé, Hist. Nat. Ins. Hymén. Vol. 4, p. 156, ♀ (1846). Ile de France.
49. *P. pallidus*, Tosquinet, Ichneum. d'Afrique, p. 406, ♂ (1896). Togo, Cape.
50. *P. planiceps*, Tosquinet, ibidem, p. 404, ♀ (1906). Scioa.
— *P. testaceus*, Gravenhorst, vide 1. Region.

3. REGION

51. *P. ceylonicus*, Cameron, Mem. Proc. Soc. Manch. Vol. 41, p. 31, ♀ (1897). Ceylon.
52. *P. ferrugineus*, Cameron, ibidem, Vol. 43, p. 107, ♂ (1899). India.
53. *P. gansuanus*, Kokujew, Rev. Russe Entom. Vol. 6, p. 164, ♂ (1906). China (Gansu).
54. *P. intermedia*, Cameron, Spolia Zeylan. Vol. 3, p. 125 (1905). Ceylon.
55. *P. interstitialis*, Cameron, Mem. Proc. Soc. Manch. Vol. 43, p. 106 (1899). India.
56. *P. kashmirensis*, Cameron, Journ. Nat. Hist. Soc. Bombay, Vol. 17, p. 29 (1906). Kashmir.
57. *P. levis*, Cameron, Spolia Zeylan. Vol 3, p. 127 (1905). Ceylon
58. *P. lineatus*, Brullé, Hist. Nat. Ins. Hymén. Vol. 4, p. 157, ♀ (1846). Bengalia.
59. *P. longitarsus*, Cameron, Mem. Proc. Soc. Manch. Vol. 43, p. 108, ♂ (1899). India.
60. *P. montanus*, Cameron, Journ. Nat. Hist. Soc. Bombay, Vol. 17, p. 29 (1906). Kashmir.
61. *P. montanus*, Kokujew, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 34, p. 132, ♀ (1899). Pamir.
62. *P. nigriventris*, Brullé, Hist. Nat. Ins. Hymén. Vol. 4, p. 157, ♀ (1846). Java.
63. *P. orientalis*, Cameron, Spolia Zeylan. Vol. 3, p. 126 (1905). Ceylon.
— *P. testaceus*, Gravenhorst, vide 1. Region.

4. REGION

64. *P. celebensis*, Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 4, p. 154, ♂ (1906). Celebes, New South Wales.
65. *P. ephippiatus*, Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 479, ♀ (1876). New Zealand.
— *P. ephippiatus*, Smith (1878) = *smithii*, Dalla Torre.
66. *P. incommunis*, Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 4, p. 154 (1906). Australia.
67. *P. novoguineensis*, Szépligeti, ibidem, p. 154, ♂ (1906). — **Taf. 2, Fig. 15.** Nova Guinea.
68. *P. smitthii*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 80, ♀ (1901). New Zealand.
ephippiatus, Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 8 (1878, non 1876).

5. REGION

69. *P. brasiliensis*, Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 4, p. 155, ♂ (1906). Brasilia.
70. *P. diversus*, Szépligeti, ibidem, p. 155, ♀♂ (1906). Venezuela, Brasilia, Boli- [via.
— *P. fuscipennis*, Szépligeti = *szépligetii*, Schulz.
71. *P. gerlingi*, Schrottky, Ann. Mus. Nat. Buenos-Aires, Vol. 8, p. 91, ♂ (1902). Patagonia.

72. *P. liopleuris*, Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 4, p. 156, ♂ (1906). Bolivia.
73. *P. lucidulus*, Szépligeti, ibidem, p. 156, ♀ (1906). Bolivia.
74. *P. lugubris*, Spinola, in Gay, Hist. fis. Chile, Zool. Vol. 6, p. 511, ♀ (1851). Chile.
75. *P. melanostigma*, Cameron, Biol. Centr.-Amer. Hymen. Vol. 1, p. 303, ♀ (1886). Panama.
— *P. opacus*, Thomson, vide 1. Region.
76. *P. rufus*, Brullé, Hist. Nat. Ins. Hymén. Vol. 4, p. 155, ♀♂ (1846). America meridionalis.
77. *P. semirufus*, Holmgren, Eugen. Resa Ins. p. 412, ♂ (1868). Brasilia.
78. *P. subfuscus*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 57, ♀ (1865). Cuba.
79. *P. szépligetii*, Schulz, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 51, p. 323, ♀♂ (1907). Bolivia.
fuscipennis, Szépligeti, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 4, p. 156 (1906).
— *P. testaceus*, Gravenhorst, vide 1. Region.
80. *P. tinctipennis*, Cameron, Biol. Centr.-Amer. Hymen. Vol. 1, p. 303, ♀ (1886). Panama.
81. *P. wymperi*, Cameron (*Parabates*), The Entomologist, Vol. 36, p. 160 (1903). Ecuador.

6. REGION

82. *P. alaskensis*, Ashmead, Proc. Acad. Nat. Sc. Wash. Vol. 4, p. 237 (1902). Alaska.
83. *P. albotarsatus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 106, ♀♂ (1874). Canada.
84. *P. albovariegatus*, Provancher, ibidem, p. 106, ♀ (1874). Canada.
85. *P. chloris*, Olivier, Enc. Méth. Ins. Vol. 8, p. 509 (1811). America borealis.
86. *P. geminatus*, Say, Contrib. Maclur. Lyc. Philad. Vol. 2, p. 76, ♀♂ (1826). America fere tota.
87. *P. medius*, Ashmead, Proc. Acad. Nat. Sc. Calif. Vol. 4, p. 128, ♀ (1894). California.
88. *P. nigripectus*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 425, ♀ (1890). Texas.
— *P. opaculus*, Thomson, vide 1. Region.
— *P. testaceus*, Gravenhorst, vide 1. Region.
89. *P. texanus*, Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 12, p. 425, ♀ (1890). Texas.

3. Genus PARABATES, Förster

Parabates. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 150 (1868).
Parabatus. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1194 (1888), p. p.
Opheltoideus. Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 23, p. 95 (1900).

Allgemeine Charaktere. — Vorderflügel ohne Areola, sonst wie *Paniscus* Schrank.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *P. nigricarpus*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 12, p. 1196, ♀ (1888). Suecia, Germania, Britannia, Rossia.
var. semifuscus, Strobl, Mitt. Nat. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 50, ♂ (1904). Austria.

6. REGION

2. *P. johnsoni*, Ashmead, s. descr.

4. Genus OPHELTES, Holmgren

Opheltes. Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2, p. 30 (1858).

Allgemeine Charaktere. — Kopf dick, hinter den Augen sehr erweitert; Clypeus gerundet, nicht geschieden; Augen ziemlich klein, Nebenaugen gross. Fühler kürzer als der Korper. Parapsiden

vorn ausgebildet; Schildchen gewölbt, nicht gerandet; Metanotum vor der Basis mit tiefen Einschnitt, folglich gesattelt, mehr oder minder deutlich gefeldert; Area centralis lang, rinnenförmig; Luftloch gross, elliptisch. Zweiter Abschnitt der Radialader doppelt gebogen, Discocubitalader bogenförmig; zweiter rücklaufender Nerv an die Areola inseriert, selten fast interstitial; Nervulus etwas postfurkal, Nervus parallelus hoch oben inseriert, selten fast interstitial, Nervellus oben gebrochen; erster Radialabschnitt der Hinterflügel anderthalbmal länger als der rücklaufende Nerv. Klauen gekämmt. Hinterleib halb sitzend und comprimiert, erstes Segment mit an der Mitte liegenden Luftlöchern. Bohrer sehr kurz.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *O. fuscipennis,* Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 635, ♀♂ (1829). Hungaria, Dalmatia.
2. *O. glaucopterus.* Linné. Syst. Nat. (ed. 10*a*), Vol. 1, p. 566, ♀♂ (1758). — **Taf. 2, Fig. 13, 14.** Europa fere tota. America borealis.

6. REGION

— *O. glaucopterus,* Linné, vide 1 Region.

8. SUBFAM. BANCHINÆ, FÖRSTER

Banchinæ. Förster, Verh. Nat. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 141, 157 (1868).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, selten kubisch (*Semnophrys*), Nervellus hoch oben gebrochen (ausgenommen *Kriechbaumeria* und *Pseudobanchus* mihi); Areola gross und rhombisch, seltener dreiseitig (der rücklaufende Nerv fast interstitial) oder fehlend (die Cubitalquerader ganz kurz oder fehlend); Parallelader unter der Mitte der Brachialzelle inseriert. Hinterleib sitzend. Ende meist comprimiert (♀); Luftlöcher des ersten Segmentes vor der Mitte. Metanotum selten mit Querleiste, Luftloch gestreckt. Klauen meist einfach. Bohrer versteckt oder kurz vorragend, selten lang.

Grosse Insekten, mit glänzenden Körper.

Die *Banchinen* gehören in die Gruppe der *Pimploiden,* verwandt mit *Liosonotinen* und verschieden durch den hoch gebrochenen Nervellus.

Anmerkung. — *Baliena* Cameron und *Euriceribanchus* Costa vide p. 88.

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Areola fehlt, Cubitalquerader ganz kurz oder auch fehlend; Klauen nicht gekämmt* . . . . . 2.
— *Areola vorhanden, drei- oder schief vierseitig* . . . . . 3.
2. *Discocubitalader nicht gebrochen, Nervus recurrens weit hinter der Cubitalquerader, Ende des Hinterleibes comprimiert* . . . . . 1. Genus Lapton, Klug. (Cf. Banchogastra, Ashmead, *Ophionoiden.*)
— *Discocubitalader nicht gebrochen, rücklaufender Nerv nicht hinter der Cubitalquerader liegend, Hinterleib nicht comprimiert* . . . . . 2. Genus Ithagenes, Förster.
3 (1). *Nervellus in oder etwas unterhalb der Mitte gebrochen, Clypeus quer, Metanotum mit Querleiste* . . . . . 4.
— *Nervellus oben gebrochen* . . . . . 5.

4. *Luftlöcher des stielförmigen ersten Segmentes hinter der Mitte, Areola sehr klein und gestielt* . . . . . . 3. Genus Kriechbaumeria, Dalla Torre.
— *Luftlöcher des ersten Segmentes vor der Mitte; Areola gross, Flügel braun, Mesonotum vorn undeutlich dreilappig.* 4. Genus Pseudobanchus, nov. gen.
5 (3). *Labium stark verlängert, Ende gabelig geteilt; Discocubitalnerv nicht gebrochen, Areola gestielt* . . . . 5. Genus Agathobanchus, Ashmead. (Cf. Rhynchexetastes, Cameron, n° 8.)
— *Labium normal, Areola nicht oder nur ganz kurz gestielt* . . . . 6.
6. *Discocubitalader gebrochen* . . . . 7.
— *Discocubitalader nicht gebrochen* . . . . 12.
7. *Stirn mit Zapfen* . . . . 8.
— *Stirn ohne Zapfen* . . . . 10.
8. *Kopf sehr breit* . . . . 6. Genus Semnophrys, Förster.
— *Kopf quer* . . . . 9.
9. *Flügel nicht dunkel violett* . . . . 7. Genus Allexetastes, Kokujew.
— *Flügel dunkel violett* . . . . 8. Genus Rhynchexetastes, Cameron.
10. *Erstes Hinterleibssegment zwischen den Luftlöchern konisch erhaben, Schildchen gewölbt, Klauen gekämmt* . . . 9. Genus Rhynchobanchus, Kriechbaumer.
— *Erstes Segment flach, Klauen einfach* . . . . 11.
11. *Bohrer so lang wie der Hinterleib oder länger, Hinterschenkel meist cylindrisch, dünn und lang (ausgenommen* L. rufipes *Gravenhorst und* L. degener *Gravenhorst)* . . . . 10. Genus Lepobatus, Gravenhorst.
— *Bohrer so lang wie das dritte Segment* . . . . . . 11. Genus Exetastes, Gravenhorst.
12 (6). *Segmente 2 und 3 mit schiefen Furchen, Bohrer versteckt* 12. Genus Ceratogaster, Ashmead.
— *Segmente ohne schiefen Furchen* . . . . 13.
13. *Areola dreiseitig, rücklaufender Nerv fast interstitial.* . . . . 14.
— *Areola nicht dreiseitig, rücklaufender Nerv nicht interstitial, Clypeus nicht quer, erstes Segment ohne Kiele und Rinne* . . . . 15.
14. *Metanotum mit Querleiste* . . . . 13. Genus Xenochesis, Förster.
— *Metanotum ohne Querleiste.* . . . . 14. Genus Banchoides, Dalla Torre. (Cf. Euceribanchus, Costa, und Baliena, Cameron, p. 88).
15. *Nerven in der Endhälfte des Hinterflügels erloschen, Kopf von vorne gesehen länger als breit* . . . . 15. Genus Allotheca, Cameron
— *Nerven in Hinterflügel deutlich, Kopf von vorne gesehen nicht länger als breit* . . . . 16. Genus Banchus, Fabricius.

I. Genus LAPTON, Klug

Lapton. Klug, Mag. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, Vol. 7, p. 45 (1813).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, Gesicht lang. Fühler etwas kürzer als der Körper, kräftig, borstenförmig. Thorax gedrungen, Parapsiden fehlen. Schildchen an der Basis gerandet, Metathorax klein, die vordere Querleiste vorhanden, Luftloch gestreckt. Areola fehlt, Cubitalquerader ganz kurz, Nervus recurrens weit hinter der Cubitalquerader liegend, Discocubitalader nicht gebrochen,

Nervus parallelus unten inseriert, Brachialzelle fünfseitig, Nervulus interstitial, Nervellus oben gebrochen. Schenkel dick, Klauen einfach. Hinterleib glatt, Ende zusammengedrückt; erstes Segment doppelt länger als breit, vorn nur wenig schmäler, Luftlöcher vor der Mitte. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *L. femoralis*, Nees, Mag. Ges. Naturf. Freunde, Berlin Vol. 7, p. 45-52, t. 1, f. 1, 2*a c*, ♀♂ (1813). — Taf. 2, Fig. 19. Germania, Hungaria.

2. Genus ITHAGENES, Förster

Ithagenes. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 158 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Areola und Cubitalquerader fehlt, Discoidalquerader nicht hinter der Cubitalquerader liegend. Hinterleib von der Seite nicht zusammengedrückt. Discocubitalader nicht gebrochen. Klauen einfach. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art nicht bekannt.

3. Genus KRIECHBAUMERIA, Dalla Torre

Kriechbaumeria. Dalla Torre, Jahresb. Naturf. Ges. Graubünden, Vol. 28, p. 52 (1885).
Holmgrenia. Kriechbaumer, Corr.-Bl. Zool. Ver. Regensburg, Vol. 31, p. 146 (1877) (non Förster).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, hinter den Augen kaum gewölbt, verschmälert. Clypeus kurz, quer, in der Mitte schwach ausgerandet. Fühler kürzer als der Körper, ziemlich dick, fadenförmig. Thorax glänzend. Parapsiden ausgebildet, Metanotum gerundet, die Mitte gefeldert, Luftlöcher oval. Hinterleib stark glänzend, fast spindelförmig; erstes Segment schwach gebogen, gegen die Basis zu allmählich stielförmig verschmälert, die Luftlöcher hinter der Mitte; zweites Segment abgestutzt kegelförmig, drittes Segment länger als breit, das vierte quadratisch. Klauen klein, Fussballen gross. Areola sehr klein, schief trapezoidisch, deutlich gestielt; Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen. Bohrer so lang wie das fünfte und sechste Segment zusammen.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *K. pulchra*, Kriechbaumer, Corr.-Bl. Zool. Ver. Regensburg, Vol. 31, p. 148, ♀ (1877). Bavaria.

4. Genus PSEUDOBANCHUS, nov. gen.

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer, hinter den Augen erweitert; Clypeus quer. Fühler kürzer als der Körper. Parapsiden vorn undeutlich. Metanotum unvollkommen gefeldert, Centralfeld offen, Costula fehlt; Luftloch gestreckt. Areola gross, rhombisch, kurz gestielt, Nervus recurrens fast in der Mitte, Nervus parallelus unten, Nervulus interstitial. Nervellus fast in der Mitte gebrochen.

Beine ziemlich kräftig, Klauen nicht gekämmt. Hinterleib sitzend, Ende comprimiert (♀); erstes Segment hinten etwas länger als breit, vorn schmäler, Luftlöcher vor der Mitte, mit zwei feinen Kielen. Bohrer so lang wie das erste Segment. Glatt. Flügel braun.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *P. nigripennis*, Gravenhorst, Ichnenm. Eur. Vol. 3, p. 426, ♀♂ (1829). Austria, Hungaria, Rossia.

5. Genus AGATHOBANCHUS, Ashmead

Agathobanchus. Ashmead, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 23, p. 97 (1900); Bradley, Ent. News, Philad. Vol. 14, p. 144 (1903).

Allgemeine Charaktere. — « Front wings with an areolet. Disco-cubital nervure not angularly broken, without a stump of a vein. Areolet petiolate; mouth parts abnormal, the labium very elongate, forked at apex. Mesonotum without parapsidal furrows; transverse median nervure in front wings not interstitial. »

Geographische Verbreitung der Art :

6. REGION

1. *A. aequatus*, Say, Journ. Hist. Nat. Boston, Vol. 1, p. 247 (1836) Indiana.

6. Genus SEMNOPHRYS, Förster

Semnophrys. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 158 (1868).

Allgemeine Charaktere. — « Stirn mit einem Zapfen, Kopf sehr breit », sonst wie *Exetastes* Gravenhorst.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

Art unbekannt.

7. Genus ALLEXETASTES, Kokujew

Allexetastes. Kokujew, Rev. Russ. Ent. p. 106 (1904).

Allgemeine Charaktere. — « Fronte tuberculo armata, in ♂ pone antennas magis impressa, antennis corpore longioribus, in ♀ facie impressa, impressione medio subtuberculata, antennis corpore brevioribus, abdomine magis compresso »; sonst wie *Exetastes*, Gravenhorst.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *A. coreanus*, Kokujew, Rev. Russ. Ent. p. 107, ♂ (1904). Corea septentrionales.
2. *A. komarovi*, Kokujew, ibidem, p. 106, ♀♂ (1904). Corea septentrionales.

8. Genus RHYNCHEXETASTES, Cameron

Rhynchexetastes. Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 102 (1906).

Allgemeine Charaktere. — « Labrum large, longer than the clypeus, malar space distinct, as long as the antennal scape; the mandibles long, projecting downwards, their apices meeting in the middle of the labrum, enclosing the labrum; they end in two broad teeth. Trophi elongated; the maxillæ as long as the face and clypeus united. Occiput transverse, margined. Temples obliquely narrowed. Parapsidal furrows absent. Metanotum neither areolated nor keeled; the spiracles linear. First abdominal segment as long as the following two united; it becomes gradually widened towards the apex; the second is longer than its width at the apex; the third is square. Areolet shortly appendiculated; the disco-cubital nervure distinctly broken by a stump of a nervure; the transverse median is interstitial. Transverse median nervure in hind wings broken near the top. Third antennal joint as long as the following two united. Front with a keel between the antennæ.

» The abdomen is smooth and shining; it is thickened towards the apex; the sheaths of the ovipositor are broad and as long as the apical two segments united. Hind legs long; the coxæ thickened, long; apices of tarsal joints spinose; the claws simple. The wings are uniformly fuscous violaceous.

» The affinities of this species are with *Exetastes*, from which it may be known by the elongated trophi, fuscous violaceous wings, and by the disco cubital nervure being distinctly broken. The elongated trophi allies it to the American genera *Agathilla* Westwood and *Agathobanchus* Ashmead, but these have the trophi much more lengthened.

» As I have said, the affinities of this genus are with *Exetastes* rather than with *Banchus*. Probably its nearest known ally is *Semnophrys* Förster; it may be known from the present genus by its very broad head and by there being a horn between the antennæ. »

Geographische Verbreitung der Art :

2. REGION

1. *R. violaceipennis*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 103, ♀ (1906). Cape Colony.

9. Genus RHYNCHOBANCHUS, Kriechbaumer

Rhynchobanchus. Kriechbaumer, Term. Füzet. Vol. 17, p. 59 (1894).

Allgemeine Charaktere. — Erstes Segment des Hinterleibes zwischen den Luftlöchern konisch gewölbt; Klauen am Ende gekämmt (nach Kriechbraumer einfach); sons wie *Exetastes* Gravenhorst.

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *R. bicolor*, Kriechbraumer, Term. Füzet. Vol. 17, p. 60, ♀♂ (1894). Hungaria.

10. Genus LEPTOBATUS, Gravenhorst

Leptobatus. Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 432 (1829).

Allgemeine Charaktere. — Bohrer so lang oder etwas länger als der Hinterleib; sonst vom *Exetastus* Gravenhorst nicht verschieden. Hinterhüften länger als breit und Hinterschenkel dünn, lang

und cylindrisch oder Hüften kaum länger als breit und die Schenkel in der Mitte deutlich dicker und auch kürzer.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *L. degener*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 436, ♀♂ (1829).	Germania, Volhynia, Oeland.
2. *L. multiguttatus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark. Vol. 40, p. 48 (1904).	Austria.
3. *L. rufipes*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 435, ♀♂ (1829).	Germania, Hungaria.
4. *L. ziegleri*, Gravenhorst, ibidem, p. 434, ♀♂ (1829). — **Taf. 2, Fig. 20, 21.**	Germania, Hungaria.
var. gracilis, Brauns, Term. Füzet, Vol. 19, p. 272, ♂ (1896).	Hungaria.

6. REGION

5. *L. illinoiensis*, Walsh, Trans. Acad. Sc. St. Louis, Vol. 3, p. 148, ♀ (1873).	Illinois.

11. Genus EXETASTES, Gravenhorst

Exetastes. Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 395 (1829).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer. Clypeus nicht quer. Fühler meist so lang wie der Körper. Thorax gedrungen. Parapsiden fehlen, Metanotum ohne Leisten, Luftloch gestreckt. Areola gross und schief rhombisch, mehr oder weniger gestielt; Nervus recurrens nahe in der Mitte; Nervus parallelus unten inseriert, Discocubitalader gebrochen, Ramellus meist lang, Nervulus interstitial, Nervellus hoch oben gebrochen und postfurkal. Schenkel mehr oder minder verdickt, Klauen nicht gekämmt. Hinterleib sitzend, glänzend, erstes Segment länger als breit, Luftlöcher vor der Mitte, Ende des Hinterleibes (♀) comprimiert; Bohrer so lang wie das dritte Segment.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *E. aethiops*, Rudow, Soc Ent. Zürich, Vol. 1, p. 42, ♀ (1886).	Gallia.
2. *E. aethiops*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 398, ♀♂ (1829).	Germania.
3. *E. albiger*, Kriechbaumer, Ent. Nachr. Vol. 12, p. 245, ♀♂ (1886).	Germania, Dalmatia.
4. *E. albitarsis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 430, ♀♂ (1829).	Germania, Austria.
5. *E. alpinus*, Kriechbraumer, Ent. Nachr. Vol. 14, p. 354, ♀♂ (1888).	Austria, Helvetia.
6. *E. atrator*, Förster, Nov. Spec. Ins. p. 84 (1771).	Germania, Britannia.
obscurator (Gmelin), Gravenhorst, Nov. Acta Acad. Nat. Curios. Vol. 9, p. 287 (1818).	
atrator, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 903 (1829).	
7. *E bicoloratus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 421, ♀♂ (1829).	Germania, Italia, Gallia.
8. *E. bilineatus*, Gravenhorst, ibidem, p. 415, ♂ (1829).	Italia.
9. *E. braunsii*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, p. 69, ♀♂ (1901).	Helvetia.
scutellaris, Brauns, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 8, p. 7 (1888) (non Cresson).	
10. *E. brunneipes*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 399, ♀ (1829).	Austria.
11. *E. calobates*, Gravenhorst, ibidem, p. 405, ♀♂ (1829).	Britannia, Italia, Istria.
12. *E. cimbicis*, Vollenhoven, Herklots Bouwstoffen, Vol. 2, p. 281 (1858).	Batavia.
13. *E. cinctipes*, Retzius, Gen. Spec. Ins. p. 68, ♀♂ (1783).	Europa fere tota.
junci, Fourcroy, Ent. Paris, Vol. 2, p. 413 (1785).	
osculatorius, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 261 (1787).	
clavator, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 2, p. 151 (1793).	
tarsator, Fabricius, Syst. Piez. p. 134 (1804).	
— *E. clavator*, Fabricius = *cinctipes*, Retzius.	

— *E. cothurnatus*, Gravenhorst = *levigator*, Villers.	
14. *E. crassus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 423, ♀ (1829).	Germania, Batavia, Hungaria.
15. *E. csikii*, Szépligeti, Zichy Ergebn. Vol. 2, p. 140 (1901).	Sibiria.
var. signata, Kokujew, Rev. Russ. Ent. Vol. 4, p. 108, ♀ (1904).	Corea septentrionale.
16. *E. facialis*, Desvignes, Cat. Brit. Ichneum p. 95, ♂ (1856)	Britannia, Hungaria.
17. *E. femorator*, Desvignes, ibidem, p. 94, ♀♂ (1856).	Britannia, Suecia, Hungaria, Germania.
18. *E. flavitarsis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol 3, p. 420, ♂ (1829).	Germania.
19. *E. fornicator*, Fabricius, Spec. Ins. Vol. 1, p. 432, ♀♂ (1781). — **Taf. 2, Fig. 22.**	Europa fere tota, Sibiria.
20. *E. geniculosus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2), Oph. p. 152, ♀♂ (1858).	Lapponia, Suecia, Germania, Austria, Hungaria.
21. *E. gracilicornis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 429, ♀ (1829).	Germania, Hungaria.
22. *E. guttatorius*, Gravenhorst, ibidem, p. 411, ♀♂ (1829)	Suecia, Germania, Austria.
var. procerus, Kriechbaumer in Schletterer, Progr. Gymnas. Pola, p. 24, ♀♂ (1904).	Littorale.
23. *E. guttifer*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 22, p. 2417, ♀ (1899).	Suecia, Germania.
24. *E. ichneumoniformis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 410, ♀♂ (1829).	Germania, Austria.
25. *E. illusor*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 427, ♀♂ (1829).	Europa fere tota.
var. minor, Szépligeti, Zichy Ergebn. Vol. 2, p. 140, ♀♂ (1901).	Hungaria, Rossia, Sibiria.
26. *E. illyricus*, Strobl, Mitt. Ver. Steiermark, Vol. 40, p. 45 (1904).	Austria.
27. *E. inquisitor*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 419, ♀♂ (1829).	Germania, Austria, Hungaria.
— *E. junci*, Fourcroy = *cinctipes*, Retzius.	
28. *E. laevigator*, Villers, C. Linnæi Ent. Vol. 3, p. 193, ♀♂ (1789).	Europa tota.
cothurnatus, Gravenhorst, Vergl. Uebers. Zool. System. p. 258 (1807).	
29. *E. latus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 400, ♀ (1829).	Volhynia.
30. *E. maurus*, Desvignes, Cat. Brit. Ichneum. p. 95 (1856).	Britannia.
31. *E. medianus*, Szépligeti, Rovart. Lapok. Vol. 5, p. 30, ♀♂ (1898).	Hungaria, Sibiria.
— *minor*, Szépligeti = *illusor*, Gravenhorst, var.	
32. *E. nigripes*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 416, ♀♂ (1829).	Suecia, Germania, Austria, Hungaria.
33. *E. notatus*, Holmgren, Svensk. Vet.-Akad. Handl. Vol. 2 (2) Oph. p. 153, ♀♂ (1858).	Suecia, Germania, Sibiria.
— *E. obscurator* (Gmelin), Gravenhorst = *atrator*, Förster.	
— *E. osculatorius*, Fabricius = *cinctipes*, Retzius.	
34. *E. peregrinus*, Wollaston, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), Vol. 1, p. 22, t. 4, f. 2, ♂ (1858).	Madeira.
35. *E. puberulus*, Szépligeti, Rovart. Lapok. Vol. 5, p. 30, ♀♂ (1898).	Hungaria.
36. *E. punctulatus*, Kokujew, Rev. Russ. Ent. Vol. 6, p. 11 (1905).	Tjan-Shan.
37. *E. robustus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 422, ♀♂ (1829).	Suecia, Volhynia, Tauria, Germania, Hungaria.
38. *E. ruficornis*, Rudow, Soc. Ent. Zurich, Vol. 1, p. 42, ♀♂ (1886).	Germania.
— *E. scutellaris*, Brauns = *braunsii*, Dalla Torre.	
39. *E. similis*, Kokujew, Rev. Russ. Ent. Vol. 6, p. 12 (1905).	Tjan-Shan.
— *E. tarsator*, Fabricius = *cinctipes*, Retzius.	
40. *E. tristis*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 409, ♀ (1829).	Italia.
41. *E. variegatus*, Szépligeti, Rovart. Lapok. Vol. 5, p. 30, ♂ (1898).	Hungaria.

2. REGION

42. *E. perornatus*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 101 (1906).	Cape Colony.
43. *E. segmentarius*, Pérez, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 201 (1895).	Teneriffa.

3. REGION

44. *E. nitidus*, Cameron, Journ. Nat. Hist. Soc. Bombay, Vol. 17, p. 274 (1906).	India.

5. REGION

45. *E. castaneus*, Brullé, Hist. Nat. Ins. Hymén. Vol. 4, p. 130, ♀ (1846). Brasilia.
46. *E. fasciatus*, Brullé, ibidem, p. 128, ♀ (1846). Brasilia.
47. *E. maculatus*, Brullé, ibidem, p. 129, ♀♂ (1846). Brasilia.
48. *E. mexicanus*, Cresson, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 389, ♂ (1873). Mexico.
49. *E. tarsalis*, Cresson, ibidem, p. 389, ♀♂ (1873). Mexico.
50. *E. vittatipes*, Cresson, ibidem, p. 389, ♀ (1873). Mexico.

6. REGION

51. *E. abbreviatus*, Davis. Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 366, ♀♂ (1898). New Hampshire.
52. *E. abdominalis*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 276, ♀ (1865). Colorado.
53. *E. affinis*, Cresson, ibidem, p. 277, ♀ (1865). Canada, Colorado.
54. *E. albitarsis*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 78, ♀ (1874). Canada.
55. *E. bioculatus*, Cresson, Trans Amer. Ent. Soc. Vol. 4, p. 169, ♂ (1872). Texas.
56. *E. caudatus*, Provancher, Addit. Faune Canada, Hymén. p. 121, ♀ (1886). Anaheim.
57. *E. clavatus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 40, p. 213, ♀ (1879). Canada.
58. *E. coeruleus*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 276, ♀ (1865). Colorado.
59. *E. consimilis*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 278, ♂ (1865). Colorado.
60. *E. cressonii*, Dalle Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, Pt 1, p. 70, ♂ (1901). Colorado.
    flavitarsis, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 277 (1865) (nec Gravenhorst).
61. *E. decoloratus*, Cresson, ibidem, p. 280, ♀ (1865). Colorado.
62. *E. deuteromaurus*, Dalle Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, Pt. 1, p. 71, ♀ (1901). California.
    maurus, Cresson, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 370 (1878) (non Desvignes).
63. *E. exploratus*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 365, ♀♂ (1898). Dakota, Michigan.
64. *E. fasciipennis*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 278, ♀ (1865). Colorado.
65. *E. flavipennis*, Cresson, ibidem, p 275, ♀ (1865). Colorado.
— *E. flavitarsis*, Cresson = *cressonii*, Dalla Torre.
66. *E. matricus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 11, p. 213, ♀ (1879). Canada.
— *E. maurus*, Cresson = *deuteromaurus*, Dalla Torre.
67. *E niger*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 275, ♂ (1865). Colorado.
— *E. niger*, Provancher = *provancheri*, Dalla Torre.
68. *E. obscurus*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 281, ♀ (1865). Colorado.
69. *E. provancheri*, Dalla Torre, Cat. Hymen. Vol. 3, Pt. 1, p. 73, ♀ (1901). Canada.
    niger, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 11, p. 148*b*, f. 7*a* (1879) (non Cresson).
70. *E. rufofemoratus*, Provancher, ibidem, Vol. 9, p. 14, ♀ (1877). Canada.
71. *E. scutellaris*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 279, ♀♂ (1865). Colorado.
72. *E. suaveolens*, Walsh, Trans. Acad. Sc. St. Luis, Vol. 3 (1), p. 146, ♀♂ (1873). Canada, Illinois.
73. *E. zelotypus*, Cresson, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 370, ♀♂ (1878). California.

12. Genus CERATOGASTER, Ashmead

Ceratogaster, Ashmead, The Canad. Entom. Vol. 32, p. 368 (1900).
Ceratosoma, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 281 (1865) (non Reeves).

Allgemeine Charaktere. — Körper glänzend. Kopf quer; Clypeus quer, vorn in der Mitte ausgeschnitten. Fühler kürzer als der Körper, gleich dick. Thorax bucklig, Schildchen und Flügel wie bei *Banchus*. Beine kurz und kräftig. Hinterleib des ♀ comprimiert; erstes Segment länger als breit, Ende breiter, Segment 2-4 kaum breiter als lang und wie bei *Glypta* mit zwei schieflaufenden Furchen. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

6. REGION

1. *C. apicalis*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 281, ♀♂ (1865).	Colorado.
2. *C. fasciata*, Cresson, ibidem, p. 283, ♀♂ (1865).	United States.
3. *C. rubiata*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 366, ♀ (1897).	Illinois.
4. *C. rufa*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 78, ♀♂ (1874).	Canada.

13. Genus XENOCHESIS, Förster

Xenochesis. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss. Rheinl. Vol. 25, p. 158 (1868).
Polycinctus. Thomson, Opusc. Ent. Pt. 19, p. 1983 (1894) (non Förster).

Allgemeine Charaktere. — Kopf und Clypeus quer. Fühler ziemlich schlank und kürzer als der Körper. Thorax kurz, Parapsiden vorn deutlich. Metanotum mit Querleiste, Area petiolaris vertieft, Luftloch gestreckt. Innere Seite des Randmals kürzer als die äussere; Radialzelle kurz, erreicht nicht die Flügelspitze; Areola dreiseitig, rücklaufender Nerv nahe interstitial, Parallelader etwas unterhalb der Mitte der Brachialzelle inseriert; Nervellus über die Mitte gebrochen. Beine ziemlich kräftig. Ende des Hinterleibes zusammengedrückt; erstes Segment mit zwei Kielen und mit Furche; Bohrer vorragend.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *X. fulvipes*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 401, ♀♂ (1829).	Lapponia, Suecia, Germania, Hungaria.
2. *X. mordax*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 9, p. 925 (1883); Pt. 19, p. 1983 ♀ (1894).	Suecia.

6. REGION

3. *X. limatus*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 3, p. 274, ♀♂ (1864).	America borealis.
4. *X. solitarius*, Davis, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 24, p. 307, ♀ (1897).	Michigan.

14. Genus BANCHOIDES, Dalla Torre

Banchoides. Dalla Torre, Wien. Ent. Zeit. Vol. 7, p. 220 (1888).
Banchopsis. Kriechbaumer, Ent. Nachr. Vol. 12, p. 244 (1886) (non Rudow).

Allgemeine Charaktere. — « Areola alarum subtriangulari, apicem cellule discoidalis haud superante, illius nervo externo, in hujus nervum transversum externum incidente. Antennis pedibusque breviusculis et crassiusculis. Ceterum generi *Bancho* habitu et colore genus simillimum et maxime affine. »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *B. graeca*, Kriechbaumer, Ent. Nachr. Vol. 12, p. 244, ♀ (1886).	Græcia.

15. Genus ALLOTHECA, Cameron

Allotheca. Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 103 (1906).

Allgemeine Charaktere. — « Metathoracic spiracles small, oval. Basal third of abdominal petiole narrowed, the apical part dilated; the basal part of it becomes gradually wider, the apical (and larger) is of equal width; the other segments are not much compressed. Parapsidal furrows obsolete. Clypeus not separated from the face, its apex bluntly rounded. Malar space long, not quite so long as the antennal scape. Eyes parallel, not emarginate within. Scutellum roundly convex. Metanotum with the apex widely and deeply depressed. Areolet four-angled, the nervures meeting in front. Transverse median nervure interstitial. Sub-discoidal nervure originating below the middle of the recurrent nervure. Disco-cubital nervure rounded in the middle, not broken. Basal abscissa of radius roundly curved downwards; the apical straight, oblique. Apical nervures in hind wings almost, if not quite, obsolete. Antennæ shorter than the body, the third joint distinctly longer than the fourth. Claws simple. Mandibles bidentate. Labrum large, projecting. Palpi and trophi normal. The head in front is elongate, clearly longer than wide ; it is somewhat rostriform, but not so much as in *Rhynchexetastes*. The characteristics of the genus are the campanulate abdominal petiole, narrowed clearly at the base, large, hollowed labrum, hollowed centre of metanotum, and semi-obsolete apical nervures in hind wings. The transverse median nervure in the latter appears to be broken close to the bottom. The ovipositor, too, is longer than in the normal *Banchini*. The long ovipositor makes it look more like a Pimplid than anything else. »

Geographische Verbreitung der Art :

2. REGION

1. *A. annulipes*, Cameron, Ann. S. Afric. Mus. Vol. 5, p. 104, ♀ (1906). Cape Colony.

16. Genus BANCHUS, Fabricius

Banchus. Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 103 (1787).
Cidaphurus. Förster, Verh. Nat. Ver. Preuss Rheinl. Vol. 25, p. 159 (1868)
Corynephanus Wesmael, Bull. Acad. Sc. Belg. Vol. 16, Pt. 1, p. 631 (1849).

Allgemeine Charaktere. — Kopf quer; Clypeus nicht quer, in der Mitte ausgerandet; viertes Glied des Kiefertasters mehr oder minder erweitert, das letzte Glied bei *Corynephanes* Wesmael am Ende knopfförmig. Fühler kürzer als der Körper, kräftig. Thorax ziemlich gedrungen. Parapsiden fehlen, Schildchen mit Zähnchen oder mit Dorn (*Corynephanes* Wesmael und *Cidaphurus* Förster) bewaffnent; Metathorax gestutzt, mit einer undeutlichen Querleiste; Luftloch lang. Areola gross, rhombisch; Nervus parallelus unter der Mitte, Nervellus hoch oben gebrochen. Beine mehr oder weniger kräftig. Klauen gekämmt. Hinterleib sitzend, Ende stark comprimiert (♀), Luftlöcher des ersten Segmentes vor der Mitte. Bohrer versteckt.

Geographische Verbreitung der Arten :

1. REGION

1. *B. acuminator*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 268 (1787). Europa centralis.
2. *B. compressus*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 2, p. 180, ♀♂ (1793). Europa fere tota.
   ? *variegator*, Fabricius, ibidem, p. 173 (1793).

umbellatarum, Schrank, Fauna Boica, Vol. 2 (2), p. 264 (1802).
tricolor, Schrank, ibidem, p. 286 (1802) (non Cameron).
vigilatorius, Panzer, Nomencl. p. 79 (1804).

3. *B. elator*, Fabricius, Syst. Piez. p. 128 (1804).	Austria.
4. *B. falcatorius*, Fabricius, Syst. Ent. p. 332, ♀♂ (1775). — **Taf. 2, Fig. 23, 24.** *venator*, Fabricius, ibidem, p. 337 (1775).	Europa fere tota.
5. *B. femoralis*, Thomson, Opusc. Ent. Pt. 22, p. 2411, ♀ (1899).	Suecia, Hungaria.
6. *B. groenlandicus*, Aurivillius, Bih. Svensk. Vet. Akad. Handl. Vol. 15, p. 30, fig. ♀♂ (1893).	Groenlandia.
— *B. hastator*, Fabricius = ?*monileatus*, Gravenhorst.	
7. *B. monileatus*, Gravenhorst, Ichneum. Eur. Vol. 3, p. 393, ♀♂ (1829). ?*hastator*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 2, p. 141 (1793).	Suecia, Germania, Belgia, Austria, Hungaria.
8. *B. palpalis*, Ruthe, Stett. Ent. Zeit. Vol. 20, p. 377, ♂ (1859).	Islandia.
9. *B. pictus*, Fabricius, Suppl. Ent. Syst. p. 234, ♀♂ (1798).	Europa fere tota.
10. *B. quadrator*, Schellenberg, Ent. Beitr. Vol. 1, p. 21, t. 8, f. 1-4, ♀ (1802).	Helvetia.
11. *B. robustus*, Rudow, Ent. Nachr. Vol. 9, p. 246 (1883).	Germania.
— *B. tricolor*, Schrank = *compressus*, Fabricius.	
— *B. umbellatarum*, Schrank = *compressus*, Fabricius.	
— *B. variegator*, Fabricius = ?*compressus*, Fabricius.	
12. *B. varius*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 2, p. 181 (1793).	Europa.
— *B. venator*, Fabricius = *falcatorius*, Fabricius.	
— *B. vigilatorius*, Panzer = *compressus*, Fabricius.	
13. *B. villosulus*, Gravenhorst, Vergl. Uebers. Zool. Syst. p. 267 (1807).	Europa.
14. *B. volutatorius*, Linné, Syst. Nat. (ed. 10*a*), Vol. 1, p. 562, ♀♂ (1758).	Europa fere tota.
15. *B. zonatus*, Rudow, Ent. Nachr. Vol. 9, p. 57 (1883).	Germania.

5. REGION

16. *B. mexicanus*, Cameron, Biol. Centr.-Amer. Hymen. Vol. 1, p. 311, t. 12, f. 6, ♂ (1886).	Mexico.
17. *B. rufiventris*, Brullé, Hist. Nat. Ins. Hymén. Vol. 4, p. 125, ♀ (1846).	Brasilia.

6. REGION

18. *B. borealis*, Cresson, The Canad. Entom. Vol. 1, p. 34, ♂ (1868).	Canada.
19. *B. canadaensis*, Cresson, ibidem, p. 34, ♀♂ (1868).	Canada.
20. *B. ferrugineus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 9, p. 14, ♂ (1877).	Canada.
21. *B. flavescens*, Cresson, The Canad. Entom. Vol. 1, p. 33, ♂ (1868).	Canada.
22. *B. flavovariegatus*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 61, ♀♂ (1874).	Canada.
23. *B. formidabilis*, Provancher, ibidem, p. 61, ♀ (1874).	Canada.
24. *B. fulvus*, Fabricius, Syst. Ent. p. 341 (1775).	America.
25. *B. inermis*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 62, ♀ (1874).	Canada.
26. *B. insignis*, Provancher, ibidem, p. 62 (1874).	America.
27. *B. nervulus*, Say, Journ. Nat. Hist. Boston Vol. 1, p. 246 (1836).	Indiana.
28. *B. pallescens*, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 6, p. 62, ♂ (1874).	Canada.
— *B. reparandus*, Schulz = *tricolor*, Cameron.	
29. *B. spinosus*, Cresson, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 4, p. 274, ♂ (1865).	Colorado.
30. *B. superbus*, Cresson, ibidem, p. 273, ♀♂ (1865).	Colorado.
31. *B. tricolor*, Cameron, Invert. Pacif. Vol. 1, p. 130 (1905) (non Fabricius). *reparandus*, Schulz, Spolia Hymen. p. 95 (1906).	Nevada.

Genus BALINEA, Cameron

Balinea. Cameron, Mem. Proc. Soc. Manch. Vol. 44, p. 101 (1900).

Allgemeine Charaktere. — « Areolet small, oblique, the transverse cubital nervures touching above; the lower side angled; the apical abscissa of the radius is curved upwards. Eyes larger than usual, distinctly converging beneath, reaching close to the base of the mandibles. Clypeus small, twice as broad as long; its apex semi-circularly depressed. Mandibles broad at the base, narrowed at the apex, which has one tooth. Face roundly convex, reaching near to the lower side of the eyes. Occiput immarginate. Mesonotum trilobate; the middle lobe triangular at the apex. Scutellum large, flat. Median segment elongate, nearly as long as the mesothorax; it has a gradual slope to the apex, has the small, somewhat oval spiracles in the middle, has no keels, and is closely, but not strongly, reticulated. Legs long, slender; the hinder coxæ large, as long as the petiole; which becomes gradually wider towards the apex; the spiracles on the petiole are circular and are situated shortly before the middle; the apex of the petiole is not curved. Claws bifid. Ovipositor longer than the abdomen, and issuing from a ventral cleft. The abscissa of the radius is curved upwards at the base; the transverse basal nervure is interstitial; the recurrent nervure is received at the base of the apical third; the second transverse cubital nervure is faint; the recurrent nervure is largely bullated in the middle; the sub-discoidal nervure issues from the middle.

» Comes near to *Banchus* and *Exetastes*; the former may be known from it by the pectinated claws; the latter by the different form of the face and clypeus, by the metathoracic spiracles being placed behind the middle, and by the shorter legs. »

Geographische Verbreitung der Art :

3. REGION

1. *B. leptopus,* Cameron, Mem. Proc. Soc. Manch. Vol. 44, p. 102, ♀ (1900). India orientalis.

Genus EUCERIBANCHUS, Costa

Euceribanchus. A. Costa, Atti Accad. Sc. fis. Napoli (2), Vol. 1, p. 6, t. 1, f. 5 (1887).

Allgemeine Charaktere. — « Antenna valida, cylindracea, corporis dimidio parum longiores. Alarum anticarum cellula cubitalis secundo (areola) triangularis, venulam recurrentem secundam in angulo externo excipiens; cellula discoidalis media trapezina, angulo infero ab ala margine postico valde remoto; venulo primo recurrens (nervus recurrens discoidalis, Holmgren) in medio distincto geniculato. Abdomen basi depressiusculum, posterius compressum ♀. Habitus genus *Banchus.* »

Geographische Verbreitung der Art :

1. REGION

1. *E. maculipennis,* A. Costa, Atti Accad. Sc. fis. Napoli (2), Vol. 1, p. 6, ♀ (1887). Italia.

REGISTER

ERKLÄRUNG DER TAFELN

Tafel 1

Fig. 1. Kopf von *Cymodusa petulans*, Holmgren.
— 2. — *Sagaritis congesta*, Holmgren.
— 3. Vorderflügel von *Dimophora robusta*, Brischke.
— 4. — *Tranosema bicolor*, Szépligeti.
— 5. — *Astiphromma variipes*, Holmgren.
— 6. — *Asperileptus albipalpus*, Gravenhorst.
— 7. — *Myriarthrus cingulator*, Förster.
— 8. *Plesiophthalmus brischkei*, Szépligeti.
— 9. Kopf von *Plesiophthalmus brischkei*, Szépligeti.
— 10. Vorderflügel von *Plesiophthalmus brischkei*, Szépligeti.
— 11. *Cidaphus alarius*, Gravenhorst.
— 12. Vorderflügel von *Cidaphus alarius*, Gravenhorst.

Erratum : Taf. 1, von unten, lies « *Plectiscinae* » statt *Plecisinae*.

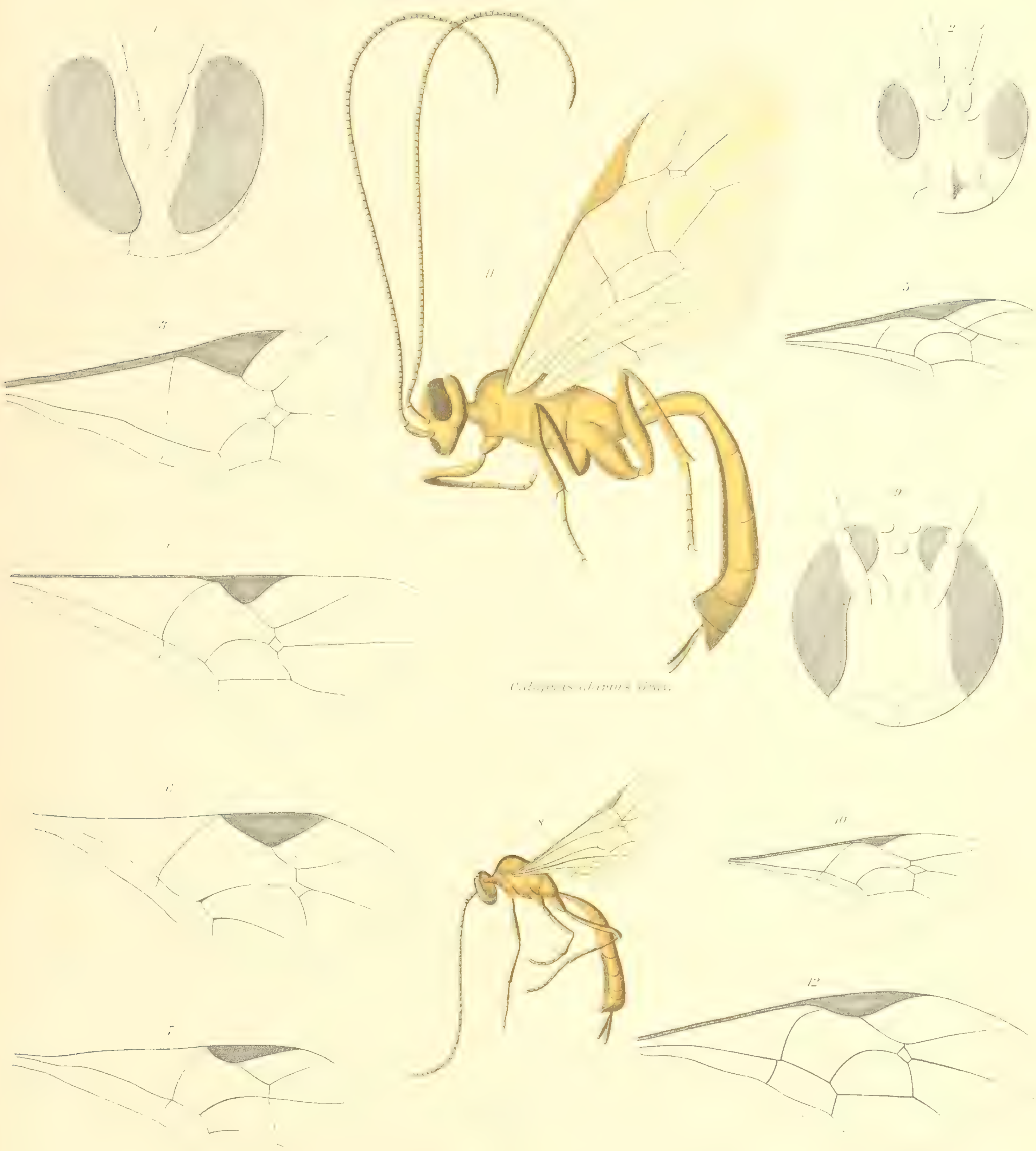
Tafel 2

Fig. 13. *Opheltes glaucopterus*, Linné.
— 14. Vorderflügel von *Opheltes glaucopterus*, Linné.
— 15. — *Paniscus novoguineensis*, Szépligeti.
— 16. — *Paniscus testaceus*, Gravenhorst.
— 17. Basalsegmente des Hinterleibes von *Paniscus testaceus*, Gravenhorst.
— 18. Vorderflügel von *Absyrtus luteus*, Holmgren.
— 19. — *Lapton femoralis*, Nees.
— 20. *Leptobatus ziegleri*, Gravenhorst.
— 21. Vorderflügel von *Leptobatus ziegleri*, Gravenhorst.
— 22. — *Exetastes fornicator*, Fabricius.
— 23. *Banchus falcatorius*, Fabricius.
— 24. Vorderflügel von *Banchus falcatorius*, Fabricius.

Erratum : Taf 2, Fig. 20, lies « *Leptobatus* » statt *Lentobatus*.

Abgeschlossen mit Vol. 44 des *Zoological Record* (1907).

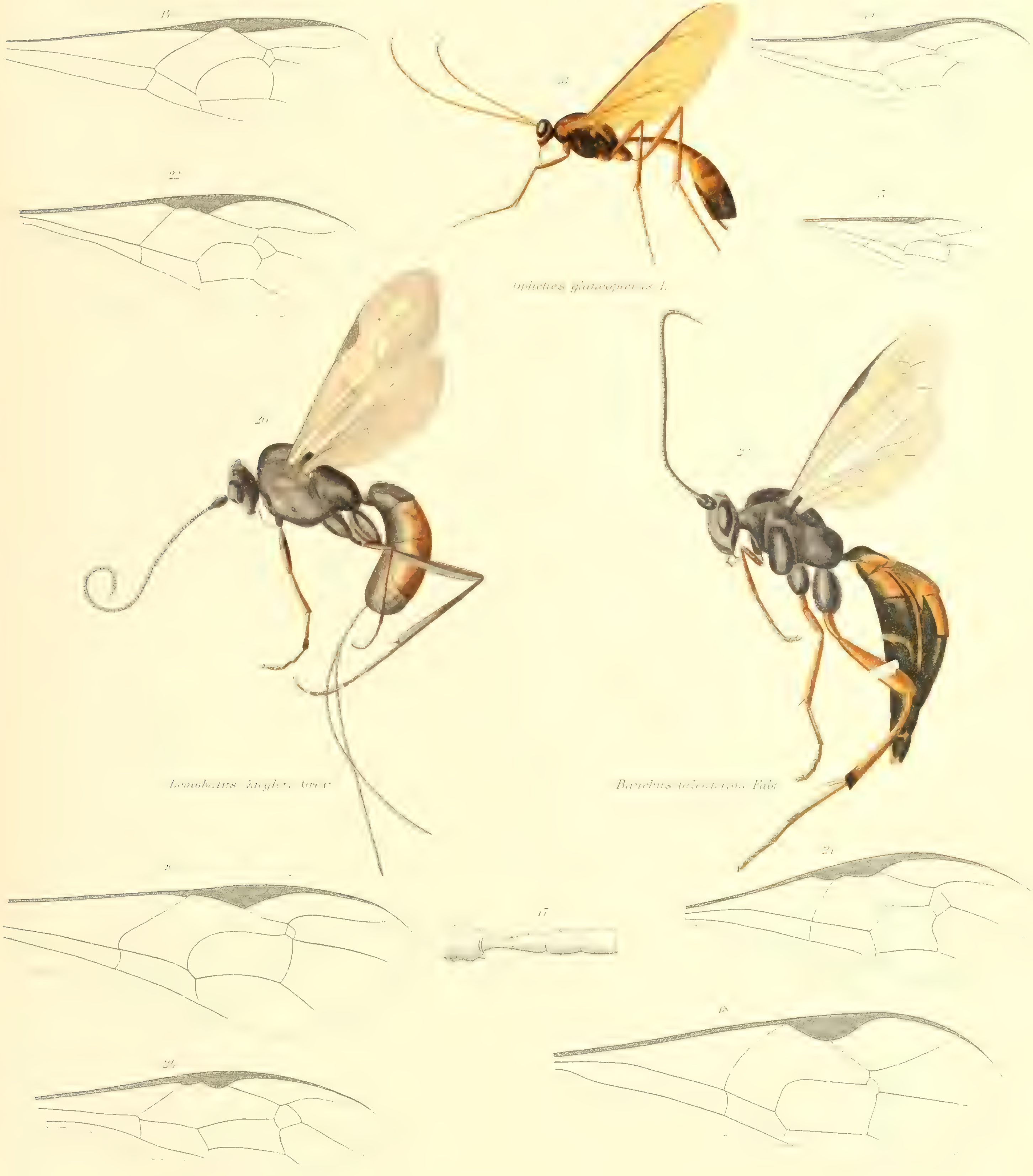
Budapest, 1. März 1910.



Plestophthalmus Brischkei Szépl.

FAM. ICHNEUMONIDÆ

SUBFAM. LIMNERINÆ, MESOCHORINÆ, PLECISINÆ UND NEOMESOCHORINÆ



Opheltes glaucopterus L.

Leptobatus Ziegleri Grav.

Banchus falcatorius Fab.

FAM. ICHNEUMONIDÆ

SUBFAM. PANISCINÆ UND BANCHINÆ

ODONATA

FAM. ÆSCHNIDÆ

SUBFAM. ÆSCHNINÆ

ODONATA

FAM. ÆSCHNIDÆ

SUBFAM. ÆSCHNINÆ

par René MARTIN

avec 6 planches coloriées

Fabricius a, le premier, créé le genre *Æschna*, dans lequel il comprenait toute la sous-famille des Æschnines.

Burmeister, en 1839, a suivi l'exemple de Fabricius et a renfermé dans le genre *Æschna* toutes les Æschnines qu'il connaissait, soit vingt espèces seulement.

En 1840, de Selys-Longchamps, décrivant dans sa *Monographie des Libellulidées d'Europe* les espèces européennes alors connues, classait toutes les Æschnines de l'Europe dans les deux genres *Æschna* et *Anax*. Le nom « Anax » avait déjà été employé par Leach, en 1815.

En 1842, Rambur divisait les Odonates en quatre familles et, dans sa troisième famille, celle des Æschnides, il plaçait toutes les Æschnines, les plus grandes et les plus belles espèces d'Odonates, disait-il, celles surtout dont le vol est le plus puissant et le plus soutenu. Il les partageait dans les trois genres : *Anax*, *Æschna* et *Gynacantha*.

Dans la *Revue des Odonates d'Europe,* publiée en 1850, de Selys-Longchamps divisait les Odonates en trois grandes familles : celle des *Libellulidae,* comprenant les deux tribus ou sous-familles des *Libellulinae* et des *Cordulinae;* celle de *Æschnidae,* comprenant les sous-familles des *Gomphinae* et des *Æschninae*, et celle des *Agrionidae,* formée des deux sous-familles des *Calopteryginae* et des *Agrioninae*.

Cette classification a été, sauf quelques modifications, généralement adoptée jusqu'à nos jours.

SUBFAM. ÆSCHNINÆ, Selys

Caractères généraux. — Yeux gros, bombés, notablement contigus; tête globuleuse; les quatre ailes avec les triangles discoïdaux allongés dans le sens de la longueur de l'aile, avec leur côté interne court et les deux autres côtés plus longs, presque égaux. Le bord anal des ailes inférieures chez

les mâles angulaire, droit ou plus ou moins excavé, avec, de chaque côté du deuxième segment de l'abdomen, des oreillettes souvent très grandes, sauf dans les genres *Anax* et *Hemianax* qui n'ont pas d'oreillettes et chez lesquels le bord anal des ailes inférieures est arrondi, aussi bien chez les mâles que chez les femelles. Chez les mâles, sauf dans les genres *Anax* et *Hemianax* où le bord anal des ailes inférieures est arrondi, un triangle anal adossé à la membranule.

Chez les femelles, le dessous du dixième segment presque arrondi, le plus souvent denticulé, ou portant deux, trois ou quatre fortes épines, ou bien prolongé en une fourche à deux branches fines, assez longues, plus ou moins penchées en bas.

La taille toujours assez grande, grande ou très grande.

Les larves de ce groupe ont l'abdomen allongé, les antennes filiformes de six ou sept articles, les tarses de trois articles, le labium ou masque plat, ne recouvrant pas le labrum et le front quand il est replié, les yeux larges et proéminents.

Doit-on, pour rendre plus facile la détermination des Æschnines, les diviser d'abord en cinq grands genres, d'après la méthode de M. de Selys, ou les partager simplement en trois groupes comprenant chacun un certain nombre de genres, d'après la méthode que nous avons adoptée dans l'ouvrage sur les collections de M. de Selys? Nous donnons, pour qu'on puisse s'en rendre compte, les deux tableaux dressés en conformité de l'une et l'autre méthode.

DIVISION EN CINQ GRANDS GENRES ET TABLEAU DES GENRES

A. *Bord et angle anal des ailes inférieures arrondis et semblables dans les deux sexes; le secteur sous-nodal non bifurqué, le nodal faisant une assez forte courbe vers le niveau du bout du stigma. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Secteurs de l'arculus prenant naissance au-dessus du milieu de l'arculus.* . . . , ... Grand genre Anax.

B. *Angle anal des ailes inférieures du mâle excavé. Dixième segment de la femelle à bord subarrondi en dessous, denticulé ou non. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Secteurs de l'arculus prenant naissance non au-dessus du milieu de l'arculus.* . . . . Grand genre Æschna.

C. *Mêmes caractères que pour le grand genre* Æschna, *mais la nervure sous-costale prolongée au delà du nodus* . . . . Grand genre Telephlebia.

D. *Angle anal des ailes inférieures du mâle excavé; Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en plaque procombante à branches plus ou moins fines, aiguës, écartées. Secteurs de l'arculus prenant naissance non au-dessus du milieu de l'arculus.* . . . . Grand genre Gynacantha.

E. *Mêmes caractères que pour le grand genre* Gynacantha, *mais la nervure sous-costale prolongée au delà du nodus* . . . . Grand genre Staurophlebia.

A. Grand genre ANAX

1. *Des carènes latérales longitudinales supplémentaires aux segments 4-8 de l'abdomen. Appendice inférieur du mâle quadrangulaire* . . . . 1. Genus Anax, Leach.

2. *Pas de carènes latérales longitudinales supplémentaires aux segments 4-8 de l'abdomen. Appendice inférieur du mâle triangulaire* . . . . 2. Genus Hemianax, Selys.

B. Grand genre ÆSCHNA

1. *Secteur sous-nodal non bifurqué* . . . . 2.
1. *Secteur sous-nodal bifurqué* . . . . 8.
2. *Espace médian (basilaire) réticulé* . . . . 3.
2. *Espace médian libre* . . . . 4.
3. *Espace médian toujours réticulé; triangles discoïdaux très longs; triangle anal très large, de trois à cinq cellules* . . . . . 20. Genus Boyeria, MacLachlan.
3. *Espace médian le plus souvent libre, anormalement réticulé. Triangles discoïdaux courts; triangle anal étroit, de deux cellules.* 19. Genus Basiæschna, Selys.
4. *Espace médian anormalement réticulé. Espace sous-médian réticulé d'au moins trois nervules. Triangle anal étroit, de deux cellules; boucle anale de deux rangs de cellules; appendice inférieur du mâle subtriangulaire, non divisé en deux branches écartées* . . (Individus à espace médian réticulé). 19. Genus Basiæschna, Selys.
4. *Espace sous-médian réticulé d'au moins trois nervules. Triangle anal de trois cellules; boucle anale de trois rangs de cellules; appendice inférieur du mâle triangulaire, non divisé en deux branches écartées* . . . . 7. (Individus à espace médian libre).
4. *Espace sous-médian non réticulé, c'est-à-dire n'ayant que la nervure normale et celle formant le sous-triangle. Appendice inférieur du mâle en deux branches écartées ou très échancré* . . . . 5.
5. *Appendice inférieur du mâle en deux branches très divergentes; triangle anal assez étroit, de deux cellules. Appendices anals de la femelle très courts. Patrie : Amérique du Nord* . . . 16. Genus Gomphæschna, Selys.
5. *Appendice inférieur du mâle simplement échancré ou bifide; triangle anal de trois ou quatre cellules. Appendices anals de la femelle longs. Patrie : Extrême-Orient* . . . . 6.
6. *Angle anal du mâle droit ou peu excavé. Triangle anal de trois cellules. Ailes peu longues, sans grandes taches brun foncé. Appendices supérieurs du mâle épais, plus ou moins en feuilles larges ou presque cylindriques* . . . . 14. Genus Jagoria, Karsch.
6. *Angle anal du mâle excavé. Triangle anal de quatre cellules. Ailes très longues, d'un brun foncé en haut, de la base au stigma. Appendices supérieurs en longues feuilles. (Femelle inconnue.).* 15. Genus Linæschna, R. Martin.
7. *Triangles internes de deux cellules. Dixième segment du mâle avec une forte protubérance dorsale au bout; appendice inférieur du mâle non échancré au bout; dixième segment de la femelle subdenticulé dessous. Front très large, vu du dessus* . . . . 17. Genus Oplonæschna, Selys.
7. *Triangles internes libres, au moins aux supérieures; dixième segment du mâle sans forte protubérance dorsale; appendice inférieur du mâle échancré au bout; dixième segment de la femelle à bord villeux en dessous. Front moins large, vu du dessus* . . . . 18. Genus Allopetalia, Selys.
8. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place seulement pour un rang ou deux rangs de cellules* . . . . 9.

8. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal courbé, si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place pour trois rangs de cellules ou généralement davantage.* . . . . 13.
9. *Seulement un rang de cellules entre le secteur supplémentaire et la fourche du sous-nodal* . . . . 10.
9. *Deux rangs de cellules entre le secteur supplémentaire et la fourche du sous-nodal; stigma long, secteurs de l'arculus bien séparés à la base; appendice inférieur du mâle de moitié des supérieurs.* 7. Genus Epiæschna, Hagen.
9. *Deux rangs de cellules entre le secteur supplémentaire et la fourche du sous-nodal; stigma assez court; secteurs de l'arculus réunis à la base; appendice inférieur du mâle du quart des supérieurs.* 8. Genus Limnetron, Förster.
10. *Espace médian libre* . . . . 11.
10. *Espace médian réticulé* . . . . 11. Genus Caliæschna, Selys.
11. *Bord anal du mâle non excavé, droit. Triangle anal de deux cellules. Appendices de la femelle très longs. Europe, Asie mineure* . . . . 13. Genus Brachytron, Evans.
11. *Bord anal du mâle plus ou moins excavé ou anguleux. Triangle anal de trois cellules. Appendices de la femelle courts* . . . . 12.
12. *Front très avancé. Amérique du Nord* . . . . 9. Genus Nasiæschna, Selys & Förster.
12. *Front non avancé d'une façon anormale. Australasie* . . . . 12. Genus Austroæschna, Selys.
13. *Espace médian réticulé* . . . . 10. Genus Amphiæschna, Selys.
13. *Espace médian libre* . . . . 14.
14. *Secteur nodal faisant une courbe très prononcée sous le bout extérieur du stigma, comme chez les* Anax. *Vestiges de carènes supplémentaires à l'abdomen. Afrique tropicale, Madagascar, Indes orientales, Papouasie* . . . . 3. Genus Anaciæschna, Selys.
14. *Secteur nodal sans courbe prononcée sous le bout extérieur du stigma. Pas de vestiges de carènes latérales supplémentaires à l'abdomen. Cosmopolite* . . . . 4. Genus Æschna, Fabricius.
14. *Réticulation plus simple que chez* Æschna. *Secteur supplémentaire plus courbé. Secteur nodal très rapproché du bout externe du stigma.* . . . . 5. Genus Protoæschna, Förster.
14. *Réticulation plus simple que chez* Æschna, *face plus large, abdomen à peine rétréci au troisième segment* . . . . . 6. Genus Rhionæschna, Förster.

C. Grand genre TELEPHLEBIA

1. *Espace médian libre, triangle anal de trois cellules* . . . . . 21. Genus Æschnophlebia, Selys.
1. *Espace médian réticulé; triangle anal de quatre cellules et plus* . 22. Genus Telephlebia, Selys.

D. Grand genre GYNACANTHA

1. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place seulement pour un rang de cellules. Espace médian réticulé* . . . . 23. Genus Periæschna, R. Martin.

1. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal plus ou moins courbé, si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place pour plusieurs rangs de cellules* . . . . 2.

2. *Espace médian réticulé* . . . . 30. Genus Heliæschna, Selys.

2. *Espace médian libre*. . . . . 3.

3. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal à peine courbé, presque droit, avec deux rangs de cellules entre lui et la fourche du sous-nodal. Dessin du thorax en forme de S. Amérique chaude.* 28. Genus Subæschna, R. Martin.

3. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal plus ou moins courbé, avec trois rangs de cellules, et généralement plus, entre lui et la fourche du sous-nodal. Dessins du thorax, non en forme de S, plus ou moins droits.* . . . . 4.

4. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque procombante à deux branches fines, aiguës, écartées. Tous les pays tropicaux* . . . . 29. Genus Gynacantha, Rambur.

4. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque procombante à trois branches* . . . . 5.

4. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque portant deux fortes cornes épaisses ou quatre fortes épines* . . . . 6.

5. *Fourche du sous-nodal commençant à peu près sous le côté intérieur du stigma. Triangle anal de trois cellules, exceptionnellement de deux. Taille svelte; appendice inférieur du mâle assez long. Amérique tropicale* . . . . 27. Genus Triacanthagyna, Selys.

5. *Fourche du sous-nodal commençant assez loin avant le stigma. Triangle anal toujours de deux cellules. Taille assez épaisse. Appendice inférieur du mâle court. Papouasie* . . . . . . 26. Genus Platacantha, R. Martin.

6. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque portant deux fortes cornes (mâle inconnu).* . . . . 25. Genus Cornacantha, R. Martin.

6. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque portant quatre fortes épines. Stature massive et très grande.* . 24. Genus Tetracanthagyna, Selys.

TABLEAU POUR LA DÉTERMINATION DES TRENTE-DEUX GENRES GÉNÉRALEMENT ADMIS

1. *Bord anal des ailes inférieures, sans triangle anal, arrondi et semblable dans les deux sexes. Secteur nodal faisant au niveau du bout extérieur du stigma une assez forte courbe. Secteur sous-nodal non bifurqué* . . . . 2.

1. *Bord anal des ailes inférieures du mâle, avec triangle anal, plus ou moins excavé ou droit, arrondi chez la femelle. Secteur nodal ne faisant pas, au niveau du bout extérieur du stigma, une assez forte courbe, sauf dans le seul genre* Anaciæschna *où cette courbure existe. Secteur sous-nodal bifurqué ou non* . . . . 3.

2. *Des carènes latérales longitudinales supplémentaires aux segments 4-8 de l'abdomen. Appendice inférieur du mâle quadrangulaire* . 1. Genus Anax, Leach.

2. *Pas de carènes latérales longitudinales supplémentaires aux segments 4-8 de l'abdomen. Appendice inférieur du mâle triangulaire* . . . 2. Genus HEMIANAX, Selys.

3. *Dixième segment de la femelle arrondi en dessous, avec, parfois, des épines très petites* . . . 4.

3. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque procombante portant quatre fortes épines, ou seulement trois épines, ou deux fortes cornes, ou une fourche à deux branches longues, minces, écartées* . . . 19.

4. *Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus* . . . 5.

4. *Nervure sous-costale prolongée au delà du nodus* . . . 18.

5. *Secteur nodal faisant une courbe très prononcée sous le bout extérieur du stigma. Vestiges de carènes supplémentaires à l'abdomen* . . . 3. Genus ANACIÆSCHNA, Selys.

5. *Secteur nodal ne faisant pas une courbe prononcée sous le bout extérieur du stigma. Pas de vestiges de carènes supplémentaires à l'abdomen* . . . 6.

6. *Secteur sous-nodal bifurqué (à l'exception de trois espèces du genre* Æschna, *anormales sous ce seul rapport)* . . . 7.

6. *Secteur sous-nodal non bifurqué* . . . 12.

7. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal courbé, si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place pour au moins trois rangs de cellules, et généralement davantage* . . . 8.

7. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place seulement pour deux rangs de cellules. Taille grande, stigma long, secteurs de l'arculus bien séparés à la base, une forte épine sur le dixième segment du mâle, appendice inférieur du mâle de moitié des supérieurs* . . . 7. Genus EPIÆSCHNA, Hagen.

7. *Secteur supplémentaire droit avec, entre lui et le sous-nodal, seulement deux rangs de cellules. Taille petite, stigma assez court, secteurs de l'arculus réunis à la base, dixième segment du mâle plat en dessus, appendice inférieur du mâle du quart des supérieurs* . . . 8. Genus LIMNETRON, Förster.

7. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et la fourche du sous nodal il y a place seulement pour un rang de cellules* . . . 9.

8. *Espace médian libre* . . . {
4. Genus ÆSCHNA, Fabricius.
5. Genus PROTOÆSCHNA, Förster.
6. Genus RHIONÆSCHNA, Förster.
}

8. *Espace médian réticulé* . . . 10. Genus AMPHIÆSCHNA, Selys.

9. *Espace médian réticulé* . . . 11. Genus CALIÆSCHNA, Selys.

9. *Espace médian libre* . . . 10.

10. *Bord anal du mâle non excavé, droit. Triangle anal de deux cellules. Appendices de la femelle très longs. Europe, Asie mineure* . . . 13. Genus BRACHYTRON, Evans.

10. *Bord anal du mâle plus ou moins excavé ou anguleux. Triangle anal de trois cellules. Appendices de la femelle courts* . . . 11.

11. *Front très avancé. Amérique du Nord* . . . . 9. Genus Nasiæschna, Selys & Förster.

11. *Front non avancé de façon anormale. Australasie* . . . . . 12. Genus Austroæschna, Selys.

12. *Espace médian réticulé* . . . . 13.

12. *Espace médian libre* . . . . 14.

13. *Espace médian toujours réticulé; triangles discoïdaux très longs, triangle anal très large, de trois à cinq cellules* . . . . . 20. Genus Boyeria, MacLachlan.

13. *Espace médian le plus souvent libre, anormalement réticulé. Triangles discoïdaux courts. Triangle anal étroit, de deux cellules* . . . . 19 Genus Basiæschna, Selys. (Individus à espace médian réticulé.)

14. *Espace médian anormalement réticulé. Espace sous-médian réticulé d'au moins trois nervules. Triangle anal étroit, de deux cellules. Boucle anale de deux rangs de cellules; appendice inférieur du mâle subtriangulaire, non divisé en deux branches écartées* . . 19. Genus Basiæschna, Selys. (Individus à espace médian libre.)

14. *Espace sous-médian réticulé d'au moins trois nervules. Triangle anal de trois cellules. Boucle anale de trois rangs de cellules. Appendice inférieur du mâle triangulaire, non divisé en deux branches écartées* . . . . 17.

14. *Espace sous-médian non réticulé, c'est-à-dire n'ayant que la nervule normale et celle formant le sous-triangle. Appendice inférieur du mâle en deux branches écartées ou très échancré* . . . . 15.

15. *Appendice inférieur du mâle en deux branches très divergentes; triangle anal assez étroit, de deux cellules. Appendices anals de la femelle très courts. Amérique du Nord.* . . . . 16. Genus Gomphæschna, Selys.

15. *Appendice inférieur du mâle simplement échancré ou bifide; triangle anal de trois ou quatre cellules. Appendices anals de la femelle longs. Extrême-Orient* . . . . 16.

16. *Angle anal du mâle droit ou peu excavé. Triangle anal de trois cellules. Ailes peu longues, sans grandes taches brun foncé. Appendices supérieurs du mâle épais, plus ou moins en feuilles larges, ou presque cylindriques* . . . . 14. Genus Jagoria, Karsch.

16. *Angle anal du mâle excavé. Triangle anal de quatre cellules. Ailes très longues, d'un brun foncé en haut, de la base au stigma. Appendices supérieurs en longues feuilles (femelle inconnue)* . 15. Genus Linæschna, R. Martin.

17. *Triangles internes de deux cellules. Dixième segment du mâle avec une forte protubérance dorsale au bout; appendice inférieur du mâle non échancré au bout. Dixième segment de la femelle subdenticulé dessous. Front très large, vu du dessus* . . . . . 17. Genus Oplonæschna, Selys.

17. *Triangles internes libres, au moins au supérieures. Dixième segment du mâle sans forte protubérance dorsale; appendice inférieur du mâle échancré au bout. Dixième segment de la femelle à bord villeux, en dessous. Front moins large, vu du dessus* . . . 18. Genus Allopetalia, Selys.

18. *Nervure sous-costale prolongée au delà du nodus, au moins aux supérieures. Espace médian libre. Japon* . . . . 21. Genus Æschnophlebia, Selys.

18. *Nervure sous-costale prolongée au delà du nodus, toujours aux quatre ailes. Espace médian réticulé. Australie* . . . . . 22. Genus Telephlebia, Selys.

19. *Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus* . . . . 20.

19. *Nervure sous-costale prolongée au delà du nodus* . . . . 24.
20. *Espace médian réticulé* . . . . 21.
20. *Espace médian libre* . . . . 22.
21. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal courbé si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place pour plus de trois rangs de cellules. Raies du thorax droites* . . . . 30. Genus Heliæschna, Selys.
21. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y a place seulement pour un rang de cellules. Raies du thorax droites (mâle inconnu)* . . . . 23. Genus Periæschna, R. Martin.
21. *Secteur supplémentaire sous le sous-nodal à peu près droit, si bien qu'entre lui et la fourche du sous-nodal il y place pour deux rangs de cellules. Raies du thorax en forme de S* . . . . 28. Genus Subæschna, R. Martin.
22. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque procombante portant une fourche à deux branches minces, longues, écartées* . . . . 29. Genus Gynacantha, Rambur.
22. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque portant trois pointes, ou quatre pointes, ou deux fortes cornes épaisses* . . . . 23.
23. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque à trois pointes. Taille svelte. Amérique chaude* . . . . . . 27. Genus Triacanthagyna, Selys.
23. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque à trois pointes. Taille assez épaisse. Région Indo-Malaise et Papouasie* . . . . 26. Genus Platacantha, R. Martin.
23. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque portant deux fortes cornes (mâle inconnu)* . . . . 25. Genus Cornacantha, R. Martin.
23. *Dixième segment de la femelle prolongé en dessous en une plaque portant quatre fortes pointes. Taille massive et très robuste* . . 24. Genus Tetracanthagyna, Selys.
24. *Espace médian réticulé, stigma long* . . . . 31. Genus Neuræschna, Selys.
24. *Espace médian libre, stigma court* . . . . 32. Genus Staurophlebia, Brauer.

1. Genus ANAX, Leach

Anax. Leach, Edinb. Encycl. Vol. 9, p. 137 (1815).
Cyrtosoma. Burmeister, Handb. Ent. Vol. 2, p. 839 (1839).

Caractères. — Ailes avec l'angle anal arrondi dans les deux sexes. Secteur sous-nodal non bifurqué; le nodal faisant une courbe vers le niveau du bout du stigma. Nervure sous-costale non prolongé au delà du nodus. Moitié supérieure de l'arculus notablement plus courte que la moitié inférieure. Stigma très mince, long ou très long. Espace médian (basilaire) libre. Triangles discoïdaux très longs. Yeux très contigus. Pas d'oreillettes au deuxième segment des mâles. Bord du dixième segment de la femelle subarrondi en dessous, avec petites épines.

Abdomen avec carènes latérales supplémentaires du quatrième au huitième segments. Appendice anal inférieur du mâle quadrangulaire.

Distribution géographique des espèces. — Ce genre cosmopolite comprend dix-neuf espèces.

1. *A. formosus*, Vanderlinden, Opusc. Scientif. Vol. 4 (1823). — Europe, Asie mineure, centrale et septentrionale, Afrique, Madagascar.

1bis.	*A. formosus mauricianus* (race), Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	Sud de l'Afrique, Maurice, Madagascar.
2.	*A. junius*, Drury, Ill. Exot. Ent. Vol. 1 (1773).	Amérique du Nord, Alaska, Cuba, Kamtchatka, Chine, Iles Hawaï.
3.	*A. strenuus*, Hagen, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien (1867).	Iles Hawaï.
4.	*A. longipes*, Hagen, Nevropt. N. Amer. (1861). — **Pl. 2, Fig. 2, 2a, 2b.**	Etats-Unis, Haïti, Colombie, Mexique, Bahamas, Brésil.
4bis.	*A. longipes concolor* (race), Brauer, Verh. Zool-bot. Ges Wien (1865).	Brésil.
5.	*A. amazili*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).	Toute l'Amérique méridionale chaude, Amérique centrale, Cuba, Barbades, Galapagos.
6.	*A. Walsinghami*, MacLachlan, Ent. Monthly Mag. (1882).	Californie, Arizona, Guatémala.
7.	*A. Goliath*, Selys, Rev. Zool. Paris, Vol. 23 (1872). — **Pl. 2, Fig. 1, 1a, 1b.**	Maurice, Madagascar, Nyasaland, Tanganika, Brazzaville, Guinée.
8.	*A. Georgius*, Selys, ibidem (1872).	Natal.
9.	*A. dorsalis*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).	Afrique du Sud.
10.	*A. immaculifrons*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	Syrie, Inde, Hong-Kong.
11.	*A. tumorifer*, MacLachlan, Ent. Monthly Mag. Vol. 21 (1885).	Madagascar.
12.	*A. Rutherfordi*, MacLachlan, ibidem, Vol. 20 (1883).	Afrique centrale, Kilimandjaro, Harrar, Congo, Sierra Leone.
13.	*A. speratus*, Hagen, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien (1867).	Le Cap.
14.	*A. parthenope*, Selys, Bull. Acad. Belg. Sc. (1839).	Europe, Afrique du Nord, Asie mineure et centrale.
14bis.	*A. parthenope julius* (race), Brauer, Verh. Zool.-bot. Ges Wien, Vol. 17 (1865).	Japon, Chine, Formose, Bengale.
15.	*A. bacchus*, Hagen, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien (1867).	Sikkim, Himalaya.
16.	*A. guttatus*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).	Toutes les Indes orientales, Queensland, Keeling-Atoll, Séchelles.
16bis.	*A. guttatus panybeus* (race), Hagen, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien (1867).	Célèbes, Nouvelle-Guinée, Mariannes.
17.	*A. gibbosulus*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	Indes orientales, Moluques, Kei, Nouvelle-Guinée.
18.	*A. MacLachlani*, Förster, Ind. Austral. Odon. N° 7 (1898).	Nouvelle-Guinée, Archipel Bismarck.
19.	*A. Selysi*, Förster, ibidem (1898).	Nouvelle-Guinée, Terre de l'Empereur Guillaume.

2. Genus HEMIANAX, Selys

Anax. Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).

Cyrtosoma. Selys, Trans. Ent. Soc. Lond. (1871).

Hemianax. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. p. 723 (1883).

Caractères. — Ailes avec l'angle anal arrondi dans les deux sexes. Secteur sous-nodal non bifurqué; le nodal faisant une courbe vers le niveau du bout du stigma. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Moitié supérieure de l'arculus notablement plus courte que la moitié inférieure. Stigma très mince, très long. Espace médian (basilaire) libre. Triangles discoïdaux très allongés. Yeux très contigus. Pas d'oreillettes au deuxième segment du mâle. Bord du dixième segment de la femelle subarrondi en dessous, denticulé.

Abdomen sans carènes latérales supplémentaires. Appendice anal inférieur du mâle triangulaire, comme chez les *Æschna*.

Distribution géographique des espèces. — Deux espèces, habitant l'une l'Australie et la Nouvelle-Guinée, l'autre l'Asie chaude, l'Afrique avec les Séchelles et se montrant très accidentellement dans le sud de l'Europe.

1. *H. ephippiger*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839). — **Pl. 2, Fig. 3, 3a, 3b.** — Asie, Afrique, Séchelles, accidentellement Sud de l'Europe.
2. *H. papuensis*, Burmeister, ibidem (1839). — Australie, Nouvelle-Guinée.

3. Genus ANACIÆSCHNA, Selys

Anax. Brauer, Reise Novara, Neuropt. p. 63 (1866).

Anaciæschna. Selys, Mitt. Zool. Mus. Dresden, Vol. 3, p. 317 (1878).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation serrée. Triangles discoïdaux longs. Espaces sous-médian et hypertrigonal traversés par plusieurs nervules; le médian libre. Secteur sous-nodal bifurqué avant le niveau du stigma, le nodal faisant sous le stigma une courbe pour s'en rapprocher, comme chez les *Anax*. Membranule grande et très longue. Yeux globuleux, très contigus; triangle occipital presque nul. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus.

Abdomen avec vestiges de carènes latérales supplémentaires du quatrième au septième segment. Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal courbé assez fortement pour que, entre lui et le sous-nodal, il y ait place pour des rangs de trois ou quatre cellules. Moitié supérieure de l'arculus plus courte que la moitié inférieure. Chez le mâle, le bord anal excavé à angle droit; le triangle anal de trois cellules, le dixième segment avec tubercule dorsale. Appendice inférieur triangulaire. Bord du dixième segment de la femelle subarrondi en dessous, à peine denticulé. Appendices en feuilles oblongues.

Distribution géographique des espèces. — Ce genre comprend trois espèces qui habitent : la première, les îles de la Sonde, Formose et Taïti; la seconde, la Nouvelle-Guinée; la troisième, le sud de l'Afrique.

1. *A. jaspidea*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1837). — Java, Sumatra, Bornéo, Lombok, Formose, Taïti.
2. *A. megalopis*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 31 (1908). — Milnebay : Nouv.-Guinée.
3. *A. triangulifera*, MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 17 (1895). — **Pl. 3, Fig. 7, 7a, 7b.** — Delagoa-bay, Natal, Madagascar, Afrique orientale allemande.

4. Genus ÆSCHNA, Fabricius

Æshna. Fabricius, Syst. Ent. p. 424 (1775).

Æschna. Illiger, Mag. Ins. Vol. 1, p. 126 (1802).

Coryphæschna. Williamson, Ent. News. Philad. (1903) (pars).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation médiocrement serrée. Triangles discoïdaux longs. Espace médian libre; espaces sous-médian et hypertrigonal traversés par plusieurs nervules (l'hypertrigonal très rarement libre). Secteur sous-nodal bifurqué avant le stigma, à son niveau ou dessous, avec remarque que, chez trois espèces : *borealis*, *sitchensis* et *septentrionalis*, cette bifurcation est rudimentaire. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule généralement grande s'étendant, chez presque toutes les espèces, le long de la marge anale autant ou plus qu'elle ne s'étend le long de la postcosta, caractère contraire à celui des *Gynacantha*. Yeux assez contigus; front médiocre subarrondi, vu en dessus. Triangle occipital petit ou médiocre. Abdomen subcylindrique sans carènes latérales supplémentaires.

Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal courbé assez fortement pour que, entre lui et le sous-nodal, il y ait place pour des rangs de trois à sept cellules.

Mâle. — Bord anal excavé. Appendices supérieurs sublancéolés, l'inférieur triangulaire ou un peu tronqué au bout.

Femelle. — Bord du dixième segment subarrondi en dessous, denticulé ou épineux.

Distribution géographique des espèces. — Ce genre est à peu près cosmopolite, il est répandu en Europe, en Asie, dans toute l'Amérique du Nord, dans l'Amérique du Sud, avec les Galapagos, dans toute l'Afrique, sauf peut-être Madagascar, les Mascareignes, les Séchelles et l'Afrique occidentale. Une espèce habite la Tasmanie, l'Australie et la Nouvelle-Zélande. Il semble manquer dans l'archipel de la Sonde, dans la Nouvelle-Guinée et dans les îles du Pacifique.

Il comprend cinquante-huit espèces.

1.	*Æ. juncea*, Linné, Syst. Nat. (1758). — **Pl. 1, Fig. 1, 2, 3a, 3b, 4a, 4b, 5, 6a, 6b, 7, 8a, 8b.**	Europe, excepté l'Ouest et le Midi; Asie, excepté le sud; Amérique arctique.
1bis.	*Æ. juncea verticalis* (race), Hagen, Neuropt. N. Amer. (1861).	Nord de l'Amérique.
2.	*Æ. subarctica*, Walker, The Canad. Entom. Vol. 40 (1908).	Canada, Nord de l'Amérique, de la Nouvelle-Ecosse au Nord du lac Supérieur.
3.	*Æ. hudsonica*, Selys, Ent. Monthly Mag. Vol. 11 (1875).	Etats-Unis du Nord, Canada
4.	*Æ. clepsydra*, Say, Journ Acad. Nat. Sc. Philad. (1839).	Etats-Unis, Canada, Terre-Neuve, Alaska, Amour, Irkutzk.
5.	*Æ. canadensis*, Walker, The Canad. Entom. Vol. 40 (1908).	Canada, nord de l'Atlantique au Pacifique.
6.	*Æ. tuberculifera*, Walker, ibidem (1908).	Canada, N. de l'Amérique.
7.	*Æ. interna*, Walker, ibidem (1908).	Canada, Nord et Sud de l'Amérique.
8.	*Æ. interrupta*, Walker, ibidem (1908).	Canada, Nord de l'Amérique, de Terre-Neuve au delà du Michigan.
9.	*Æ. serrata*, Hagen, Stett. Ent Zeit. Vol. 17 (1856).	Steppes Kirghises, Sibérie.
10.	*Æ. nigroflava*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 38 (1908).	Japon.
11.	*Æ. borealis*, Zetterstedt, Ins. Lappon. Descript. (1840).	Nord de l'Europe, Alpes centrales, Sibérie.
12.	*Æ. septentrionalis*, Burmeister, Hand. Ent. Nevropt. (1839). — **Pl. 3, Fig. 1, 1a, 1b.**	Amérique anglaise, Labrador, notamment de Terre-Neuve au lac de l'Esclave.
13.	*Æ. sitchensis*, Hagen, Neur. N. Amer. (1857).	Sitka, Alaska, Terre-Neuve, toute la zône boréale.
14.	*Æ. mixta*, Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 13 (1805).	Europe, nord de l'Afrique, Asie mineure et septentrionale.
15.	*Æ. affinis*, Vanderlinden, Opusc. Scientif. Vol. 4 (1823).	Europe, Algérie, Asie mineure.
16.	*Æ. diffinis*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	Terre de Feu, Chili, Pérou, Bolivie.
17.	*Æ. variegata*, Fabricius, Syst. Ent. (1775).	Terre de Feu.
18.	*Æ. Marchali*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	Colombie, Ecuador.
19.	*Æ. cornigera*, Brauer, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien (1865).	Mexique, Amérique du Sud
20.	*Æ. californica*, Calvert, Odon. Baja Californ. (1895).	Dominion, Nevada, Utah, Californie.
21.	*Æ. constricta*, Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 8 (1839).	De la Californie à la Colombie britannique, du Colorado au Maryland et au Labrador, Brésil; Kamtschatka, Sibérie.

22.	*Æ. palmata*, Walker, The Canad. Entom. Vol. 40 (1908).	Canada. Nord de l'Amérique, du Kamtschatka, de l'Alaska et de la Colombie britannique au Colorado et à la Californie.
23.	*Æ. multicolor*, Hagen, Neuropt. N. Amer. (1861).	Colombie britann., Ouest de l'Amérique du Nord,
24.	*Æ. Dugesi*, Calvert, Biol. Centr.-Amer. Neuropt. (1905).	Mexique. [Mexique.
25.	*Æ. galapagoensis*, Currie, Proc. Wash. Acad. Sc. (1901).	I. Chatham, des Galapagos.
26.	*Æ. bonariensis*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	Brésil, Argentine, Patagonie.
27.	*Æ. confusa*, Rambur, ibidem (1842).	Brésil, Argentine, Chili, Uruguay.
28.	*Æ. Haarupi*, Ris, Deutsche Ent. Zeitschr. (1908).	Brésil, Argentine.
29.	*Æ. brevistyla*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	Australie, Tasmanie, Nouvelle-Zélande.
30.	*Æ. punctata*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 54 (1908). — **Pl. 2, Fig. 4, 4a, 4b.**	Mexique, Brésil.
31.	*Æ. unicolor*, R. Martin, ibidem, p. 55 (1908).	Bolivie.
32.	*Æ. Joannisi*, R. Martin, Ann. Soc. Ent. Fr. (1897).	Bolivie.
33.	*Æ. Williamsoniana*, Calvert, Biol. Centr.-Amer. (1905).	Mexique, Amérique centr.
34.	*Æ. colorata*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 58 (1908).	Brésil.
35.	*Æ. brevifrons*, Hagen, Neur. N. Amer. (1861).	Du Mexique au Vénézuela, au Pérou, au Chili.
36.	*Æ. intricata*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 59 (1908).	Mexique, Pérou, Bolivie, Chili, Ecuador, Vénézuéla, Brésil.
37.	*Æ. januaria*, Hagen, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 17 (1857).	Mexique, Colombie, Brésil.
38.	*Æ. castor*, Brauer, ibidem (1865).	Surinam, Brésil.
39.	*Æ. erythromelas*, MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. (1895).	Nord-ouest de l'Inde, Ton-
40.	*Æ. ornithocephala*, MacLachlan, ibidem (1896).	Moupin. [kin.
41.	*Æ. cyanea*, Müller, Fauna Fridrichs (1761). — **Pl. 3, Fig. 3, 3a, 3b.**	Europe, Algérie, Asie min.,
42.	*Æ. annulata*, Fabricius, Ent. Syst. Suppl. (1798).	Inde. [Kakétie.
43.	*Æ. melanictera*, Selys, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 27 (1883).	Japon.
44.	*Æ. Rileyi*, Calvert, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 19 (1892).	Kilimandjaro, Afrique or.
45.	*Æ. Ellioti*, Kirby, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 17 (1896).	Afrique orientale, Harrar.
46.	*Æ. minuscula*, MacLachlan, ibidem, Vol. 17 (1895).	Le Cap, Afrique or. allem.
47.	*Æ. subpupillata*, MacLachlan, ibidem, (1895).	Transvaal, Cafrérie.
48.	*Æ. dolabrata*, Karsch, Ent. Nachr. Jahrg. 25 (1899).	Le Cap.
49.	*Æ. viridis*, Eversmann, Bull. Soc. Nat. Moscou (1835).	Europe centr. et orient., Asie septentrionale.
50.	*Æ. grandis*, Linné, Syst. Nat. (1758).	Europe, Sibérie.
51.	*Æ. rufescens*, Vanderlinden, Monog. Libell. Europ. (1825).	Europe, Nord de l'Afrique, Asie mineure.
52.	*Æ. Martini*, Selys, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41 (1897).	Yokohama.
53.	*Æ. luteipennis*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).	Californie, Mexique, Brésil.
54.	*Æ. Perrensi*, MacLachlan, Ent. Monthly Mag. Vol. 24 (1887).	Surinam, Paraguay, Corrientes, Argentine.
55.	*Æ. adnexa*, Hagen, Synops. Neuropt. N. Amer. (1861).	Mexique, Cuba, Haïti, Honduras, Ecuador, Amazones, Brésil.
56.	*Æ. virens*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).	De la Géorgie à la Bolivie et à l'Amazone, Surinam, Trinité, Cuba, Haïti.
57.	*Æ. ingens*, Rambur, ibidem (1842).	Géorgie, Floride, Cuba, Chiriqui.
58.	*Æ. petalura*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. (1908).	Inde, Darjeeling, Khasia Hills.

5. Genus PROTOÆSCHNA, Förster

Protoæschna. Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52 (1908).

Caractères (d'après Förster). — Triangles discoïdaux longs et minces. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué. Stigma assez long, de 4 millimètres. Le secteur nodal très rapproché de son bout externe. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus.

Membranule longue, en forme de lancette, descendant le long de la marge anale.

Yeux larges. Face presque verticale, front étroit en haut. Triangle occipital très petit. Abdomen assez mince, rétréci au troisième segment.

Secteur supplémentaire sous la fourche du sous-nodal très fortement courbé, plus que chez les *Æschna*, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place pour cinq rangs de cellules.

Femelle. — Appendices (brisés) étroits à la base, puis élargis.

Mâle inconnu.

Distribution géographique de l'espèce. — Nouvelle-Guinée.

1. *P. pseudochiri*, Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52 (1908). Nouvelle-Guinée du Nord.

6. Genus RHIONÆSCHNA, Förster

Rhionæschna. Förster, Jahresb. Nassau. Ver. Naturk. Wiesbaden (1909).

Caractères (d'après Förster). — Réticulation des ailes plus simple que chez les *Æschna*. Triangles discoïdaux avec une ou deux nervules aux ailes supérieures et une aux ailes inférieures. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué.

Stigma petit, long de 2 $^1/_2$ millimètres. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus.

Yeux larges, bombés. Face très large, plus que chez les *Æschna*. Abdomen mince, peu gonflé à la base, très peu rétréci au troisième segment.

Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal courbé, de façon qu'entre lui et le sous-nodal il y a place pour trois rangs de cellules.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal étroit.

Appendices comme chez les *Æschna*.

Distribution géographique de l'espèce. — Amérique du Sud.

1. *R. maita*, Förster, Jahresb. Nassau. Ver. Naturk. Wiesbaden (1909). Pérou.

7. Genus EPIÆSCHNA, Hagen

Æshna. Fabricius, Ent. Syst. Suppl. p. 285 (1798).
Æschna. Rambur, Hist. Nat. Névropt. p. 194 (1842).
Epiæschna. Hagen, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 18, p. 86 (1877).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation peu serrée, le bout un peu pointu. Triangles discoïdaux longs, de quatre ou cinq cellules. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal

réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué très loin avant le stigma, qui est long et mince. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte et large, s'étendant le long de la marge anale.

Yeux assez contigus; triangle occipital petit. Abdomen long et plutôt assez mince, à peine rétréci au troisième segment. Une carène dorsale et une forte épine sur le dixième segment. Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place seulement pour deux rangs de cellules, et anormalement un seul rang.

Mâle. — Bord anal excavé. Appendices supérieurs très longs, sublancéolés, avec une carène dorsale élevée, l'inférieur de moitié, oblong, tronqué et échancré au bout.

Femelle. — Bord du dixième segment subarrondi en dessous, garni d'une dizaine d'assez fortes dents. De chaque côté de l'occiput, en arrière, une plaque triangulaire saillante. Appendices très longs.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce de l'Amérique du Nord.

1. *E. heros*, Fabricius, Ent. Syst. Suppl. (1798). — **Pl. 2, Fig. 6, 6a.** Canada, Etats-Unis, Mexique.

8. Genus LIMNETRON, Förster

Limnetron. Förster, Insekten-Börse (1907).

Caractères (d'après Förster). — Espace médian libre, le sous-médian réticulé de trois ou quatre nervules, l'hypertrigonal réticulé de trois. Secteur sous-nodal bifurqué de cinq cellules avant le stigma, qui est assez court. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule très large, s'étendant un peu le long de la marge anale.

Abdomen ovalaire à la base, ayant sa plus grande largeur au huitième segment, le dixième segment plat en dessus, avec arête longitudinale au milieu. Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place seulement pour deux rangs de cellules. Dessus de la tête un peu saillant, un peu triangulaire. Secteurs de l'arculus réunis en un point à la base.

Mâle. — Bord anal excavé. Appendices supérieures filiformes, un peu élargis au bout en massue; l'inférieur étroit, triangulaire, du quart des supérieurs. Triangle anal grand, assez large, de trois cellules.

Femelle inconnue.

Distribution géographique de l'espèce. — Paraguay.

1. *L. antarcticum*, Förster, Insekten-Börse (1907). Paraguay.

9. Genus NASIÆSCHNA, Selys & Förster

Æschna. Rambur, Ins. Névropt. (1842).

Nasiæschna. Selys & Förster, Odon. Neu-Guinea (1900).

Caractères. — Ailes très longues à réticulation peu serrée. Triangles discoïdaux petits, peu larges, de trois cellules. Espace médian libre, le sous-médian avec deux nervures, l'hypertrigonal traversé. Secteur sous-nodal bifurgué très loin avant le stigma, qui est très long et très mince. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus.

Membranule courte, s'étendant un peu le long de la marge anale. Yeux peu contigus, triangle occipital assez grand. Front très avancé et très étroit, vu du dessus, surtout chez le mâle. Nasus fortement excavé. Abdomen épais, non étranglé, diminuant d'épaisseur jusqu'au bout. Le dixième segment sans pointe élevée.

Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place pour un seul rang de cellules.

Mâle. — Bord anal carré, formant angle anal peu excavé, presque droit. Triangle anal très large, de trois cellules. Appendices supérieurs moyens, s'élargissant intérieurement après leur moitié et à peu près arrondis au bout; l'inférieur triangulaire, presque aussi long.

Femelle. — Bord du dixième segment subarrondi en dessous, garni de cinq dents assez fortes. Appendices très courts et très minces.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce, des Etats-Unis.

1. *N. pentacantha*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842). — **Pl. 2, Fig. 5, 5a.** Etats-Unis du Sud.

10. Genus AMPHIÆSCHNA, Selys

Æschna. Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).
Amphiæschna. Selys, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 413 (1871).

Caractères. — Ailes larges à réticulation très serrée. Triangles discoïdaux longs ou très longs, de cinq à sept cellules, les internes de deux ou trois. Espaces médian, sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué avant le stigma. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule grande ou moyenne, s'étandant le long de la marche anale. Yeux globuleux, très contigus. Triangle occipital très petit. Front étroit, un peu avancé et relevé au milieu. Stigma court ou très court. Pieds forts et longs.

Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal courbé, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place pour six à neuf rangs de cellules.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de trois cellules, parfois de quatre.

Femelle. — Bord du dixième segment arrondi, denticulé ou prolongé en une plaque denticulée. Appendices très variables.

Distribution géographique des espèces. — Indo-Chine, Sonde, Amboine. Trois espèces.

1. *A. ampla*, Rambur, Hist. Nat. Névropt. (1842).— **Pl. 3, Fig. 8, 8a, 8b.** Tonkin, Java, Amboine.
2. *A. perampla* R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 115 (1908). Java, Bornéo.
3. *A. Grubaueri*, Förster, Insekten-Börse (1904). Haut-Malacca.

11. Genus CALIÆSCHNA, Selys

Æschna. Schneider, Stett. Ent. Zeit. Vol. 6, p. 113 (1845).
Caliæschna (pars). Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. p. 738 (1883).
Cephalæschna (pars). Selys, ibidem, p. 739 (1883).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation peu serrée. Triangles discoïdaux courts, larges, de deux à quatre cellules, les internes libres. Espaces médian, sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué, notablement avant le stigma. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, très étroite, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux peu contigus; triangle occipital médiocre. Front étroit, un peu avancé au milieu, vu du dessus, élevé plus ou moins, arrondi au sommet chez certaines espèces (au moins chez les femelles de certaines espèces) de façon à former avec le nasus et le rhinarium un cercle presque régulier dont le diamètre transversal le plus large est au niveau de la suture supérieure du nasus. Stigma très court et très épais.

Secteur supplémentaire au-dessous du sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place pour un seul rang de cellules.

Mâle. — Bord anal excavé. Appendices supérieurs assez longs, sublancéolés, grêles; l'inférieur triangulaire, de moitié ou même dépassant la moitié des supérieurs. Triangle anal large, de trois à cinq cellules.

Femelle. — Bord du dixième segment arrondi, subdenticulé. Appendices courts.

Distribution géographique des espèces. — Indes orientales, Asie mineure, Australie; sept espèces.

1. *C. microstigma*, Schneider, Stett. Ent. Zeit. Vol. 6, p. 113 (1845). — **Pl. 3, Fig. 4, 4a.** — Asie mineure, Corfou.
2. *C. Laidlawi*, Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52, p. 213 (1908). — Haut-Malacca.
3. *C. lugubris*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 110 (1908). — Sikkim.
4. *C. acutifrons*, R. Martin, ibidem, p. 110 (1908). — **Pl. 3, Fig. 5.** — Indes orientales.
5. *C. Masoni*, R. Martin, ibidem, p. 111 (1908). — Assam.
6. *C. orbifrons*, Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. (1883) — Bengale.
7. *C. conspersa*, Tillyard, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 31 (1909). — New South Wales.

12. Genus AUSTROÆSCHNA, Selys

Austroæschna. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. Vol. 3, p. 732 (1883).
Acanthæschna. Selys, ibidem, p. 731 (1883) (pars).
Planæschna. MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 27 (1895) (pars).
Dromæschna. Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52 (1908) (pars).

Caractères. — Ailes assez étroites, à réticulation peu serrée. Triangles discoïdaux, courts, de deux à quatre cellules. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué bien avant le stigma, qui est variable de forme et de longueur. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte et mince, s'étendant à peine le long de la marge anale. Yeux peu contigus; triangle occipital moyen. Front étroit, vu du dessus. Face plutôt courte, subglobuleuse. Abdomen mince, assez long ou très long, resserré au troisième segment. Sur le dixième segment de l'abdomen du mâle, une simple carène peu marquée chez une espèce, élevée au bout en protubérance ou en mamelon chez d'autres, ou portant une forte pointe ou une fine épine chez plusieurs autres.

Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place seulement pour un rang de cellules.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal plus ou moins large, de trois cellules. Appendices supérieurs aussi longs ou plus longs que le dernier segment, parfois même beaucoup plus, écartés à la base; l'inférieur très variable, tantôt très court et tronqué, tantôt long, triangulaire mince, ou élargi.

Femelle. — Bord du dixième segment subarrondi en dessous, finement denticulé, ou avec quatre à huit petites dents. Appendices courts.

Distribution géographique des espèces. — Quinze espèces d'Australie, une de l'Inde, une du Japon.

1. *A. victoria*, Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. (1883). — **Pl. 4, Fig. 1, 1a, 1b.** — Queensland, Victoria, New South Wales.
2. *A. unicornis*, R. Martin, Mém. Soc. Zool. Fr. (1901). — Australie, notamment Victoria.
3. *A. unicornis pulchra* (race), Tillyard, in litt. (1901). — Sydney.
4. *A. inermis*, R. Martin, Mém. Soc. Zool. Fr. (1901). — Victoria, O. Australia.

5. *A. longissima*, R. Martin, ibidem (1901). — **Pl. 4, Fig. 7, 7a, 7b.**	Victoria, South Australia, New South Wales.
6. *A. parvistigma*, Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. (1883).	Victoria, South Australia, New South Wales.
7. *A. parvistigma multipunctata* (race), R. Martin. Mém. Soc, Zool. Fr. (1901).	Victoria, New South Wales.
8. *A. atrata*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 96 (1908).	Victoria, New South Wales.
9. *A. aspersa*, Martin (ex-Tillyard), p. 96 (1908).	O. Australia.
10. *A. tripunctata*, Martin. Mém. Soc. Zool. Fr. (1901).	Victoria, New South Wales.
11. *A. Weiskei*, Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52, p. 192 (1908).	Queensland.
12. *A. sagittata*, Martin. Mém. Soc. Zool. Fr. (1901).	Victoria, New South Wales.
13. *A. costalis*, Tillyard, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 31 (1906).	New South Wales.
14. *A. forcipata*, Tillyard, ibidem (1906).	Queensland.
15. *A. Severini*, Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52, p. 191 (1908).	Queensland.
16. *A. intersedens*, Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 101 (1908).	Khasia-Hills.
17. *A. Milnei*, Selys, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 27 (1883).	Japon.

13. Genus BRACHYTRON, Evans

Æshna. Vanderlinden, Opusc. Scientif. Vol. 4, p. 159 (1823)
Æschna. Charpentier, Hor. Soc. Ent. Ross. p. 37 (1825).
Brachytron. Evans, Brit. Libell. p 22 (1845).

Caractères. — Ailes étroites, plutôt courtes, à réticulation peu serrée. Triangles discoïdaux courts, de trois cellules. Espace médian libre, le sous-médian avec une seule nervule, l'hypertrigonal traversé. Secteur sous-nodal bifurqué un peu avant le stigma, qui est très long et mince. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, s'étendant un peu le long de la marge anale. Yeux peu contigus, triangle occipital grand; front arrondi. Abdomen moyen, à peine rétréci au troisième segment. Une carène dorsale au dixième segment.

Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place seulement pour un rang de cellules.

Mâle. — Bord anal droit, non excavé, si bien que l'angle anal est obtus et à peine marqué. Triangle anal assez long, assez large, de trois cellules, parfois de deux. Appendices supérieurs très longs, sublancéolés, avec une côte élevée en dessus, l'inférieur tronqué et échancré au bout.

Femelle. — Dixième segment à bord subarrondi en dessous, garni de petites dents. Appendices subcylindriques très longs.

Distribution geographique de l'espèce. — Une espèce.

1. *B. pratense*, Müller, Fauna Fridrichs (1764). — **Pl. 3, Fig. 6, 6a.**	Europe, Asie mineure.

14. Genus JAGORIA, Karsch

Oligoeschna. Selys, Odon. de Sumatra (1889).
Jagoria. Karsch, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 238 (1889).

Caractères. — Ailes assez longues, assez larges, à réticulation peu serrée. Triangles discoïdaux courts, de trois à cinq cellules. Espace médian libre, le sous-médian avec une seule nervule, l'hypertrigonal réticulé ou non. Secteur sous-nodal non bifurqué. Stigma assez court, assez épais. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus Membranule courte, très étroite, s'étendant très peu, ou pas, en général, le long de la marge anale. Yeux peu contigus, triangle occipital variable. Abdomen

resserré au troisième segment, non élargi au milieu, sauf chez une espèce où il se termine en pointe. Pieds longs.

Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, si bien qu'entre lui et le sous-nodal il y a place seulement pour un rang de cellules.

Mâle. — Bord anal plus ou moins excavé. Triangle anal de trois cellules. Appendices supérieurs plus longs que le dernier segment, en massue ou en larges feuilles ou à peu près cylindriques, sauf un coude au milieu ; l'inférieur plus ou moins cylindrique, long, très bifide au bout, de moitié ou des deux tiers des supérieurs.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque procombante finement denticulée. Appendices en feuilles, très longs.

Distribution géographique des espèces. — Six espèces de l'archipel de la Sonde, des Philippines et du Japon.

1. *J. Modigliani*, Selys, Odon de Sumatra (1889). — **Pl. 4, Fig. 3, 3a, 3b.** Nias, Bornéo.
2. *J. Bühri*, Förster, Insekten-Börse (1903). Nord-Bornéo.
3. *J. poeciloptera*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 15 (1889); Vol. 17 (1891) Philippines, Sumatra, Bornéo.
4. *J. venatrix*, Förster, Insekten-Börse (1903). Ile Buton, près Célèbes.
5. *J. Pryeri*, Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 134 (1908). Japon.
6. *J. elacatura*, Needham, Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 23 (1907). Bornéo.

15. Genus LINÆSCHNA, R. Martin

Linæschna. R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn (1908).

Caractères. — Ailes très longues, peu larges, tachées de marron foncé dans toute leur partie supérieure. Triangles discoïdaux assez longs, de quatre ou cinq cellules. Espace médian libre, le sous-médian avec une ou deux nervules, l'hypertrigonal réticulé. Secteur sous-nodal non bifurqué, le supplémentaire au-dessous droit. Stigma moyen. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus.

Membranule courte, étroite, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux médiocres, très bombés, contigus. Triangle occipital assez grand. Abdomen resserré au troisième segment, très élargi aux quatrième à sixième segments et diminuant ensuite progressivement pour être très mince au dixième. Pieds longs.

Mâle. — Bord anal peu excavé, presque droit. Triangle anal de quatre cellules, très large. Appendices supérieurs presque aussi longs que les deux derniers segments, élargis intérieurement après leur premier tiers, arrondis au bout; l'intérieur très bifide, d'environ moitié.

Femelle inconnue.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce, de Bornéo.

1. *L. Polli*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 136 (1908). — **Pl. 4, Fig. 4, 4a.** Nord-Bornéo.

16. Genus GOMPHÆSCHNA, Selys

Æshna. Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 8, p. 391 (1839).
Gynacantha. Rambur, Hist. Ins. Névropt. p. 209 (1842).
Gomphæschna. Selys, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 413 (1871).

Caractères. — Ailes étroites, à réticulation peu serrée. Triangles discoïdaux courts, de deux cellules. Espace médian libre, l'hypertrigonal libre, le sous-médian avec une seule nervule. Secteur

sous-nodal non bifurqué. Le supplémentaire au-dessous à peu près droit. Stigma très court, assez épais. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule médiocre, s'étendant le long de la marge anale. Yeux peu contigus. Triangle occipital médiocre. Front médiocre arrondi, vu du dessus.

Mâle. — Bord anal peu excavé, l'angle droit. Triangle anal large, de deux cellules. Appendices supérieurs longs, mais moins que les deux derniers segments, sublancéolés; l'inférieur moitié plus court, très fourchu dans sa seconde moitié, à branches très écartées et pointues.

Femelle. — Bord du dixième segment arrondi en dessous, subdenticulé. Appendices subcylindriques, très courts.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce, des Etats-Unis.

1. *G. furcillata*, Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 8 (1839). — **Pl. 3, Fig. 9, 9a.** Etats-Unis.

17. Genus OPLONÆSCHNA, Selys

Æschna. Hagen, Neuropt. N. Amer. p. 124 (1861).
Allopetalia. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. (3), Vol. 5 (1883).
Oplonæschna. Selys, ibidem (1883).
Hoplonæschna. Karsch, Ent. Nachr. Vol. 17 (1891).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation assez serrée, sans apparence de taches brunes. Triangles discoïdaux assez courts, de cinq cellules; les internes de deux. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal non bifurqué; le supplémentaire au-dessous courbé. Stigma très court, assez épais. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Pas de nervule basale sous-costale. Membranule courte, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux modérément contigus; triangle occipital médiocre. Front large. Abdomen assez élargi à la base, resserré au troisième segment, de moyenne grosseur.

Mâle. — Bord anal très excavé. Triangle anal assez large, long, de trois cellules. Dixième segment avec une très forte protubérance dorsale au bout. Appendices supérieurs un peu moins longs que les deux derniers segments, sublancéolés; l'inférieur triangulaire, de moitié ou au moins du tiers, non échancré au bout, qui est assez pointu.

Femelle. — Bord du dixième segment arrondi en dessous. Appendices courts, cylindriques, à bord subdenticulé.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce, du Mexique et du Brésil.

1. *O. armata*, Hagen, Neuropt. N. Amer. p. 121 (1861). Mexique, Brésil.

18. Genus ALLOPETALIA, Selys

Allopetalia. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. Vol. 36, p. 510 (1873).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation médiocrement serrée, tachées de brun, au moins autour de certaines nervules. Triangles discoïdaux assez courts, de trois cellules; les internes libres, au moins aux supérieures. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal non bifurqué, le supplémentaire au-dessous un peu courbé. Stigma très court, peu épais. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, étroite, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux modérément contigus; triangle occipital médiocre. Front de moyenne largeur. Abdomen peu élargi à la base, resserré au troisième segment, mince.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal peu large, assez long, de trois cellules. Dixième segment sans pointe dorsale. Appendices supérieurs à peu près aussi longs que les deux derniers segments, sublancéolés, ondulés; l'inférieur du quart, conique, très échancré au bout.

Femelle. — Bord du dixième segment arrondi en dessous. Appendices courts, cylindriques, à bords villeux.

Distribution géographique des espèces. — Deux espèces, de l'Amérique du Sud.

1. *A. pustulosa*, Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. Vol. 36 (1873). — **Pl. 3, Fig. 2, 2a.** Vénézuéla, Bogota.
2. *A. reticulosa*, Selys, ibidem (1873). Amérique du Sud, Chili.

19. Genus BASIÆSCHNA, Selys

Æshna. Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 8 (1839).
Æschna. Rambur, Ins. Névropt. p. 207 (1842).
Basiæschna. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. p. 735 (1883).

Caractères. — Ailes étroites, à réticulation serrée. Triangles discoïdaux courts, de trois cellules; les internes libres. Espace médian libre ou irrégulièrement réticulé, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal non bifurqué, le supplémentaire au-dessous un peu courbé. Stigma long et mince. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule large, s'étendant un peu le long de la marge anale. Yeux peu contigus; triangle occipital grand. Front arrondi devant.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal long, de deux cellules. Appendices supérieurs sublancéolés; l'inférieur triangulaire, de moitié.

Femelle. — Bord du dixième segment subarrondi en dessous, denticulé. Appendices longs, sublancéolés.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce, de l'Amérique du Nord.

1. *B. janata*, Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 8 (1839). Canada, Etats-Unis.

20. Genus BOYERIA, MacLachlan

Æshna. Fonscolombe, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 7 (1838).
Æschna. Selys, Mon. Libell. Europ. p. 110 (1840).
Fonscolombia. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. p. 736 (1883).
Boyeria. MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 17 (1895).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation serrée. Triangles discoïdaux moyens, allongés, de quatre ou cinq cellules, les internes libres. Espaces median, sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal non bifurqué; le supplémentaire au-dessous presque droit. Stigma long. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, s'étendant très peu le long de la marge anale. Yeux modérément contigus, triangle occipital moyen ou petit. Front étroit, subtriangulaire en avant.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal large, de trois à cinq cellules. Appendices supérieurs sublancéolés, de la longueur des deux derniers segments; l'inférieur très court, subtriangulaire, tronqué au bout.

Femelle. — Bord du dixième segment subarrondi en dessous, denticulé. Appendices longs ou courts, même dans une seule espèce.

Distribution géographique des espèces. — Quatre espèces dans l'Hémisphère nord, soit en Europe, au Japon, dans l'Amérique du Nord.

1. *B. irene,* Fonscolombe, Ann. Soc. Ent. Fr. (1838).	Sud et Ouest de l'Europe, Algérie.
2. *B. vinosa,* Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 8 (1839).	Nord de l'Amérique.
3. *B. grafiana,* Williamson, Ent. News, Philad. (1907).	Etats-Unis.
4. *B. MacLachlani,* Selys, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 17 (1883). — **Pl. 4, Fig. 9, 9a, 9b.**	Japon.

21. Genus ÆSCHNOPHLEBIA, Selys

Æschnophlebia. Selys. Bull. Acad. Sc. Belg. p. 742 (1883).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation très serrée, sans taches opaques. Triangles discoïdaux longs, de quatre ou cinq cellules. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué avant le niveau du stigma, qui est long. Secteur supplémentaire au-dessous droit, de façon à laissser entre lui et le sous-nodal seulement deux rangs de cellules.

Nervure sous-costale prolongée à travers la veine du nodus jusqu'à la première postnodale, au moins aux ailes supérieures. Membranule assez courte, assez large, s'étendant le long de la marge anale. Yeux gros, modérément contigus; triangle, occipital tiès petit. Front arrondi en avant. Abdomen cylindrique, non étranglé au troisième segment.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de trois ou quatre cellules, parfois de cinq. Appendices supérieurs très longs, grêles, en feuilles minces; l'inférieur triangulaire, du tiers des supérieurs.

Femelle. — Bord du dixième segment arrondi en dessous, denticulé. Abdomen gros, sans rétrécissement. Appendices longs, sublancéolés.

Distribution géographique des espèces. — Trois espèces du Japon.

1. *Æ. longistigma,* Selys, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 27 (1883). — **Pl. 4, Fig. 2, 2a.**	Japon.
2. *Æ. optata,* Selys, ibidem (1883). — **Pl. 4, Fig. 5, 5a, 5b.**	Japon.
3. *Æ. anisoptera,* Selys, ibidem (1883).	Japon.

22. Genus TELEPHLEBIA, Selys

Telephlebia. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. p. 741 (1883).

Caractère. — Ailes larges, à réticulation très serrée, avec une tache nodale et une bande longitudinale brune au bord supérieur. Triangles discoïdaux moyens, de quatre à six cellules. Espaces médian, sous-median et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué avant le niveau du stigma, qui est très long et assez épais. Secteur supplémentaire au-dessous droit, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal seulement un rang de cellules.

Nervure sous-costale prolongée aux quatre ailes à travers la veine du nodus. Membranule courte, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux modérément contigus; triangle occipital petit. Front étroit, subtriangulaire vu du dessus. Abdomen grêle, étranglé au troisième segment.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de trois cellules. Appendices supérieurs grêles, subcylindriques ondulés; l'inférieur subtriangulaire effilé tronqué, presque aussi long que les supérieurs.

Femelle. — Bord du dixième segment un peu prolongé en dessous, denticulé. Appendices cylindriques courts.

Distribution géographique des espèces. — Deux espèces, d'Australie.

1. *T. Godeffroyi*, Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. (1883).— **Pl. 5, Fig. 1, 1a, 1b.** Australie, surtout Victoria.
2. *T. MacLeayi*, Tillyard in litt. (1905). New South Wales.

23. Genus PERIÆSCHNA, R. Martin

Periæschna. R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 157 (1908).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation serrée. Triangles discoïdaux longs, de cinq à sept cellules. Espaces médian et hypertrigonal très réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué très loin avant le stigma, à mi-chemin entre le nodus et le stigma. Stigma moyen, assez épais. Secteur supplémentaire sous le sous-nodal droit, de sorte qu'entre lui et le sous-nodal il y a place pour un seul rang de cellules.

Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule étroite, assez courte. Yeux bombés, assez contigus. Triangle occipital presque nul. Abdomen plutôt grêle; pieds courts.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque fourchue procombrante, à branches fines, aiguës, écartées. Appendices minces et courts.

Mâle inconnu.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce, du Tonkin.

1. *P. magdalena*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 157 (1909). Tonkin.

24. Genus TETRACANTHAGYNA, Selys

Gynacantha. Waterhouse, Proc. Ent. Soc. Lond. (1877).
Tetracanthagyna. Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. p. 744 (1883).
Toæschna (pars). Förster, Wien. Ent. Zeit. Vol. 24 (1905).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation serrée. Triangles discoïdaux assez allongés, de cinq à sept cellules. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué dès avant le stigma, qui est court. Secteur supplémentaire au-dessous courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal trois ou quatre rangs de cellules.

Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule très courte, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux grands, contigus, bombés. Triangle occipital presque nul. Corps très robuste, abdomen gros.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal large, de trois cellules. Appendices supérieurs longs, sublancéolés, presque aussi longs que les deux derniers segments; l'inférieur triangulaire, très allongé, de plus de moitié des supérieurs.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque procombante terminée par quatre fortes épines assez longues. Appendices courts, très grêles.

Distribution géographique des espèces. — Indo-Chine, Iles de la Sonde. Cinq espèces.

1. *T. Waterhousei*, MacLachlan, Trans. Ent. Soc. Lond. (1898). — **Pl. 4, Fig. 8, 8a.** Bornéo, Tonkin.
2. *T. vittata*, MacLachlan, ibidem (1898). Nord Bornéo.
3. *T. plagiata*, Waterhouse, Proc. Ent. Soc. Lond. (1877). Bornéo, Sumatra, Malacca, [Singapore.
4. *T. brunnea*, MacLachlan, Trans. Ent. Soc. Lond. (1898). Bornéo.
5. *T. Degorsi*, R. Martin, Bull. Soc. Ent. Fr. (1895). Bornéo.

25. Genus CORNACANTHA, R. Martin

Karschia. Förster, Term. Füzet. Vol. 23 (1900).
Cornacantha. R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 155 (1909).
Plattycantha. Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52 (1908).

Caractères. — Ailes longues et larges, à réticulation assez serrée. Triangles discoïdaux assez longs, de six ou sept cellules; triangles internes de deux cellules. Espace médian libre, les espaces sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué, loin avant le stigma. Secteur supplémentaire au-dessous courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal trois rangs de cellules. Stigma court et mince. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule presque rudimentaire. Yeux grands, très bombés. Triangle occipital presque nul.

Suture supérieure du front très saillante au milieu, en angle aigu et élevé. Nasus avec un creux basal. Abdomen assez grêle. Pieds grêles et courts.

Mâle inconnu, ayant probablement le triangle anal de deux cellules, avec le bord supérieur environ trois à quatre fois moins long que le bord extérieur.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque, non pas à branches fines et longues comme chez les *Gynacantha*, ni à trois épines comme chez les *Platacantha*, mais portant deux fortes cornes dirigées en bas et réunies à la base. Appendices (brisés) probablement longs ou très longs.

Distribution géographique de l'espèce. — Nouvelle-Guinée.

1. *C. cornuta*, Förster, Odon. Neu-Guinea, Term. Füzet. Vol. 23 (1900). Nouv.-Guinée allemande.

26. Genus PLATACANTHA, R. Martin

Triacanthagyna. Karsch, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 236 (1889).
Gynacantha. Kirby, Cat. Odon. (1890).
Karschia. Förster, Term. Füzet. Vol. 23 (1900).

Caractères. — Ailes longues et assez larges, à réticulation serrée. Triangles discoïdaux moyens, de cinq ou six cellules, triangles internes de deux cellules. Espace médian libre, les espaces sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué assez loin avant le stigma, qui est court et mince. Secteur supplémentaire au-dessous courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal trois ou quatre rangs de cellules. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, étroite, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux grands, très bombés. Triangle occipital presque nul.

Suture supérieure du front peu saillante, un peu angulaire. Nasus avec un creux basal. Abdomen peu gonflé aux premiers segments, resserré au troisième chez le mâle. Pieds grêles et assez courts.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de deux cellules. Appendices supérieurs longs, plus que les deux derniers segments, très grêles, presque filiformes, pointus au bout; l'inférieur triangulaire, épais à la base, du quart environ des supérieurs.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque portant trois épines. Appendices en feuilles extrêmement longues, assez étroites.

Distribution géographique des espèces. — Malaisie, jusqu'à la Nouvelle-Guinée. Deux espèces

1. *P. Försteri*, Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 154 (1909). Sonde.
2. *P. dirupta*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 15 (1889). — **Pl. 5, Fig. 6, 6a, 6b.** Batjan, Kei, Sula.

27. Genus TRIACANTHAGYNA, Selys

Gynacantha. Rambur, Hist. Ins. Névropt. (1842).
Triacanthagyna. Sélys, Bull. Sc. Acad. Belg. p. 745 (1883).

Caractères. — Ailes assez larges, à réticulation assez serrée. Triangles discoïdaux longs, de six cellules. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué sous le début du stigma, qui est moyen. Secteur supplémentaire au-dessous courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal quatre à six rangs de cellules. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, presque rudimentaire, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux bombés, très contigus. Triangle occipital extrêmement petit. Dessus de front très étroit. Abdomen grêle, resserré ou non au troisième segment chez les mâles.

Mâle. — Bord anal peu excavé, triangle anal moyen, de trois cellules, parfois de deux. Dixième segment aplati, avec carène dorsale. Appendices supérieurs très longs, plus longs que les deux derniers segments, grêles, sublancéolés; l'inférieur triangulaire, court.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque procombante avec trois points aiguës, assez longues, égales. Appendices très longs.

Distribution géographique des espèces. — Amérique chaude. Quatre espèces.

1 *T. trifida*, Rambur, Hist. Ins. Névropt. (1842). — **Pl. 4, Fig. 6, 6a.**	Antilles, Amérique centrale, Colombie, Brésil, Guyane.
2. *T. Needhami*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn p. 149 (1909).	Floride.
3. *T. septima*, Selys, Sagra, Hist. Cuba (1857).	Antilles, Mexique, Amérique du Sud.
4 *T. obscuripennis*, d'Orbigny, Voy. Amér. mérid. (1843)	Amérique du Sud.

28. Genus SUBÆSCHNA, R. Martin

Subæschna. R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 152 (1909).

Caractères. — Ailes longues et très étroites, à réticulation peu serrée. Triangles discoïdaux minces, très allongés, de cinq ou six cellules. Espace médian libre, le sous-médian avec sept nervules, l'hypertrigonal avec quatre. Secteur sous-nodal bifurqué, notablement avant le stigma, qui est médiocre. Secteur supplémentaire au-dessous légèrement courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal d'abord trois rangs, puis deux, puis un seul rang. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule rudimentaire, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux moyens, bombés. Triangle occipital très petit. Dessus du front court. Thorax avec des dessins antehuméraux en forme de S. Abdomen grêle, pieds grêles.

Mâle. — Bord anal du mâle peu excavé, l'angle droit. Triangle anal large, assez court, de trois cellules. Appendices supérieurs assez longs, très minces, sublancéolés, un peu plus courts que les deux derniers segments; l'inférieur triangulaire, de presque moitié aussi long

Femelle inconnue.

Distribution géographique de l'espèce. — Une espèce, de la Guyane.

1. *S. francesca*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 153 (1909). — **Pl. 5, Fig. 4, 4a.**	Surinam.

29. Genus GYNACANTHA, Rambur

Gynacantha. Rambur, Hist. Ins. Névropt. (1842).
Acanthagyna. Kirby, Cat. Neuropt. Odon. (1890).
Selysophlebia. Förster, Insekten-Börse (1904) (pars).
Austrogynacantha. Tillyard, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 33 (1908).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation généralement très serrée. Triangles discoïdaux longs ou très longs, de quatre à quatorze cellules. Espace médian libre, le sous-médian et l'hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué; secteur supplémentaire en dessous combé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal de quatre à sept rangs de cellules. Stigma variable. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, étroite, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux grands, très bombés. Triangle occipital presque nul. Abdomen grêle. Pieds grêles et courts.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de trois à cinq cellules, ordinairement de trois, avec le bord supérieur environ de moitié du bord extérieur. Appendices supérieurs très longs, très grêles, sub-lancéolés; l'inférieur triangulaire ou conique, échancré ou non.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque fourchue procombante à branches fines, longues, aiguës, écartées. Appendices longs ou très longs.

Distribution géographique des espèces. — Quatorze espèces dans l'Amérique chaude, neuf espèces dans l'Afrique tropicale, quinze espèces dans l'Asie chaude, dont huit se retrouvent à Célèbes et à la Nouvelle-Guinée, deux au Japon et trois en Australie, enfin une espèce purement australienne; en tout trente-neuf espèces.

1.	*G. gracilis*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).	Amérique méridionale.
2.	*G. membranalis*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 17 (1891). — **Pl. 6, Fig. 3.**	De Panama à l'Amazone.
3.	*G. nervosa*, Rambur, Hist. Ins. Névropt. (1842).	Amérique méridionale, Cuba, Portorico.
4.	*G. tibiata*, Karsch, Soc. Ent. Vol. 6 (1891).	Mexique, Chiriqui, Ecua-
5.	*G. chelifera*, MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. (1895).	Brésil. [dor.
6.	*G. bifida*, Rambur, Hist. Ins. Névropt. (1842).	Amérique méridionale, Flo-
6bis.	*G. bifida croceipennis*, R. Martin, Ann. Soc. Ent. Fr. (1897).	Bolivie. [ride.
7.	*G. mexicana*, Selys, C. R. Soc. Ent. Belg. Vol. 11 (1869).	Mexique, Chiriqui, Ecua-
8.	*G. subviridis*, Selys & Rambur, Hist Ins. Névropt. (1842).	Amazones. [dor.
9.	*G. adela*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 174 (1909).	Bolivie, Brésil.
10.	*G. tenuis*, Hagen & R. Martin, ibidem, p. 176 (1909). — **Pl. 6, Fig. 8, 8a.**	Amazones, Pérou, Surinam.
11.	*G. auricularis*, R. Martin, ibidem, p. 176 (1909).	Surinam.
12.	*G. satyrus*, R. Martin, ibidem, p. 177 (1909).	Brésil.
13.	*G. convergens*, Förster, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 52 (1908).	Paraguay.
14.	*G. aratrix*, Förster, Insekten-Börse (1904).	Brésil, Paraguay.
15.	*G. bispina*, Rambur, Hist. Ins. Névropt. (1842).	Madagascar, Mascareignes.
16.	*G. stylata*, R. Martin, Odon. Séchelles (1896).	Séchelles.
17.	*G. africana*, Beauvois, Ins. Afr. Amér. (1805). — **Pl. 5, Fig. 8, 8a, 8b.**	Afrique occidentale.
18.	*G. vesiculata*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 17 (1891).	Afrique occidentale.
19.	*G. cylindrata*, Karsch, ibidem (1891).	Afrique occidentale.
20.	*G. villosa*, Grünberg, Sitzber. Ges. Naturf. Freunde (1902).	Nyassa.
21.	*G. sextans*, MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. (1895).	Cameroun.
22.	*G. bullata*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 17 (1891).	Afrique occidentale.
23.	*G. manderica*, Grünberg, Sitzber. Ges. Naturf. Freunde (1902).	Ukami, Dahomey.
24.	*G. musa*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 18, p. 253 (1892). — **Pl. 6, Fig. 4, 4a.**	Java, Nouvelle-Guinée.
25.	*G. Mocsáryi*, Förster, Odon. Neu-Guinea (1898).	Lombock, Bongu, Astrolabebay, Queensland.
26.	*G. simillima*, Förster, ibidem (1900).	Astrolabebay.

27. *G. Rosenbergi*, Brauer, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 17 (1867). — Japon, Singapore, Célèbes, Papouasie, Queensland.
28. *G. basiguttata*, Selys, Ann. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 11 (1882). — Philippines, Malaisie, Birmanie.
29. *G. subinterrupta*, Rambur, Hist. Ins. Névropt. (1842). — Java, Papouasie.
30. *G. saltatrix*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 194 (1909). — Tonkin.
31. *G. bayadera*, Selys, Odon. Birmanie (1891). — **Pl. 5, Fig. 3, 3a, 3b.** — Indes orientales, Nouvelle Guinée.
32. *G. limbalis*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 18 (1892). — Java.
33. *G. furcata*, Rambur, Hist Ins. Névropt. (1842). — Bornéo, Tonkin.
34. *G. hyalina*, Selys, Ann. Soc. Esp. Hist. Nat. (1882). — Japon, Chine, Tonkin, Birmanie, Philippines, Bornéo.
35. *G. Dohrni*, Krüger, Odon. Sumatra, Stett. Ent. Zeit. (1898). — **Pl. 5, Fig. 5, 5a, 5b.** — Java, Sumatra, Bornéo; aussi Australie, d'après un ex. du Musée de Leyde.
36. *G. MacLachlani*, Krüger, ibidem (1898). — Bornéo, Nouvelle-Guinée.
37. *G. Kirbyi*, Krüger, ibidem (1898). — Lombock, Nouv. Guinée.
38. *G. khasiaca*, MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. (1895). — Khasia-Hills, Annam.
39. *G. heterogena*, Tillyard (Selys), Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (1908). — Queensland.

Observations. — Cette dernière forme, d'après M. Tillyard, un nouveau genre, Genus *Austrogynacantha*, qui a presque tous les caractères du genre *Gynacantha*, mais peut constituer un genre séparé, l'abdomen dans les deux sexes n'étant pas resserré au troisième segment, la marge anale des ailes inférieures du mâle n'étant presque pas anguleuse, le côté extérieur du triangle anal n'étant pas plus épais que le reste de la marge postcostale et étant arrondi insensiblement, de façon à continuer la marge à l'angle anal; enfin le triangle anal étant long et très étroit. Le secteur sous-nodal est peu courbé; le secteur supplémentaire est presque droit, avec seulement trois rangs de cellules entre lui et la fourche du sous-nodal.

30. Genus HELIÆSCHNA, Selys

Heliæschna. Selys, Congr. Scientif. Vol. 10, p. 167 (1882).

Caractères. — Ailes assez larges, assez longues, à réticulation très serrée. Triangles discoïdaux longs, de six ou sept cellules. Espaces médian, sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué sous l'origine du stigma ou un peu avant. Secteur supplémentaire au-dessous courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal quatre à six rangs de cellules. Stigma assez long ou court. Nervure sous-costale non prolongée au delà du nodus. Membranule courte, étroite, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Yeux grands, très bombés. Triangle occipital presque nul. Abdomen grêle. Pieds plutôt longs.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de deux ou trois cellules, parfois de quatre, allongé. Appendices supérieurs très longs, sublancéolés ou filiformes, ou avec une excavation interne; l'inférieur triangulaire à bout tronqué, variable comme forme et longueur.

Femelle. — Dixième segment prolongé plus ou moins en dessous en une plaque fourchue procombante, à branches fines, aiguës, écartées. Appendices très longs.

Distribution géographique des espèces. — Neuf espèces : trois de l'Afrique chaude, deux de Célèbes, quatre de Bornéo (une de ces dernières retrouvée en Australie).

1. *H. fuliginosa*, Selys, Bull. Acad. Sc. Belg. (1883). — **Pl. 5, Fig. 2, 2a.** — Cameroun, Libéria.
2. *H. ugandica*, MacLachlan, Ann. Mag. Nat. Hist. (1895). — **Pl. 6, Fig. 5, 5a.** — Ouganda, Congo, Afrique orientale.
3. *H. Weelei*, R. Martin, Notes Leyd. Mus. Vol. 28 (1906). — Libéria.
4. *H. simplicia*, Karsch, Ent. Nachr. (1891). — **Pl. 6, Fig. 1, 1a, 1b.** — Bornéo, Australie?
5. *H. crassa*, Krüger, Odon. Sumatra, Stett. Ent. Zeit. (1898). — **Pl. 6, Fig. 6, 6a.** — Nord Bornéo.

6. *H. uninervulata*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 163 (1909).	Bornéo, Engano.
7. *H. idae*, Brauer, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien (1865). — **Pl. 6, Fig. 9, 9a, 9b.**	Bornéo.
8. *H. filostyla*, R. Martin, Notes Leyd. Mus. Vol. 28 (1906).	Célèbes.
9. *H. gladiostyla*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 166 (1909). — **Pl. 6, Fig. 2, 2a.**	Célèbes.

31. Genus NEURÆSCHNA, Selys

Æschna. Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).

Gynacantha. Erichson, Schomburgk Reisen British Guiana, Vol. 3, p. 585 (1848).

Neuræschna. Hagen, Verh. Zool.-bot. Wien, Vol. 17 (1867).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation très serrée. Triangles discoïdaux très longs, de sept à quatorze cellules. Espaces médian, sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué avant le stigma. Secteur supplémentaire au-dessous courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal six rangs de cellules. Nervure sous-costale prolongée au delà du nodus. Secteur nodal faisant une courbe vers le bord supérieur avant le stigma. Membranule courte, assez large, ne s'étendant pas le long de la marge anale. Stigma long. Yeux bombés, assez contigus. Triangle occipital presque nul.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de trois ou quatre cellules. Appendices supérieurs irrégulièrement lancéolés, avec des dilatations et des découpures intérieures.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque procombante fourchue, à branches fines, écartées, aiguës. Appendices grands, lancéolés, entiers.

Distribution géographique des espèces. — Amérique du Sud.

1. *N. costalis*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).	Amérique du Sud.
2. *N. harpya*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 206 (1909).	Amazones, Surinam.
3. *N. claviforcipata*, R. Martin, ibidem, p. 206 (1909).	Amazones.
4. *N. dentigera*, R. Martin, ibidem, p. 207 (1909). — **Pl. 6, Fig. 7, 7a, 7b.**	Surinam.
5. *N. rostrifera*, R. Martin, ibidem, p. 208 (1909).	Surinam.

32. Genus STAUROPHLEBIA, Brauer

Æschna. Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839).

Staurophlebia. Brauer, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 15, p. 907 (1865).

Caractères. — Ailes larges, à réticulation serrée. Triangles discoïdaux très longs, de sept à quatorze cellules. Espace médian libre, espaces sous-médian et hypertrigonal réticulés. Secteur sous-nodal bifurqué bien avant le stigma, qui est mince et assez court. Secteur supplémentaire au-dessous courbé, de façon à laisser entre lui et le sous-nodal environ six rangs de cellules. Nervure sous-costale prolongée au delà du nodus. Secteur nodal faisant une légère courbe vers le bord supérieur, un peu avant le niveau du stigma. Membranule courte, assez large, s'étendant un peu le long de la marge anale. Yeux bombés, assez contigus. Triangle occipital presque nul. Abdomen très grêle. Pieds longs.

Mâle. — Bord anal excavé. Triangle anal de trois cellules. Appendices supérieurs irrégulièrement lancéolés, avec une dilatation médiane interne échancrée avant le bout; l'inférieur effilé, subtriangulaire ou triangulaire.

Femelle. — Dixième segment prolongé en dessous en une plaque procombante fourchue, à branches fines, écartées, aiguës. Appendices grands, lancéolés, entiers.

Distribution géographique des espèces. — Amérique méridionale.

1. *S. reticulata*, Burmeister, Handb. Ent. Nevropt. (1839). — **Pl. 5, Fig. 7, 7a.**	Amérique du Sud.
2. *S. gigantula*, R. Martin, Cat. Coll. Selys, Æschn. p. 211 (1909).	Région de l'Amazone.

LISTE SYSTÉMATIQUE DES ÆSCHNINES

INDEX

EXPLICATION DES PLANCHES

Planche 1

Fig. 1. Ailes d'*Æschna juncea* ♂.
— 2. — — — ♀.
— 3*a*. Appendices d'*Æschna juncea* ♂, vus de dessus.
— 3*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 4*a*. — — — ♀, vus de dessus.
— 4*b*. — — — ♀, vus de côté.
— 5. Larve-nymphe d'*Æschna juncea*.
— 6*a*. Tête d'*Æschna juncea*, vue de dessus.
— 6*b*. — — — vue de face.
— 7. Thorax d'*Æschna juncea*, vu de côté.
— 8*a*. Abdomen d'*Æschna juncea* ♂.
— 8*b*. — — — ♀.

Planche 2

Fig. 1. *Anax Goliath* ♂.
— 1*a*. Appendices d'*Anax Goliath* ♂, vus de dessus.
— 1*b*. — — ♂, vus de côté.

Fig 2. *Anax longipes* ♂.
— 2*a*. Appendices d'*Anax longipes* ♂, vus de dessus.
— 2*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 3. *Hemianax ephippiger* ♂.
— 3*a*. Appendices d'*Hemianax ephippiger* ♂, vus de dessus.
— 3*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 4. *Æschna punctata* ♂.
— 4*a*. Appendices d'*Æschna punctata* ♂, vus de dessus.
— 4*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 5. — de *Nasiaeschna pentacantha* ♂, vus de dessus.
— 5*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 6. — d'*Epiaeschna heros* ♂, vus de dessus.
— 6*a*. — — — ♂, vus de côté.

Planche 3

Fig. 1. *Æschna septentrionalis* ♂.
— 1*a*. Appendices d'*Æschna septentrionalis* ♂, vus de dessus.
— 1*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 2. — d'*Allopetalia pustulosa* ♂, vus de dessus.
— 2*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 3. *Æschna cyanea* ♂.
— 3*a*. Appendices d'*Æschna cyanea* ♂, vus de dessus.
— 3*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 4. — de *Caliaeschna microstigma* ♂, vus de dessus.
— 4*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 5. *Caliaeschna acutifrons* ♀.
— 6. Appendices de *Brachytron pratense* ♂, vus de dessus.
— 6*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 7. *Anaciaeschna triangulifera* ♂.
— 7*a*. Appendices d'*Anaciaeschna triangulifera* ♂, vus de dessus.
— 7*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 8. *Amphiaeschna ampla* ♂.
— 8*a*. Appendices d'*Amphiaeschna ampla* ♂, vus de dessus.
— 8*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 9. — de *Gomphaeschna furcillata* ♂, vus de dessus.
— 9*a*. — — — ♂, vus de côté.

Planche 4

Fig. 1. *Anstroaeschna Victoria* ♂.
— 1*a*. Appendices d'*Austroaeschna victoria* ♂, vus de dessus.
— 1*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 2. — d'*Æschnophlebia longistigma* ♂, vus de dessus.
— 2*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 3. *Jagoria Modigliani* ♂.

Fig. 3*a*. Appendices de *Jagoria Modigliani* ♂, vus de dessus.
— 3*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 4. — *Linaeschna Polli* ♂, vus de dessus.
— 4*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 5. *Æschnophlebia optata* ♂.
— 5*a*. Appendices d'*Æschnophlebia optata* ♂, vus de dessus.
— 5*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 6. — de *Triacanthagyna trifida* ♂, vus de dessus.
— 6*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 7. *Austroaeschna longissima* ♂.
— 7*a*. Appendices d'*Austroaeschna longissima* ♂, vus de dessus.
— 7*b*. — — — ♂, vus de côté
— 8. — de *Tetracanthagyna Waterhousei* ♂, vus de dessus.
— 8*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 9. *Boyeria MacLachlani* ♂.
— 9*a*. Appendices de *Boyeria MacLachlani* ♂, vus de dessus.
— 9*b*. — — — ♂, vus de côté.

Planche 5

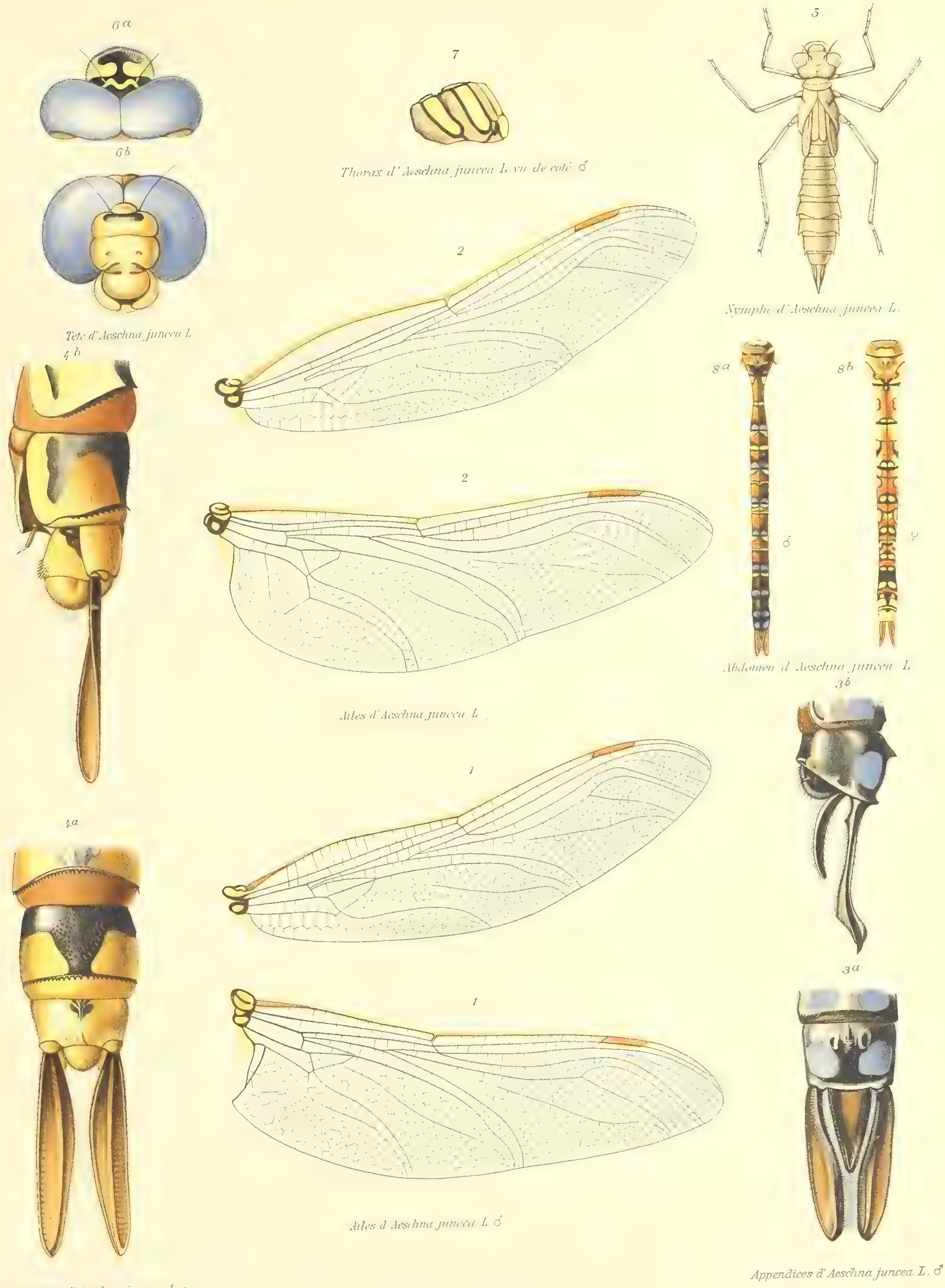
Fig. 1. *Telephlebia Godeffroyi* ♂.
— 1*a*. Appendices de *Telephlebia Godeffroyi* ♂, vus de dessus.
— 1*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 2. — d'*Heliaeschna fuliginosa* ♂, vus de dessus.
— 2*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 3. *Gynacantha bayadera* ♂.
— 3*a*. Appendices de *Gynacantha bayadera* ♂, vus de dessus.
— 3*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 4. — *Subaeschna francesca* ♂, vus de dessus.
— 4*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 5. *Gynacantha Dohrni* ♂.
— 5*a*. Appendices de *Gynacantha Dohrni* ♂, vus de dessus.
— 5*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 6. *Platacantha dirupta* ♂.
— 6*a*. Appendices de *Platacantha dirupta* ♂, vus de dessus.
— 6*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 7. — *Staurophlebia reticulata* ♂, vus de dessus.
— 7*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 8. *Gynacantha africana* ♂.
— 8*a*. Appendices de *Gynacantha africana* ♂, vus de dessus.
— 8*b*. — — — ♂ vus de côté.

Planche 6

Fig. 1. *Heliaeschna simplicia* ♂.
— 1*a*. Appendices d'*Heliaeschna simplicia* ♂, vus de dessus.
— 1*b*. — — — ♂, vus de côté.

Fig. 2. Appendices d'*Heliaeschna gladiostyla* ♂, vus de dessus.
— 2*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 3. *Gynacantha membranalis* ♂.
— 4. Appendices de *Gynacantha musa* ♂, vus de dessus.
— 4*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 5. — *Heliaeschna ugandica* ♂, vus de dessus.
— 5*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 6. — *Heliaeschna crassa* ♂, vus de dessus.
— 6*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 7. *Neuraeschna dentigera* ♂.
— 7*a*. Appendices de *Neuraeschna dentigera* ♂, vus de dessus.
— 7*b*. — — — ♂, vus de côté.
— 8. — *Gynacantha tenuis* ♂, vus de dessus.
— 8*a*. — — — ♂, vus de côté.
— 9. *Heliaeschna idae* ♂.
— 9*a*. Appendices d'*Heliaeschna idae* ♂, vus de dessus.
— 9*b*. — — — ♂, vus de côté.

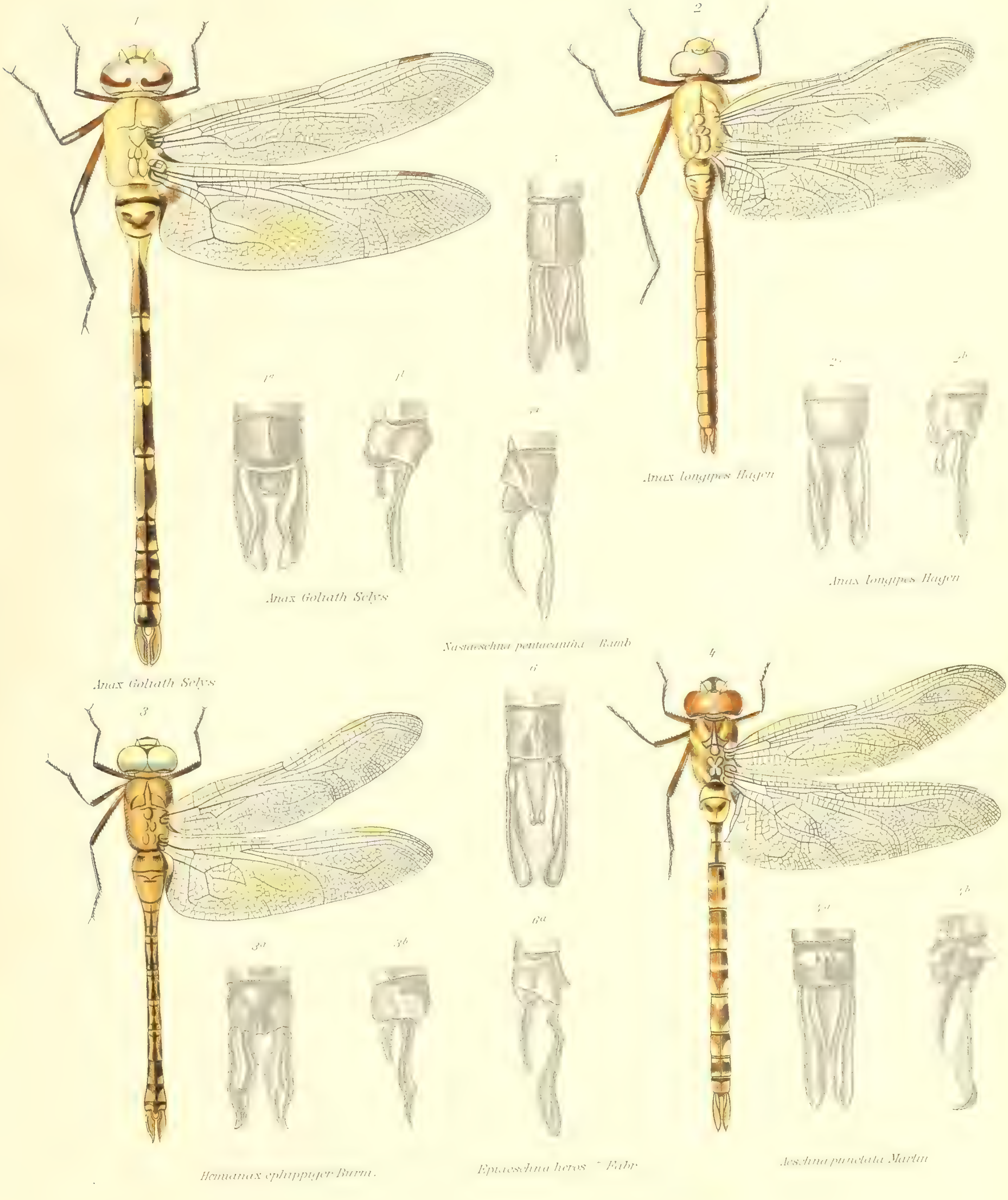
Paris, 18 Avril 1911.



FAM. AESCHNIDÆ

SUBFAM. AESCHNINÆ

1



FAM. AESCHNIDÆ

SUBFAM. AESCHNINÆ

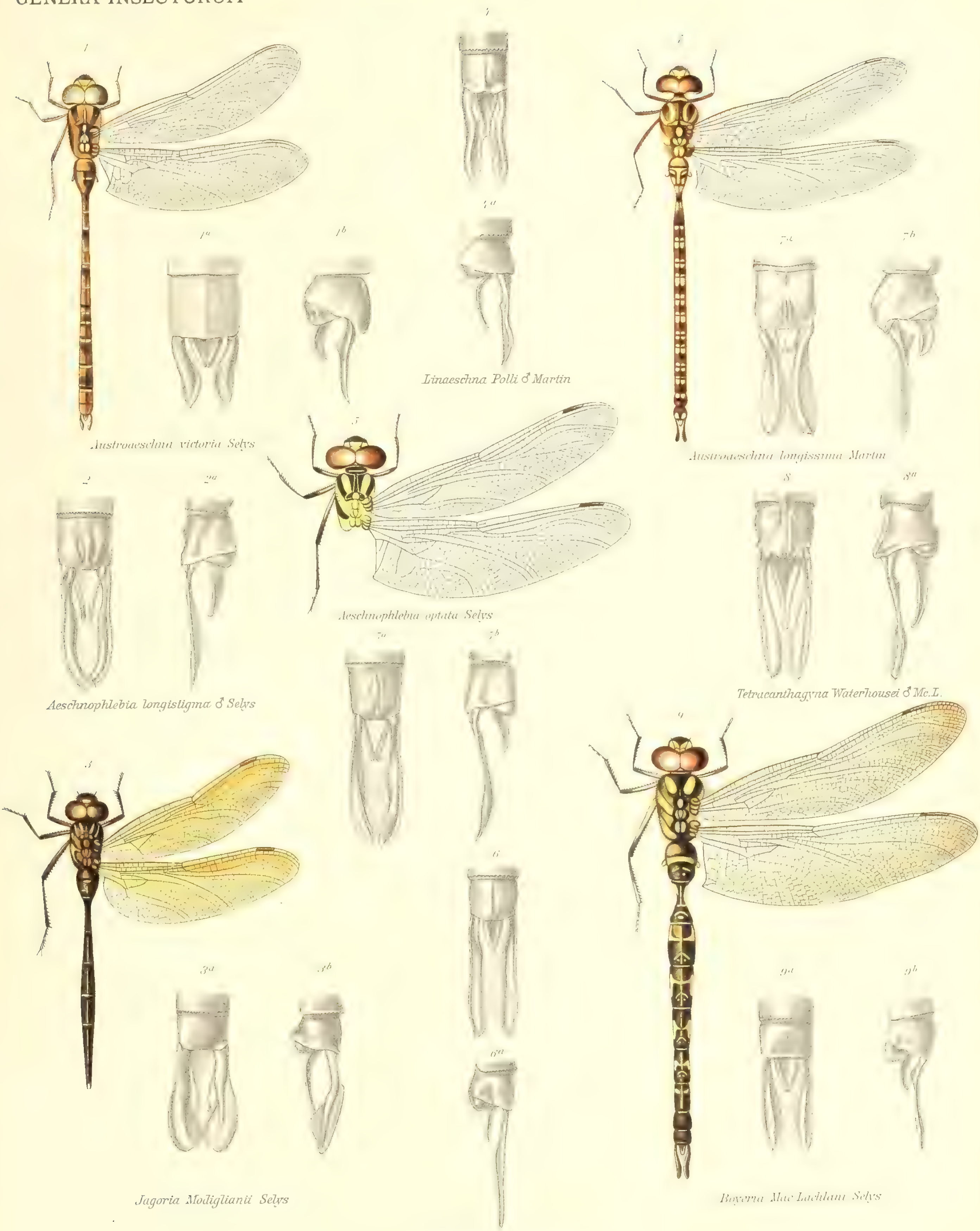
2



FAM. AESCHNIDÆ

SUBFAM. AESCHNINÆ

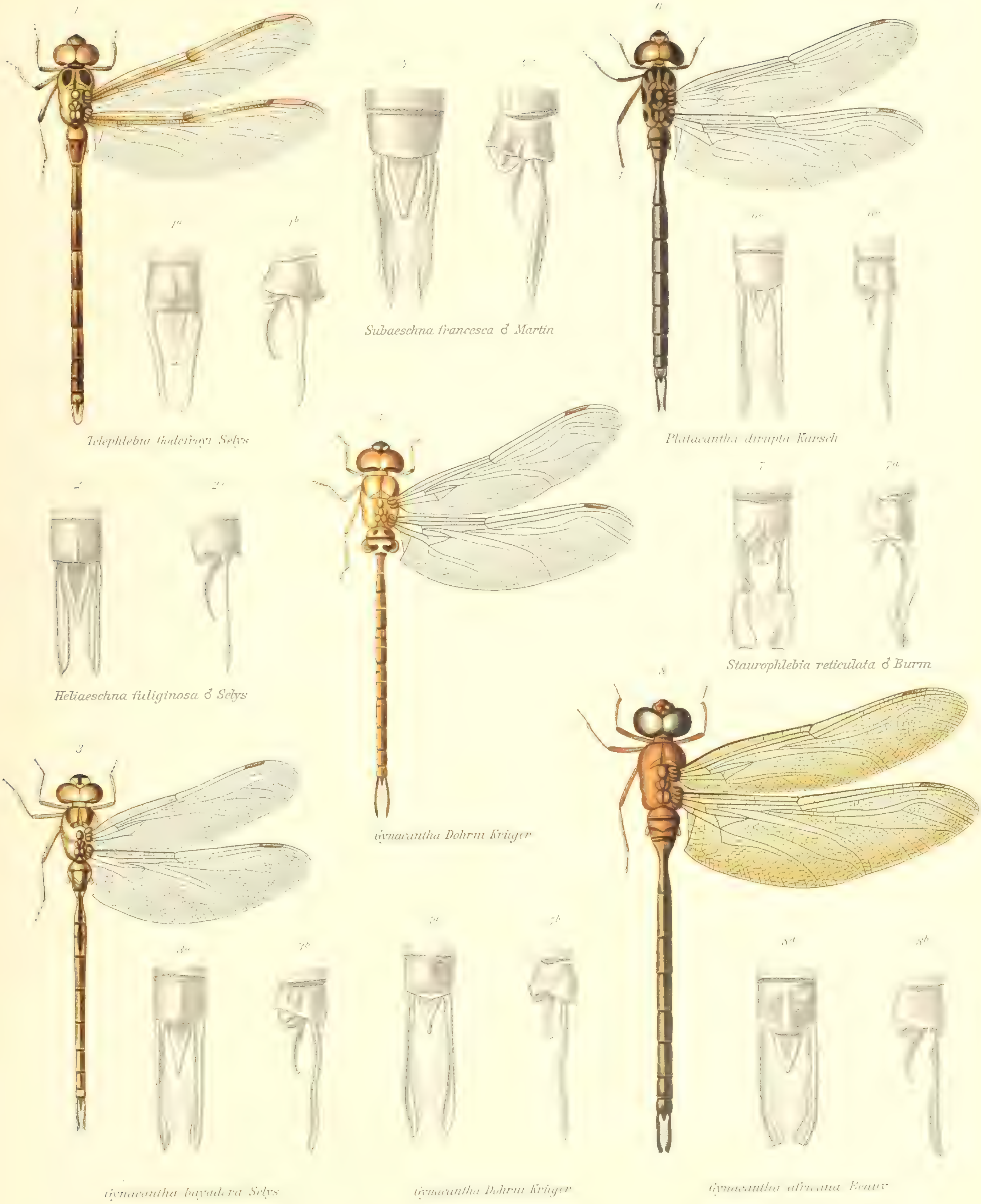
3



FAM. AESCHNIDÆ

SUBFAM. AESCHNINÆ

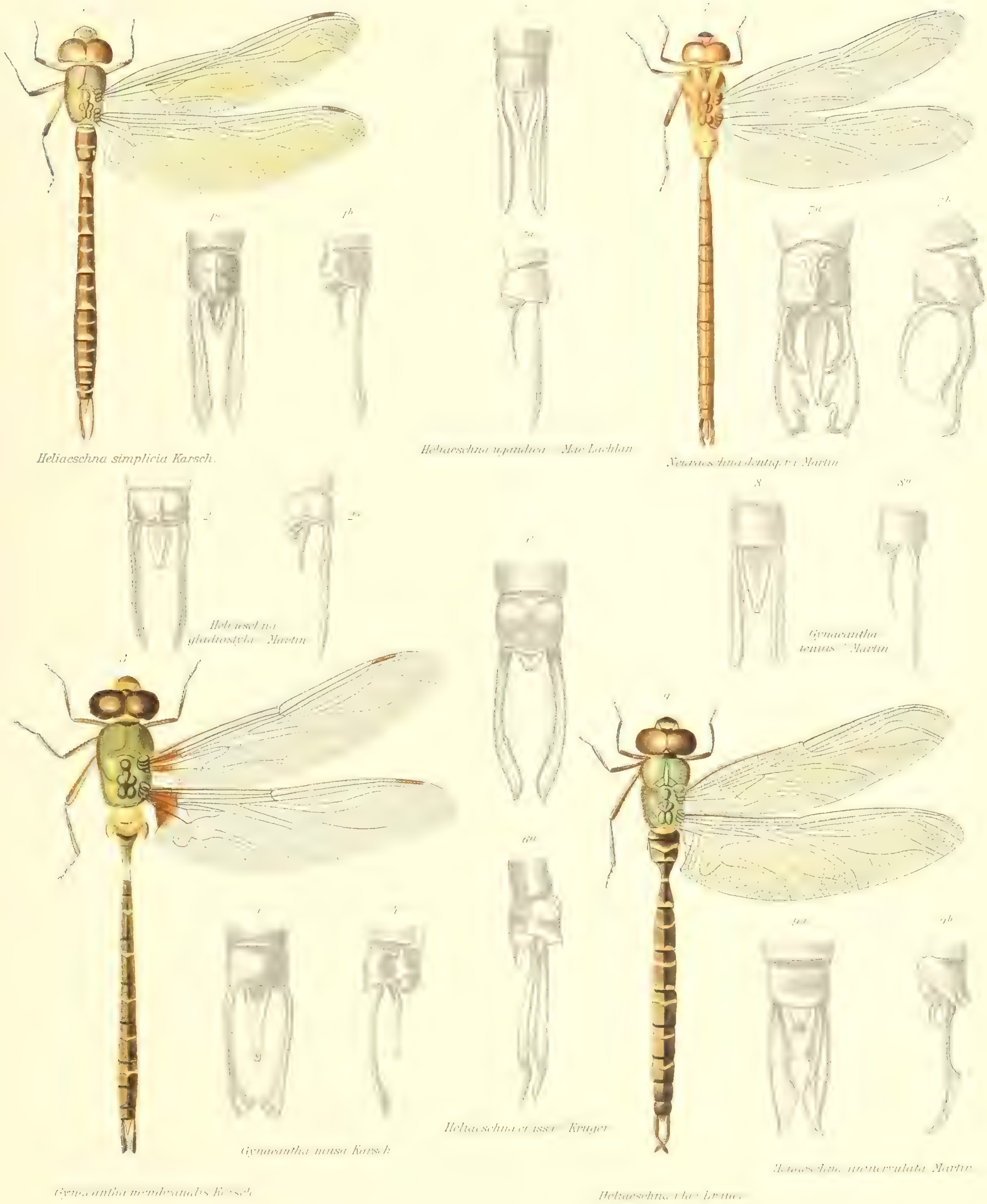
4



FAM. AESCHNIDÆ

SUBFAM. AESCHNINÆ

5



FAM. AESCHNIDÆ

SUBFAM. AESCHNINÆ

COLEOPTERA

FAM. CARABIDÆ

SUBFAM. METRIINÆ ET MYSTROPOMINÆ

COLEOPTERA ADEPHAGA

FAM. CARABIDÆ

SUBFAM. METRIINÆ ET MYSTROPOMINÆ

par le Capitaine Paul DUPUIS

AVEC 2 PLANCHES COLORIÉES

Les deux sous-familles décrites ci-après font parties des Carabiques du grand groupe des *Carabinae* proprement dits, à épimères mésothoraciques atteignant les hanches moyennes.

SUBFAM. METRIINÆ

Cette sous-famille ne comprend qu'un genre, *Metrius*. Chaudoir (Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 510 [1861]) l'avait placé dans sa tribu assez hétérogène des *Migadopidae*.

Synonymie : Metriini. Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. p. 115 (1881).
Migadopidæ (pro parte). Chaudoir, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 510 (1861).

Caractères. — Le genre étant unique, les caractères de la tribu sont en même temps ceux du genre.

Antennes modérément longues, non coudées, insérées sous un rebord frontal; les quatre premiers articles glabres, le premier épaissi, pas plus long que le troisième, les autres pubescents et subégaux. Yeux petits, arrondis, éloignés de l'échancrure buccale en dessous. Tête avec une seule soie supra-orbitale de chaque côté. Labre court, faiblement bisinué. Mandibules courtes, creusées extérieurement, portant un pore sétigère externe. Menton transversal, large au milieu, profondément échancré, avec une dent médiane assez épaisse, bifide, à épilobes distincts ainsi que la suture. Ligule large, obtuse et bisétigère au sommet, paraglosses adhérents dans toute leur longueur; palpes labiaux assez forts, le dernier

et le pénultième articles subégaux, le second portant deux soies, le troisième plus large au sommet et tronqué.

Mâchoires à lobe interne assez court, courbé au sommet, cilié au côté interne, à lobe externe biarticulé à articles égaux; palpes maxillaires assez forts, à article apical subégal au second, s'épaississant vers le sommet et obtus. Thorax transversal, à deux soies de chaque côté, une à la partie la plus élargie, l'autre à l'angle postérieur. Corps non pédonculé, scutellum indistinct. Elytres non rebordées à la base, modérément réfléchis, à marge aiguë et non interrompue. Cavités coxales antérieures fermées en arrière. Prosternum un peu prolongé, couvrant en partie le mésosternum aplati. Fémurs peu épaissis. Tibias antérieurs échancrés obliquement, les deux éperons terminaux. Tibias moyens ciliés au bord externe. Hanches postérieures séparées, le premier segment abdominal visible en assez large triangle entre elles.

Tarses peu allongés, le premier article plus long, le quatrième non échancré.

Les deux premiers articles des tarses antérieurs ♂ densément pubescents et spongieux en dessous, le premier assez largement dilaté.

Les épisternes et épimères métasternales sont parfois soudées sans trace de suture; dans d'autres spécimens de la même espèce on trouve ces deux pièces séparées avec suture plus ou moins nette.

La conformation des hanches postérieures et des élytres rapprochent cette sous-famille des *Cychrinae*, mais celle des tarses ♂ l'en éloigne.

La présence d'un pore sétigère mandibulaire rapproche ces insectes de groupes à vie subaquatique, bien que les mœurs des *Metrius* semblent toutes différentes. Les métamorphoses sont inconnues.

Genus METRIUS, Eschscholtz

Metrius. Eschscholtz, Zool. Atl. Vol. 1, p. 8 (1829).

Distribution géographique des espèces. — Amérique du Nord (Californie). Un seul genre, deux espèces.

1. *M. contractus*, Eschscholtz, Zool. Atl. Vol. 1, p. 8, pl. 4, f. 4 (1829). — Californie.
   Pl. 1, Fig. 1-10.
   M. contractus, Chaudoir, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 2, p. 511 (1861).
2. *M. sericeus*, Rivers, Ent. News, Philad. Vol. 11, p. 389 (1900). Californie.

SUBFAM. MYSTROPOMINÆ

Cette sous-famille ne comprend également qu'un genre, *Mystropomus*, Chaudoir (Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 109 [1848]), placé par Chaudoir dans la famille des *Ozénides*, dont il s'écarte considérablement.

Synonymie : Mystropomini. Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. p. 115 (1881).
Ozénides (pro parte). Chaudoir.

Caractères. — Les caractères du genre, celui-ci étant unique, sont en même temps ceux de la tribu.

Antennes insérées sous un léger rebord frontal, un peu plus longues que la moitié du corps, un peu dilatées vers le sommet, les quatre articles basilaires glabres, le premier court, épais, renflé en dessous; les suivants subégaux, allongés, cylindriques-subconiques du deuxième au quatrième, les

suivants comprimés, rectangulaires, le dernier plus long de moitié que les précédents, comprimé, un peu rétréci et subtronqué au sommet.

Yeux petits, arrondis; deux soies supra-orbitaires; les yeux distants de l'échancrure buccale en dessous. Clypeus assez grand. Labre court, non échancré, sinué en avant, plurisétigère. Mandibules aiguës au sommet, peu arquées, dentées au milieu, sans pore sétigère dans le scrobe externe.

Mâchoires arquées et aiguës au sommet, spinuleuses et ciliées intérieurement, lobe externe à deux articles, palpes assez forts, l'article terminal allongé, aplati, s'élargissant extérieurement, à sommet arrondi.

Menton transversal, grand, profondément échancré, à lobes externes aigus au sommet; dent médiane courte, large, échancrée.

Ligule cornée, cunéiforme, s'élargissant brusquement en avant, le sommet un peu anguleux, à six soies.

Paraglosses membraneux, adhérents dans toute leur longueur, obtus au sommet. Palpes labiaux forts, à article terminal semblable à celui des palpes maxillaires.

Thorax sans soies marginales. Ecusson indistinct. Elytres non rebordées à la base, à côtés assez largement réfléchis, à bord entier non interrompu. Prosternum à sommet obtus, non prolongé, cavités coxales antérieures fermées en arrière. Mésosternum séparant étroitement les hanches, épimères méso-sternales peu distinctement séparées des episternes, mais atteignant visiblement les cavités coxales moyennes.

Episternes métasternales courts, larges; épimères métasternales visibles. Hanches postérieures séparées.

Jambes modérément longues, fémurs peu épaissis. Tibias antérieurs profondément et obliquement échancrés au bord interne, les deux éperons terminaux.

Tibias moyens courtement ciliés des deux côtés. Tibias postérieurs à marge externe non ciliée.

Eperons tibiaux assez courts.

Tarses grêles, semblables dans les deux sexes, le premier article au moins égal aux deux suivants, le dernier peu allongé, non atténué à la base.

Ongles petits, peu arqués, simples.

Le rebord latéral de l'élytre a une structure spéciale, représentée par la **Pl. 2, Fig. 9.**

Ces insectes, par la structure du corps, se rapprochent des *Metrius*. Leurs métamorphoses sont inconnues.

Genus MYSTROPOMUS, Chaudoir

Mystropomus, Chaudoir, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 109 (1848); Vol. 2, p. 290 (1854); Lacordaire, Gen. Col. Atl. pl. 5, f. 5 (1854).

Distribution géographique des espèces. — Deux espèces de l'Australie.

1. *M. chaudoiri*, Castelnau, Trans. Roy. Soc. Victoria, Vol. 8, p. 34 (1867). Clarence River, Australie.
2. *M. subcostatus*, Chaudoir, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 109 (1848); Vol. 2, p. 290 (1854). — **Pl. 2, Fig. 1-9.** Australie.
   P. subcostatus, Lacordaire, Gen. Col. Atl. pl. 4, f. 5 (1854).

TABLE ALPHABÉTIQUE

EXPLICATION DE LA PLANCHE

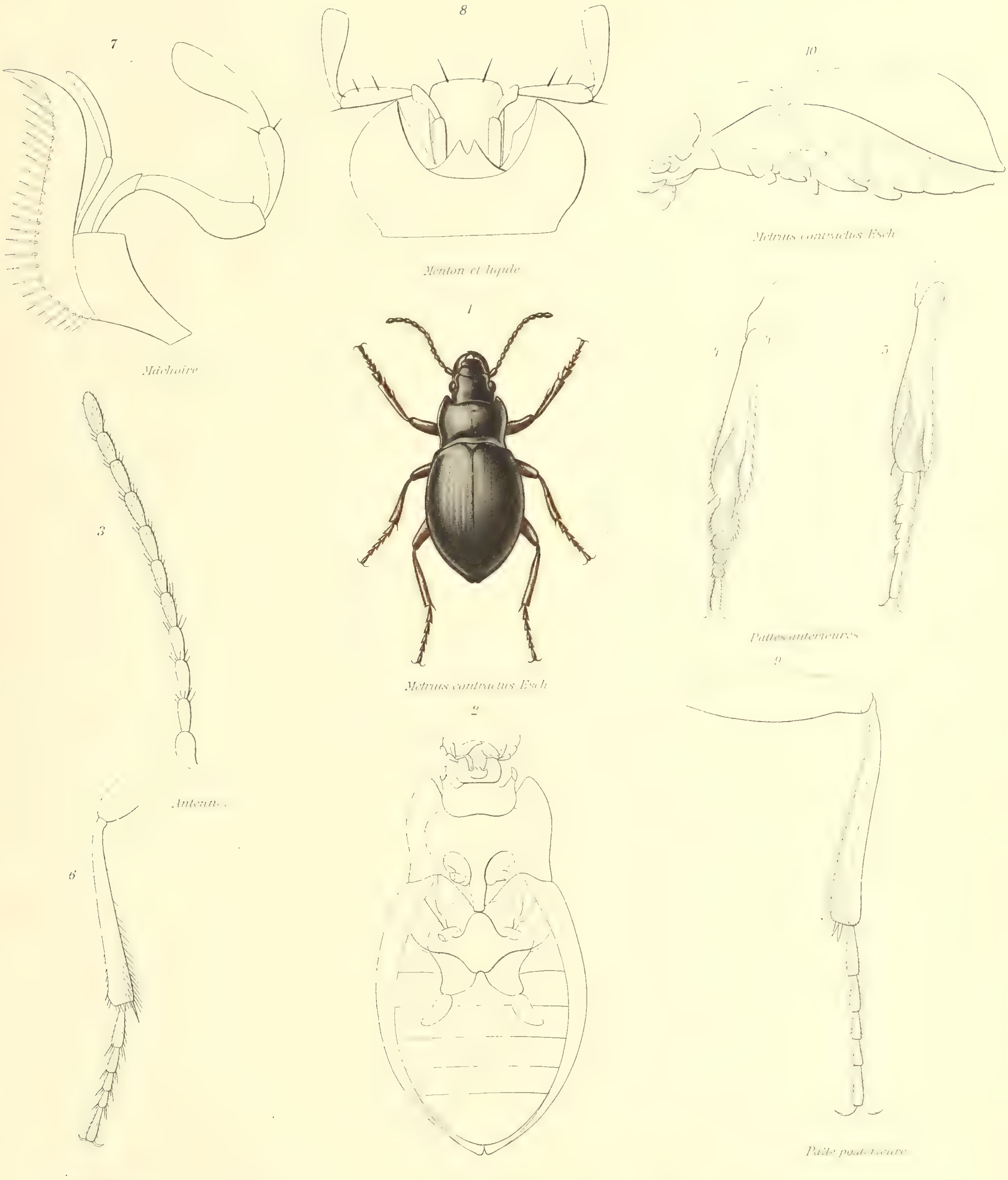
Planche 1

Fig. 1. *Metrius contractus*, Eschscholtz.
— 2. — — — corps vu en dessous.
— 3. — — — antenne.
— 4. — — — patte antérieure ♂.
— 5. — — — patte antérieure ♀.
— 6. — — — patte moyenne.
— 7. — — — patte postérieure.
— 8. — — — profil.
— 9. — — — mâchoire et palpes maxillaires.
— 10. — — — lèvre inférieure.

Planche 2

Fig. 1. *Mystropomus subcostatus*, Chaudoir.
— 2. — — — corps vu en dessous.
— 3. — — — antenne.
— 4. — — — patte antérieure.
— 5. — — — patte moyenne.
— 6. — — — patte postérieure.
— 7. — — — mâchoire et palpes maxillaires.
— 8. — — — lèvre inférieure.
— 9. — — — élytre vue de profil.

Bruxelles, 15 Mai 1911.

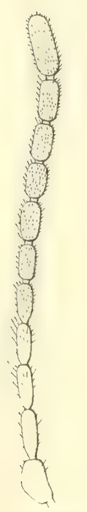


FAM. CARABIDÆ

SUBFAM. METRIINÆ.

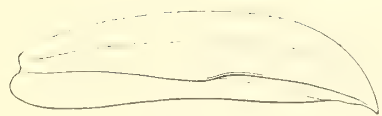
1

3



Antenne

9



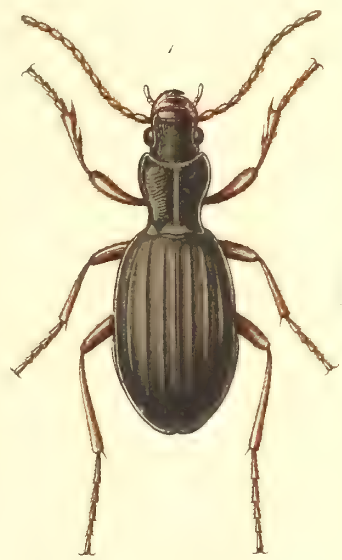
Profil de l' élytre.

6



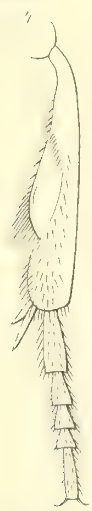
Patte posterieure

1



Mystropomus subcostatus Chaud.

4



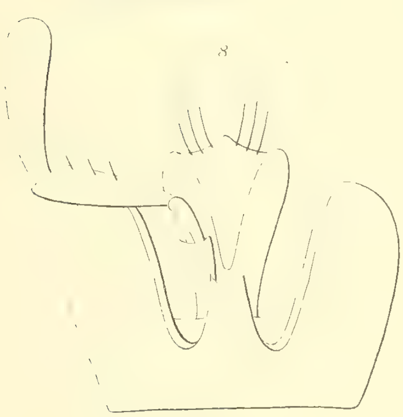
Patte anterieure

5



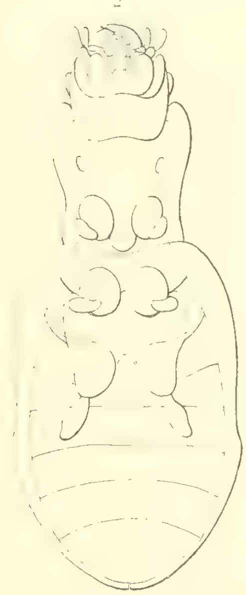
Patte moyenne

8



Menton et ligule

2



Dessous du corps.

7



Mâchoire

FAM. CARABIDÆ

SUBFAM. MYSTROPOMINÆ

2

COLEOPTERA

FAM. CARABIDÆ

SUBFAM. APOTOMINÆ

COLEOPTERA ADEPHAGA

FAM. CARABIDÆ

SUBFAM. APOTOMINÆ

par le Capitaine Paul DUPUIS

AVEC I PLANCHE COLORIÉE

Cette sous-famille, du groupe des *Harpalinae unisetosae*, ne comprend qu'un genre, *Apotomus* Illiger, placé d'abord par Latreille dans ses *Subulipalpes* près des *Bembidium*, puis dans les *Scaritides* avec les *Ditomus*.

Synonymie : Apotomites, Jacquelin Duval, Gen. Col. Vol. 1, p. 43 (1854).
Apotomini, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. (1881).

Caractères. — Corps pédonculé, à prothorax non rebordé, les différentes pièces prothoraciques étant soudées entre elles sans sutures apparentes (ce caractère ne se retrouve parmi les Carabiques que chez certains *Casnonia*).

Une soie supra-orbitale de chaque côté Mandibules ayant une soie dans le sillon externe. Palpes maxillaires très longs; palpes labiaux grêles et allongés; ces derniers à pénultième article plurisétifère au côté interne.

Hanches postérieures écartées. Tibias antérieurs non dentés. Tibias moyens et postérieurs obliquement échancrés à leur extrémité.

Genus APOTOMUS, Illiger

Apotomus. Illiger, Mag. Ins. Vol. 6, p. 348 (1807); Dejean, Spec. Gen. Vol. 1, p. 449 (1825); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 1, p. 172 (1854); Jacquelin Duval, Gen. Col. Vol. 1, p. 43 (1854); Latreille, Carab. 1327.

Caractères. — Le prothorax globuleux et pédonculé donne à ces insectes une certaine ressemblance avec les *Dyschirius* (Scaritides).

Taille petite. Tête petite, un peu élargie derrière les yeux qui sont ovales, peu saillants, et atteignent presque en dessous l'échancrure des mâchoires.

Antennes grêles, de la longueur de la moitié du corps environ, insérées sous un léger rebord frontal, pubescentes à partir du troisième article, le premier article un peu élargi, le second plus court de moitié que le troisième, les suivants subégaux jusqu'au dernier qui est un peu plus allongé.

Labre court, tronqué, légèrement échancré en avant. Mandibules arquées, peu proéminentes, aiguës au sommet, à un pore sétigère externe. Mâchoires crochues au sommet, ciliées intérieurement, à lobe externe assez grêle, biarticulé; palpes maxillaires très développés, à dernier article rétréci près de l'extrémité tronquée; cet article un peu plus court que le pénultième; les palpes finement pubescents. Palpes labiaux grêles, beaucoup plus courts, finement pubescents, à dernier article pointu et un peu plus court que l'avant-dernier. Menton large, faiblement échancré, dépourvu de dent. Ligule peu avancée, arrondie au sommet et portant quatre longues soies, à paraglosses adhérents, un peu plus longs qu'elle et obtus au sommet.

Prothorax globuleux, tronqué en avant, supporté en arrière par un prolongement pédonculiforme du mésothorax. Le prothorax n'est pas rebordé, et porte un pore sétigère de chaque côté au milieu. Il n'y en a pas aux angles postérieurs.

Toutes les parties du prothorax (pronotum, épipleures, épisternes, épimères, prosternum) sont intimement soudées entre elles sans trace de suture. L'écusson est très petit.

Elytres oblongues, sinuées obliquement près de l'extrémité qui est un peu avancée, assez convexes, un peu aplaties sur le dos, fortement striées ponctuées, sans pli interne ni points ocellés marginaux, sans points dorsaux spéciaux.

Prosternum non prolongé au sommet. Mésosternum presque vertical en avant, ses hanches assez écartées, les épimères étroites et indistinctes. Epimères métasternales distinctes. Hanches postérieures assez écartées, le premier segment ventral visible entre elles. Fémurs assez forts, spécialement les antérieurs. Tibias ni ciliés ni spinuleux, les antérieurs profondément échancrés, les médians et postérieurs obliquement creusés et échancrés à l'angle apical externe. Tarses longs et grêles, les antérieurs non élargis chez les mâles.

Ongles simples.

Mœurs. — Les insectes de ce genre vivent sous les pierres, où ils paraissent être en société comme certains *Brachynus*.

Métamorphoses inconnues.

Distribution géographique des espèces. — Les espèces sont assez disséminées à la surface du globe. Elles sont de l'Europe méditerranéenne, du continent africain, de Madère, d'Asie, d'Australie. On n'en connaît pas d'Amérique.

1. *A. annulaticornis*, Péringuey, Trans. S. Afric. Philos. Soc. Vol. 7, p. 539 (1896).	Cap.
2. *A. atripennis*, Motschulsky, Etud. Ent. p. 22 (1858).	Ceylan.
3. *A. australis*, Castelnau, Trans. Roy. Soc. Victoria, p. 35 (1867). — **Pl., Fig. 8.**	Australie.
4. *A. flavescens*, Apetz, Coleopt. Brehm, p. 9 (1854).	Afrique du Nord.
A. flavescens, Reitter, Wien. Ent. Zeit. p. 137 (1892).	
5. *A. fuscus*, Motschulsky, Etud. Ent. p. 22 (1858). — **Pl., Fig. 11.**	Indes orientales.
var. ? xanthotelus, Bates, Ent. M. Mag. Vol. 11, p. 95 (1874); Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 101 (1889); ibidem, p. 286 (1892).	Célèbes, Malacca, Birmanie.
var. pallidior, Bates, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 286 (1892).	Birmanie.
6. *A. hirsutulus*, Bates, ibidem, p. 287 (1892).	Inde, Birmanie.
7. *A. latigena*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. p. 137 (1892).	Algérie.
8. *A. mastersi*, MacLeay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 95 (1870).	Australie.

9. *A. microps*, Bedel, L'Abeille, Vol. 28, p. 102 (1893). — Algérie.
10. *A. novae-hollandiae*, Castelnau, Trans. Roy. Soc. Victoria, p. 35 (1867). — Australie.
11. *A. rufithorax*, Pecchioli, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 445, pl. 16, f. 8 (1837). — Italie, Sicile, Grèce; Caucase?
12. *A. rufus*, Rossi (*Scarites*), Fauna Etrusc. Vol. 1, p. 229, n° 572, pl. 4, f. 3 (1790). — **Pl., Fig. 1-7.** — Circum méditerranéen.
A. rufus, Olivier, Ent. Vol. 3 (36), p. 15, n° 18, pl. 2, f. 13*a-b* (1791); Schaum, Syn. Ins. Vol. 1, p. 128, n° 20; Dejean, Cat. p. 16, Spec. Gen. Vol. 1, p. 450 (1825); Jacquelin Duval, Gen. Col. Pl. 19, p. 94 (1854); Dufour, Ann. Sc. Phys. Vol. 6, p. 331; Reitter, Wien. Ent. Zeit. p. 137 (1892).
var. chaudoiri, Wollaston (Sp), Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 5, p. 217 (1860) = *rufus*, Wollaston, Ins. Maderensia, p. 14 (1854); British Museum, Cat. Vol. 6 (1857). — Madère, Méditerranée.
13. *A. testaceus*, Dejean, Cat. Col. p. 16, Spec. Gen. Vol. 1, p. 451 (1825). — **Pl., Fig. 9, 10.** — Russie méridionale, Asie mineure.
A. testaceus, Reitter, Wien. Ent. Zeit. p. 138 (1892).
var. adustipennis, Reitter, ibidem, p. 134 (1892). — Crimée, Turcménie, Turkestan.
14. *A. sumbawanus*, Dupuis, Ann. Soc. Ent. Belg. p. 36 (1911). — **Pl., Fig. 12.** — Sumbawa.
15. *A. velox*, Chaudoir, Rev. Zool. (3), Vol. p. 335 (1876), voir (Schaum) Motschulsky, Etud. Ent. p. 23 (1858) (*A. fulvus*). — Egypte, Abyssinie.

Espèce insuffisamment décrite et à rayer des catalogues :

— *A. castaneus*, Motschulsky, Etud. Ent. p. 23 (1858). — Algérie.
(Ne se trouve renseigné ni dans Gemminger & Harold ni dans Reitter.)

— L'*Apotomus madagascariensis*, Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 3, p. 195 (1864), n'appartient pas au genre *Apotomus*. C'est le *Madecassa madagascariensis*, Chaudoir (*Glyphodactyla*).

— Le genre *Bascanus*, Péringuey, rangé par l'auteur dans les *Apotominae*, n'appartient pas à cette sous-famille.

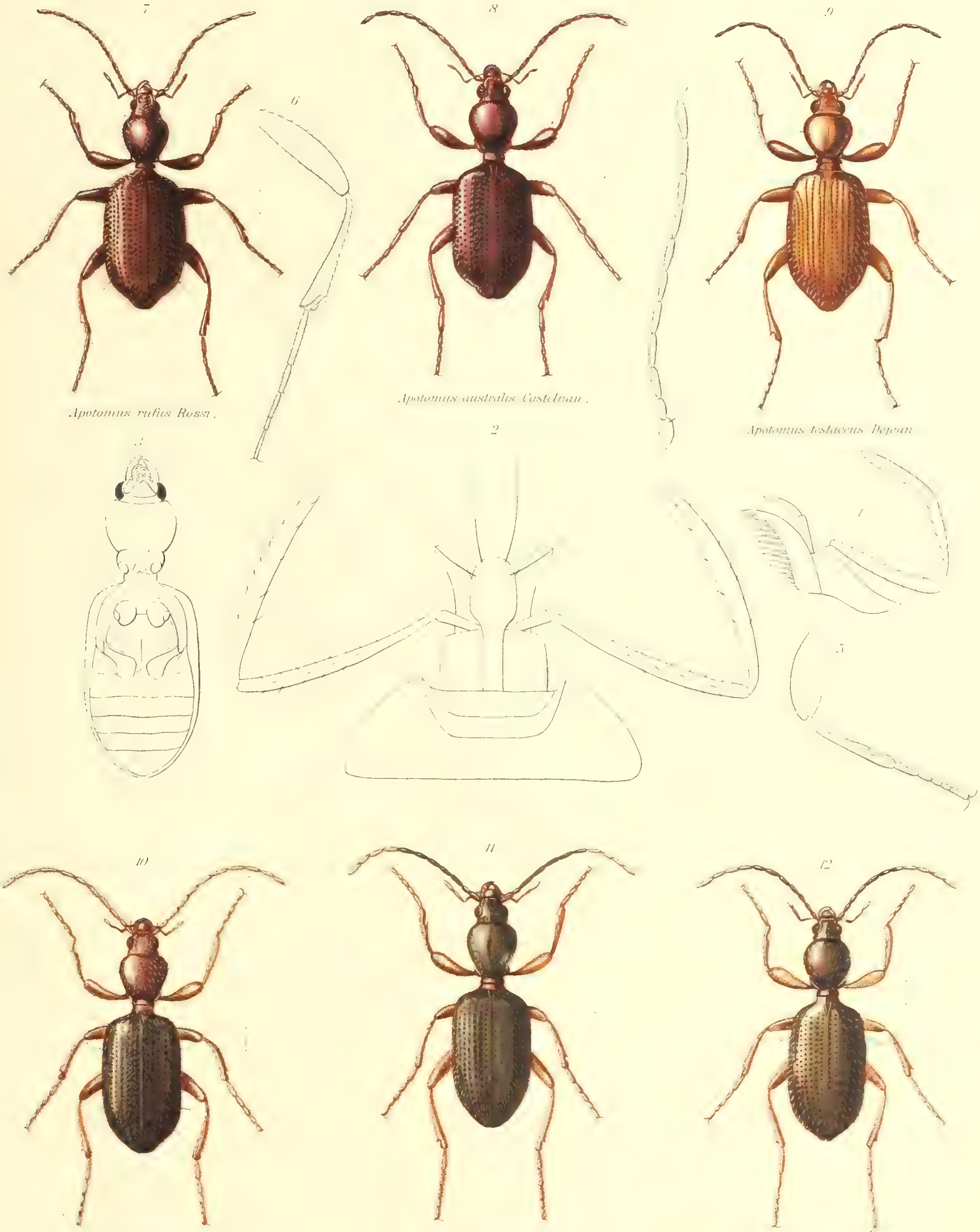
TABLE ALPHABÉTIQUE

Les noms des synonymes et variétés se trouvent entre parenthèses.

EXPLICATION DE LA PLANCHE

Fig. 1. *Apotomus rufus,* Rossi, mâchoire.
— 2. — — — mentum et ligule.
— 3. — — — dessous du corps.
— 4. — — — antenne.
— 5. — — — patte antérieure.
— 6. — — — patte postérieure.
— 7. — — Rossi.
— 8. *Apotomus australis,* Castelnau.
— 9. *Apotomus testaceus*, Dejean.
— 10. — — variété *adustipennis,* Reitter.
— 11. *Apotomus fuscus,* Motschulsky, variété *xanthotelus,* Bates.
— 12. *Apotomus sumbawanus,* Dupuis.

Bruxelles, 15 Mai 1911.



Apotomus rufus Rossi.

Apotomus australis Castelnau.

Apotomus testaceus Dejean

Apotomus testaceus Dejean Var. *adustipennis* Reitter.

Apotomus fuscus Motsch Var. *xanthotelus* Bates.

Apotomus sumbawanus Dupuis.

FAM. CARABIDÆ

SUBFAM. APOTOMINÆ

HYMENOPTERA

FAM. FORMICIDÆ

SUBFAM. PONERINÆ

HYMENOPTERA

FAM. FORMICIDÆ

SUBFAM. PONERINÆ

par C. EMERY

AVEC 3 PLANCHES NOIRES

Dans son *Histoire naturelle des Fourmis*, Latreille avait compris dans sa famille des Fourmis étranglées (*Formicae coarctatae*) tous les Ponerinæ des myrmécologistes actuels, excepté les *Odontomachus* qui constituaient la famille des Fourmis porte-pinces (*Formicae chelatae*). Dans la famille des Fourmis étranglées étaient comprises deux espèces de *Myrmecia*.

Lepeletier de Saint-Fargeau établit la tribu des Ponérites sur les genres *Ponera* et *Odontomachus* et lui donna pour caractères 1) : « Femelles armées d'aiguillon. Premier segment de l'abdomen formé d'un seul nœud. » Il ne fait pas mention, dans son livre, d'une véritable *Myrmecia ;* d'après la définition de la tribu des Ponérites, j'ai lieu de supposer qu'il en avait exclu ce genre.

D'ailleurs Latreille, dans l'*Histoire naturelle des Crustacés et Insectes*, en attribuant les *Myrmecia* au genre *Eciton*, avait préjugé la question.

Les myrmécologistes successifs ont tour à tour admis ou exclu les *Myrmecia* et les *Odontomachus* des Ponérines. Frederick Smith, en 1858, en excluait les *Myrmecia* 2); Roger 3), en 1861, les admit. Mayr, en 1862, créait une sous-famille des Odontomachidæ et regardait comme douteux le genre *Myrmecia*. Enfin, dans le genera qui précède le travail sur les Formicides du voyage de la Novara, il l'attribuait aux Myrmicines (1865) 4). Mais, Lowne ayant observé que les nymphes de ce genre sont revêtues d'un cocon, les nymphes des Myrmicines étant constamment nues, ce maître des myrmécologistes se convertit

1) *Hist. Nat. Ins. Hym.* Vol. 1, p. 185 (1836).
2) *Cat. Hym. Brit. Mus.* Vol. 6, p. 143 (1858).
3) « Die Ponera-artigen Ameisen », *Berl. Ent. Zeitschr.* Vol. 5, p. 32 (1861).
4) « Myrmecologische Studien »; *Verh. Zool-bot. Ges. Wien*, Vol. 12, p. 708, 723 (1862); *Formicidae, Novara Exp., Zool.* Vol. 2, part. 1 (1865).

à l'opinion de Roger, quant à *Myrmecia* 1). Plus tard il a reconnu que les mâles d'*Odontomachus* ne diffèrent en rien d'essentiel des mâles des Ponérines; il a donc renoncé à sa division des Odontomachidæ 2).

J'ai publié, en 1877 3), un essai sur la classification des Myrmicines, dans lequel j'ai esquissé une nouvelle coupe, justement critiquée par Mayr, associant les *Myrmecia* aux *Pseudomyrma*. Enfin, en 1895 4), à l'occasion d'une étude sur l'armure génitale des Fourmis mâles, j'ai proposé de séparer des Ponérines un groupe que je joignais aux Dorylines 5). J'ai exposé, dans le fascicule consacré à cette sous-famille du *Genera Insectorum*, les raisons qui m'ont induit à renoncer à ma proposition et à réunir définitivement ce groupe aux Ponérines, tout en faisant pour lui une section à part.

M. Forel ayant été frappé des caractères aberrants de quelques Ponérines qui ont le pétiole articulé sur toute sa largeur au postpétiole, et surtout de leurs mâles, établit pour eux, en 1893 6), une sous-famille des Amblyoponinæ; mais il y renonça bientôt après, pour en faire une simple tribu.

Les Ponérines représentent sans doute un groupe très ancien, mais non très primitif. L'on aurait tort d'en faire la souche des Formicides, dont ils se rapprochent, il est vrai, par leur condition sociale primitive, mais qui ont subi, dans le cours de la phylogénèse, une quantité de modifications morphologiques profondes.

J'en excepte, jusqu'à un certain point, les *Myrmecia*, qui sont vraiment ce qui se rapproche le plus de la souche des Fourmis, au point de vue morphologique. En effet, ce genre présente les caractères suivants :

a) Le dimorphisme sexuel est minime;

b) Le dos du thorax des ouvrières est constitué par tous les segments, tandis que le métanotum en est exclu chez les autres genres de Ponérines 7);

c) Le nombre typique des articles des palpes existe chez les femelles et les ouvrières; chez le sexe correspondant des autres genres, le nombre des articles des palpes est réduit (excepté chez *Platythyrea*).

Je commencerais donc la série des Ponérines par les *Myrmecia* si je n'étais induit à considérer le groupe que j'avais classé autrefois parmi les Dorylines (et qui représente effectivement les Dorylines primitifs) comme ayant ses racines encore plus profondes dans le tronc des Fourmis. Les trois sections des Prodorylines, Proponérines et Euponérines que, comme on le verra plus loin, j'ai établi dans les Ponérines, sont des séries divergentes; l'ordre linéaire, qui s'impose par la force des choses, ne permet pas de suivre dans la classification les affinités de tous les groupes.

La liste des espèces a été complétée jusqu'à fin Décembre 1910.

SUBFAM. PONERINÆ (Lepeletier)

Ponerites. Lepeletier, Hist. Nat. Ins. Hym. Vol. 1, p. 185 (1836).

Poneridæ. Fred. Smith, Cat. Brit. Hym. p. 6 (1851); Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 76 (1858); Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 282 (1861).

1) Lowne, *The Entomologist*, Vol. 2, p. 335 (1865). Mayr, *Verh. Zool.-bot. Ges. Wien*. Vol. 20, p. 968 (1870).

2) Mayr, « Die australischen Formiciden », *Journ. Mus. Godeffroy*, Vol. 12, p. 84 (1876).

3) « Saggio di un ordinamento naturale dei Mirmicidei e considerazioni sulla filogenesi delle Formiche », *Bull. Soc. Ent. Ital.* Vol. 9, p. 67-84, pl. 1 (1877).

4) « Die Gattung *Dorylus* Fabricius und die systematische Eintheilung der Formiciden », *Zool. Jahrb. Syst.* Vol. 8, p. 685-778, pl. 14-17 (1895). Voir aussi : « Notes sur la sous-famille des Dorylines et des Ponérines », *Ann. Ent. Soc. Belg.* Vol. 45, p. 32-54 (1901); dans ce dernier travail je comptais, le genre *Melissotarsus* au nombre des Ponérines; à présent, je le regarde comme un Myrmicine.

5) Ma propositon n'a été accueillie que par Ashmead, dans la compilation de sa nouvelle classification de la superfamille des Formicoidea : A skeleton of a new arrangement of the families, subfamilies, tribes and genera of the ants, or the superfamily Formicoidea, *The Canad. Entom.* p. 381-384 (1905), et O. F. Cook, *U. S Depart. Agric., Entom. Technic. Ser.* n° 10, p. 38-40 (1905); dans ce mémoire se trouve rapportée plus en détail la partie de la classification d'Ashmead concernant la famille des Ponérides. Voyez aussi ma critique de cette classification : *Zool. Anzeiger*, Vol. 29, n° 24, p. 717, 718 (1906).

6) « Sur la classification de la famille des Formicides », *Ann. Soc. Ent. Belg.* Vol. 37, p. 161-167 (1893).

7) Emery, « Intorno al torace delle Formiche e particolarmente dei neutri », *Bull. Soc. Ent. Ital.* Vol. 32, p. 103-119 (1900).

Odontomachidæ et **Poneridæ.** Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 708, 712 (1862); Reise Novara, Formic., p. 11 (1865).
Ponerinæ. Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 13 (1893).
Amblyoponinæ et **Ponerinæ.** Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 162 (1893).
Amblyoponides et **Ponerides.** Sharp, Cambridge Nat. Hist. Vol. 6, p. 170, 180 (1899).
Dorylini (part.) et **Ponerini.** Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 764, 766 (1895).
Dorylidæ (part.) et **Poneridæ.** Ashmead. The Canad. Entom. p. 381, 382 (1905).

Caractères. — Postpétiole différencié par un étranglement plus ou moins marqué du segment suivant (excepté la tribu des *Odontomachini* et quelques mâles de *Ponerini*), presque toujours aussi large que ledit segment (excepté *Myrmecia* et quelques *Prodorylinæ*). Il est par conséquent douteux si le gastre doit comprendre ou non le segment subpétiolaire.

Ouvrière et *femelle* armées d'un fort aiguillon.

Un organe de stridulation ordinairement développé sur la surface articulaire antérieure et dorsale du segment qui suit le postpétiole; cet organe est constitué par des stries transversales très fines de la surface articulaire 1).

Eperon médial pectiné, quand il existe; font exception les pattes de la deuxième paire d'un petit nombre de genres; éperon latéral simple.

Dimorphisme des ouvrières peu marqué et femelles ordinairement peu différentes des ouvrières. Il y a des femelles ergatoïdes dans plusieurs genres; elles présentent à peu près la même structure du pétiole et du postpétiole que l'ouvrière; par exception, la femelle d'*Acanthostichus quadratus* Emery offre des caractères dichthadioïdes.

Aile antérieure ayant typiquement deux cellules cubitales fermées; les genres aberrants forment l'exception.

Les *mâles* d'un petit nombre de Ponérines qui ne présentent pas d'étranglement limitant en arrière le postpétiole appartiennent à la section des *Euponerinae;* ils diffèrent des mâles de la sous-famille des *Dolichoderinae* par le peu de développement de leurs mandibules. Pour les mâles ergatoïdes de *Ponera*, voir ce genre.

Nymphes entourées d'un cocon.

Ethologie. — Les Ponérines, en général, ne constituent pas des sociétés très nombreuses; cependant il y a des exceptions à cette règle, comme je dirai en parlant de certains genres (*Myrmecia*, *Leptogenys*).

Wheeler 2) dit que ces Fourmis n'ont pas la faculté de dégorger les sucs accumulés dans le jabot, comme font par exemple les *Formica*, *Camponotus*, *Myrmica*, etc. Elles nourrissent leurs larves directement en leur apportant des morceaux d'insectes ou de quelque autre commestible, que celles-ci doivent ronger par elles-mêmes. Les Ponérines donnent donc habituellement à manger aux larves, par un procédé plus primitif, qui est exceptionnel chez les autres Fourmis.

Les larves des Ponérines ont une mobilité extraordinaire pour des larves de Fourmis. Quand elles sont inquiétées, elles agitent leur long cou comme pour se défendre 3).

Les nymphes sont enveloppées d'un cocon fort résistant et ordinairement plus ou moins brun 4). L'imago peut déchirer son cocon et se délivrer, sans l'aide des ouvrières.

---

1) Voir : Emery, « Zirpende und springende Ameisen », *Biol. Centralbl.* Vol. 13, p. 189 (1893).

2) « A Study of some Texan Ponerinæ », *Biol. Bull.* Vol. 2, p. 1-31; « The Habits of Ponera and Stigmatomma », *ibidem*, p. 43-69 (1900). Voir aussi : Wheeler, « Ants, their Structure, Development and Behaviour » : Columbia University, Biological Ser. Vol. 9, New York, 1910.

3) Voir pour les larves des Ponerinæ, outre les ouvrages cités plus haut : Emery, « Intorno alle larve di alcune Formiche », *Mem. Accad. Sc. Bologna* (5), Vol. 8, p. 1-8, 2 pl. (1899); Wheeler, « Some Notes on the Habits of *Cerapachys augustae* », *Psyche*, Vol. 10, p. 205-209 (1903).

4) M. L. Conradt m'a cependant envoyé des nymphes de *Discothyrea oculata* sans cocon; c'est la seule exception connue à la règle générale des Ponérines.

Je partage la sous-famille des Ponerinæ en trois sections et celles-ci en treize tribus.

TABLE DES SECTIONS

PRODORYLINÆ. — Larves *uniformément poilues, sans tubercules piligères.* — Mâles : *mandibules bien développées; armure génitale entièrement rétractile, lame subgénitale largement fourchue; pas de cerci.*

PROPONERINÆ. — Larves *uniformément poilues, sans tubercules piligères.* — Mâles : *mandibules bien développées; armure génitale ordinairement non rétractile, plaque sous-génitale entière; cerci développés* (Mystrium *n'a pas de cerci;* Paraponera *a la lame subgénitale fourchue, d'une forme particulière*).

EUPONERINÆ. — Larves *pourvues de tubercules piligères.* — Mâles : *mandibules plus ou moins réduites; armure génitale non rétractile, avec la lame subgénitale toujours entière; cerci développés.*

Comme les caractères qui me servent à partager les sections sont empruntés aux mâles et aux larves, et que je n'ai su trouver des caractères correspondants dans les ouvrières et les femelles, je donnerai une table dichotomique de l'ensemble des tribus pour la détermination des ouvrières et au besoin des femelles.

Cette table n'a pas de valeur pour reconnaître les affinités des tribus; je me suis uniquement efforcé d'en rendre l'usage facile.

TABLE DES TRIBUS (OUVRIÈRES ET FEMELLES)

1.	*Ongles pectinés*	12. Tribus LEPTOGENYINI (Forel).
—	*Ongles simples ou dentés* 1)	2.
2.	*Mandibules articulées au milieu du bord antérieur de la tête* . .	13. Tribus ODONTOMACHINI (Mayr).
—	*Mandibules articulées aux angles antérieurs de la tête*	3.
3.	*Postpétiole plus étroit que le segment suivant, formant avec le pétiole un pédicule de deux articles; mandibules linéaires*	4. Tribus MYRMECIINI (Emery).
—	*Fourmis n'ayant pas ces caractères*	4.
4.	*Une scrobe s'étendant jusqu'au bord postérieur de la tête et se repliant en dessous de l'œil pour loger le funicule*	6. Tribus PARAPONERINI, Emery.
—	*Pas de scrobe pour le funicule*	5.
5.	*Au moins un ocelle chez l'ouvrière; corps allongé, cylindrique* . .	3. Tribus CYLINDROMYRMICINI, Emery.
—	*En général, pas d'ocelle chez l'ouvrière*	6.
6.	*Pétiole s'articulant avec le postpétiole dans toute sa largeur; deux éperons aux pattes postérieures*	5. Tribus AMBLYOPONINI (Forel).
—	*Pétiole s'articulant avec le postpétiole sur une surface plus ou moins étroite ou, s'il offre la condition mentionnée dans l'alternative précédente, les éperons des pattes postérieures sont réduits à un seul ou il n'y en a point*	7.
7.	*Pétiole à peu près comme chez les Amblyoponini; pygidium ayant une rangée de piquants de chaque côté*	2. Tribus ACANTHOSTICHINI (Emery).
—	*Ayant d'autres caractères*	8.
8.	*Articulation des antennes rapprochée des côtés de la tête plus que de la ligne médiane; mandibules à dents spiniformes*	9. Tribus THAUMATOMYRMICINI, Emery.
—	*N'ayant pas ces caractères*	9.
9.	*Insertion des antennes entièrement découverte*	10.

1) Les ongles sont pectinés dans quelques espèces de *Simopone*.

— *Insertion des antennes recouverte par les arêtes frontales, du moins en partie* 1) . . . . 11.

10. *Gastre fortement recourbé en dessous; s'il ne l'est pas, arêtes frontales soudées entre elles et avec l'épistome* . . . . 10. Tribus PROCERATIINI, Emery.

— *Gastre droit; arêtes frontales distinctes l'une de l'autre; fosse antennaire limitée latéralement par une carène de la joue* . . 1. Tribus CERAPACHYINI (Forel).

11. *Arêtes frontales écartées plus ou moins parallèles ou faiblement divergentes en arrière* 2) . . . . 8. Tribus ECTATOMMINI, Emery.

— *Arêtes frontales pourvues d'un lobe à leur bord latéral* . . . . 12.

12. *Articulations des antennes rapprochées entre elles; arêtes frontales ordinairement convergentes derrière le lobe*. . . . . . . 11. Tribus PONERINI (Forel).

— *Articulations des antennes écartées; épistome plat; tout le corps revêtu d'une pubescence pruineuse* . . . . 7. Tribus PLATYTHYREINI, Emery.

I. Sectio PRODORYLINÆ, Emery

Prodorylinæ. Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 355 (1909).
Dorylini (part.). Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 764 (1895).
Cerapachysii. Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 162 (1893).
Cerapachii. Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 328 (1900).
Cerapachyinæ. Wheeler, Biol. Bull. Vol. 3, p. 181 (1902).

Caractères. — *Mâle*. — Mandibules bien développées. Armure génitale entièrement rétractile. Lame subgénitale profondément et largement fourchue.
Pas de cerci.

Larve à peu près cylindrique (comme la larve d'*Eciton*), revêtue de poils courts et sans tubercules piligères. Les larves décrites, à ma connaissance, sont celles d'*Acanthostichus serratulus* (Fred. Smith) et de *Cerapachis augustae* (Wheeler).

TABLE DES TRIBUS

Arêtes frontales à peu près verticales, ne recouvrant nullement l'articulation des antennes . . . . 1. Tribus CERAPACHYINI (Forel).

Arêtes frontales couchées, recouvrant en partie l'articulation des antennes; scape du mâle atteignant au moins la longueur des trois articles suivants . . . . 2. Tribus ACANTHOSTICHINI (Emery).

Arêtes frontales constituant une scrobe plus ou moins distincte chez l'ouvrière et la femelle, dans laquelle le scape peut être en partie caché; yeux grands, au moins un ocelle chez l'ouvrière; scape du mâle beaucoup plus court que chez Acanthostichus . . . 3. Tribus CYLINDROMYRMICINI, Emery.

1. TRIBUS CERAPACHYINI (Forel)

Cerapachysii (part.). Forel, Ann. Soc, Ent. Belg. Vol. 37, p. 162 (1893).
Cerapachii (part.). Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 328 (1900).

1) Dans le genre *Ophthalmopone*, l'insertion des antennes est à peu près découverte.
2) Dans le genre *Alfaria*, les arêtes frontales ont un lobe à leur bord latéral.

Cerapachyi. Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 765 (1895).
Cerapachyini et **Lioponerini.** Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Caractères. — Arêtes frontales à peu près verticales dans tous les sexes, ne recouvrant nullement l'articulation des antennes.

Pas d'ocelle chez l'ouvrière.

Pétiole articulé avec le postpétiole par une surface étroite, surmonté d'un nœud bien apparent.

Ailes avec une seule cellule cubitale fermée

TABLE DES GENRES (ouvrière et femelle)

A. *Gastre allongé, cylindrique, ses segments séparés les uns des autres par des étranglements* . . . . 1. Genus Sphinctomyrmex, Mayr.
A'. *Segments du gastre n'étant pas séparés.*
Dernier article des antennes beaucoup plus gros que les précédents, formant une massue d'un seul article; pétiole non marginé . 2. Genus Cerapachys, Fred. Smith.
Dernier article des antennes un peu plus gros que le précédent, ne formant pas massue; pétiole marginé. . . . . . . 3. Genus Phyracaces, Emery.
Funicule des antennes se terminant par une massue de quatre articles . . . . 4. Genus Lioponera, Mayr.

1. Genus SPHINCTOMYRMEX, Mayr

Sphinctomyrmex. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 6, p. 895 (1866).
Cerapachys (part.). Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 243 (1892).

Caractères. — *Ouvrière.* — Corps allongé, cylindrique.

Tête échancrée par derrière avec les angles postérieurs saillants.

Epistome très court; arêtes frontales courtes et hautes, tronquées en arrière; fosses antennaires limitées latéralement par une carène plus ou moins apparente de la joue.

Mandibules triangulaires, fortement courbées.

Antennes de onze ou douze articles; scape court; article terminal grand et renflé.

Ordinairement point d'yeux.

Corselet sans sutures.

Pétiole surmonté d'un nœud allongé; postpétiole pas beaucoup plus étroit que le segment suivant, séparé de celui-ci par un fort étranglement.

Tous les segments du gastre peu inégaux, séparés les uns des autres par des étranglements.

Pygidium impressionné.

Femelle. — Très semblable à l'ouvrière; ailée et pourvue d'yeux, ou ergatoïde et aveugle.

Mâle. — Tête trapézoïde, avec de grands yeux; épistome et arêtes frontales comme chez l'ouvrière.

Scape à peine plus long que le troisième article de l'antenne; funicule long, filiforme.

Mésonotum avec des sillons de Mayr.

Pétiole et gastre à peu près comme chez l'ouvrière.

Lame subgénitale fourchue.

Aile antérieure avec une seule cellule cubitale fermée qui correspond à la première cellule de l'aile typique avec deux cellules cubitales.

Type du genre : *Sphinctomyrmex ståli*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Sauf une espèce du Brésil, les autres habitent les régions indienne et australienne.

I. Subgenus SPHINCTOMYRMEX, Mayr (s. str.)

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Antennes de douze articles.

Mâle inconnu.

Type du sous-genre. — *Sphinctomyrmex ståli*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Australie; une espèce du Brésil.

1. *S. clarus*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 462 (1893) (*Cerapachys emeryi*, subsp. *clarus*), ☿; Vol. 44, p. 72 (1900), ♀ (*C. clarus*). — Australie Nord-Ouest.
2. *S. emeryi*, Forel, ibidem, Vol. 37, p. 461 (1893) (*Cerapachys emeryi*), ☿; Vol. 44, p. 72 (1900). — Australie Nord-Ouest.
   var. myops, Forel, ibidem, Vol. 39, p. 421 (1895), ☿. — Queensland.
3. *S. froggatti*, Forel, ibidem, Vol. 44, p. 71 (1900) ☿. — New South Wales.
   subsp. imbecillis, Forel, Fauna Südwest-Australiens, Vol. 1, p. 272 (1907), ☿ ♀. — Australie Sud-Ouest.
4. *S. ståli*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 895, pl. 20, f. 8 (1866), ☿. — Brésil.
5. *S. turneri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 70 (1900), ☿. — **Pl. 1, Fig. 1.** — Queensland.

2. Subgenus EUSPHINCTUS, Emery

Eusphinctus. Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 61, Bull. p. 275 (1893).
Sphinctomyrmex, subg. **Eusphinctus.** Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 456 (1894).

Caractères. — *Ouvrière*. — Antennes de onze articles.

Femelle ergatoïde. Probablement les individus ergatoïdes oculés (*S. hedwigae, steinheili*) sont des femelles (Forel).

Mâle (espèce indéterminée). — Antennes de douze articles.

Type du sous-genre. — *Eusphinctus furcatus*, Emery.

Distribution géographique des espèces. — Inde, Nouvelle-Guinée, Australie.

6. *S. cribratus*, Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 594 (1897), ☿. — Nouvelle-Guinée allemande.
7. *S. duchaussoyi*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 24, p. 205 (1905), ☿ ♀. — Sydney.
8. *S. fallax*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 73 (1900), ☿. — Queensland.
   subsp. hedwigae, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 21 (1910), ☿ ♀? — N. S. Wales.
9. *S. furcatus*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 457 (1894) (*Eusphinctus*), ☿. — Basse-Birmanie.
   S. furcatus, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 328 (1900); Bingham, Fauna Brit. Ind. Hym. Vol. 2, p. 25 (1903).
10. *S. steinheili*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 72 (1900), ☿. — Queensland.
11. *S. taylori*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 328 (1900), ☿. — Bengale.
    S. taylori, Bingham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 25, f. 20 (1903).

2. Genus CERAPACHYS, Fred. Smith

Cerapachys. Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Vol. 2, p. 74 (1857); Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête échancrée par derrière, les angles postérieurs saillants.

Epistome très court; arêtes frontales soudées avec l'épistome, courtes, rapprochées l'une de l'autre, ne couvrant pas l'insertion des antennes.

Fosse antennaire limitée latéralement par une carène de la joue.

Mandibules avec un large bord masticateur.

Antennes ayant neuf à douze articles; funicule épaissi à l'extrémité, son article terminal très grand, au moins aussi long que les trois précédents et renflé en œuf, formant ainsi une massue d'un seul article.

Yeux ordinairement plus ou moins développés; il y a toutefois un petit nombre d'espèces complètement aveugles.

Corselet sans sutures ou avec les sutures indistinctes.

Pétiole et postpétiole sans bord latéral; celui-ci séparé du segment suivant par un fort étranglement.

Segment basal recouvrant au moins la moitié du gastre.

Femelle. — Ailée et ressemblant à l'ouvrière, ou aptère et ergatoïde.

Mâle 1). — Epistome et arêtes frontales à peu près comme chez l'ouvrière.

Antennes de treize articles; les premiers articles du funicule très courts.

Corselet sans sillons de Mayr.

Aile antérieure avec une seule cellule cubitale fermée.

Type du genre. — *Cerapachys antennatus*, Fred. Smith.

Distribution géographique des espèces. — Régions chaudes du monde entier.

Je partage le genre *Cerapachys* en quatre sous-genres.

TABLE DES SOUS-GENRES (ouvrières et femelles)

Antennes de douze articles	1. Subgenus Cerapachys, Fred. Smith (s. str.).
Antennes de onze articles	2. Subgenus Parasyscia, Emery.
Antennes de dix articles	3. Subgenus Ooceræa, Roger.
Antennes de neuf articles	4. Subgenus Syscia, Roger.

1. Subgenus CERAPACHYS, Fred. Smith (s. str.)

Cerapachys. Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Vol. 2, p. 74 (1857).
Parasyscia (part.) Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 18, p. 360 (1886).

Caractères. — *Ouvrière et femelle.* — Antennes de douze articles.
Mâle. — Voir la diagnose du genre.

Type du sous-genre. — *Cerapachys antennatus*, Fred. Smith.

Distribution géographique des espèces. — Afrique, Madagascar, Région indienne, Nouvelle-Guinée.

1) La diagnose générique du ♂ est empruntée à la description de *Cerapachys aitkeni* Forel. D'après Forel.

1. *C. afer*, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 9 (1907), ♀.	Afrique or. allemande.
2. *C. aitkeni*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 332 (1900), ♀♂.	Hindoustan (Kanara).
C. aitkeni, Bingham, Fauna, Brit. Ind. Vol. 2, p. 30 (1903).	
3. *C. antennatus*, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 74 (1857), ♀.	Bornéo, Sumatra.
C. antennatus, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova. Vol. 25, p. 445, pl. 1, f. 8, 9 (1887), ♀.	
4. *C. cribrinodis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 463, fig. (1889) (*Parasyscia*), ♀; Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).	Kamerun.
var. natalensis, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 335 (1901), ♀; Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 423 (1910).	
5. *C. dohertyi*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 25 (1901-02), ♀.	Bornéo.
var. parvula, Emery, ibidem, p. 25 (1901-02), ♀.	Bornéo.
6. *C. imerinensis*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 138, pl. 3, f. 12 (1891), ♀.	Madagascar (Imerina).
7. *C. inconspicuus*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 135 (1901) (*C. inconspicua*), ♀.	Nouv.-Guinée allemande.
8. *C. opacus*, Emery, ibidem, p. 135 (1901) (*C. opaca*), ♀.	Nouv.-Guinée allemande.
9. *C. peringueyi*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 18, p. 360 (1886) (*Parasyscia*), ♀. — **Pl. 1, Fig. 2.**	Colonie du Cap.
Parasyscia peringueyi, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 757, fig. (1895) ♀♀.	
C. peringueyi, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).	Transvaal.
var. latiuscula, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 73, p. 19 (1895) (*Parasyscia*).	
10. *C. risi*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 244, nota (1892) (*C. risii*), ♀.	Hong-Kong, Birmanie, Sikkim.
C. risii, Forel, Journ. Bombay, Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 331 (1900); Bigham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 29, f. 22 (1903).	
11. *C. sulcinodis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 493 (1889), ♀.	Birmanie.
C. sulcinodis, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 331 (1900); Bingham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 30 (1909).	
12. *C. wroughtoni*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 422 (1910), ♀.	Natal.

2. Subgenus PARASYSCIA, Emery

Parasyscia. Emery, in Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 235 (1882).

Cerapachys, subg. **Parasyscia.** Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 343 (1892).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Antennes de onze articles.

Mâle inconnu.

Ethologie. — D'après Wheeler, *Cerapachys augustae* vit en très petites sociétés; il est complètement aveugle et fuit la lumière.

Type du sous-genre. — *Parasyscia piochardi*, Emery.

Distribution géographique des espèces. — Amérique centrale, Texas, Inde, Syrie.

13. *C. augustae*, Wheeler, Biol. Bull. Vol. 3, p. 182, fig. (1892), ♀♀.	Texas.
14. *C. fossulatus*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 48 (1895) (*Cerapachys*), ♀; Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 331 (1900).	Ceylan, Birmanie.
C. fossulatus, Bingham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 28 (1903).	
15. *C. piochardi*, Emery, in Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 236, pl. 14, f. 6-8 (1882), ♀.	Syrie.
16. *C. toltecus*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 247 (1909).	Guatémala.

3. Subgenus OOCERÆA, Roger

Ooceræa. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 6, p. 248 (1862).

Cerapachys, subg. **Ooceræa.** Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).

Caractères. — *Ouvrière.* — Antennes de dix articles avec l'article terminal très gros. Postpétiole peu plus grand que le pétiole; segment basal du gastre très grand.

Femelle et *mâle* inconnus.

Type du sous-genre. — *Ooceraea fragosa*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — On ne connaît que deux espèces de Ceylan.

17. *C. coecus,* Mayr, Term. Füzet. Vol. 20, p. 420 (1897) (*Ooceraea coeca*), ♀. Ceylan.
Ooceraea coeca, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol 13, p. 329 (1900).

18. *C. fragosus*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 6, p. 249 (1862) (*Ooceraea fragosa*). Ceylan.
Ooceraea fragosa, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 329 (1900); Bingham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 32 (1903).

4. Subgenus SYSCIA, Roger

Syscia. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 19 (1861).

Ooceraea (part.). Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 594 (1897).

Cysias et **Syscia** (**Cerapachys,** subg.). Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).

Caractères. — *Ouvrière.* — Antennes de neuf articles.

Pas d'yeux.

Segment basal du gastre peu plus large que le postpétiole (*Syscia*), ou beaucoup plus large et plus long que celui-ci et recouvrant presque tout le gastre (*Cysias*).

Type du sous-genre. — *Syscia typhla*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — Ceylan, Nouvelle-Guinée, Australie, Iles Hawaïï.

19. *C. australis*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 68 (1900), ♀. Queensland.
var. edentula, Forel, ibidem, p. 69 (1900), ♀. Queensland.

20. *C. biroi.* Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 7 (1907) ♀. Singapore.

21. *C. papuanus,* Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 594, pl. 15, f. 42, 43 (1897) (*Ooceraea papuana*), ♀. Nouv.-Guinée allemande.
Cerapachys (*Cysias*) *papuanus*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).

22. *C. pusillus*, Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 595 (1897) (*Ooceraea pusilla*), ♀. Nouv.-Guinée allemande.
Cerapachys (*Cysias*) *pusillus*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).

23. *C. silvestrii*, Wheeler, Bull. Lab. Zool. Portici, Vol. 3, p. 269 (1909), ♀. Hawaïï.

24. *C. typhlus*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 20 (1861) (*Syscia typhla*), ♀. Ceylan.
Syscia typhla, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 329 (1900); Bingham, Fanna Brit. Ind. Vol. 2, p. 31, f. 23 (1903).

3. Genus PHYRACACES, Emery

Phyracaces. Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 23 (1901-02).

Cerapachys (part.). Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 243 (1892).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Antennes de douze articles; dernier article pas plus long que les deux précédents pris ensemble, non épaissi en œuf, mais diminuant d'épaisseur de la base à l'extrémité.

Yeux des ouvrières connues grands.

Pétiole et parfois aussi le postpétiole avec un bord latéral tranchant.

Du reste comme *Cerapachys*.

Mâle inconnu.

Type du genre. — *Phyracaces mayri*, Forel.

Distribution géographique des espèces. — Afrique, Madagascar, Bornéo, Nouvelle-Guinée, Australie.

1. *P. adamus*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 18 (1910), ♀.	Queensland.
2. *P. binodis*, Forel, ibidem, p. 18 (1910), ♀.	Queensland.
3. *P. braunsi*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 27 (1901-02), ♀.	Colonie du Cap.
4. *P. kraepelini* (Forel), Ann. Soc. Ent. Belg Vol. 39, p. 246 (1895) (*Cerapachys*), ♀.	Madagascar.
5. *P. marginatus*, Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 594, pl. 15, f. 41 (1897) (*Cerapachys*), ♀. — **Pl. I, Fig. 3.**	Nouv.-Guinée allemande.
6. *P. mayri* (Forel), Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 244 (1892) (*Cerapachys*), ♀.	Madagascar.
P. mayri, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).	
var. brachynodus (Forel), Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 36, p. 520 (1892) (*Cerapachys*), ♀.	Madagascar.
7. *P. pubescens*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 26 (1901-02) ♀.	Bornéo.
8. *P. singularis* (Forel), Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 69 (1900) (*Cerapachys*), ♀.	Australie Sud.
P. singularis, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 24 (1901-02).	
subsp. rotula, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 21 (1910), ♀.	New South Wales.
9. *P. turneri*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 10, p. 405 (1902), ♀ ♀.	Queensland.

4. Genus LIOPONERA, Mayr

Lioponera. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28, p. 666 (1878); Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 329 (1900).

Cerapachys, subg. **Lioponera.** Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 244 (1892).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Distinct de *Cerapachys* surtout par la structure des antennes : celles-ci sont de douze articles ; funicule fortement épaissi en massue ; huitième article notablement plus long que le septième, formant avec les suivants une massue de quatre articles : dernier article pas plus gros que le précédent.

Yeux grands, aussi chez l'ouvrière.

Pétiole à bord latéral mousse.

Femelle ailée.

Mâle. — Structure de la tête à peu près semblable à celle de l'ouvrière.

Antennes de treize articles, scape atteignant presque le bord postérieur de l'œil, funicule s'épaississant insensiblement vers l'extrémité.

Mésonotum sans sillons de Mayr.

Pétiole arrondi ; postpétiole resserré fortement en arrière.

Lame subgénitale terminée par deux courtes pointes.

Aile antérieure avec un grand pterostigma et une nervulation assez peu distincte.

Type du genre. — *Lioponera longitarsus*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Inde, Australie, Nord de l'Afrique.

1. *L. longitarsus*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28. p. 667 (1878), ♀ ♀. Hindoustan.
   L. ? longitarsus, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 444 (1887), ♂.
   L. longitarsus, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 329 (1900); Bingham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 27, f. 21 (1903).
   var. australis, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 29, p. 422 (1895), ♀. Queensland.
2. *L. noctambula*, Santschi, Bull. Soc. Hist. Nat. Afrique du Nord, p. 70 (1910), ♂. Tunisie : Kairouan.
3. *L. parva*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 330 (1900) (*L. longitarsus*, subsp. *parva*), ♀ ♂. Hindoustan.
   L. parva, Bingham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 27 (1903).

2. TRIBUS ACANTHOSTICHINI (EMERY)

Acanthostichii. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Acanthostichinæ. Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Un seul genre.

1. GENUS ACANTHOSTICHUS, MAYR

Acanthostichus. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 549 (1887).
Typhlopone (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 111 (1858).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome très court, à peine visible en dessus; arêtes frontales rapprochées l'une de l'autre, recouvrant en partie l'articulation des antennes.

Mandibules trigones à bord masticateur sans dents.

Antennes épaisses, de douze articles; funicule grossissant vers l'extrémité, mais sans avoir de massue limitée.

Yeux très petits ou nuls.

Corselet sans sutures distinctes; épinotum tronqué en arrière.

Pétiole carré ou rectangulaire, non pédonculé par devant, s'articulant sur toute sa largeur avec le postpétiole; entre celui-ci et le segment suivant un étranglement distinct.

Pygidium avec une impression oblongue, dont le bord porte une rangée de petits aiguillons.

Tibias avec un seul éperon, large et pectiné.

Femelle. — Voir les caractères des sous-genres.

Mâle. — Tête arrondie.

Epistome très court, triangulaire, voûté, à bord antérieur relevé; arêtes frontales fortement saillantes.

Mandibules trigones, sans dents.

Antennes de treize articles; scape au moins de la longueur des trois premiers articles du funicule.

Pétiole et postpétiole à peu près comme chez l'ouvrière.

Armure génitale : stipes et volsella simples; lame subgénitale large et profondément fourchue.

Aile antérieure avec deux cellules cubitales fermées; cependant les deux cellules peuvent se fusionner par l'atrophie de la nervure qui les sépare (*A. fuscipennis* Emery).

Type du genre. — *Acanthostichus serratulus* (Fred. Smith).

Distribution géographique des espèces. — Amérique, depuis le Texas jusqu'à l'extrémité Sud du Brésil.

Je partage le genre en deux sous-genres surtout à cause des caractères des femelles.

1. Subgenus ACANTHOSTICHUS, Mayr (s. str.)

Acanthostichus. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 549 (1889); Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 750 (1895).

Caractères. — *Ouvrière.* — Voir les caractères du genre.

Femelle. — Aptère avec des caractères de *Dichthadia.*

Tête arrondie; des yeux petits, aplatis; à la place des ocelles, trois fossettes.

Arêtes frontales plus larges que chez l'ouvrière.

Mandibules plus étroites.

Corselet large, à côtés parallèles avec des sutures indistinctes.

Pétiole plus large que long, arrondi par devant; pas d'étranglement derrière le postpétiole.

Une impression en demi-cercle sur le pygidium, mais pas d'aiguillons.

Mâle. — Relativement trapu; antennes courtes et épaisses.

Corselet sans sillons de Mayr.

Type du sous genre. — *Acanthostichus serratulus* (Fred. Smith).

Distribution géographique des espèces. — Amérique méridionale.

1. *A. brevicornis*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 142 (1894), ♀. — Cayenne.
   Typhlopone serratula, Mayr, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 18, p. 33 (1884).
2. *A. fuscipennis*, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 752, pl. 17, f. 13 (1895), ♂. — **Pl. 1, Fig. 5.** — Pará.
3. *A. kirbyi*, Emery, ibidem, p. 751, fig. (1895). — Matto-Grosso, Paraguay, bassin du Rio de la Plata.
4. *A. laticornis*, Forel, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 345 (1908), ♀. — Paraguay.
5. *A. quadratus*, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 750, pl. 16, f. 6, 7, pl. 17, f. 12 (1895), ♀ ♀. — **Pl. 1, Fig. 4, 4b.** — Bolivie, Amazonas.
6. *A. serratulus* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 111 (1858) (*Typhlopone serratula*), ♀. — Brésil : São Paulo, Santa Catharina, Rio Grande do Sul.
   A. serratulus (part.), Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 551 (1887), ♀♂.
   A. serratulus, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 749 (1895).

2. Subgenus CTENOPYGA, Ashmead

Ctenopyga. Ashmead, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 8, p. 29 (1906).
Acanthostichus (part.). Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 48, p. 168 (1904).

Caractères. — *Ouvrière* inconnue 1).

Femelle (d'après Ashmead). — Ailée; corps grêle, avec le gastre allongé, cylindrique, beaucoup plus que chez les ouvrières du sous-genre précédent.

Yeux et ocelles bien développés.

Mâle (d'après Ashmead). — Relativement grêle; antennes minces, pas en massue.

Mésonotum avec les sillons de Mayr bien développés.

1) Il se pourrait que quelqu'une des espèces du sous-genre précédent, dont on ne connaît que l'ouvrière, appartinssent à ce groupe.

Type du sous-genre. — *Ctenopyga townsendi*, Ashmead.

Distribution géographique des espèces. — Texas, Mexique.

7. *A. texanus*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 48, p. 168 (1904), ♀. Texas.
   A. texanus, Wheeler, Bull. Amer. Mus. Vol. 24, p. 400 (1908).
8. *A. townsendi*, Ashmead, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 8, p. 29, f. 4 (1906), ♀ ♂. Mexique.

3. TRIBUS CYLINDROMYRMICINI, Emery

Cylindromyrmii. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Cylindromyrmicini (part.) et **Leptogenyini** (part.). Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).
Ectatommii (part.). Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 767 (1895).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Arêtes frontales longues et couchées, recouvrant une scrobe plus ou moins prononcée, dans laquelle la base du scape peut être reçue.

Yeux grands; au moins un ocelle chez l'ouvrière.

Corps allongé.

Pygidium impressionné, garni de piquants sur les côtés.

Mâle. — Antennes de treize articles; scape court; premier article du funicule très court, les suivants plus longs qu'épais.

1. Genus CYLINDROMYRMEX, Mayr

Cylindromyrmex. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 967 (1870); Vol. 37, p. 544 (1887).
Holcoponera. Cameron (nec Mayr), in Whymper, Travels Andes Equator, Suppl. Append. p. 92 (1891).
Cerapachys, subg. **Cylindromyrmex.** Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 243 (1892).

Caractères. — *Ouvrière.* — Corps plus ou moins cylindrique; tête avec les côtés parallèles.

Epistome court, tronqué par devant, prolongé en arrière en pointe entre les arêtes frontales (Mayr donne à cette pointe la signification d'aire frontale); arêtes frontales divergeant en arrière, limitant une scrobe capable de recevoir le scape dans toute sa longueur.

Mandibules triangulaires, denticulées.

Antennes de douze articles, épaisses et courtes, sans massue limitée.

Yeux gros et plats; un ocelle au moins sur le vertex.

Corselet inerme, sans sutures dorsales.

Pétiole allongé et bas, s'articulant à une grande surface articulaire du postpétiole, avec une dent à sa face inférieure; un fort étranglement en arrière du postpétiole.

Pygidium garni de piquants sur les côtés.

Tibias moyens et postérieurs avec deux éperons; ongles simples.

Femelle. — Ailée; ressemblant à l'ouvrière sous tous les rapports.

Mâle. — Tête pas plus longue que large.

Epistome plat, à bord antérieur arqué, à peine prolongé entre les arêtes frontales; celles-ci fortement saillantes et prolongées jusqu'à l'ocelle antérieur; fosses antennaires profondes, aussi longues que le scape.

Mandibules triangulaires, sans dents.

Antennes de treize articles; scape de la longueur des deux articles suivants, premier article du funicule très court, les suivants plus longs qu'épais.

Mésonotum sans sillons de Mayr; face postérieure de l'épinotum marginée.

Pétiole comme chez l'ouvrière; pygidium arrondi.

Ethologie. — Vit dans le bois; Hetschko a récolté le *C. brasiliensis* dans les galeries de termites.

Type du genre. — *Cylindromyrmex striatus*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Amérique centrale et méridionale, jusqu'à Santa Catharina.

1. *C. brasiliensis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, f. 53 (1901), ♀. — **Pl. I, Fig. 6.**	Brésil : Santa Catharina.
C. striatus (part.). Mayr, Verh. Zool. bot. Ges. Wien. Vol. 37, p. 545 (1887), ♀♂ (nec ☿).	
2. *C. godmani*, Forel, Biol. Centr. Amer. Hym. Vol. 3, p. 4, pl. 1, f, 2 (1889), ☿.	Panama.
3. *C. longiceps*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 11, p. 47 (1892), ♀.	Brésil.
4. *C. meinerti*. Forel. Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 155 (1905), ♀.	Vénézuéla.
5. *C. striatus*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 967 (1870), ☿.	Guyane, Pérou.
C. striatus (part,), Mayr, ibidem, Vol. 37, p. 546 (1887), ☿ (nec ♀, nec ♂).	
C. striatus, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 53 (1901).	
Holcoponera whymperi, Cameron, in Whymper, Travels Andes Equator, Suppl. Append. p. 92, fig. (1891) ♀.	
C. whymperi, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 36, p. (2) (1892).	

2. Genus SIMOPONE, Forel

Simopone. Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 139 (1891).

Cerapachys subg. **Simopone.** Forel, ibidem, Vol. 20, p. 249 (1892).

? **Cerapachys,** (part.). Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 264 (1900), ♂.

Caractères. — *Ouvrière.* — Corps plus ou moins cylindrique; tête avec les côtés parallèles.

Epistome tronqué par devant, prolongé en arrière entre les arêtes fontales; celles-ci longues, parallèles, hautes, limitant une scrobe.

Mandibules triangulaires denticulées ou sans dents.

Antennes de onze articles; scape très court, funicule épaissi vers le bout.

Yeux gros et plats; ocelles petits, mais distincts.

Corselet avec les sutures indistinctes, inerme.

Pétiole déprimé en dessus, en trapèze, s'articulant avec le postpétiole par une surface étroite et tout à fait en bas; postpétiole grand, séparé du segment suivant par un fort étranglement.

Pygidium garni de piquants sur les côtés.

Pattes courtes; tarses très longs; tibias avec un seul large éperon pectiné; ongles dentés ou pectinés.

Femelle inconnue.

? *Mâle.* — Epistome très court; arêtes frontales convergeant en arrière, entre celles-ci une carène longitudinale.

Mandibules triangulaires sans dents.

Antennes de treize articles, scape court et épais, premier article du funicule très petit.

Mésonotum avec des sillons de Mayr profonds.

Pétiole nodiforme; postpétiole ovale allongé, séparé du gastre par un fort étranglement.

Aile antérieure avec deux cellules cubitales incomplètement fermées.

Type du genre. — *Simopone grandidieri*, Forel.

Distribution géographique des espèces. — Madagascar, Afrique occidentale tropicale.

1. *S. conradti*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 475 (1899), ♀. — **Pl. I, Fig. 7.** — Kamerun, Congo.
2. *S. emeryi*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 247 (1892), ♀. — Madagascar.
3. *S. grandidieri*, Forel, ibidem, p. 141, pl. 4, f. 8 (1891) ♀. — Madagascar.
4. *S.* ? *mayri*, Emery, Bull. Ent. Soc. Ital. Vol. 31, p. 264 (1900) (*Cerapachys mayri*, nec Forel), ♂. — Madagascar.

2. Sectio PROPONERINÆ, Emery

Proponerinæ. Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 355 (1909).

Caractères. — *Mâle.* — Mandibules bien développées. Armure génitale ordinairement pas entièrement rétractile, mais plus ou moins saillante.

Lame subgénitale entière ; chez *Paraponera*, elle est fourchue en forme d'Y.

Des cerci, excepté chez *Mystrium*.

Larve uniformément poilue, sans tubercules piligères; les segments antérieurs formant un cou plus ou moins grêle, porté sur les segments abdominaux ventrus.

TABLE DES TRIBUS (TOUS LES SEXES).

A. *Le métanotum prend part à la formation du dos du corselet de l'ouvrière; postpétiole remarquablement plus étroit que le segment suivant, séparé de celui-ci par un fort étranglement, de sorte que le gastre a un pédoncule de deux articles, dans tous les sexes* . . . . 4. Tribus MYRMECIINI (Emery).

A'. *Le mésonotum de l'ouvrière rencontre dorsalement l'épinotum, de sorte que le métanotum est exclu du dos du corselet; postpétiole pas notablement plus étroit que le segment suivant.*

B. *Articulation du pétiole avec le postpétiole n'étant pas remarquablement plus étroite que le postpétiole ; tibias postérieurs munis de deux éperons* . . . . 5. Tribus AMBLYOPONINI (Forel).

B'. *Articulation du pétiole avec le postpétiole étant ordinairement beaucoup plus étroite que le postpétiole* (*dans le genre* Prionopelta, *qui a le pétiole à peu près comme chez les Amblyoponini, les tibias n'ont qu'un seul éperon*).

C. *Arêtes frontales écartées.*

Une scrobe chez les ouvrières et femelles, s'étendant jusqu'au bord postérieur de la tête et se repliant en dessous de l'œil, pour loger le funicule. Mâle avec la plaque sous-génitale fourchue. Tibias des deux paires postérieures à deux éperons . . . 6. Tribus PARAPONERINI, Emery.

Arêtes frontales de la femelle et de l'ouvrière munies à leur extrémité antérieure d'un lobe latéral. Tout le

corps, aussi chez les mâles, revêtu d'une pubescence pruineuse. Tibias des deux paires postérieures à deux éperons bien développés . . . . . . 7. Tribus Platythyreini, Emery.

Arêtes frontales de la femelle et de l'ouvrière parallèles, ou avec le bord latéral divergeant en arrière. L'éperon latéral des tibias postérieurs et moyens très petit ou nul . . . . 8. Tribus Ectatommini, Emery.

Arêtes frontales plus écartées entre elles qu'elles ne le sont des bords latéraux de la tête; yeux gros; mandibules à dents spiniformes (l'ouvrière seule est connue) . . . . 9. Tribus Thaumatomyrmicini, Emery.

C'. *Arêtes frontales très rapprochées, ou même soudées entre elles et à l'épistome* . . . . 10. Tribus Proceratiini, Emery.

4. TRIBUS MYRMECIINI (Emery)

Myrmeciidæ (part.). Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 9, p. 73 (1877).

Myrmecii. Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 162 (1893); Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 766 (1895).

Myrmeciinæ. Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Un seul genre.

1. Genus MYRMECIA, Fabricius (Fred. Smith, emend.)

Myrmecia (part.). Fabricius, Syst. Piez. p. 423 (1804).

Myrmecia. Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 143 (1858).

Eciton (part.). Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 13, p. 258 (1805).

Ponera (part.). Illiger, Mag. Insektenk. Vol. 6, p. 194 (1807).

Formica (part.). Fabricius, Latreille, etc.

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête large et courte.

Epistome prolongé entre les arètes frontales, qui sont écartées l'une de l'autre.

Mandibules très longues, étroites, aiguës, ordinairement sans bord masticateur distinct du bord basal, le bord médial dans son ensemble garni de dents.

Palpes maxillaires de six articles, labiaux de quatre.

Antennes grêles, de douze articles, sans massue.

Yeux grands, bombés, placés en avant du milieu de la longueur de la tête.

Corselet à sutures distinctes; le métanotum participe, comme segment distinct, à la formation du dos du thorax, ses stigmates sont rapprochés du dos; épinotum inerme.

Pétiole pédonculé, terminé en arrière avec un nœud épais; postpétiole en forme de coupe ou de cloche, fortement resserré en arrière et distinctement plus étroit que le segment suivant.

Tibias moyens et postérieurs avec deux éperons; ongles fendus.

Femelle. — Corselet étroit, déprimé en dessus. Ailée ou très rarement ergatoïde.

Ailes comme chez le mâle.

Du reste semblable à l'ouvrière.

Mâle. — Epistome avec un sillon transversal séparant la portion qui se prolonge entre les arêtes frontales (aire frontale).

Mandibules plus courtes et plus larges, avec un bord masticateur armé de quelques grandes dents, en arrière de la pointe recourbée.

Antennes de treize articles, avec le scape court; le premier article du funicule est très petit.

Mésonotum avec des sillons de Mayr.

Pétiole et postpétiole comme chez l'ouvrière.

Pygidium arrondi.

Armure génitale : stipes voûté en dehors, avec un appendice médial dorsal, styliforme; sa base différenciée en squamula; volsella et lacinia présentes (**Pl. I, fig. 9b**). Cerci développés.

Aile antérieure avec deux cellules cubitales et une cellule discoïdale.

Ethologie. — Les *Myrmecia* sont connus en Australie sous le nom vulgaire de « Bulldog-Ants »; ce sont des Fourmis respectables pour leur grande taille et pour leur aiguillon formidable. Le nid de *M. gulosa* est, d'après Lowne 1), un grand dôme de terre ou de sable, souvent d'un pied de haut, avec une ouverture centrale. Les Fourmis ferment les entrées par les temps pluvieux au moyen de feuilles. Les chambres dans lesquelles sont accumulés les cocons se trouvent généralement à deux pieds au dessous du sol. Ces Fourmis sont les plus rapaces parmi les espèces d'Australie. *M. pyriformis* et *tarsata* ressemblent par leurs mœurs en tout point à la précédente. *M. nigrocincta* construit un petit dôme de terre, recouvert de petites branches et de feuilles. Cet insecte est remarquable par les sauts qu'il fait en courant; souvent il s'élève en un bond à un pied de la surface du sol. Tepper 2) a assisté au vol nuptial d'une fourmilière populeuse, comprenant plusieurs centaines d'individus ailés.

Type du genre. — Les espèces de Fabricius, qui sont restées à faire partie du genre *Myrmecia* 3) et qui, par conséquent, doivent être considérées comme types, se réduisent à trois : *M. gulosa*, *forcipata* et *esuriens*. Type proposé : *M. gulosa*, Fabricius.

Distribution géographique des espèces. — Le continent de l'Australie avec la Tasmanie; on connaît une espèce de la Nouvelle-Calédonie 4).

Je partage le genre *Myrmecia* en trois sous-genres.

TABLE DES SOUS-GENRES (OUVRIÈRES ET FEMELLES)

1. *Mandibules courtes et larges; scape ne dépassant pas les trois quarts de la longueur de la tête*	1. Subgenus PROMYRMECIA (nov. subg.).
— *Mandibules longues et étroites; scape atteignant presque ou dépassant même le bord occipital*	2.
2. *Mandibules ayant une dent apicale longue et recourbée et des dents inégales au bord médial*.	2. Subgenus MYRMECIA, Fabricius (s. str.).
— *Mandibules linéaires, presque droites et dentées en scie* . . .	3. Subgenus PRISTOMYRMECIA (nov. subg.).

1) B. T. Lowne, « Contributions to the Natural History of Australian Ants » (*The Entomologist*, Vol. 2, p. 335, 336 [1865]); W. W. Frogatt, « Domestic Insects, Ants, with Catalogue of Australian Species » (*Agric. Gaz. N. S. Wales*, Vol. 16, p. 861-866 [1905]).

2) J. G. O. Tepper, « Observations about the Habits of some South Australian Ants » (*Trans. Proc. Roy. Soc. S. Austral.* Vol. 5, p. 25, 26 [1882]).

3) La *Myrmecia maxillosa*, Fabricius (*Syst. Piez.* p. 426) = *Formica maxillosa*, Fabricius (*Syst. Ent.* p. 396 [1775]) n'est, selon mon opinion, pas un Ponérine. Je soupçonne que cette fourmi, malgré l'indication de l'Inde pour patrie, est *Daceton armigerum*. *Myrmecia rostrata*, Fabricius, est selon toute probabilité bien un Ponérine, mais de genre problématique (*Ectatomma?*, *Leptogenys?* ou autre).

4) Voir pour la détermination des espèces la table analytique de Mayr (*Verh. Zool.-bot. Ges. Wien*, Vol. 12, p. 723-727 [1862]). Malgré ses défauts, c'est le seul travail d'ensemble sur le genre.

1. Subgenus PROMYRMECIA (nov. subg.)

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules courtes et larges armées de dents inégales, avec une dent terminale assez courte et recourbée, laissant distinguer à leur bord médial un bord masticateur et un bord basal.

Scape court, loin d'atteindre le bord occipital de la tête.

Postpétiole plus large que long.

Femelle et *mâle* inconnus.

Type du sous-genre. — *Myrmecia aberrans*, Forel.

Distribution géographique des espèces. — Sud de l'Australie.

1. *M. aberrans*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 54 (1900), ☿. — Australie S.
Pl. I, Fig. 10.
2. *M. froggatti*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 9 (1910), ☿. — New S. Wales.

2. Subgenus MYRMECIA, Fabricius (s. str.)

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Mandibules longues et étroites, avec une dent apicale fort longue et recourbée, les dents du bord médial sont très inégales, quatre d'entre elles en général sont beaucoup plus grandes que les autres, l'intervalle entre deux de ces dents est rempli par une ou deux dents plus petites; à la quatrième grande dent, le bord médial de la mandibule fait ordinairement un angle plus ou moins marqué, qui correspond à l'angle entre le bord masticateur et le bord basal de la mandibule de *Promyrmecia;* au delà de la quatrième dent principale, vers la base de la mandibule, une série de petites dents.

Scape dépassant plus ou moins notablement le bord occipital.

Postpétiole variable, ovale ou plus ou moins piriforme.

Type du sous-genre. — *Myrmecia gulosa*, Fabricius

Distribution géographique des espèces. — La même que le genre.

GROUPE *GULOSA*

3. *M. gulosa*, Fabricius, Syst. Ent. p. 395 (1775), ☿ (*Formica*). — Australie.
   - *Formica gulosa*, Latreille, Fourmis, p. 215, pl. 8, f. 49 (1802), ☿.
   - *M. gulosa*, Fabricius, Syst. Piez. p. 424 (1804), ☿; Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 33 (1861); Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 95 (1876), ☿ ♀.
   - *Eciton gulosa*, Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 13, p. 258 (1805).
   - *Ponera gulosa*, Illiger, Mag. Insektenk. Vol. 6, p. 194 (1807).
4. *M. nigriscapa*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 33 (1861), ☿. — Australie.

GROUPE *VINDEX*

5. *M. crudelis*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 147 (1858), ☿ ♀. — Adelaïde.
   - *var. gracilis*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 232, f. 2 (1898), ☿ (*M. gracilis*). — Adelaïde.
6. *M. vindex*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 144 (1858), ☿. — Australie O., Queensland.
   - *M. vindex*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 34 (1861), ☿ ♀; Forel, Fauna, S. W. Austral. Vol. 1, p. 264 (1907).
   - *M. nigriceps* var. *ferruginea*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 95 (1876), ☿.
   - *var. basirufa*, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 264 (1907), ☿. — Australie S.-O.
   - *var. nigriceps*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 725, 728 (1862), ☿ (*M. nigriceps*). — Queensland, Australie centrale.
     - *M. nigriceps*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 95 (1876), ☿.
     - *M. vindex* var. *nigriceps*, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 264 (1907); Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 3 (1910), ☿ ♀.

GROUPE *FORFICATA*

7. *M. forficata*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 310 (1787), ♀ (*Formica*); Syst. Piez. p. 424 (1804). — Tasmanie (provenance typique), Australie S.
Ponera forficata, Illiger, Mag. Insectenk. Vol. 6, p. 194 (1807).
? *M. forficata*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 95 (1876), ♀.
M. forficata, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 2 (1910), ♀.
var. brevinoda, Forel, ibidem, Vol. 18, p. 2 (1910), ♀. — New S. Wales, Victoria.
var. rubra, Forel, ibidem, p. 3 (1910), ♀. — Victoria.
subsp. simillima, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 144 (1858), ♀. — Tasmanie et Australie S.
M. simillima, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 265 (1907), ♀.
M. affinis, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 725, 729 (1862), ♀.
8. *M. lucida*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 457 (1893), ♀. — Tasmanie.
9. *M. paucidens*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18. p. 5 (1910), ♀. — Tasmanie.
10. *M. pyriformis*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6. p. 144, pl. 10, f. 1-6 (1858), ♀ ☿ ♂. — **Pl. 1, Fig. 9.** — Australie.
M. pyriformis, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 96 (1876).
11. *M. rufinodis*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 145 (1858), ♀. — Adelaïde.
M. rufinodis, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 727 (1862), ♀.
12. *M. sanguinea*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 148 (1858), ♀. — **Pl. 1, Fig. 8.** — Tasmanie, Australie S.
M. sanguinea, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 94 (1876), ♀; Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 3 (1910), ♂.

GROUPE *TARSATA*

13. *M. analis*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 725, 728 (1862), ♀. — Australie, Queensland.
14. *M. auriventris*, Mayr, ibidem, Vol. 20, p. 968 (1870), ♀. — Queensland.
15. *M. flavicoma*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 171 (1861), ♀. — Australie.
16. *M. forceps*, Roger, ibidem, p. 34 (1861), ♀. — Australie.
17. *M. tarsata*, Fred. Smith, Cat Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 145 (1858), ♀. — Queensland.
M. tarsata, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 33 (1861), ♀.
M. ? gulosa, var., Guérin, in Duperrey, Voy. Coquille, Zool. Vol. 2 (2), p. 207 (1830).
var. rowlandi, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 4 (1910), ♀.
18. *M. tricolor*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges Wien, Vol. 12. p. 724, 728 (1862), ♀; Exped. Novara, Formicid, p. 85 (1865), ♀; Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 96 (1876). — Australie E. et S.
M. tricolor, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 266 (1907).
M. simillima, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 34 (1861); Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 726 (1862) part. ♀.
M. spadicea, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 724 (1862); Exped. Novara, Formicid. p. 86, pl. 3, f. 23 (1865), ♀ ergatoïde; Emery, Bull. Soc. Ent. Ital Vol. 32, p. 110, f. 4B (1900).
var. nigriventris, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 724, 727 (1862), ♀. — Australie E. et S.

GROUPE *NIGROCINCTA*

19. *M. apicalis*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 25, p. 150 (1883), ♀. — Nouvelle-Calédonie.
20. *M. nigrocincta*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6. p. 147 (1858), ♀. — Australie.
M. nigrocincta, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 95 (1876), ♀♂.
21. *M. petiolata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 345 (1895), ♀. — Queensland.

GROUPE *ESURIENS*

22. *M. esuriens*, Fabricius, Syst. Piez. p. 434 (1804), ♀. — Tasmanie.
M. esuriens, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 35 (1861); Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 94 (1876).
Ponera esuriens, Illiger, Mag. Insectenk. Vol. 6, p. 194 (1807).
M. tasmaniensis, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6. p. 147 (1858), ♀.
M. walkeri, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 456 (1893), ♀.

GROUPE *PILOSULA* (petites espèces trapues)

23. *M. chasei*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 235 (1894), ☿. Australie S.-O.
24. *M. harderi*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 8 (1910), ☿ New S. Wales.
25. *M. michaelseni*, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 267 (1907), ☿. Australie S.-O.
26. *M. picta*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 146 (1858), ☿ ♀. Queensland, Adelaïde, Sydney.
   M. picta, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 94 (1876), ☿.
   M. urens, Lowne, The Entomologist, Vol. 2, p. 336 (1865), ☿.
   M. pumilio, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 896 (1866), ☿.
   var. infima, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 54 (1909). ☿ Australie O. et S.-O.
   var. nigra, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 267 (1987), ☿. Australie S.-O.
27. *M. pilosula*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 146 (1858), ☿ ♀ ♂. Australie, Tasmanie.
   M. pilosula, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol 5, p. 35 (1861).
   Formica forficata, Latreille, Fourmis, p. 216, pl. 8, f. 50 (1802), (nec Fabricius).
   subsp. mediorubra, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 7 (1910), ☿. Australie O. et S.-O.
28. *M. tepperi*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna p. 231 (1898), ♀ ♂. Adelaïde.
29. *M. varians*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 94 (1876), ☿. Queensland.

3. Subgenus PRISTOMYRMECIA (nov. subg.)

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules linéaires, à dent terminale courte et médiocrement recourbée; suivent quatre ou cinq dents préapicales petites, serrées, plus ou moins inégales, aiguës et, plus loin, des dents plus ou moins effacées, qui garnissent tout le bord médial; ces dents sont tournées vers la base de la mandibule comme des dents de scie.

Scape atteignant le bord occipital ou le dépassant un peu.

Postpétiole beaucoup plus court que large.

Femelle inconnue.

Type du sous-genre. — *Myrmecia mandibularis*, Fred. Smith.

Distribution géographique des espèces. — Australie continentale.

30. *M. fulvipes*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 36 (1861), ☿. New S. Wales.
   var. gilberti, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 6 (1910), ☿. Queensland.
31. *M. mandibularis*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 145 (1858), ☿. — **Pl. 1, Fig. 11.** Adelaïde.
   subsp. aureorufa, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 6 (1910), ☿. Australie.
32. *M. piliventris*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 146 (1858), ☿. Queensland.
   M. piliventris, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 93 (1876), ☿ ♀.
   var. rectidens, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 5 (1910), ☿. Australie : Kingstown.

5. TRIBUS AMBLYOPONINI, Forel

Amblyoponinæ. Forel, Ann. Ent. Soc. Belg. Vol. 37, p. 162 (1893).
Amblyoponii. Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 766 (1895); emend. Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Amblyoponides. Sharp, Cambridge Nat. Hist. Vol. 6, p. 180 (1899).
Amblyoponini. Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Caractères. — Mandibules étroites, différemment conformées selon les genres.

Antennes de douze articles chez l'ouvrière et la femelle; de treize chez le mâle.

Yeux placés en arrière de la moitié de la longueur de la tête chez la femelle et l'ouvrière; petits chez celles-ci.

Corselet à sutures distinctes chez l'ouvrière, le métanotum ne prenant pas part à la formation du dos.

Pétiole s'articulant sur toute sa largeur au postpétiole, déprimé en dessus, c'est-à-dire non surmonté d'un nœud.

Tibias, au moins les postérieurs, armés de deux éperons.

Aile antérieure avec deux cellules cubitales fermées.

TABLE DES GENRES (OUVRIÈRES ET FEMELLES)

1. *Mandibules mousses à l'extrémité; épistome dentelé* . . . . 1. Genus MYSTRIUM, Roger.
— *Mandibules pointues* . . . . 2.
2. *Epistome généralement dentelé; tégument en partie mat* . . . . . 2. Genus STIGMATOMMA, Roger.
— *Epistome sans dents; tégument lisse* . . . . 3.
3. *Funicule filiforme, peu plus gros vers l'extrémité* . . . . . 3. Genus AMBLYOPONE, Erichson.
— *Funicule claviforme, court et épais* . . . . 4. Genus MYOPOPONE, Roger.

TABLE DES GENRES (MALES)

1. *Arêtes frontales développées; point de cerci* . . . . 1. Genus MYSTRIUM, Roger.
— *Arêtes frontales rudimentaires; cerci développés* . . . . 2.
2. *Tégument mat* . . . . 2. Genus STIGMATOMMA, Roger.
— *Tégument luisant* . . . . 4. Genus MYOPOPONE, Roger.

1. GENUS MYSTRIUM, ROGER

Mystrium. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 6, p. 245 (1862); Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 114 (1891).

Caractères. — *Ouvrière.* — Taille variable. Sculpture grossière; poils dressés souvent épaissis en forme de squamules.

Tête large, profondément échancrée par derrière, souvent armée d'une dent immédiatement derrière les angles antérieurs.

Epistome à bord antérieur arqué et denticulé; prolongé en arrière entre les arêtes frontales; celles-ci écartées entre elles.

Mandibules étroites, mousses à l'extrémité ou même élargies à l'extrémité; bord médial armé d'une double rangée de dents; la face supérieure offre une arête longitudinale, qui se porte insensiblement vers le bord médial et le dépasse à l'extrémité.

Antenne de douze articles, les quatre derniers forment une massue.

Yeux très petits, ordinairement au milieu des côtés de la tête.

Un seul éperon aux tibias de la deuxième paire, deux à ceux de la paire postérieure.

Femelle. — Ailée, yeux et ocelles bien développés; poils non squamiformes.

Mandibules moins élargies à l'extrémité.

Mâle. — Corps trapu, tête plus large que longue.

Epistome à bord antérieur arqué, crénelé, prolongé entre les arêtes frontales, qui sont écartées, subparallèles et avancées jusqu'au niveau de l'ocelle impair.

Mandibules linéaires, pointues, sans dents, se croisant à peine.

Scape court, l'article suivant encore beaucoup plus court, les suivants, jusqu'au bout de l'antenne, plus longs.

Pronotum largement découvert; mésonotum avec des sillons de Mayr profonds.

Pétiole à peu près comme chez l'ouvrière.

Tibias de la deuxième et troisième paire munis de deux éperons.

Armure génitale entièrement rétractile; pas de cerci.

Type du genre. — *Mystrium mysticum*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — Madagascar, Birmanie, Sumatra.

ESPÈCES DE MADAGASCAR

1. *M. mysticum*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 6, p. 247, pl. 1, f. 15 (1862), ♀. — **Pl. 1, Fig. 12, 12b.** — Baie d'Antongil.
   M. mysticum, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 117, pl. 3, f. 11 (♀ nec ♂ ?) (1891); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 304 (1899); Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 265 (1899), ☿ ♀ ♂.
2. *M. oberthueri*, Forel, Abh. Senckenb. Ges. Vol. 21, p. 192 (1897), ☿. — Madagascar Nord.
   M. oberthueri, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 267 (1899), ♂.
3. *M. rogeri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 305 (1899). ☿. — Imerina.
   M. mysticum, Forel (nec Roger), ibidem, Vol. 36, p. 520 (☿ nec ♀) (1892).
4. *M. stadelmanni*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 251 (1895), ☿; Vol. 43, p. 305 (1899). — Imerina.
5. *M. voeltzkowi*, Forel, Abh. Senckenb. Ges. Vol. 21, p. 189 (1897), ☿ ♂. — Nossi-Bé.
   ? *var. fallax*, Forel, ibidem, Vol. 21, p. 192 (1897) ☿ (an species distinguenda ?). — Nossi-Bé.

ESPÈCE DE L'INDE

6. *M. camillae*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 491, pl. 10, f. 1-3 (1889), ☿ ♀; Vol. 40, p. 661 (1900). — Haute-Birmanie, Sumatra.
   M. camillae, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 54 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Vol. 2, p. 36, f. 25 (1903).

2. Genus STIGMATOMMA, Roger

Stigmatomma. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 3, p. 250 (1859).

Typhlopone (part.). Haldeman, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad., Vol. 2, p. 54 (1844).

Amblyopone (part.). Haldeman, ibidem, Vol. 4, p. 201, nota (1849); Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28, p. 667 (1878).

Arotropus. Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 12, p. 293 (1881).

Caractères. — *Ouvrière.* — Taille peu variable. Tégument de la tête en général densément ponctué.

Epistome à bord antérieur arqué et ordinairement denticulé.

Mandibules étroites, avec la pointe recourbée et grêle, un bord médial double qui porte une rangée de dents en partie double.

Antennes sans massue.

Yeux en arrière du milieu des côtés de la tête, généralement petits.

Tibias des deux paires postérieures avec deux éperons; l'éperon médial du tibia de la dernière paire de pattes courbé, premier article du tarse pourvu de l'encoche et de la brosse de nettoyage, tout comme le tarse antérieur.

Femelle. — Ailée et un peu plus grande que l'ouvrière.

Mâle. — Corps beaucoup moins trapu que dans le genre *Mystrium*.

Epistome à bord antérieur arqué et dentelé ; arêtes frontales extrêmement courtes.

Tibia de la deuxième paire de pattes avec un seul éperon ; tibia postérieur avec deux éperons.

Cerci développés. Armure génitale non entièrement rétractile.

Du reste, mêmes caractères que le mâle du *Mystrium*.

Ethologie. — Les espèces d'Europe et de l'Amérique du Nord, qui sont presque aveugles, mènent une vie complètement souterraine. M. Wheeler 1) rapporte ses observations sur *Stigmatomma pallipes* et en a décrit la larve ; les ouvrières ne font pas usage de leurs longues mandibules pour manger, elles lèchent et expriment les sucs des aliments au moyen des parties buccales internes.

Type du genre. — *Stigmatomma denticulatum*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — Le genre comprend un groupe indien-méditerranéen, avec une espèce de l'Amérique du Nord, et un petit groupe antarctique : une espèce de la Nouvelle-Zélande et deux de l'Amérique méridionale.

ARÈTES FRONTALES ÉCARTÉES : ESPÈCES DE LA RÉGION HOLARCTIQUE ET INDIENNE.

1. *S. belli*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 55 (1900), ☿ (*Amblyopone*, subg. *S. bellii*). — Inde : Kanara.
   S. belli, Bingham, Fauna Brit. India, Vol. 2, p. 38 (1903).
2. *S. denticulatum*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 3, p. 251, pl. 7, f. 2 (1859), ☿. — Littoral européen de la Méditerranée, Tanger, Liban.
   S. denticulatum, Mayr, Europ. Formicid. p. 53 (1861); Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 357 (1909).
   Amblyopone denticulata, Ern. André, Spec. Hym. Europ. Vol. 2, p. 233, pl. 14, f. 5 (1882).
3. *S. emeryi*, E. Saunders, Ent. M. Mag. Vol. 26, p. 203 (1890), ☿. — Tanger.
   S. emeryi, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 358 (1909) ☿, ? ♂.
4. *S. feae*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 454 (1894), ☿ (*S. feai*). — Birmanie : Karennee (1500 mètres).
   S. feae, Bingham, Fauna Brit. India, Vol. 2, p. 38 (1903).
   Amblyopone, subg. *S. feae*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 56 (1900).
5. *S. gheorghieffi* (Forel), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 42, p. 309 (1892), ♂ (*Amblyopone*). — Bulgarie.
   S. gheorghieffi, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 358 (1909) (*S. denticulatum* ? ♂).
6. *S. impressifrons*, Emery, Ann. Accad. Aspiranti Natural. Napoli (2), Vol. 2, p. 13, pl. 1, f. 8 (1869), ☿ ♀ ; Deutsche Ent. Zeitschr. p. 357, f. 1 (1909). — **Pl. 1, Fig. 13, 13b.** — Italie, Sicile, Grèce.
   Amblyopone impressifrons, Ern. André, Spec. Hym. Europ. Vol. 2, p. 234, pl. 14, f. 3, 4 (1882).
7. *S. pallipes* (Haldeman), Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 2, p. 54 (1844), ☿ (*Typhlopone*). — Etats-Unis de l'Est, Canada.
   Amblyopone pallipes, Haldeman, ibidem, Vol. 4, p. 201, nota (1849).
   S. pallipes, Roger. Verz. Formicid. p. 20 (1863) ; Emery, Zool. Jahrb. Syst., Vol. 8, p. 261 (1895), ☿ ♀ ♂ ; Wheeler, Biol. Bull. Vol. 2, p. 56, fig. (1900).
   S. pallidipes, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 14 (1893).
   S. serratum, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 3, p. 251 (1859).
   Arotropus binodosus, Provancher, Le Natural. Canad. Vol. 12, p. 207 (1881).
8. *S. reclinatum* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28, p. 667 (1878), ☿ (*Amblyopone*). — Java.

---

1) « The habits of Ponera and Stigmatomma » (*Biol. Bull.* Vol. 11, p. 43 et suiv. [1900]).

9. *S. rothneyi* (Forel), Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 56 (1900), ♀ (*Amblyopone*, subg. *S.*). — Inde : Sikkim, Bengale.
S. rothneyi, Bingham, Fauna Brit. Ind. Vol. 2, p. 37, f. 26 (1903).

ARÊTES FRONTALES RAPPROCHÉES : ESPÈCES DE L'AMÉRIQUE MÉRIDIONALE ET DE LA NOUVELLE-ZÉLANDE

10. *S. armigerum* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 547 (1887), ♀ (*Amblyopone armigera*). — Brésil : Santa Catharina.
S. armigerum, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 14 (1893).

11. *S. chilense* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 547 (1887), ♀ (*Amblyopone chilensis*). — Chili.
S. chilense, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 14 (1893).

12. *S. saundersi* (Forel), Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 8, p. 336 (1892), ♀ (*Amblyopone*). — Nouvelle-Zélande.
S. saundersi, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 15 (1892).

3. Genus AMBLYOPONE, Erichson

Amblyopone. Erichson, Arch. Naturg. Vol. 8, p. 254, 260 (1841); Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 108 (1858).

Amblyopopone. Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 13 (1893).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tégument en grande partie lisse et luisant avec une ponctuation grossière.

Epistome étroit, sans dents; arêtes frontales écartées.

Mandibules étroites, pointues, bord médial tranchant, portant les dents en petit nombre sur un seul rang.

Antennes ayant un funicule filiforme.

Pattes comme *Stigmatomma,* mais plus courtes et plus épaisses.

Femelle. — Très semblable à l'ouvrière et peu plus grande; ailée, avec les yeux et ocelles bien développés.

Fred. Smith a donné une description du *mâle* on ne peut plus courte; en fait de caractères génériques, il ne fait mention que de la brièveté du scape et de sa forme conique.

Type du genre. — *Amblyopone australis,* Erichson.

Distribution géographique des espèces. — Région australienne, y compris la Nouvelle-Zélande et la Nouvelle-Guinée.

1. *A. australis*, Erichson, Arch. Naturg. Vol. 8, p. 260, pl. 5, f. 7 (1841), ♀. — Australie Sud, Tasmanie.
A. australis, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 109, pl. 7, f. 21-24 (1858, ♀ ♀ ♂; Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 446, nota (1887).
var. fortis, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 1 (1910), ♀. — Queensland.
var. obscura, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 109 (1858), ♀ (*A. obscura*). — **Pl. 1, Fig. 14.** — Australie.
A. obscura, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 446, nota (1887).
A. australis, var. *obscura*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 2 (1910).

2. *A. cephalotes*, Fred. Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 490 (1876), ♀. — Nouvelle-Zélande : Ile du Nord.
A. cephalotes, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 446 (1887); Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 8, p. 336 (1892).

3. *A. ferruginea,* Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus Vol. 6, p. 110 (1858), ♀.	Australie : Melbourne, Mts. Victoria.
A. ferruginea, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 16, p. 261 (1897), ♀.	
var. longidens, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 1 (1910), ♀ ♀ ♂.	New S. Wales.
4. *A. levidens,* Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 447 (1887), ♀.	Nouvelle-Guinée anglaise.
5. *A. michaelseni,* Forel, Fauna Südwest-Austral. Vol. 1, p. 263 (1907), ♀.	Australie S.-O.

4. Genus MYOPOPONE, Roger

Myopopone. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 49 (1861).

Amblyopone (part.). Fred. Smith, Proc. Linn. Soc. Lond. Vol. 4, p. 105 (1860).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tégument lisse et luisant avec ponctuation grossière.

Tête carrée à angles arrondis.

Epistome à peu près vertical, son bord antérieur largement échancré avec une dent de chaque côté de l'échancrure; arêtes frontales formant ensemble une large plaque surplombant l'épistome, entaillée en avant.

Mandibules étroites, insensiblement rétrécies vers l'extrémité, portant au bord médial une rangée de dents inégales.

Antennes courtes; le funicule épais, en massue, un peu aplati.

Yeux petits, sans facettes, derrière le milieu des côtés de la tête.

Pattes courtes et robustes, tibias des deux dernières paires avec deux éperons, tibias moyens garnis au côté externe de piquants.

Femelle. — Ailée; remarquablement plus grande que l'ouvrière; yeux grands, ocelles développés.

? *Mâle.* — Épistome convexe, à bord antérieur fortement arqué, le long de ce bord avec une impression en gouttière; arêtes frontales courtes et non proéminentes, comprenant entre elles une aire frontale distincte.

Mandibules fortement arquées, étroites et aiguës.

Antennes courtes et épaisses, à scape court; funicule s'amincissant vers le bout.

Des sillons de Mayr faibles sur le mésonotum; épinotum avec une impression longitudinale.

Pétiole un peu plus étroit que chez l'ouvrière, ayant en dessous une lame longitudinale, terminée en arrière par une épine.

Tibias des deux dernières paires avec deux éperons.

Armure génitale : stipes avec un appendice à son bord dorsal, volsella compliquée, la lacinia développée.

Je ne suis pas sûr de la détermination générique de ce mâle.

Type du genre. — *M. maculata*, Roger.

Distribution géographique de l'espèce. — Ceylan, Iles Nicobar, Sikkim, Indo-Chine, Iles de la Malaisie jusqu'à la Nouvelle-Guinée, Australie.

1. *M. castanea* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 105, pl. 1, f. 6 (1860), ♀ (*Amblyopone*). — **Pl. 1, Fig. 15.**	Australie orientale, Nouvelle-Guinée, Malaisie.
M. castanea, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 90 (1867), ♀ ♀.	
M. rufula, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 52 (1861).	
subsp. beccarii, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 447 (1887), ♀.	Ternate.
subsp. maculata, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 50 (1861), ♀.	Ceylan, Nicobar, Birmanie.
M. castanea, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 54 (1900), ♀ ♀; Bingham, Fauna Brit. India, Vol. 2, p. 33, f. 24 (1903).	
susbp. moelleri, Bingham, ibidem, p. 34 (1903), ♀ (*M. moelleri*).	Sikkim.

6. TRIBUS PARAPONERINI, EMERY

Paraponerii. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Ponerii (part.). Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 163 (1893).
Ectatommii (part.). Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 767 (1895).

Ne comprend qu'un genre.

1. GENUS PARAPONERA, FRED. SMITH

Paraponera. Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 110 (1858).
Formica (part.). Fabricius, Latreille.
Ponera (part.). Illiger.

Caractères. — *Ouvrière.* — Taille peu variable; tête grande, à peu près carrée.

Epistome large, faiblement voûté; arêtes frontales médiocrement dilatées en lobe, en avant, prolongées en arrière jusque près de l'angle postérieur de la tête; une scrobe profonde est limitée au côté médial par l'arête frontale, latéralement par une carène; cette scrobe se replie en arrière de l'œil, pour loger une partie du funicule de l'antenne.

Mandibules triangulaires, dentées, robustes.

Palpes maxillaires de cinq articles, palpes labiaux de quatre.

Antennes de douze articles, funicule faiblement épaissi vers l'extrémité.

Yeux grands, placés au milieu des côtés de la tête; ocelles distincts chez les grands individus.

Sutures pro-mésonotale et méso épinotale bien accusées; pronotum avec deux bosses pointues; mésonotum très court; épinotum inerme, arrondi.

Pétiole pédonculé, surmonté en arrière d'un nœud comprimé, en dessous du pédoncule une forte épine; postpétiole séparé du segment suivant par un fort étranglement.

Tibias de la deuxième et troisième paire avec deux éperons; tarses avec la plante garnie de poils en brosse; ongles fendus.

Femelle. — Pas plus grande que les grands individus de l'ouvrière, du reste très semblable à l'ouvrière.

Corselet remarquablement court; pronotum avec des bosses très faibles; mésonotum fortement voûté, écusson non proéminent; ailes courtes et étroites avec deux cellules cubitales fermées.

Mâle. — Épistome voûté, avancé sur la bouche; arêtes frontales très courtes.

Mandibules en forme de spatule arrondies à l'extrémité.

Scape très court, pas plus long que la moitié du troisième article de l'antenne; le deuxième encore plus court.

Corselet à peu près comme chez la femelle, mais avec les sillons de Mayr distincts.

Lame subgénitale étroite, avec l'extrémité fourchue; cerci développés.

Distribution géographique de l'espèce. — Amérique centrale et méridionale jusqu'à São Paulo et au Paraguay.

1. *P. clavata*, Fabricius, Syst. Ent. p. 394 (1775), ♀ (*Formica*). — **Pl. 1, Fig. 16.** — Amérique centrale et méridionale jusqu'à São Paulo et le Paraguay.
   Ponera clavata, Illiger, Mag. Insektenk. Vol. 6, p. 194 (1807).
   Ponera (Myrmecia) clavata, Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 128 (1809).

Paraponera clavata, Fred. Smith, Cat. Hym Brit. Mus. Vol. 6, p. 100, pl. 7, f. 6-9 (1858), ☿ ♀ ♂; Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 731 (1862).
Formica aculeata, Olivier. Encycl. Méth. Ins. Vol. 6, p. 498 (1791), ♀.
Ponera aculeata, Lepeletier, ibidem, Vol. 10, p. 184 (1825).
Formica spininoda, Latreille, Hist. Nat. Fourmis, p. 207. pl. 7, f. 45 (1902), ☿.
Ponera tarsalis, Perty, Delect. Anim. artic. Brasil, p. 135, pl. 27, f. 2 (1833), ♀.

7. TRIBUS PLATYTHYREINI, Emery

Platythyrei. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Ponerii (part.). Forel, ibidem, Vol. 37, p. 163 (1893).
Ectatommii (part.). Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 767 (1895).

Ne comprend qu'un seul genre.

1. Genus PLATYTHYREA, Roger

Platythyrea. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 172 (1863).
Ponera (part.). Gerstäcker, Monatsb. Akad. Wiss. Berlin, p. 262 (1858).
Pachycondyla (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 108 (1858).

Caractères. — *Ouvrière.* — Taille assez constante. Tégument très finement ponctué, couvert de pubescence pruineuse; poils à peine visibles, sortant de gros points en fossette.

Epistome plat, à suture, qui le limite postérieurement, souvent effacée; aire frontale ordinairement indistincte; arêtes frontales très écartées, épaisses, dilatées en avant.

Mandibules triangulaires avec le bord masticateur large, finement dentelé ou n'ayant pas de dents.

Palpes maxillaires de six articles, labiaux de quatre, du moins chez les espèces qui ont été examinées.

Antennes de douze articles, sans massue limitée.

Yeux passablement grands; point d'ocelles.

Suture pro-mésothoracique un peu mobile; les autres parties du corselet soudées solidement entre elles.

Pétiole massif, non squamiforme; son articulation postérieure étroite et située à mi-hauteur du postpétiole; étranglement entre ce segment et le suivant médiocrement fort.

Tibias moyens et postérieurs à deux éperons, ongles avec une dent.

Femelle. — Ailée; un peu plus grande que l'ouvrière et à peu près semblable à elle; yeux plus grands, ocelles pas toujours développés; pronotum grand, mésonotum déprimé.

Mâle. — Facies et structure du tégument plus semblable à la femelle que généralement chez les Ponérines.

Epistome plus convexe que chez l'ouvrière; arêtes frontales non dilatées en avant.

Mandibules triangulaires à bord tranchant.

Antennes de treize articles, scape un peu plus court que le troisième article.

Yeux et ocelles pas très grands.

Pronotum grand, non recouvert par le mésonotum; celui-ci peu convexe, sillons de Mayr peu prononcés. Ailes avec deux cellules cubitales fermées.

Pétiole à peu près comme chez l'ouvrière.

Pygidium arrondi; cerci développés.

Ethologie. — D'après M. Forel, les espèces américaines habitent de petits nids sous l'écorce et courent vite sur les arbres.

Types du genre. — Le genre a été fondé par Roger sur quatre espèces : *Platythyrea punctata* (Fred. Smith), *sinuata*, Roger, *lamellosa*, Roger, et *cribrinodis* (Gerstäcker). Type proposé : *P. punctata* (Fred. Smith).

Distribution géographique des espèces. — Toute la zone torride.

ESPÈCES D'AFRIQUE ET DE MADAGASCAR

1. *P. arthuri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 15 (1910), ☿.	Madagascar N.: Montagnes de l'Amber.
2. *P. bicuspis*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 268 (1900), ☿ ♂	Madagascar : Baie d'Antongil.
3. *P. conradti*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 464 (1899), ☿ ♂. — **Pl. 2, Fig. 1, 1b.**	Kamerun, Congo.
4. *P. cribrinodis* (Gerstäcker), Monatsb. Akad. Wiss. Berlin, p. 262 (1858), ☿ (*Ponera*).	Afrique orientale.
Ponera cribrinodis, Gerstäcker, Peters' Reise Mossamb. Zool. Vol. 5, p. 504, pl. 32, f. 3 (1862).	
Platythyrea cribrinodis, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 173 (1863); Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 37, p. 154 (1896), ♂.	
5. *P. frontalis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 466 (1899), ☿ ♀.	Kamerun.
6. *P. lamellosa*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 295 (1860), ☿ (*Ponera*); Vol. 7, p. 173 (1863).	Afrique australe : Cap, Transvaal.
subsp. longinoda, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 9, p. 75, (1894), ☿.	Transvaal.
subsp. suturalis, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 53, p. 64 (1909), ☿.	Benguela.
7. *P. mocquerisi*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p 270 (1900), ☿ ♀.	Madagascar : Baie d'Antongil.
8. *P. modesta*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 467 (1899), ☿.	Kamerun.
9. *P. occidentalis*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 9, p. 315 (1890), ♀; Vol. 14, p. 3 (1895), ♂.	Sierra Leone.
10. *P. schultzei*, Forel, in Schultze, Zool. Anthrop. Reise Südafr. Vol. 4, p. 3 (1910), ☿.	Afrique australe.
11. *P. tenuis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 467 (1899), ☿ ♀.	Kamerun.

ESPÈCES DES RÉGIONS INDIENNE ET AUSTRALIENNE

12. *P. coxalis*, Emery, Rev. Suisse Zool. Vol. 1, p. 189, nota (1893), ☿.	Malacca.
var. javana, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 22, p. 5 (1905), ☿.	Java.
var. tritschleri, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 338 (1901), ☿.	Sumatra.
var. annamita, Forel, in Escherich, Termitenleben auf Ceylon, 1911, p. 215 (1910), ☿.	Cochinchine.
13. *P. inermis*, Forel, The Philipp. Journ. Sc. Vol. 5, Sect. D, p. 122 (1910), ☿.	Luzon.
14. *P. melancholica* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 8, p. 71 (1864), ☿ (*Pachycondyla*).	Nouvelle-Guinée, Ile Morotai.
P. melancholica, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 556 (1897), ☿ ♀.	
15. *P. nicobarensis*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 165 (1905), ☿.	Iles Nicobar.
16. *P. pusilla*, Emery, Rev. Suisse Zool. Vol. 1, p. 188 (1893), ☿.	Amboine.
17. *P. sagei*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 315 (1900), ☿.	Inde : Punjab et Kanara.
P. sagei, Bingham, Fauna Brit. India Hym. Vol. 2, p. 74, f 39 (1903).	
18. *P. subtilis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 666, nota (1901), ☿.	Bornéo.

19. *P. tricuspidata*, Emery, ibidem, p. 665 (1901), ♀. — Sumatra.
20. *P. turneri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 420 (1895), ♀. — Queensland.
21. *P. wroughtoni*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 315 (1900), ♀. — Inde : Travancore et Mysore.
P. wroughtoni, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 75 (1903).
subsp. victoriae, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 315 (1900), ♀; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 75 (1903). — Bengale, Mysore.

ESPÈCES D'AMÉRIQUE

22. *P. angusta*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 336 (1901), ♀. — Trinidad.
23. *P. incerta*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6). Vol. 10, p. 56 (1890), ♀. — Colombie, Vénézuéla, Costa-Rica.
24. *P. meinerti*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 156 (1905), ♀. — Vénézuéla.
25. *P. punctata* (Fred. Smith), Cat. Hym. Mus. Brit. Vol. 6, p. 108 (1858), ♀ ♂ (*Pachycondyla*) 1). — Amérique centrale, Antilles, Colombie, etc., jusqu'à la région de l'Amazone.
P. punctata, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 173 (1863); Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 335 (1901); Wheeler, Bull. Amer Mus. Nat. Hist. Vol. 21, p. 80, fig. larve (1905).
P. inconspicua, Mayr. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 961 (1870), ☿; Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 56 (1890), ♀.
? *var. pruinosa*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 962 (1870) (*P. pruinosa*); Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 358 (1893), ♀ ☿ (var. *pruinosa*). — Mexique, Amérique centrale.
var. cineracea, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, C. R. p. 39 (1886), ♀ (*P. cineracea*); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 359 (1893) (var. *cineracea*); Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 4 (1899). — Amérique centrale, Ile St. Vincent.
26. *P. sinuata*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 297 (1860), ♀ ♂ (*Ponera*); Vol. 7, p. 173 (1863). — Surinam.

8. TRIBUS ECTATOMMINI, Emery

Ectatommii. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Ectatommii (part.). Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 767 (1895).
Ectatommini (part.). Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).
Ponerii (part.). Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 163 (1893).
Amblyoponii (*Prionopelta*). Forel, ibidem, Vol. 37, p. 162 (1893); Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 766 (1895).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Arêtes frontales écartées, subparallèles ou à bords latéraux divergeant en arrière; pas de scrobe se repliant derrière l'œil pour loger le funicule.

Mandibules trigones ou linéaires, très rarement conformées autrement.

Antennes de douze articles.

Yeux placés en arrière du milieu ou tout au plus au milieu des côtés de la tête.

Sutures du corselet variables.

Dans la généralité, le pétiole est fortement rétréci en arrière, s'articulant avec le postpétiole par une surface étroite et surmonté d'un nœud plus ou moins apparent; *Prionopelta*, par exception, présente à peu près le pétiole des Amblyoponini. Toujours l'articulation postérieure du pétiole, lorsqu'on la regarde de profil, est située à une certaine distance de la face ventrale du postpétiole.

Eperon latéral des tibias moyens et postérieurs très petit ou nul.

---

1) J'ai examiné au Musée de Turin le type de *Ponera ruficornis*, Spinola (*Mem. Accad. Sc. Torino* (2), Vol. 13, p. 69 [1851]), qui est composé de la tête et du prothorax d'un *Dolichoderus*, collé au reste du corps d'un *Platythyrea* (probablement *P. punctata*). Cet exemplaire correspond à la description. Voir : Emery, *Boll. Mus. Zool. Torino*, Vol. 8, n° 163, p. 2 (1893).

Mâle. — Arêtes frontales très courtes.

Eperon latéral des tibias moyens et postérieurs très petit ou nul.

Lame subgénitale entière

Aucune espèce de la tribu des Ectatommini n'habite l'Afrique.

Je divise la tribu en deux sous-tribus et en dix genres.

TABLE DES SOUS-TRIBUS ET DES GENRES (OUVRIÈRES ET FEMELLES)

I. *Antennes terminées par une massue de trois ou quatre articles; ongles simples*	1. Subtribus TYPHLOMYRMICINI, Emery.
1. *Articulation du pétiole avec le postpétiole n'étant pas remarquablement plus étroite que le postpétiole.*	1. Genus PRIONOPELTA, Mayr.
— *Articulation du pétiole avec le postpétiole resserrée comme à l'ordinaire*	2.
2. *Pétiole distinctement pédonculé.*	2. Genus TYPHLOMYRMEX, Mayr.
— *Pétiole non pédonculé*	3. Genus RHOPALOPONE, Emery.
II. *Antennes non terminées par une massue distincte; ongles, en général, dentés ou fendus*	2. Subtribus ECTATOMMINI, Emery (s. str.).
1. *Segment basal du gastre de forme ordinaire*	2.
— *Segment basal du gastre fortement courbé ou voûté du côté dorsal, en sorte que son extrémité caudale est tournée en bas, ou même en avant; dos du corselet sans trace de sutures chez l'ouvrière*	6.
2. *Fosse antennaire se prolongeant en arrière; épinotum muni de dents ou d'épines; suture pro-mésonotale très distincte chez l'ouvrière; hanches postérieures inermes.*	4. Genus ACANTHOPONERA, Mayr.
— *Fosse antennaire simple.*	3.
3. *Suture pro-mésonotale très distincte chez l'ouvrière, sinon mobile, du moins interrompant les stries*	4.
— *Suture pro-mésonotale entièrement effacée, ou im[illegible] née, mais n'interrompant pas la scu[illegible] d'Amérique*	5.
4. *Hanche postérieure inerme; deux cellules cubitales chez la femelle; espèces de la région australienne*	5. Genus RHYTIDOPONERA, Mayr.
— *Hanche postérieure armée d'une épine; une seule cellule cubitale chez la femelle; espèces d'Amérique*	6. Genus HOLCOPONERA, Mayr.
5. *Mandibules triangulaires ou linéaires.*	7. Genus ECTATOMMA, Fred. Smith.
— *Mandibules longues, étroites, avec trois grandes dents au bord médial.*	8. Genus EMERYELLA, Forel.
6. *Yeux petits chez l'ouvrière; segment basal du gastre très fortement courbé; deux cellules cubitales chez la femelle; espèces d'Amérique*	9. Genus ALFARIA, Emery.
— *Yeux plus grands chez l'ouvrière; segment basal du gastre moins fortement courbé; une seule cellule cubitale chez la femelle; espèces de l'Inde et de la Nouvelle-Guinée*	10. Genus STICTOPONERA, Mayr.

TABLE DES SOUS-TRIBUS ET DES GENRES (MALES).

I. *Scape notablement plus long que les deux articles suivants pris ensemble; une seule cellule cubitale fermée* . . . . . 1. Subtribus TYPHLOMYRMICINI, Emery.

1. *Articulation du pétiole avec le postpétiole n'étant pas remarquablement plus étroite que le postpétiole* . . . . 1. Genus PRIONOPELTA, Mayr.

— *Articulation du pétiole avec le postpétiole resserrée comme à l'ordinaire* . . . . 2. Genus TYPHLOMYRMEX, Mayr.

II. *Scape pas plus long que le troisième article des antennes* . . 2. Subtribus ECTATOMMINI, Emery (s. str.).

1. *Deux cellules cubitales* . . . .
   - 4. Genus ACANTHOPONERA, Mayr.
   - 5. Genus RHYTIDOPONERA, Mayr.
   - 7. Genus ECTATOMMA, Fred Smith.
   - 9. Genus ALFARIA, Emery.

— *Une seule cellule cubitale fermée* . . . . 2.

2. *Sculpture consistant en stries fines et serrées; pétiole court, épaissi en nœud derrière* . . . . 6. Genus HOLCOPONERA, Mayr.

— *Sculpture consistant en points-fossettes grossiers, parfois confluents; pétiole allongé, pas épaissi en nœud.* . . 10. Genus STICTOPONERA, Mayr.

I. SUBTRIBUS TYPHLOMYRMICINI, EMERY

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Antennes plus grosses vers l'extrémité et terminées par une massue de trois ou quatre articles.

Sutures du corselet chez l'ouvrière ordinairement distinctes (excepté chez *Rhopalopone*).

Pétiole variable.

Ongles simples.

Mâle. — Scape notablement plus long que les deux articles suivants pris ensemble.

Une seule cellule cubitale fermée.

1. GENUS PRIONOPELTA, MAYR

Prionopelta. Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 53, p. 503 (1866), ☿; Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 548 (1887), ☿; Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 367 (1893), ☿ ♂; Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 596 (1897), ☿ ♀ ♂.

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome à bord antérieur avancé en arc ou en angle obtus, ordinairement denté ou crénelé; arêtes frontales très courtes.

Mandibules étroites à bord masticateur tridenté.

Antennes de douze articles 1), les articles moyens du funicule courts, les quatre derniers formant une massue, le dernier plus long que les trois précédents pris ensemble.

Yeux très petits, placés environ au milieu des côtés de la tête.

Corselet avec les sutures distinctes.

Pétiole articulé avec le postpétiole sans étranglement, déprimé en dessus, offrant la structure du pétiole des Amblyoponini; postpétiole séparé du segment suivant par un étranglement distinct.

Tibias des deux paires postérieures n'ayant qu'un éperon développé.

---

1) Dans la description originale, Mayr attribue onze articles aux antennes de l'unique ☿; évidemment, il a été trompé par une anomalie.

Femelle. — Ailée, beaucoup plus grande que l'ouvrière.

Yeux et ocelles bien développés.

Mésonotum pas plus haut que le pronotum ; écusson non proéminent.

Mâle. — Mandibules étroites, avec le bord apical armé de trois dents.

Antennes de treize articles; scape aussi long que les deux articles suivants; pas de massue distincte.

Pétiole comme chez l'ouvrière.

Pygidium mousse ; lame subgénitale triangulaire ; cerci très petits.

Ailes avec une cellule cubitale fermée et une cellule discoïdale.

Ethologie. — Les espèces américaines vivent sous les pierres dans les endroits humides.

Type du genre. — *Prionopelta punctulata*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Amérique méridionale, Antilles ; Java, Nouvelle-Guinée.

1. *P. kraepelini*, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 22, p. 3 (1905), ♀ ☿.	Java.
2. *P. majuscula*, Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 595 (1897), ♀ ☿.	Nouvelle-Guinée allemande.
3. *P. marthae*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 240 (1909), ☿.	Vénézuéla.
4. *P. mayri*, Forel, ibidem, p. 239 (1909), ☿.	Brésil, Santa Catharina.
P. punctulata, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 549 (1887), ☿ (nec Mayr 1866).	
5. *P. moczáryi*, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 1 (1907), ☿ ; Deutsche Ent. Zeitschr. p. 242 (1909).	Paraguay.
6. *P. modesta*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 241 (1909), ☿.	Guatémala.
7. *P. opaca*, Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 596, pl. 15, f. 44, 45 (1897), ♀ ☿ ♂.	Nouvelle-Guinée allemande.
8. *P. punctulata*, Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 53, p. 505, pl. f. 11 (1866), ☿.	Brésil.
subsp. antillana, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 239 (1909), ☿.	Ile Saint-Vincent.
P. punctulata, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 367, fig. (1893), ☿ ♂ (nec Mayr).	

2. Genus TYPHLOMYRMEX, Mayr

Typhlomyrmex. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 736 (1862); Vol. 37, p. 537 (1887).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome court, triangulaire, voûté, ayant le bord antérieur à peu près droit, l'angle postérieur engagé en forme de coin entre les arêtes frontales arrondi ; celles-ci courtes, écartées l'une de l'autre, divergentes en arrière.

Mandibules larges, indistinctement dentelées.

Antennes de douze articles, plus grosses vers le bout, avec une massue de trois articles plus ou moins nettement limitée; l'article apical beaucoup plus grand.

Yeux très petits ou indistincts.

Corselet inerme, sutures distinctes.

Pétiole avec un pédoncule court par devant, en arrière et en dessus avec un nœud élevé, articulé à mi-hauteur avec la surface antérieure du postpétiole ; celui-ci séparé du segment suivant par un étranglement distinct.

Femelle. — Bien plus grande que l'ouvrière; ailée.

Yeux et ocelles développés.

Corselet plus étroit que la tête; mésonotum pas plus haut que le pronotum; écusson non proéminent.

Mâle. — Epistome comme chez l'ouvrière; arêtes frontales courtes et faibles, ne couvrant pas l'insertion de l'antenne.

Scape atteignant la longueur des trois premiers articles du funicule.

Mandibules triangulaires, avec le bord finement crénelé.

Pronotum obliquement ascendant; sillons de Mayr distincts seulement en avant.

Pétiole a peu près comme chez l'ouvrière.

Pygidium arrondi; lame subgénitale pointue.

Ongles dentés.

Aile antérieure avec une seule cellule cubitale fermée; cellule radiale ouverte au bout.

Type du genre. — *Typhlomyrmex rogenhoferi*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Amérique centrale et méridionale.

1. *T. clavicornis*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 37, p. 112 (1905), ☿.	Bolivie.
var. divergens, Forel, Ann Soc. Ent. Belg. Vol. 50, p. 248 (1906), ♀ ♂.	Paraguay.
2. *T. pusillus*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 141, pl. 1, f. 2 (1894), ☿; Vol. 37, p. 111 (1905), ☿.	Bolivie, Argentine.
3. *T. robustus*, Emery, ibidem, Vol. 22, p. 40 (1890), ☿ (*T. rogenhoferi*, subsp.). *T. robustus*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 3, pl. 1, f. 1 (1899), ♀.	Mexique, Guatémala, Costa-Rica.
4. *T. rogenhoferi*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 737 (1862), ☿; Vol. 37, p. 538 (1887), ♀ ♂.	Brésil : de Pará à S. Catharina; Missiones; Costa-Rica; probablement une grande partie de l'Amérique centr. et mérid.

3. Genus RHOPALOPONE, Emery

Rhopalopone. Emery. Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 549 (1897).

Ectatomma, subgenus **Myctoponera.** Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 372 (1901).

? **Ponera** (part.). Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Vol. 5, p. 105 (nec p. 104) (1860).

Caractères. — *Ouvrière.* — Assez semblable à *Acanthoponera* pour le facies et la sculpture.

Epistome voûté; arêtes frontales courtes, médiocrement écartées l'une de l'autre.

Mandibules larges, indistinctement denticulées.

Antennes de douze articles, avec massue de trois articles.

Yeux nuls ou très petits, placés dans ce cas au milieu des côtés de la tête.

Dos du corselet avec les sutures ordinairement effacées.

Pétiole non pédonculé par devant, en forme d'écaille nodiforme, articulé avec le postpétiole à peu près à mi-hauteur de la face antérieure de celui-ci; un étranglement distinct derrière le postpétiole.

Hanches des pattes postérieures avec une dent ou une courte épine.

Femelle. — Ailée; peu plus grande que l'ouvrière et très semblable à celle-ci.

Yeux et ocelles développés.

Ailes inconnues.

Mâle inconnu.

Type du genre : *Rhopalopone epinotalis*, Emery.

Distribution géographique des espèces. — Nouvelle-Guinée et Bornéo.

1. *R. cribrata*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 311 (1900), ☿.	Nouvelle-Guinée allemande.

2. *R. diehli* (Forel), Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 372 (1901), ♀ (*Ectatomma*, subg. *Mictoponera*). — Bornéo : Sarawak.

3. *R. epinotalis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 550 (1897); Term. Füzet. Vol. 23, p. 311 (1900), ♀ ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.

4. *R. major*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 154 (1902), ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.

ESPÈCE DOUTEUSE

5. *R. simillima* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 105 (1860) ♀ (*Ponera;* nec *Ponera simillima*, p. 104). — Nouvelle-Guinée : Dory.
   R. ? simillima, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 311, nota (1900).

2. Subtribus ECTATOMMINI (s. str.), Emery

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Antennes non terminées par une massue distincte et limitée.

Sutures du corselet chez l'ouvrière ordinairement, au moins la méso-épinotale, effacées ou nulles sur le dos; rarement toutes distinctes (*Acanthoponera*).

Ongles en général dentés ou fendus.

Mâle. — Scape pas plus long que le troisième article des antennes, parfois très court.

4. Genus ACANTHOPONERA, Mayr

Ectatomma, subgenus **Acanthoponera.** Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 732 (1862).
Acanthoponera. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 346 (1895).
Ponera (part.). Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 293 (1860).
Heteroponera. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 532 (1887).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome faiblement convexe, avancé largement en arc à son bord antérieur, engagé entre les arêtes frontales en lobe large et court; celles-ci prolongées en arrière et limitant un sillon antennaire peu profond, aussi long que le scape.

Aire frontale reconnaissable, mais pas nettement limitée; une fine carène s'étend depuis le bord postérieur de l'épistome jusqu'au vertex.

Mandibules triangulaires.

Antennes courtes, le scape n'atteignant pas l'occiput, le funicule sans massue limitée.

Yeux bien développés, bombés.

Toutes les sutures du corselet distinctes; la suture pro-mésonotale nette; épinotum avec une dent ou une épine de chaque côté.

Pétiole nodiforme, ordinairement armé en haut d'une pointe ou d'une épine impaire, dirigée en arrière. Entre le postpétiole et le segment suivant un fort étranglement.

Hanche des pattes postérieures inerme; ongles simples ou bifides.

Femelle. — Très semblable à l'ouvrière; ailée ou ergatoïde.

Mâle. — Epistome bombé, avec bord antérieur en arc.

Mandibules dentées.

Scape très court.

Sillons de Mayr profonds et confluents en arrière sur le mésonotum; surface postérieure de l'épinotum inerme et non bordée.

Pétiole insensiblement épaissi en arrière en forme de nœud.

Ongles avec une petite dent.

Du reste comme *Ectatomma*.

Type du genre. — Le sous-genre *Acanthoponera* a été établi par Mayr sur les *Ponera mucronata*, Roger, et *P. dolo*, Roger. Type proposé : *A. mucronata* (Roger).

Distribution géographique des espèces. — Amérique centrale et méridionale, y compris le Chili; Australie orientale, Nouvelle-Zélande.

1. *A. browni*, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 8, p. 335 (1892), ☿ (*Ectatomma*, subg. *A. brownii*) 1).	Nouvelle-Zélande.
Ectatomma (*A.*) *brouni*, Forel, Trans. N. Zeal. Inst. Vol. 37, p. 353 (1904).	
2. *A. carinifrons* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 533 (1887), ☿ (*Heteroponera*).	Chili.
A. carinifrons, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 347 (1895); Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 37, p. 112 (1906), ☿ ♀.	
3. *A. dentinodis*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 541 (1887), ☿ ♀ ♂ (*Ectatomma*, subg. *A. dentinode*).	Santa Catharina, Bolivie.
var. *inermis*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 143 (1894), ♀. (*Ectatomma* subg. *A.*).	Santa Catharina.
var. *panamensis*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 9 (1899), ☿ (*Ectatomma*, subg. *A.*).	Panama.
4. *A. dolo* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 293 (1860), ☿ ♀ (*Ponera*).	Brésil : São Paulo, Santa Catharina, Parana ; Misiones.
Ectatoma (*A.*) *dolo*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 733 (1862).	
A. dolo, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 37, p. 112 (1906).	
5. *A. imbellis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 346 (1895), ☿.	Queensland.
var. *hilaris*, Forel, ibidem, p. 421 (1895), ☿ (*Ectatomma*, subg *A.*).	Queensland.
6. *A. mucronata* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 299 (1860), ☿ (*Ponera*). — **Pl. 2, Fig. 2.**	Brésil: Matto Grosso; Pérou.
Ectatomma (*A.*) *mucronatum*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 962 (1862); Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 143 (1894), ☿.	
var. *minor*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 9 (1899), ☿ (*Ectatomma*, subg. *A.*).	Amérique centrale.

5. Genus RHYTIDOPONERA, Mayr

Ectatomma, subgenus **Rhytidoponera** (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 731 (1862).

Ectatomma, subgenus **Rhytidoponera**. Mayr, ibidem, Vol. 37, p. 539 (1887).

Rhytidoponera. Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 547 (1897).

Ectatomma (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 104 (1858).

Ponera (part.). Le Guillou, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 10, p. 317 (1840); Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6 (1858).

Caractères. — *Ouvrière.* — Sculpture grossière.

Epistome médiocrement convexe, son bord antérieur arqué, sans dents, avancé assez largement en arrière, entre les arêtes frontales qui sont écartées ; l'aire frontale est enfoncée et nettement limitée.

Mandibules triangulaires, dentées.

Antennes à funicule non en massue.

Yeux ordinairement fort bombés, placés en arrière du milieu des côtés de la tête.

Corselet inerme en dessus, l'angle inférieur du pronotum aigu ou en épine ; suture pro-mésonotale marquée, interrompant la sculpture ; suture méso-épinotale effacée ; le deuxième stigmate petit, pas proéminent.

---

1) La personne à qui l'espèce est dédiée est le Capit. Broun (et pas Brown) ; faut-il corriger la faute ?

Pétiole surmonté d'un nœud ou d'une écaille; étranglement derrière le postpétiole distinct.

Hanche de la patte postérieure inerme.

Femelle. — Ailée; du reste très semblable à l'ouvrière: mésonotum déprimé.

Mâle. — Pas de caractère constant pour reconnaître les mâles de ce genre de ceux d'*Ectatomma.* Le petit nombre de mâles d'espèces connues présentent sur la tête et le corselet la sculpture réticulée grossière de l'ouvrière.

Les mâles du sous-genre *Rhytidoponera* s. str. se distinguent de ceux d'*Ectatomma* par la longueur du scape.

Ailes avec deux cellules cubitales fermées et cellule discoïdale.

Type du genre. — Le sous-genre *Rhytidoponera* du genre *Ectatomma* a été établi par Mayr sur trois espèces, savoir : *Ectatomma rugosum*, Fred. Smith (= *araneoides*, Le Guillou), *Ponera metallica,* Fred. Smith, et *Ponera coxalis,* Roger; cette dernière est devenue le type de *Stictoponera*, Mayr. Type proposé : *R. araneoides* (Le Guillou).

Distribution géographique des espèces. — Australie, Tasmanie, Nouvelle-Calédonie, Nouvelle-Guinée et Moluques.

Je partage le genre en deux sous-genres : *Rhytidoponera* et *Chalcoponera.*

1. Subgenus RHYTIDOPONERA, Mayr (s. str.)

Rhytidoponera (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 539 (1887).
Rhytidoponera s. str. Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 548 (1897).

Caractères. — *Ouvrière.* — Premier article du funicule notablement plus court que le deuxième; celui-ci grêle, au moins deux fois aussi long qu'épais.

Tête bombée en arrière des yeux, ou bien distinctement tronquée, souvent avec des saillies en forme de bosse, de crête ou de corne.

Eperon des tibias moyens et postérieurs droit ou faiblement sinué, brièvement pectiné.

Femelle inconnue.

Mâle. — Scape aussi long ou plus long que le deuxième article du funicule.

Sillons de Mayr sur le mésonotum faibles ou indistincts.

Type du sous-genre. — *Rhytidoponera araneoides* (Le Guillou).

Distribution géographique des espèces. — Australie et Nouvelle-Guinée.

1. *R. araneoides*, Le Guillou, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 10, p. 317 (1840), ♀ (*Ponera*). — Nouvelle-Guinée et Moluques.
    - *Ectatomma araneoides*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 13, p. 409 (1863).
    - *R. araneoides*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 549 (1897).
    - *Ectatomma rugosum*, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 3, p. 143 (1858), ♀ ♂.
    - *Ectatomma (R.) rugosum*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 732 (1862); Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 88 (1867).
2. *R. aurata*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 169 (1861), ♀ (*Ponera*, subg. *Ectatomma*). — Australie N.
3. *R. convexa*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 92 (1876), ♀ ♂ (*Ectatomma convexum*). — Queensland.
    - *var. gemma*, Forel, Fauna S. W. Austr. Vol. 1, p. 269 (1907), ♀ ♂ (*Ectatomma*, subg. *R.*). — Australie S.-O.

var. nodifera, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 348 (1895), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R.*, var. *nodiferum*). — Queensland.
var. rufescens, Forel, ibidem, Vol. 44, p. 58 (1900), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R.*). — Queensland.
subsp. spatiata, Forel, ibidem, Vol. 44, p. 58 (1900), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R.*, var. *spatiatum*). — Australie S.
subsp. violacea, Forel, Fauna S. W. Austr. Vol. 1, p. 269 (1907), ♀ ♂ (*Ectatomma*, subg. *R.*, subsp. *violaceum*). — Australie S.-O.

4. *R. cornuta*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 347 (1895), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. cornutum*). — Queensland.
subsp. taurus, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 12 (1910). — **Pl. 2, Fig. 3.** — Australie centrale.
5. *R. crassinodis*, Forel, Fauna S. W. Austr. Vol. 1, p. 270 (1907), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. crassinode*). — Australie S.-O.
6. *R. cristata*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 91 (1876), ♀ (*Ectatomma cristatum*). — Queensland.
var. punctiventris, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 56 (1900) (*Ectatomma*, subg. *R.*, var. *punctiventre*). — Sydney.
subsp. caro, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 11 (1910), ♀. — N. S. Wales.
7. *R. froggatti*, Forel, ibidem, p. 10 (1910). — Iles Salomon.
8. *R. maniae*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 57 (1900), ♀. — Adelaïde.
9. *R. mayri*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 15, p. 150, nota (1823), ♀. — Australie.
subsp. glabrior, Forel, Fauna S. W. Austr. Vol. 1, p. 268 (1907), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R.*, subsp. *glabrius*). — Australie S.-O.
10. *R. nudata*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 91 (1876), ♀ (*Ectatomma nudatum*). — Queensland.
11. *R. punctata*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 104 (1858), ♀ (*Ectatomma*). — Australie S. et O.
Ectatomma punctatum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).
Ectatomma (R.) punctatum, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 459 (1893).
subsp. aciculata, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 104 (1858), ♀ (*Ectatomma*). — Australie S.-O., N. S. Wales.
Ectatomma (R.) punctatum, subsp. *aciculatum*, Forel, Fauna S. W. Austr. Vol. 1, p. 268 (1907).
12. *R. rothneyi*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 56 (1900), ♀. — Queensland.
13. *R. ruginoda*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 93 (1858), ♂ (*Ponera*). — Australie.
Ectatomma ruginodum, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 168 (1861).
14. *R. scabra* (Mayr), Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 90 (1876), ♀ ♂ (*Ectatomma scabrum*). — Queensland.
15. *R. socrus*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 236 (1894), ♀. — Australie O.
Ectatomma, subg. *R. socrus*, Wheeler, Journ. New York Ent. Soc. Vol. 17, p. 25 (1909), ♀ ♂.
16. *R. spoliata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 348 (1895), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. spoliatum*). — Queensland.
17. *R. strigosa*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 444 (1887), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. araneoides*, var. *strigosum*). — Nouvelle-Guinée anglaise.
18. *R. subcyanea*, Emery, ibidem, Vol. 38, p. 548 (1897), ♀. — Nouvelle-Guinée E.

2. Subgenus CHALCOPONERA, Emery

Chalcoponera. Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 548 (1897).
Rhytidoponera (part.). Mayr.

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Premier article du funicule peu plus court ou même plus long que le deuxième; celui-ci ordinairement moins de deux fois aussi long qu'épais.

Tête médiocrement ou faiblement bombée derrière les yeux, sans crête ou bosse; chez beaucoup d'espèces échancrée largement par derrière, les côtés de la tête convergeant avec le bord occipital pour former les angles latéraux inférieurs.

Eperons des tibias moyens et postérieurs sinués et largement pectinés.

Mâle. — Scape plus court que le deuxième article du funicule.

Sillons de Mayr profonds.

Type du sous-genre. — *Chalcoponera metallica* (Fred. Smith).

Distribution géographique des espèces. — La même que le genre.

19. *R. aenescens*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 312 (1900), ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.
20. *R. anceps*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 233 (1897-98), ♀. — Queensland.
21. *R. aspera* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 308 (1860), ♀ (*Ponera metallica*, var. *aspera*). — Australie.
22. *R. croesus*, Emery, Ann. Soc. Ent Belg. Vol. 45, p. 50 (1901), ♀. — N. S. Wales.
23. *R. cyrus*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 13 (1910), ♀ ♀. — N. S. Wales.
24. *R. fulgens*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 15, p. 148 (1883), ♀ (*Ectatomma*). — Nouvelle-Calédonie.
25. *R. haeckeli*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 15 (1910), ♀. — Cap York.
26. *R. impressa* (Mayr), Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 92 (1876), ♀ ♀ ♂ (*Ectatomma*). — Queensland.
    - *var. chalybaea*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 51 (1901), ♀. — N. S. Wales.
    - *var. splendida*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 12 (1901), ♀. — Queensland.
    - *subsp. purpurea*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 444 (1885), ♀ ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. impressum*, var.). — Nouvelle-Guinée E.
27. *R. inops*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 312 (1900), ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.
28. *R. metallica* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 94 (1858), ♀ ♀ (*Ponera*). — Australie : Cap York, Queensland, N. S. Wales, Adelaïde; d'après Mayr, cette espèce se trouve dans les îles de Waigiou et Samoa.
    - *Ectatomma (R.) metallicum*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 732 (1862); Vol. 16, p. 891 (1866), ♂; Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 90, 92 (1876); Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 15, p. 148, fig. (1883).
    - *var. cristulata*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 59 (1900), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. metallicum*, var. *cristulatum*). — N. S. Wales.
    - *var. tasmaniensis*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 232 (1897-98), ♀. — Tasmanie.
29. *R. numeensis*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 8, p. 221 (1889), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. numeense*). — Nouvelle-Calédonie.
30. *R obscura*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 60 (1900), ♀ ♀ ♂ *Ectatomma*, subg. *R. metallicum*, var. *obcurum*). — Queensland.
31. *R. pulchella*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 15, p. 149 (1883), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. pulchellum*). — Nouvelle-Calédonie.
32. *R. reticulata*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 459 (1893), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. reticulatum*). — Australie N.
33. *R. scaberrima*, Emery, ibidem, Vol. 39, p. 349 (1895), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. scaberrimum*). — Queensland.
34. *R. tenuis*, Forel, ibidem, Vol. 44, p. 58 (1900), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R.*). — Queensland.
35. *R. turneri*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 14 (1910), ♀. — Cap York.
36. *R. victoriae*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 16, p. 261 (1897), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R.*). — Australie : Victoria Mountains.
    - *var. modesta*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 348 (1895), ♀ (*Ectatomma*, subg. *R. metallicum*, var.). — Queensland.
    - *var. scrobiculata*, Forel, ibidem, Vol. 44, p. 59 (1900) (*Ectatomma*, subg. *R. metallicum*, var.). — N. S. Wales.

6. Genus HOLCOPONERA, Mayr

Ectatomma, subgenus **Holcoponera.** Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 540 (1887).
Holcoponera. Emery, Bull. Soc. Ent. Fr. p. 181 (1902).
Gnamptogenys (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 963 (1870).
Ponera (part.). Norton, The Amer. Natural. Vol. 2, p. 61 (1868).
Polyrhachis (part.) Norton, Proc. Essex Instit. Vol. 6, Comm. p. 4 (1868).

Caractères. — *Ouvrière.* — Sculpture consistant en sillons et côtes réguliers, lisses, luisants.

Structure de la tête comme chez *Rhytidoponera.*

Suture pro-mésonotale développée, suture méso-épinotale effacée; stigmate de la deuxième paire non proéminent.

Hanche de la patte postérieure armée d'une épine.

Du reste comme *Rhytidoponera.*

Femelle. — Ailée, beaucoup plus grande que l'ouvrière; corselet faiblement voûté.

Mâle. — Bord antérieur de l'épistome arqué, fortement avancé.

Mandibules étroites triangulaires.

Scape tout au plus de la longueur du deuxième article du funicule, premier article de celui-ci très petit.

Mésonotum marqué de sillons de Mayr; surface déclive de l'épinotum bordée.

Hanche de la patte postérieure inerme; ongles bifides.

Aile antérieure avec une seule cellule cubitale fermée.

Ethologie. — Les espèces de ce genre vivent dans le bois pourri ou sous les pierres (Forel).

Types du genre. — Le sous-genre *Holcoponera* a été établi par Mayr sur *Gnamptogenys striatula,* Mayr, et *G. concentrica*, Mayr (= *strigata*, Norton). Type proposé : *H. striatula*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'à Santa Catharina 1).

1. *H. brasiliensis*, Emery, Bul. Soc. Ent. Fr. p. 181 (1902), ☿ ♀ ♂. — Brésil : Rio Janeiro et Santa Catharina.
2. *H. curtula*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 47, pl. 1, f. 8 (1896), ☿ (*Ectatomma*, subg. *H. curtulum*). — Amérique centr.
   Ectatomma (*H.*) *curtulum*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 7 (1899), ☿.
   var. paulina, Forel, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 342 (1908), ☿ (*Ectatomma*, subg. *H.*). — Brésil : São Paulo.
   var. stolli, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 7 (1899), ☿ ♂. — Guatémala.
3. *H. porcata*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 48 (1896), ☿ (*Ectatomma*, subg. *H. porcatum*). — Costa-Rica.
   Ectatomma (*H.*) *porcatum*, Forel, Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44, p. 38 (1908), ☿.
4. *H. satzgeri*, Forel, ibidem, p. 39 (1908), ☿ ♀ (*Ectatomma*, subg. *H.*). — Costa-Rica.
5. *H. simplex*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 46, pl. 1, f. 7 (1896), ☿ ♀ (*Ectatomma* subg. *H.*). — Costa Rica.
   subsp. spuria, Forel, Bul. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44, p. 39 (1908), ☿ (*Ectatomma* (*H.*), subsp. *spurium*). — Guatémala.
6. *H. striatula*, Mayr, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 18, p. 32 (1884), ☿ (*Gnamptogenys*). — Guyane, Brésil.
   Ectatomma (*H.*) *striatulum*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37 p. 542 (1887), ☿ ♀ ♂.

1) Voir la table des espèces du genre; *Bull. Soc. Ent. Ital.* Vol. 28, p. 43 (1896

var. angustiloba, Forel, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 341 (1908), ♀.	São Paulo.
var. angustipleura, Forel, ibidem, p. 342 (1908), ♀.	Pará.
var. obscura, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 48 (1896), ♀ (*Ectatomma*, subg. *H. obscurum*). *Ectatomma* (*H.*) *striatulum* var. *obscura*, Forel, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 341 (1908).	Brésil : Pará, São Paulo; Martinique, Jamaïque.
var. pleurodon, Emery, Bull. Ent. Soc. Ital. Vol. 28, p. 47 (1896), ♀ ♀ (*Ectatomma*, subg. *H.*). *Ectatomma* (*H.*) *striatulum* var. *pleurodon*, Forel, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 340 (1908).	Santa Catharina, Pará, Trinidad.
var. simplicoides, Forel, ibidem, p. 341 (1908), ♀.	São Paulo.
7. *H. strigata* (Norton), The Amer. Natural. Vol. 2, p. 61 (1868), ♀ (*Ponera*) sans description. *Polyrhachis strigata*, Norton, Proc. Essex Instit. Vol. 6, Comm. p. 4 (1868) ♀. *Ectatomma* (*H.*) *strigatum*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 23, p. 167 (1892). *Gnamptogenys concentrica*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 963, 964 (1870) ♀. *Ectatomma* (*H.*) *concentricum*, Mayr, ibidem. Vol. 37, p. 540 (1887).	Mexique.

7. Genus ECTATOMMA, Fred. Smith

Ectatomma (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 498 (1858); Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 538 (1887).

Ponera (part.). Illiger, Mag. Insectenk. Vol. 6, p. 194 (1807); Fred. Smith, Roger, etc.

Formica (part.). Olivier, Fabricius, Latreille.

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome arqué ou droit à son bord antérieur; aire frontale indistincte, ou étant une impression qui n'a pas de limites marquées; arêtes frontales écartées l'une de l'autre, ordinairement dilatées en forme de lobe.

Mandibules triangulaires ou plus ou moins linéaires (subg. *Gnamptogenys*).

Antennes sans massue.

Yeux développés, en arrière du milieu des côtés de la tête.

La suture pro-mésonotale est ou tout à fait effacée ou bien elle subsiste comme impression, à travers laquelle les stries de la sculpture se portent, au moins par places, d'un segment sur l'autre; suture méso-épinotale profondément impressionnée ou aussi entièrement indistincte; dans ce dernier cas, la suture pro-mésonotale a tout à fait disparu.

Pétiole surmonté d'un nœud plus ou moins élevé, quelquefois muni d'une pointe mousse et dirigée en arrière.

Tibias des deux paires postérieures muni d'un éperon pectiné grêle; ongles bifides.

Femelle. — Ailée; très semblable à l'ouvrière, souvent notablement plus grande.

Mésonotum déprimé, peu plus haut que le pronotum.

Mâle. — Epistome arqué ou droit à son bord antérieur.

Mandibules grandes, triangulaires, à bord médial denté.

Scape plus court que le deuxième article du funicule.

Mésonotum avec des sillons de Mayr.

Pygidium mousse.

Tibias des deux paires postérieures munies d'un seul éperon; ongles avec une dent.

Aile avec deux cellules cubitales fermées.

Types du genre. — Fred. Smith a établi le genre sur cinq espèces, dont les deux dernières rentrent dans le genre *Rhytidoponera* et la troisième dans le sous-genre *Gnamptogenys;* deux espèces

restent donc comme types du genre et du sous-genre *Ectatomma : Ectatomma tuberculatum* (Olivier), et *E. brunneum*, Fred. Smith (= *quadridens*, Fabricius). Type proposé : *E. tuberculatum* (Olivier).

Distribution géographique des espèces. — Mexique, Amérique centrale et méridionale, excepté l'extrême-sud et le Chili.

Je partage le genre en quatre sous-genres.

TABLE DES SOUS-GENRES (OUVRIÈRES).

1. *Epistome offrant de chaque côté un renflement en forme de bosse, sous lequel se trouve l'articulation de l'antenne; mandibules triangulaires; pas d'épine à la hanche postérieure* . . .	1. Subgenus ECTATOMMA, Fred. Smith.
— *Epistome non renflé au-dessus de l'articulation de l'antenne; hanche postérieure ordinairement armée d'une épine* . . .	2.
2. *Epinotum muni d'une paire de longues épines*	2. Subgenus PONERACANTHA, Emery.
— *Epinotum inerme ou pourvu tout au plus de courtes dents* . . .	3.
3. *Mandibules triangulaires; un angle entre le bord médial denticulé et le bord basal*	3. Subgenus PARECTATOMMA (nov. subg.).
— *Mandibules étroites et plus ou moins linéaires; le bord basal se continue avec le bord médial, dépourvu de dents, au moyen d'une courbe*	4. Subgenus GNAMPTOGENYS, Roger.

1. SUBGENUS ECTATOMMA, FRED. SMITH (S. STR.).

Ectatomma (part.). Fred Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 102 (1858).
Ectatomma. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 538 (1887).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Epistome plat ou faiblement convexe, son bord antérieur arqué ou en angle obtus, soudé par derrière avec les arêtes frontales; en cet endroit, l'épistome présente de chaque côté un renflement en forme de bosse, sous lequel se trouve l'articulation de l'antenne.

Mandibules triangulaires, avec un angle marqué entre le bord basal et le bord médial.

Suture pro-mésonotale enfoncée, mais pas si profondément que la suture méso-épinotale; épinotum inerme ou avec une petite dent de chaque côté.

Pétiole surmonté d'un nœud plus ou moins squamiforme.

Hanche postérieure inerme.

Mâle. — Epistome à bord antérieur arqué.

Scape beaucoup plus court que le deuxième article du funicule; premier article plus court qu'épais.

Pétiole surmonté d'un nœud élevé.

Ethologie. — Nids dans la terre; l'*E. tuberculatum* est commun en Colombie dans les forêts de la « tierra caliente », où il vit sur le feuillage (Forel). C'est cette Fourmi dont on a préconisé l'introduction dans les Etats-Unis du Sud pour combattre le charançon du coton.

Type du sous-genre. — Voir ce qui a été dit au sujet du type du genre.

Distribution géographique des espèces. — La même que le genre.

1. *E. aztecum*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 50 (1901), ♀.	Mexique.
2. *E. confine*, Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 61, p. 397 (1870), ♀.	Nouvelle-Grenade.

3. *E. edentatum*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 173 (1863), ☿. — Brésil S. à partir de Santa Catharina, région du Rio de La Plata.
E. muticum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 541 (1887) (nec Mayr 1870, teste Forel 1909); Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 254 (1909).
var. iris, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 253 (1909), ☿ ♂. — Paraguay.

4. *E. muticum*, Mayr, Verh. Zool.-bot Ges. Wien, Vol. 20, p. 962 (1870), ☿ (nec Mayr 1887, teste Forel 1909). — Brésil : Ceara.
E. muticum, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 254 (1909).
var. lobulifera, Forel, ibidem, p. 254 (1909), ☿. — Brésil : Ceara.

5. *E. opaciventre*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 169 (1861), ☿. — Brésil : São Paulo; Missiones.
E. opaciventre, Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 53, p. 503 (1886), ♀; Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 265 (1909).

6. *E. quadridens* (Fabricius), Ent. Syst. Vol. 2, p. 362 (1793), ☿ (*Formica*). — Amérique méridionale depuis la Guyane jusqu'au Paraguay.
Formica quadridens, Latreille, Fourmis, p. 213, pl. 8, f. 47 (1802).
Ponera quadridens, Illiger, Mag. Insectenk. Vol. 6, p. 194 (1807).
E. quadridens, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 732 (1862).
E. brunnea, Fred. Smith, Cat. Hym Brit. Mus. Vol. 6, p. 103 (1858), ☿ ♀.

7. *E. ruidum*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 306 (1860), ☿ ♀ (*Ponera*, subg. *E. ruida*). — Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'au Bresil N.
E. scabrosa, Fred. Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. (3), Vol. 1, p. 31 (1862).

8. *E. strigosum*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 144 (1894), ☿ (*E. opaciventre* var.). — Bolivie.
E. strigosum, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 265 (1909).
var. confusa, Forel, ibidem, p. 266 (1909). — Paraguay, Brésil : Rio Janeiro.
E. opaciventre, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 144 (1894), ☿.
var. lugens, Emery, ibidem, p. 144 (1894), ☿ (*E. opaciventre*, var.). — Brésil : Pará.
var. permagna, Forel, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 342 (1908), ☿ (*E. opaciventre*, var.). — Brésil : São Paulo.
E. strigosum var. *permagna*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 265 (1909).

9. *E. tuberculatum* (Olivier), Encycl. Méth. Ins. Vol. 6, p. 498 (1791), ☿ (*Formica tuberculata*). — Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'à Bahia et au Pérou.
Formica tuberculata, Latreille, Fourmis, p. 210, pl. 8, f. 48 (1802), ☿ ♀.
Ponera tuberculata, Lepeletier, Hist. Nat. Hym. Vol. 1, p. 192 (1836).
E. tuberculata, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 102, pl. 7, f. 10-13 (1858), ♀ ♂.
Formica tridentata, Fabricius, Syst. Piez. p. 412 (1804).
E. ferrugineus, Norton, The Amer. Natural. Vol. 2, p. 61, pl. 2, f. 4 (1868), ☿.
var. punctigerum, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 56 (1890), ☿. — Vénézuéla.
subsp. acrista, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 254 (1909), ☿ ♀. — Paraguay.

2. Subgenus PONERACANTHA, Emery

Poneracantha. Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 547 (1897).
? **Holcoponera** (part.). Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 40 (1890).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome arqué par devant, élevé et impressionné au milieu, la portion qui est insinuée entre les arètes frontales tronquée; pas de bosse à l'endroit qui correspond à l'articulation des antennes.

Mandibules triangulaires.

Suture pro-mésonotale effacée, suture méso-épinotale profondément impressionnée; épinotum armé d'une longue épine de chaque côté.

Pétiole voûté en dessus, non pédonculé par devant, peu rétréci par derrière.

Hanche de la patte postérieure armée d'une épine.

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — L'espèce unique n'est connue que de Costa-Rica.

10. *E. bispinosum,* Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 41 (1890), ♀ (*Holcoponera* ?). — Costa-Rica.
E. (*Poneracantha*) *bispinosum,* Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 547 (1897).

3. Subgenus PARECTATOMMA (nov. subg.)

Gnamptogenys (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 544 (1887).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — En tout semblable à *Gnamptogenys,* à part les mandibules. Celles-ci sont triangulaires, denticulées à leur bord masticateur; ce dernier est séparé du bord basal par un angle distinct.

Hanche postérieure armée d'une épine.

Mâle inconnu.

Type du sous-genre. — *Ectatomma triangulare,* Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Amérique centrale, Brésil, bassin du Rio de La Plata.

11. *E. rastratum,* Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 890 (1866), ♀; Vol. 37, p. 549 (1887). — Brésil, Costa-Rica.
E. (*Gnamptogenys*) *rastratum,* Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 41 (1890), ♀.

12. *E. triangulare,* Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 544 (1887), ♀ (subg. *Gnamptogenys*). — Uruguay, Buenos-Aires, Tucuman.
E. (*Gnamptogenys*) *triangulare,* Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 37, p. 113 (1905), ♀ ☿.

13. *E. trigonum,* Emery, ibidem, p. 114, nota (1905), ♀ (subg. *Gnamptogenys*). — Brésil : Santa Catharina.

4. Subgenus GNAMPTOGENYS, Roger

Gnamptogenys. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 173 (1863); Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 540 (1887).

Ectatomma (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 103 (1858).

Formica (part.). Latreille, Fourmis, p. 217 (1802).

Ponera (part.). Lepeletier, Fred. Smith, Roger.

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Tégument régulièrement sillonné ou strié.

Epistome ordinairement concave transversalement, rarement plat, tronqué par devant, engagé par un angle large entre les arêtes frontales, souvent soudé avec celles-ci.

Mandibules étroites, souvent linéaires; bord basal très long, passant au bord apical par une courbe.

Suture pro-mésonotale effacée; suture méso-épinotale pas profonde, souvent indistincte; épinotum inerme ou pourvu d'une paire de petites dents.

Pétiole nodiforme, parfois acuminé en arrière à sa face supérieure.

Hanche postérieure ordinairement armée d'une épine.

Mâle. — Tégument en grande partie lisse et luisant.

Bord antérieur de l'épistome un peu arqué.

Premier article du funicule plus long qu'épais.

Pétiole en forme de massue.

Types du sous-genre. — Roger a établi le genre *Gnamptogenys* sur les deux espèces *G. tornata,* Roger, et *G. rimulosa,* Roger; ce genre a été considéré comme sous-genre d'*Ectatomma* par Mayr. Type proposé : *E.* (*G.*) *tornatum,* Roger.

Distribution géographique des espèces. — Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'à Santa Catharina 1).

14. *E. acuminatum*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 50 (1896), ☿ ♀.	Brésil : Pará ; Bolivie.
15. *E. alfaroi*, Emery, ibidem, Vol. 26, p. 145 (1894), ☿. *E.* (*Gnamptogenys*) *alfaroi*, Emery, ibidem, Vol. 28, pl. 1, f. 11 (1896).	Costa Rica.
16. *E. annulatum*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien. Vol. 37, p. 543 (1887), ☿ ♀ (*rimulosum* var.). *E.* (*Gnamptogenys*) *annulatum*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 46 (1896).	Amérique centrale et méridionale jusqu'à Santa Catharina.
17. *E. concinnum*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6. p. 103 (1858), ♀ (*E. concinna*). *Gnamptogenys concinna*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 892, pl. 20, f. 5 (1866), ☿. *E.* (*Gnamptogenys*) *concinnum*, Mayr, ibidem, Vol. 37, p. 541 (1887).	Amérique centrale et méridionale jusqu'à Bahia.
18. *E. continuum*, Mayr, ibidem, p. 544 (1887), ☿.	Brésil : Santa Catharina.
19. *E. exaratum*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 50 (1901), ♀.	Pérou.
20. *E. fiebrigi*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 253 (1909), ☿.	Paraguay.
21. *E. haenschei*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 27 (1901-02), ♀.	Ecuador.
22. *E. interruptum*, Mayr. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 543 (1887), ☿. *E.* (*Gnamptogenys*) *interruptum*, Wheeler, Bull. Lab. Zool. Portici, Vol. 3, p. 228 (1909) ☿ ♀.	Amérique méridionale ? Mexique.
23. *E. mordax* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 98 (1858), ☿. (*Ponera*). *E.* (*Gnamptogenys*) *mordax*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 145 (1894); Vol. 28, p. 49, pl. 1, f. 10 (1896), ☿ ♀.	Costa-Rica, Brésil : Pará, Rio Janeiro, São Paulo.
24. *E. nodosum* (Latreille), Fourmis, p. 217, pl. 8, f. 48 (1802), ☿ (*Formica nodosa*). *Ponera nodosa*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 170 (1861). *E.* (*Gnamptogenys*) *mordax*, var. *nodosa*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 50 (1896).	Cayenne, Costa-Rica.
25. *E. regulare*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 965 (1870), ☿ ♀ (*Gnamptogenys regularis*). *E.* (*Gnamptogenys*) *regulare*, Mayr, ibidem, Vol. 37, p. 541 (1887).	Mexique, Amérique centrale, Brésil : Pará.
var. splendida, Pergande, Proc. Calif. Acad. (2). Vol. 5, p. 871 (1895), ☿ (*E.*, subg. *Gnamptogenys rimulosum*, var.). *E.* (*Gnamptogenys*) *splendidum*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 8, p. 8 (1899).	Mexique.
26. *E. rimulosum*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 18 (1861). ☿ (*Ponera rimulosa*). *Gnamptogenys rimulosa*, Roger, ibidem, Vol. 7, p. 174 (1863). *E.* (*Gnamptogenys*) *rimulosum*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 52 (1896).	Brésil : Rio Janeiro.
27. *E. sulcatum* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 99 (1858), ☿ (*Ponera sulcata*). *E.* (*Gnamptogenys*) *sulcatum*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886); Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p 51 (1896); Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 8, pl. 1, f. 6-8 (1899), ☿ ♀ ♂.	Amérique centrale, Brésil, sauf les Etats du Sud.
var. lineata, Mayr. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 965 (1870), ☿. (*Gnamptogenys lineata*).	Même distribution.
28. *E. tornatum*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 15 (1861), ☿ ♀ ♂ (*Ponera*). *Gnamptogenys tornata*, Roger, ibidem, Vol. 7, p. 174 (1863).	Mexique, Amérique centrale.
29. *E. tortuolosum* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 99 (1858), ☿ (*Ponera tortuolosa*). *E.* (*Gnamptogenys*) *tortuolosum*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 51 (1896), ☿.	Brésil : Pará.

1) Pour la détermination des espèces, voir la table : *Bull. Soc. Ent. Ital.* Vol. 28, p. 44 (1896).

8. Genus EMERYELLA, Forel

Emeryella. Forel. Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 334 (1901).

Caractères. — *Ouvrière* (d'après Forel). — Epistome droit devant, arrondi derrière; arêtes frontales parallèles à peu près aussi distantes entre elles qu'elles le sont du bord de la tête.

Mandibules linéaires, plus longues que la tête; leur bord médial a trois dents : la première, très large, courte et obtuse, non loin de la base; la deuxième, au milieu, petite et obtuse; la troisième, encore plus petite, près de l'extrémité.

Les yeux sont gros et situés au milieu des côtés de la tête.

Suture pro-mésonotale peu apparente; suture méso-épinotale très profonde, étranglée; épinotum inerme.

Pétiole nodiforme.

Hanche de la patte postérieure inerme.

Du reste, très voisin des *Ectatomma*, surtout du sous-genre *Gnamptogenys*.

Distribution géographique de l'espèce. — Haïti.

1. *E. schmitti*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 334 (1901), ☿. Haïti.

9. Genus ALFARIA, Emery

Alfaria. Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 41 (1896).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome avec le bord antérieur avancé en arc sur la bouche, postérieurement enfoncé entre les arêtes frontales et plus ou moins soudé avec celles-ci; arêtes frontales dilatées en lobe sous lequel l'articulation de l'antenne est profondément cachée.

Mandibules triangulaires.

Antennes épaisses, le funicule plus gros à l'extrémité.

Yeux petits et déprimés.

Pas de sutures sur le dos du corselet.

Pétiole nodiforme, non pédonculé par devant; postpétiole séparé par un fort étranglement du segment suivant; celui-ci est en forme de boule, fortement courbé en bas, de sorte que l'extrémité de l'abdomen regarde en bas et en avant.

Pattes courtes; hanche postérieure armée d'une courte épine.

Femelle. — Ailée (*A. minuta*) ou ergatoïde (*A. simulans*); aile avec deux cellules cubitales fermées.

Mâle. — Les exemplaires que j'ai cru devoir attribuer à ce genre ne se distinguent pas des mâles d'*Ectatomma*, sous-genre *Gnamptogenys*.

Ethologie. — Fourmis hypogées d'allure lente; elles simulent la mort quand on découvre leur fourmilière.

Type du genre. — *Alfaria simulans*, Emery.

Distribution géographique des espèces. — Amérique centrale, Colombie, Bolivie.

1. *A. emeryi*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 326 (1901), ☿ Colombie.
2. *A. minuta*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 106 (1896), ♀. Bolivie.
3. *A. simulans*, Emery, ibidem, p. 42, pl. 1, f. 5 (1896), ☿ ♀, ? ♂. — Costa-Rica. Pl. 2, Fig. 4.

10. Genus STICTOPONERA, Mayr

Ectatomma, subgenus **Stictoponera.** Mayr. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 539 (1887).
Stictoponera. Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 662 (1900).
Ectatomma, subgenus **Rhytidoponera** (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 732 (1862).
Ponera (part.). Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Vol. 2, p. 66 (1857).

Caractères. — *Ouvrière.* — Sculpture consistant en points-fossettes très grossiers, parfois confluents en sillons.

Tête plus large derrière que devant, largement échancrée à son bord occipital, les angles postérieurs saillants.

Epistome impressionné le long du bord antérieur, qui est avancé en arc sur la bouche, engagé entre les arêtes frontales en angle arrondi; celles-ci écartées l'une de l'autre, faiblement sinuées, non dilatées en lobe; aire frontale indistincte.

Mandibules triangulaires.

Antennes épaisses, sans massue limitée.

Yeux fortement bombés, placés non loin du milieu des côtés de la tête.

Corselet sans suture sur le dos.

Pétiole nodiforme, non pédonculé par devant; lorsqu'on le regarde de profil, il est infléchi en dessous et muni d'un appendice plat.

Postpétiole en forme de cloche, plus large que le segment suivant; celui-ci courbé en bas; les segments suivants très courts.

Hanche postérieure armée d'une épine; ongles bifides.

Femelle. — Ailée et plus grande que l'ouvrière.

Corselet bas; mésonotum déprimé, peu plus haut que le pronotum.

Mâle. — Sculpture à peu près comme chez l'ouvrière.

Epistome voûté, avancé en arc; arêtes frontales pas développées.

Mandibules longuement triangulaires, dentées.

Scape à peu près aussi long que le deuxième article du funicule.

Corselet médiocrement voûté; des sillons de Mayr sur le mésonotum.

Pétiole allongé, parallèle, non renflé en nœud en arrière; un étranglement derrière le postpétiole; segments terminaux courts; pygidium mousse.

Aile antérieure avec une seule cellule cubitale fermée et une cellule discoïdale.

Type du genre. — *Stictoponera coxalis* (Roger).

Distribution géographique des espèces. — Ceylan, Indo-Chine, Iles de la Sonde, Célèbes, Nouvelle-Guinée.

1. *S. binghami*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 317 (1900), ☿ ♀ (*Ectatomma*, subg. *S.*). — Basse-Birmanie.
   Ectatomma (S.) binghami, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 83 (1903).
   Ectatomma (S.) coxale, var., Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 458 (1894).
2. *S. biroi*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 154 (1902), ☿. — Nouvelle-Guinée allemande.
3. *S. borneensis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 662, nota (1901), ☿. — Bornéo : Sarawak.
   Ectatomma coxale. Mayr, ibidem, Vol. 2, p. 150 (1872) (nec Roger 1860).

4. *S. costata*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 494 (1889), ♀ (*Ectatomma* [*S.*] *costatum*); Vol. 40, p. 662 (1901). — Tenasserim, Sumatra.
Ectatomma (*S.*) *costatum*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 316, 317 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 83 (1903).
var. unicolor, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 335 (1901), ♀. — Bornéo : Sarawak.

5. *S. coxalis* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 308 (1860), ♀ (*Ponera*). — Ceylan.
Ectatomma (*S.*) *coxale*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 316 (1900).
S. coxalis, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 662 (1901).
? *Ectatomma* (*S.*) *coxale*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 84, f. 44 (1903), ♀.

6. *S. laevior*, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 22, p. 7 (1905), ♀ (*Ectatomma*, subg. *S. laevius*). — Java.

7. *S. menadensis*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 539, nota (1887), ♀ (*Ectatomma*, subg. *S. menadense*). — Célèbes, Bornéo, Sumatra, etc.
S. menadensis, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 663 (1901).
subsp. bicolor, Emery, ibidem, Vol. 27, p. 493 (1889), ♀ (*Ectatomma*, subg. *S. bicolor*). — Birmanie, Assam, Hongkong.
Ectatomma (*S.*) *bicolor*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 316 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 83 (1903).
var. minor, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist Soc. Vol. 13, p. 316 (1900), ♀. — Birmanie.

8. *S. rugosa* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 66 (1857), ♀ (*Ponera*) (nec Le Guillou 1840). — Bornéo : Sarawak.

9. TRIBUS THAUMATOMYRMICINI, Emery

Thaumatomyrmii. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Cylindromyrmicini (part.). Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Un seul genre.

1. Genus THAUMATOMYRMEX, Mayr

Thaumatomyrmex. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 530 (1887).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête fortement arrondie en arrière.

Epistome plat, en ogive surbaissée, limité par les arêtes frontales qui sont énormément écartées et avancées, de sorte que les parties latérales de l'épistome, jusqu'à l'insertion des mandibules, sont réduites à un bord étroit; arrêtes frontales courtes, dilatées en un lobe latéral, plus rapprochées des bords latéraux de la tête qu'elles ne le sont de la ligne médiane.

Mandibules étroites, arquées, terminées par trois dents grandes, spiniformes et, plus près de la base, armées d'une dent plus courte.

Antennes de douze articles; scape pas autrement épais; funicule renflé graduellement en massue, ses articles plus gros que longs, excepté le premier et le dernier, celui-ci plus long que les trois précédents ensemble.

Yeux grands, bombés, placés un peu en avant du milieu des côtés de la tête.

Corselet court; entre le pronotum et l'épinotum l'on voit sur le dos un profond enfoncement, dans lequel se trouve la partie dorsale très courte du mésonotum; épinotum arrondi.

Pétiole surmonté d'une écaille haute et large; étranglement derrière le postpétiole indistinct.

Eperon des tibias postérieurs pectiné, celui des tibias de la deuxième paire simple; ongles simples.

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — Etats du Sud du Brésil : Santa Catharina et Rio Grande do Sul.

1. *T. mutilatus*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 531 (1887), ♀. — **Pl. 2, Fig. 5, 5b.** — Brésil : Santa Catharina, Rio Grande do Sul.
   T. mutilatus, Emery, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 39, p. 380, fig. (1894), ♀.

10. TRIBUS PROCERATIINI, Emery

Proceratii. Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 765 (1885); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 36 (1901).
Ponerii (part.). Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 163 (1893).
Proceratiini. Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).
Dorylini (*Probolomyrmex*). Ashmead, ibidem, p. 361 (1905).

Caractères. — *Ouvrière.* — Arêtes frontales ne recouvrant pas l'articulation des antennes, très rapprochées entre elles, parfois confondues en une lame verticale et fusionnées aussi avec l'épistome.

Mandibules trigones.

Antennes de neuf ou douze articles.

Yeux petits ou nuls.

Corselet ordinairement sans sutures dorsales.

Pétiole nodiforme ou squamiforme; postpétiole grand, séparé par un étranglement du segment suivant; celui-ci ample, couvrant une grande partie du gastre.

Tibias avec un seul éperon; ongles simples.

Femelle. — Ailée, avec les yeux et les ocelles développés; du reste ressemblant à l'ouvrière.

Mâle. — Epistome et arêtes frontales à peu près comme chez l'ouvrière.

Antennes de treize articles.

Ailes avec une seule cellule cubitale fermée.

TABLE DES GENRES (ouvrières et femelles)

1. *Epistome très court ; arêtes frontales séparées*	2.
— *Epistome fusionné avec les joues et les arêtes frontales, s'avançant en feston sur la bouche*	3.
2. *Bord antérieur de l'épistome non proéminent au milieu; pétiole squamiforme.*	1. Genus Proceratium, Roger.
— *Bord antérieur de l'épistome proéminent au milieu; pétiole plus ou moins nodiforme*	2. Genus Sysphincta, Roger.
3. *Antennes de douze articles; gastre droit*	4.
— *Antennes de neuf articles; segment basal du gastre voûté à sa face dorsale et replié en bas et en avant*	3. Genus Discothyrea, Roger.
4. *Pas d'yeux*	4. Genus Probolomyrmex, Mayr.
— *Des yeux*	5. Genus Escherichia, Forel.

TABLE DES GENRES (males)

Arêtes frontales non soudées entre elles	2. Genus Sysphincta, Roger.
Arêtes frontales soudées entre elles	3. Genus Discothyrea, Roger.

1. Genus PROCERATIUM, Roger

Proceratium. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 171 (1863).
Ponera (part.). Roger, ibidem, Vol. 4, p. 288 (1860).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome court, non prolongé en pointe par devant, son bord postérieur engagé brèvement entre les arêtes frontales qui sont très rapprochées entre elles, divergentes en arrière.

Antennes de douze articles; scape court, mince à la base, fortement épaissi à l'extrémité; dernier article du funicule beaucoup plus grand que les précédents.

Yeux très petits, au milieu des côtés de la tête.

Pétiole surmonté d'une écaille aplatie par devant et par derrière; postpétiole séparé du segment suivant par un fort étranglement; celui ci très grand, ovale, fortement voûté et courbé en bas, de sorte que la pointe du gastre et l'aiguillon regarde en dessous et en avant; les autres segments très petits.

Femelle. — Ailée; du reste très semblable à l'ouvrière, sauf les différences dans la structure du corselet et dans le développement des yeux; ailes inconnues.

Mâle inconnu.

Type du genre. — *Proceratium silaceum*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — Amérique du Nord, Iles de la Sonde, Nouvelle-Guinée.

1. *P. crassicorne*, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 265, pl. 8, f. 9 (1895), ☿.	Pennsylvanie.
var. vestita, Emery, ibidem, p. 266 (1895), ☿.	Maryland.
2. *P croceum* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 288 (1860), ☿ (*Ponera crocea*).	Caroline, Texas.
Sysphingta? crocea, Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 53, p. 501 (1866), ♀.	
P. croceum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 437 (1886); Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 264, pl. 8, f. 5, 6 (1895), ☿♀.	
3. *P. lombokense*, Emery, Term. Füzet, Vol. 20, p. 593. nota (1897), ☿.	Lombok.
4. *P. papuanum*, Emery, ibidem, p. 592, pl. 15, f. 38 (1897), ☿.	Nouv.-Guinée allemande.
5. *P. silaceum*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 172 (1863), ☿.	Pennsylvanie.
P. silaceum, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 265, pl. 8, f. 7, 8 (1895), ☿♀; Bull. Soc. Ent. Fr. p. 101, f. 2 (1896), ☿.	

2. Genus SYSPHINCTA, Roger (Mayr)

Sysphingta. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 175 (1863).
Sysphincta. Mayr, Reise Novara, Formic. p. 12 (1865); Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 359 (1909).
Proceratium (part). Mayr. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36. p. 437 (1886).
Ponera (part.). Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 291 (1860).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Diffère de *Proceratium* par les caractères suivants :

L'épistome offre à son bord antérieur une pointe avancée sur la bouche.

Le scape est moins épaissi à l'extrémité.

Le pétiole est plus ou moins nodiforme.

Mâle. — Epistome avancé au milieu de son bord antérieur en pointe obtuse; arêtes frontales basses, séparées par un sillon.

Scape plus long que le tiers du funicule.

Corselet haut; épinotum tronqué.

Pétiole plus bas que chez l'ouvrière; le troisième segment du ventre (le pétiole compris) n'est que faiblement courbé en bas.

Ailes avec une cellule cubitale et une cellule discoïdale.

Type du genre. — *Sysphincta micrommata*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — Amérique, Région méditerranéenne, Japon.

1. *S. algirica*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 305 (1899), ☿ (*P.* [*forma Sysphingta*] *algiricum*). — Algérie orientale, Tunisie.
   S. algirica, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. pp. 360, 362, f. 2*c* (1909), ☿.
2. *S. europaea*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, C. R. p. 159, f. 2 (1884), ☿. — **Pl. 2, Fig. 7.** — Presqu'île des Balkans, Istrie, Italie : Piémont, Ligurie. Andalousie (d'après Medina).
   Proceratium europaeum, Forel, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 32, p. 258 (1888), ☿, nec ♃ nec ♀.
   ? *Proceratium europaeum*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol 49, p. 177 (1905), ♂.
   S. europaea, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 359-361, f. 2*b*, 3 (1900), ☿ ♀, ? ♂.
3. *S. mayri* (Forel), Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 306 (1899), ☿ (*Proceratium*). — Dalmatie, Sicile, Calabre.
   S. mayri, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 361, f. 2*a* (1909), ☿ ♀.
   Proceratium europaeum, Forel, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 32, p. 258 (1888), ♃ ♀ nec ☿.
4. *S. melina* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 291 (1860) (*Ponera*), ☿ ♀ ♂. — Caroline.
   Proceratium melinum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 438 (1886).
   S. melina, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 263, pl. 8, f. 1-3 (1895), ☿ ♀ ♂.
5. *S. micrommata*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 174 (1863), ☿. — Amérique méridionale.
   Proceratium micrommatum, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 18 (1893).
6. *S. pergandei*, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 264, pl. 8, f. 4 (1895), ☿; Bull. Soc. Ent. Fr. p. 101, f. 1 (1896), ☿. — **Pl. 2, Fig. 6.** — Pennsylvanie, District Columbia.
7. *S. watasei*, Wheeler, Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 22, p. 303 (1906), ☿. — Japon.
   S. watasei, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 362 (1909), ☿.

3. Genus DISCOTHYREA, Roger

Discothyrea. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 176 (1863); Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 51 (1901).

Caractères. — *Ouvrière.* — Corps ramassé.

L'épistome, soudé avec les arêtes frontales et avec les joues, forme un disque demi-circulaire, portant tout à fait en avant les antennes; sur ce disque s'élèvent les arêtes frontales, soudées en une lame impaire au niveau de l'articulation des antennes, plus ou moins libres en arrière de cet endroit.

Mandibules sans dents.

Antennes de neuf articles; scape fortement épaissi au bout; funicule claviforme, dernier article presque aussi long que les précédents réunis.

Yeux petits ou très petits, placés au milieu des côtés de la tête.

Corselet sans sutures; face déclive de l'épinotum creusée et marginée.

Pétiole en forme de cloche ou surmonté d'un écaille épaisse; postpétiole très grand, séparé du segment suivant par un faible étranglement; celui-ci fortement voûté et courbé en bas, de sorte que l'extrémité du gastre est tournée en dessous et en avant, comme chez *Proceratium.*

Femelle ailée, avec yeux et ocelles très développés; du reste, semblable à l'ouvrière.

Mâle. — Tête en ovale transversal; épistome, arêtes frontales et mandibules à peu près comme chez l'ouvrière.

Antennes de treize articles avec scape court.

Corselet court et épais; des sillons de Mayr sur le mésonotum.

Pétiole, postpétiole et gastre à peu près comme chez l'ouvrière.

Lame subgénitale arrondie.

Aile antérieure avec une seule cellule cubitale fermée et pas de cellule discoïdale.

Ethologie. — L'espèce africaine, *Discothyrea oculata,* Emery, a les nymphes dépourvues de cocon.

Type du genre. — *Discothyrea testacea,* Roger.

Distribution géographique des espèces. — Amérique du Nord, Afrique occidentale, Java, Nouvelle-Guinée, Nouvelle-Zélande. Mayr 1) signale, sans la décrire, une espèce de Colombie; probablement le genre est répandu dans les régions chaudes et tempérées du monde entier.

1. *D. antarctica,* Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 266, nota (1895), ♀; Trans. N. Zealand Instit. Vol. 27, p. 636, fig. (1895), ♀. — **Pl. 2, Fig. 8.** — Nouvelle-Zélande : Monts Hunua.
2. *D. clavicornis,* Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 593, pl. 15, f. 39, 40 (1897), ♀. — **Pl. 2, Fig. 9.** — Nouvelle-Guinée allemande.
3. *D. globus,* Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 22, p. 4 (1905), ♀. — Java.
4. *D. oculata,* Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 52 (1901), ♀ ♀ ♂. — Kamerun.
5. *D. testacea,* Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 177 (1863), ♀. — Amérique du Nord.
   D. testacea, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 438 (1886).

4. Genus PROBOLOMYRMEX, Mayr

Probolomyrmex. Mayr, Ann. Mus. Wien, Vol. 16, p. 2 (1901).

Caractères. — *Ouvrière.* — Corps filiforme; tête longue et étroite.

L'épistome, soudé avec les arêtes frontales et les joues, forme un toit avancé sur la bouche, portant tout à fait en avant les antennes; les arêtes frontales, réunies en avant en une lame verticale impaire, se continuent en arrière séparées.

Mandibules cachées par le toit formé par l'épistome; elles sont en triangle allongé et munies de dents.

Antennes de douze articles; scape allongé, funicule claviforme, mais sans massue d'un nombre d'articles limité.

Yeux nuls.

Corselelet sans sutures; face déclive de l'épinotum entouré d'un bord relevé.

Pétiole surmonté d'un nœud comprimé, plus haut derrière que devant, plus long que large; muni en dessous et par devant d'une lame verticale qui se prolonge en pointe derrière.

Gastre étendu, non courbé en bas; médiocrement étranglé derrière le postpétiole.

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — Afrique australe.

1. *P. filiformis,* Mayr, Ann. Mus. Wien, Vol. 16, p. 3 (1901), ♀. — **Pl. 2, Fig. 10, 10b.** — Colonie du Cap : Port Elizabeth.

---

1) *Verh. Zool.-bot. Ges. Wien,* Vol. 36, p. 438 (1886).

5. Genus ESCHERICHIA, Forel

Escherichia. Forel, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 29, p. 245 (1910).

Caractères. — *Ouvrière* (d'après Forel). — Epistome court, formant avec les arêtes frontales un lobe médian, s'avançant sur la bouche et recouvrant les mandibules, portant tout à fait en avant les antennes; les arêtes frontales courtes, convergeant fortement en arrière, où elles se touchent.

Mandibules dentées.

Antennes de douze articles; scape épais; funicule en massue.

Yeux très petits.

Corselet avec la suture pro-mésonotale effacée, la méso-épinotale distincte; face déclive de l'épinotum fortement échancrée et entourée d'un bord relevé.

Pétiole bombé en avant, échancré et bordé en arrière, exactement comme l'épinotum; muni en dessous d'une dent ou d'un lobe dirigé en avant.

Gastre étendu, non courbé en bas; le segment basal plus long que le postpétiole.

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — Afrique orientale.

1. *E. brevirostris*, Forel, Zool. Jahrb. Syst., Vol. 29, p. 246 (1910), ☿. Erythrée.

3. Sectio EUPONERINÆ, Emery

Euponerinæ. Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 355 (1909).

Caractères. — *Ouvrière.* — Pronotum séparé du mésonotum par une suture dans laquelle ce segment est plus ou moins mobile.

Antennes de douze articles.

Mâle. — Mandibules plus ou moins réduites.

Antennes de treize articles; scape très court.

Armure génitale jamais complètement rétractile. Lame subgénitale toujours entière.

Des cerci.

Aile antérieure avec deux cellules cubitales fermées et pourvue de cellule discoïdale.

Pour les mâles ergatoïdes, voir le genre *Ponera*.

Larve hérissée de pointes ou de tubercules régulièrement disposés en séries transversales sur chaque segment, portant des poils isolés ou en couronne, d'un aspect tout à fait caractéristique. Ces larves ont un cou grêle, comme celles de la section précédente; M. le Prof. Biró a observé à la Nouvelle-Guinée que les larves de *Euponera stigma*, Fabricius, en agitant leur col de cygne, étaient capables d'effrayer des termites qui voulaient en faire leur proie.

TABLE DES TRIBUS

A. Ouvrière et femelle : *Mandibules insérées aux angles antérieurs de la tête; postpétiole séparé du gastre par un étranglement plus ou moins marqué.*

Ongles simples ou dentés dans tous les sexes . . . . 11. Tribus Ponerini (Forel).

Ongles pectinés dans tous les sexes . . . . 12. Tribus Leptogenyini (Forel).

A'. Ouvrière et femelle : *Mandibules insérées au milieu du bord antérieur de la tête ; postpétiole n'étant séparé du gastre par aucun étranglement.* 13. Tribus ODONTOMACHINI (Mayr).

Les mâles des Odontomachini ne se distinguent pas en général de ceux des Ponerini.

11. TRIBUS PONERINI (FOREL)

Ponerinii (part.). Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 163 (1893).
Ponerii. Emery, ibidem, Vol. 45, p. 36 (1901).
Leptogenysii (part.). Forel, ibidem, Vol. 37, p. 162 (1893).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Mandibules articulées près des angles antérieurs de la tête.

Arêtes frontales rapprochées en arrière, pourvues presque toujours d'un lobe latéral recouvrant l'articulation des antennes.

Un étranglement plus ou moins marqué derrière le postpétiole.

Ongles simples ou dentés.

Mâle. — Ongles simples ou dentés.

Je partage la tribu des Ponerini en six sous-tribus et vingt et un genres.

TABLE DES SOUS-TRIBUS ET DES GENRES (OUVRIÈRES ET FEMELLES) 1)

I. *Pattes de la deuxième paire pourvues de deux éperons simples; pattes postérieures à éperon médial pectiné* . . .	1. Subtribus CENTROMYRMICINI.
Un seul genre	1. Genus CENTROMYRMEX, Mayr.
II. *Pattes des deux paires postérieures ayant deux éperons bien développés, le médial grand et pectiné.*	
A. *Mandibules étroites, convergeant près de la base et munies à cet endroit d'une forte dent; à partir de cette dent, s'avançant en forme de bec ; yeux très gros ; ongles bifides*	2. Subtribus HARPEGNATHINI (Forel).
Un seul genre	2. Genus HARPEGNATHOS, Jerdon.
A'. *Mandibules de forme ordinaire*	3. Subtribus PACHYCONDYLINI, Ashmead.
1. *Bord antérieur de l'épistome denticulé; pronotum muni de chaque côté d'une saillie dentiforme* .	3. Genus ODONTOPONERA, Mayr.
— *Epistome non denticulé*	2.
2. *Pétiole surmonté d'une écaille comprimée et tranchante; épistome avec deux dents à son bord antérieur*	4. Genus STREBLOGNATHUS, Mayr.
— *Pétiole autrement conformé*	3.
3. *Epistome élevé au milieu et bordé d'une arête de chaque côté de cette saillie.*	5. Genus PALTOTHYREUS, Mayr.
— *Epistome autrement conformé*	4.

1) Les femelles des genres *Streblognathus, Dinoponera, Diacamma, Megaponera, Ophthalmopone, Belonopelta* et *Onychomyrmex* ne son pas connues.

4. *Epistome armé de deux dents à son bord antérieur* 6. Genus DINOPONERA, Roger.
— *Epistome non bidenté* . . . . 5.
5. *Episternum du mésothorax creusé d'une cavité donnant accès au premier stigmate; pétiole armé de deux pointes* . . . . 7. Genus DIACAMMA, Mayr.
— *Episternum du mésothorax de forme ordinaire* . . . . . . 6.
6. *Ongles dentés* . . . . 8. Genus MEGAPONERA, Mayr.
— *Ongles simples* . . . . 7.
7. *Yeux placés en arrière du milieu de la longueur de la tête* . . . . 9. Genus OPHTHALMOPONE, Forel.
— *Yeux placés au milieu ou en avant du milieu des côtés de la tête* . . . . 8.
8. *Joues carénées; yeux placés à peu près à la moitié des côtés de la tête* . . . . 10. Genus NEOPONERA, Emery.
— *Joues sans carène; yeux placés en avant* . . . . . . 9.
9. *Suture meso-épinotale effacée chez les ouvrières; taille ordinairement grande* . . . . . . 11. Genus PACHYCONDYLA, Fred. Smith.
— *Suture méso-épinotale plus ou moins distincte* . . . . . . 10.
10. *Mandibules subtrigones; un angle marqué entre le bord masticateur et le bord basal.* . . . . . 12. Genus EUPONERA, Forel.
— *Mandibules longues et étroites; bord masticateur passant au bord basal par une courbe* . . . 13. Genus PSEUDOPONERA, Emery.

III. *Pattes des deux paires postérieures ayant un seul éperon bien développé, c'est-à-dire le médial qui est toujours pectiné; l'éperon latéral rudimentaire ou nul.*

B. *Sculpture fine; au moins l'abdomen couvert de pubescence; éperon latéral nul* . . . . 4. Subtribus PONERINI, (s. str.), Emery.
1. *Epistome armé à son bord antérieur d'une pointe aiguë* . . . . 14. Genus BELONOPELTA, Mayr.
— *Epistome inerme* . . . . 2.
2. *Antennes terminées par une massue de quatre articles* . . . . 15. Genus CRYPTOPONE, Emery.
— *Antennes sans massue distincte ou à massue de cinq articles* . . . . 16. Genus PONERA, Latreille.

B'. *Tégument lisse ou marqué de points ou d'une sculpture forte; abdomen sans pubescence* . . . . 5. Subtribus PLECTROCTENINI, Emery.
1. *Epistome pourvu au milieu de son bord antérieur d'un lobe proéminent; éperon latéral petit, mais distinct* . . . . 17. Genus TRAPEZIOPELTA, Mayr.
— *Epistome dépourvu de lobe* . . . . 2.
2. *Mandibules pointues, armées au bord médial de deux dents* . . . . 18. Genus MYOPIAS, Roger.
— *Mandibules mousses à l'extrémité* . . . . . 19. Genus PLECTROCTENA, Fred. Smith.
— *Mandibules en faux, aplaties et aiguës* . . . 20. Genus PSALIDOMYRMEX, Ern. André.

IV. *Pattes des deux paires postérieures sans éperons* . . . . 6. Subtribus ONYCHOMYRMYCINI, Ashmead.
Un seul genre. . . . . 21. Genus ONYCHOMYRMEX, Emery.

TABLE DES SOUS-TRIBUS ET DES GENRES (MALES)

I. *Pattes de la deuxième paire pourvues de très petits éperons simples; pattes postérieures avec un grand éperon pectiné.* . . . 1. Subtribus CENTROMYRMICINI.

Un seul genre . . . . 1. Genus CENTROMYRMEX, Mayr.

II. *Pattes des deux paires postérieures avec deux éperons, le médial pectiné.*

A. *Postpétiole pyriforme, formant presque un second nœud au pédicule* . . . . 2. Subtribus HARPEGNATHINI (Forel).

Un seul genre . . . . 2. Genus HARPEGNATHOS, Jerdon.

A'. *Postpétiole de forme ordinaire, séparé du gastre par un étranglement parfois peu ou point marqué.* . . . 3. Subtribus PACHYCONDYLINI, Ashmead.

1. *Scape à peu près égal au troisième article de l'antenne* . . . . 2.

— *Scape beaucoup plus court que le troisième article de l'antenne* . . . . 3.

2. *Scape plus long que le troisième article de l'antenne; arêtes frontales rudimentaires* . . . 8. Genus MEGAPONERA, Mayr.

— *Scape plus court que le troisième article de l'antenne; arêtes frontales distinctes.* . . . . 9. Genus OPHTHALMOPONE, Forel.

3. *Pygidium prolongé en épine recourbée* . . . . 4.

— *Pygidium mousse ou pointu, mais non prolongé en épine.* . . . . 5.

4. *Epistome avancé en lobe rectangulaire à son bord antérieur* . . . . 6. Genus DINOPONERA, Roger.

— *Epistome fortement avancé en arc à son bord antérieur* . . . . 7. Genus DIACAMMA, Mayr.

— *Epistome tronqué ou faiblement avancé* . . . { 10. Genus NEOPONERA, Emery.
11. Genus PACHYCONDYLA, Fred. Smith.
12. Genus EUPONERA, Forel.

5. *Pétiole inerme en dessous* . . . . 6.

— *Pétiole portant en dessous une lame verticale très saillante, terminée en arrière par une dent ou par une épine; postpétiole inerme en dessous* . . . . 7.

6. *Postpétiole muni en dessous d'une forte dent recourbée en arrière; insecte de 15 millimètres au moins* . . . . 5. Genus PALTOTHYREUS, Mayr.

— *Postpétiole inerme; insecte beaucoup plus petit* . 12. Genus EUPONERA, Forel.

7. *Lame sous le pétiole se terminant en arrière par un angle saillant en forme de dent; insecte noir.* 3. Genus ODONTOPONERA, Mayr.

— *Lame sous le pétiole se terminant en arrière par une épine; insecte testacé* . . . . 4. Genus STREBLOGNATHUS, Mayr.

III. *Pattes des deux paires postérieures avec un seul éperon.* . { 4. Subtribus PONERINI, Emery.
5. Subtribus PLECTROCTENINI, Emery.

1. *Pygidium pointu ou en épine; scutellum déprimé ou médiocrement convexe; tégument finement*

ponctué; petites espèces. Quelques espèces à mâle aptère, ergatoïde . . . . 16. Genus Ponera, Latreille.
— *Pygidium mousse; scutellum proéminent; tégument à sculpture grossière; grandes espèces.* . . . . 2.
2. *Des sillons convergents sur le mésonotum* . . . 19. Genus Plectroctena, Fred. Smith.
— *Pas de sillons convergents sur le mésonotum* . . 20. Genus Psalidomyrmex, Ern. André.

I. Subtribus CENTROMYRMICINI

Ne comprend qu'un genre.

I. Genus CENTROMYRMEX, Mayr

Centromyrmex. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 894 (1866).
Spalacomyrmex. Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 489 (1889).
Ponera. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 5 (1861).
? **Pachycondyla.** Roger, Verz. d. Formicid. p. 18 (1863).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome très avancé en forme de coin entre les arêtes frontales; celles-ci assez écartées, avec un lobe médiocrement prononcé à leur partie antérieure; sillon frontal marqué.

Mandibules longuement triangulaires, courbées en bas, bord masticateur long, finement dentelé ou sans dents; à la face dorsale, un sillon part obliquement de la base et va sous le bord latéral.

Antennes épaisses; le funicule plus gros au bout.

Yeux nuls.

Corselet à suture pro-mésonotale très distincte; la suture méso-épinotale ordinairement effacée sur le dos.

Pétiole surmonté d'un nœud arrondi ou d'une écaille épaisse, avec une dent en dessous.

Tibias postérieurs munis de deux éperons, le médial pectiné, le latéral simple; tibias moyens avec deux petits éperons simples.

Femelle. — Ailée; pas beaucoup plus grande que l'ouvrière.

Des yeux et des ocelles, ceux-là grands et placés à peu près au milieu des côtés de la tête.

Mâle. — Tête arrondie. Epistome très bombé.

Mandibules très courtes, sans dents.

Antennes courtes.

Corselet trapu; mésonotum avec sillons de Mayr.

Pétiole surmonté d'une écaille.

Pygidium sans pointe.

Eperons des pattes moyennes très petits, simples; éperon médial des pattes postérieures pectiné.

Type du genre. — *Centromyrmex bohemani,* Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Amérique centrale et méridionale; Ceylan et Indochine; Afrique occidentale.

1. *C. alfaroi,* Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 40 (1890), ☿; Vol. 37, p. 115 (1905), ☿ ♀. — Costa-Rica, Bolivie.

2. *C. bohemani*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 895, pl. 20, f. 7 (1866), ♀. — Brésil : Rio-Janeiro.

3. *C. brachycola* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 52 (1861), ♀ (*Ponera*). — Brésil : Pará, Matto-Grosso.
Pachycondyla? brachycola, Roger, Verz. Formic. p. 18 (1863).
C. brachycola, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 40, nota (1890); Vol. 37, p. 114 (1905), ♀ ♀.

4. *C. feae*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 491, pl. 10, f. 11-15 (1889), ♀ (*Spalacomyrmex*); Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 40, nota (1890). — **Pl. 2, Fig. 11.** — Birmanie.
C. feae, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 303 (1900), ♀; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 94, f. 49 (1903), ♀ 1).
var. ceylonica. Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 303 (1900), ♀ ♀ (var. *ceylonicus*). — Ceylan.
var. greeni. Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 325 (1901), ♀ (*C. greeni*). — Singapore.

5. *C. sellaris*, Mayr, Ent. Tidskr. p. 230 (1896), ♀. — Kamerun.

2. Subtribus HARPEGNATHINI (Forel)

Harpegnathii. Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 63 (1900).
Drepanogathini. Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Ne comprend qu'un seul genre.

2. Genus HARPEGNATHOS, Jerdon [2)]

Harpegnathos. Jerdon, Madras Journ. Lit. Sc. Vol. 17, p. 116 (1851); Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 63 (1900).
Harpegnathus. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 32 (1861).
Drepanognathus. Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 81 (1858); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 29 (1903).

Caractères. — *Ouvrière*. — Tête plus longue que large, à bords latéraux subparallèles.

Epistome triangulaire, se prolongeant peu entre les arêtes frontales; celles-ci fort rapprochées en arrière, se terminant à leur extrémité antérieure par un lobe latéral saillant.

Mandibules insérées aux angles antérieurs de la tête, convergeant d'abord, puis parallèles, courbées en haut, très longues et étroites, ayant au quart environ de leur longueur une grande dent, tournée en bas et en dedans, portant à son bord distal des denticules qui se continuent avec la série qui garnit le bord masticateur; ce dernier très long et presque droit, finement denticulé, le denticule terminal recourbé en crochet.

Antennes longues et grêles, le funicule filiforme.

Yeux très gros, placés tout à fait en avant; un ou trois ocelles au milieu de la tête.

Pronotum court; la suture pro-mésonotale, qui est très marquée, jouit évidemment d'une certaine mobilité, ce qui est en rapport avec la faculté de sauter; suture méso-épinotale entièrement effacée sur le dos.

Pétiole en massue, tronqué en arrière.

---

1) Une faute d'impression dans le travail de M. Forel (♀ au lieu de ☿) a induit Bingham à regarder comme femelle l'ouvrière de cette espèce dont il rapporte la description empruntée à Forel.

2) J'adopte *Harpegnathos* et non *Drepanognathus*, parce que, Jerdon n'ayant pas indiqué l'étymologie du nom créé par lui, je crois que l'on n'est pas autorisé à le rectifier et à le considérer comme identique à *Harpognathus*, Wesmael, qui est plus ancien.

Un étranglement très prononcé entre le postpétiole et le gastre; celui-ci plutôt court.

Pattes des deux dernières paires pourvues de deux éperons, l'éperon médial pectiné. Ongles bifides.

Femelle. — Ailée; du reste très semblable à l'ouvrière.

Mâle. — Epistome grand. en trapèze; aire frontale très grande, triangulaire; les antennes sont insérées derrière l'aire frontale, à côté des arêtes frontales, qui sont très courtes, très rapprochées et situées tout à fait derrière l'aire frontale.

Mandibules assez rudimentaires.

Antennes longues, filiformes. avec le premier article du funicule court, aussi large que long.

Mésonotum avec deux forts sillons convergents.

Pétiole comme chez l'ouvrière.

Le postpétiole, pyriforme, forme presque comme un deuxième nœud de pédicule.

Pygidium terminé en longue pointe aiguë.

J'ai emprunté la description du mâle à Forel; mais il ajoute : « ailes avec deux ou trois cellules cubitales, deux cellules discoïdales et une cellule radiale fermée »; évidemment, il a décrit un exemplaire anormal.

Ethologie. — Ces Fourmis ont la faculté de faire des bonds prodigieux; M. Wroughton dit qu'il a vu un *H. saltator* sauter comme une sauterelle à un pied et demi de hauteur. Mais il ne fait usage de ce mode de locomotion que lorsque il est poursuivi.

Type du genre : *Harpegnathos saltator*, Jerdon.

Distribution géographique des espèces. — Inde, Ceylan, Indochine, Hongkong.

1. *H. saltator*, Jerdon, Madras Journ. Lit. Sc. Vol. 17, p. 116 (1851), ☿ Ann. Mag. Nat. Hist. (2), Vol. 13, p. 110 (1854), ☿. — **Pl. 2, Fig. 12, 12b.** — Hindoustan O., Travancore, Ceylan; Chine (Fred. Smith).
   - *H. saltator*, Forel, Journ. Bombay, Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 64 (1900).
   - *Drepanognathus saltator*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 82, pl. 5, f. 18, 19 (1858), ☿; Bingham, Fauna, Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 50, f. 29 (1903), ☿ ♀ ♂.
   - *Drepanognathus cruentatus*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 82 (1858), ☿.
   - *H. cruentatus*, Forel. Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 63, 65 (1900), ☿ ♀ ♂.
   - *var. taprobanae*, Forel, Bull. Soc. Vand. Sc. Vaud. Sc Nat. Vol. 45, p. 392 (1900). — Ceylan.
2. *H. venator* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 82 (1858), ☿, (*Drepanognathus*). — Hindoustan N., Sikkim, Assam, Birmanie, Hongkong; Madras (Fred. Smith).
   - *H. venator*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 494 (1889); Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 63, 64 (1900), ☿ ♀ ♂.
   - *Drepanognathus venator*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 51 (1903), ☿ ♀ ♂.
   - *var. rugosa* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 723 (1862), ☿ (*Drepanognathus rugosus*). — Hongkong.
   - *Drepanognathus rugosus*, Mayr, Exped. Novara Formic. p. 71, pl. 3, f. 19 (1865), ♀.
   - *H. venator*, var. *rugosus*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 65 (1900), ♀.

2. Subtribus PACHYCONDYLINI, Ashmead

Pachycondylini (part.). Ashmead. The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules plus ou moins trigones, dentées.

Pétiole surmonté d'une écaille ou d'un nœud élevé.

Tibias moyens et postérieurs armés de deux éperons.

Femelle. — Ressemble à l'ouvrière; généralement ailée; dans quelques genres, et notamment chez *Diacamma*, malgré toutes les recherches, la femelle est demeurée inconnue; il est à supposer qu'elle est très semblable à l'ouvrière, comme chez *Leptogenys*.

Mâle. — Tibias moyens et postérieurs armés de deux éperons.

Palpes maxillaires ordinairement de six articles, les labiaux de quatre.

3. Genus ODONTOPONERA, Mayr

Odontoponera. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 717 (1862).
Ponera (part.). Fred. Smith, Roger.

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête à peu près aussi longue que large, largement et peu profondément échancrée derrière.

Bord antérieur de l'épistome arqué et dentelé, son extrémité postérieure insinuée en coin entre les arêtes frontales; celles-ci médiocrement dilatées en lobe, recouvrant l'insertion des antennes.

Mandibules médiocrement larges, fortement dentées.

Antennes longues, à funicule filiforme; articles 1-3 du funicule à peu près d'égale longueur.

Yeux placés environ au quart antérieur des bords latéraux de la tête.

Sutures du corselet distinctes; pronotum large, ses angles antérieurs dorsaux terminés en épine; face déclive de l'épinotum entourée d'un bord crénelé.

Pétiole surmonté d'une écaille cunéiforme tranchante.

Gastre court, séparé du postpétiole par un étranglement peu prononcé.

Ongles simples.

Femelle. — Ailée; du reste, ressemblant à l'ouvrière.

Mâle. — Tête plus large que longue, striée ainsi que le corselet.

Epistome bombé, avancé en pointe mousse sur la bouche; arêtes frontales rudimentaires.

Antennes fort longues; scape beaucoup plus court que le troisième article.

Pronotum largement découvert sur le dos du corselet, avec les épaules nettement anguleuses.

Pétiole surmonté d'un nœud cunéiforme arrondi, ayant en dessous une lame saillante, se terminant en arrière par un angle dentiforme. Un étranglement peu prononcé derrière le postpétiole; ce dernier n'ayant pas de dents en dessous.

Pygidium en pointe mousse.

Ongles simples.

Distribution géographique de l'espèce. — Région indo-malaise.

1. *O. transversa* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 68 (1857), ♀ (*Ponera*). — **Pl. 2, Fig. 13.** — Presqu'île indo-malaise et îles de la Sonde; Philippines.
   Ponera transversa, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 86 (1858), ♀.
   O. transversa, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 30 (1893); Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 314 (1900), ♀; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 73, f. 38 (1903), ♀ ♀.
   Ponera denticulata, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 90, pl. 6, f. 13, 14 (1858), ♀; Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 11 (1861), ♀.
   O. denticulata, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 717 (1862).

4. Genus STREBLOGNATHUS, Mayr

Streblognathus. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 716 (1862); Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 468 (1899).
Ponera (part.). Fred. Smith, Roger.

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome en toit, à déclivité latérale, échancré au milieu de son bord antérieur; l'échancrure est limitée, de chaque côté, par une dent obtuse; en arrière, il se prolonge par une pointe qui s'avance entre les arêtes frontales; celles-ci sont assez courtes, divergeant en avant et dilatées en lobe.

Mandibules médiocrement larges, le bord basal et le bord latéral faiblement divergents vers l'extrémité, le bord masticateur très oblique, plus long que le bord basal, courbé au bout et portant quelques dents obtuses.

Antennes longues; funicule filiforme, son premier article beaucoup plus court que le deuxième.

Yeux placés à la moitié de la longueur de la tête; ordinairement trois ocelles sur le vertex.

Suture pro-mésonotale distincte; épinotum comprimé, surface déclive de ce dernier bordée, triangulaire, terminée en haut par deux petites dents.

Pétiole surmonté d'une écaille haute, ayant à peu près la forme d'une pyramide triangulaire, l'arête limitée par ses faces antéro-latérales tranchantes, se terminant en pointe recourbée en arrière; en dessous, il porte une lame médiane saillante.

Le segment postpétiolaire et le segment suivant sont à peu près de même longueur; l'étranglement entre les deux est peu marqué: les segments apicaux sont très courts.

Ongles simples.

Femelle inconnue.

Mâle. — Tête fortement transverse.

Epistome en trapèze, échancré à son bord antérieur, tronqué en arrière; il se continue avec l'aire frontale, qui est séparée de l'épistome par une suture et qui se prolonge un peu entre les articulations des antennes; arêtes frontales rudimentaires.

Antennes fort longues; scape beaucoup plus court que le troisième article; celui-ci le plus long de tous.

Yeux et ocelles énormes; les premiers occupant tout le côté de la tête.

Mésonotum sans sillons de Mayr, bombé et couvrant presque toute la partie antérieure du dos du corselet.

Pétiole surmonté d'un nœud plus long que large, rétréci en haut, muni en dessous d'une lame verticale, prolongée en épine derrière.

Un étranglement peu sensible sépare le postpétiole du gastre; celui-ci est fort long; pygidium caréné, en pointe aiguë.

Distribution géographique de l'espèce. — Afrique australe.

1. *S. aethiopicus* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 91, pl. 6, f. 19, 20 (1858), ♀ (*Ponera aethiopica*). — Afrique australe.
   Ponera aethiopica, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 11 (1861), ♀.
   S. aethiopica, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 716, pl. 19, f. 20 (1862), ♀; Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 468 (1899), ♀ ♂.

5. Genus PALTOTHYREUS, Mayr

Paltothyreus. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12. p. 735 (1862); Vol. 16, p. 894 (1866).
Formica (part.). Fabricius.
Ponera (part.). Guérin, Fred. Smith, Roger.
Pachycondyla (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus Vol. 6, p. 105 (1858).

Caractères. — *Ouvrière.* — L'épistome a une partie médiane ou lobe élevé, proéminent sur le bord antérieur; ce lobe est bordé latéralement d'une arête, creusé en son milieu, tronqué par devant et s'avance en fer de lance entre les arêtes frontales; celles-ci sont médiocrement dilatées en lobe triangulaire.

Mandibules en triangle allongé; elles ont le bord masticateur long et garni de petites dents.

Funicule des antennes filiforme; ses articles sont insensiblement moins longs et plus épais vers le bout de l'antenne, hormis le dernier, qui est du double plus long que le précédent.

Yeux placés en avant du milieu des côtés de la tête.

Corselet inerme et non impressionné; suture pro-mésonotale distincte, méso-épinotale effacée sur le dos.

Pétiole surmonté d'une écaille dressée.

Etranglement derrière le segment subpétiolaire faible; gastre plutôt long.

Ongles avec une dent au milieu.

Femelle. — Ailée; notablement plus grande que l'ouvrière; corselet déprimé; pronotum largement découvert.

Mâle. — Epistome triangulaire, muni près de son bord antérieur d'un petit tubercule conique; son extrémité postérieure arrondie ne se prolonge pas entre les articulations des antennes.

Antennes longues; scape beaucoup plus court que le deuxième article.

Pronotum largement découvert sur le dos: mésonotum avec des rudiments plus ou moins visibles de sillons convergents.

Pétiole surmonté d'un nœud épais; à sa face ventrale un relief saillant qui n'est nullement prolongé par une dent à son extrémité postérieure.

Une forte dent au-dessous du postpétiole, près de l'articulation avec le pétiole; étranglement en arrière du postpétiole faible; gastre long.

Pygidium en pointe aiguë, mais non prolongé en épine 1).

Distribution géographique de l'espèce. — Afrique tropicale et australe.

1. *P. tarsatus* (Fabricius), Supplem. Ent. Syst. p. 280 (1798), ☿ (*Formica tarsata*). — **Pl. 2, Fig. 14.** — Afrique tropicale et australe; Madagascar.
   - *Formica tarsata*, Fabricius Syst. Piez. p. 408 (1804), ☿.
   - *Ponera tarsata*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 94, pl. 6, f. 15, 16 (1858), ☿.
   - *Paltothyreus tarsatus*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 736 (1862); Vol. 16, p. 894, pl. 20, f. 6 (1866), ♂; Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 136 (1891), ☿ ♀ ♂.
   - *Ponera gagates*, Guérin, Icon. Règne anim. Ins. Vol. 7, p. 423 (1845), ☿.
   - *Ponera pestilenta*, Fred Smith, Cat. Hym. Brit Mus. Vol. 6, p. 92 (1858), ☿.
   - *Ponera spiniventris*, Fred. Smith, ibidem, p. 92 (1858), ♂.
   - *Pachycondyla simillima*, Fred. Smith, ibidem, p. 105, pl. 7, f. 17 (1858), ♀.
   - *var. delagoensis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 468 (1899), ☿ ♀. — Delagoa Bay.
     - *P. tarsatus*, var. Mayr, Ann. Nat Hofmus. Wien, Vol. 10, p. 126 (1895).

1) Mayr dit, dans sa diagnose, « pygidium apice cum spina »; je suppose qu'il n'aura regardé ce segment que de profil; en effet, quand on le regarde par la tranche, le pygidium, qui est plat, semble être spiniforme, ce qu'il n'est pas lorsqu'on le voit de face.

6. Genus DINOPONERA, Roger

Dinoponera. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 37 (1861).
Ponera (part.). Guérin, Perty, Fred. Smith.

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome échancré sur le tiers moyen de son bord antérieur; l'échancrure est limitée de chaque côté par une forte dent, tournée un peu en dehors; il se prolonge en arrière en une longue pointe entre les arêtes frontales; celles-ci sont dilatées en avant en lobe arrondi.

Mandibules presque aussi longues que la tête, étroites et médiocrement arquées, armées sur presque toute leur longueur d'une série de six dents inégales et inégalement distantes, outre la pointe recourbée.

Antennes longues, avec le funicule filiforme; son premier article est beaucoup plus court que le deuxième; celui-ci est le plus long de tous; les suivants vont en se racourcissant jusqu'au pénultième.

Yeux placés un peu en avant de la moitié de la longueur de la tête; pas d'ocelles.

Suture pro-mésonotale distincte; méso-épinotale effacée; le pronotum est plus ou moins bituberculé sur le dos.

Pétiole surmonté d'un nœud qui, vu du profil, est subrectangulaire; il est plus long que large, plus haut que long.

Le segment subpétiolaire et le segment suivant sont à peu près de même longueur; l'étranglement qui les sépare est très marqué.

Ongles avec une dent au milieu.

Femelle inconnue.

Mâle. — Epistome avancé, la partie saillante rectangulaire, largement échancrée à son bord antérieur, longuement prolongé en triangle jusqu'entre les antennes et se terminant en angle aigu.

Arêtes frontales nulles.

Mandibules très courtes; palpes maxillaires de quatre articles; palpes labiaux de trois.

Antennes très longues; scape beaucoup plus court que le deuxième article du funicule; celui-ci hérissé de longs poils.

Yeux très grands, occupant presque tout le côté de la tête.

Corselet étroit; mésonotum peu bombé, laissant à découvert en partie le pronotum, sans sillons de Mayr; scutellum proéminent; épinotum déclive dès la base.

Pétiole étroit surmonté sur toute sa longueur d'un nœud comprimé; pospétiole en cloche, séparé du segment suivant par un étranglement bien distinct.

Pygidium spiniforme.

Stipes étroit; lame subgénitale échancrée au bout; cerci très longs.

Pattes, surtout les postérieures extrêmement allongées; ongles dentés.

Distribution géographique de l'espèce. — Amérique méridionale tropicale, jusqu'au Paraguay. C'est le géant des Formicides.

1. *D. grandis* (part.) (Guérin), in Duperrey, Voy. Coquille, Zool. Vol. 2 (2), p. 206 (1830), ♀ (*Ponera*). — Brésil : Pará, Bahia.
   D. grandis (part), Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 38 (1861), ♀.
   D. grandis. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901), ♀.
   Ponera gigantea (part.), Perty, Delect. Anim. artic. Brazil, p. 135, pl. 27, f. 3 (1833), ♀.
   subsp. australis, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 48 (1901), ♀. — São Paulo, Missiones, Paraguay.
   subsp. longipes, Emery, ibidem, p. 48 (1901), ♀. — Pérou.
   subsp. lucida, Emery, ibidem, p. 48 (1901), ♀. — Matto-Grosso.
   subsp. mutica, Emery, ibidem, p. 48 (1901), ♀. — Espiritu Santo.

7. Genus DIACAMMA, Mayr

Diacamma. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862).
Formica (part.). Fabricius, etc.
Ponera (part.). Le Guillou, Jerdon, Fred. Smith, Roger.

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête arrondie en arrière.

Epistome tectiforme, avancé en lobe arrondi sur la bouche, prolongé en pointe entre les arêtes frontales; celles-ci divergeant en avant, médiocrement dilatées en lobe anguleux.

Mandibules subtriangulaires, le bord masticateur plus long que le bord basal, garni de petites dents.

Antennes grêles; funicule filiforme, son premier article beaucoup plus court que le deuxième.

Yeux grands, placés à la moitié des côtés de la tête.

Suture pro-mésonotale marquée, mobile; suture méso-épinotale soudée, mais bien visible; le mésonotum forme une bande transversale sur le dos; l'épisternum de ce segment est creusé d'une cavité ovale, donnant accès au premier stigmate, qui est caché (comme en général chez les Formicides) sous un petit lobe du pronotum; cette cavité est limitée en arrière par une petite pièce du métanotum (épisternum) qui recouvre le deuxième stigmate.

Pétiole surmonté d'un nœud subglobuleux ou comprimé et plus ou moins tronqué, armé d'une paire d'épines dirigées en arrière.

Postpétiole et segment suivant à peu près de même longueur, séparés par un étranglement marqué.

Ongles simples.

Femelle inconnue 1).

Mâle. — Les mâles de la sous-tribu des Pachycondylini, qui ont le pygidium prolongé en épine plus ou moins recourbée et le postpétiole séparé nettement du segment suivant par un étranglement, sont très difficiles à déterminer. Cette difficulté dépend sans doute en partie de ce qu'on ne connaît que peu d'espèces de ces mâles, de sorte que l'on ne sait pas discerner les différences génériques des caractères spécifiques et par conséquent formuler correctement les diagnoses de ces genres.

Les mâles de *Diacamma* se font remarquer surtout par leur épistome prolongé en avant plus que chez les autres genres voisins.

Les antennes sont fort longues; le scape beaucoup plus court que le troisième article.

Les yeux occupent presque tout le côté de la tête.

Le mésonotum est bombé, ne laissant découvert qu'une petite partie du pronotum.

Le pétiole est surmonté d'un nœud subconique, arrondi au sommet.

Ethologie. — Les espèces des Indes nidifient dans la terre en petites fourmilières. M. Rothney dit que ce sont les plus intelligentes des fourmis indiennes; je ne comprends pas bien sur quoi il fonde cette opinion.

Types du genre. — Mayr a fondé ce genre sur *Ponera rugosa*, Le Guillou, et *P. vagans*, Fred. Smith. Type proposé : *D. rugosum* (Le Guillou).

---

1) Il est vrai que Fred. Smith (*Journ. Proc. Linn. Soc. Zool.* Vol. 4, Supl. p. 103 [1860]) a décrit la femelle de *D. tortuolosum*, mais sa description laisse subsister des doutes. Depuis lors d'autres ont fait des recherches pour découvrir la femelle des espèces communes dans l'Inde, mais ils ne l'ont pas trouvée. Bingham croyait avoir capturé cette femelle introuvable (*Journ. Bombay Nat. Sc. Soc.* Vol. 12, p. 756 [1899]); après mûr examen, il a constaté que c'était un mâle (*Fauna Brit. India, Hym.* Vol. 2, p. 76 [1903])! Il faut supposer que la femelle de *Diacamma* ressemble tellement à l'ouvrière, qu'elle se confond avec celle-ci; peut-être *D. tortuolosum* fait exception et a une femelle ailée.

Distribution géographique des espèces. — Inde, Région indo-malaise jusqu'à la Nouvelle-Guinée; une espèce en Australie 1).

GROUPE *SCALPRATUM*

1. *D. assamense*, Forel, in Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 151, nota (1896-97), ♀ (*D. tritschleri*, subsp.); Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 318, 319 (1900), ♀. — Assam, Haute-Birmanie.
   D. assamense, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 79, f. 41 (1903), ♀.
2. *D. holosericeum* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 302 (1860), ♀ (*Ponera holosericea*). — **Pl. 3, Fig. 1.** — Java, Sumatra, Bornéo.
   D. holosericeum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p 718 (1862); Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 87 (1867), ♀.
3. *D. intricatum* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 67 (1857), ♀ (*Ponera intricata*). — Bornéo.
   Ponera intricata, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 88 (1858), ♀.
   D. intricatum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862).
4. *D. longitudinale*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 496, nota (1889), ♀. — Cochinchine.
   D. longitudinale, Forel, Journ Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 317 (1900).
   D. scalpratum, var., Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 435, nota (1887), ♀.
5. *D. scalpratum* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 84, pl. 6, f. 21, 22 (1858), ♀ (*Ponera scalprata*). — Sikkim, Assam, Birmanie.
   D. scalpratum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862); Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 496 (1889), ♀♂; Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 317 (1900), ♀; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 77, f. 40 (1903), ♀♂.
   Ponera australis, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 303 (1860) (nec Fabricius).
   D. compressum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges Wien, Vol. 28, p. 660 (1878), ♀.
   var. violacea, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 317 (1900), ♀. — Birmanie.
6. *D. tritschleri*, Forel, in Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 151, nota (1896-97), ♀. — Sumatra, Singapore.

GROUPE *RUGOSUM*

7. *D. australe* (Fabricius), Syst. Ent. p. 393 (1775), ♀ (*Formica australis*). — Australie.
   Formica australis, Latreille, Fourmis, p. 128 (1802), ♀; Fabricius, Syst. Piez. p. 410 (1804), ♀.
   Ponera australis, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 93 (1858).
   D. australe, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862); Vol. 28, p. 660 (1878), ♀; Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 152 (1896-97), ♀.
8. *D. bispinosum* (Le Guillou), Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 10, p. 317 (1841), ♀ (*Ponera bispinosa*). — Ternate.
   Ponera bispinosa, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol, 5, p. 168 (1861), ♀.
   D. bispinosum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862); Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 441 (1887), ♀.
   var. subsulcata, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 152 (1896-97), ♀. — Halmaheira
9. *D. cyaniventre*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 6, p. 293 (1887), ♀. — Hindoustan S., Ceylan.
   D. cyaniventre, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 153 (1896-97); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 78 (1903), ♀.
   D. rugosum, subsp. *cyaniventre*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 318 (1900), ♀.
10. *D. palawanicum*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 666, nota (1901), ♀. — Palawan.

1) Voir pour la détermination des espèces : Emery, « Revisione del genere *Diacamma* », *Rend. Accad. Sc. Bologna*, 1896-97, p. 147-167.

11. *D. purpureum* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 7, p. 18 (1863), ♀ (*Ponera purpurea*). — Halmaheira.
D. purpureum, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 152, 163 (1896-97), ♀.

12. *D. rugivertex*, Emery, ibidem, p. 28 (1901-02), ♀. — Timor.

13. *D. rugosum* (Le Guillou), Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 10, p. 318 (1840), ♀ (*Ponera rugosa*). — **Pl. 3, Fig. 2.** — Bornéo.
Ponera rugosa, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 167 (1861), ♀ 1).
D. rugosum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862).
D. rugosum (part.), Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 153, f. 4, 7, 13 (1896-97).
Ponera versicolor, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Zool. Vol. 2, p. 65 (1857), ♀; Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 87 (1858); Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 300 (1860);
D. versicolor, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 438 (1887).

var. jerdoni, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 11, p. 401 (1903), ♀. — Ceylan, répandu dans l'Hindoustan.
? *Ponera sculpta*, Jerdon, Madras Journ. Lit. Sc. Vol. 17, p. 117 (1851).
D. sculptum, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 80, f. 42 (1903), ♀.
D. rugosum (part.) Emery. Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 153 (1896-97), ♀.
D. rugosum, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 318, 319 (1900), ♀.

var. lombokensis, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 154 (1896-97), ♀. — Lombok.

var. rothneyi, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 318 (1900). — Cochin.

var. sikkimensis, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 11, p. 401 (1903), ♀. — Sikkim.

subsp. celebensis, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 438 (1887), ♀ *D. celebense*. — Célèbes.
D. rugosum, subsp. *celebense*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 156 (1896-97), ♀.

subsp. ceylonensis, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 159 (1896-97), ♀ (*ceylonense*). — Ceylan, Cochin.
D. rugosum, subsp. *ceylonense*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 318 (1900), ♀.
D. ceylonense, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 79 (1903), ♀.
Ponera geometrica, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 301 (1860) (nec Fred. Smith).

subsp. geminata, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 161, fig. 6, 12 (1896-97), ♀ (*geminatum*). — Halmaheira.
D. tortuolosum, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 438 (1887), ♀, nec Fred. Smith.

subsp. geometrica (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Vol. 2, p. 67 (1857), ♀ (*Ponera geometrica*). — Singapore, Sumatra, Java.
D. geometricum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862).
D. rugosum, subsp. *geometricum*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 154, f. 3, 8, 14 (1896-97), ♀.
D. javanum, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 439 (1887), ♀.

var. anceps, Emery. Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 155 (1896-97), ♀. — Hongkong, Birmanie, Ile Engano.
D. rugosum, subsp. *geometricum*, var. *anceps*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 318, 320 (1900), ♀.

var. brevispina, Forel, ibidem, p. 319 (1900), ♀ (var. *brevispinum*). — Birmanie.

var. viridipurpurea, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 62, p. 264 (1893), ♀ (*viridipurpureum*). — Philippines : Luzon.

subsp. sculpturata (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn, Soc. Lond. Zool. Vol. 3, p. 142 (1858), ♀ (*Ponera sculpturata*). — Iles Aru, Nouvelle-Guinée.
D. sculpturatum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 718 (1862).
D. rugosum, subsp. *sculpturatum*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 159, f. 5, 11 (1896-97), ♀.
D. geometricum, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25. p. 437 (1887), ♀ (nec Fred. Smith, nec Roger).

var. cuprea (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 104 (1860), ♀ (*Ponera cuprea*). — Nouvelle-Guinée.

---

1) La synonymie *versicolor*, Fred. Smith = *rugosa*, Le Guillou, a pour elle l'autorité de Roger, *qui a vu le type de Le Guillou*. Bingham, qui a examiné les types de Smith des *Ponera versicolor* et *geometrica*, dit qu'ils sont « quite different » de tous les exemplaires indiens, mais il ne dit pas en quoi ils en diffèrent; il me semble qu'entre la forme de Sarawak, que je crois devoir rapporter à *versicolor*, et la forme de Ceylan de ma collection il n'y a guère qu'une différence de pubescence, qui est plus copieuse sur la dernière.

D. geometricum, subsp. *cupreum*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 438 (1887).	
D. rugosum, subsp. *sculpturatum*, var. *cuprea*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 160 (1895-97), ♀.	
var. divergens, Emery, ibidem. p. 160 (1896-97), ♀.	Nouvelle-Guinée, Halmaheira
var. pubescens, Emery, ibidem, p. 160 (1896-97), ♀.	Sumatra, Mentawei.
? *subsp. striata* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 104 (1860), ♀ (*Ponera striata*).	Ile de Batcian.
D. striatum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 361 (1886).	
D. ? *rugosum*, subsp. *striata*, Emery. Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 161 (1896-97).	
subsp. timorensis, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 439 (1887), ♀ (*D. javanum*, var. *timorense*).	Timor.
D. rugosum, var., Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 87 (1867), ♀.	
D. rugosum, supsp. *timorense*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 158 (1896-97), ♀.	
var. nitidiventris, Emery, ibidem, p. 158 (1896-97), ♀.	Timor.
subsp. tortuolosa (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 7, p. 18 (1863), ♀ (*Ponera tortuolosa*).	Iles Ceram et Buru, Nouvelle-Guinée.
D. tortuolosum, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p 363 (1886).	
D. rugosum, subsp. *tortuolosum* ? Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 160 (1896-97), ♀.	
subsp. vagans (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 103 (1860) (*Ponera vagans*), ♀ ♀.	Ile Batcian et probablement dans les îles voisines.
D. vagans, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 87 (1867), ♀.	
D. rugosum, subsp. *sculptum*, var. *vagans*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 158 (1896-97), ♀.	
var. birmana, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 441 (1887), ♀.	Birmanie.
D. rugosum, subsp. *sculptum*, var. *birmana*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 157 (1896-97), ♀; Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 319 (1900), ♀.	
var. indica, Forel, Rev. Suisse, Zool. Vol. 11, p. 400 (1903).	Hindoustan, Iles Andaman.
? *Ponera sculpta*, Jerdon, Madras Journ. Lit. Sc. Vol. 17, p. 117 (1851).	
D. rugosum, subsp. *sculptum*, Emery, Rend. Acad. Sc. Bologna, p. 156 (1896-97), ♀; Forel, Journ. Bombay, Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 319 (1900), ♀.	
D. vagans, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 81, f. 43 (1903), ♀ ♂.	

8. Genus MEGAPONERA, Mayr

Megaponera. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 734 (1862).
Megaloponera. Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 9, p. 368 (1877).
Ponera (part.). Guérin, Gerstäcker, Roger.
Formica (part.). Fabricius, Latreille.

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome arrondi à son bord antérieur, s'avançant en pointe entre les arêtes frontales; celles-ci relativement longues, prolongées jusqu'au niveau des yeux, médiocrement dilatées en lobe à leur extrémité antérieure, convergeant faiblement en arrière, mais divergeant de nouveau avant de finir.

Mandibules triangulaires, avec un long bord masticateur denté.

Yeux peu en avant du milieu des bords latéraux de la tête.

Mésonotum entouré d'une suture bien accusée.

Pétiole surmonté d'une écaille ou d'un nœud élevé et squamiforme.

Etranglement derrière le postpétiole peu distinct.

Ongles ayant une dent près de la base.

Femelle inconnue.

Mâle. — Voir le sous-genre *Megaponera.*

Type du genre. — *Megaponera foetens* (Fabricius).

Distribution géographique des espèces. — Afrique tropicale et australe.

Le genre *Megaponera* se divise en deux sous-genres, ne comprenant chacun qu'une espèce.

1. Subgenus MEGAPONERA, Mayr

Pour la synonymie, voir le genre.

Caractères. — *Ouvrière.* — Joues carénées.

Antennes épaisses; scape comprimé.

Ecaille du pétiole épaisse, plus ou moins nodiforme.

Mâle. — Epistome voûté, arrondi à son bord antérieur, non prolongé entre les articulations des antennes; arêtes frontales rudimentaires, indistinctes.

Mandibules très courtes, mousses.

Articulations des antennes rapprochées des yeux, plus distantes entre elles qu'elles ne le sont des bords latéraux de la tête; scape en massue épaisse et comprimée, distinctement plus long que le deuxième article du funicule, qui est le plus long de tous; le funicule va en s'amincissant vers le bout.

Yeux réniformes, placés en avant, occupant moins que la moitié des côtés de la tête.

Mésonotum médiocrement bombé, laissant à découvert une partie notable du pronotum.

Pétiole surmonté d'un nœud comprimé et pointu.

Etranglement du gastre après le postpétiole très indistinct; pygidium non prolongé en épine.

Ongles dentés.

Ethologie. — M. le professeur Escherich a trouvé sous une grosse pierre un nid de cette fourmi contenant environ cent individus; toutes les formes décrites y étaient rassemblées; par conséquent elles doivent être réunies, constituant une espèce polymorphe 1). On ne connaît jusqu'à présent pas de femelle. Je hasarde l'hypothèse que les plus grands individus (*M. foetens*, Fabricius), pourvus de ventres volumineux, sont des femelles ergatomorphes et que les plus petits (*M. crassicornis*, Gerstäcker) représentent les ouvrières proprement dites.

Distribution géographique de l'espèce. — Afrique tropicale.

1. *M. foetens* (Fabricius). Ent. Syst. Vol. 2, p. 354 (1793), ☿ (*Formica*). — Afrique tropicale.
   - *Ponera foetens*, Roger, Berl. Ent Zeitschr. Vol. 4, p. 310 (1860), ☿.
   - *M. foetens*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 735 (1862), ☿.
   - *Megaloponera foetens*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 9, p. 368 (1877), ☿; Mayr, Sjöstedt, Zool. Exp. Kilimanjaro, Formic. p. 9, nota (1907), ☿ ♂; Forel, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 29, p. 243 (1910), ☿.
   - *Formica analis*, Latreille, Fourmis, p. 282 (1802), ☿.
   - *Ponera abyssinica*, Guérin, in Lefébure, Voyage Abyssinie, Vol. 6, Pt. 4, p. 352, pl. 7, f. 6 (1848), ☿.
   - *Ponera laeviuscula*, Gerstäcker, Sitzungsb. Akad. Wiss. Berlin, p. 262 (1858); Peters Reise Mossamb. Zool. Vol. 5, p. 505, pl. 32, f. 4 (1862), ☿.
   - *Ponera crassicornis*, Gerstäcker, Sitzungsb. Akad. Wiss. Berlin, p. 262 (1858); Peters Reise Mossamb. Zool. Vol. 5, p. 507, pl. 32, f. 5 (1862), ☿.
   - *Megaponera dohrni*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 30 (1901-02), ☿

1) Forel, « Ameisen aus der Kolonie Erythræa, etc. », *Zool. Jahrb. Syst.* Vol. 29, p. 243 (1910).

2. Subgenus HAGENSIA, Forel

Megaloponera, subg. **Hagensia.** Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 333 (1901).

Caractères. — *Ouvrière.* — Joues sans carène.

Scape cylindrique.

Ecaille du pétiole amincïe et tronquée obliquement en arrière.

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — Afrique australe.

1. *M. havilandi*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 333 (1901), ♀. Natal, Colonie du Cap.

9. Genus OPHTHALMOPONE, Forel

Ophthalmopone. Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 34, C. R. p. 113 (1890).
Pachycondyla (part.). Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 18, p. 360 (1886).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome arrondi devant, sans carène, médiocrement convexe, avec un prolongement lancéolé entre les arêtes frontales; ces dernières sont courtes, rapprochées et assez étroites, dépourvues, chez l'espèce typique, de lobe antérieur, de sorte que les articulations des antennes sont découvertes; chez *O. hottentota*, Emery, le lobe est faible, mais distinct.

Mandibules triangulaires, très allongées, denticulées. Palpes maxillaires et labiaux de quatre articles.

Yeux très grands, posés obliquement en arrière du tiers postérieur de la tête, chez le type et chez les espèces qui ont, comme lui, la tête énormément allongée; un peu en arrière du milieu chez *O. hottentota*.

Mésonotum entouré d'une suture bien accusée.

Pétiole surmonté d'un nœud épais, plus ou moins tronqué derrière.

Pas d'étranglement du gastre après le segment subpétiolaire.

Ongles simples.

Femelle inconnue.

Mâle. — L'espèce typique ressemble par l'habitus au mâle de *Megaponera*.

La tête est plus allongée; l'épistome est beaucoup plus saillant, son bord antérieur est avancé en pointe au milieu; les arêtes frontales sont très distinctes, divergentes, longues, un peu moins qu'elles ne sont distantes en avant.

Mandibules avec une longue pointe aiguë.

Antennes moins écartées, plus courtes; le scape pas aussi épais, non comprimé ni claviforme, moins long que le deuxième article du funicule.

Corselet plus déprimé, le pronotum presque entièrement découvert.

Pétiole surmonté d'un nœud épais et arrondi.

Type du genre. — *Ophthalmopone berthoudi*, Forel.

Distribution géographique des espèces. — Afrique tropicale et australe.

1. *O. berthoudi*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 34, C. R. p. 112 (1890), ♀; Transvaal.
Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 9, p. 76 (1894), ♂.
2. *O. depilis*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 29 (1901-02), ♀. Ile S. Thomé.

3. *O. hottentota*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 18, p. 360 (1886), ♀ (*Pachycondyla*); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 40 (1901). — Colonie du Cap.
   O. lanceolata, Mayr. Ann. Mus. Wien, Vol. 10, p. 125 (1095), ♀.
4. *O. ilgi*, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 9, p. 76 (1894), ♀ (*ilgii*) — Abyssinie.
5. *O. mocquerisi*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 29 (1901-02), ♀. — Ile S. Thomé.

10. Genus NEOPONERA, Emery

Neoponera. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 43 (1901).
Pachycondyla (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 719 (1862) (nec Smith).
Formica (part.). Fabricius, Latreille.
Ponera (part.). Latreille, Lepeletier, Fred. Smith, etc.
Myrmecia (part.). Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 128 (1809) (nec Fabricius).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome convexe, généralement avancé à son bord antérieur en angle arrondi ou en pointe mousse, prolongé en arrière en pointe étroite et aiguë, entre les arêtes frontales; celles-ci s'étendent jusqu'au niveau des yeux.

Mandibules subtriangulaires, courbées en dessous; leur bord masticateur plus long que leur bord basal, denté.

Antennes longues; funicule filiforme; son premier article plus court que le deuxième.

Une carène plus ou moins marquée s'étend sur les joues, depuis la base des mandibules jusqu'aux yeux.

Ceux-ci sont placés au milieu, ou un peu avant le milieu des côtés de la tête.

Corselet avec les épaules du pronotum ordinairement carénées; la suture pro-mésonotale distincte, la suture méso-épinotale effacée sur le dos.

Pétiole surmonté d'un nœud plus ou moins squamiforme ou en massue.

Postpétiole et segment suivant séparé par un étranglement marqué.

Ongles simples.

Femelle. — Ailée; ressemble beaucoup à l'ouvrière.

Mâle. — Epistome convexe et plus ou moins avancé à son bord antérieur; prolongé entre les arêtes frontales; celles-ci très courtes.

Antennes longues; scape beaucoup plus court que le troisième article.

Yeux pas très gros, occupant les deux tiers au plus des côtés de la tête; contour de la tête arrondi en arrière des yeux.

Pronotum largement découvert sur le dos; mésonotum ordinairement avec des sillons convergents; épinotum à face déclive bordée d'une arête plus ou moins distincte.

Pétiole surmonté d'un nœud saillant subconique ou en massue.

Postpétiole ordinairement un peu plus étroit que le segment suivant, séparé de celui-ci par un étranglement très marqué.

Pygidium prolongé en épine.

Ongles simples.

Les mâles des genres *Neoponera*, *Pachycondyla* et de plusieurs sous-genres d'*Euponera* ne peuvent pas être distingués par des caractères constants, du moins à l'état actuel de nos connaissances (voir ce qui a été dit à propos du mâle de *Diacamma*).

Type du genre. — *Neoponera villosa* (Fabricius).

Distribution géographique des espèces. — Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'au Paraguay 1).

Je divise le genre en deux sous-genres.

1. Subgenus EUMECOPONE, Forel

Neoponera, subg. **Eumecopone.** Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 335 (1901).
Pachycondyla (part.). Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 59, p. 59 (1890).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Corps très élancé.

Mandibules en triangle extrêmement allongé, presque sublinéaires; le bord masticateur très long, garni de petites dents alternativement de deux grandeurs.

Nœud du pétiole en massue, c'est-à-dire s'élevant insensiblement en arrière.

? *Mâle.* — Corps très élancé.

Pétiole à peu près comme chez la femelle.

Type du sous-genre. — *Eumecopone agilis*, Forel.

Distribution géographique des espèces. — La seule espèce dont la provenance soit certaine vient du Vénézuéla; le type décrit par M. Forel porte l'étiquette « Californie », mais l'auteur doute très fort de sa véracité; enfin, j'ai attribué avec doute à ce sous-genre un ♂ provenant du Pará.

1. *N. agilis,* Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 336 (1901), ☿. — Californie (?).
2. *N. rostrata,* Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 59, 73 (1890), ☿ (*Pachycondyla*), Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901). — Vénézuéla.

2. Subgenus NEOPONERA, Emery (s. str.)

Pour la synonymie, voir le genre.

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Mandibules triangulaires, pas très allongées.

Nœud du pétiole en forme d'écaille épaisse, ou bien avec une face antérieure droite sur le profil, convexe d'un côté à l'autre, et une face postérieure droite d'un côté à l'autre, convexe de bas en haut, de sorte que le pétiole, lorsqu'on le voit de profil, paraît fortement incliné en avant.

Mâle. — Corps moins mince.

Nœud du pétiole plus ou moins subconique, arrondi au sommet.

Type du sous-genre. — *Neoponera villosa* (Fabricius).

Distribution géographique des espèces. — Voyez le genre.

GROUPE *COMMUTATA*

3. *N. commutata* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 311 (1860), ☿ (*Ponera*). — Guyane, Pará, Amazonas, Pérou.
   - *Pachycondyla commutata,* Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 72 (1890), ☿.
   - ? *Formica ovata,* Reich, Mag. Thierk. Vol. 1, p. 132 (1793), ☿.
   - *Formica tarsata,* Latreille, Fourmis, p. 200, pl. 7, f. 44 (1802), ☿♀ (nec Fabricius).
   - *Ponera (Myrmecia) tarsata,* Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 128 (1809).
   - *Pachycondyla tarsata,* Emery, in Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 35 (1893).
   - *N. tarsata,* Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).

---

1) Voir pour la détermination des espèces de *Neoponera* : Emery, Tableau analytique du genre *Pachycondyla*, *Ann. Soc. Ent. Fr.* Vol. 59, p. 71 (1890).

GROUPE *APICALIS*

4. *N. apicalis* (Latreille), Fourmis, p. 204, pl. 7, f. 42 A (1802), ♀ (*Formica*). — Amérique centrale, Pérou.
   - *Ponera* (*Myrmecia*) *apicalis*, Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p 128 (1809).
   - *Pachycondyla apicalis*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 13, p. 439 (1863); Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 73 (1890), ♀.
   - *N. apicalis*, Emery, Ann. Soc. Ent Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
5. *N. obscuricornis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 58 (1890), ♀ (*Pachycondyla flavicornis*, var.). — Brésil: Pará, Espirito Santo.
   - *N. flavicornis*, var. *obscuricornis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
   - *var. latreillei*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 161 (1905) (*N. latreillei*). — Amérique centrale, Colombie, Guyane, Parà, Pérou.
     - *Formica flavicornis*, Latreille, Fourmis, p. 202, pl. 7, f. 42, 43 (1802), ♀ ♂ (nec Fabricius).
     - *Ponera flavicornis*, Lepeletier, Hist. Nat. Hym. Vol. 1, p. 190 (1836).
     - *Pachycondyla flavicornis*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 13, p. 439 (1863); Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 58 (1890), ♀.
     - *N. flavicornis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).

GROUPE *VILLOSA*

6. *N. emiliae*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 349 (1901), ♀. — Vénézuéla.
7. *N. foetida* (Olivier), Encycl. Méth. Ins. Vol. 6, p. 502 (1791) (*Formica*). — Amérique centr., Guyane.
   - ? *Formica foetida*, Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 582 (1758).
   - *Formica foetida*, Latreille, Fourmis, p. 206 (1802), ☿.
   - *Ponera foetida*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 95 (1858); Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 312 (1860), ☿.
   - *Pachycondyla foetida*, Roger, Verz. Formicid. p. 18 (1863); Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 74 (1890), ♀.
   - *N. foetida*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
   - ? *Formica lobata*, De Geer, Mém. Hist. Ins. Vol 3, p. 602 (1773).
8. *N. lineaticeps* (Mayr), Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 53, p. 502 (1866), ♀ (*Pachycondyla*). — Mexique, Amérique centrale.
   - *Pachycondyla lineaticeps*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 59, p. 73 (1890), ♀.
   - *N. lineaticeps*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
9. *N. striatinodis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 74, 75 (1890), ♀ (*Pachycondyla*); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901). — Costa-Rica.
   - *var. ruginodis*, Ern. André, Bull. Soc. Ent. Fr. p. 16 (1902). — Pérou.
10. *N. theresiae* (Forel), Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 13, pl. 1, f. 11 (1899), ♀ (*Pachycondyla*). — Panama, Pérou.
    - *N. theresiae*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    - *var. bugabensis* (Forel), Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 14 (1899) (*Pachycondyla*). — Panama.
11. *N. unidentata* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 720 (1862), ♀ ♀ (*Pachycondyla*). — Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'à Matto-Grosso.
    - *Pachycondyla unidentata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 73 (1890).
    - *N. unidentata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    - *var. rugosula*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 30 (1901-02), ♀. — Pérou.
      - *N. laevinodis*, Ern. André, Bull. Soc. Ent. Fr., p. 14 (1902), ♀.
12. *N. villosa* (Fabricius), Syst. Piez. p. 409 (1804), ♀ (*Formica*). — Texas, Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'au Brésil (excepté les Etats du Sud) et au Paraguay.
    - *Ponera villosa*, Illiger, Mag. Insectenk. Vol. 6, p. 194 (1807), ♀; Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 1 (1861), ☿ ♂.
    - *Pachycondyla villosa*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 720 (1862); Sitzungsb. Acad. Wiss. Wien, Vol. 61, p. 397 (1870), ☿; Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 74 (1890), ♀; Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 14 (1899).
    - *N. villosa*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901); Wheeler, Bull. Amer. Mus. Vol. 24, p. 403 (1908), ♀ ☿ ♂.
    - *Ponera bicolor*, Guérin, Icon. Règne Anim. Vol. 7, Ins. p. 242 (1845), ♀.
    - *Ponera pilosa*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 95 (1858), ♂
    - *Ponera pedunculata*, Fred. Smith, ibidem, p. 96, pl. 6, f. 25 (1858), ♀.

subsp. inversa (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 96 (1858), ♀ (*Ponera*). — Amérique centrale et méridionale, avec le type.
Pachycondyla inversa, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).
N. villosa, subsp. *inversa*, Emery, Zool. Jahrb. Suppl. 7, p. 597, f. D (1904), ♀ ♀.
Pachycondyla villosa, subsp. *curvinodis*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 15, pl. 1, f. 12 (1899), ♀.

GROUPE *CRENATA*

13. *N. carinulata* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 4 (1861), ♀ (*Ponera*). — Guyane, Pérou, Brésil.
Pachycondyla carinulata, Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 61, p. 397 (1870); ♀; Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 73 (1890), ♀.
N. carinulata, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
subsp. azteca (Forel), Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 13 (1899), ♀ (*Pachycondyla*). — Panama, Bolivie.
subsp. gibbinota, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 246 (1909), ♀. — Guatémala.

14. *N. crenata* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 3 (1861), ♀ (*Ponera*). — Mexique, Amérique centrale et méridionale, Brésil jusqu'à Santa-Catharina.
Pachycondyla crenata, Mayr, Exped. Novara, Formicid. p. 65 (1865), ♀; Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 534 (1887), ♀ ♀.
Ponera pallipes, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 98 (1858), ♀ (nec Fred. Smith, ibidem, p. 87).
Pachycondyla pallipes, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien. Vol. 36, p. 358 (1886); Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 73 (1890), ♀.
Pachycondyla pallidipes, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 34 (1893).
N. pallipes, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
var. moesta (Mayr), Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 61, p. 395, 397 (1870), ♀ (*Pachycondyla*). — Colombie, Brésil jusqu'à Rio Grande do Sul.
Pachycondyla crenata, var.? *moesta*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 534 (1886).

15. *N. luteola* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol 5, p. 166 (1861), ♀ (*Ponera*). — Brésil : Rio Janeiro.
Pachycondyla luteola, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 72 (1890), ♀.
N. luteola, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).

16. *N. oberthüri*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 73, 74 (1890), ♀ (*Pachycondyla*). — Pará [1], Bolivie.
N. oberthüri, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).

17. *N. stipitum*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 348 (1901), ♀ ♀. — Colombie.

11. Genus PACHYCONDYLA, Fred. Smith (Forel emend.)

Pachycondyla (part.). Fred. Smith. Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 105 (1858).
Pachycondyla (excl. **Pseudoponera**). Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 42 (1901).
Pachycondyla. Forel, ibidem, p. 141 (1901).
Formica (part.). Fabricius, Latreille, etc.
Ponera (part.). Illiger, Latreille, Lepeletier, Roger, etc.
Myrmecia (part.). Latreille, Gen. Crust. Insect. Vol. 4, p. 128 (1809) (nec Fabricius).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Epistome arrondi ou en pointe obtuse à son bord antérieur, plus ou moins prolongé en pointe entre les arêtes frontales.

Mandibules subtriangulaires, dentées.

Yeux placés dans le tiers antérieur des côtés de la tête.

Pas de carène sur les joues.

Suture pro-mésonotale distincte; suture méso-épinotale effacée sur le dos.

Pétiole en général surmonté d'une écaille épaisse.

Le reste comme chez *Neoponera*.

---

(1) Le Catalogue Dalla Torre dit par erreur Paraguay.

Mâle. — Très semblable à *Neoponera;* les proportions de la tête et des yeux sont très variables. Pétiole surmonté d'un nœud ordinairement squamiforme.

Type du genre. — *Pachycondyla crassinoda* (Latreille).

Distribution géographique des espèces. — Régions chaudes du monde entier.

Le genre *Pachycondyla* se divise en trois sous-genres.

TABLE DES SOUS-GENRES (OUVRIÈRES ET FEMELLES).

1. *Pronotum plus ou moins marginé; espèces américaines.* . . . 1. Subgenus PACHYCONDYLA, Fred. Smith.
— *Pronotum non marginé; espèces de l'ancien continent et de l'Australie* . . . . 2.
2. *Face supérieure de la tête non séparée des côtés et de la face occipitale par une arête; épisternum du mésothorax fusionné avec le sternum chez l'ouvrière (excepté chez une espèce de Madagascar)* . . . . 2. Subgenus BOTHROPONERA, Mayr.
— *Face supérieure de la tête séparée des côtés et de la face occipitale par une arête mousse; épisternum du mésothorax séparé du sternum chez l'ouvrière par une suture très marquée* . . . 3. Subgenus ECTOMOMYRMEX, Mayr.

1. SUBGENUS PACHYCONDYLA, FRED. SMITH (EMERY EMEND.)

Pachycondyla (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 105 (1858).
Pachycondyla. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 43 (1901).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Bord antérieur de l'épistome arrondi; arêtes frontales dilatées en lobe anguleux.

Pronotum déprimé sur le dos; une arête ou au moins un angle mousse, mais distinct, sépare sa face dorsale de ses côtés.

Pétiole en écaille épaisse.

Type du sous-genre. — *Pachycondyla crassinoda* (Latreille).

Distribution géographique des espèces. — Texas, Mexique, Amérique centrale et méridionale jusqu'à Rio Grande do Sul et jusqu'au Paraguay 1).

1. *P. crassinoda* (Latreille), Fourmis, p. 198, pl. 7, f. 41 A, D (1802), ♀ ♀ (*Formica*). — Amérique méridionale, jusqu'au Matto-Grosso.
   Ponera crassinoda, Illiger, Mag. Insektenk. Vol. 6, p. 194 (1807); Lepeletier, Hist. Nat. Hym. Vol. 1, p. 191 (1836).
   Ponera (Myrmecia) crassinoda, Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 128 (1809).
   Pachycondyla crassinoda, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 105, pl. 7, f. 14-16 (1858); Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 71 (1890), ♀.
2. *P. fuscoatra*, Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 8 (1861), ♀. — Amérique centrale, Colombie.
   P. fuscoatra, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 58 (1890), ♀.
   var. cearensis, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 336 (1901), ♀ ♀. — Brésil : Ceara.
   var. transversa, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 42 (1890), ♀ ♀ (*P. fuscoatra*, subsp. *transversa* (part.). — Costa-Rica, Colombie.
   P. fuscoatra, subsp. *transversa* (part.), Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 73 (1890).

---

1) Voir pour la détermination des espèces : Emery, Tableau analytique du genre *Pachycondyla*, *Ann. Soc. Ent. Fr.* Vol. 59, p. 71 (1890).

P. fuscoatra, var. *transversa*, Forel. Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44, p. 38 (1908).

subsp. inca. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 48 (1901), ☿ ♀. — Pérou, Bolivie.

subsp. purpurascens. Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 12 (1899), ☿ (*P. purpurascens*). — Costa-Rica.

P. fuscoatra, subsp. *purpurascens*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 48 (1901).

P. fuscoatra, subsp. *transversa* (part.), Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 42 (1900); Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 73 (1900).

3. *P. harpax* (Fabricius), Syst. Piez. p. 401 (1804), ☿ (*Formica*). — Amérique méridionale, jusqu'à Paraguay.

Formica harpax, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 6, p. 288 (1862).

Pachycondyla harpax, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 13, p. 439 (1863); Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 71 (1890), ☿; Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 12 (1890).

var. dibullana, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 347 (1901), ☿. — Colombie.

subsp. montezumia, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 108 (1858), ☿ (*P. montezumia*). — Texas, Mexique, Amérique centrale, Colombie.

Pachycondyla harpax, subsp. *montezumia*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 12 (1899), ☿.

Pachycondyla orizabana, Norton, The Amer. Natural. Vol. 2, p. 8 (1868), ☿.

Pachycondyla harpax, Wheeler, Biol. Bull. Vol. 2, p. 4-6, f 2, 3, 8 (1900), ☿ ♀ ♂; Bull Amer. Mus. Vol. 24, p. 401 (1908).

Ponera amplinoda, Buckley, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 6, p. 171 (1866), ☿; Wheeler, Trans. Texas Acad. Sc. Vol. 4. Pt. 2, p. 25 (1902).

4. *P. impressa*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 6 (1861), ☿. — Colombie, Vénézuéla, Pérou.

P. impressa, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 58, 71 (1890), ☿.

5. *P. procidua*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 72, 75 (1890), ☿. — Cayenne.

6. *P. striata*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 106 (1858), ☿. — Brésil, à partir de Rio Janeiro jusqu'au bassin du Rio de la Plata, Paraguay.

P. striata, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 6 (1861), ♀; Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10. p. 71 (1890), ☿.

2. Subgenus BOTHROPONERA, Mayr

Bothroponera. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 717 (1862).

Pachycondyla (part.). Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 105 (1858).

Ponera (part.). Jerdon, Fred. Smith, Roger.

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Epistome arrondi ou en angle obtus à son bord antérieur, ordinairement prolongé en pointe aiguë entre les arêtes frontales; celles-ci sont épaisses, déprimées, dilatées faiblement en lobe arrondi; sur le prolongement de la pointe de l'épistome, un sillon frontal s'avance plus ou moins sur le front et le vertex.

Antennes ordinairement épaisses.

Pronotum non marginé; épisternum du mésonotum non séparé du sternum par une suture chez l'ouvrière (excepté *P. wasmanni*, Forel).

Pétiole en écaille épaisse.

Mâle. — Les mâles des *Bothroponera* sont fort mal connus. Chez les exemplaires que j'attribue à *rufipes*, Jerdon, et espèces voisines, le pénultième segment ventral du gastre est échancré et se prolonge en lobes latéraux saillants.

Ethologie. — Wroughton 1) dit que la *Bothroponera rufipes*, lorsqu'elle est irritée, exsude une humeur laiteuse qui durcit à l'air; Beccari 2) a fait une observation semblable et dit que le liquide est sécrété par l'abdomen (je ne crois pas me tromper en attribuant la fourmi observée par Beccari à la *B. tridentata*, Fred. Smith).

---

1) Wroughton, « Our Ants », *Journ. Bombay Nat. Hist. Soc.* Vol. 7, p. 54 (1891).
2) Beccari. *Nelle foreste di Borneo*, p. 237. Firenze, 1902.

Type du sous-genre. — *Bothroponera pumicosa* (Roger).

Distribution géographique des espèces. — Afrique, Madagascar, Région indo-malaise, Australie.

GROUPE *PUMICOSA* : ESPÈCES TOUTES D'AFRIQUE

7. *P. berthoudi*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 344 (1901), ♀. — Transvaal.

8. *P. cariosa*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 63, p. 20 (1895), ♀ (*Bothroponera*). — Afrique australe : Colonie du Cap, Transvaal.

9. *P. cavernosa* (Roger), Berl. Ent Zeitschr. Vol. 4, p. 288 (1860). — Afrique australe.
   Bothroponera cavernosa, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 717 (1862).

10. *P. cribrata*, Santschi, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 78, p. 349 (1909), ♀. — Congo.

11. *P. fugax*, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 7 (1907), ♀. — Afrique orientale.

12. *P. gabonensis*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 11, p. 48 (1892), ♀ (*Bothroponera*). — Gabon.
   P. (B.) gabonensis, Stitz, Mitt. Zool. Mus. Berlin. Vol. 5, p. 130, f. 1 (1910), ♀ ♀.

13. *P. granosa* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 290 (1860), ♀ (*Ponera*). — Afrique australe : Colonie du Cap, Natal.
   Bothroponera granosa, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 717 (1862).

14. *P. pachyderma*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 49 (1901), ♀ ♀. — Kamerun.

15. *P. pumicosa* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 290 (1860), ♀ (*Ponera*). — Afrique : Colonie du Cap, Natal, Kamerun.
   Bathroponera pumicosa, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 717 (1862).
   P. pumicosa, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 344 (1901), ♂ ; Stitz, Mitt. Zool. Mus. Berlin, Vol. 5, p. 130 (1910), ♀.

16. *P. strigulosa*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 63, p. 19 (1895), ♀ (*Bothroponera*). — Delagoa Bay.

GROUPE *RUFIPES-PILIVENTRIS* : ESPÈCES DES INDES

17. *P. bispinosa*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 107 (1858), ♀. — Assam, Birmanie, Tenasserim.
   Bothroponera bispinosa, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 495 (1889); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 97, f. 51 (1903), ♀ [1].
   Ponera (*Bothroponera*) *bispinosa*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 323 (1900), ♀.
   Bothroponera rufipes, var. *bispinosa*, Forel, Journ. Asiat Soc. Bengal, Vol. 55, p. 246 (1886).

19. *P. havilandi*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p 345 (1901), ♀. — Singapore.

18. *P. insularis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 495, nota (1889), ♀. — Sumatra, Java, Perak.
   Bothroponera rufipes, Mayr. Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 83 (1867), ♀ (nec Jerdon).
   var. brevior, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 18, p. 45 (1901), ♀. — Bornéo.

20. *P. rufipes* (Jerdon), Madras Journ. Lit. Sc. Vol. 17, p. 119 (1851), ♀ (*Ponera*). — Tout l'Hindoustan, de Ceylan jusqu'à l'Himalaya, Birmanie, Tenasserim.
   Ponera rufipes, Jerdon, Ann. Mag. Nat. Hist. (2), Vol. 13, p. 102 (1854), ♀ ; Fred. Smith, Journ Proc. Linn. Soc. Lond. Vol. 2, p. 67 (1857), ♀.
   Pachycondyla rufipes, Fred. Smith, Cat Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 106 (1858).
   Bothroponera rufipes, Mayr, Verh. Zool.-bot, Ges. Wien, Vol. 36, p. 359 (1886); Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova. Vol. 27, p. 495 (1889); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 96, f. 50 (1903), ♀.
   Ponera (*Bothroponera*) *rufipes*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 323 (1900).

---

1) Bingham m'attribue à tort d'avoir avancé que *P. bispinosa* est une forme dimorphe de l'ouvrière de *rufipes* ; tout au contraire, j'ai soutenu ce de polymorphisme des ouvrières, tant chez les *Bothroponera* que chez les *Sysphincta*, contre les suppositions de M. Forel.

subsp. ceylonensis. Forel, in Escherich, Termitenleben auf Ceylon, 1911, p. 216 (1910), ♀. — Ceylan.

21. *P. tridentata*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 106 (1858), ♀. — Bornéo, Sumatra.
Bothroponera tridentata, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 359 (1886).
Ponera rufipes, var. *tridentata*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 287 (1860).
subsp. debilior, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 18, p. 46 (1901), ♀; Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 346 (1901), ♀. — Bornéo, Malacca.

ESPÈCES D'AUSTRALIE ET DE LA NOUVELLE-GUINÉE

22. *P. dubitata*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 63 (1900). ♀ (*Ponera*, subg. *Bothroponera*). — Australie N.

23. *P. excavata*, Emery, Rev. Suisse Zool. Vol. 1, p. 201 (1893), ♀ (*Bothroponera*). — Queensland.
Bothroponera piliventris, var., Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 87 (1876), ♀.
Borthroponera mayri, var., Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 442, nota (1887), ♀.
var. acuticostata, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 64 (1900), ♀. — Queensland.

24. *P. mayri*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 442, nota (1887), ♀ (*Bothroponera*). — Queensland.
Bothroponera mayri, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 64 (1900), ♂.
Bothroponera piliventris, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 87 (1876), ♀ (nec Fred. Smith).

25. *P. obesa*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38. p. 551 (1897), ♀ (*Bothroponera*). — Nouvelle-Guinée.

26. *P. piliventris*, Fred Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol 6, p. 107 (1858), ♀ (*P.*) — Adelaïde.
Bothroponera piliventris, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 359 (1886); Emery, Ann Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 442, nota (1887), ♀.
var. intermedia, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 63 (1900), ♀ ♂. — Queensland.
subsp. regularis, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 271 (1907), ♀. — Australie S.-O.

27. *P. porcata*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 552, nota (1897), ♀ (*Bothroponera*). — New S. Wales.

28. *P. sublaevis*, Emery, ibidem, Vol. 25, p. 442 (1887), ♀ (*Bothroponera*). — Australie N.
var. murina, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 17 (1910), ♀. — Australie N.
var. reticulata, Forel, Ann, Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 62 (1900), ♀ ♂ (*Ponera*, subg. *Bothroponera*). — Queensland.
var. rubicunda, Emery, Rev. Suisse Zool. Vol. 1, p. 201 (1893), ♀. — Queensland.
subsp. kurandensis, Forel, ibidem, Vol. 18, p. 16 (1910), ♀. — Queensland.

GROUPE *SULCATA* : ESPECES DES INDES ET DE L'AFRIQUE

29. *P. crassa*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 9, p. 366 (1877), ♀ (*Ponera*). — Erythrée.
Bothroponera crassa, Emery, ibidem, Vol. 32, p. 111 (1892)
var. ilgi, Forel, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 29, p. 244 (1910), ♀ (*ilgii*). — Choa.

30. *P. glabripes*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 62, p. 262, nota (1893), ♀ (*Bothroponera*). — Philippines.

31. *P. kruegeri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 23 (1910), ♀. — Transvaal.

32. *P. picardi*, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 10, p. 304 (1901), ♀. — Mossamedes.

33. *P. rubiginosa* (Emery), Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 498 (1889), ♀ (*Ponera*). — Hindoustan O., Poona, Birmanie, Tenasserim.
Bothroponera rubiginosa, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 36 (1893); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 99 (1903), ♀.
Ponera (*Bothroponera*) *rubiginosa*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 323 (1900), ♀.

34. *P. sjöstedti*, Mayr, Ent. Tidskr. p. 231 (1896), ♀ ♀ ♂ (*Ponera*). — Kamerun.

35. *P. soror*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg, Vol. 43, p. 472 (1899), ♀ ♀ (*Ponera*, subg. *Bothroponera*). — Kamerun.
 var. ancilla, Emery, ibidem, p. 472 (1899), ♀. — Congo.
 subsp. suturalis, Forel, Rev. Ent. p. 133 (1908), ♀. — Ethiopie.

36. *P. sulcata* (Frauenfeld), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 17, p. 441 (1867), ♀ (*Ponera*). — Hindoustan : Provinces N.-O., O. et Centre, Bengale.
 Ponera sulcata, Mayr, ibidem, Vol. 18, p. 661 (1878), ♀.
 Bothroponera sulcata, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 124 (1891); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 98 (1903), ♀♂.
 Ponera (Bothroponera) sulcata, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 323, 326 (1900), ♀♂.
 var. fossulata, Forel, ibidem, p. 323 (1900), ♀. — Madras.
 var. sulcato-tesserinoda, Forel, ibidem, p. 323 (1900), ♀. — Madura, Calicut.

37. *P. tesserinoda* (Emery), Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 9, p. 368 (1877), ♀ (*Ponera*). — Ceylan, Hindoustan S., Assam, Birmanie.
 Ponera tesserinoda, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 18, p. 661, 663 (1878), ♀.
 Bothroponera tesserinoda, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 124 (1891); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 97 (1903), ♀♂.
 Ponera (Bothroponera) tesserinoda, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 323, 326 (1900), ♀♂.

GROUPE *PERROTI* : ESPÈCES DE MADAGASCAR

38. *P. cambouei*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 133, pl. 4, f. 7 (1891), ♀ ♀ (*Bothroponera*). — Imérina.

39. *P. comorensis* (Ern. André), Rev. Ent. Vol. 6, p. 292 (1887), ♀ (*Ponera*). — Nossi-Bé.
 Bothroponera comorensis, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 129, pl. 4, f. 5 (1891), ♀.

40. *P. perroti*, Forel, ibidem, p. 131, pl. 4, f. 6 (1891), ♀ (*Bothroponera*). — Madagascar N.
 subsp. admista, Forel, ibidem, p. 251 (1892), ♀. — Madagascar N.

41. *P. wasmanni*, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 7, p. 383 (1887), ♀ (*Bothroponera*). — Madagascar N.
 Bothroponera wasmanni, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 128, pl. 4, f. 4 (1891), ♀; Abh. Senckenb. Ges. Vol. 21, p. 196 (1897), ♀♂.

3. Subgenus ECTOMOMYRMEX, Mayr

Ectomomyrmex. Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 830 (1867).
Pachycondyla (part.). Fred. Smith.
Bothroponera (part.). Emery, Forel.
Ponera (part.). Ern. André, Forel.

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Tête largement échancrée en arrière, un peu déprimée, avec une arête obtuse entre sa face dorsale, ou supérieure, les faces latérales et la face occipitale.

Epistome arrondi à son bord antérieur.

Pronotum non marginé; chez l'ouvrière, l'épisternum du mésonotum est séparé du sternum, entouré d'une suture profonde et se détache, comme une pièce isolée, sur le flanc du corselet; cette disposition est d'ailleurs propre aux femelles d'autres fourmis.

Pétiole surmonté d'un nœud squamiforme, avec une face antérieure droite sur le profil, convexe d'un côté à l'autre, et une face postérieure droite d'un côté à l'autre, convexe de bas en haut, de sorte que le pétiole, lorsqu'on le regarde de profil, paraît incliné en avant; *E. leeuwenhoecki*, Forel, fait exception, son pétiole porte une écaille épaisse.

Type du sous-genre. — *Ectomomyrmex javanus*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Malabar, Assam, Indo-Chine, Iles Malaises jusqu'à la Nouvelle-Guinée, Japon (Tsushima); d'après Fred. Smith *S. astutus* se trouve en Australie.

42. *P. aciculata*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 156 (1902), ☿. — Nouvelle-Guinée allemande.

43. *P. acuta*, Emery, ibidem, Vol. 23, p. 314 (1900), ☿ — Nouvelle-Guinée allemande.

44. *P. annamita* (Ern. André), Rev. Ent. Vol. 11, p. 48 (1892), ☿ ♀ ♂ (*Ponera*). — Annam, Birmanie.
    Ectomomyrmex annamitus, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 321, 322 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 87 (1903), ☿ ♀.
    P. (Ectomomyrmex) annamita, Emery, Ann. Soc Ent Belg. Vol. 45, p. 49 (1901).
    var. arcuata, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 322 (1900), ☿ (var. *arcuatus*). — Calicut.

45. *P. astuta*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 107 (1858), ☿ (*Pachycondyla*). — **Pl. 3, Fig. 3.** — Java, Sumatra, Birmanie, Assam; d'après Smith, cette espèce se trouverait en Australie.
    Ectomomyrmex astutus, Bingham, Fauna Brit. India Hym. Vol. 2, p. 86, f. 45 (1903), ☿.
    Ectomomyrmex sundaicus, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 85 (1867), ☿; Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 321 (1900), ☿.

46. *P. dahli*, Forel, Mitt. Mus. Berlin, Vol. 2, p. 9 (1901), ☿ (*Ponera*, subg. *Ectomomyrmex*). — Archipel Bismarck.

47. *P. exarata*, Emery, Term. Fuzet. Vol. 25, p. 156 (1902), ☿. — Nouvelle-Guinée allemande.

48. *P. insulana* (Mayr), Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 87 (1876), ☿ (*Ponera*). — Samoa.
    Ponera insulana, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28, p. 661 (1878), ☿.
    Pachycondyla (Ectomomyrmex) insulana, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).

49. *P. japonica*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 31 (1901-02), ☿; Deutsche Ent. Zeitschr. p. 363 (1909), ☿. — Ile Tsushima.

50. *P. javana*, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 84, pl. 2, f. 9 (1867), ☿ (*Ectomomyrmex javanus*). — Java, Sumatra, Malacca, Birmanie, Assam.
    Ectomomyrmex javanus, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 459 (1894), ♀; Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 321, (1900), ☿; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 86 (1903), ☿ ♀.
    subsp. materna, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 321 (1900), ☿ (subsp. *maternus*). — Assam, Birmanie.
    Ectomomyrmex maternus, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 87 (1903), ☿.

51. *P. leeuwenhoeki*, Forel, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55, p. 244 (1886), ☿ (*Ponera*). — Assam, Birmanie, Tenasserim, Hindoustan S. (Calicut).
    Bothroponera leeuwenhoeki, Forel, in Grandidier Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 124 (1891).
    Ectomomyrmex leeuwenhoeki, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 321 (1900), ☿; Bingham, Fauna Brit. India, Vol. 2, p. 88 (1903), ☿.
    subsp. sumatrensis, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 347 (1901). — Sumatra.

52. *P. modiglianii*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 667 (1901), ☿. — Sumatra.

53. *P. obtusa*, Emery, ibidem, p. 667, nota (1901), ☿. — Bornéo.

54. *P. vermiculata*, Emery, ibidem, Vol. 38, p. 552, nota (1897), ☿ (*Bothroponera*). — Tenimber.

12. Genus EUPONERA, Forel

Euponera. Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 126 (1891) (sensu stricto).

Euponera. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 43 (1901) (sensu latiore); Forel, ibidem, Vol. 45, p. 141 (1901).

Ponera (part.), Fred. Smith, Roger, Mayr, etc.

Formica (part.), Fabricius.

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules subtriangulaires, le bord masticateur denté, formant un angle marqué avec le bord basal.

Yeux placés vers le tiers antérieur ou plus en avant, quelquefois atrophiques ou nuls.

Suture méso-épinotale distincte.

Du reste comme *Pachycondyla.*

Femelle. — Toujours ailée.

Mâle. — Voir les sous-genres.

Type du genre. — *Euponera sikorae*, Forel.

Distribution géographique des espèces. — Régions chaudes et tempérées du monde entier.

J'ai réparti provisoirement en sous-genres ce groupe hétérogène. Il est probable que quand on connaîtra mieux les espèces, surtout les mâles, l'on sera conduit à multiplier le nombre des divisions, particulièrement dans le sous-genre *Mesoponera*, et à établir peut-être de bons et solides genres. Bingham a élevé à la dignité de genres tous mes sous-genres; c'était son système, à mon avis excessif, qui n'avait du reste pas d'inconvénient, appliqué à la faune des Indes.

TABLE DES SOUS-GENRES (OUVRIÈRES)

1. *Mandibules allongées, à bord masticateur étendu, armé de dents nombreuses; premier article du funicule ordinairement plus court ou de même longueur que le suivant, rarement plus long*	1. Subgenus MESOPONERA, Emery.
— *Mandibules relativement courtes, à dents menues ou à peu de dents; premier article du funicule notablement plus long que le suivant*	2.
2. *Longueur 9-10 millimètres; mandibules à huit dents; insecte de Madagascar*	2. Subgenus EUPONERA, Forel.
— *Insectes beaucoup plus petits*	3.
3. *Mésonotum bombé, entouré d'une suture profondément impressionnée; premier article du tarse des pattes de la deuxième paire non hérissé de soies raides à la face dorsale* . . .	3. Subgenus BRACHYPONERA, Emery.
— *Mésonotum déprimé, la suture qui l'entoure n'étant pas profondément impressionnée; pattes de la deuxième paire courtes; le premier article de leur tarse herissé de soies raides ou d'aiguillons à la face dorsale*	4. Subgenus TRACHYMESOPUS (nov. subg.).

1. SUBGENUS MESOPONERA, EMERY

Euponera, subg. **Mesoponera.** Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 43 (1901).
Mesoponera. Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 99 (1903).
Pachycondyla (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 890 (1866).
Ponera (part.). Fred. Smith, Roger, Mayr, etc.

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome arrondi ou rarement en pointe à son bord antérieur.

Mandibules allongées, leur bord masticateur étendu, armé de dents nombreuses.

Palpes maxillaires de quatre articles.

Premier article du funicule plus court ou de même longueur que le suivant, rarement un peu plus long.

Corselet généralement allongé; mésonotum ayant la forme d'un disque ovale, entouré de tout côté d'une suture plus ou moins profonde et en général élevé sur le dos du corselet; la face basale de l'épinotum, dans les espèces élancées, ayant à peu près la longueur du pronotum et du mésonotum pris ensemble.

Pattes de la deuxième paire, et surtout le tarse, minces et allongées, celui-ci n'étant ordinairement pas garni de soies raides ou d'aiguillons à la face dorsale.

Femelle. — Très semblable à l'ouvrière, sauf les différences habituelles.

Mâle. — Je ne connais pas de caractère qui permette de distinguer de *Pachycondyla* les individus de ce sexe.

Ce sous-genre est extrêmement hétérogène et représente un résidu de classification; il devra sans doute être divisé plus tard.

Type du sous-genre. — *Euponera* (*Mesoponera*) *caffraria* (Fred. Smith).

Distribution géographique des espèces. — Afrique tropicale et australe, Inde et îles indiennes, Australie, Nouvelle-Zélande, Amérique centrale et méridionale.

ESPÈCES D'AFRIQUE, D'ASIE, D'AUSTRALIE ET DE LA NOUVELLE-ZÉLANDE

1. *E. caffraria* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus Vol. 6, p. 91 (1858), ☿ (*Ponera*). — Afrique occidentale et australe.
   - *Ponera caffraria*, Mayr, Ann. Nat. Hofmus. Wien, Vol. 10, p. 124 (1895), ☿ ♀.
   - *E.* (*M.*) *caffraria*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
   - *Ponera guineensis*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 9, p. 318 (1890), ☿.
2. *E. castanea* (Mayr), Exped. Novara, Formic. p. 69 (1865), ☿ (*Ponera*). — Nouvelle-Zélande.
   - *Ponera castanea*, Fred. Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 489 (1876), ☿ ♀.
   - *E.* (*M.*) *castanea*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
   - *Ponera castaneicolor*, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 38 (1893).
3. *E. elisae* (Forel), in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 221, pl. 5, f 10 (1891), ☿ (*Ponera*). — Madagascar.
   - *E.* (*M.*) *elisae*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
   - *var. rotundata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 63, p. 20 (1895), ☿ (*Ponera*). — Transvaal.
4. *E. melanaria*, Emery, ibidem, Vol. 62, p. 260, nota (1893), ☿ (*Ponera*). — Ceylan, Hindoustan O., Basse Birmanie.
   - *Ponera melanaria*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 323 (1900), ☿.
   - *M. melanaria*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 100, f. 52 (1903), ☿.
   - *var. macra*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 62, p. 68 (1893), ☿. — Séchelles.
   - *subsp. australis*, Forel, Ann. Soc. Ent Belg. Vol. 44, p. 62 (1900), ☿ (*Ponera*). — Queensland.
5. *E. péringueyi*, Emery, ibidem, Vol. 43, p. 474 (1899), ☿ (*Ponera*). — Colonie du Cap.
   - *E.* (*Brachyponera*), *péringueyi*, Emery, ibidem, Vol. 45, p. 47 (1901).
6. *E. rubra* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 66 (1857), ☿ (*Ponera*). — Singapore.
   - *Ponera rubra*, Fred. Smith, Cat. Hym Brit. Mus. Vol. 6, p. 86 (1858), ♀; Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 62, p. 259, pl. 6 (2), f. 1 (1893) ☿.
   - *E.* (*M.*) *rubra*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
   - *var. javana*, Forel, Mit. Mus. Hamburg, Vol. 22, p. 6 (1905), ☿ ♂. — Java.
7. *E. scolopax*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 473 (1899), ☿ (*Ponera*). — Kamerun.
   - *E.* (*M.*) *scolopax*, Emery, ibidem, Vol. 45, p. 46 (1901).

ESPÈCES D'AMÉRIQUE

8. *E. aenescens* (Mayr), Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 61, p. 396, 397 (1870), ♀ (*Pachycondyla*). — Amérique centrale, Colombie.
   - *Pachycondyla aenescens*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 72 (1890), ♀; Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 10 (1899), ♂.
   - *E. (M.) aenescens*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901); Forel, Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44, p. 37 (1908), ♀ ♂.
9. *E. arhuaca*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 339 (1901), ♀ ♂. — Colombie.
10. *E. atrovirens* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 16, p. 890 (1866), ♀ (*Pachycondyla*). — Colombie.
    - *Pachycondyla atrovirens*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 72 (1890), ♀.
    - *E. (M.) atrovirens*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    - *subsp. splendida*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 340 (1901), ♀. — Ecuador.
    - ? *Pachycondyla carbonaria*, Cameron, in Whymper, Travels Andes Equator, Suppl. Append. p. 91 (1891), ♀ (nec Fred. Smith).
11. *E. carbonaria* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 97 (1858), ♀ (*Ponera*). — Ecuador.
    - *Pachycondyla carbonaria*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).
    - *E. (M.) carbonaria*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
12. *E. chyzeri*, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung, Vol. 5, p. 5 (1907), ♀. — Colombie.
13. *E. constricta* (Mayr), Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 18, p. 31 (1884). ♀ (*Ponera*). — Amérique centrale, Guyane, Brésil.
    - *E. (M.) constricta*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901); Forel, Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44, p. 37 (1908), ♀ ♂.
    - *Ponera josephi*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, C. R. p. 41 (1886), ♀.
14. *E. fauveli* (Emery), in Wasmann, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 45, p. 41 (1895), ♀ (*Pachycondyla*). — Bolivie.
15. *E. ferruginea* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 100 (1858), ♀ (*Ponera*). — Mexique.
    - *Ponera ferruginea*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).
    - *E. (M.) ferruginea*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    - *var. ? panamensis* (Forel), Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 15 (1899), ♀ (*Ponera*). — Panama.
16. *E. laevigata* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 98 (1858), ♀ (*Ponera*). — Amérique centrale, Brésil : Parà.
    - *Pachycondyla ? laevigata*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).
    - *Pachycondyla levigata*, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 34 (1893).
    - *E. (M.) levigata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    - *Pachycondyla gagatina*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 71, 75 (1890), ♀.
17. *E. leveillei*, Emery, ibidem, p. 61 (1890), ♀ (*Ponera*). — Vénézuéla.
    - *E. (M.) leveillei*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
18. *E. marginata* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 8 (1861), ♀ ♀ ♂ (*Ponera*). — Brésil jusqu'à Rio Grande do Sul, Paraguay.
    - *Pachycondyla marginata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 71 (1890), ♀.
    - *E. (M.) marginata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
19. *E. pergandei*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 245 (1909), ♀. — Guatémala.

ESPÈCES DE SOUS-GENRE DOUTEUX INSCRITES PROVISOIREMENT PARMI LES *MESOPONERA*

20. *E. escherichi* (Forel), Zool. Jahrb. Syst. Vol. 29, p. 244 (1910), ♀ (*Bothroponera*). — Erythrée.
21. *E. fossigera*, Mayr, Ann. Nat. Hofmus. Wien, Vol. 16, p. 3 (1901), ♀ (*Euponera*). — Colonie du Cap.

2. Subgenus EUPONERA, Forel

Euponera. Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 126 (1891).

Caractères. — *Ouvrière.* — Grande espèce; aspect général de *Megaponera.*

Epistome assez fortement excavé ou échancré au milieu de sa face antérieure.

Mandibules armées de huit dents larges et courtes.

Palpes maxillaires de deux articles.

Antennes assez épaisses; premier article du funicule plus long que le suivant.

Yeux assez proéminents, situés au bord antérieur de la tête.

Corselet fortement échancré entre le mésonotum et l'épinotum; mésonotum en forme de disque; face basale de l'épinotum convexe, passant par une forte courbe à la face déclive.

Nœud du pétiole très épais, cubique-arrondi, muni de deux dents épaisses et obtuses au bas de sa face antérieure de chaque côté.

(D'après Forel.)

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — Madagascar.

22. *E. sikorae,* Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 127, pl. 5, f. 1 (1891), ♀ (*Ponera*, subg. *E.*). — Centre de Madagascar.

3. Subgenus BRACHYPONERA, Emery

Euponera, subg. **Brachyponera.** Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 43 (1901).
Brachyponera. Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 101 (1903).
Pachycondyla (part.). Ern. André, Rev. Ent. Vol. 9, p. 316 (1890).
? **Ectatomma.** MacLeay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 3, p. 369 (1873).
Ponera (part.). Roger, Mayr, Fred. Smith, Emery, Forel.

Caractères. — *Ouvrière.* — Petites espèces, relativement trapues.

Epistome convexe, arrondi à son bord antérieur.

Mandibules courtes et larges, garnies de petites dents serrées.

Palpes maxillaires de trois articles.

Premier article du funicule notablement plus long que le suivant.

Yeux déprimés, placés tout près du bord antérieur de la tête.

Corselet court; mésonotum bombé, entouré d'une suture profondément impressionnée; la face basale de l'épinotum étroite devant, où elle est dominée par le mésonotum, élargie et plus élevée derrière, la face descendante creusée pour recevoir la face antérieure de l'écaille du pétiole.

Pétiole surmonté d'une écaille haute et large, amincie fortement vers la tranche.

Premier article du tarse de la deuxième paire de pattes non hérissé de soies raides à sa face dorsale.

Femelle. — Grande par rapport à l'ouvrière.

Mâle. — Plus grand que l'ouvrière; forme en général courte, trapue,

Antennes courtes (*lutea*, *sennaarensis*), plus longues (*luteipes*).

Pétiole, en forme d'écaille, haute et mince.

Gastre court, étranglement à peine sensible derrière le postpétiole.

Pygidium pointu ou prolongé en courte épine.

Type du sous-genre. — *Euponera* (*Brachyponera*) *sennaarensis*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Afrique tropicale, Madagascar, Sud de l'Asie jusqu'au Japon, Iles Malaises jusqu'aux Philippines et à la Nouvelle-Guinée, Australie.

ESPÈCES D'AFRIQUE

23. *E. ambigua* (Ern. André), Rev. Ent. Vol. 9, p. 316 (1890), ☿ (*Pachycondyla*). — Sierra-Leone.
    E. (*B.*) *ambigua*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 49 (1901).
24. *E. sennaarensis* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 721 (1862), ☿ (*Ponera*). — Afrique tropicale, Arabie.
    E. (*B.*) *sennaarensis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
25. *E. sorghi* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 169 (1863), ☿ (*Ponera*). — Soudan.
    ? *Ponera sennaarensis* (Mayr), Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 474 (1899).

ESPÈCES DE LA RÉGION INDIENNE ET AUSTRALIENNE

26. *E. jerdoni* (Forel), Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 324, 327 (1900), ☿ (*Ponera*). — Hindoustan, Assam.
    E. (*B.*) *jerdoni*, Emery, Ann Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    B. jerdoni, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 102 (1903), ☿.
27. *E. lutea* (Mayr), Verh. Zool-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 721 (1862), ☿ ♀ (*Ponera*). — Australie.
    Ponera lutea, Mayr, Exped. Novara, Formic. p. 66, pl. 3, f. 18 (1865), ☿ ♀ ♂.
    E. (*B.*) *lutea*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    ? *Ectatomma sociale*, MacLeay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 3, p. 369 (1873), ♀.
28. *E. luteipes* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 722 (1862) ☿ ♀ (*Ponera*). — Ceylan, Iles Nicobar, répandue dans l'Hindoustan, Birmanie, Presqu'île de Malacca, Sumatra, Philippines.
    Ponera luteipes, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 326 (1900), ☿ ♀ ♂.
    E. (*B.*) *luteipes*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    B. luteipes, Bingham, Fauna Brit. Indea, Hym. Vol. 3, p. 101, f. 53 (1903), ☿ ♀ ♂.
    var. croceicornis, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 315 (1900). — Nouvelle-Guinée allemande.
    subsp. inops, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 17 (1910), ☿. — Queensland.
29. *E. nigrita*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 459 (1894), ☿ (*Ponera*). — Sikkim, Birmanie, Tenasserim
    Ponera nigrita, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 324, 326 (1900), ☿.
    E. (*B.*) *nigrita*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901).
    B. nigrita, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 102 (1903), ☿.
    subsp. chinensis, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 460 (1894), ☿ (*Ponera*). — Shangaï.
    E. (*B.*) *nigrita chinensis*, Emery. Deutsche Ent. Zeitschr. p. 367 (1909), ☿.
30. *E. solitaria* (Fred. Smith), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 404 (1874), ☿ (*Ponera*) (nec 1860). — Japon.
    Ponera solitaria, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 10, p. 267 (1900), ☿ ♀.
    E. (*B.*) *solitaria*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 47 (1901); Deutsche Ent. Zeitschr. p. 366, f. 6 (1909), ☿ ♀; Wheeler, Bull. Am. Mus. Nat. Hist. Vol. 22, p. 306, pl. 41, f. 13 (1906).

4. Subgenus TRACHYMESOPUS (nov. subg.)

Pachycondyla, subg. **Pseudoponera** (part.). Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 42 (1901).
Euponera, subg. **Pseudoponera** (part.). Forel, ibidem, p. 141 (1901).
Pseudoponera (part). Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 91 (1903).

Belonopelta. Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 460 (1893) (nec Mayr).
Formica (part.). Fabricius, Syst. Piez. p. 400 (1804).
Ponera (part). Mayr, Fred. Smith, Roger. Emery, Forel.

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Bord antérieur de l'épistome arrondi ou prolongé en pointe courte et mousse.

Mandibules subtrigones, avec un angle marqué entre le bord basal et le bord masticateur; celui-ci ordinairement armé d'un petit nombre de dents.

Palpes maxillaires de quatre articles (*E. stigma*) ou deux articles (*E. ochracea*).

Premier article du funicule notablement plus long et généralement plus gros que le suivant.

Yeux rapprochés du bord antérieur de la tête, développés, quoique petits et plats, ou atrophiques chez l'ouvrière, toujours développés et beaucoup plus grands chez la femelle.

Mésonotum déprimé, la suture qui l'entoure n'étant pas profondément impressionnée; même chez quelques espèces (*lunaris*, et surtout *sharpi*), la suture méso-épinotale est presque entièrement effacée sur le dos.

Pattes de la deuxième paire courtes; le premier article du tarse garni à sa face dorsale (outre la pubescence ordinaire) de soies raides ou d'aiguillons.

Mâle. — Gastre avec un étranglement distinct derrière le postpétiole.

Pygidium prolongé en pointe (*stigma*, *wroughtoni*) ou mousse (*ochracea*).

Les espèces de ce sous-genre à suture méso-épinotale plus ou moins effacée font passage au genre *Pachycondyla.* Voir plus loin, au genre *Pseudoponera,* l'historique de la question.

Type du sous-genre. — *Euponera* (*Trachymesopus*) *stigma* (Fabricius).

Distribution géographique des espèces. — A peu près la même que le genre dans son ensemble.

GROUPE *STIGMA*

(Yeux développés chez les ouvrières.)

31. *E. cognata*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 56 (1896), ☿ ♀ (*Ponera*). — Costa-Rica.
    Pachycondyla (*Pseudoponera*) *cognata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).

32. *E. lunaris*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 55, pl. 1, f. 12 (1896), ☿ (*Ponera*). — Paraguay.
    Pachycondyla lunaris, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 45 (1901).

33. *E. sharpi*, Forel, ibidem, p. 379 (1901), ☿ ♀ ♂ (*E.*, subg. *Pseudoponera*). — Singapore.

34. *E. stigma* (Fabricius), Syst. Piez p. 400 (1804), ♀ (*Formica*). — Mexique, Amérique centrale et méridionale tropicale.
    Ponera stigma, Roger, Verz. Formic. p. 16 (1863).
    Pachycondyla (*Pseudoponera*) *stigma*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
    Ponera quadridentata, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 285 (1860), ☿.
    Ponera americana, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 13, p. 722 (1862), ☿.
    var. attrita, Forel, Trans. Ent Soc. Lond. p. 361 (1893), ☿ ♂. — Guatémala, Panama, Antilles.
    var. quadridentata, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 3, p. 143 (1858), ♀ (*Ponera*). — Iles Aru, Nouvelle-Guinée, etc.
    Pachycondyla (*Pseudoponera*) *stigma*, var. *quadridentata*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 314 (1900), ☿ ♀ ♂.

35. *E. succedanea* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 170 (1863), ☿ (*Ponera*). — Cuba.
    Pachycondyla (*Pseudoponera*) *succedanea*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).

36. *E. wroughtoni*, Forel, Rev Suisse Zool. Vol. 9, p. 341 (1901), ☿ ♂ (*Euponera*, subg. *Pseudoponera*). — Natal.
    var. crudelis, Forel, ibidem, p. 343 (1901), ☿ ♂. — Natal.

GROUPE *DARWINI*

(On ne connaît que des femelles.)

37\. *E. crassicornis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 553 (1897) (*Belonopelta*). — Nouvelle-Guinée.
Pachycondyla (*Pseudoponera*) *crassicornis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).

38\. *E. darwini*, Forel, ibidem, Vol. 37, p 460 (1893) (*Belonopelta*). — Australie : Port Darwin.
Pachycondyla (*Pseudoponera*) *darwini*, Emery, ibidem, Vol. 45, p. 46 (1901).
var. africana, Forel, ibidem, Vol. 53, p. 51 (1909). — Congo.
var. indica, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 276, nota (1900); Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 320 (1900). — Sumatra.
Pseudoponera darwini, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 93, f. 48 (1903).
var. madecassa, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 276 (1900). — Madagascar : Baie d'Antongil.

GROUPE *OCHRACEA*

(Yeux atrophiques chez les ouvrières.)

39\. *E. gilva* (Roger), Berl. Ent Zeitschr. Vol. 7, p. 170 (1863), ☿ (*Ponera*). — Amérique N.
Ponera gilva, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 266, pl. 8, f. 10 (1895), ☿.
Pachycondyla (*Pseudoponera*) *gilva*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).

40\. *E. ochracea* (Mayr), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 5, p. 390, nota (1855), ☿ (*Ponera*). — Italie, Corse, France méridionale, Roumanie, Crimée.
Ponera ochracea, Mayr, Europ. Formic. p. 55 (1861), ♀; Emery, Ann. Accad. Aspir. Natural. (2), Vol. 2, p. 12, pl. 1, f. 7 (1869), ☿ ♀ ♂; Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol 2, p. 241, 243, pl. 14, f. 17, 18 (1882), ☿ ♀ ♂; Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 293, f. 4 (1895).
Pachycondyla (*Pseudoponera*) *ochracea*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
Euponera (*Pseudoponera*) *ochracea*, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 364, f. 4, (1909), ☿ ♀ ♂.
subsp. sicula, Emery, ibidem, p. 365 (1909), ☿. — Sicile.
subsp. guatemalensis, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 16 (1899), ☿ (*Ponera*). — Guatémala

41\. *E. sauteri*, Wheeler, Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 22, p. 304 (1906), ☿ ♀ (*Pachycondyla*, subg. *Pseudoponera*). — Japon.
Euponera (*Pseudoponera*) *sauteri*, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 365 (1909), ☿ ♀.

13. Genus PSEUDOPONERA, Emery

Pachycondyla, subg. **Pseudoponera** (part.). Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 42 (1901).
Euponera, subg. **Pseudoponera** (part.). Forel, ibidem, p. 141 (1901).
Pseudoponera (part.). Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 91 (1903).
Ponera (part.). Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 434 (1887).
Trapeziopelta. Emery, ibidem, Vol. 27, p. 497 (1889) (nec Mayr).
Belonopelta (part.). Emery, ibidem, Vol. 38, p. 553 (1897) (nec Mayr).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Epistome avancé, à son bord antérieur, en lobe étroit, élevé et tronqué; arêtes frontales prolongées jusqu'au niveau des yeux.

Mandibules allongées, étroites; le bord masticateur denté se rattachant par une courbe au bord basal.

Yeux de l'ouvrière fort petits, placés au tiers antérieur de la tête; ceux de la femelle beaucoup plus gros, leur bord postérieur atteint presque le milieu des côtés de la tête.

Suture méso-épinotale distincte chez l'ouvrière, mais le mésonotum n'est pas proéminent.

Pétiole surmonté d'une écaille subcunéiforme.

Pattes de la deuxième paire conformées comme dans le sous-genre *Trachymesopus* du genre *Euponera*.

Du reste comme *Euponera*.

Mâle inconnu.

J'avais établi ce groupe, en 1901, pour y comprendre un ensemble d'espèces intermédiaires à beaucoup d'égards entre *Pachycondyla* et *Euponera*, que je rattachais comme sous-genre au premier de ces deux genres. Mon collègue M. Forel pense qu'il est infiniment plus rapproché du dernier; j'ai fini par me ranger à son avis, quoique la solution de ce problème de classification ne me parût pas satisfaisante. Ayant étudié à nouveau la question, j'ai reconnu qu'il m'était à peu près impossible de donner une définition satisfaisante du groupe *Pseudoponera*, conçu dans ses anciennes limites. La meilleure solution que j'ai trouvée est de séparer, comme genre, le type du groupe, *Pseudoponera amblyops*, Emery, établissant un nouveau sous-genre *Trachymesopus*, subordonné à *Euponera*, pour les autres espèces.

Distribution géographique de l'espèce. — Depuis Assam à travers l'Indo-Chine dans les îles de Sumatra et Java.

1. *P. amblyops*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 434 (1887), ☿ (*Ponera*). — Java, Sumatra, Birmanie, Assam.
   - *Trapeziopelta amblyops*, Emery, ibidem, Vol. 27, p. 497 (1889), ♀.
   - *Belonopelta amblyops*, Emery, ibidem, Vol. 38, p. 553 (1897); Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 320 (1900).
   - *Pachycondyla (Pseudoponera) amblyops*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 46 (1901).
   - *P. amblyops*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 92, f. 47 (1903), ☿ ♀.
   - *var. oculatior*, Forel, Notes Leyd. Mus. Vol. 31, p. 221 (1901), ♀. — Batavia.

4. Subtribus PONERINI, Emery

Caractères. — *Ouvrière.* — Sculpture fine; au moins l'abdomen, et ordinairement la tête et le corselet, couverts de pubescence.

Pétiole surmonté d'une écaille ou d'un nœud squamiforme.

Tibias postérieurs et moyens munis d'un seul éperon; l'éperon latéral nul.

Femelle. — Ordinairement ailée, ressemblant à l'ouvrière.

Mâle. — Caractère de sculpture comme l'ouvrière.

Tibias postérieurs et moyens avec un seul éperon.

Le mâle de *Ponera* seul est connu.

14. Genus BELONOPELTA, Mayr

Belonopelta. Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 61, p. 394 (1870).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête allongée.

Bord antérieur de l'épistome prolongé en un appendice impair, spiniforme.

Mandibules étroites, allongées, armées de trois à cinq fortes dents.

Yeux rudimentaires.

Du reste comme *Ponera*.

Femelle et *mâle* inconnus.

Type du genre. — *Belonopelta attenuata*, Mayr.

Distribution géographique des espèces. — Guatémala, Colombie, Brésil.

1. *B. attenuata*, Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 61, p. 395, pl. F, f. 11 (1870), ☿. — Colombie.
2. *B. curvata*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien. Vol. 37, p. 532 (1887), ☿. — Brésil : Santa Catharina.
3. *B. pergandei*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 242 (1909), ☿. — Guatémala.

15. Genus CRYPTOPONE, Emery

Cryptopone. Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 61, C. R. p. 275 (1892).

? **Amblyopone** (part.). Motschulsky, Bull. Soc. Nat Moscou, Vol. 36, p. 15 (1863).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête relativement courte, peu plus longue que large.

Bord antérieur de l'épistome presque droit ou bien arrondi.

Mandibules plus étroites que chez *Ponera*, armées de quatre ou cinq fortes dents, ou à bord masticateur sans dents en arrière, avec trois dents en avant (*C. tenuis*).

Antennes épaisses et courtes, le funicule se terminant en massue nettement limitée de quatre articles.

Yeux rudimentaires ou nuls.

Du reste comme *Ponera*.

Femelle. — Ailée; yeux et ocelles développés.

Mâle inconnu.

Type du genre. — *Cryptopone testacea* (Motschulsky).

Distribution géographique des espèces. — Ceylan, Iles Nicobar, Nouvelle-Guinée.

1. *C. fuscipes*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 321, pl. 8, f. 19, 20 (1900), ☿ ♀. — Nouv.-Guinée allemande.
2. *C. moczáryi*, Szabó, Rovartani Lapok, Vol. 17, p. 186, fig. (1910), ☿. — Nouvelle-Guinée.
3. *C. nicobarensis*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol 49, p. 166 (1905), ☿. — Iles Nicobar.
4. *C. tenuis*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 321, pl. 8, f. 21, 22 (1900), ☿ ♀. — Nouv.-Guinée allemande.
5. *C. testacea* (Motschulsky), Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 36, p. 15 (1863), ♀ (*Amblyopone?*). — Ceylan.
   C. testacea, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 62, p. 240, pl. 6, f. 3, 4 (1893), ☿; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 104 (1903), ☿ ♀.

16. Genus PONERA, Latreille (Emery emend.)

Ponera. Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 13, p. 257 (1805); Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 41 (1901).

Ponera (part.). Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 128 (1809).

Formica (part.). Latreille, Fourmis, p. 195 (1802).

Bothroponera (part.). Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 322 (1900).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête plus ou moins allongée avec les bords latéraux légèrement arqués.

Bord antérieur de l'épistome plus ou moins arqué, ou se prolongeant en un lobe large et arrondi.

Arêtes frontales courtes, le lobe qui recouvre l'insertion des antennes demi-circulaire.

Mandibules triangulaires, larges, dents petites et peu saillantes; palpes maxillaires de deux articles ou d'un seul article.

Antennes fortement épaissies vers le bout, les derniers articles beaucoup plus longs et plus gros, mais ne formant pas de massue nettement limitée, ou bien une massue de cinq articles.

Yeux petits, quelquefois atrophiques ou nuls, placés très en avant.

Corselet généralement avec la suture méso-épinotale distincte.

Pétiole surmonté d'une écaille épaisse ou d'un nœud élevé.

Femelle. — Très semblable à l'ouvrière, plus grande, ailée, avec les yeux beaucoup plus développés et des ocelles; l'écaille du pétiole est plus haute et plus mince que dans l'ouvrière de la même espèce.

L'on trouve assez souvent des exemplaires aptères intermédiaires entre l'ouvrière et la femelle.

Chez *P. eduardi*, Forel, ces exemplaires ont une certaine constance; ils ont des yeux plus grands que l'ouvrière, mais pas d'ocelles; M. Forel les considère comme des ouvrières et non comme des ergatogynes; il admet, par conséquent, chez cette espèce le dimorphisme de l'ouvrière.

Mâle. — Forme ailée : scape ordinairement plus court que le deuxième article du funicule, rarement un peu plus long (*P. eduardi*, **Pl. 3, Fig. 4**).

Corselet normal : mésonotum et métanotum différenciés comme d'habitude chez les fourmis ailées; le mésonotum bombé, dominant le pronotum.

Pétiole surmonté d'une écaille plus ou moins épaisse.

Pygidium généralement terminé par une épine, rarement inerme.

Mâle. — Forme ergatoïde (**Pl. 3, Fig. 5**) (*P. ergatandria*, Forel, *punctatissima*, Roger, *ragusae* var. *santschii*, Emery).

Tête à peu près semblable à celle de l'ouvrière.

Mandibules développées comme chez celle-ci.

Antennes de douze ou treize articles; scape peu plus court que celui de l'ouvrière; le funicule est court et va en grossissant vers l'extrémité.

Yeux aussi petits que ceux de l'ouvrière, quelquefois nuls.

Corselet fait à peu près comme celui de l'ouvrière; le mésonotum d'une seule pièce et le métanotum ayant disparu de la surface dorsale du thorax.

Derniers segments du gastre invaginés les uns dans les autres.

Le mâle ergatoïde de *P. eduardi* (**Pl. 3, Fig. 4b**) fait exception à beaucoup d'égards : la tête est plus semblable à celle du mâle ailé; les mandibules sont fort petites, sans dents; le scape est presque aussi court que chez le mâle ailé, mais le flagellum est beaucoup plus court; les segments du gastre ne sont pas invaginés les uns dans les autres.

Il faut remarquer que le mâle ergatoïde n'a été trouvé qu'une seule fois chez cette dernière espèce, le mâle ailé étant le mâle normal.

Ethologie. — Ces petites Fourmis se trouvent dans la terre, sous les pierres, dans le bois pourri ou parmi les détritus végétaux.

Type du genre. — *Ponera coarctata*, Latreille.

Distribution géographique des espèces. — Régions chaudes et tempérées du monde entier 1).

---

1) Pour la détermination des espèces de l'Australie, de la Nouvelle-Guinée et de l'Océanie, voir la table dichotomique : Emery, *Term. Füzet.* Vol. 23, p. 310 (1900).

ESPÈCES DE L'ANCIEN CONTINENT, DE L'AUSTRALIE, ETC.

(Une subsp. de l'espèce américaine *P. trigona* habite l'Australie.)

1. *P. abeillei*, Ern. André, Ann. Soc Ent. Fr. (6), Vol. 1, Bull. p. 48 (1881), ☿; Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 242 (1882), ☿. — Corse, Ligurie.
   - *P. abeillei*, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 372 (1909).
   - *subsp. assmuthi*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 182 (1905), ☿. — Inde : Bombay.
2. *P. andrei*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 316, nota, pl. 8, f. 47 (1900), ☿. — Nouvelle-Calédonie.
3. *P. antipodum*, Forel, Ann Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 43 (1095), ☿. — Nouvelle-Zélande.
4. *P. biroi*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 317, 318, pl. 8, f. 9 (1900), ☿. — Nouv.-Guinée allemande.
5. *P. ceylonensis*, Mayr, ibidem, Vol. 20, p. 422 (1897), ☿. — Ceylan.
   - *P.* (*Bothroponera*) *ceylonensis*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 322 (1900), ☿.
   - *P. ceylonensis*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 90 (1903), ☿.
6. *P. clavicornis*, Emery, Term. Füzet, Vol. 23, p. 316, 317, pl. 8, f. 7, 8 (1900), ☿. — Nouv.-Guinée allemande.
7. *P. coarctata*, Latreille, Bull. Soc. Philom Paris, Vol. 3, p. 65, pl. 3, f. 1 (1802), ☿ ♀ (*Formica*). — Europe mér., Bassin de la Méditerranée, Caucase (atteint Paris et la Crimée).
   - *P. coarctata*, Dalla Torre, Wien. Ent. Zeitschr. Vol. 11, p. 93 (1892); Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 368, f. 7 (1909), ☿ ♀ ♂.
   - *Formica contracta*, Latreille, Fourmis, p. 195, pl. 7, f. 40 (1802), ☿ ♀.
   - *P. contracta*, Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 13, p. 257 (1805); Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol 5, p. 388 (1855), ☿ ♀ ♂; Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 240, 243, 244, pl. 14, f. 9-14 (1882), ☿ ♀ ♂.
   - *var. lucida*, Emery, Finska Vet. Soc. Vol. 20 (p. 7) (1898), ☿. — Lenkoran.
   - *lucidula*, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 370 (1909), ☿.
   - *var. testacea*, Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 294 (1895), ☿ ♀; Deutsche Ent. Zeitschr. p. 369 (1909). — France mér., Corse, Italie.
   - *subsp. boerorum*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 339 (1901), ☿. — Natal.
   - *subsp. mackayensis*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 61 (1900), ☿. — Queensland.
   - *subsp. pennsylvanica*, Buckley, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 6, p. 171 (1866), ☿ (*P. pennsylvanica*). — Etats de l'Est de l'Amérique du Nord, du Canada à la Floride.
   - *P. coarctata*, subsp. *pennsylvanica*, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 267 (1895), ☿ ♀ ♂; Wheeler, Biol. Bull. Vol. 2, p. 44, f. 1-4 (1900), ☿ ♀ ♂.
8. *P. confinis*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 4, p. 284 (1860), ☿. — Hindoustan, Ceylan, Birmanie, Sumatra.
   - *P. confinis*, Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 295, f. 11 (1895), ☿; Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 325, 327 (1900), ☿ ♀; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 91 (1903), ☿ ♀.
   - ? *P. simillima*, Fred. Smith, Journ Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 105 (1860), ☿ (nec Fred. Smith, ibidem, p. 104).
   - *var. aitkeni*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 327 (1900), ☿ ♀. — Bengale, Kanara.
   - *var. javana*, Forel, Mitt. Nat. Mus. Hamburg, Vol. 22, p. 6 (1905), ☿ ♀. — Java.
   - *var. wroughtoni*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 327 (1900), ☿. — Kanara.
9. *P. dulcis*, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 2 (1907), ☿. — Afrique orientale.
   - *var. aemula*, Santschi, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 79, p. 351 (1910) ☿. — Kilimandjaro.
10. *P. eduardi*, Forel, Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 30, p. 15 (1894), ☿ ♀; Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 48, p. 421 (1904), ♂ aptère. — **Pl. 3, Fig. 4, 4b.** — Bassin de la Méditerranée, Madère, Canaries.
    - *P. eduardi*, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 372, f. 10 (1909), ☿ ♀ ♂ ailé et aptère.
    - *P. confinis*, subsp. *eduardi*, Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 296, f. 14, 15, 16 (1895) ☿ ♀.
    - ? *P. punctatissima* (part.), Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 3, p. 254 (1859), ☿.
    - *P. punctatissima*, Forel, Fourmis Suisse, p. 65, 92 (1874), ♂ ailé (excl. toutes les autres formes).
    - *P. punctatissima* (part.), Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 241-244 (1882).
    - *P. punctatissima*, Ed. Saunders, Ent. M. Mag. Vol. 23, p. 204 (1886), ☿ ♀; Emery, Rev. Fourmis Tunisie, p. 2 (1891).

11. *P. gleadowi*, Forel, in Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 292, nota (1895), ☿ — Hindoustan, Birmanie, Ceylan.
P. gleadowi, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 325, 327 (1900), ☿ ♀ ♂; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 91 (1903), ☿.
subsp. aethiopica, Forel, Rev. Ent. p. 132 (1908), ♀. — Ethiopie méridionale.
subsp. decipiens, Forel, Fauna Hawaii. Formic., p. 118 (1899), ☿. — Iles Hawaïi.
12. *P. indigens*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 246 (1895), ☿. — Madagascar.
var. bellicosa, Forel, ibidem, p. 487 (1895), ☿ ♀ ♂. — Madagascar.
13. *P. japonica*, Wheeler, Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 22, p. 306 (1906), ☿ ♀. — Japon.
P. japonica, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 370, f. 8 (1909), ☿ ♀.
14. *P. johannae*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 220, pl. 5, f. 11 (1891), ☿. — Madagascar, Séchelles.
15. *P. kalakauae*, Forel, Fauna Hawaii. Formic. p. 116 (1899), ☿ ♀. — Iles Hawaïi.
16. *P. lamellosa*. Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 4 (1907), ☿. — Malacca.
17. *P. ludovicae*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar. Vol. 20, p. 249 (1892), ☿. — Madagascar.
18. *P. lumpurensis*, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 3 (1907), ☿. — Malacca.
19. *P. moczáryi*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 316, 320, pl. 8, f. 15, 16 (1900). — Nouvelle-Guinée allemande.
20. *P. nivariana*, Santschi, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 77, p. 518 (1908), ☿. — Ténériffe.
21. *P. pallidula*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 316, 320, pl. 8, f. 17, 18 (1900), ☿. — Nouvelle-Guinée allemande.
var. fuscula, Emery, ibidem, Vol. 25, p. 158 (1902), ☿ ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.
22. *P. papuana*, Emery, ibidem, Vol. 23, p, 316, 319, pl. 8, f. 10, 11 (1900), ☿ ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.
23. *P. perkinsi*, Forel, Fauna Hawaiï. Formic. p. 117 (1899), ☿ ♀. — Iles Hawaiï, Iles de la Société.
P. perkinsi, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 316, pl. 8, f. 12 (1900), ☿; Wheeler, Boll. Lab. Zool. Portici, Vol. 3, p. 271 (1909), ♂.
24. *P. pia*, Forel, Mitt. Zool. Mus. Berlin, Vol. 2, p. 9 (1901), ☿. — Archipel Bismarck.
25. *P. pruinosa*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 316, 319, pl. 8, f. 13, 14 (1900), ☿. — Nouvelle-Guinée allemande.
26. *P. punctatissima* (part.?), Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 3, p. 254, pl. 7, f. 7 (1859), ☿ ♀. — **Pl. 3, Fig. 5.** — France, Angleterre, Allemagne, Suisse, Iles Canaries; en partie dans les serres.
P. punctatissima, Forel, Fourmis Suisse, p. 64, 66 (1874), ☿ ♀ ♂ (excl. ♂ ailé).
P. punctatissima (part.), Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 241, 242, 245, pl. 14, f. 15, 16 (1882), ☿ ♀ ♂ (excl. ♂ ailé).
P. punctatissima, Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 294, f. 9, 10 (1895), ☿ ♀; Deutsche Ent. Zeitschr. p. 373, f. 11 (1909), ☿ ♀ ♂.
P. androgyna, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 3, p. 254, nota (1859), ♂.
P. contracta (part.), Meinert, Afh. Dansk. Vid. Selsk. (5), Vol. 5, p. 50 (1860), ☿ (nec ♀ ♂).
P. tarda, Charsley, Ent. M. Mag. Vol. 14, p. 162 (1877).
subsp. indifferens, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 245 (1895), ☿ ♀. — Madagascar.
subsp. jugata, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 251 (1892), ♀. — Madagascar.
var. glabrata, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 245 (1895), ☿. — Madagascar.
subsp. schauinslandi, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 12, p. 439 (1899), ♀. — Ile Laysan.
27. *P. punctiventris*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 157 (1902), ☿. — Nouvelle-Guinée allemande.
28. *P. pygmaea*, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 4 (1907), ☿. — Malacca.
29. *P. queenslandensis*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 61 (1900), ☿. — Queensland.
30. *P. ragusae*, Emery, Il Natural. Sicil. (1895), ☿ (*P. ragusai*). — Sicile.
P. ragusai, Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 292, 297, f. 18 (1895), ☿; Deutsche Ent. Zeitschr. p. 370, f. 9*a* (1909), ☿.
var. santschii, Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 371, f. 9*b* (1909), ☿. — Syrie, Barbarie, Egypte, Afrique orientale.
P. ragusai, var., Santschi, Rev. Suisse Zool. Vol. 15, p. 313, fig. (1907), ☿ ♀ ♂ aptère; Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 77, p. 519 (1908), ? ♂ ailé.

P. gleadowi, Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 292, 297, f. 17 (1905), ☿ (nec Forel).	
31. *P. sakalava*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 124, pl. 4, f. 3 (1891), ☿; p. 222 (1892), ♀.	Madagascar.
32. *P. selenophora*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 316, 317, pl. 8, f. 4, 6 (1900), ☿.	Nouvelle-Guinée allemande.
33. *P. siremps*, Forel, Mitt. Zool. Mus. Berlin, Vol. 2, p. 8 (1901), ☿.	Archipel Bismarck.
34. *P. spei*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 423 (1910), ☿.	Natal.
35. *P. tenella*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 158, fig. (1902), ☿ ♀.	Nouvelle Guinée allemande.
36 *P. truncata*, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 72 (1860), ♀.	Célèbes (patrie du type), Birmanie.
P. truncata, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 85 (1867), ♀; Emery. Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 460 (1894), ☿; Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 324 (1900), ☿; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 90 (1903), ☿.	
var. elliptica, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 62 (1900), ☿.	Australie.

ESPÈCES DE L'AMÉRIQUE

(*P. coarctata* a une sous-espèce habitant l'Amérique du Nord.)

37. *P. aliena*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 99 (1858), ☿.	Brésil.
38. *P. clavatula*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 37, p. 116 (1905), ☿.	République Argentine.
39. *P. distinguenda*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 61 (1890), ☿.	Amérique mérid. jusqu'au Paraguay.
subsp. vana, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 245 (1909), ☿.	Guatémala.
40. *P. ergatandria*, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 365 (1893), ☿ ♀ ♂.	Antilles, Texas.
P. ergatandria, Wheeler, Bull. Amer. Mus. Vol. 24, p. 405 (1908), ☿ ♀ ♂.	
41. *P. fiebrigi*, Forel, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 343 (1908), ☿ ♀ ♂.	Paraguay.
42. *P. foeda*. Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 364 (1893), ☿ ♀.	Ile St-Vincent.
43. *P. foreli*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 534 (1887), ☿ ♀.	Brésil.
44. *P. inexorata*, Wheeler, Psyche, Vol. 10, p. 94, f. 2 (1903), ☿ ♀.	Texas.
subsp. fallax, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 245 (1909), ☿.	Guatémala.
45. *P. jheringi*, Forel, Verh. Zool-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 344 (1908), ☿.	Brésil : São Paulo.
46. *P. nitidula*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol 22, p. 43 (1890), ☿.	Costa-Rica.
47. *P. opaciceps*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol, 37, p. 536 (1887), ☿ ♀.	Brésil, Uruguay, Mexique, Texas, Porto-Rico.
var. postangustata, Forel. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 58, p. 343 (1908), ☿.	Paraguay.
48. *P. parva*, Forel, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 244 (1909), ☿.	Guatémala.
49. *P. schmalzi*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 57 (1896), ☿.	Brésil : Santa Catharina.
50. *P. trigona*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 537 (1887), ☿ ♀ (*P. punctatissima*, var.).	Brésil, Paraguay.
P. trigona, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 363 (1893)	
P. confinis, subsp. *trigona*, Emery, Mem. Accad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 296, f. 12 (1895), ☿.	
var. opacior, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 363 (1893), ☿ [illegible].	Antilles, Mexique, Californie, Texas, Floride.
P. trigona, var. *opacior*, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 268 (1895), ☿ ♀ ♂; Mem. Acad. Sc. Bologna (5), Vol. 5, p. 296 (1895), ♂.	
subsp. convexiuscula, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 60 (1900), ☿.	Queensland.

5. Subtribus PLECTROCTENINI, Emery

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Tégument lisse ou marqué de points grossiers ou d'une sculpture forte; abdomen sans pubescence.

Tibias moyens et postérieurs pourvus d'un éperon médial pectiné, bien développé, et d'un éperon latéral rudimentaire ou nul.

Mâle. — Caractères de sculpture et éperons comme chez l'ouvrière.

17. GENUS TRAPEZIOPELTA, MAYR

Trapeziopelta. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 715 (1862).
? **Bradyponera** (in coll. British Mus.). Mayr, ibidem, Vol. 36, p. 362 (1886).
Ponera (part.). Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 6, p. 44 (1861).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome formant un bord étroit le long de la bouche, surplombé par les arêtes frontales, entre lesquelles il se prolonge plus ou moins en forme de coin; de cette partie plus haute de l'épistome s'avance un lobe médian qui varie beaucoup de forme et de grandeur selon les espèces; les arêtes frontales sont courtes et ont chacune un lobe antérieur demi-circulaire.

Mandibules linéaires, ayant à l'extrémité un groupe de dents plus ou moins petites et serrées, au delà du milieu de leur longueur, une dent principale et, ordinairement entre la base et la dent principale, une pointe mousse; entre la dent principale et cette pointe, la mandibule est généralement dilatée irrégulièrement ou même dentée.

Antennes ayant le flagellum épaissi au bout, et terminé par une massue plus ou moins distincte de quatre ou de cinq articles; premier article du flagellum plus grand que le deuxième.

Yeux bien développés dans les grandes espèces, rudimentaires dans les petites.

Corselet avec le dos médiocrement déprimé; suture méso-épinotale distincte; épinotum tronqué.

Pétiole surmonté d'un nœud arrondi ou squamiforme.

Etranglement du gastre en arrière du postpétiole très prononcé.

Eperon latéral petit, mais distinct; ongles simples.

Femelle. — Ailée, avec des yeux et des ocelles bien développés; du reste ressemblant à l'ouvrière.

Mâle inconnu.

Type du genre. — *Trapeziopelta maligna* (Fred. Smith).

Distribution géographique des espèces. — Iles Malaises, depuis Sumatra jusqu'à la Nouvelle-Guinée 1).

1. *T. bidens*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 313 (1900), ☿; Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 664, f. 2 (1901), ☿. — Sumatra.
2. *T. hollandi*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 325 (1901), ☿ ♀. — Sumatra.
3. *T. kueni*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 46, p. 179 (1902), ♀. — Ile de Key.
4. *T. latinoda*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 554, pl. 1, f. 3, 4 (1897), ♀. — Nouvelle-Guinée.
5. *T. levigata*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 125 (1902), ☿. — Nouvelle-Guinée.
6. *T. loriae*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 554, pl. 1, f. 1, 2 (1897), ☿ (*T. loriai*). — **Pl. 3, Fig. 6.** — Nouvelle-Guinée.
7. *T. maligna* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Zool. Vol. 6, p. 44, (1861), ☿ ♀ (*Ponera*). — Célèbes.
   T. maligna, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 715 (1862); Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 82 (1867), ☿.
   var. punctigera, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 663 (1901), ☿. — Ile Mentawei.

1) Pour la détermination des espèces, voir la table du genre : Emery, *Term. Füzet.* Vol. 23, p. 313 (1900).

8. *T. modiglianii*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 313 (1900), ♀. — Sumatra.
T. modiglianii, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 663, f. 1 (1901), ♀.
9. *T. punctigera*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 155 (1902), ♀. — Nouvelle-Guinée.
10. *T. tenuis*, Emery, ibidem, Vol. 23, p. 313, pl. 8, f. 3 (1900), ♀; Vol. 25, p. 155 (1901), ♀. — Nouvelle-Guinée.
var. fulvescens, Emery, ibidem, Vol. 25, p. 155 (1901), ♀ ♂. — Nouvelle-Guinée.
11. *T. xiphias*, Emery, ibidem, Vol. 23, p. 313, pl. 8, f. 2 (1900), ♀. — Nouvelle Guinée.

ESPÈCE DOUTEUSE

12. *T. nitida* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 6, p. 45 (1860), ♀ (*Ponera*), nec Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 92 (1858). — Célèbes.
Bradyponera ? nitida (in Coll. Brit. Mus.), Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 362 (1886).
? *T. nitida*, Emery, Term. Füzet. Vol. 23, p. 313 (1900).

18. Genus MYOPIAS, Roger

Myopias. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 39 (1861).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Epistome formant le long de la bouche un bord étroit, non engagé entre les arêtes frontales, ni prolongé en un lobe saillant.

Arêtes frontales surplombant l'épistome et séparées par un sillon profond, qui se prolonge jusqu'au milieu du vertex chez l'ouvrière, chez la femelle jusqu'à l'ocelle impair.

Mandibules linéaires, arquées, avec une pointe aiguë et deux dents espacées sur le bord médial.

Premier article du flagellum beaucoup plus grand que le deuxième.

Yeux placés très en avant; rudimentaires chez l'ouvrière.

Du reste, caractères des *Trapeziopelta.*

Mâle inconnu.

Type du genre. — *Myopias amblyops*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — Ceylan, Nouvelle-Guinée.

1. *M. amblyops*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 39 (1861), ♀ ♀. — Ceylan.
2. *M. cribriceps*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 156 (1901), ♀ ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.

19. Genus PLECTROCTENA, Fred. Smith

Plectroctena. Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 101 (1858).
Formica (part.). Spinola, Mem. Accad. Sc. Torino, Vol. 13, p. 79 (1853).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome très étroit, son bord antérieur droit entre les mandibules, échancré à la base de ces dernières, non engagé (en apparence) entre les arêtes frontales; celles-ci surplombant l'épistome et formant avec le front un lobe élevé, élargi en avant, parcouru sur toute sa longueur d'un sillon.

Mandibules linéaires, à pointe mousse, armées d'une forte dent à leur tiers basal et d'une autre dent obtuse et inconstante entre la dent principale et l'extrémité, parcourues sur presque toute leur longueur, à la face dorsale, d'un sillon étroit et profond.

Antennes épaissies vers l'extrémité; premier article du flagellum plus court que le deuxième.

Yeux placés très en avant, petits et déprimés.

Corselet large et déprimé, suture méso-épinotale plus ou moins distincte, surface descendante de l'épinotum bordée d'arêtes de chaque côté.

Pétiole surmonté d'un nœud haut et plus long que large.

Etranglement du gastre après le postpétiole très accusé.

Eperon médial des pattes moyennes et postérieures très développé, l'éperon latéral nul.

Femelle. — Dans l'espèce *P. minor*, Emery, la femelle est ailée et très semblable à l'ouvrière, sauf les différences habituelles.

Chez *P. mandibularis*, Fred. Smith, qui est bien plus répandue, l'on ne connaît pas de femelle ailée; je soupçonne que les individus décrits par M. Forel sous le nom de *P. major* sont des femelles ergatomorphes.

Mâle. — Epistome triangulaire, médiocrement bombé dans son milieu, son bord antérieur à peu près droit

Arêtes frontales très courtes, mais relevées en triangle; insertions des antennes très rapprochées l'une de l'autre.

Scape plus court que la moitié du deuxième article du funicule.

Yeux placés en avant, n'occupant pas la moitié des côtés de la tête.

Corselet pas particulièrement massif; pronotum plus étroit que le mésonotum, ce dernier avec sillons de Mayr très accusés; scutellum creusé d'un sillon longitudinal profond.

Pétiole surmonté d'un nœud plus haut que long.

Etranglement du gastre, derrière le postpétiole, très prononcé; pygidium se terminant en pointe tronquée.

Type du genre. — *Plectroctena mandibularis*, Fred. Smith.

Distribution géographique des espèces. — Afrique tropicale et australe.

1. *P. cristata*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 470 (1899), ☿.	Kamerun.
2. *P. mandibularis*, Fred. Smith, Cat. Hym Brit. Mus. Vol. 6, p. 101, pl. 7, f. 1-5 (1858), ☿ ♂. — **Pl. 3, Fig. 7.**	Afrique australe et orientale.
P. mandibularis, Gerstäcker, Decken's Reisen Ost-Afrika, Gliederthiere, p. 346 (1873); Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 469 (1899), ☿ ♂.	
Formica caffra (Klug), Spinola, Mem. Accad. Sc. Torino, Vol. 13, p. 70 (1853) (pas de description).	
P. caffra, Röger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 41 (1861), ☿ ♂; Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 556, pl. 15, f. 3, 4 (1891), ☿.	
var. major, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 9, p. (11) (1894), ☿ (*P. caffra st. major*).	Natal.
P. mandibularis (♀ *ergatomorpha*), Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 469 (1899).	
var. strigosa, Emery, ibidem, p. 469 (1899), ☿.	Natal.
3. *P. minor*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 556, pl. 15, f. 1, 2 (1891), ♀; Rend. Accad Sc. Bologna, p. 32 (1901-02), ☿ ♀.	Afrique occidentale.

20. Genus PSALIDOMYRMEX, Ern. André

Psalidomyrmex. Ern. André, Rev. Ent. Vol. 9, p. 313 (1890).

Caractères. — *Ouvrière.* — Epistome étroit, mais le bord antérieur arqué s'avance sur la bouche, un peu au delà des arêtes frontales, lorsqu'on regarde la tête verticalement en dessus; l'épistome semble

se prolonger en un rudiment lancéolé entre les arêtes frontales; ces dernières sont moins massives et plus dilatées que chez *Plectroctena*.

Mandibules en forme de faux; elles s'élargissent fortement à partir de la base jusque vers le tiers environ, où elles présentent leur plus grande largeur; après cette dilatation, le bord médial passe par une courbe à ce qui correspond au bord masticateur, le long duquel la mandibule se rétrécit en courbe rentrante, jusqu'à la pointe qui est très acérée.

Flagellum épaissi vers l'extrémité.

Yeux placés vers le quart ou le tiers antérieur des côtés de la tête.

Corselet large et déprimé; la suture méso-épinotale plus ou moins effacée.

Nœud du pétiole haut, arrondi devant et aplati derrière.

Etranglement du gastre derrière le postpétiole très accusé.

Eperons comme chez *Plectroctena*.

Femelle. — Ailée; très semblable à l'ouvrière.

Mâle. — Epistome déprimé, à peu près aussi long que large, son bord antérieur arqué.

Arêtes frontales, insertion des antennes et scape comme *Plectroctena*.

Yeux plus petits que chez *Plectroctena*, n'occupant guère plus d'un tiers des côtés de la tête.

Corselet large et massif; pronotum presque aussi large que le mésonotum, ce dernier sans sillons convergents; scutellum creusé d'un sillon longitudinal profond; épinotum tronqué et pourvu de chaque côté d'une arête.

Pétiole et gastre comme chez *Plectroctena*.

Type du genre. — *Psalidomyrmex foveolatus*, Ern. André.

Distribution géographique des espèces. — Afrique occidentale.

1. *P. foveolatus*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 9, p. 314 (1890), ♀. — Sierra-Leone.
   P. foveolatus, Stitz, Mitt. Zool. Mus. Berlin, Vol. 5, p. 129 (1910), ♂.
2. *P. procerus*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 50 (1901), ♀. — Kamerun.
   Pl. 3, Fig. 8.
   P. foveolatus, Emery, ibidem, Vol. 43, p. 471 (1899), ♀ ♂ (nec André).

6. Subtribus ONYCHOMYRMICINI, Ashmead

Onychomyrmicini. Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Ne comprend qu'un seul genre.

21. Genus ONYCHOMYRMEX, Emery

Onychomyrmex. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 349 (1895).

Caractères. — *Ouvrière*. — Epistome court, à pente rapide, son bord antérieur arqué, garni de petites dents; arêtes frontales saillantes, courtes, rapprochées, élargies en avant.

Mandibules allongées, étroites à la base, élargies vers le milieu, armées de dents petites et inégales.

Antennes filiformes, les articles du flagellum à peine épaissis vers l'extrémité.

Yeux petits, à grosses facettes, placés en arrière du milieu des côtés de la tête.

Sutures du corselet très distinctes; mésonotum petit, discoïde.

Le pétiole porte un nœud globuleux qui se rétrécit à peine en arrière pour s'articuler avec le segment suivant; le profil ventral du pétiole fait une forte saillie dirigée en avant.

Un fort étranglement sur le gastre, derrière le postpétiole.

Pattes très longues; les quatre tibias postérieurs sans éperons; tarses longs et grêles, leur dernier article notablement allongé et épaissi, muni de deux énormes ongles simples, fortement recourbés, entre lesquels s'avance un pulville très développé.

Femelle et *mâle* inconnus.

La place de ce genre singulier dans la section des Euponerinæ et la tribu des Ponerini est provisoire. Tant que le mâle sera inconnu, l'on ne pourra prononcer un jugement fondé sur ses affinités véritables.

Distribution géographique de l'espèce. — Australie Nord-Est.

1. *O. hedleyi*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 350, fig. (1899), ♀. Queensland.
— **Pl. 3, Fig. 9, 9b.**

12. TRIBUS LEPTOGENYINI (FOREL)

Leptogenysii (part.). Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 162 (1893).
Leptogenyi. Emery, ibidem, Vol. 45, p. 36 (1901).
Leptogenyini (part.). Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — Mandibules articulées près des angles antérieurs de la tête.

Un étranglement peu marqué derrière le postpétiole.

Ongles pectinés.

Mâle. — Ongles pectinés.

TABLE DES GENRES (OUVRIÈRES)

Mandibules linéaires, sans aucune dent au bord médial, ou plus ou moins trigones, avec ou sans dents . . . . 1. Genus LEPTOGENYS, Roger.
Mandibules très étroites, sublinéaires, avec des dents tout le long du bord médial. 2. Genus PRIONOGENYS, Emery.

1. GENUS LEPTOGENYS, ROGER (FOREL)

Leptogenys. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 12 (1861) (sensu stricto).
Leptogenys. Forel, Jahrb. Hamburg. Wiss. Anst. Vol. 10, p. 6 (1893) (sensu latiore).
Lobopelta. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 733 (1862).
Ponera (part.), Jerdon, Fred. Smith, Roger, Buckley.

Caractères. — *Ouvrière.* — Stature peu variable dans chaque espèce.

Epistome généralement caréné, ordinairement avancé en lobe au milieu de son bord antérieur.

Mandibules triangulaires, avec le bord masticateur denté, ou étroites et sans dents, ou encore linéaires.

Antennes sans massue distincte, ordinairement filiformes.

Corselet ordinairement avec la suture méso-épinotale distincte.

Femelle. — La femelle de *L. elongata* (**Pl. 3, Fig. 13b**) est seule bien décrite : elle est ergatoïde et ne peut être distinguée de l'ouvrière, quant à la structure de la tête et du corselet; le pétiole et le gastre présentent des différences, celui-ci est beaucoup plus gros. Il y a lieu de croire que toutes les femelles de *Leptogenys* sont dans cette même condition.

Mâle. — De tous les Ponérines mâles connus, ce genre se distingue par les ongles pectinés.

Scape court.

Mésonotum avec des sillons de Mayr accusés.

Type du genre. — Le genre a été établi sur quatre espèces : *L. falcigera*, Roger, *falcata*, Roger, *maxillosa*, Fred. Smith, se rapportent à un petit groupe dont le corps est entièrement mat et que je crois qu'il faut regarder comme le type du genre et du sous-genre *Leptogenys*; *L. arcuata* Roger est une espèce lisse, américaine. Type proposé : *L. falcigera*, Roger.

Distribution géographique des espèces. — Zône tropicale et tempérée australe, excepté la Nouvelle-Zélande et le Chili (1).

Je partage ce genre en quatre sous-genres.

TABLE DES SOUS-GENRES (OUVRIÈRES)

1. *Mandibules très longues, mais se croisant peu, embrassant un large espace entre elles et l'épistome; linéaires, pointues ou se terminant par deux dents très rapprochées*	1. Subgenus Leptogenys, Roger (s. str.).
— *Mandibules ayant d'autres caractères*	2.
2. *Mandibules très allongées, mais non linéaires, s'élargissant un peu, jusqu'à la moitié ou aux deux tiers de leur longueur, rétrécies ensuite en pointe aiguë, munies quelquefois d'une dent préapicale; se croisant largement*	2. Subgenus Machærogenys, nov. subg.
— *Mandibules moins allongées*	3.
3. *Epistome armé de plusieurs dents; pétiole prolongé en épine* . .	3. Subgenus Odontopelta, nov. subg.
— *Epistome inerme ou muni d'une dent de chaque côté; pétiole non prolongé en épine*	4. Subgenus Lobopelta, Mayr.

1. Subgenus LEPTOGENYS, Roger

Leptogenys. Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 12 (1861).

Ponera (part.). Jerdon, Fred. Smith.

Formica (part.). Dufour, Ann. Soc. Ent. Fr. (4), Vol. 4, p. 210 (1864).

Caractères. — *Ouvrière.* — Les mandibules sont très longues, linéaires, plus fortement courbées près de la base, moins, mais plus uniformément arquées dans le reste de leur longueur, pointues à l'extrémité ou bien terminées par deux dents très rapprochées; se croisant peu et laissant libre un large espace entre elles mêmes et l'épistome.

Epistome avec un lobe plus ou moins caréné, dépourvu de dents.

Bord inférieur de la bouche pourvu de chaque côté d'une dent plus ou moins forte.

---

(1) Voir pour la détermination des espèces des Indes, les tables analytiques : Forel, *Journ. Bombay Nat. Hist. Soc.* Vol. 13, p. 304-309 (1900); Bingham, *Fauna Brit. India, Hym.* Vol. 2, p. 55-57 (1903).

Femelle inconnue.

Le *mâle* ne se distingue pas du même sexe du sous-genre *Lobopelta.*

Types du sous-genre. — Je renvoie à ce qui a été dit en parlant du genre.

Distribution géographique des espèces. — On ne connaît pas d'espèce de *Leptogenys* du continent australien; du reste, comme le genre.

Les *Leptogenys* et *Lobopelta* des Indes et de l'Afrique offrent par *Lobopelta chinensis*, etc., d'une part, et *Leptogenys stuhlmanni,* d'autre part, une transition de l'un à l'autre groupe.

I. Espèces entièrement mates et couvertes d'une pubescence pruineuse. Types du genre et du sous-genre.

1. *L. falcigera,* Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 42 (1861), ☿. — **Pl. 3, Fig. 10.** — Ceylan, Sumatra, Célèbes, Madagascar.
   L. falcigera, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p 109, pl. 3, f. 10 (1891), ☿♂; Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 304, 309 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 53, f. 30 (1903), ☿.
   var. insularis, Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 14, p. 675 (1879), ☿ (*Leptogenys insularis*). — Iles Hawaï.
   L. insularis, Blackburn & Cameron, Mem. Manchester Lit. Philos. Soc. (3), Vol. 10. p. 235 (1886), ☿♂.
   L. falcigera, var. *insularis.* Forel, Fauna Hawaii. p. 118 (1899).
2. *L. maxillosa* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 83 (1858), ☿♂ (*Ponera*). — Ile Maurice, Madagascar, etc.; Ile S. Thomas (Antille) 1).
   L. maxillosa, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 43 (1861), ☿; Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 112 (1891), ☿♂.
   ? *var. falcata,* Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 123 (1861), ☿. — Cuba, Brésil.
   L. falcata, Roger, ibidem, Vol. 6, p. 244, pl. 1, f. 14 (1862), ☿♂.
   L. maxillosa ?, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 18, p. 46 (1901).
   var. vinsonella (Dufour), Ann. Soc. Ent. Fr. (4), Vol. 4, p. 210 (1864), ☿ (*Formica vinsonella*). — Réunion, Séchelles.
   L. maxillosa, var. *vinsonella.* Emery, ibidem, Vol. 63, p. 68 (1894).
3. *L. pavesii,* Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 32, p. 111 (1892), ☿. — Somalie.
4. *L. pruinosa,* Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 304, 309 (1900), ☿. — Ceylan.
   L. pruinosa, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 53 (1903).

II. Espèces ayant au moins le gastre en partie luisant.

ESPÈCES D'AFRIQUE ET DE MADAGASCAR

5. *L. alluaudi,* Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 338 (1895), ☿. — Madagascar: Diego-Suarez.
6. *L. bellii,* Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 33, p. 59 (1901), ☿. — Erythrée.
7. *L. camerunensis,* Stitz, Mitt. Zool. Mus. Berlin, Vol. 5, p. 130 (1910), ☿. — Kamerun.
   L. camerunensis, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 421 (1910).
8. *L. comorensis,* Forel, in Voeltzkow, Reise Ost-Afrika, Vol. 2, p. 76 (1907), ☿. — Comores, Madagascar.
9. *L. cribrata,* Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 63, p 20 (1895), ☿. — Bechuanaland.
10. *L. gracilis,* Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 271 (1900), ☿ — Madagascar : Baie d'Antongil.

1) C'est par erreur que le Catalogue de Dalla Torre rapporte Ceylan, Sumatra et Célèbes à la distribution géographique de *L. maxillosa.* C'est à *L. falcigera* qu'il fallait attribuer l'indication : voir Emery, *Ann. Mus. Stor. Nat. Genova,* Vol. 25, p. 433 (1887).

11. *L. incisa*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20. p. 113, pl. 4, f. 1 (1901), ♀. — Madagascar : Nossi-Bé.
subsp. imerinensis, Forel, ibidem, p. 242 (1892), ♀♂. — Imerina.
subsp. suarensis, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 339 (1895), ♀. — Diégo-Suarez.
12. *L. stuhlmanni*, Mayr, Jahrb. Hamburg Wiss.-Anst. Vol. 10, p. 6 (1893), ♀ (*L.*, subg. *Lobopelta*). — Mozambique.
var. erythraea, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 33 (1901-02), ♀. — Erythrée.
L. stuhlmanni, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 33, p. 60 (1901), ♀; Forel, Rev. Ent. p. 131 (1908), ♂.
13. *L. voeltzkowi*, Forel, Abhandl. Senckenb. Ges. Vol. 21, p. 194 (1897), ♀. — Madagascar : Nossi-Bé.

ESPÈCES DE MALAISIE ET DE LA NOUVELLE-GUINÉE

14. *L. emeryi*, Forel, Mitt. Mus. Berlin, Vol. 2, p. 7 (1901), ♀. — Archipel Bismarck.
15. *L. modiglianii*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 669, fig. (1901), ♀. — Ile Engano.
16. *L. triloba*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 159, fig. (1902). — Nouvelle-Guinée allemande.

ESPÈCES D'AMÉRIQUE

17. *L. arcuata*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 44 (1861), ♀. — Guyane, Ile St-Vincent.
L. arcuata, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 359 (1893), ♂.
18. *L. bohlsi*, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 9, p. 627 (1896), ♀. — Paraguay.
19. *L. ingens*, Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 53, p. 503 (1866), ♀. — Colombie.
20. *L. mucronata*, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 360 (1893), ♀. — Ile St-Vincent.
var. columbica, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 326 (1901), ♀. — Colombie.
21. *L. pubiceps*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 62, nota (1890), ♀. — Vénézuéla.
22. *L. puncticeps*, Emery, ibidem, p. 62, nota (1890), ♀. — Costa-Rica.
subsp. vincentensis, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 328 (1901), ♀ ♀. — Ile St-Vincent.
L. puncticeps, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 361 (1893) (nec Emery).
23. *L. ritae*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 17 (1899), ♀. — Panama.
24. *L. unistimulosa*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 7, p. 175 (1863), ♀. — Brésil.
var. trinidadensis, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 326 (1901), ♀.
25. *L. venatrix*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 17 (1899), ♀. — Panama.
26. *L. wheeleri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 123 (1901), ♀. — Mexique.

2. Subgenus MACHÆROGENYS (nov. subg.)

Leptogenys (part.). Forel, Emery.

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules sinuées, fortement courbées à la base, très étroites, sans être linéaires, s'élargissant insensiblement un peu jusqu'à la moitié ou aux deux tiers de leur longueur et terminées par un bord excessivement oblique, finissant en pointe aiguë; quelquefois une dent spiniforme près de la pointe; les mandibules se croisent beaucoup plus fortement que chez *Leptogenys*.

Epistome ayant un lobe plus ou moins obtus ou subtronqué au milieu.

Femelle inconnue.

Mâle. — Epistome non avancé en lobe (*L. truncatirostris*); du reste comme *Leptogenys*.

Type du sous-genre. — *Leptogenys truncatirostris*, Forel.

Distribution géographique des espèces. — Madagascar.

27. *L. antongilensis*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 372 (1900), ♀ (*L. incisa*, var.). — Madagascar : Baie d'Antongil.
28. *L. ridens*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 16 (1910), ♀. — Madagascar : Fort Dauphin.

29. *L. truncatirostris*, Forel, Abh. Senckenb. Ges. Vol. 21, p. 195, fig. (1897), ♀; Forel, in Voeltzkow, Reise Ost-Afrika, Vol. 2, p. 76 (1907), ♂. — **Pl. 3, Fig. 11.** Madagascar : Nossi-Bé, Fort Dauphin.

3. Subgenus ODONTOPELTA (nov. subg.)

Leptogenys (Lobopelta) (part.). Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 67 (1900).

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules plus longues que chez *L. chinensis*, mais étroites à la base, sinuées, allant en augmentant de largeur jusque avant l'extrémité et se terminant avec une dent aiguë.

Epistome caréné, avec un lobe arrondi et armé de dents à son bord antérieur.

Pétiole prolongé en une forte épine à son bord postérieur-supérieur.

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — L'unique espèce connue habite l'Australie (Queensland).

30. *L. turneri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 67 (1900), ♀ (*Lobopelta*). — **Pl. 3, Fig. 12.** Queensland.

4. Subgenus LOBOPELTA, Mayr

Lobopelta. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 733 (1862).

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules trigones, dentées, ou étroites, avec une dent terminale; dans ce cas, beaucoup plus courtes que chez *Leptogenys* et ne laissant pas un large espace libre entre les mandibules mêmes et l'épistome, comme dans ce dernier sous-genre.

Epistome avec un lobe ordinairement caréné et pointu; souvent aussi de différentes formes, avec une dent de chaque côté de la pointe médiane, etc.

Pétiole non prolongé en épine.

Femelle ergatoïde (voir les caractères du genre).

Le *mâle* ne se distingue pas du même sexe du sous-genre *Leptogenys*.

Ethologie. — *Lobopelta elongata*, Buckley, observée par M. Wheeler 1) au Texas, vit en petites sociétés et se nourrit de cloportes.

Les *Lobopelta* des Indes, au contraire 2), habitent des fourmilières énormément peuplées (*L. processionalis* [Jerdon], *chinensis*, Mayr, *diminuta* [Fred. Smith]), et font des expéditions de chasse admirablement disciplinées, en colonnes de quatre à huit de front et sur une étendue qui dépasse 50 mètres. Ces Fourmis se nourissent surtout de termites, dont elles font une énorme destruction.

Types du sous-genre. — Mayr a établi le genre *Lobopelta* sur trois espèces : *L. diminuta*, Fred. Smith, *castanea*, Mayr, et *mutabilis*, Fred. Smith. Type proposé : *L. (L.) diminuta* (Fred. Smith).

Distribution géographique des espèces. — La même que le genre.

ESPÈCES D'AFRIQUE ET DE MADAGASCAR

31. *L. angusta*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 32, p. 520 (1892), ♀ (*Lobopelta*). Madagascar.

---

1) W. M. Wheeler, « A Crustacean eating Ant » (*L. elongata*, Buckley), *Biol. Bull.* Vol. 6, p. 251-259 (1904).

2) R. C. Wroughton, « Our Ants », *Journ. Bombay Nat. Hist. Soc.* Vol. 7, p. 56-58 (1892); A. Forel, « Les Formicides des Indes et de Ceylan », part. 7, ibidem, Vol. 13, p. 312 (1900). Voyez aussi : T. C. Jerdon, « A catalogue of the species of Ants found in Southern India » *Madras Journ. Lit. Sc.* Vol. 17, p. 118 (1851).

32. *L. attenuata* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 91 (1858), ♀ (*Ponera*). *Ponera attenuata*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 14 (1861), ♀. *Lobopelta ? attenuata*, Roger, Verz. Formicid. p. 19 (1863). *Leptogenys attenuata*, Emery, Boll. Mus. Zool. Torino, Vol. 8, N. 163, p. 2 (1893).	Afrique australe.
33. *L. buyssoni*, Forel, Rev. Ent. p. 131 (1908), ♀.	Ethiopie.
34. *L. castanea*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 734 (1862), ♀ (*Lobopelta*). *Lobopelta castanea*, Mayr, Exp. Novara, Formicid. p. 72, pl. 3, f. 20 (1865), ♀.	Colonie du Cap.
35. *L. coerulescens*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 339 (1895). ♀.	Madagascar : Diego-Suarez.
36. *L. grandidieri*, Forel, ibidem, Vol. 54, p. 17 (1910), ♀.	Madagascar: Fort Dauphin.
37. *L. havilandi*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 332 (1901), ♀.	Natal.
38. *L. intermedia*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 32 (1901-02), ♀.	Colonie du Cap.
39. *L. jonesi*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 219 (1891), ♂.	
40. *L. nitida* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 92 (1858), ♀ (*Ponera*). *Lobopelta nitida*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).	Natal.
41. *L. o'swaldi*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 119, pl. 4, f. 2 (1891).	Madagascar.
42. *L. parva*, Forel, Rev. Suisse Zool, Vol. 9, p. 330 (1901), ♀ ♂.	Natal.
43. *L. piroskae*, Forel, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 29, p. 247 (1910). ♀.	Erythrée.
44. *L. saussurei*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 121, 217 (1891), ♀ ♂.	Madagascar côte Est.
45. *L. sulcinoda*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 11, p. 48 (1892), ♀ (*Lobopelta*).	Gabon.

ESPÈCES DE LA RÉGION INDIENNE, DES ILES MALAISES ET DE LA NOUVELLE-GUINÉE

46. *L. aspera*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 8, p. 222 (1889), ♀. *L. aspera*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 305 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 60 (1903), ♀.	Annam.
47. *L. assamensis*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13. p. 308, 313 (1900), ♀. *Lobopelta assamensis*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 70 (1903), ♀.	Assam.
48. *L. binghami*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 305, 310 (1900), ♀. *Lobopelta binghami*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 65, f. 36 (1903), ♀.	Haute-Birmanie.
49. *L. birmana*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 305, 310 (1900), ♀. *Lobopelta birmana*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 58, f. 33 (1903), ♀. *Lobopelta distinguenda*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 27, p. 498 (1889), ♀ (nec Emery, ibidem, Vol. 25, p. 430 [1887]).	Assam, Birmanie.
50. *L. bituberculata*, Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 160 (1902), ♀.	Nouvelle-Guinée allemande.
51. *L. chalybaea*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 432 (1887), ♀ (*Lobopelta*). *Lobopelta iridescens*, Mayr. Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 2, p. 150 (1872); Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28, p. 665 (1878), ♀ (nec Fred. Smith).	Bornéo.

52. *L. chinensis*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 965 (1870), ♀ (*Lobopelta*). — Chine 1), Hindoustan, excepté le N.-O. et le Punjab; Ceylan.

Lobopelta chinensis, Mayr, ibidem, Vol. 28, p. 665 (1878); Bingham, Fauna Brit. India, Hym, Vol. 2, p. 69 (1903), ♀♂.

Leptogenys chinensis, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 308, 313 (1900), ♀♂.

53. *L. crassicornis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova. Vol. 34, p. 462 (1894), ♀. — Haute-Birmanie, Tenasserim.

L. crassicornis, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 304 (1900), ♀; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 59, f. 34 (1903).

54. *L. dalyi*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 306, 311 (1900), ♀. — Hindoustan O., Cochin.

Lobopelta dalyi, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 67 (1903), ♀.

55. *L. dentilobis*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 305, 309 (1900), ♀. — Hindoustan O., Travancore.

Lobopelta dentilobis, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 58 (1903), ♀.

56. *L. diminuta* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 69 (1857), ♀ (*Ponera*). — Bornéo (Sarawak, localité typique), répandue aussi dans les autres îles Malaises jusqu'à la Nouvelle-Guinée.

Ponera diminuta, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol 6, p. 89 (1858) ♀; Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 15 (1861).

Lobopelta diminuta, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 734 (1862); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 61 (1903).

Leptogenys diminuta, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 307 312 (1900); Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 18, p. 46 (1901), ♀.

var. bismarckensis, Forel, Mit. Mus. Berlin, Vol. 2, p. 7 (1901), ♀. — Archipel Bismarck.

var. fruhstorferi, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 248 (1896). ♀ (subsp.) — Java.

var. laeviceps (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 69 (1857), ♀ (*Ponera laeviceps*). — Bornéo (Sarawak, localité typique, à peu près la même diffusion que le type), Birmanie.

Lobopelta diminuta, var. *laeviceps*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 433 (1887), ♀.

Ponera simillima, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 104 (1860), ♀ (nec p. 105).

var. opacinodis, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 433 (1887), ♀. — Sumatra, Tenasserim.

subsp. hodgsoni, Forel. Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 308, 313 (1900), ♀. — Birmanie, Tenasserim.

Lobopelta hodgsoni, Bingham, Fauna. Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 62 (1903), ♀.

subsp. paliseri, Forel, Journ. Bombay, Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 307, 312 (1900), ♀. — Kanara, Tenasserim.

Lobopelta paliseri, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p 63 (1903), ♀.

subsp. sarasinorum, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 307, 312 (1900), ♀ (*L. diminuta* var.) 2). — Ceylan.

var. deceptrix, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 18, p. 46 (1901) (*L. diminuta*, subsp.). — Hindoustan, Birmanie.

L. diminuta, Forel. Journ. Bombay Nat Hist. Soc. Vol. 13, p. 310 (1900), ♀☿?♂.

var. diminuto laeviceps, Forel, ibidem, p. 310 (1900), ♀. — Hindoustan, Birmanie.

var. nitidiceps, nom. nov. 3). — Hindoustan, Birmanie.

L. laeviceps, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 307, 310 (1900), ♀ (nec Fred. Smith).

subsp. striatula, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 462 (1894), ♀ (*L. striatula*). — Birmanie, Tenasserim.

Leptogenys diminuta, subsp. *striatula*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 307 (1900), ♀.

Lobopelta striatula, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 63 (1903), ♀.

subsp. wood-masoni, Forel, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55, p. 246 (1886), ♀ (*Lobopelta wood-masoni*). — Assam.

---

1) Je doute fort que cette espèce, essentiellement indienne, habite la Chine; le catalogue Dalla Torre l'indique du Japon, mais je ne sais d'où vient cette donnée.

2) Le nom *sarasinorum*, étant plus ancien que *deceptrix*, doit avoir la préférence comme nom de la sous-espèce.

3) Il y a la même différence dans la forme de la tête entre les exemplaires de l'Hindoustan et ceux de la Malaisie, à tête plus ou moins lisse, qu'entre les exemplaires des mêmes provenances à tête sculpturée, pour lesquels M. Forel a distingué la sous-espèce *deceptrix* du type *diminuta*; par conséquent, j'ai cru devoir donner à la var. *laeviceps*, Forel, des Indes continentales, un nom nouveau, réservant aux formes malaises le nom de Smith.

Une révision de ce groupe serait désirable, surtout pour les formes de la Malaisie et de la Nouvelle-Guinée.

Leptogenys diminuta, subsp. *wood-masoni*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 208 (1900), ♀.
Lobopelta wood-masoni, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 62 (1903), ♀.

57. *L. emiliae*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 46, p. 494 (1902), ♀. — Inde : Guzerat.
Lobopelta emiliae, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 66 (1903), ♀.

58. *L. hemioptica*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 331 (1901), ♀. — Sumatra.

59. *L. hysterica*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 305, 311 (1900), ♀. — Hindoustan O., Ceylan.
Lobopelta hysterica, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 64 (1903).

60. *L. iridescens* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 66 (1857), ♀ (*Ponera*). — Malacca, Bornéo, Java.
Ponera iridescens, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 88 (1858), ♀.
Lobopelta iridescens, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 431 (1887), ♀.
var. currens, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 329 (1901), ♀. — Borneo : Sarawak.

61. *L. kitteli*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p 966 (1870), ♀ (*Lobopelta*). — Java, Tenasserim, Birmanie, Assam, Himalaya or.
L. kitteli, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 306, 312 (1900), ♀; Bingham, Fauna, Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 60 (1903), ♀.
var. minor, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 307 (1900), ♀. — Calcutta.
subsp. altisquamis, Forel, ibidem, p. 306, 312 (1900), ♀. — Tenasserim.
Lobopelta altisquamis, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 61 (1903), ♀.
subsp. laevis, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 27, p. 665 (1888), ♀ (*Lobopelta kitteli*, var.). — Java.
var. foveolata, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 670 (1901), ♀. — Sumatra.
subsp. purpurea, Emery, ibidem, Vol 25, p. 433 (1887), ♀ (*kitteli*, var.). — Nouvelle-Guinée.

62. *L. kraepelini*, Forel, Mitt. Mus. Hamburg, Vol. 22, p. 5 (1905), ♀. — Java.

63. *L. lucidula*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 462, (1894), ♀. — Sikkim, Birmanie.
Leptogenys lucidula, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 306 (1900), ♀.
Lobopelta lucidula, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 66 (1903), ♀.

64. *L. minchini*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 308, 313 (1900), ♀ ♂. — Bengale, Sud de l'Inde, Birmanie.
Lobopelta minchini, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 70 (1903), ♀.

65. *L. moelleri*, Bingham, ibidem, p. 67 (1903), ♀ (*Lobopelta*). — Sikkim.

66. *L. mutabilis* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn Soc. Lond. Zool. Vol. 6, p. 45 (1861), ♀. — Bornéo, Sumatra, Java, Célèbes.
Lobopelta mutabilis, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 89 (1867); Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 430 (1887), ♀.

67. *L. myops*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 432 (1887), ♀ (*Lobopelta*). — Java.

68. *L. papuana*, Emery, ibidem, Vol. 38, p. 556, pl. 1, f. 5, 6 (1897), ♀. — Nouvelle-Guinée.

69. *L. parvula*, Emery, ibidem, Vol. 40, p. 670 (1901), ♀. — Sumatra.

70. *L. peuqueti*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 6, p. 292 (1887), ♀ (*Lobopelta*). — Ceylan, Birmanie, Annam, Java.
Leptogenys peuqueti, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 309 (1900), ♀.
Lobopelta peuqueti, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 71, f. 37 (1903), ♀.
? *subsp. watsoni*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 309, 314 (1900), ♀. — Haute-Birmanie.
Lobopelta watsoni, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 72 (1903), ♀.

71. *L. processionalis* (Jerdon), Madras Journ. Lit. Sc. Vol. 17, p. 118 (1851), ♀ (*Ponera*). — Hindoustan, Ceylan.
Ponera processionalis, Jerdon, Ann. Mag. Nat. Hist. (2), Vol. 13, p. 102 (1854).

Ponera ocellifera, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 13 (1861), ♀.
Lobopelta ocellifera, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 45 (1893); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 57, f. 32 (1903), ♀.
Leptogenys ocellifera, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 305, 309 (1900), ♀ ♂.
Lobopelta distinguenda, var. *andrei*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 431 (1887), ♀.
Lobopelta distinguenda, Wroughton, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 7, p. 56 (1892).
var. distinguenda, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 430, pl. 1, f. 4 (1887), ♀ (*Lobopelta distinguenda*). — Bornéo.
Lobopelta mutabilis (part.), Mayr, ibidem, Vol. 2, p. p. 151 (1872), ♀.

72. *L. punctiventris*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28, p. 665 (1878), ♀ (*Lobopelta*). — Sikkim, Calcutta.
Leptogenys punctiventris, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 305 (1900), ♀.
Lobopelta punctiventris, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 64, f. 35 (1903), ♀.

73. *L. roberti*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 306, 311 (1900), ♀. — Assam, Haute-Birmanie.
Lobopelta roberti, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 68 (1903), ♀.
subsp. coonoorensis, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 306, 311 (1900), ♀. — Hindoustan Ouest.
Lobopelta coonoorensis, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 68 (1903), ♀.

74. *L. yerburyi*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 306, 311 (1900), ♀. — Ceylan.
Lobopelta yerburyi, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 69 (1903), ♀.

ESPÈCES D'AUSTRALIE

75. *L. bidentata*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 66 (1900), ♀. — Queensland.
76. *L. conigera*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 89 (1876), ♀ (*Lobopelta*). — Queensland.
subsp. adlerzi, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 65 (1900), ♀. — Queensland.
subsp. mutans, Forel, ibidem, p. 65 (1900), ♀. — Queensland.
77. *L. excisa*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 89 (1876), ♀ (*Lobopelta*). — Queensland.
var. major, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 18 (1910), ♀. — Queensland.
78. *L. fallax*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 88 (1876), ♀ ♂ (*Lobopelta*). — Queensland.
subsp. fortior, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 64 (1900), ♀. — Queensland.
79. *L. magna*, Forel, ibidem, p. 65 (1900), ♀ ♂. — Queensland.
80. *L. neutralis*, Forel, Fauna S. W. Austral. Vol. 1, p. 271 (1907), ♀. — Australie S.-O.

ESPÈCES D'AMÉRIQUE

81. *L. australis*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 26, p. 693 (1888), ♀ (*Lobopelta*). — La Plata.
82. *L. consanguinea*, Wheeler, Boll. Lab. Zool. Portici, Vol. 3, p. 229 (1909), ♀ ♂. — Mexique.
83. *L. crudelis* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 97 (1858), ♀ (*Ponera*). — Brésil.
Lobopelta crudelis, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).
84. *L. elongata* (Buckley), Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 6, p. 172 (1866-67), ♀ (*Ponera*). — **Pl. 3, Fig. 13, 13b, 13c.** — Texas, Colorado, District of Columbia.
Leptogenys elongata, Wheeler, Biol. Bull. Vol. 2, p. 2, 7, f. 4 (1900), ♀ ♀ ♂; Vol. 6, p. 257, fig. (1904).

Lobopelta septentrionalis, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 438, 439 (1886), ♀.
Leptogenys septentrionalis, Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 268 (1895).
? *Ponera texana*, Buckley, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 6, p. 170 (1866-67), ♀.

85. *L. famelica*, Emery. Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 28, p. 91, pl. 1, f. 6 (1896), ♀. — Costa-Rica.

86. *L. mexicana*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 966 (1870), ☿ (*Lobopelta*). — Mexique.

87. *L. pusilla*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 43 (1890), ♀. — Costa-Rica.

ESPÈCES DE GENRE DOUTEUX RAPPORTÉES PROVISOIREMENT AU GENRE *LEPTOGENYS*

88. *Ponera ferox*, Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 8, p. 70 (1864), ♀. — Nouvelle-Guinée.

89. *Ponera linearis*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 96 (1858), ♀ ♂. — Brésil.
Ponera (Lobopelta?) linearis, Roger, Verz. Formicid. p. 24 (1863).

90. *Ponera pilosula*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 95 (1858), ♀. — Brésil.
Ponera (Leptogenys) pilosula, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1886).

91. *Ponera stenocheilos*, Jerdon, Madras Journ. Lit. Sc. Vol. 17, p. 118 (1851), ♀; Ann. Mag. Nat. Hist. (2), Vol. 13, p. 101 (1854). — Hindoustan méridional.

2. Genus PRIONOGENYS, Emery

Prionogenys. Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 348 (1895).

Caractères. — *Ouvrière.* — Mandibules très allongées, sublinéaires, à peu près droites, garnies à leur bord médial de dents inégales; un sillon oblique part de la base et va rejoindre le bord latéral.

Epistome étroit, son bord antérieur formant une large courbe et s'avançant en pointe au milieu; arêtes frontales très rapprochées en arrière, s'élargissant en avant pour recouvrir l'insertion des antennes.

Yeux assez grands et plats.

Sutures du corselet distinctes.

Du reste, semblable à *Leptogenys*.

Femelle et *mâle* inconnus.

Distribution géographique de l'espèce. — Australie (Queensland).

1. *P. podenzanae*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 349 (1895), ♀ (*P. podenzanai*). — **Pl. 3, Fig. 14.** — Queensland.

13. TRIBUS ODONTOMACHINI (Mayr)

Odontomachidæ. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 708 (1862).

Odontomachii. Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 162 (1893); Emery, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 8, p. 768 (1895).

Odontomachinæ. Ashmead, The Canad. Entom. p. 382 (1905).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle.* — La tête des Odontomachini a un contour irrégulièrement hexagone (**Pl. 3, Fig. 15b, 16, 17**) : l'on y distingue un bord antérieur droit, s'infléchissant des deux côtés en angle obtus, pour former les faces ou côtés latéraux antérieurs obliques, qui vont jusqu'aux yeux; de là commencent les faces ou côtés postérieurs ou côtés principaux de la tête, qui sont parallèles ou convergent en arrière; enfin un bord occipital.

Mandibules insérées près du milieu du bord antérieur de la tête, parallèles, dirigées en avant, ayant chacune à l'extrémité trois dents terminales, c'est-à-dire une dent apicale qui est la plus longue, plus ou moins soudée à la subapicale, et une dent préapicale; ces dents sont à peu près perpendiculaires à la direction de la mandibule et dirigées les unes contre les autres, de façon qu'elles forment une sorte de pince. Tout à fait ouvertes, ces mandibules sont en ligne droite, parallèles au bord antérieur de la tête et, chez la fourmi vivante, elles peuvent se refermer instantanément, ce qui arrive avec une sorte de déclanchement.

Epistome avancé sur la base des mandibules, peu plus large que les arêtes frontales, n'occupant par conséquent pas la moitié du bord antérieur de la tête, fort court, pénétrant en ogive entre les arêtes frontales. Aux côtés de l'épistome, entre celui-ci et les joues, un large sillon, dans lequel se placent les mandibules quand elles sont ouvertes.

Pas d'étranglement derrière le postpétiole; ce segment est confondu avec le gastre.

Ongles simples.

Mâle. — Postpétiole et gastre à peu près comme chez l'ouvrière; cependant chez *Odontomachus* il y a un étranglement peu marqué derrière le postpétiole.

Ongles simples, ou à peine dentés.

TABLE DES GENRES (OUVRIÈRES ET FEMELLES)

1. *Pas de bourrelet oblique partant de l'œil et limitant la fosse antennaire.*	1. Genus Anochetus, Mayr.
— *Un bourrelet oblique partant de l'œil et limitant la fosse antennaire*	2.
2. *Fosses antennaires ne se réunissant pas sur le front*	2. Genus Champsomyrmex, Emery.
— *Fosses antennaires confluant sur le front*	3. Genus Odontomachus, Latreille.

TABLE DES GENRES (MALES)

Pygidium non prolongé en épine	1. Genus Anochetus, Mayr.
Pygidium prolongé en épine	3 Genus Odontomachus, Latreille.

1. Genus ANOCHETUS, Mayr

Anochetus. Mayr, Europ. Formicid. p. 53 (1861); Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 374 (1909).
Stenomyrmex. Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien. Vol. 12, p. 711 (1862).
Myrmecia (part.). Fabricius.
Odontomachus (part). Illiger, Fred. Smith, Spinola, Roger.

Caractères. — *Ouvrière.* — Fosses antennaires non confluentes; pas de bourrelet oblique partant de l'œil pour limiter la fosse antennaire et pas de dépression marquée sur les côtés de la tête.

Mandibules de forme très différente, surtout quant à la longueur et à la dentelure du bord médial.

Yeux développés ou très petits, selon les espèces.

Pétiole surmonté d'une écaille ou d'un nœud biépineux, bidenté, conique ou terminé en épine.

Femelle. — Très semblable à l'ouvrière, ailée; ergatoïde chez quelques espèces.

Mâle. — Mandibules et antennes comme chez *Odontomachus*.

Pétiole surmonté d'un nœud plus ou moins pointu ou échancré; point d'étranglement après le postpétiole.

Pygidium non terminé par une épine.

Ethologie. — Par petites sociétés sous les pierres.

Type du genre. — *Anochetus ghilianii* (Spinola).

Distribution géographique des espèces. — Régions chaudes et tempérées du monde entier 1).

I. Subgenus ANOCHETUS, Mayr

Anochetus. Mayr, Europ. Formicid. p. 53 (1861).
Stenomyrmex (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 711 (1862).

Caractères. — *Ouvrière* et *femelle*. — Tête plus ou moins large, ordinairement largement échancrée derrière.

Mandibules généralement courtes, élargies dans leur partie distale et resserrées immédiatement avant la dent préapicale.

Type du sous-genre. — Le même que le type du genre.

Distribution géographique de l'espèce. — La même.

ESPÈCES D'AFRIQUE, AINSI QUE DE LA RÉGION INDIENNE ET AUSRALIENNE

1. *A. africanus*, Mayr, Exped. Novara, Formicid. p. 11, nota (1865), ♀ (*Stenomyrmex*). *A. africanus*, Forel, Mitth. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 7, p. 382 (1887); Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 476 (1899), ♀ ♀. *Stenomyrmex africanus*, André, Revue Ent. Vol. 11, p. 47 (1892), ♀ ♀. *A. africanus*, var. *camerunensis*, Mayr, Ent. Tidskr. p. 236 (1896), ♀ ♂.	Afrique occidentale : Côte d'Or, Kamerun.
var. madagascarensis, Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 7, p. 382 (1887), ♀. *A. africanus*, var. *madagascarensis*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 107, pl. 3, f. 8 (1891), ♀.	Madagascar
var. obscurata, Santschi, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 79, p. 351 (1910), ♀ ♀ (*A. madagascariensis*, var.)	Kilimandjaro.
2. *A. agilis*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 52 (1901), ♀.	Bornéo.
3. *A. beccarii*, Emery, Ann. Mus. Stor. Genova, Vol. 21, p. 379 (1884), ♀; Vol. 25, p. 427 (1887), ♀.	Sumatra.
4. *A. cato*, Forel, Mitt. Mus. Berlin, Vol. 2, p. 6 (1901), ♀.	Archipel Bismarck.
5. *A. chirichinii*, Emery, Term. Füzet, Vol 20, p. 597, pl. 15, f. 46, 47 (1897), ♀.	Nouvelle-Guinée allemande.
6. *A. ghilianii* (Spinola), Mém. Accad. Sc. Torino (2), Vol. 13, p. 71 (1851), ♀ (*Odontomachus*). — **Pl. 3, Fig. 15, 15b, 15c.** *Odontomachus ghilianii*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol 3, p. 245, pl. 7, f. 4 (1859), ♀. *A. ghilianii*, Mayr, Europ. Formicid. p. 54 (1861), ♀; Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 231, pl. 14, f. 1, 2 (1882); E. Saunders, Ent. M. Magaz. Vol. 25, p. 61 (1888) ♀; Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 375, fig. 12*a-d* (1909), ♀ ♀ ♂.	Andalousie, Maroc.
7. *A. graeffei*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 20, p. 961 (1870), ♀; Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 86 (1876), ♀.	Iles Samoa.

1) Voyez les tables analytiques pour la détermination des espèces d'Amérique ; Emery, *Bull. Soc. Ent. Ital.* Vol. 26, p. 125 (1891) ; espèces des Indes ; Forel, *Journ. Bombay Nat. Hist. Soc.* Vol. 13, p. 58 (1900) ; Bingham, *Fauna Brit. Ind. Hym.* Vol. 2, p. 39 (1903).

8. *A. grandidieri*, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 108, pl. 3, p. 9 (1891), ♀. — Madagascar.
var. katonae, Forel, Ann. Mus. Nat. Hung. Vol. 5, p. 1 (1905), ♀. — Afrique or. allemande.
9. *A. levaillanti*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 63, p. 21 (1895), ♀. — Transvaal, Erythrée.
10. *A. longifossatus*, Mayr, Term. Füzet, Vol. 20, p. 425 (1897), ♀. — Ceylan.
A. longifossatus, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 59 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p 40 (1903).
11. *A. madaraszi*, Mayr, Term. Fuzet. Vol. 20, p. 424 (1897), ♀. — Hindoustan, Ceylan.
A. madaraszi, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 61 (1900), ♀♂; Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 43, f. 27 (1903).
12. *A. myops*, Emery, Rev. Suisse Zool. Vol. 1, p. 201, pl 8, f. 11, 12 (1893), ♀. — Birmanie.
A. myops, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 40 (1903).
13. *A. nietneri* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 23 (1861), ♀ (*Odontomachus*). — Ceylan.
A. nietneri, Mayr, Exped. Novara Formicid. p. 63, nota (1865); Forel, Journ. Bombay Nat Hist. Soc. Vol 13, p. 59 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 44 (1903).
14. *A. orientalis*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 6, p. 291 (1887), ♀. — Cochinchine.
subsp. kanariensis, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 62 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 44 (1903), ♀. — Inde : Kanara, Madras.
15. *A. pellucidus*, Emery, Rend. Accad. Sc. Bologna, p. 33 (1901-02), ♀. — Kamerun.
var. aurifrons, Santschi, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 78, p. 351 (1910), ♀. — Congo français.
16. *A. princeps*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 21, p. 379 (1884), ♀; Vol. 25, p. 427 (1887). — Java, Tenasserim.
A. princeps, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol, 13, p. 59 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 45 (1903).
var. laeta, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 27 (1910), ♀. — Sumatra.
17. *A. punctaticeps*, Mayr, Ann. Mus. Wien, Vol. 16, p. 4 (1901), ♀. — Colonie du Cap.
18. *A. punctiventris*, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 28, p. 659 (1887), ♀. — Hindoustan.
A. punctiventris, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 63 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 41 (1903).
subsp. oceanica, Emery, Term. Füzet. Vol. 20, p. 597 (1897), ♀. — Nouvelle-Calédonie.
A. punctiventris, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 21, p. 378 (1884), ♀ (nec Mayr).
subsp. rudis, Emery, ibidem, Vol. 27, p. 499 (1889), ♀ (*A. rudis*). — Ceylan, Birmanie.
A. punctiventris, subsp. *rudis*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 60 (1900).
A. rudis, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 41 (1903).
subsp. taylori, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 63 (1900), ♀. — Hindoustan, Sumatra.
A. punctiventris, subsp. *taylori*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 671 (1901).
A. taylori, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 43 (1903), ♀.
19. *A. rectangularis*, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol 12, p. 86 (1876), ♀. — Queensland.
20. *A. risi*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 60 (1900), ♀ (*A. risii*). — Hong-Kong.
21. *A. rothschildi*, Forel, Rev. Ent. p. 129 (1908), ♀. — Somalie.
22. *A. rufus* (Jerdon), Madras Journ. Litt. Sc. Vol. 17, p. 116 (1851), ♀ (*Odontomachus*). — Sud de l'Inde.
Odontomachus rufus, Jerdon, Ann. Mag. Nat. Hist. (2), Vol. 13, p. 100 (1854).
A. rufus, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 561 (1891).
23. *A. rugosus* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Vol. 2, p. 65 (1857), ♀ (*Odontomachus*). — Singapore.
Odontomachus rugosus, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 79 (1858).
24. *A. sedilloti*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 21, p. 377, fig. (1884), ♀. — Tunisie.
A. sedilloti, Ern. André, Spec. Hym. Eur. Vol. 2, p. 835 (1886), ♀; Forel,

Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 51, p. 201 (1907) ♂; Emery, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 376, f. 12*e* (1909), ♀ ♂.
var. indica, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 61 (1900), ♀ ♀ ♂ (var. *indicus*). — Hindoustan occidental.
A. sedilloti, var. *indicus*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 42 (1903).

25. *A. talpa*, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 9, p. 351 (1901), ♀. — Natal.

26. *A. tragaordhi*, Mayr, Results Swed. Zool. Exp. White Nile, No. 9, p. 2 (1903), ♀. — Khartum, Congo français.
A. tragaordhi, Santschi, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 78, p. 351 (1910).

27. *A. turneri*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 55 (1900), ♀. — Queensland.

28. *A. tyrannicus* (Fred. Smith), Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 44, pl. 1, f. 4 (1861), ♀ (*Odontomachus*), nec Vol. 3, p. 144 (1858). — Célèbes, Mysol.
A. tyrannicus, Emery, in Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 48 (1893).
Stenomyrmex gladiator (Fred. Smith), Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 712 (1862); Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 81 (1867).
Odontomachus gladiator, Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Vol. 11, p. 320 (1869).

29. *A. yerburyi*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 62 (1900), ♀ — Ceylan.
A. yerburyi, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 42 (1903), ♀.

ESPÈCES D'AMÉRIQUE

30. *A. altisquamis*, Mayr, Verh. Zool. bot. Ges. Wien, Vol. 37, p. 529 (1887), ♀. — Brésil : Santa Catharina.

31. *A. bispinosus* (Fred. Smith), Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 199 (1858), ♀. — Brésil, Bolivie.
Stenomyrmex bispinosus, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 361 (1886).
A. bispinosus, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 188 (1804).

32. *A. inermis*, Ern. André, Rev. Ent. Vol. 8, p. 221 (1889), ♀. — Ile Trinidad, Grenada.
var. meinerti, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 150 (1905), ♀. — Vénézuéla, Martinique.

33. *A. mayri*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 21, p. 378 (1884), ♀. — Antilles.
var. neglecta, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 188 (1894), ♀ ♀. — Brésil : Matto-Grosso.
A. mayri, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 59, p. 65 (1890).
subsp. australis, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 37, p. 117, f. 2 (1905), ♀. — Uruguay.

34. *A. simoni*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p 64 (1890), ♀. — Vénézuéla.

35. *A. targionii*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 187 (1894), ♀. — Bolivie.

2. Subgenus STENOMYRMEX, Mayr

Stenomyrmex (part.). Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 711 (1862); Forel, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 7, p. 382 (1887).

Caractères. — *Ouvrière.* — Tête allongée, rétrécie derrière, peu ou point échancrée au bord postérieur.

Mandibules longues, non élargies dans leur partie distale, dentées tout le long du bord médial.

Femelle inconnue; M. Forel suppose qu'elle est ergatoïde.

Type du sous-genre. — Mayr a établi le genre *Stenomyrmex*, en 1862, sur *S. emarginatus*, Fabricius, et *S. gladiator*, Fred. Smith; plus tard, il a compris *S. africanus*, Mayr, et *Champsomyrmex coquereli*, Roger. M. Forel (1887) a proposé, avec raison, de fondre le genre évidemment artificiel *Stenomyrmex* avec *Anochetus*, ou tout au plus le laisser subsister comme sous-genre, en le réduisant à quelques espèces aberrantes. J'ai adopté ce point de vue, en ne comprenant dans cette coupe que le *Stenomyrmex emarginatus*, type du sous-genre.

Distribution géographique de l'espèce. — Amérique centrale et méridionale.

36. *A. emarginatus* (Fabricius), Syst. Piez. p. 426 (1804), ☿ (*Myrmecia*). — Colombie, Brésil.
Odontomachus emarginatus, Illiger, Mag. Insectenk. Vol. 6, p. 194 (1807).
Stenomyrmex emarginatus, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 712 (1862).
A emarginatus, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 63 (1890), ☿.
Odontomachus quadrispinosus, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 78, pl. 5, f. 15-17 (1858), ☿.
subsp. rugosa, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 63 (1890), ☿. — Brésil : Pará, Matto-Grosso.
var. micans, Forel, Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44, p. 36 (1908). ☿. — Costa-Rica.
subsp. striatula, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 10, p. 64 (1890), ☿. — Costa-Rica.
subsp. testacea, Forel, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 356 (1893), ☿ ♀. — Ile St-Vincent.

2. Genus CHAMPSOMYRMEX, Emery

Champsomyrmex. Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 558, nota (1891).
Odontomachus (part.). Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 30 (1861).
Stenomyrmex (part.). Mayr, Exped. Novara Zool. Vol. 2, Formicid. p. 63 (1865).

Caractères. — *Ouvrière.* — Fosses antennaires non confluentes sur le front; un bourrelet part obliquement de l'œil, comme chez *Odontomachus*, mais l'impression des côtés de la tête est très peu marquée.

Mandibules très longues et étroites, dentées sur le bord médial; ces dents sont spiniformes, petites à la base et vont en croissant insensiblement en longueur, jusqu'à égaler la moitié de la dent préapicale; les dents terminales sont plus espacées et moins perpendiculaires au tronc de la mandibule que dans les genres voisins.

Pétiole surmonté d'un nœud conique, terminé par une épine aiguë, penchée en arrière.

Femelle tout à fait ergatoïde, cependant avec les ocelles développés.

Mâle inconnu.

Distribution géographique de l'espèce. — Ce genre est exclusivement propre à Madagascar.

1. *C. coquereli* (Roger), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5. p. 30 (1861), ☿ (*Odontomachus*). — **Pl. 3, Fig. 16.** — Madagascar : Ile Sainte-Marie.
Stenomyrmex coquereli, Mayr, Exped. Novara, Formicid. p. 63, nota (1865).
Odontomachus coquereli, Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 105, pl. 3, f. 7 (1891), ☿.
C. coquereli, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 550 (1891); Wasmann, Zool. Anzeiger, N. 536, p. 251 (1897) ♀.
subsp. minor, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 31, p. 273 (1900), ☿ ♀ (var. *minor*). — Baie d'Antongil.

3. Genus ODONTOMACHUS, Latreille

Odontomachus. Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 13, p. 257 (1805); Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 710 (1862).
Pedetes. Bernstein, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 11, Sitzungsb. p. 7 (1861) 1).
Formica (part.). Linné, Latreille, etc.
Myrmecia (part.). Fabricius.
Ponera (part). Latreille, Lepeletier.
Atta. Patton, The Amer. Natural. p. 618 (1894).

1) L'espèce *Pedetes macrorhynchus*, Bernstein, de Java, sur laquelle ce genre est fondé, n'a été décrite nulle part.

Caractères. — *Ouvrière.* — Fosses antennaires confluant par une dépression du front derrière les arêtes frontales; un bourrelet, qui part obliquement de l'œil, sépare la fosse antennaire d'une impression, également oblique et très marquée, des côtés de la tête.

La dent apicale et la dent subapicale des mandibules sont toutes deux aiguës, quand elles ne sont pas usées, la préapicale tronquée ou aiguë, selon les espèces 1); le bord médial ordinairement garni de petites dents en scie, rarement ces dents croissent insensiblement de la base à l'extrémité de la mandibule, mais en restant infinement plus petites que les dents terminales.

Palpes maxillaires de quatre articles, labiaux de trois.

Yeux bien développés.

Pétiole surmonté d'un nœud conique, terminé par une épine aiguë, penchée en arrière.

Femelle. — Ailée, avec les yeux plus grands et des ocelles; du reste, semblable à l'ouvrière.

Mâle. — Mandibules très petites; palpes maxillaires de six articles.

Antennes très longues; scape très court; premier article du funicule encore plus court, plus épais que long.

Pétiole surmonté d'un nœud ordinairement pointu au sommet, mais non terminé par une épine.

Un étranglement assez distinct après le postpétiole.

Pygidium terminé par une épine.

Ethologie. — J'ai dit dans la diagnose de la tribu que ces Fourmis peuvent fermer brusquement et bruyamment leurs mandibules; en Colombie, on appelle les *Odontomachus* « Fourmis tac » (Forel); quand il se trouve un objet résistant en contact avec les mandibules, ce mouvement fait sauter l'insecte en arrière.

Je rapporte les observations de M. Wheeler sur *O. haematoda* 2) : « Les mandibules sont tenues ordinairement toutes grandes ouvertes, ... tandis que la Fourmi est à la recherche d'aliment ou est en train de manger. Les bords tranchants des mandibules sont pourvus de quelques poils sensitifs; deux d'entre eux sont à peu près aussi longs que la mandibule même, insérés près de la base et dirigés tout droit en avant, lorsque les parties de la bouche sont comme elles sont représentées dans la figure (**Pl. 3, Fig. 18**). Les antennes aussi sont portées dans une position particulière, leurs extrémités étant dirigées en dedans. Le contact d'un insecte vivant, ou de tout autre objet insolite, avec ces extrémités appelle une réponse particulière, qui paraît être de nature reflexe : la Fourmi part en avant et soudainement ferme ses mandibules avec un bruit très sensible. Le signal pour la fermeture des mandibules paraît être le moment où les longs poils sensitifs touchent l'objet. Les mandibules sont assemblées avec une telle force que si elles frappent contre un objet solide la Fourmi est projetée en arrière — souvent à la distance de trois ou quatre pouces — et quelquefois même de dix à douze pouces. La Fourmi tombe sur ses pattes, comme un chat, et marche en avant pour répéter cet acte. Cette habitude singulière de cliqueter et de sauter est mise en jeu à toute occasion; son étude révèle quelque faits intéressants, comme le montrent les notes suivantes de mon carnet :

« J'ai mis une mouche vivante dans le nid d'*Odontomachus*. Ses mouvements attirent quelques Fourmis qui commencent à la mordre comme une bande de chiens hargneux. A chaque morsure, une patte ou une aile était enlevée et souvent projetée à la distance de deux ou trois pouces. Dans moins d'une minute, tous les membres avaient été rasés du tronc. La mouche fut alors saisie et décapitée. »...

Les *Odontomachus* vivent en général sous les pierres en sociétés pas très nombreuses. *O. haematoda* niche ordinairement dans le bois pourri.

1) Mayr doute que la troncature des dents terminales ne soit due à l'usure; sans doute il y a aussi cela; mais quant à la dent préapicale, il suffit d'examiner les femelles ailées, qui certes ne peuvent être soupçonnées d'avoir les mandibules usées par le travail.

2) Wheeler, « A Study of some Texan Ponerinæ », *Biol. Bull.* Vol. 2, p. 11, 12 (1900).

Type du genre. — *Odontomachus haematoda* (Linné).

Distribution géographique des espèces. — Région tropicale du monde entier. *O. haematoda* (sous-espèce typique) est cosmopolite ; les autres sous-espèces de la même sont américaines ; du moins on a regardé, peut-être à tort, comme espèces à part, des formes d'Australie qui s'en rapprochent beaucoup 1).

I. Tête beaucoup plus longue que large, rétrécie derrière; mandibules longues, les dents terminales longues et aiguës. Une espèce de l'Amérique méridionale; les autres des Moluques, de la Nouvelle-Guinée, etc.

1. *O. angulatus,* Mayr, Sitzungsb. Akad. Wiss. Wien, Vol. 53, p. 500, pl. 1, f. 10 (1866), ♀. — Iles Ovalau.
2. *O. banksi,* Forel, The Philippine Journ. Sc. Vol. 5, Sect. D, p. 121 (1910), ♀. — Luzon.
3. *O. gulosus.* Emery, Term. Füzet. Vol. 25, p. 160 (1902), ♀. — Nouvelle-Guinée allemande.
4. *O. hastatus* (Fabricius), Syst. Piez. p. 426 (1804), ♀ (*Myrmecia hastata*). — Amérique centrale, Colombie, Région de l'Amazone.
   O. hastatus, Illiger, Mag. Insektenk. Vol. 6, p. 194 (1807); Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 31 (1861).
   O. maxillaris, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 77, pl. 5, f. 12-14 (1858), ♀ ♀.
5. *O. imperator,* Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova. Vol. 25, p. 429 (1887), ♀. — Nouvelle-Guinée, Archipel Bismarck.
6. *O. malignus,* Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 3, p. 144 (1858), ♀. — Nouvelle-Guinée, Iles Aru.
   O. tuberculatus, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 28 (1861), ♀.
7. *O. papuanus,* Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 429 (1887), ♀ (*O. rixosus,* var.); Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 559 (1891). — Nouvelle-Guinée, Iles Aru.
   var. concentrica, Emery. Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 38, p. 557 (1897), ♀. — Nouvelle-Guinée.
   subsp. philippinus, Emery, Rev. Suisse Zool. Vol. 1, p. 203 (1893), ♀. — Philippines.
8. *O. saevissimus,* Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 80 (1858) ♀; Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 102, pl. 1, f. 9 (1860), ♀ ♀. — Moluques, Célèbes.
   O. saevissimus, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 79 (1867).
9. *O. tyrannicus,* Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 3, p. 144 (1858), ♀ (nec. 1861). — Nouvelle-Guinée, Iles Aru, Archipel Bismarck.
   O. tyrannicus, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 429 (1887).
   var. nigriceps, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 103 (1860). ♀ (*O. nigriceps*). — Nouvelle-Guinée.
   O. tyramicus, var. *nigriceps,* Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 36, p. 557 (1897).
   var. testacea, Emery, ibidem, p 557 (1897), ♀. — Nouvelle-Guinée.

II. Tête beaucoup moins allongée, peu ou point rétrécie derrière; mandibules plus courtes, la dent préapicale ordinairement mousse ou tronquée.

GROUPE *CHELIFER, RIXOSUS*

10. *O. affinis,* Guérin, Icon. Règne Anim. Ins. Vol. 7, p. 423 (1845). ♀. — Brésil.
    O. affinis, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 27 (1861).
    subsp. panamensis, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 19 (1899). ♀ ♀ ♂. — Panama.
11. *O. assiniensis,* Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 558, 560 (1891) ♀; Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 476 (1899). — Côte d'Or, Kamerun.
    subsp. fauconneti, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 54, p. 22 (1910), ♀. — Haut-Congo.

1) Voyez pour la détermination des espèces les tables analytiques : Emery, *Ann. Soc. Ent. Fr.* Vol. 60, p. 559 (1891): espèces des Indes : Forel, *Journ. Bombay Nat. Hist. Soc.* Vol. 13, p. 57 (1900) : Bingham, *Fauna Brit. India, Hym.* Vol. 2, p. 47 (1903).

12. *O. biolleyi*, Forel, Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44, p. 35 (1908), ☿ ♀. — Costa-Rica.

13. *O. chelifer*, Latreille, Fourmis, p. 188, pl. 8, f. 51, 52 (1802), ☿ (*Formica chelifera*). — **Pl. 3, Fig. 17.** — Amérique méridionale jusqu'à Rio-Grande do Sul.
   - *Ponera (O.) chelifera*, Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 128 (1809).
   - *O. chelifer*, Lepeletier, Hist Nat. Hym. Vol. 1, p. 186 (1836); Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 53 (1901), ♂.
   - *O. cheliferus*, Fred. Smith, Cat. Hym Brit. Mus. Vol. 6, p. 77 (1858).
   - *O. chelifer*, var. *leptocephalus*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 45, pl. 5, f. 2 (1890) (exemplaire infecté de Mermis,; voir Emery, Zool. Jahrb. Suppl. 7, p. 594, 595, f. B [1904]).

   subsp. theresiae, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 41 (1895), ☿ (*O. haematodes*, subsp). — Mexique, Amérique centrale.
   - *O. chelifer*, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 19 (1899).
   - *O. chelifer*, subsp. *theresiae*, Emery, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 53 (1901), ☿ ♀ ♂.

14. *O. infandus*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 81 (1858), ☿. — Ile Luzon.
   - *O. infandus*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 28 (1861).

15. *O. latidens*, Mayr, Tijdschr. v. Ent. Vol. 10, p. 80 (1867), ☿. — Java.
   - *O. latidens*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 672, fig. (1901) ♀

   subsp. procerus, Emery, Rev. Suisse Zool. Vol. 1, p. 203 (1893), ♀. — Malacca.
   - *O. latidens*, subsp. *procerus*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 40, p. 672, fig. (1901).

   subsp. sumatranus, Emery, ibidem, p. 671 (1901), ☿ ♀ — Sumatra.

16. *O. monticola*, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 560 (1891), ☿; Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 34, p. 463 (1894), ☿ ♀. — Birmanie, Siam.
   - *O. monticola*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 57 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 48 (1903).

   var. longi, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 58 (1900). — Assam.

17. *O. punctulatus*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 58 (1900), ☿ (*monticola*, subsp.). — Sikkim, Assam, Haute-Birmanie.
   - *O. punctulatus*, Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 49, f. 28 (1903), ☿.

18. *O. rixosus*, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 64 (1857), ☿; Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 79 (1858). — Bornéo, Sumatra, Java.
   - *O. rixosus*, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 58 (1900); Bingham, Fauna Brit. India, Hym. Vol. 2, p. 48 (1903).

   var. obscurior, Forel, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 13, p. 58 (1900). — Birmanie, Siam.

GROUPE *HÆMATODA*

19. *O. animosus*, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 102 (1860), ☿. — Nouvelle-Guinée.

20. *O. haematoda* (Linné), Syst. Nat. (ed. 10), Vol. 1, p. 582 (1758), ☿ (*Formica*). — **Pl. 3, Fig. 18.** — Amérique centrale et méridionale, Afrique tropicale, Madagascar, Ceylan, Inde, Iles de la Malaisie, Nouvelle-Guinée, Nord de l'Australie, Océanie.
   - *Formica haematoda*, Latreille, Fourmis, p. 102 (1802), ☿.
   - *Myrmecia haematoda*, Fabricius, Syst. Piez. p. 423 (1804).
   - *O. haematodes*, Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 13, p. 257 (1805); Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 76, pl. 5, f. 4-7 (1858); Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 24 (1861); Forel, in Grandidier, Hist. Nat. Phys. Madagascar, Vol. 20, p. 104 (1891), ☿ ♀ ♂; etc.
   - *Ponera (O.) haematoda*, Latreille, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 128 (1809).
   - *O. haematoda*, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 50 (1893).
   - *Formica maxillosa*, De Geer, Mém. Hist. Ins. Vol. 3, p. 601, pl. 31, f. 3-5 (1773), ♀.
   - *Formica unispinosa*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 2, p. 359 (1793); Latreille, Fourmis, p. 193, pl. 8, f. 53 (1802), ☿.
   - *O. simillimus*, Fred Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 80, pl. 5, f. 8, 9 (1858), ♀.
   - *O. haematodes*, var. *microcephalus*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 104, pl. 5, f. 1 (1890) (exemplaires infectés de Mermis; voir Emery, Zool. Jahrb. Suppl. 7, p. 591-593, f. *Aa-g* [1904]).

var. paucidens, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 62, p. 91, nota (1893), ☿.	Haiti.
var. rugisquama, Forel, Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 44. p. 35 (1908), ☿.	Costa-Rica.
subsp. bauri, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 591 (1891) (*O. bauri*), ☿.	Iles Galapagos.
O. bauri, Emery, ibidem, Vol. 63, p. 476, fig. (1893).	
subsp. clara, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 81 (1861), ☿ (*O. clarus*).	Texas, Mexique.
O. clarus, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 124 (1901); Wheeler. Trans. Texas Acad. Sc. Vol. 4, Pt. 2, p. 25 (1902); Wheeler, Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 24, p. 407 (1908).	
Atta clara, Patton, The Amer. Natural. p. 619 (1894).	
O. texanus, Buckley, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 6, p. 335 (1867); Wheeler, Trans. Texas Acad. Sc. Vol. 4, Pt. 2, p. 25 (1902).	
O. haematodes, Wheeler, Biol. Bull. Vol. 2, p. 2, f. 1, 5, 6 (1900), ☿ larve.	
subsp. erythrocephala, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 44, 45 (1890). ☿.	Costa-Rica, Colombie.
subsp. insularis, Guérin, Icon. Règne Anim. Ins. Vol. 7, p. 423 (1845) (*O. insularis*), ☿.	Antilles, Floride, Mexique, Iles Salomon.
O. insularis, Lucas, in Ramon, Hist. Fis. Cuba, Vol. 7, p. 757, pl. 18, f. 7 (1857), ☿ ♀ ♂.	
O. haematodes subsp. *insularis*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 44 nota (1890).	
? *Atta brunnea*, Patton, The Amer. Natural. p. 618 (1894).	
var. hirsutiuscula, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 78 (1858), ☿ (*O. hirsutiusculus*).	Antilles, Amérique centrale et méridionale.
O. haematodes, var. *hirsutiusculus*, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 24 (1861).	
O. haematoda, subsp. *insularis*, var. *hirsutiusculus*, Emery, in Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 51 (1893); Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 20 (1899).	
var. pallens, Wheeler, Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. Vol. 21, p. 82 (1905), ☿.	Iles Bahamas.
var. ruginodis, Wheeler, ibidem, p. 82 (1905), ☿.	Bahamas, Bermudes.
subsp. laticeps, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 25 (1861), ☿ (var. *laticeps*).	Amérique centrale, Colombie.
O. haematodes subsp. *laticeps*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 44. nota (1890).	
subsp. meinerti, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 156 (1905), ☿.	Vénézuéla.
subsp. opaciventris, Forel, Biol. Centr. Amer. Vol. 3, p. 21 (1899), ☿ ♀.	Amérique centrale, Brésil.
subsp. pubescens, Roger, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 5, p. 25 (1861), ☿ (var. *pubescens*).	Panama, Brésil.
O. haematodes, subsp. *pubescens*, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 22, p. 44, nota (1890).	
var. bruneipes, Emery, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 62, p. 91, nota (1893), ☿.	Brésil.
var. minuta, Emery, Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 26, p. 146 (1894), ☿.	Matto-Grosso, Paraguay.
subsp. striativentris, Emery, ibidem, Vol. 22, p. 44, nota (1890), ☿.	Amérique centrale.
21. *O. ruficeps*, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 81 (1858), ☿.	Australie.
O. ruficeps, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 358 (1866); Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 10 (1910), ♀ ♂.	
subsp. acutidens, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 56 (1900), ☿.	N.-O. de l'Australie.
O. ruficeps, Forel, ibidem, Vol. 37, p. 459 (1893) (nec Fred. Smith).	
subsp. cephalotes, Fred. Smith, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 7, p. 19 (1863), ☿ (*O. cephalotes*).	Ile Ceram.
O. cephalotes, Mayr, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 36, p. 363 (1866); Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 428 (1887).	
var. aciculata, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 7, p. 19 (1863), ☿ (*O. aciculatus*).	Ile Mysol.
O. aciculatus, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 86 (1876).	
O. cephalotes, var. *aciculatus*, Emery, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 25, p. 428 (1887).	
var. ajax, Forel, Rev. Suisse Zool. Vol. 18, p. 10 (1910), ☿.	Queensland.
var. turneri, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 56 (1900), ☿.	Queensland.
O. cephalotes, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 501 (1891) (nec Fred. Smith).	
subsp. coriaria, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 85 (1876), ☿ ♂ (*O. coriarius*).	Queensland.
O. ruficeps, var., Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 459 (1893).	
var. magna, Mayr, Journ. Mus. Godeffroy, Vol. 12, p. 85 (1876), ☿.	Queensland.
var. semicircularis, Mayr, ibidem, p. 85 (1876), ☿.	Queensland.
22. *O. sharpei*, Forel, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 458 (1893), ☿.	N.-O. de l'Australie.

Ponerinæ incerti generis

Ponera affinis, Jerdon, Madras Journ. Litt. Sc. Vol. 17, p. 118 (1851), ♀. Inde méridionale.

Ponera apicalis, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 66 (1857), ♀. Bornéo.

Ponera parallela, Fred. Smith, ibidem, Vol. 3, p. 143 (1858), ♀. Iles Aru.

Ponera pumila, Jerdon, Madras Journ. Litt. Sc. Vol. 17, p. 119 (1851), ♀.

Formica quadrinotata, Losana, Mem. Accad. Sc. Torino, Vol. 37, p. 320, pl. 36, f. 4 (1834), ♀. Piémont.

- *Ponera quadrinotata*. Mayr, Verh. Zool.-bot Ges. Wien, Vol. 5, p. 389, nota (1855).

Formica rostrata, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 310 (1787), ♀. Cayenne.

- *Formica rostrata*, Latreille, Fourmis, p. 289 (1802).
- *Myrmecia rostrata*, Fabricius, Syst. Piez. p. 425 (1804).

Espèces dont on ne connaît que le mâle

Formica albipennis, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 2, p. 354 (1793). Ile Sainte-Croix.

- *Formica albipennis*, Latreille, Fourmis, p. 278 (1802).
- *Lasius albipennis*, Fabricius, Syst. Piez. p. 417 (1804).
- *Ponera albipennis*, Lepeletier, Encycl. Méth. Ins. Vol. 10, p. 184 (1825).

Ponera iridipennis, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 85 (1858). Inde.

Ponera oculata, Fred. Smith, ibidem, p. 93 (1858). Australie.

Ponera pallida, Fred. Smith, ibidem, p. 85 (1858). Birmanie.

Ponera pallidicornis, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 73 (1860). Célèbes.

Ponera pallidipennis, Fred. Smith, ibidem, p. 73 (1860). Célèbes.

Formica pallipes, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 309 (1787). Cayenne.

- *Formica pallipes*, Latreille, Fourmis, p. 284 (1802).
- *Lasius pallipes*, Fabricius, Syst. Piez. p. 417 (1804).
- *Ponera pallipes*, Lepeletier, Encycl. Méth. Ins. Vol. 10, p. 184 (1825).
- *Ponera pallidipes*, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 40 (1893).

Ponera pallipes, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 87 (1858). Java.

- *Ponera pallidipes*, Dalla Torre, Cat. Hym. Vol. 7, p. 41 (1893).

Ponera pompiloides, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 2, p. 69 (1857); Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 90 (1858). Bornéo.

Ponera reticulata, Fred. Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 85 (1858). Birmanie.

Ponera solitaria, Fred. Smith, Journ. Proc. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 4, Suppl. p. 103 (1860). Ile Batchian.

Ponera unicolor, Fred. Smith, ibidem, p. 73 (1860). Célèbes.

Ponera vidua, Fred. Smith, ibidem, Vol. 2, p. 68 (1857); Cat. Hym. Brit. Mus. Vol. 6, p. 89 (1858). Bornéo.

INDEX

Les noms des variétés et des sous-espèces sont imprimés en *italiques*.

EXPLICATION DES PLANCHES

(Partout où il n'est pas dit le contraire, les figures sont originales ou empruntées à des travaux de l'auteur.)

Planche 1

Fig. 1. *Sphinctomyrmex turneri*, Forel, ♀.
— 2. *Cerapachys péringueyi*, Emery, ♀.
— 3. *Phyracaces marginatus*, Emery, ♀.
— 4. *Acanthostichus quadratus*, Emery, ♀.
— 4*b*. — — — ♀.
— 5. — *fuscipennis*, Emery, ♂.
— 6. *Cylindromyrmex brasiliensis*, Emery, ♀.
— 7. *Simopone conradti*, Emery, ♀.
— 8. *Myrmecia sanguinea*, F. Smith, ♀.
— 9. — *pyriformis*, F. Smith, ♂.
— 9*b*. Armure génitale du même : à gauche, la moitié gauche, vue dorsale ; à droite, la même, vue ventrale. *LA*, lamina annularis ; *Sq*, squamula ; *St*, stipes ; *A*, appendice dorsal du stipes ; *V*, volsella ; *L*, lacinia.
— 10. *Myrmecia (Promyrmecia) aberrans*, Forel, ♀, tête (d'après une esquisse inédite de M. Forel).
— 11. — *(Pristomyrmecia) mandibularis*, F. Smith, ♀, tête.
— 12. *Mystrium mysticum*, Roger, ♀.
— 12*b*. — — — ♂.
— 13. *Stigmatomma impressifrons*, Emery, ♀, profil.
— 13*b*. — — — tête.
— 14. *Amblyopone australis*, var. *obscura*, F. Smith, ♀, tête.
— 15. *Myopopone castanea* (F. Smith), ♀, tête.
— 16. *Paraponera clavata* (Fabricius), ♀, profil.

Planche 2

Fig. 1. *Platythyrea conradti*, Emery, ♀.
— 1*b*. — — Emery, ♂.
— 2. *Acanthoponera mucronata* (Roger), ♀.
— 3. *Rhytidoponera cornuta*, Emery, subsp. *taurus*, Forel, ♀.
— 4. *Alfaria simulans*, Emery, ♀, profil.
— 5. *Thaumatomyrmex mutilatus*, Mayr, ♀, profil.
— 5*b*. — — — ♀, tête.
— 6. *Sysphincta pergandei*, Emery, ♀.
— 7. — *europaea* (?), Forel, ♂.

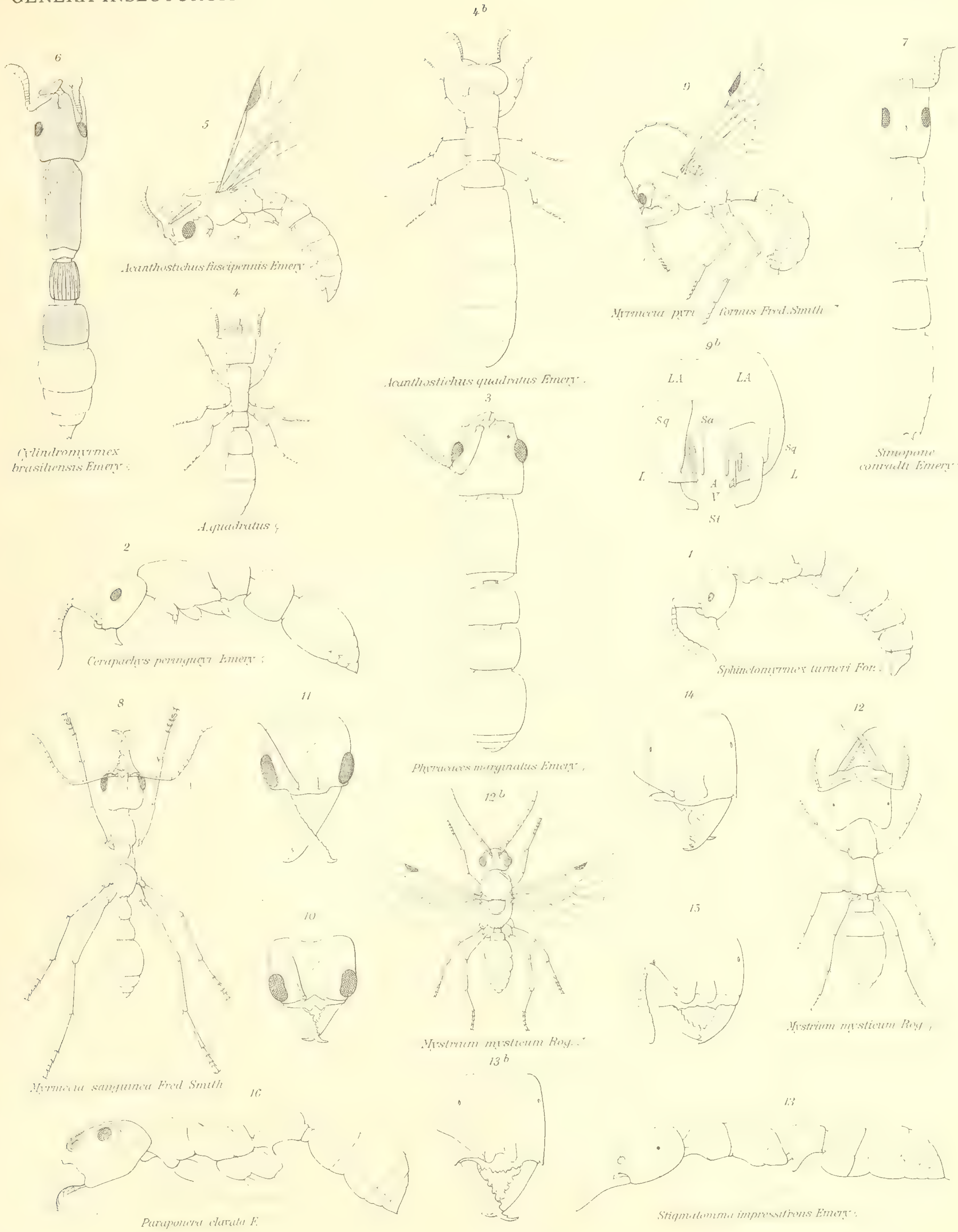
Fig. 8. *Discothyrea antarctica*, Emery, ♀.
— 9. — *clavicornis,* Emery, ♀, devant de la tête, vu obliquement.
— 10. *Probolomyrmex filiformis*, Mayr, ♀, profil.
— 10*b*. — — — ♀, devant de la tête, vu obliquement.
— 11. *Centromyrmex feae,* Emery, ♀, profil.
— 12. *Harpegnathos saltator*, Jerdon, ♀.
— 12*b*. — — — ♀, profil.
— 13. *Odontoponera transversa* (F. Smith), ♀, tête (d'après Bingham).
— 14. *Paltothyreus tarsatus* (Fabricius), ♀, tête.

PLANCHE 3

Fig. 1. *Diacamma holosericeum,* Roger, ♀ (exemplaire de Sumatra).
— 2. — *rugosum,* Le Guillou, subsp. *geometricum,* F. Smith, ♀, profil du corselet : * cavité qui occupe en grande partie l'épisternum du mésothorax; s_2, plaque qui recouvre le deuxième stigmate (épisternum du métathorax).
— 3. *Pachycondyla* (*Ectomomyrmex*) *astuta*, F. Smith, ♀, profil du corselet: *msn*, mésonotum; *em*, épimère, du mésothorax; *es*, épisternum du même segment; *st*, sternum du mésothorax; s_2, plaque qui recouvre le deuxième stigmate (épisternum du métathorax).
— 4. *Ponera eduardi,* Forel, ♂ ailé normal de profil.
— 4*b*. — — ♂ aberrant aptère.
— 5. — *punctatissima*, Roger, ♂ ergatoïde (normal); le tronc est dessiné de profil, la tête obliquement.
— 6. *Trapeziopelta loriae*, Emery, ♀, tête.
— 7. *Plectroctena mandibularis,* F. Smith, ♀.
— 8. *Psalidomyrmex procerus*, Emery, ♀, tête.
— 9. *Onychomyrmex hedleyi,* Emery, ♀, profil.
— 9*b*. — — — — tête de face.
— 10. *Leptogenys falcigera,* Roger, ♀, tête.
— 11. — (*Machaerogenys*) *truncatirostris*, Forel, ♀, tête; dans l'exemplaire dessiné, les mandibules sont pourvues de la dent spiniforme préapicale.
— 12. *Leptogenys* (*Odontopelta*) *turneri,* Forel, ♀, tête.
— 13. — (*Lobopelta*) *elongata* (Buckley), ♀; cette figure et 13*b* et *c*, d'après Wheeler.
— 13*b*. — — — — ♀.
— 13*c*. — — — — ♂.
— 14. *Prionogenys podenzanae*, Emery, ♀, tête.
— 15. *Anochetus ghilianii,* Spinola, ♀, profil.
— 15*b*. — — — — tête de face.
— 15*c*. — — — — mandibule.
— 16. *Champsomyrmex coquereli* (Roger), ♀, tête.
— 17. *Odontomachus chelifer,* Latreille, ♀, tête.
— 18. — *haematoda* (Linné). subsp. *clara,* Roger, ♀ (d'après Wheeler); les mandibules sont écartées au maximum.

Bologne, 15 Juillet 1911.

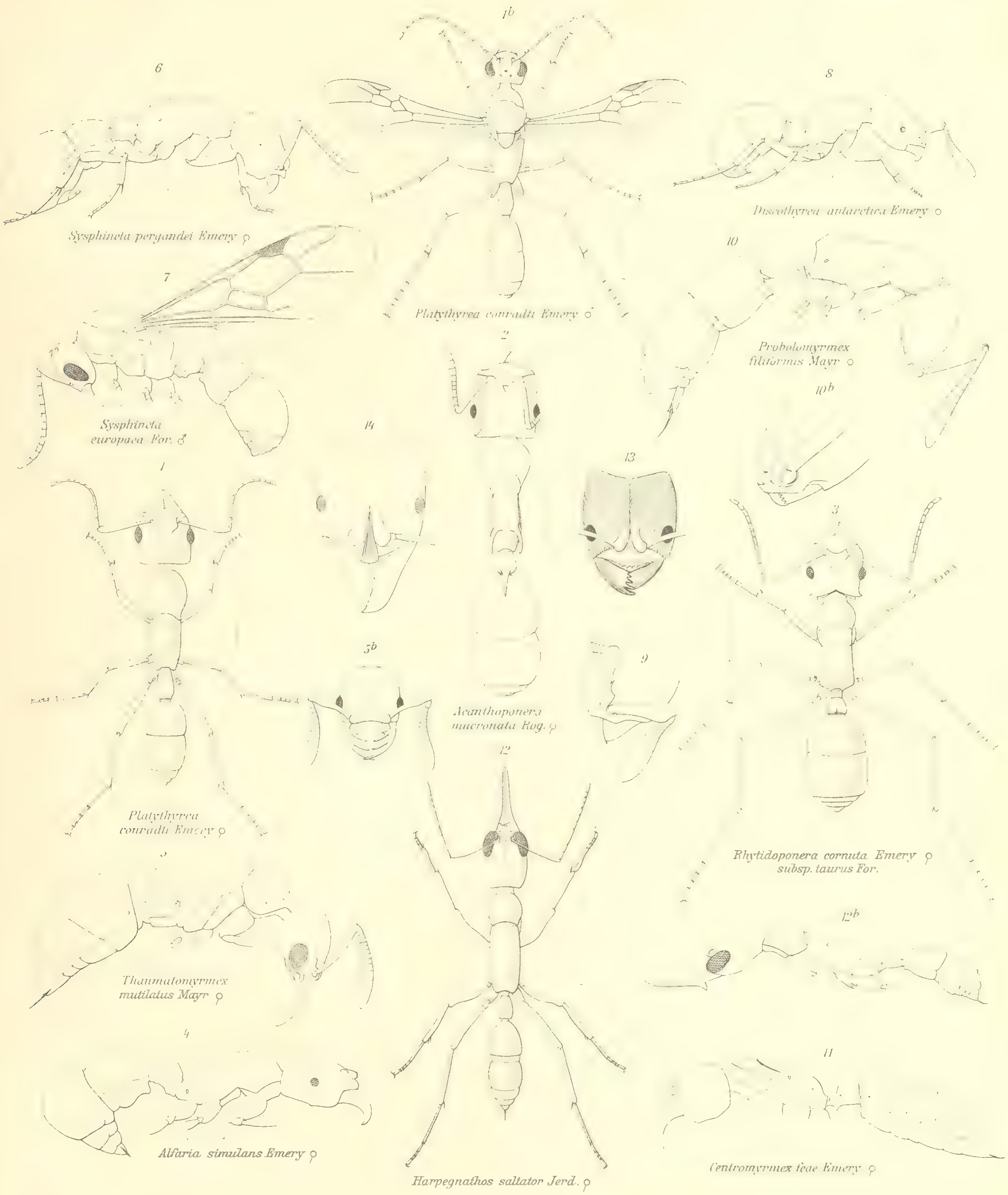
126



FAM. FORMICIDÆ

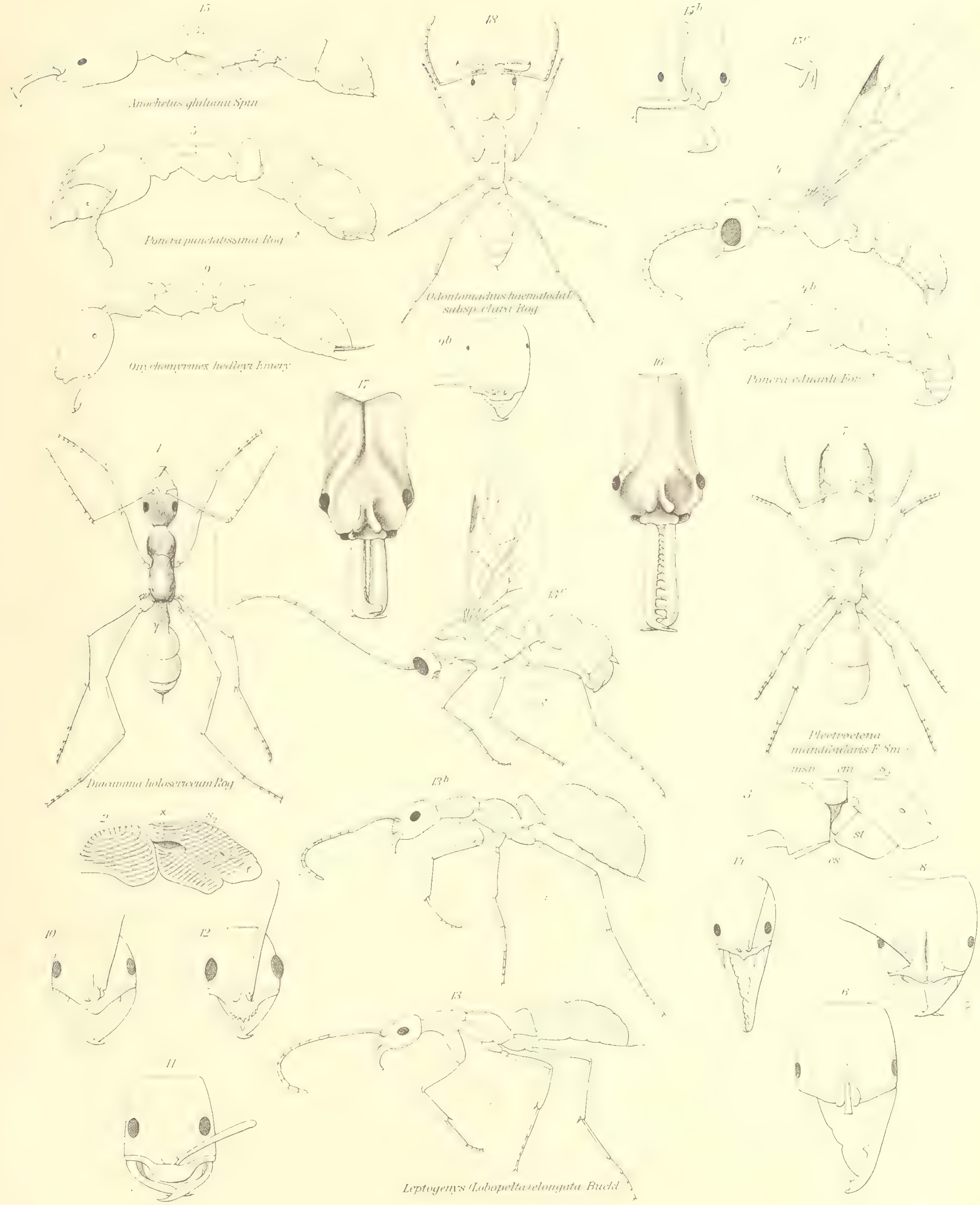
SUBFAM. PONERINÆ

1



FAM. FORMICIDÆ

SUBFAM. PONERINÆ



FAM. FORMICIDÆ

SUBFAM. PONERINÆ

5

ORTHOPTERA

FAM. MANTIDÆ

SUBFAM. VATINÆ

ORTHOPTERA

FAM. MANTIDÆ

SUBFAM. VATINÆ

by JAMES A. G. REHN

WITH I COLORED PLATE

THE Vatinæ is a heterogeneous group of Soothsayers or Mantids primerally characterized by having the anterior tibiæ with the external margin spinulose, the internal margin of the anterior femora with equal or biseriate spines, and the posterior tibiæ and femora more or less carinate (1). The subfamily comprises twenty-eight genera and one hundred and three species, roughly divisable into six sections. Many of the species are very rare, in fact a number of the genera are known only from unique specimens, while the proportion of genera with more than four species are few, the only genera containing a considerable number of species being *Stagmatoptera* and *Vates*.

Geographical distribution. — In distribution the Vatinæ cover the greater portion of the Tropical and Subtropical regions of the earth. In the Neotropical region they range practically over its entire area, extending north of it as far as Arizona and Texas, and extending south in it as far as the northern portion of Argentina. In Africa the group ranges from Algeria to Cape Colony, and in the Oriental region it ranges from the Himalayan subregion to Ceylon, while a single species has been doubtfully recorded from Australia.

Systematic position. — It seems the closest relationship of the Vatinæ is with the Creobotrinæ, a group almost co-extensive in distribution with the former, although of greater range in the Oriental region. Certain of the American genera, however, show apparently decided tendencies toward the

(1) This latter character is not absolute, the male of *Cardioptera* being an exception. It is poorly indicated in several other genera.

Mantinæ and the true position in a linear arrangement should be intermediate between the Mantinæ and Creobotrinæ. No close relationship appears to exist to any of the other subfamilies of the Mantidæ.

Stål, in 1877, first established and defined this subfamily in the sense that we understand it to-day, while Brunner von Wattenwyl, in 1893, gave us a key for the differentiation of the genera, although we have found it necessary to recast the whole arrangement, the table here given being entirely new.

Characters. — Body robust, elongate or decidedly bacilliform. Eyes globose, acuminate or mammilliform. Occiput rounded or lobate. Antennæ simple, serrate or pectinate. Pronotum with supracoxal dilation slightly or decidedly marked. Organs of flight fully developed or abbreviate. Anterior tibiæ with external margin spinulose. Anterior femora with internal margin with equal or biseriate spines. Posterior tibiæ always (1) and the posterior femora usually carinate dorsally. Cerci terete, foliaceous lamellate or moniliform. Limbs frequently and abdomen more rarely lobate.

The Vatinæ lends itself into a group division of six parts as follows :

Group	Genera
CARDIOPTERÆ	*Cardioptera.*
STAGMATOPTERÆ	*Oxyopsis. Pseudoxyops. Paroxyopsis. Parastagmatoptera. Lobocneme. Leptococe. Stagmatoptera. Heterovates.*
VATIDES	*Zoolea. Vates. Hagiotata. Phyllovates.*
PSEUDEMPUSÆ	*Pseudempusa.*
HETEROCHÆTÆ	*Heterochæta. Pseudochæta. Severinia. Heterochætula. Paradanuria. Euthyphleps. Æthalochroa.*
POPÆ	*Macrodanuria. Danuria. Danuriodes. Popa. Danuriella. Phitrus.*
JALLÆ	*Jalla.*

Where minor genera groups appear to be present we have indicated them by secondary brackets. The Cardiopteræ and Vatides are entirely Neogæan, the Popæ and Jallæ almost entirely African, one species alone being Oriental, the Stagmatopteræ chiefly Neotropical with but four African species occurring outside that region, while the Heterochætæ falls into two sections, the first of which is African and the second Oriental.

KEY TO THE GENERA

1. *Occiput never lobate. Eyes never mammilliform (acute or sub-acute in* Oxyopsis *and* Pseudoxyops). *Anterior coxae not produced into a distinct lamellate expansion at the distal extremity of the anterior margin.*
   2. *Vertex smooth, without distinct paired processes. Wings of female frequently flavo-tessellate. Tibiae never lobate.*
      3. *Anterior femora with three discoidal spines. Median*

(1) Except in male of *Cardioptera*.

and posterior tibiae of the male terete, entire median limbs of male strongly pilose . . . . 1. Genus Cardioptera, Burmeister.

3.3. *Anterior femora with four discoidal spines. Median and posterior tibiae of both sexes more or less distinctly carinate, not strongly pilose.*

4. *Tegmina of female entirely greenish or with stigma maculate or ocellate. Femora not lobed (except in* Lobocneme). *Head flattened anteriorly.*

5. *Eyes laterally acute or produced. Tegmina of female elongate, subequal. Ulnar vein of wing simple or furcate. Antennae setaceous.*

6. *Eyes produced with the apices acute or subacuminate. Costal field of tegmina broad, at least two-fifths the entire width of tegmen, with distinct oblique veins. Posterior femora without apical lobe.*

7. *Eyes with apices acute. Costal field of female tegmina with veins disposed more longitudinal than transverse. Ulnar vein of wing furcate. Pronotum of female with margins decidedly serrate* . . . . 2. Genus Oxyopsis, Caudell.

7.7. *Eyes subacuminate. Costal field of female tegmina with veins disposed more transverse than longitudinal. Ulnar vein of wing simple. Pronotum of female with margins hardly serrate* . . . . . 4. Genus Pseudoxyops, Saussure & Zehntner.

6.6. *Eyes produced but with apices rounded. Costal field of tegmina narrow, one-third to one-fourth the entire width of tegmen, dense-reticulate and with no oblique veins. Posterior femora with a small lobe at apex of inferior carina* . . . . 3. Genus Paroxyopsis, nov. gen.

5.5. *Eyes rotundate. Tegmina of female broad, ovate. Ulnar vein of wing ramose. Antennae setaceous or serrulate.*

6. *Tegmina of female moderately broad; costal margin subexcised at the apex (except in* Lobocneme). *Antennae of male serrulate.*

7. *Supracoxal lobes of female pronotum slightly or moderately dilated. Costal field of female tegmina hardly or moderately dilated. Median and posterior femora without preapical lobes.*

8. *Costal field of female tegmina moderately dilated, about one-third the entire tegminal width, narrowing in distal half.*

Pronotum distinctly shorter than the tegmina. . . . . 5. Genus PARASTAGMATOPTERA, Saussure.

8.8. *Costal field of female tegmina hardly dilated, not more than one-fourth the entire tegminal width, hardly narrowing distally. Pronotum (of female) subequal to the tegmina in length.* . . 7. Genus LEPTOCOCE, nov. gen.

7.7. *Supracoxal lobes of female pronotum strongly dilated. Costal field of female tegmina strongly dilated, about two-fifths the entire tegminal width, narrowed only in apical third. Median and posterior femora each with a rounded preapical lobe on the posterior ventral carina* . . . . 6. Genus LOBOCNEME, nov. gen.

6.6. *Tegmina of female cordiform, very broad with costal margin considerably dilated, or elliptical. Antennae of male setaceous* . . 8. Genus STAGMATOPTERA, Burmeister.

4.4. *Tegmina of female fusco-maculate. Median and posterior femora lobed. Head anteriorly excavate.* 9. Genus HETEROVATES, Saussure.

2.2. *Vertex above ocelli bilobulate or bicornate. Antennae of male more or less serrate or pinnate. Tegmina frequently fusco-maculate. Wings of female never flavo-tessellate, frequently fusco-purpurescent. Median and posterior tibiae strongly carinate or foliate.*

3. *Limbs lobate; anterior femora with an apical dorsal lobe. Abdomen of female lobate. Antennae of male setaceous, serrulate. Tegmina subacuminate; costal field of female narrow* . . . . 10. Genus ZOOLEA, Serville.

3.3. *Anterior femora not lobate. Antennae of male heavier, serrate.*

4. *Limbs not lobate, distinctly multi-carinate.*

5. *Tegmina of female with apex acuminate; costal field parallel or dilated toward apex, where it is more or less strongly excised or at least narrowed. Tegmina green, fusco-maculate. Pronotum elongate, rather smooth or little granulate. Abdomen not lobate. Posterior tibiae curved. Antennae of male internally serrate, submoniliform* . . . . 11. Genus PHYLLOVATES, Kirby.

5.5. *Tegmina of female fulvo-griseous, maculose; apex attenuate, rounded; costal field very narrow, toward apex gradually attenuate, not excised. Pronotum elongate, considerably granulate. Abdomen lobate. (Male unknown.)* . 12. Genus HAGIOTATA, Saussure & Zehntner.

4.4. *Median and posterior limbs lobate. (Female abdo-*

men lobate or entire. Antennae of male pectinate internally. Tegmina of female rotundate at the apex; costal field subparallel, apex more or less excised.) . . . . 13. Genus VATES, Burmeister.

1.1. *Occiput with one or more pairs of lobes or lobules, or where these are lacking the eyes are mammilliform, or the anterior coxae have the distal portion of anterior margin developed into a lamellate expansion, or the wing has a large ocelliform spot* (Pseudempusa).

2. *Pronotum elongate, at least three times as long as greatest width.* (*Limbs with or without lobes. Occiput with or without postocular tubercles.*)

3. *Wings with large ocelliform spot. Supracoxal dilation large, triangularly produced.* (*Limbs not lobate; occiput subtruncate, not lobate; cerci terete.*) . . . . 2. Genus PSEUDEMPUSA, Brunner von Wattenwyl.

3.3. *Wings without ocelliform spot. Supracoxal dilation slightly or roundly produced* (*except in* Popa *where it is triangularly produced*).

4. *Cerci lamellate, foliaceous.*

5. *Occiput not lobate.*

6. *Posterior and median limbs lobate* . . . . 14. Genus HETEROCHÆTA, Westwood. 15. Genus PSEUDOCHÆTA, Kirby.

6.6. *Posterior and median limbs not lobate.* (*Anterior coxae not expanded before the apex.*) . . . . 16. Genus SEVERINIA, Finot.

5.5. *Occiput lobate.*

6. *Posterior and median limbs not lobate or spinuloso-carinate* . . . . 17. Genus HETEROCHÆTULA, Wood-Mason.

6.6. *Posterior and median limbs lobate or spinuloso-carinate.*

7. *External margin of anterior femora with five spines.* (*Head slightly broader than the pronotum at the supracoxal dilation; ocellar eminence subquadrate; apex of cerci shallowly bifid; posterior and median limbs very short, genicular spines absent.*) . . 18. Genus PARADANURIA, Wood-Mason.

7.7. *External margin of anterior femora with six spines.*

8. *Posterior limbs long and slender, with curved aciculate genicular spines. First to seventh ventral abdominal segments produced posteriorly into delicate filamentous median processes. Organs of flight extending nearly to the apex of the abdomen. Apex of cerci shallowly bifid* . . . . 19. Genus EUTHYPHLEPS, Wood-Mason.

8.8. *Posterior limbs short, with short submucronate genicular lobes. Second to sixth ventral abdominal segments carinate. Organs of flight hardly extending beyond the fifth abdominal segment. Apex of cerci rotundate* . . 20. Genus ÆTHALOCHROA, Wood-Mason.

4.4. *Cerci terete-moniliform or fusiform.*

5. *Occiput more or less distinctly bi- or quadri-lobate.*

6. *Anterior coxae with lamellate dilation at distal extremity of anterior margin.*

7. *Body very elongate, smooth or granulose. Lateral pair of occipital tubercles distinctly surpassing the others (when these are present) in size. Limbs elongate, very slender. Posterior limbs not lobed.*

8. *Form extremely elongate. Supra-ocular auriculiform lobes very low. Median tibiae lobate. (Cerci fusiform.)* . . . 22. Genus MACRODANURIA, Sjöstedt.

8.8. *Form not extremely elongate. Supra-ocular auriculiform lobes high, acute. Median tibiae not lobate.*

9. *Median femora not lobate, rarely with several apical spines on the ventral surface. Anterior coxae with distal lamellate portion longer, less elevated. Secondary tubercles on vertex weaker.* 23. Genus DANURIA, Stål.

9.9. *Median femora lobate. Anterior coxae with distal lamellate portion shorter, more elevated. Secondary tubercles on vertex more pronounced* . . 24. Genus DANURIODES, Giglio-Tos.

7.7. *Body moderately long, rugose. Head with occipital tubercles subequal in size. Limbs moderately robust. Posterior limbs (of female) lobed. Dorsum of the anterior femora bearing before the apex an acute lobe* . . . . 25. Genus POPA, Stål.

6.6. *Anterior coxae without distal lamellate dilation. (Body little elongate, rugose. Anterior femora with their superior border terminating in a tooth. Median and posterior limbs lobate. Supra-anal plate short.)* . . 26. Genus DANURIELLA, Westwood.

5.5. *Occiput not lobate. (Median and posterior femora with a preapical lobe.)* . . . . 27. Genus PHITRUS, Karsch.

2.2. *Pronotum very short, ovate, little longer than broad. (Limbs carinate, pilose, not lobate; occiput with juxta-ocular processes.)* . . . . 28. Genus JALLA, Giglio-Tos.

1. Genus CARDIOPTERA, Burmeister

Cardioptera. Burmeister, Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p. 540 (1838).

Characters. — Form with long almost entirely hyaline tegmina and wings in the male, female with short chiefly opaque tegmina and wings. Vertex hardly arcuate and not distinctly elevated above the eyes; ocelli of the male large, placed close together in a triangle, of the female less conspicuous; facial shield strongly transverse, obtuse-angulate dorsally; eyes moderately prominent; antennæ of the male serrate, of the female simple. Pronotum of the male with the shaft slender in the middle, widening anteriorly and posteriorly, collar rather heavy, the supracoxal dilation but little wider than the collar, margins of the collar with obsolete dentiform tubercles, no median carina present; of the female short with the posterior portion narrowed, the collar and supracoxal dilation broad, lateral margins with rather strong teeth. Tegmina of the male elongate, reaching beyond the apex of the abdomen, subequal, apex rather narrowly rounded, hyaline except for an infuscate area along the principal veins; of the female short, ovate, no longer than the abdomen, opaque, principal veins placed nearly in the middle of the tegmen. Wings of the male ample, hyaline except for a narrow costal section; of the female slightly shorter than the tegmina, with the transverse nervures banded with color. Abdomen slender, subfusiform in the male, obese, broad and ovate in the female; subgenital plate of the male trigonal. Anterior limbs moderately robust, the coxæ with the margins furnished with curved claw-like spines, the internal faces provided with numerous low callosities; femora with three discoidal spines, the lateral face with six spines, internal face with fifteen spines; tibiæ (without apical claw) about half the femoral length. Median and posterior limbs slender and simple aside from a small triangular lobe placed immediately before the apex of the posterior femora on the interno-ventral margin; tibiæ of the male terete, the median and posterior limbs of the same sex strongly pilose.

Geographical distribution of species. — A single species is known from the Neotropical region.

1. *C. brachyptera*, Burmeister, Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p. 541 (1838) (*Mantis*). — **Plate, Fig. 1.** Brazil, Guiana.
   - *Mantis sublobata*, Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 180 (1839); Charpentier, Orth. Descr. et Depicta, t. 37 (1845).
   - *Mantis pilipes*, Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 192 (1839). (Based on ♂).

2. Genus OXYOPSIS, Caudell

Oxyops. Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, pp. 56, 66 (1869) (not of Schönherr, 1826).
Oxyopsis. Caudell, Journ. New York Ent. Soc. Vol. 12, p. 184 (1904).

Characters. — Form with elongate almost entirely hyaline tegmina and wings in the male; females with moderately short tegmina, wings hyaline irregularly barred with color. Head trigonal, the eyes angulate or produced laterally; vertex hardly elevated above the eyes and usually straight; ocelli of the male large and placed in a subequal triangle, of the female small and placed in a depressed triangle; facial shield strongly transverse, the dorsal margin with a median truncate section; antennæ of the male subserrate, of the female simple. Pronotum with the shaft elongate, supracoxal dilation moderately prominent, collar moderately tapering; anterior margin rounded, lateral margins serrate or

unarmed in the male, spined in the female, median carina present more or less distinctly. Tegmina of the male elongate, hyaline except for the costal field which is opaque, the apex acute or rounded, stigma not indicated; of the female hardly exceeding the abdomen, broad, opaque except for the presence of small hyaline areolæ between the veins of the anal and a variable portion of the discoidal fields, costal field nearly a half the width of the tegmen, apex acute or obtusely rounded, stigma present, longitudinal. Wings of the male hyaline, extending some distance beyond the tegmina, opaque on or near the margins at the apex; wings of the female projecting beyond the tegmina, the exposed area being either rounded, obtuse-angulate and broader than long or acute-angulate and longer than broad, the exposed apex opaque, the remainder hyaline fasciculate with color. Abdomen of the male elongate, of the female broad, depressed. Limbs of both sexes slender; anterior coxæ armed on the ventral margin with low spines of two sizes in the female, of one size in the male; anterior femora armed with four discoidal spines, the lateral face with four spines, the internal face with fourteen to sixteen spines of two sizes; anterior tibiæ (without apical claw) slightly less than half the femoral length. Median and posterior limbs slender and simple; tibiæ multicarinate.

Type of the genus : *O. rubicunda* (Stoll).

Geographical distribution of species. — Eight species are known from the Neotropical region.

1. *O. rubicunda* (Stoll), Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 73, 79. pl. 25, f. 96 (1813) (*Mantis*). *rubicunda*, Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amer. p. 87, pl. 1, f. 6 (1871) (*Stagmatoptera diluta* ♂ not ♀); Westwood, Revis. Ins. Fam. Mant. p. 15, pl. 6, f. 3 (♂) (1889).	British Guiana, Surinam, Cayenne, Brazil, Ecuador, northern Argentina.
2. *O. dubiosa* (Giglio-Tos), Boll. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, Vol. 13, no. 311, p. 18 (1898).	Valley of Santiago, Ecuador.
3. *O. acutipennis* (Stål), Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 4, no. 10, p. 71 (1877).	Peru.
4. *O. media* (Stål), ibidem, p. 71 (1877).	São Paulo, Brazil.
5. *O. obtusa* (Stål), ibidem, p. 72 (1877).	Brazil.
6. *O. lobeter*, Rehn, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. 1907, p. 159, ff. 3, 4 (1907). — **Plate, Fig. 11.**	Sapucay, Paraguay.
7. *O. borellii* (Giglio-Tos), Boll. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, Vol. 12, no. 302, p. 15 (1897).	Northern Argentina and southern Bolivia.
8. *O. paraguayensis* (Brancsik), Jahresh. Naturw. Ver. Trencsén, Vol. 19-20, p. 64, t. 1. f. 10 (1898).	Asuncion, Paraguay.

3. Genus PAROXYOPSIS, nov. gen.

Characters. — General form and structure much as in *Oxyopsis*. Eyes produced, but with the apices rounded. Tegmina with the costal field narrow, one-third to one-fourth the total width of the tegmen and densely reticulate with no oblique veins; stigma transverse. Posterior femora with a small lobe at the apex of the inferior carina.

Geographical distribution of species. — A single species is at present known to belong to this genus, occurring in the Neotropical region.

1. *P. icterica* (Saussure & Zehntner), Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 191 (1894). *icterica*, Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, Vol. 15, no. 377, p. 2 (1900).	South America : Urucum, Matto Grosso, Brazil.

4. Genus PSEUDOXYOPS, Saussure & Zehntner

Pseudoxyops. Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 185, pl. 11, f. 8 (1894).

Characters (1). — Eyes almost subacuminate; face flattened. Pronotum elongate, slender, little dilated above the coxæ, the margins hardly serrate. Tegmina oval, very obtuse, ampliate for two-thirds the distance from the base, opaque; costal field occupying half the whole width, costal veins very distinct and disposed more transverse than longitudinal, stigma linear. Wings pellucid, fasciculate with yellow; apex subangulate; ulnar vein undivided. Anterior femora with four external spines.

Geographical distribution of species. — A single species from Tropical America is known.

1. *P. perpulchra* (Westwood), Revis. Ins. Fam. Mant. p. 36, pl. 11, f. 8 (1889) (*Stagmatoptera*). Ega, Amazonas, Brazil.
   perpulchra, Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 185 (1894).

5. Genus PARASTAGMATOPTERA, Saussure

Parastagmatoptera. Saussure, Mém. Hist. Nat. Mexique, Mant. Amér. p. 83 (1871).

Characters. — Form with long tegmina, hyaline with the costal margin frequently opaque in the male, wings hyaline in the same sex; female with moderately long opaque tegmina frequently having scattered hyaline areas and with barred or tessellate wings. Antennæ, margins of tegmina and wings and feet occasionally pilulose (in male of *P. ciliata*). Vertex truncate, entirely or in the juxta-ocular portions more or less elevated above the eyes; ocelli of the male very large, approximate, placed in a triangle, of the female smaller, disposed in an arcuate line; facial shield transverse, obtuse-angulate dorsally with the angle truncate; eyes moderately prominent, convex; antennæ of male serrate more or less distinctly, subpectinate in *serricornis*, of female setaceous. Pronotum distinctly shorter than the tegmina in both sexes, in the male slender, subcarinate, the margins hardly (*vitrepennis*) or distinctly (*ciliata*) denticulate for the entire length, the supracoxal dilation slight; in the female more robust, not (*flavoguttata*) or but slightly (*serricornis*) carinate, the margins distinctly denticulate for their entire length, the supracoxal dilation distinct, but not strongly developed. Tegmina longer than the abdomen in both sexes, in the male elongate, vitreous, costal field coriaceous, dilated basally, the greatest width about a fourth the total width of the tegmen, the principal veins colored in contrast to the coriaceous costal field (*serricornis*), apex rounded subangulate; in the female broader than in the male and more ovate, coriaceous, frequently with a number of hyaline areas in the discoidal and sutural sections, costal field about a third the total width of the tegmen, narrowing in the apical half, the apex bluntly angulate; stigma present, but variable in shape. Wings barred or tessellate in the female, hyaline in the male, the costal margin frequently opaque in the female; discoidal vein ramose in the two sexes. Limbs slender. Anterior coxæ rather sparsely denticulate or spinoso-granulate on the superior margin (these piligerous in *ciliata*), blackish area of internal face variable in position and size; anterior femora with four discoidal spines, the external margin with four spines, internal margin with alternating large and small spines, internal face with various types of coloration. Median and posterior limbs simple, without lobes. First

(1) The female sex alone is known

joint of the tarsi quite long. Abdomen subequal, attenuate in the male, fusiform, depressed in the female; cerci of male distinctly articulate, composed of numerous segments; supra-anal plate of both sexes transverse.

Type of the genus : *P. flavoguttata*, Saussure (not of Serville) = *serricornis*, Kirby.

Geographical distribution of species. — Six species from the Neotropical region are known to belong to this genus.

1. *P. flavoguttata* (Serville), Hist. Nat. Ins. Orth. p. 183 (1839) (*Mantis*). — Cayenne.
2. *P. serricornis*, Kirby, Syn. Cat. Orth. Vol. 1, p. 298 (1904). — **Plate, Fig. 2.** — Brazil, Santarem.
   Stagmatoptera flavoguttata, Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amer. p. 84, pl. 1, f. 5 (1871) (not of Serville).
   P. flavoguttata, Westwood, Revis. Ins. Fam. Mant. p. 16, pl. 6, f. 1 (1889) (not of Serville).
3. *P. unipunctata* (Burmeister), Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p. 540 (1838) (*Mantis*); Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 8, p. 238 (1864) (*Mantis*). — Brazil, Buenos Ayres.
4. *P. tessellata*, Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 188 (1894). — Cayenne, British Guiana.
5. *P. ciliata* (Stål), K. Svenska Freg. Eugen. Resa, Ins. p. 313 (1860) (*Mantis*). — Rio Janeiro.
6. *P. vitrepennis*, Bruner, Journ. New York Ent. Soc. Vol. 14, p. 144 (1906). — Trinidad.
7. *P.* (?) *simulacrum* (Fabricius), Ent. Syst. Vol. 2, p. 21 (1793) (*Mantis*). — America.
8. *P.* (?) *diluta* (Stoll), Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. p. 66, pl. 22, f. 83 (1813) (*Mantis*). — Surinam.

6. Genus LOBOCNEME (1), nov. gen.

Parastagmatoptera, Redtenbacher, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 206 (1892).

Characters. — Form of female moderately robust. Vertex truncate, slightly elevated above the eyes; fascial shield transverse, the dorsal margin arcuate; ocelli of moderate size, placed in an arcuate line (♀); eyes mammiform-rotundate (♀), moderately prominent; antennæ serrate (♂) or setaceous (♀). Pronotum moderately slender, the supracoxal dilation quite marked (♀), disk subtuberculate, hardly carinate, lateral margins distinctly denticulate, the shaft as a whole distinctly narrower than the collar. Tegmina of male elongate hyaline, with costal field dilated basally, opaque coriaceous; of female broad, ovate, opaque coriaceous, the marginal field very broad, in the middle two-fifths of the entire width of the tegmen, narrowed in the apical third by the moderately oblique and rounded excision of this area; stigma longitudinal, whitish, sometimes with a contiguous small fuscous spot. Wings vitreous (♂) or flavo-tessellate (♀); discoidal vein with two distal rami (♀). Anterior limbs robust; anterior coxæ considerably dilated at the apical extremity of the internal face, margin denticulate, the apical extremity with a large blackish spot; anterior femora quite broad, with four discoidal spines, external margin with four spines, internal margin with alternating large and small spines. Median and posterior femora of both sexes with a decided rounded lobe on the apical portion of the posterior ventral carinæ, the lobes and the genicular portions of the femora and tibiæ infuscate.

Geographical distributon of species. — A single species from the West Indian subregion is known.

---

1) Derived from λοβος *lobe* and κνημη *leg*.

1. *L. lobipes* (Redtenbacher), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 206, pl. 15, f. 8*a-b* (1892) (*Parastagmatoptera*). St. Vincent, Grenada.
lobipes, Brunner von Wattenwyl, ibidem, p. 605, pl. 52, f. 4 (1893) (*Parastagmatoptera*).

7. Genus LEPTOCOCE (1), nov. gen.

Characters. — Female sex alone known. Form rather slender. Head broader than deep; ocelli small, placed in a strongly arcuate line; facial shield strongly transverse; eyes prominent; face subconcave; antennæ setaceous. Pronotum elongate, nearly twice as long as the anterior coxæ and subequal to the tegmina in length, shaft subequal in width, ampliation hardly marked, collar slight broader than the shaft, margins of the cephalic half denticulate, the denticulations becoming obsolete posteriorly, median carina distinct. Tegmina moderately coriaceous opaque, subrectangulate-elliptical, apex broadly rounded, margins subparallel, costal field narrow, its greatest width not more than a fourth the entire tegminal width, very slightly wider proximally than toward the apex; stigma distinct, rotundate. Wings nearly as broad as long, the humeral field hardly projecting beyond the axillary one, apex rounded rectangulate, the humeral field and basal portion of the axillary field opaque yellow, the remainder of the axillary field flavo-tessellate; discoidal vein uniramose. Anterior limbs rather robust; coxæ armed on the anterior margin with a series of alternating large and small teeth, the larger of which are subfalcate, posterior surface with numerous adpressed spiniform asperities; femora with four discoidal spines and armed on the external margin with four spines, the internal margin with alternating large and small spines; metatarsi of cephalic limbs elongate. Median limbs much shorter than the posterior pair.

Geographical distribution of species. — A single species is known from the Neotropical region.

1. **L. thoracica, nov. sp.** (2). Venezuela.

8. Genus STAGMATOPTERA, Burmeister

Stagmatoptera. Burmeister, Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p. 537 (1838).

Characters. — Head trigonal, as broad as high or somewhat broader than high; vertex truncato-transverse, subcompressed; eyes prominent, rounded or rotundato-angulate; facial shield broader than high, dorsal margin obtuse-angulate with the immediate angle rounded; antennæ setaceous in both sexes. Pronotum moderately or considerably elongate; dilation distinctly present but of variable prominence and well rounded or subobtuse- angulate; collar with ampliation ovoid; shaft trigonal in section, margins regularly constricted in the median portion or subequal; median carina distinct or hardly present; lateral margins finely or strongly and coarsely spined in the female, unarmed or with fine teeth in the male. Tegmina of male narrow, elongate, longer than the abdomen, ovular or with

(1) Derived from λεπτός *narrow* and ἀκωκή *edge*.

(2) **Leptococe thoracica, nov. gen.** and **sp.**

Type : ♀ ; Culata, Venezuela, 2000 meters elevation. (*Acad. Nat. Sc. Philad.*)

Head with greatest width nearly twice that of pronotum; eyes slightly directed anteriorly; vertex distinctly concave. Median and posterior femora much stronger carinate than the tibiæ. General color of head, pronotum, abdomen and limbs dull buff, washed with sulphur yellow around the mouth and very slightly so on the anterior limbs; eyes mars brown; median and posterior limbs clouded with russet. Tegmina very pale apple green, stigma seal brown surrounded by a narrow isabelline annulus. Wings canary yellow, toward the periphery of the posterior field broken into tessellations with hyaline interstices. Spi es of the anterior femora and tibiæ tipped with black. Length of pronotum 19 5 mm.; greatest width of pronotum 4; length of tegmen 20.5; greatest width of tegmen 7; length of anterior femur 13.

The type is the only specimen seen.

subparallel margins, apex rotundate; costal field and region of principal veins opaque, coriaceous, posteriorly hyaline; stigma present or rarely (in *hyaloptera*) absent; ocellar spot obliterate or indicated by several disconnected maculations; tegmina of female elongate-ovate or ovate; anterior margin gently arcuate, with the distal third strongly arcuate or obliquely subtruncate; apex broadly rounded, acute, attenuate or very blunt; costal field coriaceous, broad, from a third to two-fifths the total width of the tegmen and densely areolate, discoidal field semi-membraneous or coriaceous with membraneous points; stigma usually present, white or concolorous, linear or pyriform, obliquely transverse or longitudinal, in close proximity to the principal veins or placed a distance posterior to the same; ocellar spot present or absent, where present marked and usually of considerable size, the stigma forming a portion of the periphery; discoidal sectors from six to eight in number; marginal field with the veins moderately distinct and regularly oblique or rarely almost lost in the reticulations (*insatiabilis*); anal area hyaline, usually ornamented with opaque nervure bands or punctate with opaque color. Wings of male hyaline with anterior border and apex slightly opaque; discoidal vein with two or three rami; axillary and humeral fields frequently with more or less distinct rudimentary transverse opaque bars on the cross veins; wings of female large and broad, hyaline with the costal margin and extremity opaque, the remainder with a conspicuous pattern of opaque yellowish bars on the cross veins; humeral field very broad; discoidal vein with two rami; apex rounded or subacuminate (*grandidieri*). Anterior limbs of male moderately robust; coxæ unarmed or denticulate on the margins; femora with the internal face plain or with median spot : anterior limbs of female quite robust; coxæ with both margins equally denticulate or with the posterior very finely spinulose when compared with the anterior; femora with four discoidal spines and strong marginal spines, internal face unmarked or ornamented with a single large spot or a series of varicolored maculations and striæ; tibiæ with ten to thirteen spines on the external margin and twelve to sixteen on the internal. Abdomen of male slender, of female broad and depressed; supra-anal plate of male trigonal, subgenital plate ample, produced; supra-anal plate of female transverse, trigonal, broadly rounded or very slightly and shallowly emarginate (*femoralis*).

Type of the genus (1) : *S. predicatoria*, Saussure.

Geographical distribution of species. — Twenty-one species of the genus are known; one West African, three from Madagascar and the remainder from the Neotropical region, ranging from Nicaragua to Argentina.

1. *S. biocellata*, Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, p. 67 (1869). Brazil.
2. *S. supplicaria*, Burmeister, Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p. 542 (1838) (*Mantis*). — **Plate, Fig. 5.** Guiana, Surinam, Brazil.
   - *supplicaria*, Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. p. 94, pl. 1, f. 11 (1871).
   - *precaria*, Lichtenstein, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 26 (1802) (*Mantis*) (not of Linnæus, 1758); Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 51, 78, pl. 17, f. 62 (1813) (*Mantis*) (not of Linnæus, 1758).
   - *flavipennis*, Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 182 (1839) (*Mantis*).
3. *S. hyaloptera* (Perty), Delect. Anim. Artic. p. 117, pl. 23, f. 6 (1830-1834) (*Mantis*). Guiana, Cayenne, Amazon River.
   - *hyaloptera*, Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. p. 95, pl. 1, f. 12 (1871).
4. *S. luna* (Serville), Hist. Nat. Ins. Orth. p. 183 (1839) (*Mantis*). Cordoba, Argentina.
5. *S. predicatoria*, Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, p. 232 (1870); Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. p. 92, pl. 1, f. 10 (1871). Brazil, eastern Peru.
6. *S. binotata*, Scudder, Proc. Bost. Soc. Nat. Hist. Vol. 12, p. 341 (1869). Eastern Peru.

---

(1) As selected by Rehn, *Proc. U. S. Nat. Mus.* Vol. 27, p. 571 (February, 1904).

7. S. *septentrionalis*, Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 186, pl. 8, f. 2 (1894). — Panama.

8. S. *minor*, Saussure & Zehntner, ibidem, p. 187 (1894). — Colombia, Venezuela.

9. S. *pia*, Saussure & Zehntner, ibidem, p. 187 (1894). — Brazil.

10. S. *precaria* (Linnæus), Syst. Nat. (ed. 10), Vol. 1, p. 426 (1758) (*Gryllus* [*Mantis*]). — Colombia, Guiana, Brazil, Argentina.

precaria, Palisot de Beauvois, Ins. Rec. Afriq. et Amér. p. 61, Orth. pl. 12, f. 1 (1805) (*Mantis*); Brunner von Wattenwyl, Observ. Color. Ins. p. 3, pl. 2, ff. 22*a*, *b* (1897).
octosetosa, Goeze, Ent. Beytr. Vol. 2, p. 35 (1778) (*Mantis*).
cubitata, Goeze, ibidem, p. 34 (1778) (*Mantis*).
obsecraria, Lichtenstein, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 28 (1802) (*Mantis*).
ocellata, Olivier, Encycl. Méth. Ins. Vol. 7, p. 639 (1792) (*Mantis*).
annulata, Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 55, 78, pl. 18, f. 66 (1813) (*Mantis*); Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. p. 91, pl. 1, f. 9 (1871).
rogatoria, Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 73, 79, pl. 25, f. 95 (1813) (*Mantis*).

11. S. *femoralis*, Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 187 (1894). — Surinam, Cayenne, British Guiana.

12. S. *indicator* (Olivier), Encycl. Méth. Ins. Vol. 7, p. 641 (1792) (*Mantis*). — Surinam.

bodegetica, Lichtenstein, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 26 (1802) (*Mantis*).
sancta, Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 52, 78, pl. 17, f. 63 (1813) (*Mantis*) (not of Fabricius, 1787).

13. S. *pagana*, Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, p. 232 (1870). — Bogota, Colombia.

14. S. *costalis*, Burmeister, Handb. Ent Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p 532 (1838) (*Mantis*). — Brazil.

15. S. *insatiabilis*, Rehn, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 27, p. 572 (1904). — Costa Rica.

16. S. *typhon*, Rehn, The Canad. Entom. Vol. 36, p. 107 (1904). — Nicaragua.

17. S. *abdominalis* (Olivier), Encycl. Méth. Ins. Vol. 7, p. 640 (1792) (*Mantis*). — Surinam.

birivia, Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 28, 77, pl. 9, f. 31 (1813) (*Mantis*).
urbana, Lichtenstein, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 27 (1802) (*Mantis*).

18. S. *vitripennis*, Bolivar, Mem. Soc. Esp. Hist. Nat. Vol. 1, p. 471 (1908). — Cameroon, West Africa.

19. S. *freyi* (Brancsik), Jahresh. Ver. Trencsin Com. Vol. 15-16, p. 177, pl. 9, ff. 1-1*a* (1893) (*Hierodula* [*Sphodromantis*]). — Nossi Be Island, Madagascar.

freyi, Saussure & Zehntner, in Grandidier, Hist. Phys. Nat. et Pol. Madagascar, Orth. Vol. 1, p. 224, pl. 6, ff. 1, 2 (1895).

20. S. *acutipennis* (Westwood), Revis. Ins. Fam. Mant. p. 34, pl. 1, f. 8 (1889) (*Hierodula*). — Madagascar.

acutipennis, Saussure & Zehntner, in Grandidier, Hist. Phys. Nat. et Pol. Madagascar, Orth. Vol. 1, p. 228, pl. 7, f. 5 (1895).

21. S. *grandidieri*, Saussure & Zehntner, ibidem, p. 226, pl. 7, ff. 3, 4 (1895). — Madagascar.

9. Genus HETEROVATES, Saussure

Heterovates. Saussure, Mélang. Orth. Pt. 4, pp. 84, 85, pl. 9, f. 32 (1872).

Characters (1). — Head small, not broad; facial scutellum transverse, front smooth, concave, sulcate, vertex compressed; eyes inflated anteriorly; ocelli very large; antennæ short, filiform. Prono-

(1) The male sex is unknown.

tum elongate, slightly carinate, the supracoxal dilation short, the collar subequal and rounded anteriorly, margins coarsely dentate; region of the dilation with two large tubercles, the base of the collar also with two smaller ones. Tegmina ovate-lanceolate, reaching or surpassing the apex of the abdomen, semi-opaque, the costal margin considerably arcuate, costal field opaque. Wings hyaline, fasciate with yellow, anterior border straight; discoidal vein simple or furcate. Anterior limbs very long and slender, femora slightly arcuate. Median and posterior limbs short, not compressed; femora bearing a small foliaceous lobe at the extremity; tibiæ multicarinate, the carinæ ornamented with fine depressed hairs. Abdomen fusiform, the supra-anal plate short, cerci cylindrical.

Geographical distribution of species. — A single species is known from the Brazilian subregion.

1. *H. pardalina*, Saussure, Mélang. Orth. Pt. 4, p. 85, pl. 9, f. 32 (1872). Brazil.

10. Genus ZOOLEA, Serville

Zoolea. Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 154 (1839).

Characters. — Form elongate, slender (much resembling members of the subfamily *Empusinae*). Head with the vertex subtruncate, distinctly elevated above the eyes, juxta-ocular sulci very deep and sharply delimiting the eyes from the frontal processes; facial shield as high as broad, the dorsal margin subrectangulate; frontal processes elongate, lanceolate, longer than the head is broad, contiguous, the apices acute, the margins undulate; antennæ elongate, slender, of male serrulate on the internal side, of female setaceous; eyes rounded, directed anteriorly. Pronotum elongate, the shaft slender, subequal and over two-thirds the entire pronotal length, trigonal in section; ampliation short and decided with the outline rounded, the anterior extremity being trilobate in consequence; margins uniformly serrulate. Tegmina subacuminate, moderately opaque, subcoriaceous, costal field of the female narrow, the greatest width not more than a fourth the total tegminal width, gradually narrowing to the apex, not distinctly excised. Wings of female hyaline except at the apex, which is partially coriaceous-opaque; the humeral field considerably surpassing the axillary field; discoidal vein ramose. Abdomen bearing median foliaceous lobes on the venter of the distal segments and supplied (in *lobipes*) at the angles of the same segments with smaller but similar appendages. Limbs strongly lobate; anterior femora with a distinct acute preapical lobe on the dorsal margin, discoidal spines four in number, external margin of femora armed with four spines; the median and posterior limbs with strongly developed lobes, the femora with the margins with from one to three marked lobes, the tibiæ with a pair of premedian more or less angulate lobes. Tarsi elongate, the first joint longer than the others together.

Type of the genus : *Z. lobipes* (Olivier).

Geographical distribution of species. — Two species are known from the Neotropical region.

1. *Z. lobipes* (Olivier), Encycl. Méth. Ins. Vol. 7, p. 637 (1792) (*Mantis*). — Brazil, Guiana, Peru.
Plate, Fig. 4.
 lobipes, Guérin, Icon. Règne Anim. Vol. 3, p. 327, pl. 52, f. 5 (1829-44) (*Empusa*).
 macroptera, Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. p. 26, pl. 8, f. 30 (1813) (*Mantis*); Charpentier, Orth. Descr. Depicta, pls. 25, 26 (1841-45) (*Vates*).
 orbus, Burmeister, Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p. 544 (1838) (*Vates*).
2. *Z. multilobata*, Chopard, Bull. Soc. Ent. Fr., 1910, p. 182. French Guiana.

11. Genus PHYLLOVATES, Kirby

Theoclytes. Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, pp. 53, 60 (1869) (not of Serville, 1839).
Phyllovates. Kirby, Syn. Cat. Orth. Vol. 1, p. 302 (1904).

Characters. — Form of male elongate, slender, of female elongate but with the posterior part of the body robust. Head trigonal; occiput subtruncate, slightly elevated above the eyes; juxta-ocular sulci distinct, front bicornate or bituberculate; ocelli placed in a triangle; facial shield transverse, dorsal margin more or less obtuse-angulate, the apex slightly produced; eyes large, rounded; antennæ of male serrate or subpectinate on the internal margin, of female simple. Pronotum elongate, slender, straight, the anterior fourth but little dilated, the shaft subequal in width; supracoxal dilation gradual, regularly convergent anteriorly and posteriorly, the anterior margin of the pronotum broadly rounded; median carina strongly marked on the shaft, represented by a sulcus on the collar; margins dentate or denticulate, occasionally strongly dentate (*spinicollis*) and often with intercalated denticulations, the points most numerous on or anterior to the ampliation. Tegmina of male elongate, membranaceous, vitreous, greatly exceeding the apex of the abdomen, more or less fusco-maculate with the costal field opaque green, the latter moderately wide proximally, greatly but gradually narrowing distally; tegmina of female opaque, broad, but little exceeding the apex of the abdomen, costal field distinctly excised at the apex or obliquely attenuate, discoidal field with at least two oblique fuscous maculations of variable size, anal field membranaceous, blackish. Wings of male vitreous, anterior margin greenish, apex fusco-punctate; wings of female membranaceous, blackish-brown, anterior margin yellowish, apical margin paler than disk, apex infuscate, the greater number of the cross veins outlined in hyaline, apex acuminate. Limbs not lobate, the median and posterior pair multicarinate, the femora and tibiæ of these limbs a little arcuate; anterior coxæ remotely spinose on the anterior margin, often with one or more intercalated spinulations, spinuloso-granulate or sparsely granulate on the posterior margin; anterior femora with four discoidal spines, external margin with four spines; tarsi of the median and posterior limbs rather short. Abdomen without foliaceous lobes.

Type of the genus : *P. chlorophaea* (Blanchard).

Geographical distribution of species. — Ten forms of the genus are known from Tropical and Subtropical America, ranging from the southern United States to southern Brazil.

1. *P. chlorophaea* (Blanchard), Mag. Zool. 1836, Ins. pl. 135 (1836) (*Mantis*). — Gulf States to Costa Rica.
   chlorophaea, Saussure, Miss. Scientif. Mexiq. Orth. p. 292, pl. 5, ff. 4, 4a (1872) (*Theoclytes*).
   mexicana, Saussure, Rev. Mag. Zool. (2), Vol. 13, p. 127 (1861) (*Mantis*).
   azteca, Saussure, ibidem (2), Vol. 11, p. 61 (1859) (*Theoclytes*).
2. *P. cornuta* (Saussure & Zehntner), Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 191 (1894) (*Theoclytes chlorophaea*, var.) — Guatemala.
3. *P. maya* (Saussure & Zehntner), ibidem, p. 192, pl. 10, f. 33 (1894) (*Theoclytes*). — Mexico, Yucatan.
4. *P. brevicornis* (Stål), Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 4 (10), p. 74 (1877) (*Pseudovates*). — Colombia, Brazil.
5. *P. stolli* (Saussure & Zehntner), Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 192 (1894) (*Theoclytes*). — (**Plate, Fig. 7**). — Guiana, Brazil.
   cingulata, Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 29, 77, pl. 9, f. 32 (1813) (not of Drury, 1773).
6. *P. parallela* (Haan), in Temminck, Natuurl. Geschied. Nederl. Overz. Bezitt. Zool. Orth. p. 79 (1842) (*Mantis*). — Guiana, Surinam.
   parallela, Saussure, Mém. Hist. Mex. Mant. Amér. p. 176, pl. 2, f. 33 (1871) (*Theoclytes*).

surinamensis, Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, p. 60 (1869) (*Theoclytes*); Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. pl. 1, f. 19 (1871) (*Theoclytes*).

7. *P. spinicollis* (Saussure & Zehntner), Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 193, pl. 6, f. 2 (1894) (*Theoclytes*). Brazil.

8. *P. iheringi* (Saussure & Zehntner), ibidem, p. 193 (1894) (*Theoclytes*). Rio Grande do Sul, Brazil.

9. *P. minor* (Saussure), Mélang. Orth. Pt. 4, p. 85, pl. 9, f. 33 (1872) (*Theoclytes*). Brazil.

10. *P. parvulus* (Westwood), Revis. Ins. Fam. Mant. p. 46 (1889) (*Theoclytes*). Brazil.

12. Genus HAGIOTATA, Saussure & Zehntner

Hagiotata. Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, pp. 184, 197, pl. 8, f. 5 (1894).

Characters (1). — Front bituberculate; facial scutellum transverse, above obtuse-angulate; vertex very slightly higher than the eyes. Pronotum moderately short, strongly granulate, margins with isolated teeth of considerable size between which dentations of a smaller size are placed; median carina extending the total length of the pronotum; collar with two weak rows of teeth, near the base, however, with two strong tubercles. Tegmina narrowed toward the apex, which is rounded and not emarginate; costal field very narrow, slightly ampliate toward the base; sutural margin subhyaline. Wings with the anterior field narrow, apex arcuato-truncate. Limbs moderately short. Abdomen with the fourth segment lobate.

Geographical distribution of species. — A single species is known from Brazil.

1. *H. hofmanni*, Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 197, pl. 8, f. 5 (1894) (*Theoclytes hofmanni* on plate). Brazil.

13. Genus VATES, Burmeister

Vates. Burmeister, Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, Pt. 1, p. 543 (1838).

Theoclytes. Serville, Hist. Nat. Ins. Orth., p. 150 (1839).

Pseudovates. Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, pp. 53, 60, 221 (1869-70) (2).

Characters. — Form rather elongate, the male slender, the female with the abdomen depressed-fusiform. Head transverse-trigonal; occiput subtruncate, elevated above the dorsal portion of the eyes, the frontal region decidedly oblique-declivent; juxta-ocular sulci distinct; frontal processes present as a pair of short, sharp, trigonal plates or as elongate, contiguous, parallel, narrow and apically acute lobes; ocelli placed in an arcuate line, large in the male, rather small in the female; frontal shield transverse, dorsal margin rectangulate or with the angle developed with a distinct projecting process; eyes prominent, rounded, directed somewhat anteriorly; antennæ of the female slightly serrulate, of the male more or less unipectinate on the internal margin, the apical portion in some species simply serrulate. Pronotum more or less elongate, the dilation short, broad and rather sharply contrasted with the subequal shaft, the outline of the ampliation and of the anterior portion of the collar rounded, the lateral margins of the collar subparallel, the anterior portion of the pronotum being of a trilobate form; median carina distinct, represented on the collar by a sulcus; margins almost entirely more or less spinu-

(1) Known from the female alone.

(2) This division, which has been given generic rank by some authors, does not appear to us to be of generic value, the characters usually assigned as diagnostic, i. e. excised apical section of the marginal field of the female tegmina and the infuscate wings of the same sex, shading off into true *Vates*. It would probably be more logical from the evidence of material in hand to divide the genus on the character of the frontal processes, but without more material this does not seem desirable.

lose. Tegmina of male elongate, subequal, costal field rather narrow, attenuate, virido-coriaceous, remainder almost entirely hyaline (*cingulata*) or greenish semi-hyaline, more decidedly hyaline toward the sutural margin, several oblique fuscous maculations usually present, apex rotundato-angulate; of female shorter, virido-coriaceous, the costal field sharply excised about a fourth the distance from the apex or slightly or hardly excised at the same point, fuscous maculations usual present as in male, apex acute or rotundato-angulate. Wings of male hyaline, more or less infuscate or virido-coriaceous apically; of female strongly infuscate with a preapical section as well as portion of the margin paler and transverse veins of the disk subhyaline, or hyaline with the costal margin and apex subcoriaceous. Abdomen with the lateral margins lobed or entire in the female, male without abdominal lobes. Anterior coxæ more or less distinctly spinulose on the anterior margin, usually with intercalated smaller spinulations; anterior femora with four discoidal spines, external margin with four spines. Median and posterior limbs more or less distinctly lobate and with strongly indicated carinæ; genicular lobes of median and posterior limbs produced subangulate.

Type of the genus : *V. lobata* (Fabricius).

Geographical distribution of species. — Sixteen species are known from the Neotropical region, ranging from the southern United States (Arizona) to Brazil and Peru, with one species found in the Greater Antilles.

1. *V. pectinata*, Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. p. 163, pl. 2, f. 34 (1871). *pectinata*, Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 196, pl. 6, ff. 4, 5, pl. 10, ff. 30-32 (1894).	Vera Cruz and Tabasco, Mexico.
2. *V. foliata* (Lichtenstein), Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 24 (1802) (*Mantis*). *subfoliata*, Stoll, Natuur. Afbeeld. Beschr. Spooken en Wandel. Blad. pp. 55, 78, pl. 18, f. 67 (1813) (*Mantis*).	« Bengal », Guiana.
3. *V. sphingicornis* (Stoll), ibidem, pp. 59, 78, pl. 20, f. 74 (1813) (*Mantis*).	« Amboina ».
4. *V. lobata* (Fabricius), Ent. Syst. Suppl. p. 190 (1798) (*Mantis*). *hyalina*, Charpentier, Silbermann Rev. Ent. Vol. 3, p. 316 (1835) (*Empusa*); Orth. Descr. Depicta, pl. 2 (1841) (*Empusa*). *cnemidotus*, Burmeister, Handb. Ent. Bd. 2, Abth. 2, pt. 1, p. 543 (1838).	Cayenne, Brazil.
5. *V. denticulata*, Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, p. 222 (1870).	Surinam.
6. *V. amazonica* (Westwood), Revis. Ins. Fam. Mant. p. 46 (1889) (*Theoclytes*).	Amazonia.
7. **V. peruviana, nov. sp.** (1).	Peru.
8. *V. pectinicornis* (Stål), Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 4 (10), p. 73 (1877) (*Theoclytes*).	Chiriqui.

(1) **Vates peruviana, nov. sp.**— Type : ♂; Despoblado, N. Peru (*Acad. Nat. Sc. Philad.*).

Allied to *V. pectinicornis* Stal and *amazonica* Westwood, but differing from the former in the further suppression of the median and posterior femoral lobes and in the less elongate pectinations of the antennæ, and from the latter in the larger size, the suppression of the femoral lobes and in the antennæ being longer than the pronotum.

Size medium, form elongate. Head half again as broad as the greatest width of the pronotum, much broader than deep, occipital margin truncato-sinuate; vertex with processes rather short, slightly divergent, conic; eyes diverted slightly anteriorly; antennæ when extended posteriorly reaching slightly beyond posterior margin of pronotum, subpectinate. Pronotum slender, the greatest width contained about four and one-half times in ength, shaft subequal, dilation considerable, rounded, collar slightly broader than the shaft, subequal, cephalic margin arcuate; lateral margins irregularly granuloso-dentate, these more numerous anteriorly than posteriorly, median carina distinct. Tegmina nearly twice as long as the pronotum, elongate, subequal; costal field narrow, slightly ampliate near base, narrowing regularly toward the apex, coriaceous, opaque, remainder of the tegmina subhyaline, apex rounded. Anterior coxæ very slightly more than half the length of the pronotum, on the anterior margin supplied with spaced serrato-dentations of two sizes, posterior face with numerous small adpressed dentations; anterior femora distinctly longer than the coxæ, rather slender, slightly arcuate, external margin with five (or four) spines, internal margin with fourteen or fifteen spines of alternating large and small size, discoidal spines four in number; anterior tibiæ slightly less than half the length of the femora, armed externally with eleven and internally with fourteen spines. Median limbs considerably shorter than the posterior pair, both with no distinct femoral lobes: tibiæ of both pairs with a distinct low dorsal premedian lobe, carinations decided and sometimes sublamellate.

General color pale ochraceous, mottled and clouded (annulate or subannulate on the limbs) with prout's brown; eyes seal brown; antennæ prout's brown. Tegmina pale translucent pea green, becoming pale apple green on the opaque costal field, with median and premedian oblique brownish maculations extending over the median section of the tegmina. Wings pale naples yellow, clouded with gamboge yellow at the apex and along the costal margin, apical section with scattered minute brownish spots.

Length of body 50 mm.; length of pronotum 19; greatest width of pronotum 3.8; length of tegmen 37; length of anterior femur 11.

The type is unique.

9. *V. serraticornis* (Stål), ibidem, p. 73 (1877) (*Theoclytes*). — Antioquia, Colombia.

10. *V. paraensis*, Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. p. 168 (1871). — Brazil, Mexico, Arizona.
paraensis, Saussure & Zehntner, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 195, pl. 6, f. 1, pl. 10, ff. 28, 29 (1894).

11. *V. townsendi*, Rehn, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 27, p. 573 (1904). — Mexico, Arizona.

12. *V. longicollis* (Stål), Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 4 (10), p. 74 (1877) (*Pseudovates*). — Mexico.

13. *V. cingulata* (1) (Drury), Illustr. Exot. Ent. Vol. 2, pl. 49, f. 2 (1773) (*Mantis*). — Jamaica, Haiti, Cuba.
bidens, DeHaan, in Temminck, Verhandl. Natuurl. Geschied. Nederl. Overz. Bezitt. Zool. Orth. p. 79 (1842) (*Mantis*) (not of Fabricius, 1775).
hyalina, Fabricius, Syst. Ent. p. 277 (1775) (*Mantis*) (not of De Geer, 1773).

14. *V. annectens*, Rehn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 27, p. 85 (1900). — Mexico.

15. *V. tolteca* (Saussure), Rev. Mag. Zool. (2), Vol. 11, p. 61 (1859) (*Theoclytes*); Miss. Scientif. Mex. Orth. p. 291, pl. 5, ff. 3, 3*a-c* (1872). — Mexico.

16. *V. bidens* (Fabricius), Syst. Ent. p. 277 (1775) (*Mantis*). — Brazil.
bidens, Saussure, Mém. Hist. Nat. Mex. Mant. Amér. p. 169, pl. 2, ff 35, 35*a* (1871).
consobrina, Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, pl. 222 (1870) (*Pseudovates*).

14. Genus HETEROCHÆTA, Westwood

Heterochæta. Westwood, Arc. Ent. Vol. 1, p. 162 (1845); Mélang. Orth. Pt. 1, p. 288, 312 (1871).
Stenovates. Saussure (2), Mélang. Orth. Vol. 2, p. 84 (1872); Saussure, Miss. Scientif. Mex. Orth. p. 286 (1872).

Characters. — Body slender, subbacilliform. Head broad, triangular; front excavate, smooth; eyes ovalo-conic, obliquely directed, with or without a non-granulose apical process; facial shield transverse; ocelli very large; antennæ short and setaceous. Pronotum elongate, subcarinate; the dilation short and weak, collar with the margins subparallel. Organs of flight elongate, in repose not attaining the apex of the abdomen; tegmina subparallel, subopaque, costal field straight; wings maculate, discoidal vein simple. Anterior limbs very long and slender; coxæ anteriorly lobate and spinose; femora slightly crassate at base, armed with long spaced spines. Median and posterior limbs moderately long; femora not lobate dorsally, ventrally supplied at the apex with two lobes; tibiæ without lobes; tarsi short. Abdomen bacilliform; supra-anal plate elongate, acute, carinate; cerci broad, lamellate.

Type of the genus : *H. tenuipes* (Westwood).

Geographical distribution of species. — Three species are known from Equatorial Africa.

1. *H. tenuipes* (Westwood), Ann. Nat. Hist. (1), Vol. 8, p. 272 (1841) (*Toxodera*); Arc. Ent. Vol. 1, p. 162, pl. 41 (1845) (*Toxodera* [*Heterochaeta*]); Revis. Ins. Fam. Mant. p. 41 (1889). — Senegal, German East Africa.

2. *H. orientalis*, Kirby, Ann. Mag. Nat Hist. (7), Vol. 13, p. 87 (1904). — East Africa.

3. *H. pantherina* (3), Saussure, Mélang. Orth. Pt. 2, p. 84, pl. 9, ff. 31-31*a* (1872) (*Stenovates*). — Egyptian Sudan, Congo.
pantherina, Brunner von Wattenwyl, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 3, p. 74 (1893) (*Stenovates*); Werner, Jahresh. Ver. Vaterl. Naturk. Württemberg, Vol. 62, p. 376 (1906); Griffini, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 43, p. 417 (1907).

---

(1) This species has been considered to be a member of the genus *Phyllovates*, but an examination of Jamaican material shows it to be a species of *Vates*, not far removed from *V. annectens*.

(2) For discussion of the status of *Stenovates* see Werner, *Jahresh. Ver. Vaterl. Naturk.* Württemberg, Vol. 62 p. 376 (1906) and Griffini, *Ann. Mus. Stor. Nat. Genova*, Vol. 43, p. 417 (1907).

(3) This species was originally recorded from Central America, but all subsequent information places its habitat in Central Africa.

15. Genus PSEUDOCHÆTA[1], Kirby

Pseudochæta. Kirby, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 13, p. 87 (1904).

Characters (2). — Eyes obtusely conical and ending in a blunt point; ocelli very prominent. Pronotum slightly expanded above the anterior coxæ and with the lateral margins denticulate throughout. Anterior coxæ slightly curved, attenuate beyond the middle and slightly expanded again before the extremity, front lateral carina with about six moderately large teeth; anterior femora half as long again as the coxæ, attenuate, the lower carina denticulate to the base; anterior tibiæ slender, not more than half as long as the femora, outer carina with six spines including the terminal one, inner carina with a great number of curved spines which gradually increase in length and terminate in an immense curving hook about two-fifths as long as the tibiæ; anterior tarsi with the first joint slender, curved. Middle and posterior femora with rounded denticulate lateral lobes; middle femora and tibiæ short and attenuate in the middle, all the carinæ very finely denticulate, femora with an inner and tibiæ with an outer terminal spine; posterior femora and tibiæ long, rather slender, of nearly equal length, all the carinæ very finely denticulate, femora with an inner terminal spine, tibiæ with an inner and outer one. Cerci jointed and lamellate.

Geographical distribution of species. — A single species is known from West Africa.

1. *P. strachani*, Kirby, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 13, p. 88 (1904). Lagos, West Africa.

16. Genus SEVERINIA, Finot

Severinia. Finot, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 46, p. 433 (1902).

Characters. — Body greatly elongate, slender, weakly subspinose in the female. Head triangular, vertex not produced behind the eyes, occiput obtuse; eyes globose, in the female the apex terminates in a short subcylindrical obtuse spine; ocelli strong, little distant, placed in a triangle, their plane being perpendicular to the surface on which they are placed, the inferior placed a little below the insertion of the antennæ; antennæ of the male simple, of the female unknown. Pronotum elongate, much longer than the anterior coxæ, the part posterior to the transverse sulcus slightly more than three times as long as the anterior part, rounded anteriorly, margins denticulate; supracoxal dilation not strong; median longitudinal carina very distinct, the apex being a heart shaped tubercle. Tegmina abbreviate, in the male reaching the sixth abdominal segment, in the female not reaching the third; costal field irregularly reticulate. Wings marked with purplish black. Anterior coxæ not lobate, the base and dorsal margin at the apex not dilated; anterior femora beneath with the internal margin in the female armed with alternately large and small spines, in the male with equal spines, external margin with four spines, discoidal spines four in number, three in a longitudinal series; anterior tibiæ beneath with the external margin spinulose. Median and posterior femora and tibiæ carinate above, median and posterior limbs not lobate; posterior tarsi with the first two joints slightly longer than the remaining joints together. Supra-anal plate transverse, apex rotundate; cerci ovate, broad, flat and foliate.

---

(1) This genus, the type of which has apparently remained unique since described, is closely related to *Heterochæta;* in fact it is difficult to find any character in the original description to separate it from the latter genus. There exists in the author's mind a strong suspicion that the two are inseparable, but it appears preferable to let the name stand for the present as a valid genus, although the diagnosis contains little in the way of differential characters.

(2) Known only from the female.

Geographical distribution of species. — A single species is known from the Algerian Sahara region.

1. *S. lemoroi*, Finot, Bull. Soc. Ent. Fr. 1893, p. 29 (1893) (*Heterochæta*); Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 64, p. 97 (1895) (*Heterochæta*); ibidem, Vol. 65, pl. 14, ff. 10-12 (1896); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 46, p. 432 (1902). — Biskra and Tillis, Algerian Sahara.

17. Genus HETEROCHÆTULA, Wood-Mason

Heterochætula. Wood-Masson, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, Pt. 2, p. 308 (1889).

Characters. — Sexes alike. Body small, delicate, long, slender, bacilliform. Head transverse, depressed, nearly horizontal, pentagonal; vertex much produced above the level of the eyes, distinctly divided by notches and grooves into five lobes, a median, two submedian, and two lateral; middle of vertex concave, convex or truncate; eyes compressed, laterally very salient, with a short simple or a bifid non-faceted corneal spine at the upper and outer angle; facial shield a transverse band deeply indented by the antennæ and not very distinctly defined basally, and concave apically; on each side a small tubercle is placed between the antennal scrobe and the eye. Pronotum transversely convex, traversed from the base to beyond the middle of the anterior lobe by a fine raised median line; margins very finely toothed; disk very minutely and sparsely granulose. Cerci short, broadly foliaceous. Organs of flight colored. Tegmina with the veinlets of the costal field long and very oblique and rarely branched and anastomosed so as to form a reticulum with very long and narrow meshes; median vein simple; anal vein not quite reaching the margin; axillary vein reaching the margin. Wings with the anterior area narrow; discoidal vein simple. Anterior coxæ above depressed and unarmed; anterior femora armed below on the outer edge with four spines (order of length two, one, three, four), on the inner edge with thirteen or fourteen alternately shorter and longer ones, and bearing four discoidal spines; anterior tibiæ blunt tectate. Posterior limbs without foliaceous lobes, but provided with genicular spines; lateral genicular lobes of the feebly quadricristate femora short or acuminately produced; tibiæ filiform, terete above, feebly bicristate below; first joint of tarsi not longer than the next two taken together.

Type of the genus : *H. fissispinis*, Wood-Mason.

Geographical distribution of species. — Two species are known from the Indian subregion of the Oriental region.

1. *H. tricolor* (Wood-Mason), Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 18, p. 441 (1876) (*Heterochæta*); Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, Pt. 2, p. 309 (1889). — Bengal and Orissa, India.
2. *H. fissispinis*, Wood-Mason, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, Pt. 2, p. 309 (1889). — Mysore, India.

18. Genus PARADANURIA, Wood-Mason

Paradanuria. Wood-Mason, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 19, p. 220 (1877); Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, p. 314 (1889).

Characters. — Body elongate, delicate; integument granulose and longitudinally coarsely pauci-rugose. Head depressed, horizontal, deeper than broad, rather broader than the prothorax at its dilation; vertex with its lateral lobes produced above and slightly outwards over the eyes into blunt tubercles, median lobe on the disk elevated into a huge convex boss which is separated anteriorly or inferiorly by a transverse sulcus from the subquadrate ocellar eminence, the latter bearing a blunt

conical tubercle at the middle of its posterior margin; eyes compressed, rectangulate with a stout bluntly mammilliform non-faceted corneal spine at the angle. Pronotum tectate with distinctly rounded dilation and a longitudinal median carina which is continuous to the apex of the abdomen. Tegmina narrow, elongate, more or less subhyaline, tessellate, striolate or guttate with brownish or yellowish. Wings hyaline, costa and apex frequently colored. Supra-anal plate of female broader than long, triangular. Cerci of female foliaceous, extending beyond the subgenital plate of the abdomen by the greater portion of their length, widening from the base to the apex, which is divided by a shallow notch into two points. Anterior limbs long and slender; coxæ expanded along the apical fourth of their anterior crest into a conspicuous dentate foliaceous lobe; femora nearly straight, weakly arched below, with acute genicular lobes and a conspicuous supragenicular lobe, armed below on the outer margin with six spines, on the inner with a more numerous alternating series, discoidal spines three in number; tibiæ as broad as deep, above terete, straight and of uniform width. Posterior limbs very short; femora stout, very slightly fusiform, prismatic, with four strong crests and accessory ridges, the posterior ventral crest foliaceous, genicular and supragenicular lobes long, slender, no genicular spines present; tibiæ rather longer than the femora, above terete, below bicristate; first joint of tarsi not quite so long as the combined length of the three succeeding joints.

Type of the genus : *P. orientalis*, Wood-Mason.

Geographical distribution of species. — Three species are known from the Indian subregion of the Oriental region and the Australian region.

1. *P. orientalis*, Wood-Mason, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 19, p. 220 (1889). Bangalore and Mysore, India.
   orientalis, Westwood, Revis. Ins. Fam. Mant. p. 41, pl 12, f. 9 (1889).
2. *P. parvula*, Westwood, ibidem, p. 41 (1889) (*Toxodera* [*Paradanuria*]). Habitat unknown.
3. *P. fortnumi* (1), Westwood, ibidem, p. 41, pl. 8, f. 7 (1889) (*Toxodera* [*Paradanuria*]). North Australia?

19. Genus EUTHYPHLEPS Wood-Mason

Euthyphleps. Wood-Mason, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, Pt. 2, p. 315 (1889).

Characters. — Female sex alone known. Body long, rather delicate, bacilliform. Integument granulose and spinulose, especially on the prothorax. Head rather depressed; vertex slightly declivent, its median lobe separated from the submedian lobes by two longitudinal depressions of the disk, the latter triangularly produced posteriorly and dorsally so as to form an occipital cavity for the reception of the anterior end of the pronotum; ocelli large, on a considerable prominence, which bears a spike-like erect tooth at the middle of its posterior margin and is separated from the vertex by a transverse groove; eyes narrow, oval, convex laterally, produced dorsally and armed at the upper and outer angle with a large stout blunt, somewhat curved digitiform non-faceted corneal spine. Pronotum tectate, with a distinct median carina which is continued to the apex of the abdomen. Abdominal segments with the ventral faces produced posteriorly, the first to seventh produced in the middle into a delicate filamentous process, the last into a broadly concavo-truncate triangle with arcuate sides. Cerci broadly foliaceous, thirteen-jointed, broadest at the antepenultimate segment, the dorsal angle of the last four segments produced so that the dorsal margins are bluntly dentate, apices bifid. Organs of flight extending nearly to the apex of the abdomen. Tegmina semi-opaque, subcoriaceous, subequal; costal field irregularly reticulate; anterior branch of discoidal vein simple and unbranched, posterior branch of discoidal vein

(1) This species does not appear from the figure to be congeneric with *P. orientalis*, but no specimens have been seen by us.

with six rami; axillary vein quadri-ramose, the first and second rami paralleling the margin, the third and fourth traversing the anal fold. Wings hyaline, except along the anterior margin and at the apex; apex blunt and not markedly produced; anal emargination slight, obtuse-angulate; discoidal vein forked at two-thirds its length from the base. Anterior limbs long and slender; anterior coxæ expanded for fully the apical third of their anterior crest into a conspicuous dentate foliaceous lobe; anterior femora narrow, slightly sinuate dorsally, the apex produced into a supragenicular spine, outer margin with five spines, inner margin with eleven, discoidal spines three in number; anterior tibiæ straight, paucispinose, terete above. Posterior legs long and slender, carinate and lobate and furnished with curved acicular genicular spines longer than the genicular lobes, the lateral ones of which are longer than the dorsal.

Geographical distribution of species. — A single species is known from the Himalayan subregion of the Oriental region.

1. *E. rectivenis*, Wood-Mason, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, Pt. 2, p. 317 (1889). Kangra, Himalayas.

20. Genus Æthalochroa, Wood-Mason

Æthalochroa. Wood-Mason, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 19, p. 308 (1877); Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, p. 310 (1889).

Arsacia. Stål, Bihang Svenska Vet.-Akad. Förh. Vol. 4 (10), p. 70 (1877).

Arsaria. Brunner von Wattenwyl, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 33, p. 74 (1893).

Arteria. Kirby, Syn. Cat. Orth. Vol. 1, p. 308 (1904).

Characters. — Sexes alike. Body greatly elongate, bacilliform. Head not wider than the dilation of the pronotum, rather higher than broad; occiput concave; vertex divided by grooves into five lobes, two lateral, which are conoidally produced, two submedian, which are not always produced, and one median lobe which is a low transversely convex elevation of considerable extent, terminating abruptly immediately above and behind the ocelli, sometimes produced on the median line in a simple or bifid horn; ocular margins of the forehead with a small spiniform tubercle; ocelli large, placed on a triangular tubercle; eyes higher than broad, strongly prominent, tumid, and furnished dorso-laterally with a conical non faceted spine or at least a vestige of the same; facial shield pentagonal, dorsal margin slightly produced in the middle; antennæ short, setaceous. Pronotum greatly elongate, granulose, strongly tectate with a distinct continuous median carina in the female and a mesially interrupted one in the male; shaft slightly bowed; supracoxal dilation large, rotund-angulate; lateral carinæ sharply granulose. Second to sixth abdominal segments carinate ventrally, seventh or eighth emarginate ventrally; dorsum of the abdomen longitudinally carinate; cerci broadly foliaceous, spatulate, rounded or rotundato-truncate at the apex. Organs of flight when closed hardly extending beyond the fifth abdominal segment; marginal areas subcoriaceous, semi-opaque; posterior areas membranous and hyaline; tegmina with the basal third of the costal field rather sharply dilated and covered with dense, sharply defined and prominent polygonal reticulations; wings with unbranched discoidal vein and a distinct anal emargination. Anterior coxæ triquetrous, their carinæ, especially the posterior, granuloso-spinulose, the anterior expanded at the apex into a short foliaceous lobe; femora with their dorsal margin concave, cristate at the apex, their ventral margins armed externally with five spines and internally with twelve to fourteen alternately shorter and longer spines, discoidal spines three in number; tibiæ weak, curved, slightly enlarged toward either end from the thin median section, terete dorsally, except for a faint crest distally, paucispinose, being armed only on the apical fifth of external margin and on the apical half of internal margin, terminal claw long and rather abruptly hooked. Posterior limbs rather short, strongly

carinate; femora without genicular spines, the four carinæ expanded into foliaceous lobes or spinulose, genicular lobes short, submucronate, trigonal; tibiæ equal to or a trifle longer than the femora, with one dorsal and two ventral carinæ, the latter with foliaceous lobes or the tibiæ are fusiform in shape; first tarsal joint short, about as long as the two succeeding joints together.

Type of the genus : *Æ. ashmoliana* (Westwood).

Geographical distribution of species. — Three species are known from the Indian and Ceylonese subregions of the Oriental region.

1. *Æ. ashmoliana* (Westwood), Ann. Nat. Hist. (1), Vol. 8, p. 272 (1841) (*Vates*); Arc. Ent. Vol. 2, p. 52, note (1845) (*Vates*). — Bengal, Madras, Ceylon.
   ashmoliana, Saussure, Mélang. Orth. Pt. 1, p. 309 (1871) (*Popa?*); Wood-Mason, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 19, p. 310 (1877); Westwood, Revis. Ins. Fam. Mant. p. 46, pl. 12, f. 6 (1889).
   var. simplicipes, Wood-Mason, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 584 (1878). — Bombay.
   var. insignis, Wood-Mason, ibidem, p. 584 (1878). — North India.
2. *Æ. affinis*, Wood-Mason, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58, p. 313 (1889). — Sind, India.
3. *Æ. spinipes*, Wood-Mason, ibidem, p. 313 (1889). — Sind, India.

21. Genus PSEUDEMPUSA, Brunner von Wattenwyl

Pseudempusa. Brunner von Wattenwyl, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 33, p. 75 (1893).

Characters. — Head large, broad; vertex straight, compressed, front impressed; antennæ very short, setaceous. Pronotum slender, longer than the anterior coxæ, triangularly produced above the insertion of the latter; margins entirely eroso-dentate. Tegmina not reaching the apex of the abdomen; apex obtuse. Wings rounded; discoidal vein furcate near the base, enclosing a large field with an extensive ocelliform spot. Anterior coxæ spinulose ventrally, dorsal margin granulose; anterior femora slender, unguicular sinus placed beyond the middle, internal margin armed with unequal spines, discoidal spines four in number, the third the largest; anterior tibiæ, aside from the claw, with seven spines on the external margin. Median and posterior limbs not lobate. Abdomen dilated, but not lobate. Supra-anal plate of female triangular; cerci of female terete.

Geographical distribution of species. — A single species is known from the Oriental region.

1. *P. pinna-pavonis*, Brunner von Wattenwyl, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 33, p. 75, t. 2, f. 25 (1893); Observ. Color. Ins. p. 5, pl. 4, f. 50 (1897). — **Plate, Fig. 3.** — Burma.

22. Genus MACRODANURIA, Sjöstedt

Macrodanuria. Sjöstedt, Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 25, Afd. 4, no. 6, p. 22, pl. f. 1, 2 (1900).

Characters. — Body very narrow and elongate, bacilliform. Head trigonal, much broader than high, the eyes very large, protuberant and hemispherical; occiput with three pair of tubercles, the lateral ones higher than all the others although but short, blunt, subtrigonal tubercles, the median pair of tubercles extremely weak and low; facial shield transverse, subobtuse-angulate dorsally. Pronotum very long and thin, forming about two-fifths the entire length; supracoxal dilation distinct but not large, its margin rounded, all the lateral pronotal margins rather sparsely spined; surface of the pronotum sparsely and irregularly granoso-tuberculate; median carina distinct but weak. Tegmina and wings of female very short, not exceeding the metanotum, of male much more

ample. Abdomen bacilliform, slightly expanded distally, median segments with their apical margins supplied with foliaceous frills; supra-anal plate (♀) transverse subquadrate, margin bilobate; cerci (♀) blunt, depressed, fusiform. Anterior limbs with their lateral faces granoso-tuberculate; anterior coxæ about two-fifths the length of the pronotum, the distal expansion rather long and low and with its margin weakly serrato-dentate; anterior femora slightly longer than the coxæ, slightly bowed dorsally about a third the length from the distal extremity, tapering, strongly granoso-tuberculate on the proximal two-fifths of the ventral margin, distally armed with four spines on the external and with a much more numerous (thirteen or fourteen) series of unequal and irregularly disposed spines on the internal margin, discoidal spines four (1) in number; anterior tibiæ short, with seven spines on the external margin and thirteen or fourteen on the internal margin. Median limbs moderately elongate, strongly carinate; femora with a dorsal and a ventral lobe near the apex, tibiæ with a similar premedian pair. Caudal limbs very slender and elongate, carinate, not lobed.

Type of the genus : *M. phasmoides*, Sjöstedt.

Geographical distribution of species. — Two species are known from Equatorial Africa.

1. *M. phasmoides*, Sjöstedt, Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 25, Afd. 4. no. 6, p. 23, pl. ff. 1, 2 (1900). French Congo.
2. *M. elongata* (De Borre). Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 27, p. 76 (1883) (*Danuria*). Southern Guinea.

23. Genus DANURIA, Stål

Danuria. Stål, Oefv. Vet.-Akad. Forh. Vol. 13, p. 169 (1856); Vol. 28, p. 387 (1871); Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 4, no. 10, p. 70 (1877); Karsch, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 270 (1889); Werner, Jahresb. Ver. Vat. Nat. Württemberg, Vol. 62, p. 374 (1906); Sjöstedt, Wissensch. Ergebn. Schwed. Zool. Exped. Kilimandjaro, Pt. 17, Orth. p. 72 (1909).

Daniura. Saussure, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, p. 70 (Lapse for *Danuria*) (1869).

Characters. — Body considerably elongate, slender, subequal. Head compressed; eyes protuberant, elongate-ovate, attenuate dorsally; occiput above each eye produced into a decided auriculate acute lobe, the intervening portion of the occiput emarginato-truncate and on its anterior face bearing four tubercles divided by sulci; facial shield transverse, obtuse-angulate dorsally; antennæ of male elongate, moniliform, of female short. Pronotum slender, subequal, supracoxal dilation very slight; anterior margin obliquely emarginate laterally, truncate mesially; lateral margins entirely spinose or granulose; median carina distinctly but not strongly marked. Tegmina and wings very ample in the male and reaching almost to the apex of the abdomen, quite short in the female, covering but a very small portion of the abdomen. Abdomen elongate; supra-anal plate of male transverse, subbilobate; cerci of male blunt terete. Limbs elongate, slender, anterior pair sparsely granulose, median and posterior pairs strongly carinate, not lobate. Anterior coxæ not less than half the length of the pronotum, the posterior face considerably granulose, distal expansion decided, angulate and with its margin serrato-dentate, median constriction pronounced; anterior femora exceeding the coxæ in length, slender, straight, distal portion with four spines on the external and twelve on the internal margins, discoidal spines four in number; anterior tibiæ with seven or eight spines externally and eleven or twelve internally; proximal joint of the tarsi over half again as long as the remaining joints united. Median and posterior limbs not lobed, the distal portion of the posterior carina of the median femora with or without a slight dentate expansion.

(1) Sjöstedt gives but three. However, a specimen in hand shows four present on one femur and merely the stump of the fourth on the other.

Type of the genus : *D. thunbergi*, Stål.

Geographical distribution of species. — This genus is now restricted to five species inhabiting Equatorial and Austral Africa.

1. *D. thunbergi*, Stål, Oefv. Vet.-Akad. Förh. Vol. 13, p. 169 (1856). — **Plate, Fig. 10.** *thunbergi*, Saussure, Mélang. Orth. Pt. 1, p. 444, pl. 7, ff. 66, 67 (1871); Karsch, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 273 (1889).	South and East Africa, north to Mombasa, Madagascar.
2. *D. gracilis* (Schulthess), Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 39, p. 180 (1898) (*Popa*).	Somaliland.
3. *D. impannosa*, Karsch, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 274 (1889).	Nubia.
4. *D. schweinfurthi*, Werner, Sitz.-Ber. Akad. Wissensch. Wien, Vol. 116, Heft 2, p. 246 (1907).	Gazelle River, Soudan.
5. *D. buchholzi*, Gerstæcker, Mitt. Naturw. Ver. Vorpomm. Vol. 14, p. 93 (1883).	Gold Coast, Portuguese West Africa.

24. GENUS DANURIODES, GIGLIO-TOS

Danuriodes. Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, Vol. 22, no. 563, p. 15 (1907).

Characters. — « Related to *Danuria* and *Macrodanuria;* differing, however, from the genus *Danuria* in the vertex having, between the elevated conical tubercles, four lower obtuse tubercles, separated by deep sulci, of which the two intermediate are the lesser, anterior coxæ with the inferior area broader, margins strongly denticulate, apical lobe shorter, intermediate femora with a preapical lobule; from the genus *Macrodanuria* in the bicornate vertex, the subovate eyes, narrowed above, anterior coxæ with the apical lobe shorter, anterior femora with four discoidal spines, intermediate tibiæ not lobate. »

Type of the genus : *D. bolauana* (Saussure).

Geographical distribution of species. — Four species from Equatorial Africa are known.

1. *D. bolauana* (Saussure), Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 3, p. 70 (1869) (*Danuria*); Mélang. Orth. Pt. 1, p. 310 (1871) (*Danuria*). *Mantis* (*Danuria?*) *superciliaris*, Gerstæcker, Arch. f. Naturg. Vol. 35, p. 210 (1869); Von der Decken's Reisen in Ost-Afrika, Vol. 3, Pt. 2, p. 15, pl. 1, ff. 7, 7a-b (1873). *Danuria ? caffra*, Westwood, Revis. Ins. Fam. Mant. p. 42, pl. 1, f. 5 (1889).	Zanzibar, German and British East Africa.
2. *D. barbozae* (Bolivar), Jorn. Mat. Phys. Nat. Acad. Sc. Lisboa (2), Vol. 1, p. 85 (1890) (*Danuria*).	Portuguese West Africa, Congo.
3. *D. serratodentata* (Karsch), Ent. Nachr. Vol. 15, p. 274 (1889) (*Danuria*).	Malange (Portuguese West Africa).
4. *D. kilimandjarica* (Sjöstedt), Wissensch. Ergebn. Schwed. Zool. Exp. Kilimandjaro, Pt. 17, Orth. p. 72 (1909) (*Danuria*).	Kilimanjaro.

25. GENUS POPA, STÅL

Popa. Stål, Oefv. Vet.-Akad. Förh. Vol. 13, p. 169 (1856), Bihang Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 4, no. 10, p. 70 (1877); Werner, Jahresb. Ver. Vat. Nat. Württemberg, Vol. 62, p. 374 (1906); Sjöstedt, Wissensch. Ergebn. Schwed. Zool. Exp. Kilimandjaro, Pt. 17, Orth. p. 72 (1909).

Characters. — Body moderately elongate, rugose. Head trigonal; eyes quite prominent, globose; occiput with a pair of acute juxta-ocular tubercles on each side, the intervening portion truncate; postocellar region elevated into a considerable more or less rounded protuberance; facial shield

transverse, the dorsal margin subobtuse-angulate. Pronotum elongate, scabroso-tuberculate; supra-coxal dilation distinct but not large, subangulate; lateral margins serrato-dentate; shaft with a strong median carina, collar with a medio-longitudinal sulcus. Tegmina and wings very ample in the male, covering about two-thirds of the abdomen in the female; tegmina coriaceous, wings smoky. Terminal abdominal segments with a low medio-longitudinal marginal crest; supra-anal plate of female subtrigonal or transverse quadrate with the angles rounded; cerci of female moniliform. Anterior limbs robust, moderately long, scabrous; coxæ slightly less than two-thirds the pronotal length, triquetrous in section, margins serrato-granulate, the anterior margin with a distinct distal subtrigonal lobe; femora with the dorsal margin serrato-dentate and armed with a dentiform preapical lobe, lateral margin armed with four spines, internal margin armed with fourteen or fifteen spines (exclusive in each case of one in each genicular lobe); tibiæ armed externally with eight spines, internally with ten or eleven spines. Median and posterior limbs lobate (except in male of *spurca*), having on the median femora a dorsal premedian and dorsal preapical and a ventral preapical lobe, on the median tibiæ a preapical pair, in the posterior femora a minute dorsal and on the tibibæ a single preapical lobe.

Type of the genus : *P. spurca*, Stål.

Geographical distribution of species. — Five nominal species, whose relationships are imperfectly known, are found in the African and Oriental regions.

1. *P. spurca*, Stål, Oefv. Vet.-Akad. Förh. Vol. 13, p. 169 (1856); Vol. 28, no. 3, p. 387 (1871). — **Plate, Fig. 6.** *undata* (nec Fabricius), Charpentier, Orth. Descr. Depicta, pl. 38 (1841) (*Mantis*); Saussure, Mélang. Orth. Pt. 1, p. 309 (1872); Saussure & Zehntner, in Grandidier, Hist. Phys. Nat. Madagascar, Orth. Vol. 1, p. 233 (1895). *var. pallida*, Saussure & Zehntner, in Grandidier, Hist. Phys. Nat. Madagascar, Orth. Vol. 1, p. 234 (1895).	South and East Africa (Cape of Good Hope to Somaliland), Madagascar.
2. *P. undata* (Fabricius), Ent. Syst. Vol. 2, p. 19 (1793) (*Mantis*). *undata*, Werner, Ann. Mus. Zool. Acad. Imp. Sc. St. Pétersb., Vol. 13, p. 124 (1908) (*Popa*).	India, Ceylon.
3. *P. servillei*, Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, Vol. 22, no. 569, p. 3 (1907). *Theoclytes ? undata*, Serville, Hist. Nat. Ins. Orth., p. 152 (1839) (not of Fabricius).	Cape of Good Hope, Madagascar.
4. *P. batesi*, Saussure & Zehntner, in Grandidier, Hist. Phys. Nat. Madagascar, Orth. Vol. 1, p. 230 (1895). *undata*, Bates, Proc. Zool. Soc. Lond. 1863, p. 480 (1864) (part.).	Madagascar.
5. *P. stuhlmanni*, Rehn, Ergebn. Deutsch. Cent. Afr. Exped. 1907-08, Zool., Orth. (1911).	Central Africa.

26. Genus DANURIELLA, Westwood

Danuriella. Westwood, Revis. Ins. Fam. Mant. p. 42 (1889); Saussure & Zehntner, in Grandidier, Hist. Phys. Nat. Madagascar, Orth. Vol. 1, p. 235 (1895).

Characters. — Insects of very small size, sexes dissimilar. Body slender, extremely rugose. Head moderate, strongly embossed; eyes large, strongly projecting forwards; occiput much compressed, more elevated than the eyes, forming a triangular tooth on each side; facial shield transverse, the dorsal margin obtuse-angulate, the angle markedly produced anteriorly in the form of a tooth. Pronotum short, about two and a half times as long as the greatest width, granulate, carinate, denticulate on the borders, the dilation very weak, the collar short. Limbs short; anterior pair moderately strong, very rugose. Anterior coxæ not dilated into a plate at the extremity of the anterior margin;

anterior femora having the superior margin somewhat sinuate, terminating, in a strong tooth, the external margin bearing four perpendicular spines, the internal armed with four pairs of alternating large and small spines followed by two or three small spines, a large one and last two small ones; anterior tibiæ very robust, subcompressed, the inferior face concave, not sinuate dorsally, the margins regularly armed. Median limbs with the femora and tibiæ labate. Posterior femora with a small lobe; posterior tibiæ not carinulate, the superior margin bi-undulate, the extremity attenuate; metatarsi very long, cylindrical, not carinulate.

Female. — Ocelli small. Tegmina lanceolate, very short, subcoriaceous. Wings brown, semi-orbicular, the anterior field truncate. Abdomen subfusiform, very strongly rugose, bearing on the dorsum three longitudinal folds; posterior margin of dorsal segments 1 to 5 sinuate, forming on each side a rounded carinulate lobe, seventh segment with the lateral borders dilated. Supra-anal plate transverse, rounded; cerci short.

Male. — Form slender. Ocelli very large. Organs of flight elongate, hyaline, little or no coloring. Wings large, veins straight and simple. Limbs slender. Abdomen slender and very smooth.

Geographical distribution of species. — The only known species of this genus is found in the Malagasian subregion.

1. *D. irregularis,* Westwood, Revis. Ins. Fam. Mant. p. 42, pl. 1, f. 9 (1889). Madagascar.
   irregularis, Saussure & Zehntner, in Grandidier, Hist. Phys. Nat. Madagascar, Orth. Vol. 1, p. 236, pl. 7, ff. 6, 7 (1895).

27. Genus PHITRUS, Karsch

Phitrus. Karsch, Ent. Nachr. Vol. 18, p. 149 (1892); Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 39, p. 279, pl. 20, f. 8 (1894).

Characters. — Female sex alone known. Form slender, elongate. Head transverse, depressed, not bi-auriculate lobate; eyes rounded; antennæ very slender, moderately long. Pronotum linear, nearly two and one-half times the length of the anterior coxæ; above the coxal insertion slightly expanded and there nearly twice the width of the base of the pronotum; entire lateral margins subserrato-granulose. Tegmina and wings squamiform, wings colored. Limbs slender, moderately long; anterior coxæ with the posterior margin serrulate; anterior femora little longer than the coxæ, beneath on the external margin with four spines exclusive of the apical one, on the internal margin with fourteen spines, discoidal spines four in number; anterior tibiæ beneath armed with ten spines on the external margin and thirteen or fourteen on the internal margin; median and posterior femora with a preapical lobe in addition to the genicular ones; posterior tibiæ not carinate above.

Geographical distribution of species. — A single species is known from Tropical Africa.

1. *P. lobulipes,* Karsch, Ent. Nachr. Vol. 18, p. 149 (1892); Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 39, p. 279, pl. 20, f. 8 (1894). Cameroon, West Africa.

28. Genus JALLA, Giglio-Tos

Jalla. Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, Vol. 23, no. 563, p. 13 (1907).

Characters. — Head broad; eyes considerably prominent, internal margin sinuate, subreniform; facial shield much broader than long, the superior margin bisinuate in bracket (}) form; ocelli large and disposed in a triangulate, approximate; vertex behind ocelli with a transverse arcuate

sulcus, by the eyes granulose, in the middle behind the sulcus bigranulose, summit of the vertex truncate in the middle and on each side by the eye elevated into a conic tubercle with mucronate apex. Pronotum oval, little longer than broad, anterior, posterior and lateral margins rotundate, narrowed posteriorly, armed upon lateral margins with numerous triangular spines, disk strongly granose, on the prozona an elevated tumescence limited by a circular sulcus is present, the tumescence armed on each side with a longitudinal series of three large very acute granules; portion of the pronotum posterior to the transverse sulcus strongly medio-longitudinally sulcate, two low rounded tubercles placed before the posterior margin (♂) or with an additional median pair of the same (♀). Tegmina in male much longer than the abdomen, elliptical, apex acute, densely venose, subhyaline; in female short ovate, reaching only to the middle of the abdomen, coriaceous, costal and humeral sub-tuberculate. Wings hardly longer than the tegmina, tessellate. Limbs carinate, pilose. Anterior coxæ hardly longer than the pronotum, robust, triquetrous, internal face granulose, inferior margin spinose; anterior femora somewhat incrassate, the external face granose in the middle, the margins distinctly carinate, the internal margin with thirteen spines besides the apical, external margin with five spines including the apical, discoidal spines four in number; anterior tibiæ robust, dorsal margin arcuate, ciliate, armed exteriorly with six, internally with nine spines. Median and posterior femora dorsally and ventrally carinate, armed with a genicular spine; median and posterior tibiæ carinate.

Geographical distribution of species. — A single species is known from Tropical Africa.

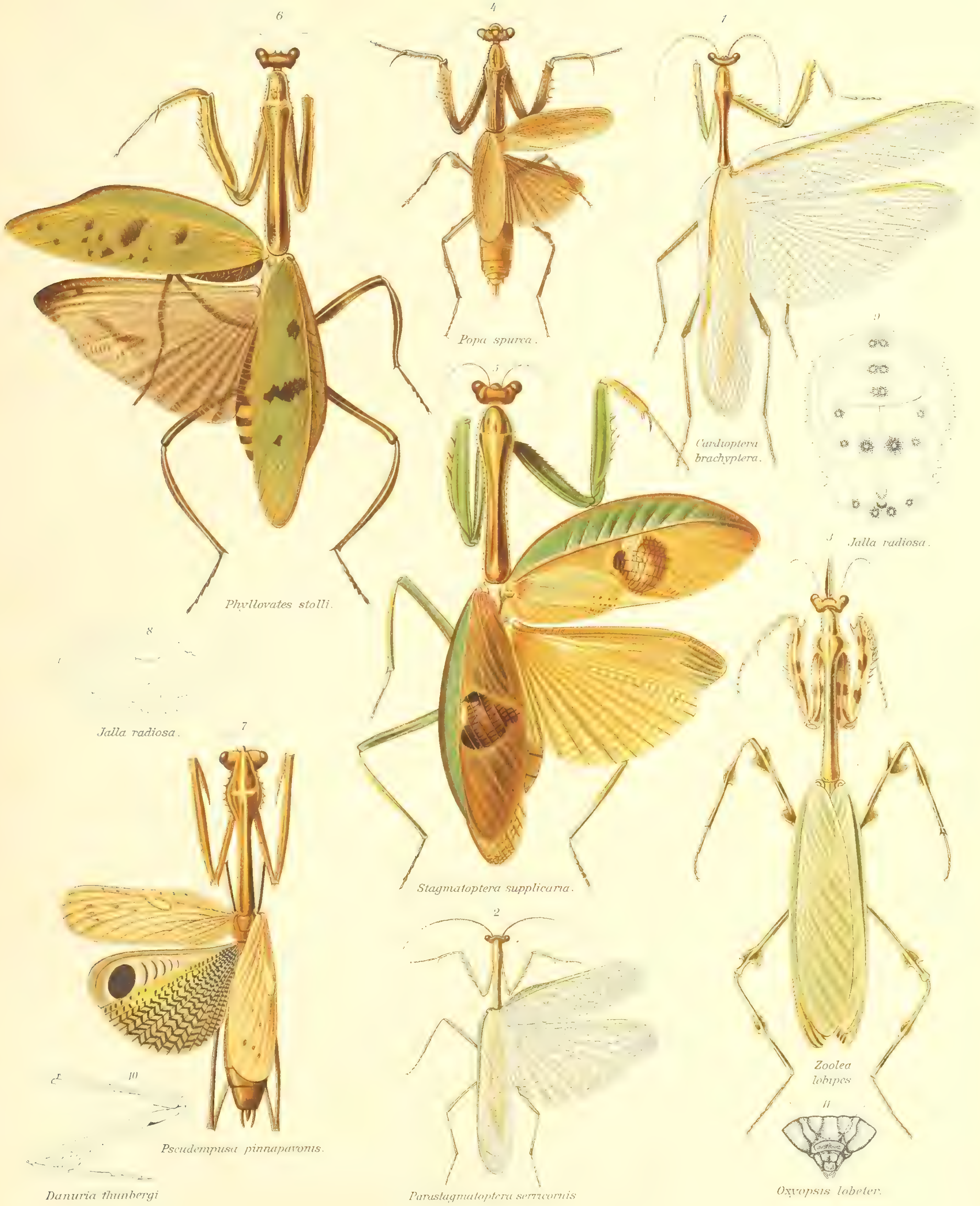
1. *J. radiosa*, Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, Vol. 22, no. 563, p. 14 (1907). — **Plate, Fig. 8, 9.** Upper Zambesi.

EXPLANATION OF PLATE

(Figures 1-7 and 10 natural size, 8, 9 and 11 twice natural size)

Fig. 1. *Cardioptera brachyptera* (Burmeister), ♂.
— 2. *Parastagmatoptera serricornis*, Kirby, ♂.
— 3. *Pseudempusa pinna-pavonis*, Brunner von Wattenwyl, ♀ (after Brunner von Wattenwyl).
— 4. *Zoolea lobipes* (Olivier), ♀.
— 5. *Stagmatoptera supplicaria*, Burmeister, ♀.
— 6. *Popa spurca*, Stål, ♀.
— 7. *Phyllovates stolli* (Saussure & Zehntner), ♀.
— 8. *Jalla radiosa*, Giglio-Tos, dorsum of pronotum of ♀.
— 9. *Jalla radiosa*, Giglio-Tos, lateral outline of pronotum of ♀.
— 10. *Danuria thunbergi*, Stål, anterior limb of ♂.
— 11. *Oxyopsis lobeter*, Rehn, head of ♀ (after Rehn).

Philadelphia, U. S. A., 15th April 1911.



FAM. MANTIDÆ

SUBFAM. VATINÆ

ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. PROPHALANGOPSINÆ

ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ[1]

INTRODUCTION — SUBFAM. PROPHALANGOPSINÆ

by A. N. CAUDELL

WITH I COLOURED PLATE

INTRODUCTION

The Locustidæ, the long-horned grasshoppers or katydids, is, next to the Acrididæ, or short-horned grasshoppers, the largest family of Orthoptera. The forms are extremely diverse in structure and habit. A large majority of the members of this family are herbivorous, but exceptions occur, some being carnivorous, while others are omnivorous. In structure there is great variation, some forms being small wingless ant-like creatures, while others are large long-winged insects often of grotesque shape. In most of the subfamilies comprising this family the color is green, but many forms are brown, while others are yellow or variegated with various bright colors, some even gorgeous in their color patterns. Some forms are mimetic, certain species resembling dead leaves so closely that a keen eye is needed to detect them; others resemble insects of different orders, some mimicing certain Coleoptera and others looking very much like ants. Some of the Locustidæ also mimic in form other families of the Orthoptera, one subfamily for example bearing a very close superficial resemblance to the Phasmidæ, or walking-sticks.

Most of the Locustidæ live above ground, frequenting vegetation, tree, shrub or grass. Some, however, are subterranean, living in caves or under stones or burrowing in the earth. No species are recorded as aquatic, though some frequent low swampy places 2).

---

1) The name Locustidæ is wrongly used in this connection, but for the sake of uniformity with my fascicule of Genera Insectorum already published, the Decticinæ, I use it. The short-horned grasshoppers will have to be called by the above title has the genus *Locusta* pertains to that group. The katydids are termed Phasgonuridæ by Kirby, but as the Linnean genus *Tettigonia* has page precedence over *Phasgonura*, also Linnean, the name Tettigonidæ seems the proper name for the family.

2) G. P. Engelhardt writes me that *Orchelimum volantum* McNeill dives into the water when persued and hides under the leaves of water lilies.

In classification the head affords several features of taxonomic importance, the shape and size of the head itself being used in some cases for specific differentiation. The most important characters of the head, however, as used in the determination of genera and higher groups lie in the shape and position of the fastigium of the vertex, that of the face, the position of the occiput and the place of insertion of the antennæ. In some groups the fastigium of the vertex is horizontal and often considerably extended (**Plate, Fig. 1**), while in others it is nearly vertical and rounded (**Plate, Fig. 2**); the width of the vertex, usually as compared with the basal segment of the antennæ, is also used, especially in specific determination. The facial fastigium, or fastigium of the front, is used in connection with the fastigium of the vertex as a synoptic character, the feature usually considered being whether they touch or are distant from each other, and if they do meet, whether the junction is in a transverse line (**Plate, Fig. 3**), or a point (**Plate, Fig. 4**). The occiput, or top of the head, affords a character for the limitation of some of the subfamilies, the Bradyporinæ and Saginæ. In these groups the occiput is elevated considerably above the fastigium of the vertex, while in most others it is but little elevated. In the groups where the occiput is much elevated the antennæ are inserted below the eyes, or between their lower borders, and nearer the clypeal suture than to the top of the occiput (**Plate, Fig. 2**). The size and shape of the eyes and the structure of the mouth parts are also of importance in classification.

The thorax offers several taxonomic structures. The presence or absence of lateral carinæ and transverse sulci on the pronotal disk, the development of the lateral lobes and the general shape of the pronotum, whether short and posteriorly obtuse (**Plate, Fig. 15**), or long and posteriorly produced, or acute (**Plate, Fig. 16**), are characters much used in classification, and the absence or presence of spines on the prosternum is a point of much importance. The form of the meso- and metasternal lobes and of the anterior border of the mesosternum are characters considerably used as are also those furnished by the pits, or foveolæ, of both the meso- and metasterni.

The abdomen is not productive of many characters, with the exception of the genital organs. Here, however, are often found characters of great importance to the systematist, the ovipositor of the female and the cerci and the supraanal and subgenital plates of both sexes often proving invaluable for generic and specific differentiation.

The legs furnish the most used characters for the definition of groups. The shape of the tarsi, whether depressed or compressed, and the presence or absence beneath of pads, or pulvilli, are important characters. The number of segments in the tarsi of the Locustidæ is typically four, but in one genus of Raphidophorinæ the fore and hind tarsi are tetramerous, and in the aberrant subfamily Prophalangopsinæ all the tarsi are three-jointed. The first and second tarsal segments are used in the definition of the subfamily Phaneropterinæ, here being smooth laterally (**Plate, Fig. 6**), while in most groups they are sulcate laterally (**Plate, Fig. 7**). The form and armature of the tibiæ and femora afford many much used characters. The shape, whether rounded or sulcate on the various sides, and the presence or absence of spines and spurs, especially the terminal ones of the posterior tibiæ, are points of considerable taxonomic importance, as are also character of the anterior coxæ, whether armed or not, and of the geniculations of the femora, whether rounded or developed into acute points or spines. The hearing organs, or foramina, on the sides of the basal portion of the anterior tibiæ, are of prime classifactory importance. They are absent in the Gryllacrinæ and some members of other groups, but, when present, they occur in three forms which were defined and figured by Brunner von Wattenwyl 1) over thirty years ago. These organs are called tympani by some writers and foramina by others. Brunner called them tympani, but I prefer foramina, as the singing areas of the tegmina of the male are usually called tympani and to designate the auditory organs by the same name would be confusing. The three forms

1) Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 24, p. 287 (1874).

of foramina are as follows : The open foramina, *tympanum apertum* of Brunner, is an open cavity opening laterally in the side of the tibiæ, the covering membrane usually plainly exposed to view (**Plate, Fig. 8**). The shell-shaped or ear-like foramina, *tympanum conchatum* of Brunner, has the hind margin of the strengthened frame of the orifice drawn over the opening like an ear or a shell, covering but not closing the foraminum (**Plate, Fig. 9**). The linear foramina, *tympanum rimatum* of Brunner, is similar to the last, but here the covering shell closes the orifice completely, leaving only a fine slit visible (**Plate, Fig. 10**). The last two forms, especially the second, open more or less anteriorly as opposed to the first described form, which open laterally. The foramina of the opposite sides of the tibiæ are usually of the same form, but occasionnally that of one side is of one form, while that of the opposite side is of another.

The organs of flight are much used in generic and specific determination. Their absence or presence and, when present, their development and shape are important characters, and the venation, especially of the elytra, is often used in classification. The main veins of the elytra and wing are named in **Figures 11, 12** and **13**. The males of most winged Locustidæ are very musical and the elytra are furnished with specialized stridulating areas. These sound producing organs are called crepitaculii, taboretts or tympanii, the last preferable as it is the most used. They are best developed on the right elytron and in both elytra they are usually limited to the anal field.

The classification of the Locustidæ, while fairly satisfactory as compared with some other groups of insects, is not perfect by any means. Many of the subfamilies have been monographed more or less elaborately and with varying success. The group relationship of many of the forms is but poorly indicated by many of the published tables, the writers seemingly preparing a theoretic table and then forcing various forms in where their natural characters illy justify their being placed. It is an almost impossible task, however, to construct keys to higher groups which will unfailingly carry all species into their proper places, owing to the almost infinite variation of nearly all taxonomic characters. With sufficient material much improvement could certainly be made on the classification which follows. The tables are mostly compilations of ones previously published, not enough material of the world's richness of form being available to justify any material revision.

The subfamilies of the Locustidæ may be separated by the following key, which is mostly an adaptation from the works of Brunner :

KEY TO THE SUBFAMILIES OF LOCUSTIDÆ

1. *Tarsi three-jointed* . . . . 22.
— *Tarsi four-jointed.* (*In the American genus* Daihinia *of the subfamily Rhadophorinae the fore and hind tarsi are tetramerous and in at least some species of a related genus the fore tarsi are three-jointed.*) . . . . 2.
2. *Tarsi more or less depressed* . . . . 3.
— *Tarsi distinctly compressed.* (*Usually apterous.*). . . . . 21.
3. *Anterior tibiae provided with foramina* . . . . 4.
— *Anterior tibiae without foramina* . . . . 20.
4. *Antennae inserted between the eyes, less remote from the top of the occiput than from the clypeal suture* (**Plate, Fig. 1**) . . . . 5.
— *Antennae inserted below the eyes or between their lower margins, nearer the clypeal suture than to the top of the occiput* (**Plate, Fig 2**) . . . . 18.
5. *First and second tarsal joints smooth* (**Plate, Fig. 6.**) (*Hind tibiae with an apical spine above on each side.*) . . . . Subfam. PHANEROPTERINÆ.
— *First and second tarsal joints longitudinally sulcate laterally* (**Plate, Fig.7**). . . . . 6.

6. *Foramina typically open* (**Plate, Fig. 8**) 1) . . . . 7.
— *Foramina typically linear or shell-shaped* (**Plate, Fig. 9** or **10**) . . . . 10.
7. *Posterior tibiae with an apical spine on both sides above* . . . . 8.
— *Posterior tibiae without apical spines above. (Phasmid-like in appearance.)* . Subfam. Phasmodinæ.
8. *Prosternum unarmed* . . . . Subfam. Meconeminæ.
— *Prosternum armed with a pair of spines or tubercles.* . . . . 9.
9. *Pronotum hood-like, posteriorly strongly and acuminately produced; lateral carinae of the pronotum dentate or crenulate* (**Plate, Fig. 16**) . . . Subfam. Phyllophorinæ.
— *Pronotum not hood-like nor posteriorly much produced* (**Plate, Fig. 15**) . Subfam. Mecopodinæ.
10. *Anterior tibiae without terminal spines above.* . . . . 11.
— *Anterior tibiae with a terminal spine above on the outer side* . . . . 17.
11. *Antennal scrobae with the margins produced* . . . . Subfam. Pseudophyllinæ.
— *Antennal scrobae with the margins hardly produced.* . . . . 12.
12. *Posterior tibiae without apical spines above* . . . . Subfam. Saginæ.
— *Posterior tibiae with an apical spine above on one or both sides* . . . . 13.
13. *Posterior tibiae with an apical spine only on the outer side above* . . . . Subfam. Tympanophorinæ.
— *Posterior tibiae with an apical spine on both sides above or only on the inner side.* . . . . 14.
14. *Fore and middle tibiae armed with short or medium spines.* . . . . 15.
— *Fore tibiae, or both fore and middle tibiae, armed with long spines, decreasing in length towards the apex* . . . . Subfam. Listroscelinæ.
15. *All the femora unarmed beneath, rarely the posterior ones armed on the outer side, sometimes on both sides. (Size usually smaller.)* . . . . Subfam. Conocephalinæ 2).
— *All the femora usually spined below, rarely the posterior ones armed only on the outer side, in which case the fastigium of the vertex is either forked or extented considerably beyond the basal segment of the antenna. (Usually larger.)* . . . . 16.
16. *Fastigium of the vertex usually noticably narrower than the basal segment of the antenna, sometimes dorsally sulcate.* . . . . Subfam. Agræcinæ.
— *Fastigium of the vertex usually distinctly broader than the basal segment of the antenna, never sulcate* . . . . Subfam. Copiphorinæ 2).
17. *First joint of the posterior tarsus with a free plantula beneath* (**Plate, Fig. 5**). Subfam. Decticinæ.
— *First joint of the posterior tarsus without a free plantula, or with a very short one* . . . . Subfam. Phasgonurinæ.
18. *Posterior tarsi with the third joint shorter than the second; anterior and posterior tibiae with an apical spine above on both sides* . . . . Subfam. Bradyporinæ.
— *Posterior tarsi with the third joint longer than the second; anterior tibiae with an apical spine above on the inner side, the posterior tibiae without an apical spine above on the outer side* . . . . 19.
19. *Antennae inserted between the lower margins of the eyes* (**Plate, Fig. 2**). *Pronotum unarmed. Both sexes winged. Anterior tibiae with an apical spine above on the outer side. Posterior tibiae with four apical spurs below.* Subfam. Ephippigerinæ.
— *Antennae inserted distinctly below the eyes. Pronotum spined. Female apterous.*

---

1) I fo low Brunner in the use of the foramina in this connection. They do not constitute a desirable diagnostic character at this place as each alternate countains a number of forms which really fall under the opposite.

2) The laws of nomenclature necessitate the relegation of the genera *Xiphidion* and *Anisoptera* to the synonymy under *Conocephalus*. This unfortunate but unavoidable change results in the old subfamily Conocephalinæ being renamed Copiphorinæ, while the subfamily Xiphidinæ is to be now known as Conocephalinæ.

Anterior tibiae without apical spines above. Posterior tibiae without apical spurs below or with but two . . . . Subfam. HETRODINÆ.

20. *Head horizontal. Body long and slender, in general appearance very phasmid-like. Wingless, at least in the female* . . . . Subfam. PHASMODINÆ.

— *Head vertical. Body not very long and slender, in no ways phasmid-like. Winged, only occasionally apterous* . . . . Subfam. GRYLLACRINÆ.

21. *Tarsi provided beneath with pulvilii, that on the metatarsus double; inserting angle of the posterior femora situated on the front side* . . . . Subfam. STENOPELMATINÆ.

— *Tarsi without pulvilii beneath; inserting angle of the posterior femora situated on the inner side* . . . . Subfam. RHADOPHORINÆ.

22. Here comes the subfamily PROPHALANGOPSINÆ, established by Saussure for the aberrant genus *Prophalangopsis* of Walker. It is not clear to me that this remarkable form is a Locustiian, but I follow Saussure and Kirby in considering it as such.

The genus and only species are listed as follows :

SUBFAM. PROPHALANGOPSINÆ

Genus PROPHALANGOPSIS, Walker

Prophalangopsis. Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 5, Suppl. p. 116 (1871); Kirby, Syn. Cat. Orth. Vol. 11, p. 290 (1906).

Tarraga. Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 1, p. 100 (1869); Saussure, Rev. Suisse, Zool. Vol. 5, p. 241 (1898).

Characters. — Head as broad as the anterior margin of the pronotum. Vertex broad, broader than the basal segment of the antennæ, strongly declivent. Eyes moderate, oval, prominent; ocelli present, three in number. Antennæ moderately slender, the joints short beyond the larger basal one. Mandibles compressed, dentate; maxillary palpi long, the terminal segment the longest. Pronotum smooth, swollen in the posterior three-fourths, the anterior portion parallel, the anterior margin truncate, the posterior margin rounded; lateral lobes small, roundly inserted; anterior transverse sulcus prominent, posterior one absent. Prosternum unarmed but provided on each side towards the coxæ with a process, which is rounded when viewed from the side. Abdomen moderately large and plump; subgenital plate of the male concave, with long swollen styles.

Legs slender, anterior and intermediate ones scarcely compressed, the femora unarmed; tibiæ quadricarniate, the posterior ones with an apical spine above and below on both sides; anterior tibiæ scarcely dilated basally, the foramina open, oblong, mesially narrowed; tarsi subcompressed, tetramerous, the first joint shorter than the third, sulcate below, the second joint minute. The tibiæ are but little shorter than the femora and are sulcate on each side, spined above and below.

Organs of flight fully developed, the wings shorter and narrower than the elytra. Elytra broad and long, extending far beyond the abdomen and fully one-half as broad as long, apically broadly rounded; the discal and marginal fields lateral, the anal field only dorsal; tympanum large, extending over the anal and discal fields, the stridulating veins not very strong.

Type. — *Tarraga obscura*, Walker.

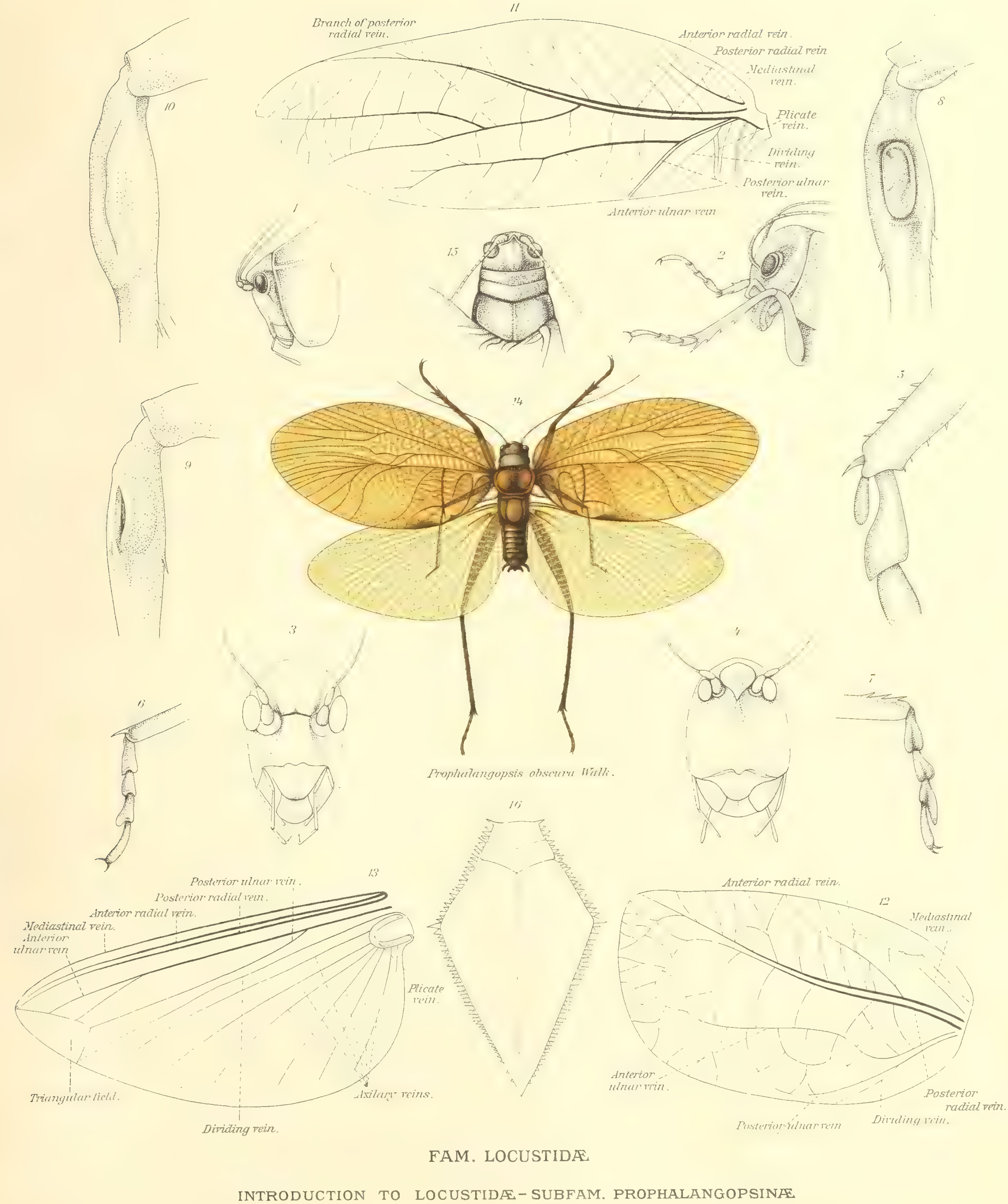
Geographical distribution of species. — India.

1. *P. obscura*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 1, p. 100 (1869) (*Tarraga*). Hindostan.

EXPLANATION OF PLATE

Fig. 1. Head showing horizontal type of fastigium of the vertex.
— 2. — — vertical type of fastigium of the vertex.
— 3. Frontal view of head showing the fastigium of the vertex and that of the front meeting in a line.
— 4. Frontal view of head showing the fastigium of the vertex and that of the front meeting in a point.
— 5. Tarsus showing the free plantula beneath the first joint.
— 6. — — laterally smooth segments.
— 7. — — — sulcate segments.
— 8. Tibiæ showing open foramina.
— 9. — — shell-shaped or ear-like foramina.
— 10. — — linear foramina.
— 11. Elytron illustrating venation.
— 12. Same.
— 13. Wing illustrating venation.
— 14. *Prophalangopsis obscura*, Walker (♂).
— 15. Pronotum showing ordinary form.
— 16. — — hooded form.

Washington, U. S. A., 15th June 1911.



FAM. LOCUSTIDÆ

INTRODUCTION TO LOCUSTIDÆ - SUBFAM. PROPHALANGOPSINÆ

STREPSIPTERA

STREPSIPTERA

by W. DWIGHT PIERCE

WITH 4 COLOURED PLATES AND 1 PLAIN PLATE

INTRODUCTION

There has been much discussion and disagreement among Entomologists concerning the systematic position of the Strepsiptera. The genus *Xenos* was described by Rossi in 1790 1), and placed by him near *Ichneumon*, and the genus *Stylops* was described by Kirby in 1802 2). In 1813 3) Kirby grouped these two genera together to form the order Strepsiptera. His decision was not accepted by many excellent students and the group has since then been assigned every rank from tribe to order, and has been included in the Diptera, Neuroptera and Coleoptera. In 1872 4) Saunders monographed the group under the family name Stylopidæ, considering them as Heteromerous Coleoptera. His classication recognized six tribes and eight genera with twenty-five species. In 1909 5) the present writer revised the group under the ordinal name given by Kirby, and recognized four superfamilies, eight families, thirty-seven genera and one hundred and nine species. The present contribution recognizes five superfamilies, ten families, thirty-seven genera and one hundred and thirty-seven species.

The order belongs among the Endopterygota Holometabola, but differs from the Coleoptera by having the mesothorax and metathorax free, the metathorax greatly produced, and the head free, but not on distinct neck; and differs from the Neuroptera, Trichoptera, Mecoptera, Lepidoptera, Diptera and Hymenoptera by having the thoracic segments not agglutinate, but resembling them in the other characters by which it is separable from the Coleoptera.

---

1) *Fauna Etrusca, Mant. App.* p 114 (1790).
2) *Monographia Apium Angliae*, Vol. 2, pp. 112, 113 (1802),
3) *Trans. Linn. Soc. Lond.* Vol. 11, pp. 86-122 (1813).
4) *Trans. Ent. Soc. Lond.* pp. 1-48 (1872).
5) *Bull. U. S. Nat. Mus.* no 66 (1909).

Order STREPSIPTERA, Kirby

Strepsiptera. Kirby (order), Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 11, pp. 109-112 (1813).

Phthiromyæ. Latreille (tribe 3, Diptera), Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 388 (1807).

Rhipidoptera. Lamarck (family, Diptera), Anim. s. Vert. Vol 3, pp. 348-352 (1816).

Rhipiptera. Latreille (order), in Cuvier, Règne Anim. Ins. (1817).

Rhiphiptera. Leach (order), Zool. Misc. Vol. 3, p. 135 (1817).

Strepsiptera. Gegenbaur (family, Neuroptera Trichoptera) (1827).

Stylopidæ. Stephens (family, Coleoptera Heteromera), Syst. Cat. Brit. Ins. Vol. 1, p. 403 (1829).

Stylopidæ. Shuckard (family, Neuroptera), in Swainson, Nat. Hist. Arrang. Ins. pp. 163, 351-353 (1840).

Stylopites. Newman (tribe, Coleoptera), The Zoologist, Vol. 3, p. 949 (1845).

Stylopides. Lacordaire (family, Coleoptera). Gen. Col. Vol. 2, pp. 634-641 (1859).

Stylopidæ. Saunders (family, Coleoptera), Trans. Ent. Soc. Lond. pp. 1-48 (1872).

Strepsiptera. Sharp (family, Coleoptera Heteromera), Encycl. Britt. (9th ed.), Vol. 13, pp. 148, 149 (1881).

Strepsiptera. Brauer (family, Coleoptera Malacodermata), Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien, Vol. 91, pp. 335, 377, 378 (1885).

Stylopinæ. Lameere (subfamily, Coleoptera Melandryidæ), Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 44, p. 370, 377 (1900).

Xenidæ. Semenov (family, Coleoptera Tenebrionoidea), Rev. Russe d'Ent. Vol. 2, pp. 258-262 (1902).

Strepsiptera. Pierce (redefined as an order), Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, pp. 75-85 (1908).

Strepsiptera. Pierce (monograph of order), Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66 (1909).

The above references contain the principal synonymy, but there are many other quotations under several of these names which may be found in full by reference to the last quoted paper.

Characters of the order. — An order of hypermetamorphic endoparasitic insects with highly specialized reduction of certain functional organs, great specialization of other functional organs, and with dissimilar sexes.

Male. — Elytrophorous, winged, ephemeral. Head and thoracic segments united by elastic commissures. Head transverse, with eyes stalked and composed of regularly placed separated hexagonal ommatidia. Mouth parts specialized, rudimentary, vestigial, or lacking. Labrum and labium absent; pharynx presenting a great exposed surface which is folded crater-like and contracts into a small tube distant from the appendages; mandibles and maxillæ arising beneath the genæ near their base; maxillæ more or less reduced. Antennæ sensitive, with one or more joints laterally produced. Thorax with principal parts capable of independent movement, united by elastic commissures. Prothorax much reduced; mesothorax reduced; metathorax greatly elongated, occupying at least one-half the length of the body and apically covering the base of the abdomen. Front coxal cavities open behind; tarsal claws absent, except in Mengeoidea. The legs are unfit for use, except in adhering to the body of the female's host during copulation, which is the only function of the males. Halteres, or balancers, attached very low on the mesopleuræ and not serving as a protection to the wings, deformed and greatly reduced. The mesostigmata are frequently protected by a lobe-like process beneath the base of each elytron. Wings folded longitudinally; veining simple, radial. Genitalia with œdeagus exposed, arising at tip of ninth segment; ninth segment ventrally surpassing tenth, at the tip of which is the anus.

Female. — Larviform, apodous, permanently endoparasitic, inclosed by the persistent skin of the pupa. Pupa larviform, apodous. Head and thorax adnate, forming an acariform chitinized disk, separated by a constriction from the sac-like abdomen. This disk, the cephalothorax, protrudes from between

the abdominal segments of the host, with the oral or ventral surface upwards. Mouth parts vestigial. Eyes lacking. Thorax separated ventrally from the head by the opening of the brood-canal, an intermembranal conduit between the pupal and adult skins leading from the unpaired median genital apertures on the second to fifth segments anteriad to this ventral slit.

Reproduction prolific, larviparous. Development endoparasitic and highly hypermetamorphic. Hosts various, hexapodal. First larvæ, or triungulinids, campodeiform hexapods. Parasitic stages apodous. The male puparium, with cephalothorax protruded from the abdomen of the host, is merely the last larval skin with a cap-like lid, or cephalotheca. The pupa is similar to those of the Coleoptera and Hymenoptera and lies free in its case.

Habits and metamorphosis. — Probably no order of insects has as a whole a more wonderful or more interesting manner of life than the order which we are now studying. Only three orders of insects have been constructed to contain parasites only, viz. : Siphunculata, Siphonaptera and Strepsiptera, but parasitism has in the Strepsiptera reached a more complex development than is displayed elsewhere among insects.

The difference between the sexes is very striking. The male is an agile two-winged insect of very small size, almost constantly on the wing. The female is merely a white legless sack with the head and thorax flattened into a brown acariform disc. The abdomen remains permanently enclosed in the body of the host and only the cephalothorax protrudes. The female's abdomen is merely a great sack full of eggs, all of which develop at the same time, and not in ovaries, but free in the body cavity. The real female never sheds its last skin. It has lost all instinct, except that which causes it to force its chitinized cephalothorax out through the abdomen of its host.

The eggs mature within the body cavity and the young, which are numbered in the thousands, find exit from the body of the parent through genital canals opening outside of the body. They find themselves then in a larger passage formed between the venter of the female and its uncast pupal skin, in which they pass forward and find exit through a slit between the head and prothorax on the cephalothorax. The female reposes with its venter upward, so, when the young emerge, they crawl all over the body of the host. These young are very lively little hexapods, which we call triungulinids.

The triungulinid remains upon the body of the host until it gets a chance to slip off or is brushed off into a nest or flower. In the latter case it waits until another host comes along and takes passage with it, and is carried to a nest finally. When it reaches a nest it hunts around until it finds a larval host, into which it quickly burrows.

Inside its host parasitic life quickly causes it to lose its legs, and the eyes to disappear, and it is soon entirely grub-like; then the segments of the head and thorax fuse. The male and female, after the second molt, appear different, the female becoming as just described, while the male becomes cylindrical and in the later stages shows a patch of eyes, resembling the primitive collembolan eye patches, but more regular. The anterior portion hardens and is pushed outward, resembling a dipteran pupa case, with tuberculate head and a little cap at the tip of the cylinder. Within this skin a real pupa forms and finally the adult emerges by casting off the puparium-cap, or cephalotheca. The adult male is a most peculiar insect with one pair of large, milky-white wings, shaped as a quadrant of a circle; with a short transverse head; with large eyes composed of many separate facets divided by hairy partitions; with antennæ branched and covered with delicate sense organs; with rudimentary mouth parts, and with paddle-shaped balancers on the mesothorax.

These insects fly like a flash, darting here and there, and with the balancers vibrating in unison with the wings and making quite a loud hum for such tiny creatures. Their sole purpose in life is to fertilize the females, which act is accomplished by setting loose the semina in the brood canal or œsophagus of the female.

Host list. — The following are the known habits of the species which have been studied :

Myrmecolax nietneri, Westwood, parasitizes an undetermined formicid; Ceylon.

Stylops advarians, Pierce, parasitizes *Andrena advarians*, Viereck; British Columbia.

Stylops andrenoides, Pierce, parasitizes *Andrena andrenoides*, Cresson; Illinois.

Stylops asteridis, Pierce, parasitizes *Andrena asteris*, Robertson; Illinois.

Stylops aterrima, Newport, parasitizes *Andrena trimmerana*, Kirby; England.

Stylops bipunctatae, Pierce, parasitizes *Andrena bipunctata*, Cresson; Nebraska, Wisconsin, Indiana, Alabama.

Stylops bruneri, Pierce, parasitizes *Andrena illinoiensis*, Robertson; Nebraska, Illinois.

Stylops californica, Pierce, parasitizes *Andrena subtilis*, Smith; Southern California.

Stylops childreni, Gray, parasitizes *Andrena victima*, Smith; Nova Scotia.

Stylops claytoniae, Pierce, parasitizes *Andrena imitatrix*, Cresson; and its race *claytoniae*, Robertson; Georgia, Illinois, Texas.

Stylops claytoniae, var. *vierecki*, Pierce, parasitizes *Andrena imitatrix*, var. *profunda*, Viereck; Texas.

Stylops cornii, Pierce, parasitizes *Andrena commoda*, Smith: Wisconsin.

Stylops crawfordi, Pierce, parasitizes *Andrena crawfordi*, Viereck; Texas.

Stylops cressoni, Pierce, parasitizes, *Andrena cressoni*, Robertson; Maine.

Stylops dalii, Curtis, parasitizes *Andrena labialis*, Kirby; England.

Stylops dominiquei, Pierce, parasitizes *Andrena flessae*, Panzer; France.

Stylops graenicheri, Pierce, parasitizes *Andrena nivalis*, Smith; Wisconsin.

Stylops hartfordensis, Pierce, parasitizes *Andrena nasoni hartfordensis*, Cockerell; Georgia.

Stylops hippotes, Pierce, parasitizes *Andrena hippotes*, Robertson; Ohio.

Stylops mandibularis, Pierce, parasitizes *Andrena mandibularis*, Robertson; Illinois.

Stylops melittae, Kirby, parasitizes *Andrena nigro-aenea*, Kirby; England, Germany, Hungary.

Stylops multiplicatae, Pierce, parasitizes *Andrena multiplicata*, Cockerell; Wisconsin.

Stylops nasoni, Pierce, parasitizes *Andrena nasoni*, Robertson; Pennsylvania.

Stylops nassonowi, Pierce, parasitizes *Andrena carbonaria*, Linnæus; Germany, Egypt.

Stylops nubeculae, Pierce, parasitizes *Andrena nubecula*, Smith; Colorado.

Stylops nudae, Pierce, parasitizes *Andrena nuda*, Robertson; Illinois.

Stylops oklahomae, Pierce, parasitizes *Andrena flavoclypeata miserabilis*, Cresson ; Oklahoma.

Stylops packardi, Pierce, parasitizes *Andrena placida*, Smith; Massachusetts.

Stylops pilipedis, Pierce, parasitizes *Andrena pilipes*, Fabricius; China.

Stylops polemonii, Pierce, parasitizes *Andrena polemonii*, Robertson; Colorado.

Stylops saliciforis, Pierce, parasitizes *Andrena saliciforis*, Cockerell; Washington.

Stylops solidulae, Pierce, parasitizes *Andrena solidula*, Viereck; Washington.

Stylops sparsipilosae, Pierce, parasitizes *Andrena sparsipilosa*, Viereck; Maine.

Stylops spencii, Pickering, parasitizes *Andrena tibialis*, Kirby; England, Germany.

Stylops subcandidae, Pierce, parasitizes *Andrena subcandida*, Viereck; Southern California.

Stylops swenki, Pierce, parasitizes *Andrena solidaginis*, Robertson; Nebraska, Pennsylvania.

Stylops thwaitei, Saunders, parasitizes *Andrena afzeliella*, Kirby; England, France, Germany, Switzerland, Hungary.

Stylops ventricosae, Pierce, parasitizes *Andrena ventricosa*, Dours; Hungary.

Stylops vicinae, Pierce, parasitizes *Andrena vicina*, Smith; New Hampshire, Massachusetts, Connecticut, Canada.

Hylechthrus quercus, Saunders, parasitizes *Prosopis gibba*, Saunders; Epirus.

Hylechthrus rubi, Saunders, parasitizes *Prosopis rubicola*, Saunders; Epirus.

Hylechthrus sieboldii, Saunders, parasitizes *Prosopis variegata*, Fabricius; Epirus.
Halictoxenos crawfordi, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Chloralictus*) *bruneri*, Crawford; Nebraska.
Halictoxenos graenicheri, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Chloralictus*) *albipennis*, Robertson; Wisconsin.
Halictoxenos jonesi, Pierce, parasitizes *Halictus* sp.; Louisiana.
Halictoxenos nymphaeari, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Chloralictus*) *nymphaearum*, Robertson; Illinois.
Halictoxenos sparsi, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Chloralictus*) *sparsus*, Robertson; Oklahoma.
Halictoxenos versati, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Chloralictus*) *versatus*, Robertson; Wisconsin.
Halictoxenos zephyri, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Chloralictus*) *zephyrus*, Smith; Wisconsin.
Halictoxenos (*Halictophilus*) *manilae*, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Evylaeus*) *manilae*, Ashmead; Philippines.
Halictoxenos (*Halictophilus*) *robbii*, Pierce, parasitizes *Halictus* (*Evylaeus*) *robbii*, Ashmead; Philippines.
Halictoxenos (*Augochlorophilus*) *viridulae*, Pierce, parasitizes *Augochlora viridula*, F. Smith; Illinois.
Halictoxenos (*Halictostylops*) *spencii*, Nassonow, parasitizes *Halictus minutus*, Kirby; England, Europe.
Crawfordia cockerelli, Pierce, parasitizes *Panurginus boylei*, Cockerell; New Mexico.
Crawfordia labrosi, Pierce, parasitizes *Pseudopanurgus labrosus*, Robertson; Illinois.
Crawfordia pulvinipes, Pierce, parasitizes *Panurginus* sp.; Nebraska.
Crawfordia rudbeckiae, Pierce, parasitizes *Pseudopanurgus rudbeckiae*, Robertson; Illinois.
Xenos auriferi, Pierce, parasitizes *Polistes aurifer*, Saussure; California.
Xenos bowditchi, Pierce, parasitizes *Polistes pallipes*, Lepeletier; Massachusetts, Ohio.
Xenos bruesi, Pierce, parasitizes *Polistes metricus*, Say; Michigan.
Xenos hubbardi, Pierce, parasitizes *Polistes crinitus*, Felton; Florida.
Xenos hunteri, Pierce, parasitizes *Polistes* n. sp. near *minor*; Texas.
Xenos jurinei, Saunders, parasitizes *Polistes gallicus*, Linnæus; Switzerland.
Xenos maximus, Pierce, parasitizes *Polistes rubiginosus*, Lepeletier; Texas.
Xenos nigrescens, Brues, parasitizes *Polistes rubiginosus*, Lepeletier; Texas, Louisiana.
Xenos pallidus, Brues, parasitizes *Polistes annularis*, Linnæus; Texas, Florida, District of Columbia.
Xenos peckii, Kirby, parasitizes *Polistes fuscatus*, Fabricius; Massachusetts.
Xenos pecosensis, Pierce, parasitizes *Polistes texanus*, Cresson, and *Polistes rubiginosus*, Lepeletier; Texas.
Xenos rubiginosi, Pierce, parasitizes *Polistes rubiginosus*, Lepeletier; Louisiana.
Xenos texani, Pierce, parasitizes *Polistes texanus*, Cresson; Texas.
Xenos wheeleri, Pierce, parasitizes *Polistes metricus*, Say; Connecticut, District of Columbia, New York.
Xenos vesparum, Rossi, parasitizes *Polistes gallicus*, Linnæus; Europe.
Vespaexenos buyssoni, Pierce, parasitizes *Vespa ducalis*, Smith; Annam.
Vespaexenos crabronis, Pierce, parasitizes *Vespa crabro*, Linnæus; Japan.
Vespaexenos moutoni, Buysson, parasitizes *Vespa mandarina*, Smith, *V. magnifica*, Smith, and *V. nigrans*, Buysson; China
Belonogastechthrus zavattarii, Pierce, parasitizes *Belonogaster elegans*, Gerstäcker; Congo Free State.
Pseudoxenos arvensidis, Pierce, parasitizes *Odynerus arvensis*, Saussure; Illinois.
Pseudoxenos corcyricus, Saunders, parasitizes *Odynerus spinipes*, Linnæus; Corcyra.
Pseudoxenos erynnidis, Pierce, parasitizes *Odynerus erynnys*, Lepeletier; Florida.
Pseudoxenos foraminati, Pierce, parasitizes *Odynerus foraminatus*, Saussure; Illinois.
Pseudoxenos fundati, Pierce, parasitizes *Odynerus fundatus*, Cresson; Illinois.
Pseudoxenos heydenii, Saunders, parasitizes *Odynerus deflendus*, Saunders; Epirus, Corcyra.
Pseudoxenos histrionis, Pierce, parasitizes *Odynerus histrio*, Lepeletier; Florida.
Pseudoxenos hookeri, Pierce, parasitizes *Odynerus verus*, Cresson; Texas.
Pseudoxenos jonesi, Pierce, parasitizes *Odynerus colon*, Cresson; Louisiana.
Pseudoxenos klugii, Saunders, parasitizes *Odynerus laevipes*, Shuckard; Epirus.

Pseudoxenos louisianae, Pierce, parasitizes *Odynerus vagans*, Saussure; Louisiana.
Pseudoxenos pedestridis, Pierce, parasitizes *Odynerus pedestris*, Saussure; Ilinois.
Pseudoxenos robertsoni, Pierce, parasitizes *Odynerus histrionalis*, Robertson; Illinois.
Pseudoxenos schaumii, Saunders, parasitizes *Odynerus parietum*, Linnæus; Corcyra.
Pseudoxenos tigridis, Pierce, parasitizes *Odynerus tigris*, Saussure; Illinois.
Monobiaphila bishoppi, Pierce, parasitizes *Monobia quadridens*, Linnæus; Texas.
Tachytixenos indicus, Pierce, parasitizes *Tachytes xenoferus*, Rohwer; India.
Sceliphronechthrus fasciati, Pierce, parasitizes *Sceliphron fasciatus*, Lepeletier; Santo Domingo.
Eupathocera luctuosae, Pierce, parasitizes *Sphex luctuosa*, F. Smith; Idaho, Colorado.
Eupathocera lugubris, Pierce, parasitizes *Sphex fragilis*, Smith; Ohio.
Eupathocera pictipennidis, Pierce, parasitizes *Sphex pictipennis*, Walsh; Illinois.
Eupathocera pruinosae, Pierce, parasitizes *Sphex pruinosa*, Cresson; Colorado.
Eupathocera sieboldii, Saunders, parasitizes *Miscus campestris*, Latreille, Germany.
Eupathocera sphecidarum, Dufour, parasitizes *Sphex sabulosa*, Linnæus; France, Germany.
Eupathocera vulgaridis, Pierce, parasitizes *Sphex vulgaris*, Cresson; Illinois.
Ophthalmochlus abbotti, Pierce, parasitizes *Chlorion* sp.; Siam.
Ophthalmochlus ashmeadi, Pierce, parasitizes *Chlorion pernanum*, Kohl; Santo Domingo.
Ophthalmochlus auripedis, Pierce, parasitizes *Chlorion auripes*, Fernald; Pennsylvania.
Ophthalmochlus bishoppi, Pierce, parasitizes *Chlorion ichneumoneum*, Linnæus; Texas.
Ophthalmochlus duryi, Pierce, parasitizes *Chlorion atrata*, Lepeletier; Ohio.
Ophthalmochlus westwoodi, Templeton, parasitizes *Chlorion ichneumoneum aurifluum*, Perty; Brazil.
Paraxenos erberi, Saunders, parasitizes *Bembecinus peregrinus*, Smith; Corcyra.
Stichotrema dallatorreanum, Hofeneder, parasitizes *Sexava nubila*, Stål; Admiralty Islands.
Pentacladocera schwarzii, Perkins, parasitizes *Agallia* sp.; New South Wales.
Agalliaphagus americanus, Perkins, parasitizes *Agallia quadrinotata*; Ohio.
Pentozocera australensis, Perkins, parasitizes *Tetigonia parthaon*, Kirkaldy; Queensland.
Pentozocera phaeodes, Perkins, parasitizes *Hecalus immaculatus*, Kirkaldy; Queensland.
Pentozocera stenodes, Perkins, parasitizes *Paradorydium menalus*, Kirkaldy; Queensland.
Pentozocera schwarzi, Pierce, parasitizes *Diedrocephala sanguinolenta*, Coquibar; Guatemala.
Pentozoe peradeniya, Pierce, parasitizes *Thompsoniella arcuata*, Motschulsky; Ceylon.
Megalechthrus tryoni, Perkins, parasitizes *Platybrachus* sp.; Queensland.
Neocholax jacobsoni, Meijere, parasitizes a fulgorid; Java.
Diozocera insularum, Pierce, parasitizes *Xerophloea viridis*, Fabricius; Grenada, St. Vincent.
Deinelenchus australensis, Perkins, parasitizes *Platybrachys* sp.; Queensland.
Elenchus melanias, Perkins, and its variety *silvestris*, Perkins, parasitizes *Delphacidae;* Hawaii.
Elenchus tenuicornis, Kirby, parasitizes *Liburnia* sp ; England.
Mecynocera koebelei, Pierce, parasitizes *Liburnia campestris*, Van Duzee, and *L. lutulenta*, Van Duzee; Ohio.
Elenchoides perkinsi, Pierce, parasitizes *Perkinsiella vitiensis*, Kirkaldy; Fiji.
Pentagrammaphila uhleri, Pierce, parasitizes *Pentagramma vittatifrons*, Uhler; Dacota.
Colacina insidiator, Westwood, parasitizes *Epora subtilis*, Walker; Borneo.

Geographical distribution. — The Orthoptera, Heteroptera, Homoptera and Hymenoptera are at present the only orders known to be parasitized. The parasites are found in all the great realms of the world. Eighty-one species are known from the Nearctic Realm of Wallace, seven from the Neotropical, twenty-eight from the Palæarctic, two from the Ethiopian, eleven from the Oriental, and ten from the Australian Realms; only one species occurring in two realms. (See p. 48.)

TABLE OF SUPERFAMILIES

1a. *Male tarsi with five joints and two tarsal claws.* . . 1. Superfam. MENGEOIDEA, Pierce . . . . p. 8

1b. *Male tarsi with less than five joints.*

2a. *Female spiracles more or less easily discernible, generally prominent.*

3a. *Female with four or five genital tubes entering brood-canal; male tarsi with four joints* . 2. Superfam. XENOIDEA, Pierce . . . . . p. 12

3b. *Female with three rows of twelve or more genital tubes entering brood-canal; male unknown* . . . . 3. Superfam. STICHOTREMATOIDEA, Hofeneder, p. 32

2b. *Female spiracles not usually discernible, never prominent.*

4a. *Male tarsi with three joints; female head with apical tubercles* . . . . 4. Superfam. HALICTOPHAGOIDEA, Pierce . . p. 33

4b. *Male tarsi with two joints; female head with tubercles ventral, more or less obsolete; only three genital tubes entering brood-canal* . . . . . 5. Superfam. ELENCHOIDEA, Pierce. . . . p. 42

SUPERFAM. MENGEOIDEA

Mengeoidea. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 84 (1909).

Characters. — *Male.* — Tarsi five-jointed, and with two tarsal claws.

Female unknown.

This superfamily has been divided into two families.

TABLE OF FAMILIES

1a. *Antennae seven-jointed, third and fourth joints laterally produced* . 1. Fam. MENGEIDÆ, Pierce.
1b. *Antennae six-jointed, third, fourth and fifth joints laterally produced, sixth elongate* . . . . 2. Fam. MENGENILLIDÆ, Hofeneder.

FAM. MENGEIDÆ

Mengeidæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, pp. 76, 77 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 84 (1909).

Characters. — *Male.* — Antennæ seven-jointed, third and fourth joints laterally produced.

Female unknown.

The family contains two genera.

TABLE OF GENERA

1a *Wings having eight primary veins from base, with one distal detached vein between subcosta and radius and with the first and second anal apically united* . . . . 1. Genus MENGEA, Grote.
1b. *Wings having seven primary veins from base, with one distal detached vein beyond the tip of the radius, another above the radius, medius with two superior branches, third anal lacking* . . . . 2. Genus TRIOZOCERA, Pierce.

1. GENUS MENGEA, GROTE

Triæna. Menge, Schrift. Naturf. Ges. Danzig (2), Vol. 1, pp. 3, 4 (1866) (preoccupied).
Mengea. Grote, The Canad. Entom. Vol. 17, p. 100 (1886).

Characters. — *Male.* — Head transverse, eyes multiple-facetted, normal. Mandibles short, acute; maxillæ with basal joint short, palpus longer. Antennæ pubescent, sensitive, seven-jointed; first two joints short; third and fourth laterally flabellate; fifth, sixth and seventh cylindrical. Prothorax transverse, broadest at base; mesothorax somewhat broader and longer, with a sharply outlined scutellum; metathorax long. Elytra short. Wings having eight primary veins from base, with one distal detached vein between the subcosta and radius, and with the first and second anal veins apically united. Tarsi five-jointed, the last joint bearing two three-angled, straight claws.

Female unknown.

Type of genus. — *M. tertiaria,* Menge.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *M. tertiaria,* Menge. — **Pl. 5, Figs. 1, 2.** Fossil in amber, Germany.
   Triaena tertiaria, Menge, Schrift. Naturf. Ges. Danzig (2), Vol. 1, pp. 3, 4, ff. 1-6 (1866).
   Mengea tertiaria, Grote, The Canad. Entom. Vol. 17, p. 100 (1886); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 84, pl. 1, f. 1 (1909); Hofeneder, Bericht. Naturw. Med. Ver. Innsbruck, Vol. 31, pp. 33-57, ff. 10-15 (1910).

2. Genus TRIOZOCERA, Pierce

Trioxocera. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus no. 66, p. 86 (1909) (typographical error).

Triozocera. Pierce, Proc. U. S. Nat Mus. Vol. 40, p. 490 (1911) (application made to International Commission of Nomenclature for authority to emend).

Characters. — *Male.* — Head transverse, emarginate behind; eyes multiple-facetted, the partitions very pubescent. Antennæ pubescent, sensitive, seven-jointed; first two joints short, cylindrical; third and fourth laterally flabellate; fifth, sixth and seventh cylindrical. Prothorax and mesothorax transverse. Elytra clavate. Metathoracic præscutum transverse, very little longer on median line than at sides; scuti broad, but not longer than scutellum; scutellum elongate conical, anteriorly rounded at apex; postlumbium very short and transverse and of a slightly different consistency; postscutellum broadly rounded at apex, as long as the preceding portions of the metathorax. Wings having seven primary veins from base, with one distal detached vein beyond tip of radius, one or two detached veins in front of medius; third anal lacking or indicated by an infuscation. Coxæ contiguous; anterior and median trochanters distant. Tarsi five-jointed, first three joints elongate, without pulvilli, the first much longer than the others, fourth with pulvillus, fifth slender and delicate, bearing two long slender claws. Tenth dorsal segment consisting of a very small rounded flap, bearing the anus. Œdeagus long and slender, gently sinuate, acute at tip, but not abruptly angulate near tip.

Female unknown.

Type of genus. — *T. mexicana,* Pierce.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *T. mexicana,* Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 86, 87, text fig. 3, nos. 1, 2; pl. 1, ff. 2, 3, 4 (1909). — **Pl. 1, Fig. 1; Pl. 4, Figs. 16, 31, 40.** Mexico.
2. *T. texana,* Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 491 (1911). Texas.

FAM. MENGENILLIDÆ

Mengenillidæ. Hofeneder, Ber. Naturw. Med. Ver. Innsbruck, Vol. 31, pp. 33-35 (1910).

Characters. — *Male.* — Antennæ six-jointed, with the third, fourth and fifth joints laterally produced and the sixth elongate; tarsi five-jointed.

Female unknown.

The family contains two genera.

TABLE OF GENERA

1a. *Prothorax narrow transverse; wings with six primary veins, and with faint traces of two detached veins between radius and medius; mandibles elongate, acute* . . . . 1. Genus MENGENILLA, Hofeneder.

1b. *Prothorax anteriorly causing an emargination of the head; wings (apparently) with seven primary veins, with detached vein behind the radius and one behind the medius, third anal lacking; mandibles triangular* . . . . 2. Genus AUSTROSTYLOPS, Lea.

1. GENUS MENGENILLA, HOFENEDER

Mengenilla. Hofeneder, Ber. Naturw. Med. Ver. Innsbruck, Vol. 31, pp. 34-44 (1910).

Characters. — *Male.* — Head transverse; eyes large, prominent, many facetted. Mandibles elongate, acute; maxillæ two-jointed, elongate. Antennæ six-jointed, sensitive, with the third, fourth and fifth joints laterally produced and the sixth elongate. Prothorax and mesothorax transverse. Metathorax elongate, with præscutum more or less quadrate, causing an emargination of the mesothorax; scuti about twice as long as wide; scutellum ogival, elongate; postlumbium almost as long on median line as it is wide at base; postscutellum broad, hardly more than twice as long as wide, rounded at apex, deeply emarginate at base by postlumbium. Wings with six primary veins, and with faint traces of two detached veins between radius and medius. Tarsi five-jointed, armed with two claws. Œdeagus at base large, but rapidly diminishing to a point, gently sinuate, not angulate near apex.

Female unknown.

Type of genus. — *M. chobautii*, Hofeneder.

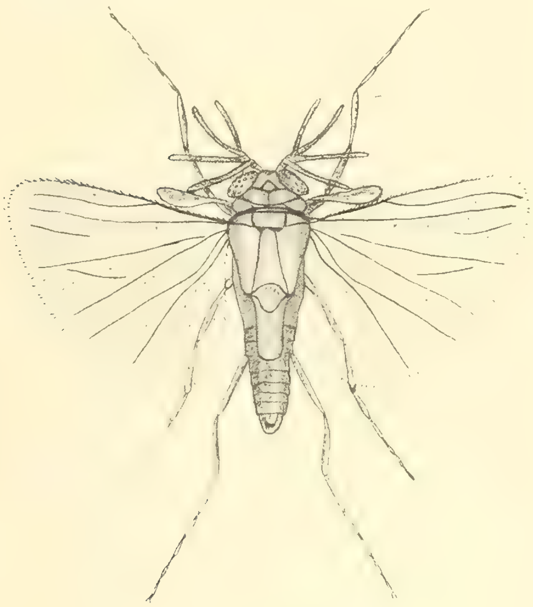
Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *M. chobautii*, Hofeneder, Ber. Naturw. Med. Ver. Innsbruck, Vol. 31, pp. 34-44, ff. 1-9 (1910). — **Pl. 4, Figs. 17, 32.** Algeria.

2. Genus AUSTROSTYLOPS, Lea

Austrostylops. Lea, Trans. Ent. Soc. Lond. Pt. 4, pp. 514-516, pl. 66 (1910).

Characters. — *Male.* — Head strongly transverse, emarginate by prothorax; eyes large, occupying about two-thirds of the width of the head, coarsely facetted. Oral cavity irregularly rounded; mandibles triangular, wide at base, pointed at tip and not touching each other; maxillæ narrow, less triangular, apically obtuse, not meeting each other. Antennæ six-jointed, with the third, fourth and fifth joints laterally produced and the sixth elongate, not much shorter than the produced portions of the preceding joints. Mesothorax very narrow in the middle, but with the sides suddenly dilated; elytra about once and one-fourth as long as the width of the metathorax. Metathorax elongate, with the præscutum quadrate; scuti elongate, widest behind the præscutum; scutellum elongate, anteriorly rounded and rather broadly separating the scuti, thence obliquely enlarging to base of postscutellum, posteriorly deeply rounding, emarginate by the postlumbium; postlumbium membranous, concave, as long as wide, more narrowly rounded behind; postscutellum deeply emarginate by postlumbium, convex and apically rounded. Wings large, apparently seven-veined (to judge from Lea's figure); costa and subcosta united only to about basal third, from which point the subcosta appears as a strong branch; radius complete; a small detached apical vein lies midway between radius and medius; medius (apparently) detached at base; a small detached branch behind this takes a very peculiar direction (according to the figure); cubitus and two anal veins complete, third anal lacking. Legs long and thin. Front coxæ, femora and tibiæ of about equal lengths, but the coxæ slightly stouter than the femora, and these than the tibiæ; trochanters about one-third the length of the femora, to which they are closely applied; first joint of tarsi about once and one-half the length of second, and about the width of the tibiæ, second joint much thinner, third, fourth and fifth slightly decreasing in length. Middle legs apparently much as front ones. Hind coxæ obliquely placed, about four times as wide as long, touching in middle; femora, tibiæ and tarsi rather longer than in front legs, but otherwise much the same. Last tarsal joint armed with two thin equal claws.



Austrostylops gracilipes, Lea

Female unknown.

Type of genus. — *A. gracilipes*, Lea.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *A. gracilipes*, Lea, Trans. Ent. Soc. Lond. Pt. 4, pp. 515, 516, pl. 66 (December 21, 1910). West Australia.

SUPERFAM. XENOIDEA

Stylopinæ. Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Assoc. Bull. 1, Pt. 3, Honolulu (1905).
Xenoidea. Pierce, Proc. Ent. Soc Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 87 (1909).

Characters. — *Male.* — Tarsi four-jointed.

Female having cephalothoracic spiracles more or less easily discernible, generally prominent; four or five genital tubes entering brood-canal.

This superfamily has been divided into four families, all parasites of Hymenoptera.

TABLE OF FAMILIES

1a. *Male antennae seven-jointed, third joint laterally produced, fourth joint short, fifth to seventh joints elongate. Female unknown* . . 1. Fam. Myrmecolacidæ, Pierce.
1b. *Male antennae six-jointed, the third joint laterally produced, fourth to sixth joints together not surpassing flabellum of third. Female cephalothorax broadly truncate or rounded at apex; head about one-half as wide as metathorax at spiracles; five genital tubes entering brood-canal* . . . . 2. Fam. Stylopidæ, Kirby.
1c. *Male antennae five-jointed, the third joint laterally produced, fourth joint very short, fifth elongate. Female cephalothorax with head not more than one-half as wide as metathorax at spiracles* . . . 3. Fam. Hylechthridæ, Pierce.
1d. *Male antennae four-jointed, the third joint laterally produced, fourth joint elongate. Female cephalothorax variable in shape; four or five genital tubes entering brood-canal* . . . . 4. Fam. Xenidæ, Semenov.

FAM. MYRMECOLACIDÆ

Myrmecolacides. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 34 (1872).
Myrmecolacidæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 87 (1909).

Characters. — *Male.* — Antennæ seven-jointed, third joint laterally produced, fourth joint short, fifth to seventh elongate; tarsi four-jointed.

Female unknown.

TABLE OF GENERA

1a. *Wings short in proportion to body, with eight primary veins. Fifth and sixth antennal joints subclavate* . . . . 1. Genus Myrmecolax, Westwood.

1b. *Wings long, with only six primary veins from base, the cubitus and third anal being missing, with a short detached vein just below the apex of the radius, medius short and continued by a long detached vein beginning behind it and shortly before its apex. Fifth and sixth antennal joints slender throughout* . . . . 2. Genus Cænocholax, Pierce.

1. Genus MYRMECOLAX, Westwood

Myrmecolax. Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 5, pp. 418-420, plate (1861).

Characters. — *Male.* — Head transverse, emarginate posteriorly; eyes multiple-facetted with the interspaces conically elevated. Frontal process prominent. Oral cavity subtriangular. Mandibles long, slender, curved and apically acute; maxillæ two-jointed, the basal joint short, the palpus long. Antennæ minutely pubescent, sensitive, seven-jointed, with the first two joints short, third laterally produced into an elongate flabellum; fourth very small and cylindrical; fifth, sixth and seventh joints elongate, together longer than the flabellum of the third; the fifth and sixth joints subclavate. Prothorax arched forward, longer than mesothorax. Elytra a little longer than the width of the mesothorax, clavate. Metathorax with præscutum keystone-shape; scuti broad and rather widely separated; scutellum triangular, rounded at apex; postlumbium of different consistency from the other parts, semi-elliptical; postscutellum broad and rather short. Wings having eight primary veins from base. Legs very small; coxæ contiguous; anterior and median trochanters inflated, distant, posterior approximate; posterior femora inflated; tarsi four-jointed, the first largest, all with pulvilli, claws lacking. Œdeagus slender, but slightly arcuate, very strongly and acutely reflexed near apex; apex acute.

Female unknown.

Type of genus. — *M. nietneri*, Westwood.

Geographical distribution of species. — Parasites of Formicidæ.

1. *M. nietneri*, Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 5, pp. 418-420, plate (1861). — **Pl. 1, Fig. 2; Pl. 4, Fig. 18.** Ceylon.
   M. nietneri, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 88, pl. 1, ff. 5, 6 (1909); Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 492 (1911).

2. Genus CÆNOCHOLAX, Pierce

Cænocholax. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 88 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse, considerably wider than thorax; eyes multiple-facetted, large. Oral cavity broadly rounded. Mandibles elongate, slender, acute. Maxillæ with basal joint globular, fleshy, sensitive; palpus arising from outer side, long and slender. Antennæ seven-jointed, sensitive; the first two joints transverse, cylindrical, cupped; third short, laterally produced into a long flabellum; fourth very short; fifth, sixth and seventh elongate, slender. Prothorax and mesothorax transverse. Elytra elongate, clavate. Metathorax very long; præscutum elongate, broadly ogival; scuti

reaching base of mesothorax at sides, united behind præscutum; scutellum short, triangular, with rounded basal angles, not as long as præscutum; postlumbium transverse, indistinct; postscutellum broadly rounded. Wings with six primary veins, with a short detached vein just below the apex of the radius, with the medius short and continued by a long detached vein commencing behind it and shortly before its apex, cubitus and third anal lacking. Coxæ contiguous; anterior and median trochanters distant; tarsi four-jointed, without claws. Tenth dorsal segment appearing as a very broad, transverse oboval flap covering the genital apparatus, and bearing the anus between two folds. Œdeagus arcuate, apically suddenly and acutely reflexed, apex acute.

Female unknown.

Type of genus. — *C. fenyesi*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *C. fenyesi*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 89, 90, text fig. 3, nos. 3, 4, pl. 1, ff. 7-11 (1909). — **Pl. 1, Fig. 4; Pl. 4, Figs. 19, 33.** Mexico.

FAM. STYLOPIDÆ

Stylopidæ. Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 11, p. 102 (1813).
Stylopides. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 21 (1872).
Stylopidæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 90 (1909).

Characters. — *Male.* — Antennæ six-jointed, third joint laterally produced; tarsi four-jointed.

Female. — Cephalothorax broadly truncate or rounded at apex; head about one-half as wide as metathorax at spiracles; five genital tubes entering brood-canal.

The family includes two genera, parasites of Andrenidæ.

TABLE OF GENERA

1a. *Wings with eight primary veins from base, with two distal detached veins between the radius and medius; antennae short and robust. Female cephalothorax broadly truncate or rounded at apex; head about one-half as wide as metathorax at spiracles* . . . . 1. Genus Stylops, Kirby.

1b. *Wings with seven primary veins from base, cubitus missing, costal margin with distinct stigma, subcosta and radius apically united, a detached branch of medius immediately posterior to that vein, a detached branch of medius between radius and medius, third anal very short; antennae more attenuate. Female unknown* . . . . 2. Genus Parastylops, Meijere.

I. Genus STYLOPS, Kirby

Stylops. Kirby, Monogr. Apum Angliæ. Vol. 2, pp. 112, 113 (1802); Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 11, pp. 112, 113 (1813); Curtis, Brit. Ent. Vol. 5, p. 226 (1828); Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 26 (1872); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 90 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse, eyes prominent, multiple-facetted. Mandibles long, slender, lanceolate; maxillæ two jointed. Antennæ sensitive, short and robust, six-jointed; third joint laterally produced, following joints cylindrical. Prothorax and mesothorax transverse, band-like. Elytra short, crumpled. Metathorax elongate; præscutum transverse, laterally convex, apically truncate, about twice as wide as long; scuti reaching base of metathorax at sides of præscutum, and united behind latter; scutellum bluntly triangular with convex sides, longer than præscutum, but separated from it by the scutum; postlumbium semi-circular in outline and of a different consistency from the other parts; postscutellum very broad and apically broadly rounded, not twice as long as wide. Wings with eight

primary veins from base, with two detached veins between radius and medius. Coxæ contiguous; middle trochanters approximate; tarsi four-jointed, without claws. Œdeagus at base triangularly truncate externally, at basal third with a long shallow emargination on external edge, at apical third abruptly bent outward in a rounded right angle, tapering to a point, the inner edge at apical bend is produced also in an acute process, the two apices being united by a convex edge.

Female. — Cephalothorax rather abruptly narrowed behind stigmatal angle, subtriangular to ovate, more or less obtuse or truncate at apex. Head about half as wide as metathorax at spiracles. Spiracles often prominent. Mouth ventral, with mandibles on each side, rather broad and obtuse. Abdomen with five median genital canals on the second to sixth segments.

Triungulinid. — Body oblong, slightly narrowing posteriad. Tenth segment medianly cleft, forming two tubercles, each bearing a long stylet.

Type of species. — *S. melittae*, Kirby.

Geographical distribution of species. — Parasites of bees of the genus *Andrena*.

1. *S. advarians*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 97, 98, pl. 3, f. 1 (1909). British Columbia.
2. *S. andrenoides*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, pp. 493, 494 (1911). Illinois.
3. *S. asteridis*, Pierce, ibidem, p. 494 (1911). Illinois.
4. *S. aterrima*, Newport, Proc. Linn. Soc. Lond. Vol. 1, pp. 317-320 (1847). England.
   - *S. trimmerana*, Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, pp. 115-118, pl. 24, ff. B, C (1857).
   - *S. aterrima*, Saunders, Trans Ent. Soc. Lond. p. 29 (1872).
   - *S. melittae aterrima*, Friese, Zool. Anzeig. Vol. 29, p. 739 (1906).
   - *S. aterrima*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 97 (1909).
5. *S. bipunctatae*, Pierce, ibidem, p. 98 (1909). Indiana, Alabama, Wisconsin, Nebraska.
6. *S. bruneri*, Pierce, ibidem, p. 98, pl. 3. f. 2 (1909). Nebraska.
7. *S. californica*, Pierce, ibidem, p. 99 (1909). Southern California.
8. *S. childreni*, Gray, in Griffith, Anim. Kingdom, Ins. Vol. 2, p. 683, pl. 59 (1832). Nova Scotia.
   - *S. childreni*, Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, pl. 24 (1857); Pierce, Bull U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 96 (1909).
9. *S. claytoniae*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 99, pl. 3, f 3 (1909). Georgia.
   - *S. imitatrix*, Pierce, ibidem, p. 104, pl. 3, f. 10 (1909). Texas.
   - *var. vierecki*, Pierce, ibidem, p. 110, pl. 4, f. 11 (1909). Texas.
10. *S. cornii*, Pierce, ibidem, p. 100, pl. 3, f. 4 (1909). Wisconsin.
11. *S. crawfordi*, Pierce, ibidem, pp. 100-102, text fig. 3, nos. 5, 6; pl. 2, ff. 5, 6, 8-12; pl. 3, f. 5 (1909). — **Pl. I, Fig. 5; Pl. 4, Figs. 20, 35.** Texas.
12. *S. cressoni*, Pierce, ibidem, p. 102, pl. 3, f. 6 (1909). Maine.
13. *S. dalii*, Curtis, Brit. Ent. Vol. 5, p. 226 (1828). England.
   - *S. dalii*, Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, pl. 24 (1857).
   - *S. melittae dahlii*, Friese, Zool. Anzeig. Vol. 29, p. 739 (1906).
   - *S. dalii*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 95 (1909).
14. *S. dominiquei*, Pierce, ibidem, pp. 102, 103 (1909). France.
15. *S. graenicheri*, Pierce, ibidem, p. 103, pl. 3, f. 7 (1909). Wisconsin.
16. *S. hartfordensis*, Pierce, ibidem, p. 103, pl. 3, f. 8 (1909). Georgia.
17. *S. hippotes*, Pierce, ibidem, pp. 103, 104, pl. 3, f. 9 (1909). Ohio.
18. *S. mandibularis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, pp. 494, 495 (1911). Illinois.
19. *S. melittae*, Kirby, Monogr. Apum Angliæ, Vol. 2, pp. 112, 113 (1802). England, Germany, Hungary.
   - *S. kirbyi*, Leach, Zool. Misc. Vol. 3, p. 135 (1817).
   - *S. haworthi*, Stephens, Syst. Cat. Brit. Ins. Vol. 1, p. 403 (1829).
   - *S. melittae*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. pp. 26, 27 (1872); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 94, 95, text fig. 2, no. 14; pl. 2, f. 4 (1909).

20. *S. multiplicatae*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 104, pl. 3, f. 11 (1909). Wisconsin.
21. *S. nasoni*, Pierce, ibidem, pp. 104, 105, pl. 4, f. 1 (1909). Pennsylvania.
22. *S. nassonowi*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 105 (1909). Germany, Egypt.
23. *S. nubeculae*. Pierce, ibidem, p. 105; pl. 4, f. 2 (1909). Colorado.
24. *S. nudae*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 495 (1911). Illinois.
24. *S. oklahomae*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66 pp. 110, 111, pl. 4, f. 3 (1909). Oklahoma.
26. *S. packardi*, Pierce, ibidem, pp. 105, 106 (1909). Massachusetts.
27. *S. pilipedis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 495 (1911). China.
28. *S. polemonii*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 106, pl. 4, f. 4 (1909). Colorado.
29. *S. salicifloris*, Pierce, ibidem, p. 106, pl. 4, f. 5 (1909). Washington.
30. *S. solidulae*, Pierce, ibidem, pp. 107, 108, pl. 2, ff. 7, 13; pl. 4, f. 6 (1909). Washington.
31. *S. sparsipilosae*, Pierce, ibidem, p. 108, pl. 4, f. 7 (1909). Maine.
32. *S. spencii*, Pickering, Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 1, p. 68, pl. 17 (1835). England, Germany.
    S. spencii, Smith, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, pl. 24 (1857).
    S. melittae spencei, Friese, Zool. Anzeig. Vol. 29, p. 739 (1906).
    S. spencii, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no 66, p. 96 (1909).
33. *S. subcandidae*, Pierce, ibidem, p. 108, pl. 4, f. 8 (1909). Southern California.
34. *S. swenki*, Pierce, ibidem, p. 108, pl. 4, f. 9 (1909). Nebraska, Pennsylvania.
35. *S. thwaitei*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 23 (1872). England.
    S. thwaitei, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 97 (1909).
36. *S. ventricosae*, Pierce, ibidem, pp. 109, 110 (1909). Hungary.
37. *S. vicinae*, Pierce, ibidem, p. 110, pl. 4, f. 10 (1909). New Hampshire, Canada.

2. Genus PARASTYLOPS, Meijere

Parastylops. Meijere, Tijdschr. v. Ent. Vol. 51, pp. 188, 189 (1908); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 111 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse; eyes normal, facetted. Mandibles long and slender, outwardly arcuate; maxillæ long, two-jointed. Antennæ long, six-jointed, the first three joints short, the third laterally produced into a very long cylindrical process; the last three flattened, and together as long as the process of the third joint. Prothorax and mesothorax transverse. Metathorax elongate; præscutum elongate, keystone-shape, rounded truncate at apex; scuti not connected; scutellum broadly rounded at apex, shorter than præscutum; postlumbium transverse, apically convex; postscutellum very long, apically convex. Wings with seven principal veins, the subcostal and radial veins united at their apices; two free veins between radius and medius; stigma distinct. Tarsi four-jointed, without claws. Œdeagus near apex bent back into an acute process.

Female unknown.

Type of genus. — *P. flagellatus*, Meijere.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *P. flagellatus*. Meijere, Tijdschr. v. Ent. Vol. 51, p. 189, pl. 6, ff. 8-10 (1908). — **Pl. 5, Figs. 16-18.** Java.
    P. flagellatus, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 111, 112, pl. 2, f. 1-3 (1909).

FAM. HYLECHTHRIDÆ

Hylechthridæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 113 (1909).

Characters. — *Male.* — Antennæ five-jointed, the third laterally produced, the fourth very short, and the fifth elongate; tarsi four-jointed.

Female. — Cephalothorax with head not more than one-half as wide as metathorax at spiracles.

The family includes only one genus.

1. Genus HYLECHTHRUS, Saunders

Hylechthrus. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 57 (1850); Pierce, Bull, U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 113 (1909).

Characters. — *Male.* — Head large, transverse; eyes large, multiple-facetted. Mandibles rather short; maxillæ two-jointed. Antennæ five-jointed, the third laterally produced, the fourth very short, the fifth elongate. Wings with seven primary veins from base, with two distal detached veins between the radius and medius, which are basally united, and with the cubitus appearing as a detached vein (?). Tarsi four-jointed.

Female. — Cephalothorax with head not more than one-half as wide as metathorax at spiracles.

Type of genus. — *H. rubi*, Saunders.

Geographical distribution of species. — Parasites of bees of the genus *Prosopis*.

1. *H. quercus*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 58 (1850). Epirus.
   H. quercus, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 115 (1909).
2. *H. rubi*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 57, pl. 8, ff. 1-3 (1850); Vol. 2, pl. 15, ff. 2-17 (1853). — **Pl. 4, Fig, 34**; **Pl. 5, Fig. 3.** Epirus.
   H. rubi postulatus, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. (1872).
   H. rubi, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 114, 115, text fig. 3, nos. 7, 8; pl. 5, ff. 1, 2 (1909).
3. *H. sieboldii*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 2, p. 143, pl. 16, f. 20 (1853). Epirus.
   H. sieboldii, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 115 (1909).

FAM. XENIDÆ

Xenidæ. Semenow, Rev. Russe d'Ent. Vol. 2, pp. 258-262 (1902); Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 115 (1909). — **Pl. 4, Fig. 5.**

Characters. — *Male.* — Antennæ four-jointed, with the third joint laterally produced; tarsi four-jointed, without claws.

Female. — Variable in form, but always having the metathoracic spiracles discernible; four or five median genital tubes entering brood-canal.

The family may conveniently be divided into three subfamilies based upon the structures of the thorax and œdeagus. The first two subfamilies strongly approach the two preceding families in thoracic structure.

TABLE OF SUBFAMILIES

1a. *Male metathoracic scutellum apically broadly truncate, not pedunculate, postlumbium more than half as long as wide.*

- 2a. *Male maxillae simple, two-jointed; oedeagus not conspicuously inflated at basal angle, sharply angulate at apical third. Female with five median genital tubes entering brood-canal* . . . 1. Subfam. Halictoxeninæ, Pierce.
- 2b. *Male maxillae three-jointed; oedeagus beginning as a slender tube, then greatly inflated, bent at right angles and produced as a very slender process* . . . . 2. Subfam. Crawfordinæ, Pierce.

1b. *Male metathoracic scutellum pedunculate anteriorly, postlumbium short and transverse; oedeagus inflated at basal angle, sharply angulate at apical third. Female with four median genital tubes entering brood-canal* . . . . 3. Subfam. Xeninæ, Pierce.

1. SUBFAM. HALICTOXENINÆ, Pierce

Halictoxeninæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9. p. 82 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 147 (1909).

Characters. — *Male.* — Maxillæ two-jointed. Metathoracic scutellum apically broadly truncate, not pedunculate; postlumbium more than half as long as wide. Œdeagus not conspicuously inflated at basal angle, sharply angulate at apical third.

Female. — Cephalothorax almost triangular, lateral margins sinuate; five genital tubes entering brood-canal.

TABLE OF GENERA

1a. *Male maxillae with first joint longer than second; oedeagus strongly arcuate beneath at middle*	1. Genus HALICTOXENOS, Pierce.
1b. *Male maxillae with first joint shorter than second; oedeagus not strongly arcuate beneath at middle; wings with two detached branches of radius and two of medius, between radius and medius*	2. Genus APRACTELYTRA, Pierce.

1. Genus HALICTOXENOS, Pierce

Halictoxenos. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 82 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 147 (1909).

Characters. — *Male.* — Head and eyes normal. Maxillæ with first joint longer than second; mandibles straight on posterior edge, sides parallel to middle, where anterior edge is suddenly narrowed, thence tapering to a blunt apex. Antennæ four-jointed, the third joint laterally produced. Prothorax transverse. Mesothorax transverse; elytra long. Metathorax elongate; præscutum much broader in front than behind, posterior edge bisinuate; scuti rather widely separated; scutellum elongate, almost twice as long as præscutum, sides sinuately narrowing towards front, but not becoming approximate; postlumbium very long; postscutellum elongate, apically rather broadly rounded. Tarsi four-jointed. Œdeagus evenly curved near base, strongly arcuate beneath at middle, probably angulate near apex.

Female. — Cephalothorax almost triangular, lateral margins sinuate; five genital tubes entering brood-canal.

The genus is divided into four subgenera on the basis of differences in the female cephalothorax. There is little doubt, but that each will be entitled to generic rank when the males are known.

TABLE OF SUBGENERA

1a. *Female cephalothorax triangular, narrowly and roundingly truncate at apex, obviously constricted at base of head; breadth of cephalothorax at widest point 1.9 to 2.3 times as wide as breadth of head at base*	1. Subgen. HALICTOXENOS, Pierce.
1b. *Female cephalothorax less apparently triangular, broadly and evenly rounded to apex with very slight sinuations at sides; breadth of cephalothorax at widest point 1.4 times as wide as breadth of head at base*	2. Subgen. HALICTOPHILUS, Pierce.
1c. *Female cephalothorax almost triangular, narrowly truncate at apex; head about one-third as wide as metathorax at spiracles*	3. Subgen. HALICTOSTYLOPS, Pierce.
1d. *Female cephalothorax very broad at base, triangular, convexly truncate at apex, strongly constricted at base of head; breadth of cephalothorax at widest point 1.5 times as wide as breadth of head at base*	4. Subgen. AUGOCHLOROPHILUS, nov. subgen.

1. Subgenus HALICTOXENOS, Pierce

Halictoxenus. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 82 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 148 (1909).

Type of subgenus. — *H. jonesi*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of Halictine bees of the subgenus *Chloralictus*.

1. *H. crawfordi*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 149, pl. 12, f. 1 (1909).	Nebraska.
2. *H. graenicheri*, Pierce, ibidem, p. 150, pl. 12, f. 2 (1909).	Wisconsin.
3. *H. jonesi*, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 84 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 14, pl. 13, ff. 1-3 (1909). — **Pl. 2, Fig. 3; Pl. 4, Fig. 21.**	Texas, Louisiana.
4. *H. nymphaeari*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus Vol. 40, p. 496 (1911).	Illinois.
5. *H. sparsi*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 150, 151, pl. 12, f. 3 (1909).	Oklahoma.
6. *H. versati*, Pierce, ibidem, p. 150, pl. 12, f. 4 (1909).	Wisconsin.
7. *H. zephyri*, Pierce, ibidem, p. 150 (1909).	Wisconsin.

2. Subgenus HALICTOPHILUS, Pierce

Halictophilus. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 148 (1909).

Type of subgenus. — *H. manilae*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of Halictine bees of the subgenus *Evylaeus*.

8. *H. manilae*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. p. 151, pl. 12, f. 5 (1909).	Philippines.
9. *H. robbii*, Pierce, ibidem, p. 151, pl. 12, f. 6 (1909).	Philippines.

3. Subgenus HALICTOSTYLOPS, Pierce

Halictostylops. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 112 (1909).

Characters. — *Female.* — Cephalothorax triangular from stigmatal angles, narrowly truncate at apex; mandibles marginal; spiracles not lateral. Abdomen with five median genital tubes on the second to sixth segments.

Triungulinid. — Similar in form to that of *Stylops*. Tenth abdominal segment short, triangular, with two ventral tubercles as long as the segment and each bearing a long stylet.

Type of subgenus. — *H. spencii*, Nassonow.

Geographical distribution of species. — Parasites of bees of the genus *Halictus*.

10. *H. spencii*, Nassonow. *Halictophagus spencii*, Nassonow, Warsaw University News, no. 9, pp. 18-22 pl. 1, ff. 10-12 (1893). *Halictophagus curtisii*, Nassonow, Ent. Untersuch. pp. 93-97, pl. 1, ff. 10-12 (1893). *Halictostylops spencii*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 112, 113 (1909).	England, continental Europe.

4. Subgenus AUGOCHLOROPHILUS, nov. subgen.

Type of subgenus. — *H. viridulae,* Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of bees of the genus *Augochlora.*
11. *H. viridulae,* Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 496 (1911). Illinois.

2. Genus APRACTELYTRA, Pierce

Apractelytra. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 79 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 151, 152 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse, eyes not very prominent. Mandibles short, acute, slightly curved; maxillæ two-jointed, second joint more slender than first, but subequal in length. Antennæ compact, four-jointed, with third joint laterally produced. Prothorax and mesothorax transverse. Metathorax elongate; præscutum broader in front than behind, posterior edge with angular projection; scuti widely separated; scutellum elongate, twice as long as præscutum, sides narrowing toward front, but not becoming approximate; postlumbium very long; postscutellum elongate, apically narrowly rounded. Œdeagus not strongly arcuate beneath at middle, slender, tube-like, not inflated, bent at apical third at a right angle, apex abruptly acute.

Female unknown.

Type of genus. — *A. schwarzi,* Pierce.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.
1. *A. schwarzi,* Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 83 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no 66, p. 152, pl. 10, ff. 3-6 (1909). — **Pl. 4, Fig. 22.** District of Columbia.

2. SUBFAM. CRAWFORDINÆ, Pierce

Crawfordinæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 78 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 152 (1909).

Characters. — *Male.* — Maxillæ three-jointed. Metathoracic scutellum posteriorly broadly truncate, not pedunculate, postlumbium more than half as long as wide. Œdeagus beginning as a slender tube, then greatly inflated, bent at right angles, and produced as a very slender process.

Female. — Cephalothorax broad, trapezoidal, broadly truncate at apex

The subfamily includes only one genus, which is parasitic on bees of the family Panurgidæ.

1. Genus CRAWFORDIA, Pierce

Crawfordia. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 80 (1908); Bull U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 153 (1909).

Characters. — *Male.* — Head and eyes normal. Mandibles lancet-shaped, slender, toothed near tip, apically obliquely truncate; maxillæ apparently three-jointed, third joint very large. Antennæ four-

jointed, sensitive, with third joint laterally produced. Prothorax and mesothorax transverse, the latter twice as long as the former. Metathorax with præscutum much broader in front than behind, posterior edge squarely truncate; scuti widely separated; scutellum longer than præscutum, sides sinuately narrowing toward front, but not becoming approximate; postlumbium very long. Tarsi four-jointed. Œdeagus beginning as a slender tube, then greatly inflated, bent at right angles, and produced as a very slender process.

Female. — Cephalothorax broad, trapezoidal, prominent at spiracles, thence gently arcuate to apex, which is broadly truncate. Mandibles rather widely separated, triangular, toothed.

Type of genus. — *C. pulvinipes,* Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of Panurgine bees of the genus *Panurginus.*

1. *C. cockerelli,* Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 155, pl. 12, f. 8 (1909). New Mexico.
2. *C. pulvinipes,* Pierce. — **Pl. 2, Fig. 4; Pl. 4, Fig. 23.** Nebraska.
   Xenos pulvinipes, Pierce, Nebraska University Studies, pp. 15-17, pl. 1, ff. 1*a*-1*f* (1904).
   C. pulvinipes, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus, no. 66, pp. 153-155, pl. 12, f. 7; pl. 13, ff. 4-7 (1909).

Parasites of Panurgine bees of the genus *Pseudopanurgus*:

3. *C. labrosi,* Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 497 (1911). Illinois.
4. *C. rudbeckiae,* Pierce, ibidem, p. 497 (1911). Illinois.

3. SUBFAM. XENINÆ, Pierce

Xeninæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 78 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 116 (1909).

Characters. — *Male.* — Maxillæ two-jointed. Metathoracic scutellum pedunculate anteriorly, postlumbium short and transverse. Œdeagus inflated at basal angle, sharply angulate at apical third.

Female. — Cephalothorax with head not considerably narrower than metathorax at spiracles, and laterally not extending back more than two-thirds of the distance to the spiracles. Four genital tubes entering brood-canal.

The subfamily contains thirteen genera which can only be temporarily arranged until more is known of them. This classification is necessarily unsatisfactory.

TABLE OF TRIBES AND GENERA

1a. *Parasites of Vespidae* . . . . 1. Tribus Xenini, Pierce.
   2a. *Males known; parasites of Polistes. Wings having eight primary veins from base, the third anal sometimes indistinct, radius sometimes broken for a short distance, one detached vein between radius and medius, and one behind medius.* . . 1. Genus Xenos, Rossi.
   2b. *Males unknown; parasites of Vespa* . . . . 2. Genus Vespæxenos, Pierce.
   2c. *Males unknown; parasites of Belonogaster* . . . . . . 3. Genus Belonogastechthus, Pierce.
1b. *Parasites of Eumenidae* . . . . 2. Tribus Pseudoxenini, Pierce.
   3a. *Males known; parasites of Odynerus. Wings having eight primary veins from base, and with two detached veins between radius and medius* . . . . 1. Genus Pseudoxenos, Saunders.
   3b. *Males unknown; parasites of Monobia* . . . . . . 2. Genus Monobiaphila, Pierce.

1c. *Parasites of Larridae* . . . . 3. Tribus TACHYTIXENINI, nov. tribus.
4a. *Males known; parasites of Tachytes* . . . . . . 1. Genus TACHYTIXENOS, nov. genus.
1d. *Parasites of Sphecidae* . . . . 4. Tribus OPHTHALMOCHLINI, Pierce.
5a. *Parasites of Sphex; wings having eight primary veins from base, and with two detached veins between radius and medius, and one between medius and cubitus* . . . . 1. Genus EUPATHOCERA, Pierce.
5b. *Parasites of Chlorion; wings having seven primary veins from base, the third anal lacking, and with two detached veins between radius and medius, and one between medius and cubitus* . . . . . . 2. Genus OPHTHALMOCHLUS, Pierce.
5c. *Parasites of Sceliphron* . . . . 3. Genus SCELIPHRONECHTHRUS, Pierce.
1e. *Parasites of Bembecidae* . . . . 5. Tribus PARAXENINI, Pierce.
6a. *Parasites of Bembecinus. Wings with eight primary veins from base, and with two detached veins between radius and medius* . . . . 1. Genus PARAXENOS, Saunders.

1. TRIBUS XENINI, PIERCE

Xenides. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 35 (1872).
Xenini. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 116 (1909).

Characters. — *Male.* — Metathoracic præscutum keystone-shape, strongly convex in front; scuti very narrowly separated by scutellum, but not locking it; postlumbium more than twice as wide as long; postscutellum elongate, sides not parallel beyond middle, converging to a narrowly rounded apex.

Female. — Cephalothorax usually heavily pigmented at base, and not with lighter spot over spiracles; cephalothorax at spiracles 1.17 to 1.46 times wider than head at base; head 3.36 to 4.68 times wider than distance between mandibles.

The tribe is formed to contain the three genera parasitic on Vespidæ.

1. GENUS XENOS, ROSSI

Xenos. Rossi, Fauna Etrusca, Mant. Ins. App. p. 114 (1790); Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 11, pp. 113-116 (1813); Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 37 (1872).
Xenus. Rye, Zool. Record, Vol. 10, p. 293 (1875).
Acroschismus. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 79 (1908).
Schistosiphon. Pierce, ibidem, p. 80 (1908).
Xenos. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 116, 117 (1909).
Acroschismus. Pierce, ibidem, pp. 119-122 (1909).
Schistosiphon. Pierce, ibidem, pp. 132, 133 (1909).
Xenos. Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 497 (1911).

Characters. — *Male.* — Head transverse, eyes prominent, many-facetted. Mandibles slender, sinuate, ensiform, apically acute: maxillæ two-jointed, the second joint usually shorter than the first. Antennæ very sensitive, four-jointed, the third laterally produced, the flabelli of third and fourth

flattened. Prothorax and mesothorax transverse, arcuate anteriorly, roundly excavate posteriorly, longest on lateral margins. Elytra about as long as width of thorax, club-shaped. Mesopleuræ bearing a very distinct lobe protecting the entrance of the mesostigma. Metathorax elongate; præscutum rounded in front, broadest at anterior third; scuti narrowly separated by scutellum; scutellum elongate triangular, with sides sinuate and apex narrowly truncate; postlumbium transverse, of a different consistency from the other parts; postscutellum elongate, sides converging from middle to rather narrowly rounded apex. Wings having eight primary veins from base, the third anal sometimes indistinct, radius sometimes broken for a short distance, one detached vein between radius and medius and often one behind medius. Coxæ contiguous. Tarsi four-jointed, without claws. Œdeagus inflated and bent near base, becoming tube-like, and sharply bent again before apex, which is acute, genital pore between last bend and apex, on outer side.

Female. — Cephalothorax not as a rule abruptly narrowed behind stigmatal angle, elongate trapezoidal, obtuse or truncate at apex. Stigmata seldom laterally prominent. Mouth ventral, with mandibles on each side, rather broad and obtuse. Abdomen with four median genital tubes on second to fifth segments.

Triungulinid. — Body oblong, slightly narrowing posteriad. First eight segments normal, ninth greatly elongate, deeply emarginate for tenth, which is elongate and terminated by two stylet-bearing lobes, contiguous at base.

Type of genus. — *X. vesparum*, Rossi.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Polistes*.

1. *X. auriferi*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 498 (1911). — California.
2. *X. bowditchi*, Pierce. — Massachusetts, Ohio.
   Acroschismus bowditchi, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 130, pl. 7, ff. 2, 6, 11; pl. 9, f. 1 (1909).
3. *X. bruesi*, Pierce. — Michigan.
   Acroschismus bruesi, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 124, 125, pl. 5, ff. 7, 10, 11; pl. 9, f. 2 (1909).
4. *X. hubbardi*, Pierce. — Florida.
   Acroschismus hubbardi, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 84 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 122-124, pl. 6, ff. 1-12; pl. 9, f. 3 (1909).
5. *X. hunteri*, Pierce. — Texas.
   Acroschismus hunteri, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 130, 131, pl. 7, f. 10, pl. 9, f. 4 (1909).
6. *X. jurinei*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 39 (1872). — Switzerland.
   X. vesparum, Jurine, Mem. Accad. Sc. Torino, Vol. 23, pp. 50-62, pl. 1 (1818).
   X. jurinei, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 118, 119, pl. 5, f. 3 (1909).
7. *X. maximus*, Pierce. — Texas.
   Acroschismus maximus, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 132, pl. 9, f. 8 (1909).
8. *X. nigrescens*, Brues, Zool. Jahrb. Vol. 18, no. 2, p. 247 (1903). — Texas.
   Acroschismus nigrescens, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 125, 126 (1909).
9. *X. pallidus*, Brues, Zool. Jahrb. Vol. 18, no. 2, p. 246, f. B*b* (1903); Biol. Bull. Vol. 8, no. 5, p. 295, f. 2 (1905). — **Pl. 4, Figs. 1, 2, 36, 41.** — Texas.
   Acroschismus pallidus, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 126, 127 (1909).
   var. texensis, Pierce, ibidem, pp. 127, 128 (1909). — Texas.
10. *X. peckii*, Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 11, pp. 116, 117, pls. 8, 9 (1813). — Massachusetts.
    Schistosiphon peckii, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 80 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no 66, p. 133, pl. 5, ff. 5, 6 (1909).

11. *X. pecosensis*, Pierce. Texas.
Acroschismus pecosensis, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 128, 129, pl. 7, ff. 3, 7, 12; pl. 8, ff. 1, 4; pl. 9, f. 7 (1909).

12. *X. rubiginosi*, Pierce. Louisiana.
Acroschismus rubiginosi, Pierce, Bull. U. S Nat. Mus. no. 66, p. 132. pl. 9, f. 11 (1909).

13. *X. texani*, Pierce. Texas.
Acroschismus texani, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 132, pl. 9, f. 9 (1909).

14. *X. wheeleri*, Pierce. Connecticut.
X. peckii, Brues, Zool. Jahrb. Vol. 18, no 2, ff. B *a*, C (1903).
Acroschismus wheeleri, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 129, 130, pl. 5, ff. 8, 9. 12, 13; pl. 9, f. 10 (1909).

15. *X. vesparum*, Rossi, Fauna Etrusca, Mant. App. p. 14 (1790). — **Pl. 1, Fig. 6; Pl. 4, Fig. 24; Pl. 5, Figs. 14, 15.** Italy, Austria.
X. rossii, Kirby, Trans. Linn. Soc Lond. Vol. 11, p. 116 (1813).
X. vesparum, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no 66, pp. 117, 118; text fig. 2, nos. 15-17; pl. 5, f. 4; pl. 7, ff. 4, 8, 13 (1909).

2. Genus VESPÆXENOS, Pierce

Vespæxenos. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 133, 134 (1909).

Characters. — *Male* unsatisfactorily described.

Female. — Very large, similar in form to that of *Xenos.*

Triungulinid. — In general similar to that of *Xenos.*

Type of genus. — *V. crabronis*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Vespa.*

1. *V. buyssoni*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 134, 135 (1909). Annam.
Xenos moutoni, Buysson, Rev. Ent. Caen, Vol. 25, p. 11 (1906).

2. *V. crabronis*, Pierce, Bull. U. S Nat. Mus. no. 66, p. 134 (1909). Japan.

3. *V. moutoni*, Buysson. China.
Xenos moutoni, Buysson, Bull Soc. Ent. Fr. p. 174 (1903).
V. moutoni, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 134 (1909).

3. Genus BELONOGASTECHTHRUS, Pierce

Belonogastechthrus. Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 498 (1911).

Characters. — *Male* unknown.

Female. — Very similar in form to *Xenos.*

Triungulinid. — Apically armed with four long stylets.

Type of genus. — *B. zavattarii*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Belonogaster.*

1. *B zavattarii*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 498 (1911). Congo Free State.

2. Tribus PSEUDOXENINI, Pierce

Pseudoxenides. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 40 (1872).
Pseudoxenini. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 135 (1909).

Characters. — This tribe is merely a loosely formed grouping to contain the two genera of odynerid parasites until they are more completely defined.

1. Genus PSEUDOXENOS, Saunders

Pseudoxenos. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 44 (1872); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 135 (1909); Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 498 (1911).
Leionotoxenos. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 137, 138 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse, eyes prominent. Mandibles elongate, cuneiform; maxillæ with second joint longer than first. Wings having eight primary veins from base, and with two detached veins between radius and medius. Tarsi four-jointed, without claws.

Female. — Cephalothorax broadly oval, unevenly rounded from base to apex, broadest behind spiracles, angled at base of head, obtusely rounded at apex. Mandibles dentate, emarginate at apex.

Triungulinid. — Head elongate. First eight abdominal segments short, but normal, ninth segment elongate, as long as the three preceding, deeply emarginate for tenth; tenth segment hardly surpassing the lateral prolongations of the ninth, apically provided with two contiguous stylet-bearing lobes.

Type of genus. — *P. schaumii*, Saunders.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Odynerus*.

1. *P. arvensidis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 499 (1911). — Illinois.
2. *P. corcyricus*, Saunders. — Corcyra.
   Paraxenos corcyricus, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 46 (1872).
   Pseudoxenos corcyricus, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 137 (1909).
3. *P. erynnidis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 499 (1911). — Florida.
4. *P. foraminati*, Pierce, ibidem, p 499 (1911). — Illinois.
5. *P. fundati*, Pierce, ibidem, p. 500 (1911). — Illinois.
6. *P. heydenii*, Saunders. — Epirus, Corcyra.
   Xenos heydenii, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 2, p. 17, pl. 15, ff. 15-24 (1853).
   P. heydenii, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 45 (1872); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 137 (1909).
7. *P. histrionis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 500 (1911). — Florida.
8. *P. hookeri*, Pierce. — Texas.
   Leionotoxenos hookeri, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 139, text. fig. 1; pl. 11, f. 2 (1909).
9. *P. jonesi*, Pierce. — Louisiana, Texas.
   Leionotoxenos jonesi, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 138, pl. 11, f. 3 (1909).
10. *P. klugii*, Saunders. — Epirus.
   Xenos klugii, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 2, p. 18, pl. 15, f. 9-14 (1853).
   P. klugii, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 45 (1872); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 136, 137 (1909).

11. *P. louisianae*, Pierce. Louisiana, Nebraska.
Leionotoxenos louisianae, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 138, pl. 11, f. 4 (1909).
12. *P. pedestridis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 500 (1911). Illinois.
13. *P. robertsoni*, Pierce, ibidem, p. 501 (1911). Illinois.
14. *P. schaumii*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 44, pl. 7, f. 6-12 (1872). — Pl 5, Fig. 7. Corcyra.
P. schaumii, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 135, pl. 10, f. 2 (1909).
15. *P. tigridis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 501 (1911). Illinois.

2. Genus MONOBIAPHILA, Pierce

Monobiaphila. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 139 (1909).

Characters. — *Male* unknown.

Female. — Cephalothorax broader than long, constricted at base, broadest at spiracles, convex from base to spiracles, slightly oblique, but very nearly straight from spiracles to base of head, at which point there is a slight emargination, thence very oblique to mandibles, apex convex. Mandibles broad, apically emarginate between the long curved tooth and the obtuse outer angle.

Triungulinid. — Similar to that of *Pseudoxenos*.

Type of genus. — *M. bishoppi*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Monobia*.

1. *M. bishoppi*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 139, 140; pl. 11, f. 1 (1909). Texas.

3. Tribus TACHYTIXENINI, nov. tribus

Characters. — This tribe is like the others only established for convenience until all of the genera in the Xeninæ can be studied alike. It is to contain under this temporary arrangement the parasites of the Larridæ.

1. Genus TACHYTIXENOS, Pierce

Tachytixenos. Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 501 (1911).

Characters. — *Male.* — Head transverse, broadly produced over the antennæ. Mandibles curved, stout, ensiform, apically acute, maxillæ two-jointed, the first joint stout subclavate, the second longer, tapering, but not acute at apex. Eyes large, many-facetted. Antennæ normally xeniform, rami flattened. Prothorax transverse, slightly arched forward. Mesothorax shorter, emarginate by præscutum; elytra slender, clavate. Metathoracic præscutum keystone-shape; scuti broad, angularly produced over base of wings, narrowly separated by peduncle of scutellum; scutellum reaching præscutum in a pedunculate process which widens to the main body in a sinuate curve, posterior angles laterally produced, posterior edge bisinuate; postlumbium of different consistency from other parts, with both anterior and posterior edges bisinuate; postscutellum broad, strongly convex. Wing venation light. Legs moderate, posterior femora inflated behind. Œdeagus with almost no curve beneath at base and with the first outer bend very near base, reflexed at the apical fourth at about a right angle, apex very acute.

Female. — Cephalothorax slightly constricted at base, wider than long, widest behind spiracles; spiracles not laterally prominent, mandibles subquadrate, toothed on inner angle, sides convex, apex sinuately convex.

Type of genus. — *T. indicus*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Tachytes*.

1. *T. indicus*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 502 (1911). — **Pl. 4, Fig. 25.** India.

4. Tribus OPHTHALMOCHLINI, Pierce

Ophthalmochlini. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 141 (1909).
Homilopinæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 80 (1908).

Characters. — This tribe is rather arbitrarily formed to include the genera parasitic on Sphecidæ, until a more logical classification can be devised.

1. Genus EUPATHOCERA, Pierce

Eupathocera. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 79 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 143 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse, vertex medianly produced in a high ridge, on each side of which arise the antennæ. Mandibles flattened, scimitar-like; maxillæ two-jointed. Antennæ typically xenid. Prothorax and mesothorax transverse. Metathorax elongate; præscutum subquadrate, broadest at base, truncate at apex, scuti separated narrowly by apex of scutellum; scutellum triangular; postlumbium very short, transverse and not differently colored or of different consistency from the other parts. Wings with eight primary veins; with two detached veins between radius and medius and one between medius and cubitus. Œdeagus inflated and angulate near base, thence tapering to apical fourth, at which point it is again bent at a right angle, and thence tapers to a very sharp point.

Female. — Cephalothorax widest behind spiracles, more or less evenly convex throughout; spiracles dorsal; mandibles subquadrate with a large tooth on inner apical angle,

Triungilinid. — Similar to that of *Pseudoxenos*.

Type of genus. — *E. lugubris*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Sphex* (*Ammophila*).

1. *E. lugubris*, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 83 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 143, pl. 10, ff. 11, 12, 14 (1909). — **Pl. 2, Fig. 1; Pl. 4, Fig. 26.** Ohio.
2. *E. pictipennidis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, pp. 502, 503 (1911). Illinois.
3. *E. pruinosae*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 143, 144, pl. 11, f. 7 (1909). Colorado.
4. *E. sphecidarum*, Dufour. France, Germany.
    Xenos sphecidarum, Dufour, Ann. Sc. Nat. (2), Zool. Vol. 7, pp. 18, 19, pl. 1, f. 16 (1837).
    Paraxenos sieboldii, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 47 (1872).
    E. sphecidarum, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 79 (1908).
5. *E. vulgaridis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 503 (1911). Illinois.

Parasites of wasps of the subgenus *Psammophila* :

6. *E. luctuosae*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 502 (1911). Idaho, Colorado.

Parasites of wasps of the genus *Miscus* :

7. *E. sieboldii*, Saunders. Germany.
Paraxenos sieboldii, Saunders, Trans. Ent Soc. Lond. p. 47 (1872).
E. sieboldii, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 79 (1908).

2. Genus OPHTHALMOCHLUS, Pierce

Ophthalmochlus. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 79 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 142 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse; vertex medianly produced in a high ridge, on each side of which arise the antennæ. Mandibles very acute and curved near tip; maxillæ two-jointed. Prothorax and mesothorax transverse. Metathorax elongate; præscutum bisinuate at base, truncate at apex, subquadrate; scuti approximate for a short distance, making the scutellum distinctly pedunculate; scutellum triangular, pedunculate at each angle, sides convex; postlumbium transverse, of a different texture and color from the surrounding parts; postscutellum elongate, convex, sides parallel, apex convex. Œdeagus similar to that of *Eupathocera*. Tarsi four-jointed, without claws.

Female. — Cephalothorax broader than long, margins irregularly convex, constricted at base, rounded at apex. Mandibles oblique, acutely toothed on inner angle, emarginate between this and prominently rounded outer angle.

Triungulinid. — Similar to that of *Pseudoxenos*.

Type of genus. — *O. duryi*, Pierce.

In order to facilitate the classification of the species the genus has arbitrarily been divided into subgenera according to the host habits.

1. Subgenus OPHTHALMOCHLUS, nov. subgen.

Type of subgenus. — *O. duryi*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Chlorion*, subgenus *Priononyx*.

1. *O. duryi*, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 83 (1908); Bull. U.S. Nat. Mus. no. 66, pp. 142, 143; pl. 10, ff. 7, 8, 13 (1909). — **Pl. 2, Fig. 2**; **Pl. 4, Fig. 27.** Ohio.

2. Subgenus HOMILOPS, Pierce

Homilops. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 80 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 145, 146 (1909).

This subgenus was erected as a genus because of Templeton's attributing three-jointed maxillæ to his species. It is now believed best to consider it merely as a convenience group.

Type of subgenus. — *O. westwoodii*, Templeton.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Chlorion*, subgenus *Proterosphex*.

2. *O. abbotti* (*Homilops*). Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 147 (1909). Siam.
3. *O. ashmeadi* (*Homilops*), Pierce, ibidem, pp. 146, 147, pl. 11, f. 8 (1909). Santo Domingo.
4. *O. bishoppi* (*Homilops*), Pierce, ibidem, p. 146, pl. 11, f. 6 (1909). Texas.
5. *O. westwoodi*, Templeton. Brazil.
   Xenos westwoodi, Templeton, Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 3, pp. 51 56; pl. 4, ff. A-E (1838).
   Homilops westwoodi, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 146; pl. 10, ff. 9, 10 (1909).

3. Subgenus ISODONTIPHILA, nov. subgen.

Type of subgenus. — *O. auripedis*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Chlorion*, subgenus *Isodontia*.

6. *O. auripedis*, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 503 (1911). Pennsylvania, Maryland.

3. Genus SCELIPHRONECHTHRUS, Pierce

Sceliphronechthrus. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 141 (1909).

Characters. — *Female.* — Cephalothorax slightly contricted at base, thence obliquely widening to widest point, just behind the spiracles, which are lateral, but hardly prominent, thence sinuately convex to apex; mandibles dentate on inner apical angle.

Type of genus. — *S. fasciati*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Sceliphron*.

1. *S. fasciati*, Pierce. Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 142 (1909). Santo Domingo.

5. Tribus PARAXENINI, Pierce

Paraxenini. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 140 (1909).

Characters. — A temporary tribe to include a genus of parasites of the Bembecidæ.

1. Genus PARAXENOS, Saunders

Paraxenos. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. pp. 45, 46, pl. 7, ff. 5, 13-15 (1872); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 140. pl. 10, f. 1 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse. Mandibles broader at base, arcuate; maxillæ with basal joint stout, arcuate; palpus cylindrical. Antennæ typically xenid. Wings with eight primary veins from base, and with two detached veins between radius and medius. Tarsi four-jointed, without claws.

Type of genus. — *P. erberi*, Saunders.

Geographical distribution of species. — Parasites of wasps of the genus *Bembecinus*.

1. *P. erberi*, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 46, pl. 7, ff. 5, 13-15 (1872). — **Pl. 5, Fig. 8.** Corcyra.
   P. erberi, Pierce. Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 141, pl. 10, f. 1 (1909).

SUPERFAM. STICHOTREMATOIDEA

Stichotrematoidea. Hofeneder, Zool. Anzeig. Vol. 36, p. 49 (1910).

Characters. — *Male* unknown.

Female. — Genital pores arranged in three transverse series of twelve to fourteen each.

FAM. STICHOTREMATIDÆ

Stichotrematidæ. Hofeneder, Zool. Anzeig. Vol. 36, p. 49 (1910).

Characters. — *Male* unknown.

Female. — As described above.

Triungulinid. — Similar to that of preceding and following families.

1. Genus STICHOTREMA, Hofeneder

Stichotrema. Hofeneder, Zool. Anzeig. Vol. 36, pp. 47-49 (1910).

Characters. — *Male* unknown.

Female. — Dorsum outward. Genital canals arranged in three parallel rows on the first or second abdominal segment, with twelve to fourteen in each row. Cephalothorax with lateral projection behind the spiracles. Head with two small projections, probably rudimentary maxillæ.

Type of genus. — *S. dallatorreanum*, Hofeneder.

Geographical distribution of species. — Parasites of grasshoppers of the genus *Sexava.*

1. *S. dallatorreanum*, Hofeneder, Zool. Anzeig. Vol. 36, pp. 47-49, fig. (1910). Admiralty Islands.
   S. dallatorreanum, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 504 (1911).

SUPERFAM. HALICTOPHAGOIDEA

Halictophagoidea. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 155 (1909).

Characters. — *Male.* — Tarsi with three joints.

Female. — Head with apical tubercles; spiracles not usually discernible, never prominent.

The superfamily contains two families parasitic on the Tetigonidæ.

TABLE OF FAMILIES

1a. *Male antennae four-jointed, with the flabellum of the third, and the fourth joint elongate, subequal* . . . . 1. Fam. DIOZOCERIDÆ, Pierce.

1b. *Male antennae seven-jointed, with the third, fourth, fifth and sixth joints laterally produced and the seventh elongate* . . . . 2. Fam. HALICTOPHAGIDÆ, Pierce.

FAM. DIOZOCERIDÆ

Dioxoceridæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 163 (1909).

Diozoceridæ. Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 504 (1911).

Characters. — *Male.* — Antennæ four-jointed, as in Xenidæ. Tarsi three-jointed.

1. GENUS DIOZOCERA, PIERCE

Dioxocera. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 81 (1908) (typographical error); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 163 (1909).

Diozocera. Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 504 (1911) (application made to International Commission of Nomenclature for authority to emend).

Characters. — *Male.* — Head transverse. Antennæ four-jointed, xeniform. Prothorax and mesothorax transverse. Metathorax elongate; præscutum elongate, once and a half as long as wide at base, sides converging apically, apex rounded; scuti long, separated by præscutum and scutellum; scutellum subtriangular, apically broadly convexly truncate, basal angles prolonged; postlumbium

elliptic, of different texture from the other parts; postscutellum elongate, sides parallel, convex, apically rounded. Tarsi three-jointed.

Female. — Cephalothorax subquadrate, with sides rounded; mandibles apical and prominent, mouth opening subapical; transverse slit behind the middle, straight in median half, but deeply retreating at sides.

Type of genus. — *D. insularum*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of leaf-hoppers of the genus *Xerophloea*.

1. *D. insularum*, Pierce. — **Pl. 2, Fig. 5; Pl. 4, Fig. 37.** Isl. Grenada, St. Vincent.
   Dioxocera insularum, Pierce. Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 81 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 164, text fig. 3, nos. *11a*, *11b*, 12; pl. 14, ff. 9, 10 (1909).
   Diozocera insularum, Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 504 (1911).

FAM. HALICTOPHAGIDÆ

Halictophaginæ. Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Assoc. Bull. 1, Pt. 3, p. 99 (1905).
Halictophagidæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 155 (1909).

Characters. — *Male.* — Antennæ seven-jointed, with the third, fourth, fifth and sixth joints laterally produced, and seventh elongate; tarsi three-jointed.

Female. — Tubercles of head apical.

TABLE OF SUBFAMILIES

Prothorax visible only on notum and sternum; wings with six or seven primary veins . . . . 1. Subfam. ANTHERICOMMINÆ, nov. subfam.
Prothorax band-like, not interrupted; wings with seven primary veins . . . . 2. Subfam. HALICTOPHAGINÆ, Perkins.

I. SUBFAM. ANTHERICOMMINÆ, NOV. SUBFAM.

Characters. — *Male.* — Prothorax visible only on notum and sternum. Wings with six or seven primary veins.

So far as known this subfamily is parasitic on Tetigoniidæ.

TABLE OF GENERA (MALES)

1a. *Praescutum elongate, oblong, several times longer than scutellum and postlumbium together* . . . . 1. Genus ANTHERICOMMA, Pierce.
1b. *Praescutum but little longer than scutellum and postlumbium together.*
 2a. *Scutellum transverse, very broadly convex in front* . . . . . 2. Genus PENTACLADOCERA, Pierce.
 2b. *Scutellum as long as wide, with exception of postero-lateral prolongations.*
  3a. *Scutellum narrowly lobate in front, very narrowly separated from praescutum; oedeagus slender, inflated at base and strongly arched, thence becoming very slender and at apex very acutely reflexed* . . . . 4. Genus PENTOZOE, Pierce.
  3b. *Scutellum convex, not lobate in front, more widely separated from praescutum, oedeagus slender, not greatly enlarged at base and obtusely angulate, but acutely angulate at apex.* 5. Genus PENTOZOCERA, Pierce.

TABLE OF GENERA (FEMALES)

1a. *Head subtruncate at apex, transverse slit very broad, cutting a deep three-sided emargination in the head* . . . . 3. Genus AGALLIAPHAGUS, Pierce.
1b. *Transverse slit narrow; thorax shorter than head, rather suddenly narrowed to base; sides of head oblique* . . . . 5. Genus PENTOZOCERA, PIERCE.

1. GENUS ANTHERICOMMA, PIERCE

Anthericomma. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 81 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 162 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transveræ, closely and coarsely punctate, eyes many facetted. Mandibles very short, pubescent; maxillæ cylindrical two-jointed, the second longer. Antennæ seven-jointed, the prolongations of the last five joints flattened, foliaceous, of graduated length, the apical being shortest. Pronotum obovate, disk-like, not connected externally with the prosternum, projecting about equally into emarginations of the head and mesonotum. Mesonotum very deeply emarginate for reception of pronotum, but laterally reaching head; basal margin straight. Elytra rather short. Metathorax with præscutum oblong, slightly widest at base, truncate at apex; scuti narrowly elongate, not longer than præscutum; scutellum very short, base convex, apex truncate, sides concave; postlumbium transverse, very short; postscutellum very long. Wings as in *Neocholax*, but lacking both cubitus and third anal. Prosternum a mere rounded, oblong disk; propleuræ lacking. Anterior coxæ and trochanters contiguous; middle coxæ separated.

Female unknown.

Type of genus. — *A. barberi*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *A. barberi*, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 84 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 162, 163; text fig. 3, nos. 13, 14; pl. 14, ff. 5-8 (1909). — **Pl. 3, Fig. 1; Pl. 4, Fig. 38.** New Mexico.

2. GENUS PENTACLADOCERA, PIERCE

Pentacladocera. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 80 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 157 (1909).

Characters. — *Male.* — Head short and transverse. Mandibles very short and stout, abruptly acute at apex, not reaching each other; maxillæ with first joint extremely slender and second more than twice as long and largest beyond middle, apically acute. Antennæ seven-jointed, the third to sixth joints laterally produced, but the branches not compressed at base, seventh joint thin and lamellate. Prothorax causing deep emargination of head, not visible at sides. Mesothorax transverse. Metathorax with præscutum elongate, subtriangular, broadest in front, narrowly rounded behind; scuti oblique, narrowly separated; scutellum transverse, with all sides sinuate; postlumbium transverse, subquadrate, shorter than scutellum, not differently colored; postscutellum a little longer than all the preceding parts. Wings with seven primary veins from base, radius meeting costal margin beyond middle, medius unbroken, an

indistinct distal vein behind the apex of radius and a distinct detached vein in front of medius, cubitus lacking. Tarsi as in *Pentozocera*. Œdeagus similar to that of *Pentozocera*.

Female unknown.

Type of genus. — *P. schwarzii*, Perkins.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers of the genus *Agallia*.

1. *P. schwarzii*, Perkins. — **Pl. 3, Fig. 2; Pl. 6, Fig. 13.** New South Wales.
   Halictophagus (?) *schwarzii*, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, pp. 104, 105, pl. 1, ff. 2, 7; pl. 2, f. 2 (1905).
   P. schwarzii, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 80 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 157, pl. 13, ff. 13, 14 (1909).

3 Genus AGALLIAPHAGUS, Pierce

Agalliaphagus. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 83 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 159, 160 (1909).

Characters. — *Male* unknown.

Female. — Cephalothorax suboblong, the anterior median area distinct in apical view, but generally hardly visible in surface view, owing to its position on the apex of the head, which is bent at an angle to the outer surface, tuberculate on either side of this area; the whole disk of the head deeply impressed so as to form a great cavity leading into the opening of the brood-chamber.

Type of genus. — *A. americanus*, Perkins.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers of the genus *Agallia*.

1. *A. americanus*, Perkins. — **Pl. 4, Fig. 9.** Ohio.
   Halictophagus (?) *americanus*, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Assoc. Bull. 1, Pt. 3, p. 105, pl. 3, f. 6 (1905).
   A. americanus, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 83 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 160 (1909).

4. Genus PENTOZOE, Pierce

Pentozoe. Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 505 (1911).

Characters. — *Male.* — Head excavated behind, produced over antennæ. Eyes many facetted. Antennæ with flabelli short, flat and broad. Mandibles short and acute, slightly passing each other; maxillæ long, second joint long. Prothorax and mesothorax arched far forward into head, the former appearing only as a disk. Elytra moderately long. Præscutum elongate triangular, narrowly truncate by scutellum; scuti quadrate, diagonal, approximate at apex of præscutum, not reaching to lateral processes of scutellum; scutellum with median anterior lobe separating scuti, behind which it is more or less quadrate with postero-lateral prolongations; postlumbium of different consistency from the other parts, and almost as long as the scutellum; postscutellum convex, broad and about as long as præscutum and scutellum together. Wings with seven primary veins, the costa and subcosta strong, the area between these and medius darkened; a very wide detached vein arising just beyond the darkened area; medius extending to margin with long detached branch in front of it; the two anal veins straight. Legs normal; tarsi three-jointed. Ninth abdominal segment elongate; œdeagus slender, inflated at basal third and strongly arched, thence very slender and at apical fourth bent back in an acute angle.

Female. — Cephalothorax quadrate, bi-emarginate at apex, with the lobe thus formed very prominent; mandibles oblique and strongly toothed; spiracles subbasal, but not prominent.

Type of genus. — *P. peradeniya*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers of the genus *Thompsoniella.*

1. *P. peradeniya* Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 505 (1911). — Ceylon.
Pl. 3, Fig. 3; Pl. 4, Fig. 40.

5. Genus PENTOZOCERA, Pierce

Bruesia. Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, p. 102 (1905) (preoccupied).

Pentoxocera. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 80 (1908) (typographical error); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 157, 158 (1909).

Pentozocera. Pierce, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 40, p. 504 (1911) (emendation).

Characters. — *Male.* — Head very deeply concave behind, seen from above consisting only of a narrow rim supporting the eyes and produced considerably in front of these to form the tip of the blunt and wide frontal projection, at the sides of which the antennæ are inserted. Mandibles very short, not reaching one another; maxillæ with first joint slender, enlarged toward apex, second joint foliaceous, pilose, almost half as wide as long. Antennæ seven-jointed, with the two basal joints simple, the following excessively short, being produced laterally into an elongate and thin lamina, the first and last of these laminæ being larger than the others and capable of enclosing them in fan-like fashion. Pronotum quadrate, cut off at sides by head; mesonotum also deeply immersed within the posterior cavity of the head. Elytra moderately long. Metanotum with præscutum long and broad, broadest at base, truncate at tip; scuti narrow and elongate; scutellum subtriangular, with strongly sinuate sides and rounded apex; postlumbium very short; postscutellum long. Wings with radial vein meeting the costal margin beyond the middle, a detached vein behind radius and one in front of medius, also a narrowly detached branch behind medius. Tarsi three-jointed, the first joint of different form from the next two; claws absent. Œdeagus strongly bent, the under side being twice bent and the upper thrice; the last bend being a very strong reflexion at apical fourth; apex very acute.

Female. — Head distinctly rounded on sides, with a distinct anterior median area marked out, and slightly produced, tuberculate on either side of this area in front. The opening of the brood-canal is behind the middle of the exposed part of the cephalothorax and the surface between this opening and the apex is subconvex.

Type of genus — *P. australensis*, Perkins.

Geographical distribution of species. — Only one species is typical, the others probably representing distinct genera, but placed here until they are better known.

Parasites of leafhoppers of the genus *Tetigonia :*

1. *P. australensis*, Perkins. — **Pl. 3, Fig. 4; Pl. 4, Figs. 3, 10, 14, 28.** Queensland.
Halictophagus (Bruesia) australensis, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, p. 103, pl. 1, ff. 3, 5; pl. 2, ff. 1, 7, 9, 12; pl. 3, ff. 8, 9; pl. 4, ff. 1, 2 (1905).
Pentoxocera australensis, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 81 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no 66, p. 158, pl. 13, ff. 8-12 (1909).

Parasites of leafhoppers of the genus *Hecalus* :

2. *P. phaeodes* Perkins. Queensland.

Halictophagus (*Bruesia*) *phaeodes*, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, p. 103, pl. 3, f. 3 (1905).
Pentoxocera phaeodes, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. p. 81 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. p. 159 (1909).

Parasites of leafhoppers of the genus *Paradorydium* :

3. *P. stenodes*, Perkins. Queensland.

Halictophagus (*Bruesia*) *stenodes*, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, p. 104, pl. 3. f. 2 (1905).
Pentoxocera stenodes, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. p. 81 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. p. 159 (1909).

Parasites of leafhoppers of the genus *Diedrocephala* :

4. *P. schwarzi*, Pierce. Guatemala.

Pentoxocera schwarzi. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 159, pl. 14, f. 11 (1909).

2. SUBFAM. HALICTOPHAGINÆ, PERKINS

Halictophaginæ. Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, p. 99 (1905).

Characters. — *Male.* — Prothorax bank-like, not interrupted, either straight or arched forward. Wings with seven primary veins.

As far as known, this subfamily is parasitic on Fulgoridæ.

TABLE OF GENERA (MALES)

1a. *Prothorax simple, not ached forward; wings with two distal detached veins between the radius and medius, cubitus lacking; medius broken, or with detached vein commencing just before the apex on its anal side* . . . . 1. Genus HALICTOPHAGUS, Dale.

1b. *Prothorax and mesothorax arched forward, fitting into excavation of head; oedeagus slender, basally arcuate, apically reflexed at a right angle and tapering to a point. Wings with seven primary veins; a short detached vein behind radius, medius with detached branches in front and behind* . . . . 2. Genus NEOCHOLAX, Pierce.

TABLE OF GENERA (FEMALES)

1a. *Transverse slit on cephalothorax narrow; thorax longer than head, gradually narrowed to base; side of head convex.* . . . . . . 3. Genus MEGALECHTHRUS, Perkins.

1. GENUS HALICTOPHAGUS, DALE

Halictophagus. Dale, in Curtis, Brit. Ent. pl. 433 (1832); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 156 (1909).

Characters. — *Male.* — Head broader than thorax, eyes very remote, prominent and coarsely facetted. Antennæ seven-jointed, the third to sixth laterally produced, and the seventh subequalling

the flabellum of the sixth. Prothorax and mesothorax short and simple; metathoracic præscutum and scuti subequal; scutellum short and rounded; postlumbium deeply concave; postscutellum very long and thick. Wings with seven primary veins, and a very short vein beyond the radius, another detached, but apparently arising from the medius, and a short vein arising just behind the medius. Tarsi three-jointed, without claws.

Female unknown.

Type of genus. — *H. curtisii*, Dale.

Geographical distribution of species. — Hosts unknown.

1. *H. curtisii*, Dale, in Curtis, Brit. Ent. p. 433 (1832). — **Pl. 5, Fig. 6.** England.
   H. curtisii, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 156 (1909).

2. Genus NEOCHOLAX, Pierce

Neocholax. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 160, 161 (1909).

Characters. — Head transverse. Mandibles short and acute, not reaching one another; maxillæ with first joint short, cylindrical, obliquely truncate at apex; second joint three times as long, stout, tapering, sensitive. Antennæ seven-jointed, similar to those of *Pentacladocera*. Pronotum and mesonotum arcuate, anteriorly fitting into excavation of head. Wings having radial vein meeting the costal margin beyond middle, medius basally united with radius for a short distance,.a short detached vein behind radius, medius with narrowly detached branches in front and behind. Œdeagus slender, basally arcuate, apically reflexed at a right angle and tapering to a point.

Female. — Cephalothorax scarcely broader than long, with sides rounded, head convex.

Triungulinid. — Eight abdominal segments simple, ninth elongate, enclosing tenth, tenth bearing two very long bristles; each ventral segment bearing on its apical margin three short hairs arranged in longitudinal rows; venter of ninth segment with three pairs of bristles, of which the middle pair are shortest, the next longer, and the outer pair still longer.

Type of genus. — *N. jacobsoni*, Meijere.

Geographical distribution of species. — Parasites of fulgorid leafhoppers.

1. *N. jacobsoni*, Meijere. — **Pl. 4, Fig. 29; Pl. 5, Figs. 10-13.** Java.
   Halictophagus jacobsoni, Meijere, Tijdschr. v. Ent. Vol. 51, p. 186, pl. 6, ff. 1-7 (1908).
   N. jacobsoni, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 161, pl. 14, ff. 1-4 (1909).

3. Genus MEGALECHTHRUS, Perkins

Megalechthrus. Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, p. 105 (1905); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 160 (1909).

Characters. — *Male.* — Antennæ seven-jointed, the last five being foliaceous.

Female. – Cephalothorax ovate, moderately elongate, the opening of the brood-canal near or in front of the middle, the small anterior median area distinct, a little produced in front, and tuberculate on either side of this area in front.

Type of genus. — *M. tryoni*, Perkins.

Geographical distribution of species. — Parasites of fulgorid leafhoppers of the genus *Platybrachys* (?).

1. *M. tryoni*, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, p. 106, pl. 3, f. 5 (1905). — Queensland.
   M. tryoni, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 160 (1909).

SUPERFAM. ELENCHOIDEA

Elenchoidea. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 76 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 164 (1909).

Characters. — *Male.* — Tarsi two-jointed.

Female. — Tubercles of head more or less obsolete, ventral. Only three genital tubes entering brood-canal. Metathoracic spiracles not usually discernible, never prominent.

FAM. ELENCHIDÆ

Homopterobiæ. Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 48 (1872).
Elenchinæ. Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass, Bull. 1, Pt. 3, p. 99 (1905).
Elenchidæ. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 77 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 164, 165 (1909).

Characters. — *Male.* — Antennæ five-jointed, the third laterally produced, the fourth and fifth elongate. Tarsi two-jointed.

Female. — Same characterization as for superfamily.

TABLE OF GENERA (MALES)

1a. *Mouth parts consisting of mandibles and two-jointed maxillae.*
  2a. *Species large; first antennal joint elongate, second very short and transverse; frontal process not prominent; oral cavity broad, semicircular* . . . . 1. Genus DEINELENCHUS, Perkins.
  2b. *Species small; first two antennal joints subequal; frontal process prominent; oral cavity triangular; wings having five primary veins from base, with one distal detached vein between the radius and medius, and two brief basal veins representing the cubitus and first anal* . . . . 2. Genus ELENCHUS, Curtis.
1b. *Mouth parts consisting of mandibles, and two-jointed maxillae, bearing on the first joint an elongate, knobbed, linear, chitinous filament; species small; oral cavity triangular; wings as in* Elenchus, *but without traces at base of cubitus and first anal* . . . . . . 3. Genus MECYNOCERA, Pierce.
1c. *Adult male unknown; described from puparium* . . . . 6. Genus COLACINA, Westwood.

TABLE OF GENERA (Females)

1a. *Mandibles not evident.*	
2a. *Opening of brood-canal a narrow transverse slit; cephalothorax rounded*	1. Genus Deinelenchus, Perkins.
2b. *Opening of brood-canal broad, with a narrow curtain overhanging it at base.*	
3a. *Opening of brood-canal very broad, deeply cutting a rounded emargination into thorax*	3. Genus Mecynocera, Pierce.
3b. *Opening of brood-canal semicircular; spiracles visible at sides of the base of the head; cephalothorax broadly cordiform*	4. Genus Elenchoides, Pierce.
1b. *Mandibles elongate oblique, obtuse; cephalothorax subquadrate; spiracles not prominent*	5. Genus Pentagrammaphila, Pierce.

1. Genus DEINELENCHUS, Pierce

Deinelenchus. Perkins, Rep. Exp. St. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, pp. 107, 108 (1905); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 170 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse, frontal process blunt, and not very prominent. Oral cavity broad, semicircular. Maxillæ two-jointed, sparsely pilose, the second joint narrower than the first and in the form of a curved blade. Antennæ five-jointed, first joint elongate, second very short and transverse, third long before its branch. Prothorax and mesothorax straight. Metathoracic præscutum elongate triangular, sides sinuate, apex rounded; scuti narrowly separated by præscutum; scutellum transverse, with all sides sinuate; postlumbium transverse, of different consistency from the other parts; postscutellum equalling the remainder of the metathorax in length. Tarsi two-jointed.

Female. — Cephalothorax nearly circular, very wide, the anterior margin simply and widely rounded, with no defined anterior median area, and without evident tubercles in front. Mandibles not evident. Between the opening of the brood-canal and the anterior margin there are two distinct areas marked out by impressed lines, which run backward to the opening of the brood-canal, as deep grooves on either side of a smooth slightly raised tubercle. Opening of brood-canal a narrow transverse slit.

Type of genus. — *D. australensis*, Perkins.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers of the genus *Platybrachys*.

1. *D. australensis*, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, pp. 107-109, pl. 3, f. 3. — **Pl. 3, Fig. 6; Pl. 4, Fig. 7.** — Queensland.
D. australensis, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 170 (1909).

2. Genus ELENCHUS, Curtis

Elenchus. Curtis, Brit. Ent. Vol. 8, p. 385 (1831); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 165 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse, frontal process prominent. Antennæ five-jointed, first two antennal joints subequal, third laterally produced as a long flat appendage, fourth elongate flattened, fifth twice as long as fourth and exceeding apex of third. Prothorax short, mesothorax longer. Metathoracic scutellum small, postscutellum elongate. Wings having five primary veins from base, with

one distal detached vein between the radius and medius, and two brief basal veins representing the cubitus and first anal. Tarsi two-jointed.

Female unknown.

Type of genus. — *E. walkeri*, Curtis.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers, probably of the genus *Liburnia* (*E. tenuicornis* is known to be).

1. *E. melanias*, Perkins, Fauna Hawaii. Vol. 3, Pt. 6 (Dec. 17, 1910). — Oahu, Hawaii.
   var. silvestris, Perkins, ibidem (1910). — Oahu, Hawaii.
2. *E. templetonii*, Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 1, pp. 173, 174, pl. 17, f. 15 (1835). — **Pl. 5, Fig. 4.** — Mauritius.
   E. tenuicornis, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 166, 167, pl. 17, f. 1 (1909).
3. *E. tenuicornis*, Kirby. — England.
   Stylops tenuicornis, Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 11, Pt. 2, pp. 233, 234 (1815).
   E. tenuicornis, Saunders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 32 (1872); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p 166 (1909).
4. *E. walkeri*, Curtis. — England, Ireland.
   Stylops walkeri, Curtis, Guide Arrang. Insects, p. 452 (1829).
   E. walkeri, Curtis, Brit. Ent. Vol. 8, p. 385 (1831); Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. pp. 156, 157 (1909).

3. Genus MECYNOCERA, Pierce

Mecynocera. Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 81 (1908); Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 168 (1909).

Characters. — *Male.* — Head transverse. Eyes with comparatively few hairs, and ommatidia close. Mandibles short, stout, acute; maxillæ two-jointed, with a chitinous, knobbed filament from the middle of the first joint. Antennæ five-jointed, the first two joints cylindrical; first shorter than second; third short, laterally produced in a very long sensitive flabellum; fourth and fifth elongate, the latter surpassing the flabellum of the third by one-half its own length. Prothorax narrow, transverse; mesothorax longer; elytra long and slender and enlarged paddle-shape at apex. Metathorax with præscutum elongate goblet-shaped, convexly rounded in front, sides concave, converging to a peduncle, then suddenly widened behind scuti as the base of a goblet, apically truncate; scuti elongate suboblong; scutellum transverse, broadly truncate in front, posterior angles laterally produced, convexly rounded at apex; postlumbium subcrescent shape, of different consistency from the remaining parts; postscutellum broad, pubescent, convex. Wings with five primary veins, with a short detached vein between radius and medius. Tarsi two-jointed. Œdeagus cylindrical, slightly bent at middle, thence tapering to acute apex, not reflexed near apex.

Female. — Cephalothorax without sign of mandibles; opening of brood-canal very broad, deeply cutting a rounded emargination into thorax, with a narrow curtain overhanging it at base.

Type of genus. — *M. koebelei*, Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers of the genus *Liburnia*.

1. *M. koebelei*, Pierce, Proc. Ent. Soc. Wash. Vol. 9, p. 81 (1908). — **Pl. 3, Fig. 5; Pl. 4, Figs. 4, 6, 15, 30, 39, 43.** — Ohio.
   Elenchus tenuicornis, Perkins, Rep. Exp. Stat. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 1, Pt. 3, pp. 106, 107, pl. 1, ff. 6, 8; pl. 2, ff. 3-6, 11; pl. 3, f. 4 (1905).
   M. koebelei, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, pp. 168, 169; text fig. 3, nos. 15, 16; pl. 15, ff. 2-5 (1909).

4. Genus ELENCHOIDES, Pierce

Elenchoides. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 167 (1909).

Characters. — *Female.* — Three genital tubes enter brood-canal. Cephalothorax broadly cordiform. Opening of brood-canal semicircular, with a narrow curtain extending forward. Spiracles present at sides of the base of the head. The single pair of lobes are approximate, but not contiguous.

Type of genus. — *E. perkinsi.* Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers of the genus *Perkinsiella.*

1. *E. perkinsi*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 167, pl. 15, f. 6 (1909). Fiji.
   Pl. 4, Fig. 11.
   Elenchus tenuicornis, Muir, Rep. Exp. St. Hawaiian Sugar Planters' Ass. Bull. 2, pp. 6-9, pl. 1 (1906).

5. Genus PENTAGRAMMAPHILA, Pierce

Pentagrammaphila. Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 169 (1909).

Characters. — *Female.* — Cephalothorax subquadrate; spiracles at basal angles not prominent; apex truncate, with rounded lobe in front of mouth; mandibles elongate, oblique, obtuse.

Type of genus. — *P. uhleri* Pierce.

Geographical distribution of species. — Parasites of leafhoppers of the genus *Pentagramma.*

1. *P. uhleri*, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 169 (1909). Dacota.

6. Genus COLACINA, Westwood

Colacina. Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. pp. 185-187 (1877).

Characters. — The genus is only known from the cephalotheca of the male puparium, which however is very distinctly different from that of other genera. Careful descriptions of this cephalotheca have been given by the present writer in all cases where it is known.

Type of genus. — *C. insidiator*, Westwood.

Geographical distribution of species. — Parasites of fulgorid leafhoppers of the genus *Epora.*

1. *C. insidiator*, Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. pp. 185-187, figs. (1877). Sarawak, Borneo.
   — Pl. 5, Fig. 9.
   C. insidiator, Pierce, Bull. U. S. Nat. Mus. no. 66, p. 171, pl. 15, f. 7 (1909).

CHECK-LIST OF GENERA

1. Superfam. **MENGEOIDEA**, Pierce . . . . p. 8

1. Fam. **Mengeidæ**, Pierce (1) . . . . p. 8

1. Genus MENGEA, Grote (1) . . . . 1 species.

2. Genus TRIOZOCERA, Pierce (2) . . . . 2 »

2. Fam **Mengenillidæ**, Hofeneder (2) . . . . p. 10

1. Genus MENGENILLA, Hofeneder (3) . . . . 1 »

2. Genus AUSTROSTYLOPS, Lea (4) . . . . 1 »

2. Superfam. **XENOIDEA**, Pierce . . . . p. 12

1. Fam. **Myrmecolacidæ**, Pierce (3). . . . . p. 12

1. Genus MYRMECOLAX, Westwood (5) . . . . 1 »

2. Genus CÆNOCHOLAX, Pierce (6) . . . . 1 »

2. Fam. **Stylopidæ**, Kirby (4) . . . . p. 15

1. Genus STYLOPS, Kirby (7) . . . . 37 »

2. Genus PARASTYLOPS, Meijere (8) . . . . 1 »

3. Fam. **Hylechthridæ**, Pierce (5). . . . . p. 18

1. Genus HYLECHTHRUS, Saunders (9) . . . . 3 »

4. Fam. **Xenidæ**, Pierce (6) . . . . p. 19

1. Subfam. **Halictoxeninæ**, Pierce (1). . . . . p. 19

1. Genus HALICTOXENOS, Pierce (10).

1. Subgenus *Halictoxenos*, Pierce (1). . . . . 7 »

2. Subgenus *Halictophilus*, Pierce (2) . . . . 2 »

3. Subgenus *Halictostylops*, Pierce (3) . . . . 1 »

4. Subgenus *Augochlorophilus*, Pierce (4) . . . . 1 »

2. Genus APRACTELYTRA, Pierce (11) . . . . 1 »

2. Subfam. **Crawfordinæ**, Pierce (2) . . . . p. 22

1. Genus CRAWFORDIA, Pierce (12) . . . . 4 »

3. Subfam. **Xeninæ**, Pierce (3) . . . . p. 23

1. Tribus XENINI, Pierce (1).

1. Genus XENOS, Rossi (13) . . . . 15 »

2. Genus VESPÆXENOS, Pierce (14). . . . . 3 »

3. Genus BELONOGASTECHTHRUS, Pierce (15) . . . . 1 »

2. Tribus PSEUDOXENINI, Pierce (2).

1. Genus PSEUDOXENOS, Saunders (16) . . . . 15 »

2. Genus MONOBIAPHILA, Pierce (17) . . . . 1 »

3. Tribus TACHYTIXENINI, Pierce (3).

1. Genus TACHYTIXENOS, Pierce (18) . . . . 1 »

4. Tribus OPHTHALMOCHLINI, Pierce (4).

1. Genus EUPATHOCERA, Pierce (19) . . . . 7 »

2. Genus Ophthalmochlus, Pierce (20).
1. Subgenus *Ophthalmochlus*, Pierce (5) . . . . 1 species.
2. Subgenus *Homilops*, Pierce (6) . . . . 4 »
3. Subgenus *Isodontiphila*, Pierce (7) . . . . 1 »
3. Genus Sceliphronechthrus, Pierce (21) . . . . 1 »

5. Tribus Paraxenini, Pierce (5).
1. Genus Paraxenos, Saunders . . . . 1 »

3. Superfam. **STICHOTREMATOIDEA**, Hofeneder . . . . p. 32

1. Fam. **Stichotrematidæ**, Hofeneder (7) . . . . p. 32
1. Genus Stichotrema, Hofeneder (22) . . . . 1 »

4. Superfam. **HALICTOPHAGOIDEA**, Pierce . . . . p. 33

1. Fam. **Diozoceridæ**, Pierce (8) . . . . p. 33
1. Genus Diozocera, Pierce (23) . . . . 1 »

2. Fam. **Halictophagidæ**, Pierce (9) . . . . p. 35

1. Subfam. **Anthericomminæ**, Pierce (4) . . . . p. 35
1. Genus Anthericomma, Pierce (24) . . . . 1 »
2. Genus Pentacladocera, Pierce (25) . . . . 1 »
3. Genus Agalliaphagus, Pierce (26) . . . . 1 »
4. Genus Pentozoe, Pierce (27) . . . . 1 »
5. Genus Pentozocera, Pierce (28) . . . . 4 »

2. Subfam. **Halictophaginæ**, Pierce (5) . . . . p. 39
1. Genus Halictophagus, Dale (29) . . . . 1 »
2. Genus Neocholax, Pierce (30) . . . . 1 »
3. Genus Megalechthrus, Perkins (31) . . . . 1 »

5. Superfam. **ELENCHOIDEA**, Pierce . . . . p. 42

1. Fam. **Elenchidæ**, Pierce (10) . . . . p. 42
1. Genus Deinelenchus, Perkins (32) . . . . 1 »
2. Genus Elenchus, Curtis (33) . . . . 3 »
3. Genus Mecynocera, Pierce (34) . . . . 1 »
4. Genus Elenchoides, Pierce (35) . . . . 1 »
5. Genus Pentagrammaphila, Pierce (36) . . . . 1 »
6. Genus Colacina, Westwood (37) . . . . 1 »

Distribution of the STREPSIPTERA (Wallace's Life Zones)

GENERA	NEARCTIC				NEOTROPICAL				PALÆARCTIC				ETHIOPIAN				ORIENTAL				AUSTRALIAN			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Mengea	...	...	...	...	..	..	..	..	1															
Triozocera	...	1	..	..	...	..	1																	
Mengenilla	...	..	..	...	...	...	..	..	.	1														
Austrostylops	..	..	..	...	...	...	..	...	...	...	..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1		
Myrmecolax	..	..	..	...	..	...	...	...	...	...	..	..	..	..	...	...	...	1						
Cænocholax	...	..	...	...	...	..	1																	
Stylops	2	7	19	2	..	...	...	...	8	1	...	1												
Parastylops	...	..	...	...	...	...	...	..	..	..	..	...	...	...	...	...	..	...	...	1				
Hylechthrus	...	..	..	...	...	...	...	..	..	3														
Halictoxenos	...	2	6	..	..	...	...	...	1	...	...	...	...	...	...	..	...	...	...	2				
Apractelytra	..	..	1																					
Crawfordia	...	2	2																					
Xenos	1	1	11	...	...	..	..	...	1	1														
Vespæxenos	...	...	...	...	..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	1	2				
Belonogastechthrus	...	...	...	..	...	...	...	...	...	...	...	...	1											
Pseudoxenos	...	...	11	...	...	...	...	...	...	4														
Monobiaphila	...	...	1																					
Tachytixenos	..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	...	...	...	1							
Eupathocera	...	2	3	...	...	...	...	...	2															
Ophthalmochlus	...	..	3	...	...	1	...	1	...	..	..	...	..	...	...	...	...	...	...	1				
Sceliphronechthrus	...	..	...	...	...	...	...	1																
Paraxenos	...	...	...	...	...	...	...	..	...	1														
Stichotrema	...	..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	..	...	.	...	...	...	..	..	...	1
Diozocera	...	...	...	...	...	...	...	1																
Anthericomma	..	1																						
Pentacladocera	..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	...	1		
Agalliaphagus	..	.	1																					
Pentozoe	...	...	..	..	..	..	...	..	...	..	...	...	...	...	..	...	...	1						
Pentozocera	...	...	...	...	...	...	1	...	..	...	...	...	..	...	...	..	...	...	...	...	..	3		
Halictophagus	...	...	...	...	...	...	...	...	1															
Neocholax	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	...	1				
Megalechthrus	...	...	...	...	...	...	..	..	...	...	...	...	..	...	..	...	..	..	...	...	...	1		
Deinelenchus	...	..	...	..	...	..	..	...	...	...	...	..	...	...	...	..	...	...	...	..	...	1		
Elenchus	..	...	...	...	..	.	...	...	2	...	...	...	...	..	...	1	...	...	..	..	...	..	1	
Mecynocera	...	...	1																					
Elenchoides	...	...	...	...	...	...	...	..	..	..	..	..	...	...	...	...	...	..	...	..	...	...	...	1
Pentagrammaphila	...	1																						
Colacina	...	...	...	...	..	..	...	...	..	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	1				
Total	3	17	59	2	—	1	3	3	16	11	—	1	1	—	—	1	1	2	1	8	—	7	1	2

INDEX

Specific names are printed in *italics*; generic and higher group names are in Roman type: synonymical references are inclosed in parentheses; references to hosts of Strepsiptera are preceded by an *.

EXPLANATION OF PLATES

Plate 1

Fig. 1. *Triozocera mexicana*, Pierce, ♂ (original).
— 1*b*. Same, natural size.
— 2. *Myrmecolax nietneri*, Westwood, ♂ (original).
— 2*b*. Same, natural size.
— 3. *Caenocholax fenyesi*, Pierce, ♂ (original).
— 3*b*. Same, natural size.
— 4. *Stylops crawfordi*, Pierce, ♂ (original).
— 4*b*. Same, natural size.
— 5. *Xenos vesparum*, Rossi, ♂ (original).
— 5*b*. Same, natural size.

Plate 2

Fig. 1. *Eupathocera lugubris*, Pierce, ♂ (original).
— 1*b*. Same, natural size.
— 2. *Ophthalmochlus duryi*, Pierce, ♂ (original).
— 2*b*. Same, natural size.
— 3. *Halictoxenos jonesi*, Pierce, ♂ (original).
— 3*b*. Same, natural size.
— 4. *Crawfordia pulvinipes*, Pierce, ♂ (original).
— 4*b*. Same, natural size.
— 5. *Diozocera insularum*, Pierce, ♂ (original).
— 5*b*. Same, natural size.

Plate 3

Fig. 1. *Anthericomma barberi*, Pierce, ♂ (original).
— 1*b*. Same, natural size.
— 2. *Pentacladocera schwarzi*, Perkins, ♂ (original).
— 2*b*. Same, natural size.

Fig. 3. *Pentozoe peradeniya*, Pierce, ♂ (original).
— 3*b*. Same, natural size.
— 4. *Pentozocera australensis*, Perkins, ♂ (original).
— 4*b*. Same, natural size.
— 5. *Mecynocera koebelei*, Pierce, ♂ (original).
— 5*b*. Same, natural size.
— 6. *Deinelenchus australensis*, Perkins, ♂ (original).
— 6*b*. Same, natural size.

Plate 4

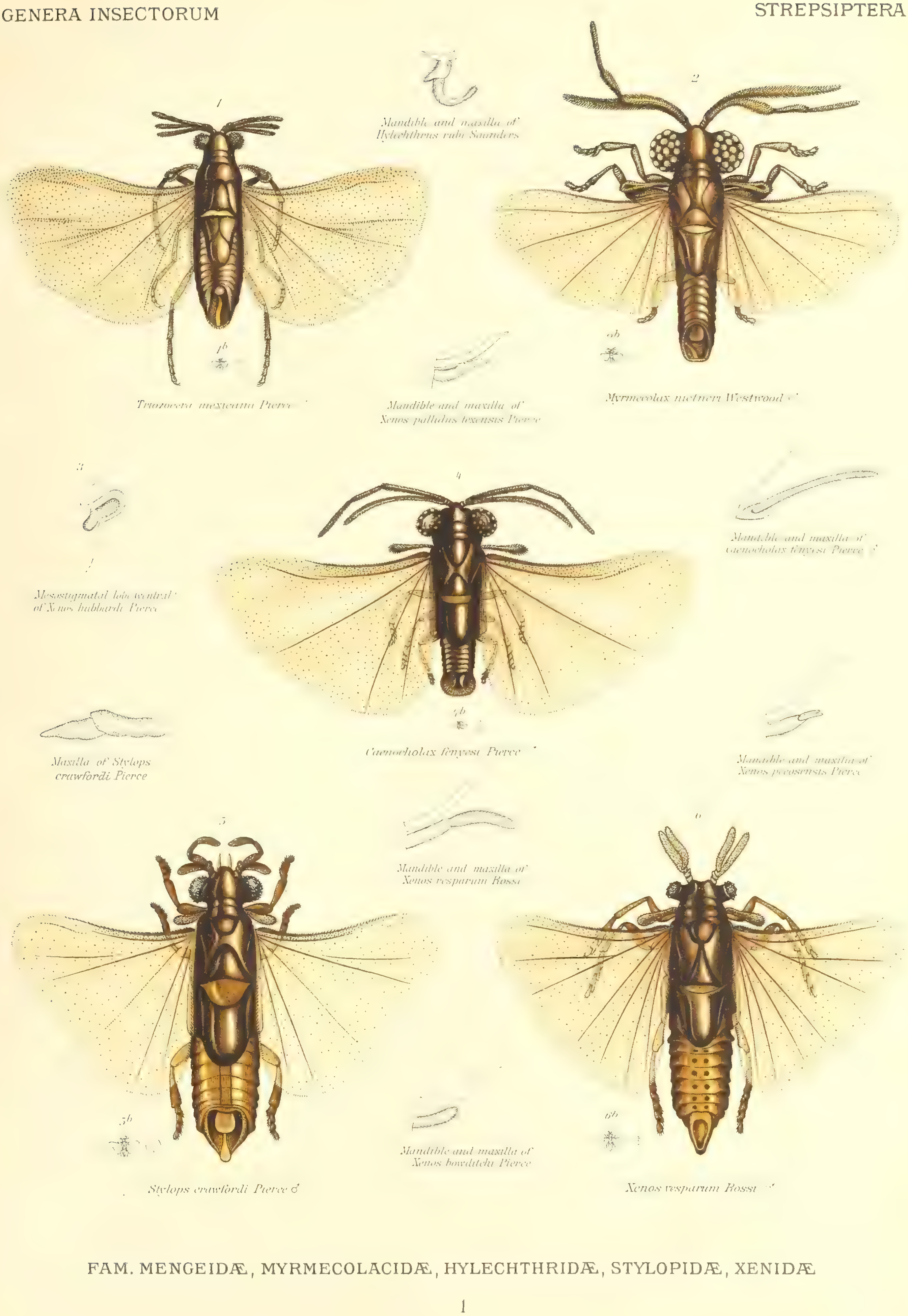
Fig. 1. *Xenos pallidus*, Brues, triungulinid (after Brues).
— 2. Same, ♀ cephalothorax (after Brues).
— 3. *Pentozocera australensis*, Perkins, triungulinid (after Perkins).
— 4. *Mecynocera sp.*, triungulinid (after Perkins).
— 5. *Xenid sp.*, triungulinid (after Perkins).
— 6. *Mecynocera koebelei*, Pierce, ♀ cephalothorax (after Perkins).
— 7. *Deinelenchus australensis*, ♀ cephalothorax (after Perkins).
— 8. *Megalechthrus tryoni*, Perkins, ♀ cephalothorax (after Perkins).
— 9. *Agalliaphagus americanus*, Perkins, ♀ cephalothorax (after Perkins).
— 10. *Pentozocera australensis*, Perkins, ♀ cephalothorax (after Perkins).
— 11. *Elenchoides perkinsi*, Pierce, ♀ cephalothorax (after Muir).
— 12 *Pentacladocera schwarzi*, Perkins, ♂ face (after Perkins).
— 13. *Pentozocera australensis*, Perkins, ♂ face (after Perkins).
— 14. *Mecynocera koebelei*, Pierce, ♂ face (after Perkins).
— 15. *Triozocera mexicana*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 16. *Mengenilla chobautii*, Hofeneder, ♂ œdeagus (after Hofeneder).
— 17. *Myrmecolax nietneri*, Westwood, ♂ œdeagus (original).
— 18. *Caenocholax fenyesi*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 19. *Stylops crawfordi*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 20. *Halictoxenos jonesi*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 21. *Apractelytra schwarzi*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 22. *Crawfordia pulvinipes*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 23. *Xenos vesparum*, Rossi, ♂ œdeagus (original).
— 24. *Tachytixenos indicus*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 25. *Eupathocera lugubris*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 26. *Ophthalmochlus duryi*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 27. *Pentozocera australensis*, Perkins, ♂ œdeagus (after Perkins).
— 28. *Neocholax jacobsoni*, Meijere, ♂ œdeagus (after Meijere).
— 29. *Mecynocera koebelei*, Pierce, ♂ œdeagus (original).
— 30. *Triozocera mexicana*, Pierce, ♂ antenna (original).
— 31. *Mengenilla chobautii*, Hofeneder, ♂ antenna (after Hofeneder).
— 32. *Caenocholax fenyesi*, Pierce, ♂ antenna (original).
— 33. *Hylechthrus rubi*, Saunders, ♂ antenna (after Saunders).
— 34. *Stylops crawfordi*, Pierce, ♂ antenna (original).
— 35. *Xenos pallidus*, Brues, ♂ antenna (original).
— 36. *Diozocera insularum*, Pierce, ♂ antenna (original).

Fig. 37. *Anthericomma barberi*, Pierce, ♂ antenna (original).
— 38. *Mecynocera koebelei*, Pierce, ♂ antenna (original).
— 39. *Triozocera mexicana*, Pierce, ♂ tarsus (original).
— 40. *Xenos pallidus*, Brues, ♂ tarsus (original).
— 41. *Anthericomma barberi*, Pierce, ♂ tarsus (original).
— 42. *Mecynocera koebelei*, Pierce, ♂ tarsus (original).
— 43. *Pentozoe peradeniya*, Pierce, ♂ œdeagus (original).

PLATE 5

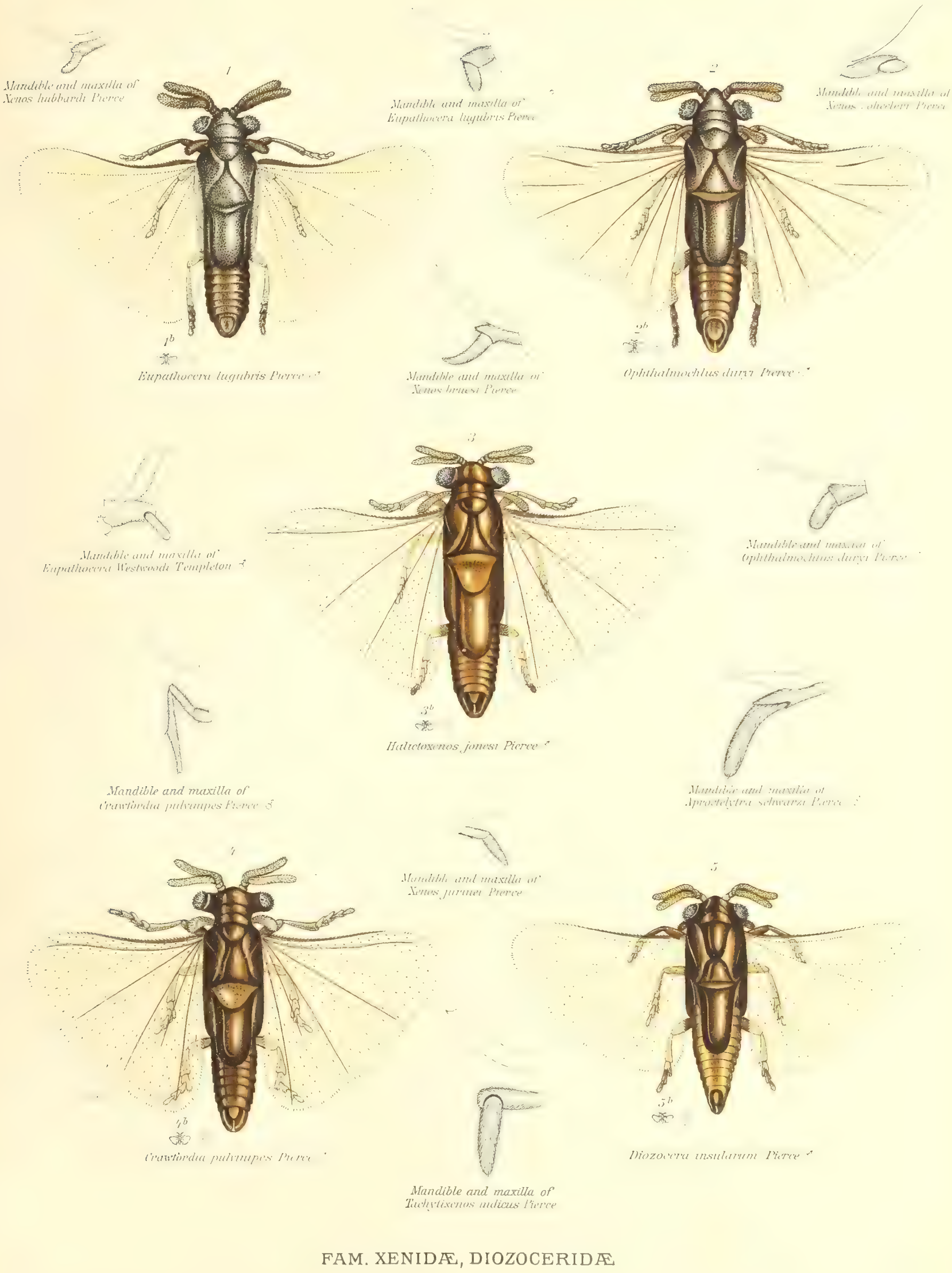
Fig. 1. *Mengea tertiaria*, Menge, ♂ (after Menge).
— 2. Same, ♂ face (after Menge).
— 3. *Hylechthrus rubi*, Saunders, ♂ (after Saunders).
— 4. *Elenchus templetonii*, Westwood, ♂ (after Westwood).
— 5. *Eupathocera westwoodi*, Templeton, ♂ (after Templeton).
— 6. *Halictophagus curtisii*, Dale, ♂ (after Curtis).
— 7. *Pseudoxenos schaumii*, Saunders, ♂ (after Saunders).
— 8. *Paraxenos erberi*, Saunders, ♂ wing (after Saunders).
— 9. *Colacina insidiator*, Westwood, ♂ cephalotheca (after Westwood).
— 10. *Neocholax jacobsoni*, Meijere, ♂ antenna (after Meijere).
— 11. Same, ♂ mandible and antenna (after Meijere).
— 12. Same, ♀ cephalothorax (after Meijere).
— 13. Same, ♂ wing (after Meijere).
— 14. *Polistes gallicus*, Linnæus, parasitized by *Xenos vesparum*, Rossi (original by Hofeneder).
— 15. Same, side view (original by Hofeneder).
— 16. *Parastylops flagellatus*, Meijere, ♂ antenna (after Meijere).
— 17. Same, ♂ metathorax (after Meijere).
— 18. Same, ♂ wing (after Meijere).

Dallas, Texas, U. S. A., 15th May 1911.



FAM. MENGEIDÆ, MYRMECOLACIDÆ, HYLECHTHRIDÆ, STYLOPIDÆ, XENIDÆ

1



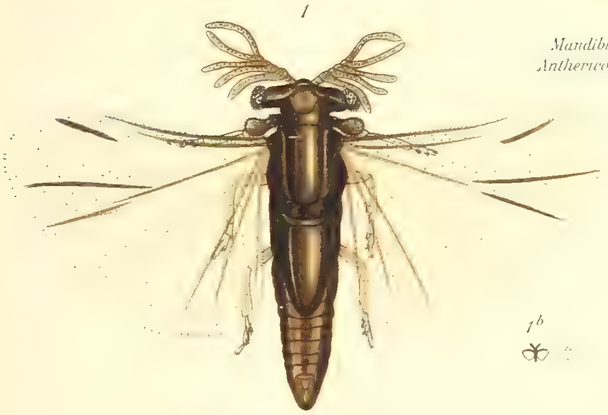
FAM. XENIDÆ, DIOZOCERIDÆ

2



Mandible and maxilla of Anthericomma barberi Pierce

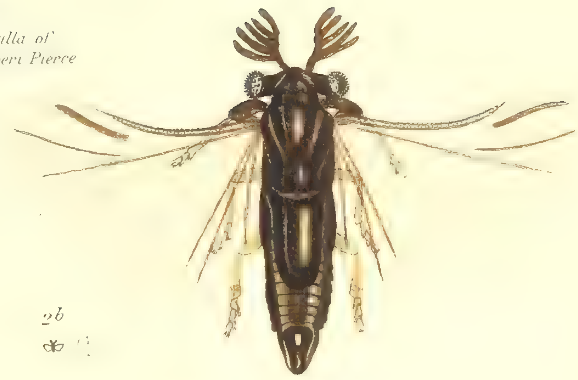
1



1b

Anthericomma barberi Pierce ♂

2



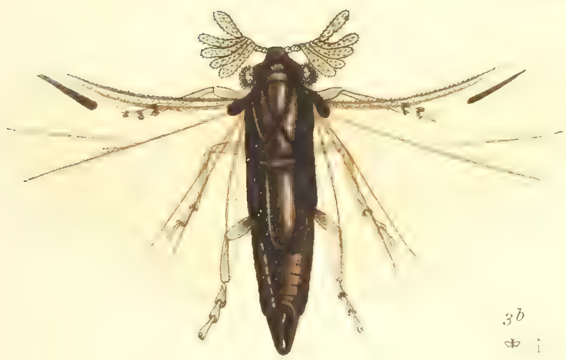
2b

Pentacladocera schwarzi Perkins ♂



Mandible and maxilla of Halictoxenos jonesi Pierce ♂

3



3b

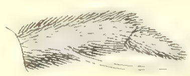
Pentozoe perudemya Pierce ♂

4



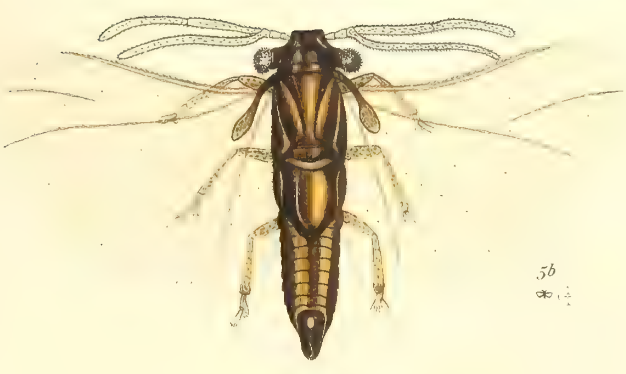
4b

Pentozocera australensis Perkins ♂



Maxilla of Mecynocera koebelei Pierce ♂

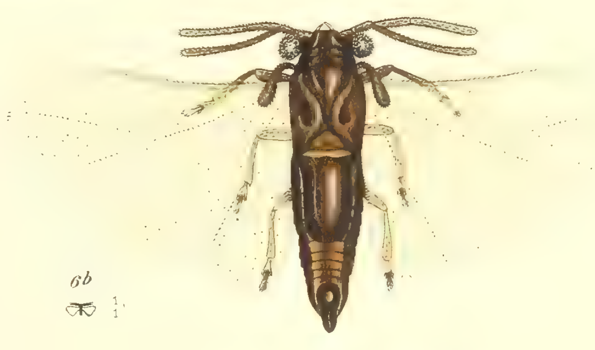
5



5b

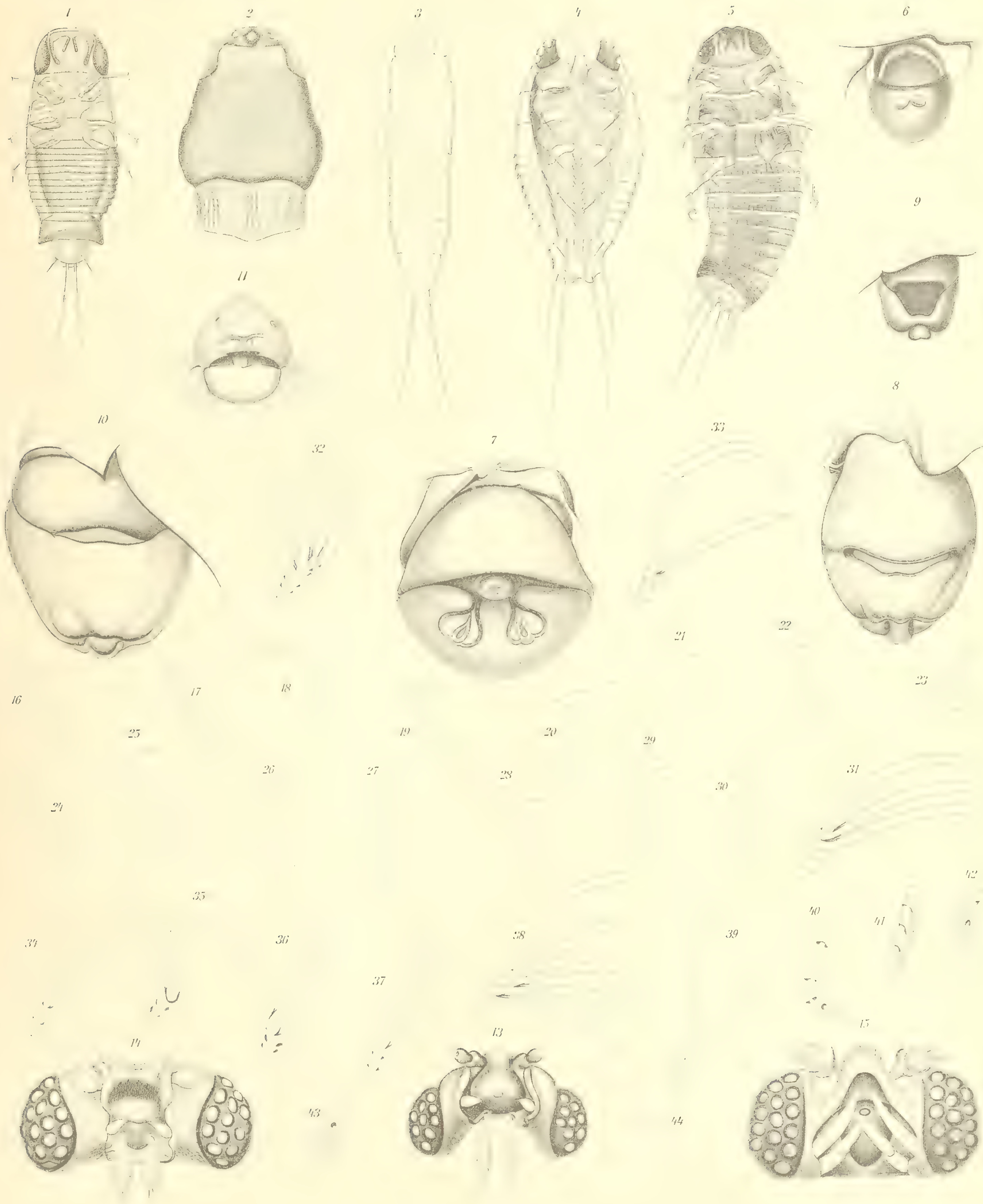
Mecynocera koebelei Pierce ♂

6

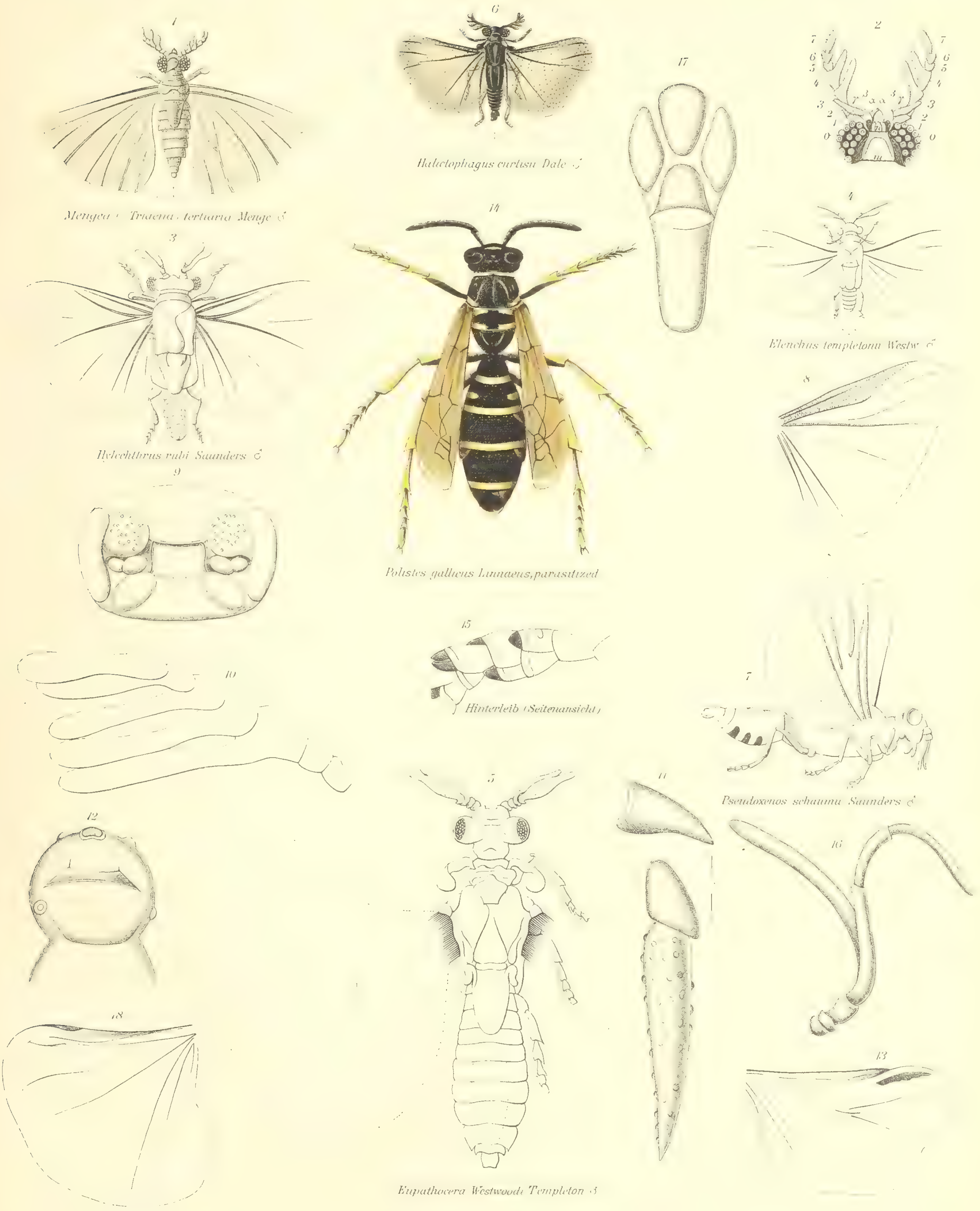


6b

Deinelenchus australensis Perkins ♂



GENERAL CHARACTERS, OEDEAGUS, ANTENNA, TARSUS



FAM. MENGEIDÆ, HYLECHTHRIDÆ, STYLOPIDÆ, HALICTOPHAGIDÆ, ELENCHIDÆ